

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 62.

Dienstag den 4. August 1903.

Jahrgang XII.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.
Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Stadtrat.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **22. Juli 1903**
(vormittags).

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende: Bielowlawek, Graba,
Brauneiß, Dr. Krenn,
Büsch, Rauer,
Dr. Deutschmann, Schreiner,
Gräf Ferdinand, Straßer,
Grünbeck Sebastian, Tomola,
Gottbauer, Weitmann,
Hölzl, Wessely,
Hörmann, Zapka.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Braun, Oppenberger, Rissaweg, Dr. Wesselsky.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Rünzl.

Vize-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilungen:

1. Seine Eminenz Kardinal Emygdio Taliani, Pronuntius, spricht für das Beileid anlässlich des Ablebens Seiner Heiligkeit Leo XIII. den Dank aus. (Zur Kenntnis.)

2. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 26. v. M. dem Stadtrate für die der Kirche des neuen Versorgungshauses im XIII. Bezirke gewidmete Spende eines Fensters mit Glasmalerei den Dank ausgesprochen. (Zur Kenntnis.)

3. Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 18. Juli 1903:

Reservefond	1,000.000 K — h
Effektive Belastung	324.084 K 58 h
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effektuierte Auslagen	512.024 „ 99 „
zusammen	836.109 „ 57 „
daher noch	163.890 K 43 h
und nach Abzug der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XX à 1000 K zu reservierenden	20.000 „ — „
eigentlich noch	143.890 K 43 h

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesamtbetrage von 1,077.946 K 67 h in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(9421.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Anerbieten des Malers Karl Schuster zur käuflichen Überlassung von zwei Ölgemälden (Ansichten vom Hundstürmer Friedhof) und beantragt, das Anbot abzulehnen. (Angenommen.)

(9390.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen des Osterreichischen Touristenklub um nachträgliche Genehmigung der Entnahme von Steinen aus dem städtischen Besitze am Schneeberg zum Bau einer Veranda am Baumgartnerhause und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9392.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen der Schriftführer bei den sanitätspolizeilichen Obduktionen um Erhöhung ihrer Bezüge und beantragt:

Es sei der Monatsbezug der bei den sanitätspolizeilichen Obduktionen verwendeten zwei Schriftführer vom 1. Juli 1903 ab von je 30 K auf 45 K zu erhöhen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9413.) St.-R. Dr. Krenn referiert über den Bericht der Verwaltung der städtischen Versorgungsanstalt in St. Andrä, betreffend die Feier des 75jährigen Bestandes der Anstalt, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9395.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Anerbieten der Firma Bernhard Ludwig zur Lieferung von Holz für die städtische Versorgungsanstalt in Liefing und beantragt:

Das Offert der Firma Bernhard Ludwig, die sich bereit erklärt, für die Heizperiode vom 1. August 1903 bis 30. Juni 1904:

1. 18 bis 20 cm langes, trockenes, weiches und hartes Abfallholz loco Anstalt, zum Preise von 1 K 80 h per 100 kg zu liefern und

2. den im Versorgungshause sich ergebenden Kohlengrieß zum Preise von 76 h per 100 kg in Gegenrechnung zu nehmen — wird genehmigt. (Angenommen.)

(9414.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen des Sanitätsdieners Karl Slowaczek um Belassung des Lohnes für die Dauer seines Krankheitsurlaubes (13. August bis 10. September) und beantragt die Besuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9468.) St.-R. Dr. Krenn referiert über Mehrkosten für Herstellungen im Feuerwehrhause XVIII., Karl Beckgasse 20, und beantragt, die Verweisung der restlichen Kosten für die Herstellung eines Steigerturmes im Betrage von 171 K 21 h auf den Reservefond zu genehmigen. (Angenommen.)

(9327.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen der Louise Till um Verlängerung der ihr anlässlich der Verleihung eines Stützplazes der Gisela-Ausstattungsstiftung gestellten Frist zum Nachweise ihrer Verhehlung und beantragt die Verlängerung der Frist bis Ende Jänner 1904. (Angenommen.)

(9324.) St.-R. Dr. Krenn referiert über den Magistratsbericht, betreffend die durch das Hochwasser anfangs Juli 1903 verursachte Beschädigung des städtischen Wasserwerkes zu Puzmannsdorf, und beantragt die genehmigende Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(7843.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen der Anna Molnar um Abschreibung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Dr.-Nr. 36 Gersthoferstraße, XVIII. Bezirk, im IV. Quartal 1903 vorgeschriebenen Gebühr per 238 K 80 h und beantragt die Besuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9410.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen der Bademeister der städtischen Volksbäder um Systemisierung eines vierzehntägigen Erholungsurlaubes und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9117.) St.-R. Straßer referiert über das Projekt für den Bau einer Volks- und Bürgerschule für Mädchen XX. Bezirk, Leipzigerplatz, und beantragt:

1. Das vom Stadtbauamte vorgelegte Projekt für den Bau einer Volks- und Bürgerschule für Mädchen (im Plane mattrot lastert) im XX. Bezirke, Leipzigerplatz, wird mit dem Kostenbetrage von 280.000 K für den Bau samt innerer Einrichtung genehmigt.

2. Der Bau ist derart frühzeitig in Angriff zu nehmen, daß derselbe bequem bis 15. September 1904 gebrauchsfähig fertiggestellt werden kann.

3. Als erste Baurate ist im Voranschlage des Jahres 1904 ein Betrag von 224.000 K sicherzustellen.

4. Das Stadtbauamt wird beauftragt, das Detailprojekt für diesen Schulbau ehestens vorzulegen.

Das Anbot des Baumeisters Georg Löwitsch, betreffend die sofortige Inangriffnahme dieses Schulbaues, wird abgelehnt.

(Angenommen; Punkte 1 bis 4 an den Gemeinderat.)

(9060.) St.-R. Straßer referiert über die Erhöhung des Taglohnes des in der Sanitätsstation XX verwendeten zweiten Desinfektionsdieners und beantragt die Zustimmung zur Erhöhung von 2 K 20 h auf 2 K 40 h gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9030.) St.-R. Straßer referiert über Mehrkosten für die Kanalbauten in der Lilienbrunn- und Kleinen Sperlgasse, II. Bezirk, und beantragt die nachträgliche Genehmigung der Mehrkosten im Betrage von 622 K 63 h. (Angenommen.)

(9363.) St.-R. Straßer referiert über die Abschreibung des Lizenzgebührenrückstandes per 175 K 77 h nach Eduard Coulon, XX. Bezirk, und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(9364.) St.-R. Straßer referiert über die Abschreibung des Lizenzgebührenrückstandes per 358 K 5 h nach Josef Gänthersdorfer, XX. Bezirk, und beantragt die Abschreibung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(8820.) St.-R. Straßer referiert über das Ansuchen des Wilhelm Max um Bestimmung der Schadloshaltung für den von den Realitäten Einl.-Z. 2176 und 4990 Grundbuch des II. Bezirkes zur Brigittenauerlände abgetretenen Grund im Ausmaße von 808.48 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 25 K per Quadratmeter, d. i. zusammen mit 20.212 K zu bestimmen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9065.) St.-R. Straßer referiert über das Ansuchen des Konventes der Barmherzigen Brüder um Baukonsens für einen Spitalzubaubau II., Große Mohrengasse 11/13, und beantragt:

1. Die Schadloshaltung für den bei dem Hause II., Große Mohrengasse 11 und 13 zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 69.40 m² wird mit 60 K per Quadratmeter bestimmt.

2. Der Baukonsens wird unter gleichzeitiger Genehmigung der Risikalanlage unter der Bedingung bestätigt, daß der zur Risikalanlage erforderliche Grund per 4.22 m² im dreifachen Ausmaße von der schadloszuhaltenden Grundfläche in Abzug gebracht wird, so daß nur für eine Grundfläche von 69.40 m² — 3 × 4.22 m² = 56.74 m² die Schadloshaltung zu leisten ist. (Angenommen.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten.

(9063.) St.-R. Dr. Krenn referiert über die Befetzung der Aufseherstelle im städtischen Asyl- und Werkhause und beantragt:

Die erledigte Aufseherstelle im städtischen Asyl- und Werkhause wird dem provisorischen Hausmeister der Versorgungsanstalt in Mauerbach Daniel Bigge zunächst provisorisch und probeweise auf die Dauer eines Jahres verliehen.

Bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten angenommen.

(9107.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen des provisorischen k. k. Armenarztes Dr. Samuel Kohn um Befetzung in den bleibenden Ruhestand und beantragt:

1. Die Befetzung des provisorischen k. k. Armenarztes Doktor Samuel Kohn in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen.

2. Die Bemessung der Gnadenpension in analoger Anwendung des Gesetzes vom 14. Mai 1896, R.-G.-Bl. Nr. 74, unter Zugrundelegung einer anrechenbaren Dienstzeit von 15 Jahren, 3 Monaten und 1 Tag mit 50 Prozent der letztbezogenen Jahresremuneration per 2000 K, das ist mit dem jährlichen Betrage von 1000 K, welcher

vom 1. August 1903 an in monatlichen nachhinein fälligen Raten auszuführen ist.

3. Die Abweisung des Ansuchens um gnadenweise Anrechnung des erst im Jahr 1904 fällig werdenden Quinquenniums bei Bemessung der Gnadenpension.

Bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten angenommen.

(9340.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über die Herstellung der Transformatoren und Freileitungsanlagen in Dornbach und Neuwaldegg und beantragt:

1. Die Lieferung und Herstellung der Transformatoranlagen für Dornbach und Neuwaldegg mit dem Kostenbetrage von rund 9000 K wird den Österreichischen Schuckertwerken übertragen.

2. Die Lieferung und Montage der Freileitung mit dem Kostenbetrage von rund 20.000 K wird an die Firma Siemens & Halske Aktiengesellschaft vergeben.

3. Die erfolgte Ausschreibung der Holzmasllieferung aus den Offerten der Firmen Siemens und Schuckert, sowie die Vergabe der Holzmasllieferung an Guido Rütgers wird zur Kenntnis genommen. (Angenommen.)

(9361.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des Karl Hofmann um Bewilligung zur Herstellung eines hölzernen Wagenschupfens auf der Realität Einl.-Z. 2694 X. Bezirk (an der Triesterstraße) und beantragt:

Es wird bezüglich des Stall- und Schupfenbaues auf der Kat.-Parz. 2080/3 (öffentliches Gut) die Baubewilligung bestätigt und die Zustimmung der Gemeinde Wien als Grundeigentümerin erteilt, desgleichen für den Schupfenbau auf der Liegenschaft Grundb.-Einl.-Z. 2694 des X. Bezirkes, Eigentum der Gemeinde Wien, und zwar unter der Bedingung, daß diese Bauten jederzeit über Verlangen der Gemeinde ohne Anspruch auf Entschädigung wieder beseitigt werden. (Angenommen.)

(9362.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des Karl Hofmann um Bewilligung zur Herstellung eines hölzernen Schupfens auf der Realität Einl.-Z. 356 Inzersdorf-Stadt, X. Bezirk (an der Triesterstraße), und beantragt:

Es werde die Baubewilligung für den geplanten Schupfenbau auf der Liegenschaft Grundb.-Einl.-Z. 356 Inzersdorf-Stadt im X. Bezirke, gehörig dem Karl Weber, unter der Bedingung bestätigt, daß der Schupfen jederzeit über Verlangen der Gemeinde ohne Anspruch auf Entschädigung wieder beseitigt werde. (Angenommen.)

(9347.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des Josef Schoderböck um Vermietung des städtischen Hauses IX., Spittelauergasse 12, und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9441.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen der Viktorine Baronin v. Rühling um teilweise Nachsicht der für das Jahr 1900 zu entrichtenden Hundesteuer per 8 K und beantragt die Nachsicht der halben Gebühr per 4 K gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9444.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des Eduard Schreiber um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 1740 und 128 IX. Bezirk (Riechtensteinstraße) und beantragt:

1. Die Abtrennung der im Plane mit q f g r q umschriebenen Grundfläche von der Einl.-Z. 1740 IX. Bezirk behufs Zuschreibung derselben zur Einl.-Z. 128 des IX. Bezirkes;

2. Die Abtrennung des im Plane mit v r h v umschriebenen Grundstückes von der Einl.-Z. 128 des IX. Bezirkes behufs Zuschreibung desselben zur Einl.-Z. 1740 zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9379.) **St.-R. Rauer** referiert über Mehrkosten für die Herstellung der Hauptunratskanäle in der Hütteldorfer-, Linzer- und Friedhofstraße und Hochsazengasse, XIII. Bezirk, und beantragt, die Kostenüberschreitung per 1241 K 97 h nachträglich zu genehmigen. (Bedeckt.) (Angenommen.)

(9472.) **St.-R. Rauer** referiert über Mehrkosten für die Herstellung des Hauptunratskanales in der Hüttelbergstraße im XIII. Bezirke und beantragt, die Mehrkosten per 3200 K nachträglich zu genehmigen (bedeckte Auslage). (Angenommen.)

(9477.) **St.-R. Rauer** referiert über das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der ersten unbenannten Quergasse zwischen dem Penzinger Bade und der Zehetnergasse (in der Strecke von der Habigasse bis zur Penzingerstraße) im XIII. Bezirke und beantragt, das vom Magistrat vorgelegte Projekt mit dem (bedeckten) Kostenbetrage von 6000 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9374.) **St.-R. Rauer** referiert über die Trottoirpflasterung vor Dr.-Nr. 376 bis 402 Linzerstraße im XIII. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Neupflasterung der Trottoire vor den Häusern Dr.-Nr. 376 bis 402 Linzerstraße im XIII. Bezirke mit dem budgetmäßig bedeckten Erfordernisse von 6317 K 48 h genehmigen.

Die erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten sind durch den bestellten Unternehmer für kurrente Pflasterungen im XIII. Bezirke auszuführen. (Angenommen.)

(9380.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen der Bauunternehmung Ed. Aft & Komp. um Nachsicht der Überschreitung des Termines für die Herstellung des Hauptunratskanales in der Hüttelbergstraße im XIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9318.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen der Johanna Herzog um Bewilligung zur Erbauung einer Villa auf den Parzellen 512/2 und 513/2, Einl.-Z. 378 Grundbuch Speising (Viraghygasse) im XIII. Bezirke, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9317.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen der Marie Schmidt, XIII., Am Platz 6, um bestandweise Überlassung des Vorgartens Kat.-Parz. 79 Hiesing, und beantragt die bestandweise Überlassung des Vorgartens um den jährlichen Pachtzins von 450 K gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

St.-R. Weitmann beantragt, den jährlichen Pachtzins mit 500 K festzusetzen.

Es wird der Referenten-Antrag mit der von **St.-R. Weitmann** beantragten Abänderung zum Beschlusse erhoben.

(9349.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen des Eduard Ritter v. Ringazzi um Bewilligung zur Herstellung einer Steineinfassung samt Gitter für zwei eigene Gräber am Zentral-Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9411.) **St.-R. Rauer** referiert über die Verbindung des Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Rendlersstraße mit dem Rohrstrange der Hochquellenleitung in der Huttengasse und beantragt: Die Verbindung des 420 mm-Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Huttengasse mit dem Ende des 420 mm-Rohrstranges in der

Rendlerstraße durch einen zirka 270 m langen Rohrstrang gleichen Kalibers wird mit dem sub Rubrik XXVI 6 a bedeckt, detailliert zu verrechnenden Kostenbetrage von 20.600 K, worin ein Rohrwert von 13.863 K 79 h inbegriffen ist, genehmigt.

Unter einem wird der Magistrat ermächtigt, die von der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien mit Schreiben vom 25. Juni 1903 anlässlich der Kreuzung der Borortelinie durch diesen Rohrstrang geforderte Erklärung auszustellen.

In die Überdeckung des Stadtbahntunnels ist gleichzeitig mit dem Hochquellenleitungsröhr ein 130 mm-Röhr der Wientalwasserleitung für einen eventuellen künftigen Bedarf einzulegen und sind die bezüglichen Kosten per 400 K, welche ihre Deckung im Investitionsansehen finden, auf Rubrik XXVI 6 a zu verrechnen. (Angenommen.)

(9366.) St.-R. Kauer referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung der Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XIII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(9113.) St.-R. Kauer referiert über das Ansuchen des Julius Grafen Reischach um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 368 Ober-St. Veit (Erzbischofsgasse) im XIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9353.) St.-R. Tomola referiert über das Urteil des k. k. Gewerbegerichtes, betreffend die Klage des gewesenen städtischen Gasarbeiters Kamillo Theodor Witzbauer kontra die Gemeinde Wien auf Zahlung einer Unfallrente, und beantragt, von der Ergreifung der Berufung abzusehen. (Angenommen.)

(8831.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Konkursauschreibung für die Besetzung von Lehrerstellen, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(9168.) St.-R. Tomola referiert über die Entscheidung des k. k. Landes Schulrates vom 20. Juni 1903, Z. 4649, betreffend die Zuerkennung der dritten Dienstalterszulage für den Bürgereschullehrer Eduard Frind, und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(8920.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Anweisung der 4. Dienstalterszulage an den Bürgereschullehrer Josef Slach, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(8822.) St.-R. Tomola referiert über die Eingabe der Leiter des Fortbildungskurses für den Zeichen- und Kunstunterricht, betreffend die vom A. Müller-Fröbel-Hause, IX., Müllnergasse 14, dem Fortbildungskurse gewidmete Spende von Lehrmitteln und Ausschmückungsgegenständen und beantragt, den Dank auszusprechen.

(Angenommen.)

(8922.) St.-R. Tomola referiert über den Bericht der Volksschullehrer Ludwig v. Balajthy und Anton Fahn, betreffend den im Schuljahre 1902/03 abgehaltenen Turnlehrerbildungskurs für Lehrpersonen der städtischen Schulen, und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(8924.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates vom 2. Juli 1903, Z. 1826, betreffend Änderungen in der Organisation der Allgemeinen Knaben- und Mädchen-Volksschule X., Laimädergasse 17, und beantragt, den vom Bezirksschulrate beantragten schulbehördlichen Verfügungen zuzustimmen.

(Angenommen.)

(8893.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Josefine Prokopf, administrativen Leiterin des städtischen Kindergartens XVI.,

Hasnerstraße 26, um Übertragung der pädagogischen Leitung des Kindergartens und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

Dem bisherigen pädagogischen Leiter Karl Eberl wird für die langjährige diesfällige Mühewaltung der Dank ausgesprochen.

(Angenommen.)

(8889.) St.-R. Tomola referiert über die Verteilung der Interessen der Georg Schredt'schen Stiftung für Lehrer per 412 K und beantragt die Verteilung der Interessen in Teilbeträgen von 25, 40, 42, 45 und 60 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(8812.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Heinrich Tomaschko um eine Entschädigung anlässlich der Demolierung des Hauses XVIII., Währingerstraße 162 a, und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(Angenommen.)

(8890.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Friedrich Weil um Rückzahlung der von seiner Tochter, der verstorbenen Bürgereschullehrerin Ernestine Weil, eingezahlten Pensionsfondsbeiträge und beantragt:

1. Das Ansuchen des Friedrich Weil um gnadenweise Rückzahlung der von seiner Tochter, der verstorbenen Bürgereschullehrerin Ernestine Weil, eingezahlten Pensionsfondsbeiträge wird aus prinzipiellen Gründen abgelehnt.

2. Dem Friedrich Weil wird gnadenweise ein Beitrag zu den Leichenkosten seiner verstorbenen Tochter in der Höhe von 441 K 44 h aus den eigenen Geldern der Gemeinde zuerkannt.

(Angenommen.)

(8891.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Frauen-Wohltätigkeitsvereines Neulerchenfeld um Überlassung eines Lehrzimmers für eine Arbeitsschule und beantragt, dem Vereine für Zwecke einer Arbeitsschule für arme schulpflichtige Mädchen an Stelle des bisherigen Lokales XVI., Neulerchenfelderstraße 52, das Lehrzimmer Nr. 136 der Mädchen-Volksschule XVI., Akelegasse 29 zu überlassen.

(Angenommen.)

(9152.) St.-R. Tomola referiert über den Voranschlag der Gewerbeschul-Kommission pro 1904 und beantragt:

Der Stadtrat wolle zu dem Voranschlage über das Erfordernis und die Bedeckung für die gewerblichen Vorbereitungs-, allgemeinen und fachlichen Fortbildungsschulen in Wien pro 1904 namens der Gemeinde Wien die Zustimmung erteilen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9270.) St.-R. Tomola referiert über den Erlaß des k. k. n.-ö. Landes Schulrates vom 5. September 1902, Z. 10687, betreffend die Systemisierung der Stelle eines eigenen Religionslehrers an der Mädchen-Bürgereschule XVIII., Anastasius Grängasse 16/18, und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(9269.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Bezirkslehrerbibliothek-Kommission des II. Bezirkes um Bewilligung eines Betrages von 200 K für das Einbinden von Büchern und beantragt die Gesuchsgewährung sowie die Bewilligung eines Zuschußkredites zur Ausgabe-Rubrik XLIII 21.

(Angenommen.)

(9268.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Beurlaubung des Bürgereschullehrers Alois Kunzfeld für die Zeit vom 16. September 1903 bis 15. September 1904 und beantragt die Befassung der vollen Bezüge für die Dauer des Urlaubes mit Ausnahme der Re-

muneration für den französischen Sprachunterricht gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9264.) St.-R. Tomola referiert über den Statthaltereierlaß, betreffend die Baubewilligung zur Errichtung von Baulichkeiten auf städtischen Parzellen in Pögleinsdorf für Zwecke der Tageserholungsstätte für Kinder, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(9350.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Vereines für erweiterte Frauenbildung um neuerliche Überlassung von Räumlichkeiten des städtischen Pädagogiums für das Mädchen-Obergymnasium und beantragt, dem Vereine für erweiterte Frauenbildung die Weiterbenützung der schon im Schuljahre 1902/03 vom Mädchen-Obergymnasium benützten Räumlichkeiten und Sammlungen des städtischen Pädagogiums in der bisherigen Weise bis längstens 15. Juli 1904 unter der Bedingung zu gestatten, daß der Verein bis längstens 15. Oktober 1903 einen Verkehrsmittelbeitrag von 1000 K zugunsten der Sammlungen des städtischen Pädagogiums bei der städtischen Hauptkassa erlegt.

(Angenommen.)

(9338.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen einer Arbeitslehrerin um Bewilligung von 20 Monatsraten zur Rückzahlung ihres Remunerationsvorschusses und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9336.) St.-R. Tomola referiert über den Erlaß des l. l. n.-ö. Landes Schulrates, betreffend Weisungen an den Magistrat hinsichtlich der Vorlage von Präsentationsakten, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(9335.) St.-R. Tomola referiert über die Entscheidung des Bezirksschulrates, betreffend die Zuerkennung der zweiten Dienstalterszulage von jährlich 200 K an den Bürgererschullehrer Rudolf Winderlich, und beantragt, die Beschwerde an den l. l. n.-ö. Landes Schulrat zu ergreifen.

(Angenommen.)

(9319.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Dr. Johann Sumann um Bewilligung zur Erbauung eines Wohnhauses auf der dem Paul Oberst gehörigen Realität Einl.-Z. 634 Pögleinsdorf (Ecke der Wallrießstraße und Eckergasse), XVIII. Bezirk, und beantragt, den vom Bezirksamte zu erteilenden Baukonsens lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(9398.) St.-R. Tomola referiert über den Magistrats-Antrag wegen Anschaffung der Broschüre „Conversations française sur les tableaux d'Ed. Hoelzel“ für die Volks- und Bürgerschulen und beantragt, die Anschaffung der Broschüre abzulehnen.

(Angenommen.)

(9451.) St.-R. Tomola referiert über die Abschreibung des nach einem Volksschullehrer aushaftenden Gehaltsvorschusses per 160 K und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(9446.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Schuldieners Adalbert Stöhr um Anweisung des klassenmäßigen Quartiergeldes und beantragt, dem Gesuchsteller vom 1. August 1903 das klassenmäßige Quartiergeld per 450 K flüssig zu machen und die bisherige Dienstwohnung im städtischen Zinshause VI., Stumpergasse 10, um den Jahreszins von 320 K von demselben Zeitpunkte an zu vermieten.

(Angenommen.)

(9450.) St.-R. Tomola referiert über die Kundmachung, betreffend den Konkurs zur Besetzung der Stelle eines definitiven katholischen Religionslehrers an der Mädchen-Bürgerschule XVII., Parhamerplatz 18, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(9484.) St.-R. Tomola referiert über Herstellungen im Schulhause XVIII., Kottagegasse 17, und beantragt:

1. Die Herstellung eines Abortzubaues im Schulgebäude XVIII., Kottagegasse 17, auf Grund der vom Stadtbauamte vorgelegten Projektstizze und des von der Stadtbuchhaltung abjustierten Kostenaufschlages mit dem Betrage von zirka 15.530 K wird genehmigt; die bezüglichen Arbeiten und Lieferungen sind den Erstehern der Arbeiten und Lieferungen für den Schulbau XVIII., Haizingergasse, im Einvernehmen derselben auf Grund der für den genannten Schulbau geltenden Bedingungen und Nachlässe, endlich eines Arbeitstermines (bis 10. September 1903) zu übertragen. Im Falle der Weigerung eines oder des anderen der genannten Ersterher sind die betreffenden Arbeiten durch die Kontrahenten für kurrente Herstellungen auszuführen.

2. Die Kosten dieser Herstellungen (ad 1) sind auf den Reservefond zu überweisen.

3. Die behufs besserer Beleuchtung des ersten Zeichensaales notwendigen Adaptierungen im Schulhause XVIII., Kottagegasse 17, auf Grund der vom Stadtbauamte vorgelegten Projektstizze und des von der Stadtbuchhaltung abjustierten Kostenaufschlages werden mit dem Betrage von 930 K genehmigt und sind den Ersterhern der kurrenten Arbeiten zu übertragen.

4. Für die unter Post 1 angeführten Herstellungen wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses des Lokalaugenscheines der Baukonsens erteilt.

(Angenommen.)

(9491.) St.-R. Hölzl referiert über die Stromabgabe an die Bewohner der Hohen Warte, XIX. Bezirk, und beantragt:

I. Die zur Versorgung der Hohen Warte erforderlichen, in beiliegendem Plane rot bezeichneten Drehstromleitungen, sowie die Hauptanschlüsse mit einem Gesamtkostenerfordernisse von 18.000 K sind auszuführen und provisorisch mit Gleichstrom zu betreiben.

II. Die Direktion wird ermächtigt, die Kabellieferungs- und Montagearbeiten der Firma Siemens & Halske, die Erarbeiten der Firma F. Kraft zu den mit diesen Firmen für die kurrenten Kabellegungsarbeiten bereits vereinbarten Preisen zu übertragen.

III. Die auf diesen Strecken anzuschließenden Konsumenten haben sich den folgenden Bedingungen zu unterwerfen:

1. Die Gemeinde übernimmt keinerlei Verantwortung für zu niedrige Lampenspannung oder etwa auftretende Spannungsschwankungen.

2. Die „Gemeinde Wien — städtisches Elektrizitätswerk“ behält sich das Recht vor, jederzeit statt des Gleichstromes Drehstrom von 3×220 Volts zu liefern, und sind die Konsumenten sodann verpflichtet, ihre Installationen und Lampen auf ihre eigenen Kosten entsprechend abändern zu lassen, ohne daß ihnen aus Anlaß des Überganges vom Gleichstrom- zum Drehstrombetriebe irgend welche Ansprüche an die „Gemeinde Wien — städtisches Elektrizitätswerk“ zustehen sollen.

(Angenommen.)

(9251.) St.-R. Hölzl referiert über das Anerbieten des Franz Krasný zur käuflichen Erwerbung der städtischen Realität an der Ecke der Kreindl- und Pyrlergasse, XIX. Bezirk, und beantragt, den Gesuchsteller zu verständigen, daß der in Frage stehende Baugrund vorläufig nicht verkäuflich ist.

(Angenommen.)

(9238.) St.-R. Hölzl referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Demolierung des städtischen Hauses XIX., Vormosergasse 9, und beantragt die Ablehnung des Offertes und die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung.

(Angenommen.)

(9249.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Coitage-Eislaufvereines um Nachsicht der Musikpostgebühren für die in den

Monaten November und Dezember 1902 veranstalteten acht Konzerte und beantragt, das Ansuchen abzulehnen und ein Musikimpostpauschale von 10 K vorzuschreiben. (Angenommen.)

(8493.) St.-R. Högl referiert über das Ansuchen der Karoline Rosenkrantz um unentgeltliche Weiterbelassung des am 6. Februar 1902 verfallenen einfachen Grabes Gruppe I, Reihe II, Nr. 26 im Siebinger Friedhofe und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(9255.) St.-R. Högl referiert über das Ansuchen des Karl Seidl um Vermietung der ersten Bogenöffnung der Verbindungskurve der Wiener Stadtbahn westlich von der Heiligenstädterstraße für den Betrieb seines Kaffeeschankes und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(9320.) St.-R. Högl referiert über das Ansuchen des Alfred Weiß um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Parzelle 772/14, Einl.-Z. 1229 XIX. Bezirk (Koblergasse, Ecke der Weinberggasse), und beantragt die Zustimmung zur Herstellung von sieben Lichteinfallöffnungen gegen einen jährlichen Platzzins von 6 K 30 h gemäß dem Bezirksamts-Antrage und sohin die Bestätigung der Baubewilligung. (Angenommen.)

(9321.) St.-R. Högl referiert über die Beschwerde des Dr. Theodor Reisch gegen den sanitätspolizeilichen Auftrag, betreffend die Trockenlegung feuchter Wohnungen im Hause XIX, Heiligenstädterstraße 30, und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9368.) St.-R. Högl referiert über die Herstellung einer Zufahrtsstraße zur Schule in der Weinberggasse, XIX. Bezirk, und beantragt:

1. Das vorliegende Projekt für die Herstellung einer Zufahrtsstraße zur neu erbauten Schule am freien Platz in der Weinberggasse im XIX. Bezirke mit dem veranschlagten Erfordernisse von 4335 K 62 h samt dem normalmäßigen Zehrungsbeitrage von täglich 4 K für den technischen Bauinspizienten wird genehmigt.

2. Behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages wird ein Zuschußkredit per rund 4340 K zur Rubrik XXII 1 d bewilligt. (Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(9429.) St.-R. Büsch referiert über die Verbesserung der Beleuchtung in der Gartenanlage am Bacherplatz, V. Bezirk, und beantragt, zur Verbesserung der Beleuchtung des gegen die Ramperstorfergasse gelegenen Teiles der Gartenanlage am Bacherplatz, V. Bezirk, die Aufstellung einer neuen ganznächtigen und einer neuen halbnächtigen Flamme, sowie die Veretzung der bestehenden ganznächtigen Flamme Nr. 534 nach dem bauamtlichen Plane zu genehmigen. (Angenommen.)

(9331.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Rudolf Erber um Verbreiterung der Kettenbrückengasse und beantragt:

Es wird die Straßenbreite von 13·27 m auf 15 m vergrößert und unter Beibehaltung der Straßenachse die Verbreiterung auf beide Seiten verteilt, so daß eine Zurückdrückung um zirka 87 cm stattfindet.

St.-R. Dr. Deutschmann beantragt die Belassung der bestehenden Baulinien.

St.-R. Hörmann beantragt die Verbreiterung der Gasse auf 17 m.

Es wird der Referenten-Antrag zum Beschlusse erhoben.

(An den Gemeinderat.)

(9525.) St.-R. Büsch referiert über die Bestellung eines Vertreters der Gemeinde Wien in der Rechtsache gegen die Eheleute Schöffmann, betreffend die Erwerbung des Hauses Dr.-Nr. 78

Schönbrunnerstraße, V. Bezirk, und beantragt, als Vertreter der Gemeinde Wien Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Robert Swoboda zu bestellen. (Angenommen.)

(9316.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Franz Morawek um Bewilligung zum Bezuge von täglich 12 hl Hochquellenwasser für den Betrieb des Wäschergewerbes im Hause XII., Notenmühlgasse 47, und beantragt die Gefuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9369.) St.-R. Büsch referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Asphaltierarbeiten für die Umpflasterung der Wehrgasse zwischen der Wien- und Schönbrunnerstraße, V. Bezirk, mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 20.453 K, und beantragt die Übertragung der Arbeiten an den Bestbieter Karl Günther, Asphalt-Unternehmung, zum angebotenen Nachlasse von 35·1 Prozent. (Angenommen.)

(9323.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Ludwig Geiß um neuerliche Vermietung des städtischen Grundes am Margareten Gürtel (angrenzend an den Pferdemarkt) und beantragt die Gefuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(966 ex 1898.) St.-R. Büsch referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Einlösung der zum projektierten Straßendurchbruche zwischen der Wilhelmstraße und Rauchgasse, XII. Bezirk, erforderlichen Realitäten und beantragt, von der Einlösung der Häuser Dr.-Nr. 18 und 20 Wilhelmstraße und Dr.-Nr. 13 und 15 Rauchgasse, XII. Bezirk, abzusehen. (Angenommen.)

(9459.) St.-R. Brauneiß referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Einlösung der Häuser XIV., Felberstraße 124/126, und beantragt, von der Einlösung der Häuser XIV., Felberstraße 124/126, dermalen abzusehen. (Angenommen.)

(9388.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des katholischen Jünglingsvereines „Mariahilf“ um unentgeltliche Abgabe von Hochquellenwasser für das Haus VII., Westbahnstraße 40, und beantragt die unentgeltliche Abgabe von täglich 4 hl Hochquellenwasser zum außergewöhnlichen Bedarf gemäß dem Magistrats-Antrage. (Abgelehnt.)

(9068.) St.-R. Brauneiß referiert über die Zuschrift der Firma Schinzel & Komp., betreffend die weitere Einführung von Gasheizungen in städtischen Schulen und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9092.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des Josef Skorpik um Abschreibung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Dr.-Nr. 82 Sechshäuserstraße, XIV. Bezirk, im 3. Quartale 1901 vorgeschriebenen Gebühr per 103 K 64 h und beantragt die Gefuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9393.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ergebnis der vom Armeninstitute Rudolfsheim vorgenommenen Wahl der Sektions-Obmänner und Obmann-Stellvertreter und beantragt:

Der Stadtrat wolle der Wahl:

a) des Otto Korn, Wenzel Augesky, Franz Brosch, Alois Hackenberger zu Sektions-Obmännern und
b) des Karl Schön, Josef Jang, Josef Lust und Josef Zahradnik zu Sektions-Obmann-Stellvertretern
des Armeninstitutes für den XIV. Bezirk, die Bestätigung erteilen.

(Angenommen.)

(9486.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Maschinistengehilfen der elektrischen Anlage im Rathause Wilhelm

Bösel um Belassung seiner Bezüge für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Gehaltsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9425.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Johann Walter, Steinbruder der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, um eine Aushilfe und beantragt die Bewilligung einer Aushilfe von 40 K.

(Angenommen.)

(9460.) St.-R. Fraba referiert über die Fruktifizierung von Barkassenbeständen des Bürgerspitalfondes und beantragt, aus den Barkassenbeständen des Bürgerspitalfondes den Betrag von 221.349 K 50 h gemäß dem Magistrats-Antrage zu fruktifizieren.

(Angenommen.)

(5128, 5286, 5533.) St.-R. Fraba referiert über die Berechnung des für den Empfang des Zürcher Sängervereines „Harmonie“, der Teilnehmer an dem Kongresse der deutschen Gewerbevereine in Osterreich, sowie der Teilnehmer an der General-Versammlung der Vereinigung der Elektrizitätswerke bewilligten Kredites und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(9480.) St.-R. Fraba referiert über die Verleihung der Karoline Prugberger'schen Heiratsausstattungsstiftung für die Tochter eines mittellosen, verdienstvollen Beamten des Wiener Magistrates und beantragt, die Interessen der Stiftung per 1640 K der Bewerberin Stephanie Dauscher zu verleihen.

St.-R. Dr. Krenn beantragt, die Stiftung der Bewerberin Hedwig Weigl zu verleihen.

Es wird der Antrag des St.-R. Dr. Krenn zum Beschlusse erhoben.

(9467.) St.-R. Fraba referiert über den Bericht des Feuerwehr-Kommandanten, betreffend die Ausmusterung von Montur- und Ausrüstungsgegenständen und Kaserngerätschaften, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

St.-R. Wessely beantragt die Wahl eines Komitees zur Besichtigung der auszumusternden Gegenstände.

Es wird der Antrag des St.-R. Wessely zum Beschlusse erhoben.

(9253.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen der Theresia Gallner um einen Leichenkostenbeitrag für ihren verstorbenen Sohn Leopold Fritsch, Feuerwehrmann II. Klasse, und beantragt die Bewilligung eines Beitrages von 50 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9490.) St.-R. Fraba referiert über die Versicherung der städtischen Elektrizitätswerke gegen Brandschaden und beantragt:

Die „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“ versichert den vollen Bauwert und die Einrichtung der Bahn- und Lichtzentrale, der beiden Pumpenstationen, des Waghäuschens und sämtlicher fünf Unterstationen samt Einrichtung zu gleichen Teilen auf die Dauer von zehn Jahren bei der n.-ö. Landes-Brandschadenversicherungsanstalt und der Assicurazioni Generali, das gleichfalls in Simmering befindliche Verwaltungsgebäude, das Arbeiter- und Beamtenwohnhaus und die Kantine bei der n.-ö. Landes-Brandschadenversicherungsanstalt ebenfalls auf die Dauer von zehn Jahren.

Die jährlichen Kosten dieser Versicherung werden genehmigt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9192.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Vereines der Beamten der Wiener städtischen Straßenbahnen um Einführung der durchgehenden Bureauzeit und beantragt:

Es wird zugestimmt, daß der Bureaudienst für die Beamten der städtischen Straßenbahnen an Werktagen mit sieben Stunden, und zwar von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags festgesetzt wird.

Wenn es der Dienst erfordert, haben die Beamten zeitweilig auch länger zu arbeiten.

Die Bureaustunden an Feiertagen werden mit drei Stunden, und zwar von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags festgesetzt.

Bezüglich des Inspektionsdienstes an Sonntagen wird es bei der bisherigen Übung belassen.

(Angenommen.)

(9517.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Feuerwehr-Inspektors Hans Leischner um eine Krankenaushilfe und beantragt die Bewilligung einer Aushilfe im Betrage von 300 K.

(Angenommen.)

(Der Vorsitzende konstatiert die Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten.)

(9418.) St.-R. Fraba referiert über die Ernennung von zwei provisorischen Bezirkswahlkatasterbeamten und beantragt, die zwei erledigten provisorischen Beamtenstellen des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters für die Evidenzhaltung der Bezirkswahlkataster gegen sechs-wöchentliche Kündigung dem Theodor Stumpf und Franz Fasol unter gleichzeitiger Altersnachfrist zu verleihen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten angenommen.)

(9520.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen der Marie Raiba, Witwe des Kondukteurs der Neuen Wiener Tramwaygesellschaft Jakob Raiba, um Verleihung einer Gnadenpension und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Antrage der Direktion der städtischen Straßenbahnen abzulehnen.

(Angenommen.)

(9508.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen der Ludovika Schemanek um einen Leichenkostenbeitrag für ihren verstorbenen Bruder, den städtischen Ober-Ingenieur Adalbert Rokos, und beantragt die Bewilligung eines Leichenkostenbeitrages von 400 K.

(Angenommen.)

(9447.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über Herstellungen im Schulgebäude XVII., Rupertusplatz 1, und beantragt: Der Stadtrat wolle beschließen:

1. daß die von der Lokal-Kommission am 7. Mai 1903 beantragten Herstellungen im Schulgebäude XVII., Rupertusplatz 1, mit einem Kostenerfordernisse von ungefähr 4830 K 67 h in den Hauptferien 1903 zur Ausführung gelangen;

2. das Erfordernis für den sich ergebenden Gasmehrverbrauch im Betrage von jährlich 120 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(7057.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Stiftes St. Peter in Salzburg um sanitätspolizeiliche Bewilligung zur Auflassung des alten Dornbacher Friedhofes und beantragt, zu genehmigen, daß behufs Wiederbeerdigung der Leichenreste, welche aus den zu verschüttenden Gräbern des aufgelassenen pfarrlichen Dornbacher Friedhofes exhumiert werden, eine entsprechende Grabstelle am neuen Dornbacher Friedhofe unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird.

In drei verschiedenen Zeitungen ist ein dreimaliger Aufruf zu veröffentlichen und als Endtermin zur Wegschaffung von Grabausstattungsgegenständen sowie zu Exhumierungen wenigstens der 31. Dezember 1903 zu bestimmen.

Mittels Servitut ist festzustellen, daß der Friedhof für immerwährende Zeiten Garten zu bleiben hat. (Angenommen.)

(8871.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Projekt für die öffentliche Beleuchtung der Franz Glasergasse in Dornbach, XVII. Bezirk, und beantragt, die Aufstellung von fünf neuen

halbnächtigen und drei neuen ganznächtigen Gasflammen in der Franz Glasergasse, ferner die Umwandlung der halbnächtigen Flamme Nr. 69 in der Abergasse in eine ganznächti- ge mit den jährlichen Gesamtkosten von 432 K für Gasverbrauch zu genehmigen. (Angenommen.)

(8879.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Instandsetzung der Zufahrtsstraße am äußeren Gürtel zwischen der Hernalser Hauptstraße und der Ottakringerstraße, XVII. Bezirk, und beantragt, den vom Stadtbauamt vorgelegten Kostenanschlag für die Instandsetzung der Zufahrtsstraße längs der Stadtbahn auf dem äußeren Gürtel zwischen der Hernalser Hauptstraße und der Ottakringerstraße im XVII. Bezirke mit dem von der Stadtbuchhaltung abjustierten Gesamterfordernisse von 2754 K 60 h zu genehmigen und behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages einen Zuschußkredit per 2755 K zur Rubrik XXII 1 a zu bewilligen.

(Angenommen.)

(8966.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Abschreibung der nach Christine Scholz aushaftenden Zins- und Schulheller per 138 K 30 h und beantragt, der Rückstand sei in Evidenz zu halten.

(Angenommen.)

(8902.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Dr. Johann Exle um Abschreibung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Dr.-Nr. 36 Neuwaldbeggerstraße, XVII. Bezirk, im I. Quartal 1903 vorgeschriebenen Gebühr per 56 K 16 h und beantragt die Ermäßigung der Gebühr auf den Betrag von 35 K 10 h gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(8806.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Anerbieten des Elio Bardach zur käuflichen Erwerbung des städtischen Baugrundes Einl.-Z. 1840 Hernals (zwischen dem Damme der Borortelinie der Stadtbahn und der projektierten Straße längs der Spodiumfabrik in Dornbach) und beantragt, das Offert abzulehnen.

(Angenommen.)

(9512.) St.-R. Wessely referiert über die Revision der Mietzinse in den Schlachthäusern und beantragt die Zustimmung zur Erhöhung der Mietzinse vom 1. November 1903 an gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(8930.) St.-R. Wessely referiert über die Einrichtung der Sakristei der städtischen Patronatskirche St. Josef in Magareten und beantragt, die Einrichtung der Sakristei mit dem Kostenbetrage von 2973 K 57 h zu genehmigen. Die Tischlerarbeiten sind durch den Ersterher der kurrenten städtischen Tischlerarbeiten auszuführen.

(Angenommen.)

(9108.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Georg Demski um Bestimmung des Übernahmepreises für den antäglich des Umbaues des Hauses Dr.-Nr. 9 Gumpendorferstraße im VI. Bezirke einzubeziehenden Grund und beantragt:

Der Einlösungsbetrag für den nach der Baulinie bei der Realität Einl.-Z. 238 VI. Bezirk, Dr.-Nr. 9 Gumpendorferstraße, einzubeziehenden Straßengrund per 45.22 m² abzüglich des abzutretenden Grundes per zirka 1.33 m² wird mit dem Pauschalbetrage von 9000 K bestimmt, wobei für projektierte Erker bis zu einer Ausladefläche von zusammen im Maximum 6 m² eine besondere Entschädigung nicht gefordert wird.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9066.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Franz Josef Kirnbauer um Bewilligung zur Herstellung eines Erkers im Hause Dr.-Nr. 44 Webgasse, VI. Bezirk, und beantragt die Bestätigung des Baukonsenses gegen Entrichtung von 200 K per Quadratmeter der Ausladefläche per 2.16 m², d. i. zusammen 432 K, gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9111.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Reinhold Baeger um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 1262 VI. Bezirk (an der neuen Gasse zwischen der Königsegg- und Schmalzhofgasse), und beantragt, die Abtrennung des mit den Buchstaben a b (rot) C B a (rot) bezeichneten Teiles von der Realität Einl.-Z. 1262 und Vereinigung desselben mit der Realität Einl.-Z. 1261 gemäß dem Magistrats-Antrage zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9110.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Karl Stephann um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 1267 Bezirk (Kasernengasse), und beantragt, die Abtrennung des mit den Buchstaben b c (rot), F C b (rot) bezeichneten Teiles von der Realität Einl.-Z. 1267, sowie die Zuschreibung desselben zur Realität Einl.-Z. 1268 gemäß dem Magistrats-Antrage zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9109.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Olga Szilva de Szilvas um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 72 (Königsklostergasse) VI. Bezirk, und beantragt, die Abtrennung des mit den Buchstaben F G a (rot) U D C F bezeichneten Teiles von der Realität Einl.-Z. 42 und die Zuschreibung desselben zur Realität Einl.-Z. 190 (Hillgradergasse) gemäß dem Magistrats-Antrage zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9056.) St.-R. Wessely referiert über die Vergrößerung des Detailmarktes am Kärntnertormarkte und beantragt:

Es sei am Kärntnertormarkte jene Marktviktualienhändlerreihe, deren Eckstände gegenüber den beiden Hütten des Johann Simič beziehungsweise des Approvisionierungsvereines liegen, aus dem Gebiete des Großobstmarktes auszuscheiden und die Grenze des letzteren gemäß der im Plane braun gezeichneten Linie zu bestimmen.

(Angenommen.)

(9054.) St.-R. Wessely referiert über Titeländerungen für Beamte des städtischen Lagerhauses und beantragt:

1. Die Abänderung der bisherigen Titulatur für die Beamten der II. Gehaltsklasse des städtischen Lagerhauses wird abgelehnt.

2. Den Beamten der 1., 2. und 3. Gehaltsstufe der III. Gehaltsklasse des Lagerhauses wird statt des Titels „Offizial“ der Titel „Oberoffizial“ verliehen.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(9423.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Moriz Bahlberg um eine Entschädigung zur Wiederinstandsetzung der für Zwecke der städtischen Elektrizitätswerke gemieteten, für den Augusttermin 1903 gekündigten Wohnungen im Hause VI., Gumpendorferstraße 8 und beantragt, das Ansuchen abzulehnen.

(Angenommen.)

(9029.) St.-R. Wessely referiert über die Anschaffung von Wägen zur Abfuhr flüssigen Straßensotes und beantragt:

1. Die Anschaffung von 17 Stück neuer Truhen, welche zum Zwecke des dichteren Abschlusses an der Innenseite mit verzinktem Eisenblech beschlagen und deren Verschlusßbretter an den Kanten mit Kautschukeinlagen versehen sind, und durch vorgesteckte Eisenknöpfe festgehalten werden, für Zwecke der Abfuhr von flüssigem Kot mit dem bedeckten Gesamterfordernisse von 2000 K wird genehmigt.

2. Von der Verfassung eines Projektes für die Normaltype eines eigenen Kotabfuhrwagens durch das Stadtbauamt wird abgesehen.

3. Mit der Ausschreibung einer Offertverhandlung wegen Lieferung eigener Kotabfuhrwägen ist bis zu dem Zeitpunkte zuzuwarten, als der Versuch mit den im Punkte 1 erwähnten verkleideten Truhen abgeschlossen ist.

(Angenommen.)

(9157.) St. N. Wessely referiert über Gesuche um Ermäßigung der Gebühren per zusammen 1058 K 36 h für den Wassermehrverbrauch in Häusern des VI. Bezirkes und beantragt die Ermäßigung der Gebühren auf den Betrag von zusammen 661 K 49 h gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

Der **Vorsitzende** macht folgende Mitteilung:

In das Komitee zur Besichtigung der zur Ausmusterung gelangenden Montur- und Rüstungsforten, sowie Kaserngerätschaften der städtischen Feuerwehr wurden gewählt die St. N. Ferdinand Gräff Weitmann und Wessely. (Zur Kenntnis)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 26. Juli bis 1. August 1903.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	. . . 244.114 kg	Und zwar aus:
	Wien	219.802 kg
	dem sonst. Niederösterreich	12.727 "
	Oberösterreich	11 "
	Steiermark	111 "
	Mähren	4.014 "
	Galizien	6.901 "
	Ungarn	385 "
	Bukowina	163 "
Kalbfleisch	. . . 18.910 "	Und zwar aus:
	Wien	1.839 kg
	dem sonst. Niederösterreich	44 "
	Mähren	34 "
	Galizien	16.972 "
	Ungarn	21 "
Schafffleisch	. . . 1.549 "	Und zwar aus:
	Wien	283 kg
	dem sonst. Niederösterreich	7 "
	Galizien	939 "
	Bukowina	320 "
Schweinefleisch	. . . 98.438 "	Und zwar aus:
	Wien	65.576 kg
	dem sonst. Niederösterreich	1.556 "
	Böhmen	476 "
	Mähren	2.519 "
	Galizien	505 "
	Ungarn	26.295 "
	Kroatien	1.511 "
Rälber	. . . 2.365 Stück	Und zwar aus:
	Wien	582 St.
	dem sonst. Niederösterreich	20 "
	Mähren	55 "
	Galizien	1.674 "
	Ungarn	34 "
Schafe	. . . 86 "	Und zwar aus:
	Wien	68 St.
	dem sonst. Niederösterreich	18 "
Schweine	. . . 212 "	Und zwar aus:
	Wien	178 St.
	dem sonst. Niederösterreich	25 "
	Mähren	9 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	{ Siedfleisch	von K — 64 bis	1.44 per Kg.
	{ Rostbraten u. Rieden " "	1.12 " 2— " "	
Kalbfleisch	. . . . .	" " — 80 " 1.50 " "	
Schafffleisch	. . . . .	" " — 76 " 1.28 " "	
Schweinefleisch	. . . . .	" " 1.16 " 1.60 " "	
Rälber	. . . . .	" " — 92 " 1.28 " "	
Schafe	. . . . .	" " — 80 " 1.04 " "	
Schweine	. . . . .	" " 1.08 " 1.40 " "	

Bei etwas schwächerer Zufuhr an Fleischwaren in der Vorwoche gestaltete sich der Marktverkehr insbesondere Mitte und gegen Schluß der Woche sehr lebhaft. Infolge gesteigerter Nachfrage erzielten Rindfleisch, Kalbfleisch und Rälber um 4 bis 8 h, Schweinefleisch und Schweine um 10 h per Kilogramm höhere Preise und wiesen auch die übrigen Preise durchwegs eine steigende Tendenz auf.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 3. August 1903

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 1. August 1903).

1. Gesamtauftrieb: 5510 Stück, und zwar:

Mastvieh	. . . . .	3671 Stück
Weidvieh	. . . . .	453 "
Beinvieh	. . . . .	1386 "
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte	. . . . .	3 "

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	. . . . . 4229 Stück	Rühe	. . . . . 292 Stück
Stiere	. . . . . 697 "	Büffel	. . . . . 292 "

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	. . . . .	4670 Stück
" Galizien und der Bukowina	. . . . .	241 "
" dem sonstigen Österreich	. . . . .	599 "

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität	. . . von 70 bis 83 K (extrem bis 86 K)
" II. "	62 " 69 "
" III. "	56 " 61 "

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität	. . . von 73 bis 78 K (extrem bis — K)
" II. "	66 " 72 "
" III. "	55 " 65 "

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität	. . . von 75 bis 83 K (extrem bis 86 K)
" II. "	70 " 74 "
" III. "	65 " 69 "
Stiere	. . . . . 58 " 74 " (extrem bis 80 K)
Rühe	. . . . . 56 " 70 " (extrem bis 80 K)
Weidvieh aus und über	
Ungarn	. . . . . 52 " 66 "
Büffel	. . . . . 36 " 50 " (extrem bis 54 K)
Beinvieh	. . . . . 40 " 56 "

b) Preis per Stück.

Beinvieh von 70 bis 230 K
----------	----------------------------

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nicht gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien 3731 Stück
 " " " auswärts 1708 "
 Unverkauft blieben 71 "

Außer dem Marke, jedoch mit Berührung des-
 selben, wurden in der Woche vom 26. Juli bis
 1. August 1903 für Wien angekauft 643 "

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 1498 Stück
 mehr aufgetrieben.

Der Geschäftsverkehr war infolge des bedeutend vermehrten
 Auftriebes während des ganzen Marktverlaufes schleppend. Prima
 Mastochsen wurden um 1 K, mittlere und mindere Sorten um
 2 bis 3 K per Kilogramm billiger als in der Vorwoche verkauft.

Am Stiermarkt war das Geschäft etwas lebhafter. Schwere
 Stiere konnten die vorwöchentlichen Preise mit Mühe behaupten,
 während leichtere Stiere um 1 bis 2 K per Meterzentner niedriger
 aus dem Marke gingen.

* * *

Pferdemarkt vom 31. Juli 1903.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 369 Pferde.
 (210 Schlachtpferde, 159 Gebrauchspferde.)

Preis: für Gebrauchspferde 120—1160 K per Stück
 " Schlachtpferde 66—190 " " "

Der Markt war flau.

* * *

**Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche
 Produkte in Wien vom 1. August 1903.**

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 75—82 kg)	von 7 K 50 h bis 8 K 65 h
Roggen (" " 1 " 72—74 ")	6 " 45 " " 6 " 75 "
Gerste (Bremer-, Röll-, Futter)	5 " 70 " " 8 " 50 "
Mais	6 " 60 " " 8 " — "
Hafer	5 " 65 " " 6 " 55 "

(per 50 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von 12 K 50 h bis 13 K 30 h
Weizenmehl, Wiener Type	7 " 50 " " 13 " 30 "
Futtermehl	5 " 90 " " 6 " 40 "
Roggenmehl	7 " 10 " " 12 " — "
Weizenkleie	4 " 30 " " 4 " 60 "
Roggenkleie	4 " 40 " " 4 " 60 "

(per 50 Kilogramm).

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 26. Juli bis 1. August 1903.

Niederöstr. Bergheu . . von K	3·20 bis 6·80	per 100 kg
" Wiesenheu	3·80 " 5·80	" " "
Slovakisches Heu	4— " 5—	" " "
Ungarisches Heu	3·20 " 5—	" " "
Klee	3·80 " 6·80	" " "
Schaubstroh	2·40 " 5·10	" " "
"	14— " 18—	per Schober
Rüttelstroh	— " 3·20	per 100 kg

Städtisches Lagerhaus.

Vom 23. bis 30. Juli 1903.

Waren eingelagert 48.135 Meterzentner
 " ausgelagert 60.394 "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf
 18.088 Meterzentner.

Lagerstand vom 30. Juli 1903: 126.122 Meterzentner, und zwar:

8.296 Meterzentner Weizen,	38.168 Meterzentner Hafer,
4.129 " Gerste,	1.499 " Dlsaaten,
18.465 " Mais,	3.586 " Pinen,
13.483 " Mehl u. Kleie,	2.441 " Wein,
6.721 " Roggen,	4.790 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Versicherungswert dieser Waren stellte sich auf 2,609.540 K.

Städtisches Arbeitsvermittlungsamt Wien

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Vermittlungstätigkeit vom 25. bis 31. Juli 1903.

Vorgemerkt wurden Arbeitsuchende . 1211 und 79 als Lehrlinge.
 Angemeldet wurden freie Plätze . . 999 " 95 " "
 Vermittelt wurden freie Stellen . . 950 " 55 " "

Aufnahme von Arbeitskräften.

Männliche: Schlosserfeuerbursch für Gitterarbeit, Schmied-
 feuerbursch für Maschinenbau, Kunstschlosser für Beschläge,
 Schlosser für Messingofentürn, Kleinuhrmacher (Wien und aus-
 wärts), Wagner (auswärts), mehrere Spigendrehler (Wien und
 auswärts), Hutmacher „Walter“ in die Provinz, Seidenzeug-
 weber, Retuscheure für Photographen, Stricker (Graz), Weber
 „Kaschelarbeiter“, Tapezierer (Ungarn), Drahtweber (Krain),
 mehrere Steinmeße, mehrere Glashleifer, Spengler, der drucken
 kann, mehrere Heizungsmonteuere, Agenten gegen Provision,
 Reisende gegen Fixum und Provision.

Weibliche: Kartonnage-Arbeiterinnen, Maschinstrickerinnen,
 Spinnerei-Arbeiterinnen (Tirol), Emailleurin, Kasriererinnen
 (auswärts), Garn- und Seidenadjustiererin, Handpolicierin,
 Löterin auf Bronzefetten.

Baubewegung

vom 31. Juli bis 3. August 1903.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der
 Aktenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. und
 XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten
 Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- IX. Bezirk: Haus, Lustlandgasse 30, Schubertgasse, von Valerie Langer,
 Sobieskigasse 14/16, Bauführer Schemfil & Jahn (4967).
- XIII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Unter-Baumgarten, Einl.-Z. 402,
 von Ottolar und Marie (Mitter) v. Dornfeld, Bauführer
 L. Roth (25067).
- " " Einstöckiges Wohnhaus (Villa), Ober-Baumgarten, Einl.-
 Z. 225, 234 und 236, von Adalbert Kurzweinhart,
 Bauführer Julius Stättermayer (25388).
- " " Dreistöckiges Wohnhaus, Penzing, Einl.-Z. 1169, von Karl
 Brunner (25579).
- " " Zweistöckiges Wohnhaus, Unter-Beit, Einl.-Z. 444, von
 Waldbogel (25768).
- XVI. Bezirk: Einl.-Z. 282, Rat.-Parz. 321, Kirchnergasse 22, von
 Franz Kornherr, Herbststraße 72 (42321).
- XVII. Bezirk: Reit- und Wagnhaus und Automobilremise, Dornbach,
 Dornbacherstraße 124 a, von G. A. Wapf, I., Walfisch-
 gasse 11, Bauführer Kupta & Orglmeister (33197).

- XVIII. Bezirk: Haus, Gersthof, Herbedstraße 61, von Ambros und Josefa Schmid (27792).
 XIX. Bezirk: Grinzing, Kat.-Parz. 474/I prov., Einl.-Z. 477, Fuschgasse, von Andreas Stodinger, I., Spiegelgasse 4, Bau-
 führer Adolf Micheroli (16637).

Zubauten.

- XIII. Bezirk: Hiezing, Einl.-Z. 102, von Josef Steineder, Bauführer Adalbert Wittafel (25387).
 XIV. Bezirk: Schupfen, Reindorfstraße 27, von Rudolf Zintusch, Bau-
 führer Leopold Etmayr (38939).
 " " Sechshauerstraße 66, von Johann Hänfling, Bauführer Leopold Etmayr (30814).
 XV. Bezirk: Fabrikszubau, Beingasse 28, von David und Malonia Landeis, ebenda, Bauführer Barat & Czada (15932).

Adaptierungen.

- I. Bezirk: Helfersdorferstraße 11/13, von dem Niederösterreichischen Arbeiter-
 Unfallversicherungsverein, Bauführer Franz Wante (4940).
 " " Schmerlingplatz 2, von Lorenz Böch, Bauführer Josef
 Honus (4944).
 " " Bauernmarkt 14, von Elise Eberle durch Dr. V. Raben-
 lechner, Bauführer Karl Klein (4957).
 Wipplingerstraße, von Ernst Grünauer, Baumeister (4958).
 III. Bezirk: Dianagasse 2, Löwengasse 17, von Johann Leitner, Maurer-
 meister (4918).
 " " Viehmarkt St. Marx (Postamt), von W. König, Baumeister
 (4939).
 IV. Bezirk: Margaretenstraße 32, von E. Groß & Komp., I., Börse-
 gasse 1, Bauführer Anton Hein (4913).
 " " Alteggasse 16, von Josef Wikmann, Maurermeister (4983).
 VI. Bezirk: Mariähilferstraße 89 a, von E. Groß & Komp., I., Börse-
 gasse 1, Bauführer Anton Hein (4958).
 " " Gumpendorferstraße 88 a, von Franz Grillenberger, Bau-
 führer Franz Weiß (4993).
 VII. Bezirk: Kirchberggasse 7, von Bernhard Wachtl, Bauführer Johann
 Weidl (4931).
 IX. Bezirk: Wafagasse 26, von Dr. Gustav Warmut, Bauführer Franz
 Feigl (4926).
 " " Währingerstraße 78 (Theater), vom Jubiläumstheaterverein,
 Bauführer M. Haupt (4951).
 " " Wagnergasse 12, von Anton Markt, Bauführer Leopold
 Scherer (4985).
 Währingerstraße 52, von Franz Radl, Maurermeister (4994).
 XIII. Bezirk: Breitensee, Breitenseerstraße 16, von F. Müller, Bauführer
 Anton Brunner (25012).
 XIV. Bezirk: Reindorfstraße 27, von Rudolf Zintusch, Bauführer Leopold
 Etmayr (28939).
 " " Hollergasse 14, von Barbara Priborsky, Bauführer Leopold
 Etmayr (29861).
 " " Ullmannstraße 46, von der Kommunal-Sparkassa Rudolfsheim,
 Bauführer S. Göbl (30089).
 XVII. Bezirk: Hernalz, Lobenhauerstraße 35, von Bernhard Krafaner,
 ebenda, Bauführer Heinrich Reiter (33338).
 " " Hernalz, Tauberggasse 50, von Heinrich Amberger, ebenda,
 (33390).
 " " Hernalz, Weidmannsgasse 29, von Franz Linner, ebenda,
 Bauführer Johann Rudolf (33490).
 XX. Bezirk: Hanningergasse 6, von Dr. Oskar Feigl, Bauführer Adolf
 Hasler (4988).

Diverse (geringere) Bauten.

- I. Bezirk: Rohrkanal, Hezelgasse 7, von Heim & Hermann, Bau-
 meister (4937).
 II. Bezirk: Schupfe, Prager Reichstraße 16, von Em. Bachmayer,
 Große Sperlgasse 14, Bauführer M. Neubauer (4927).
 III. Bezirk: Aetler, Fasangasse 14, von Adolf Weiner, Landstraße
 Hauptstraße 114, Bauführer Joh. Kenner (4947).
 V. Bezirk: Stall und Remise, Bentagasse 48, von W. König, Bau-
 meister (4906).
 VI. Bezirk: Dachwasserableitung, Wallgasse 18/20 (Raimund-Theater).
 von Dücker & Döbriht, Baumeister (4925).
 " " Rohrkanal, Hofmühlgasse 17, von Gebrüder Ladstätter,
 Bauführer Hans Schätz (4981).
 XIII. Bezirk: Abort, Ober-St. Veit, Einsiedelgasse 7, von Joh. Kräher,
 Bauführer Anton Trillsam (25227).
 " " Abort und Rohrkanal, Ober-St. Veit, Anhofstraße 192, von
 Moriz Hebling, Bauführer Anton Trillsam (25228).
 " " Hauskanaleinmündung, Penzing, Einl.-Z. 1301, von Franz
 Pascht, Bauführer Johann Galleiger (25229).

Renovierungen mittels Leitern, Hängegerüsten zc.

- III. Bezirk: Klimgasse 20, von Anton Wimmer, Maurermeister
 (4936).
 VII. Bezirk: Myrtengasse 4, von Ferdinand Henneberg jun., Bau-
 meister (4950).

- XIII. Bezirk: Mantelergasse 11, von Heinrich Zausfall (4575).
 " " Hütteldorferstraße 165, von Josef Fichtinger (4576).
 " " Zenuhgasse 1 und 2, von Franz Wagentian (4577).
 XIV. Bezirk: Braunhirschgasse 20, von Barbara Derka durch Arnold
 Fricz, Maurermeister (27954).
 " " Schweglerstraße 19, von Franz Brantner, Stadtbaumeister
 (28149).
 " " Schwendergasse 23, von Leop. Altenburger (29782).
 " " Ullmannstraße 46, von der Wiener Kommunal-Sparkassa
 Rudolfsheim (30089).
 " " Grimmigasse 35, von Heinrich Kofl (50813).
 XVII. Bezirk: Weißgasse 12, von Josef Dawid (33038).

Gefuche um Baulinienbestimmung.

- II. Bezirk: Taborstraße 34, von Josef Schmalzhofner, Baumeister
 (4919).
 VII. Bezirk: Kaiserstraße, Einl.-Z. 374, von Wilhelm Spitzer, III.,
 Lagergasse 2 (4990).
 X. Bezirk: Oberlaa, Einl.-Z. 112 (Neugebäude), von der t. u. l. Ab-
 teilung für Transaktions-Angelegenheiten (4901).

Bekanntgabe der Baulinie und Baulinienaussteckung.

- XIII. Bezirk: Penzing, Trogergasse und Weiselsstraße, Einl.-Z. 929, von
 Franz und Stephan Zrra (25223, 25224).
 " " Penzing, Trogergasse, Einl.-Z. 929, von Franz und Stephan
 Zrra (25225, 25226).
 " " Speising, Einl.-Z. 168, von Heinrich Trinklans (25534).
 " " Unter-St. Veit, Einl.-Z. 444, von Anton Waldvogel
 (25535).
 " " Penzing, Einl.-Z. 1313, von Helene Löffler (25727).
 " " Spading, Einl.-Z. 55, von Leopold und Julie Grünberger
 (25738).
 XIV. Bezirk: Flachgasse, Einl.-Z. 1440, Kat.-Parz. 835/1, von Johann
 Kirchner (29199).
 XV. Bezirk: Neubaugürtel, Einl.-Z. 848, von Wilhelm Burthardt
 (15891).

Demolierungsanzeigen.

- VIII. Bezirk: Josefstädterstraße (Reiterkaserne), von Leop. Popp, Maurer-
 meister (4947).
 XIII. Bezirk: Hütteldorf, Einl.-Z. 523, von der Hütteldorfer Brauerei
 (25696).
 XIV. Bezirk: Felberstraße 56, Kat.-Parz. 591 und 1374, Konstr.-Nr. 573,
 Einl.-Z. 697, von Wilhelm und Marie Klor, Demo-
 lierender Johann Weidl (29209).
 " " Anschlaggasse 15 (Berkstätte der Straßenbahnen teilweise),
 von Eduard Frauenfeld & Berghof (29704).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

Bergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Neubau eines Hauptkanals in der Canisiusgasse im IX. Bezirke.
 Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung
 der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage
 von 1512 K 71 h.
 Mayer Leopold — Aufzahlung 10% gegen Verwendung von Roman-
 zement der Marke Steinschall in Fässern mit dem
 spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter
 und von Schlackenzement der Marke Witkowitz
 in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von
 90 kg per Hektoliter.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

28. Juli 1903.

Bader Leopold — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XIII.,
 Wattmannsgasse 7.
 Breit Johann — Herrenkleidermachergewerbe — II., Schiffamtsgasse 11.
 Eientlamm Moses — Geldverleiher — II., Flossgasse 1 a.
 Ethofer Johann — Gastwirts-gewerbe, und zwar Konzession zur Ver-
 abreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur
 Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — III., Kaiser-
 gartenstraße 2.
 Formanel Franz — Glaschleifergewerbe — II., Kleine Pfarrgasse 27.
 Pfortner Georg Adam — Flaschenbier-Verschleiß — XIX., Gatterburg-
 gasse 4.
 Gerhardt Irma Rudolfine — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 1365
 — XIX., Sieveringerstraße 96.
 Germ Hermann — Ausschank von Flaschenbier — IV., Favoriten-
 straße 22.

Horal Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Göllnergasse 19.
 Jarolim Edmund — Geldverleiher — II., Schmelzgasse 10.
 Kohn Julius — Bäckergerber — II., Wolfsgang Schmälzlgasse 3.
 Kowak Johann — Herrenkleidermachergewerbe — III., Rößlgasse 34.
 Lechner Franz — Fremdenbeherbergung — XIX., Dierleitengasse 3.
 Löw Samuel — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, sowie mit merkantilen Druckorten — II., Czerningasse 9.
 Loiba Gisela — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Südbahnviadukt.
 Mailer Franz — Fleischtöchter — IV., Rainergasse 3.
 Malamec David — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Krummbaumg. 6.
 Nemec Alois — Schuhmacher — II., Leopoldsgasse 9.
 Perzy Margarete — Verschleiß von Brennholz, Kohlen und Koks — IV., Starhembergasse 27.
 Pollak Amalia — Pfeiderei — IV., Kettenbrückengasse 8.
 Reitbauer Karl Viktor — Maschinen- und Achsenfabrik — II., Marinelli-gasse 17.
 Riepl Barbara — Marktviaktalienhandel — XIII., Habitzgasse 100 a.
 Samel Michael — Tröbdl — IV., Favoritenstraße 45.
 Schilberger Eduard — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c, g G.-D. — XIII., Riemnagasse 13.
 Schnabl Leopoldine — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Messenhausergasse 4.
 Schulhof Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 92.
 Schwehla Franz — Schuhmachergewerbe — II., Miesbadgasse 10.
 Sedia Hedwig — Damenkleidermachergewerbe — II., Zirkusgasse 37.
 Sprung Rosa — Friseur — II., Laborstraße 8.
 Stein Artur — Verschleiß von Teppichen und Dekorationsgegenständen — III., Rennweg 5.
 Stotz Franziska, geb. Tefsteiner — Damenkleidermachergewerbe — XII., Heyendorferstraße 120.
 Theuer Philippine — Verkauf von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligengbildern — XIX., Sonnbergplatz 7.
 Wodiela Alexander — Schuhmacher — XIII., Linzerstraße 100.

29. Juli 1903.

Auböck Heinrich — Fleischtöchter — VII., Markthalle, Zellen 195-197.
 Bender Siegmund — Verschleiß von Kurzwaren — VII., Seiden-gasse 39 b.
 Brandfeld Ludwig — Pfeiderei — XX., Wolfsgasse 6.
 Dolejši Anna — Pfeidergewerbe — VII., Sandgasse 11.
 Garber Ambrosius — Zahntechnikergewerbe — III., Auenbruggergasse 2.
 Hertel Otto — Bildhauergewerbe — XV., Hütteldorferstraße 113.
 Herz Josef — Handelsagentur — VII., Kaiserstraße 17.
 Herz Martin — Konzession zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, von Rum und Cognak, als Beigabe zum Tee und Kaffee, sowie zum Ausschank von Bier und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels — VII., Burggasse 75/77.
 Janil Josef — Spirituosenhandel in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluß jedes Ausschankes und Kleinverschleißes gebrannter geistiger Getränke — XX., Stromstraße 63.
 Kerl Franz — Landiten-Verschleiß — Standplatz an der Planke nördlich des Magazines der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft (vorbehaltenlich der Bewilligung des Grundeigentümers).
 Kisela Moses — Tischlergewerbe — XX., Dtmargasse 16.
 Kohl Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Salzachstraße 31.
 Neubauer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Bäuerlegasse 20.
 Paß Louis & Komp. (Gesellschafter: Louis Paß, Karl Ludwig Paß, Hugo Paß; verantwortlicher Geschäftsführer: Emil Markl) — Gewerksmäßige Herstellung von Anlagen für Erzeugung und Leitung von Elektrizität — VII., Kirchengasse 43.
 Pawlitzek Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Hannovergasse 11.
 Pösch Anna — Bäckerei — II., Stanislausgasse 2.
 Raithl & Schwarz (Zuhaber: Ferdinand Raithl, Abraham Schwarz; vertreten der Gewerbebehörde gegenüber durch ersteren) — Gemischtwarenhandel — VII., Burggasse 58.
 Ratoliska Julie — Zeitungs-Verschleiß — VII., Burggasse 116.
 Schafzank Albert — Rohproduktenhandel (Urinstand, Felle und Schweineborsten) — XX., Wallensteinstraße 31.
 Schöner Andreas Karl — Verabreichung von Speisen, Ausschank geistiger Getränke mit Ausnahme des Branntweines und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels — VII., Siebensterngasse 19.
 Schönherz Hirsch — Handelsagentur — XX., Brigittenauerlande 24.
 Sickenberg Otto und Geschwister (Zuhaber: Karoline Laßla, Mathilde Sickenberg, Otto Sickenberg; Vertreter: Otto Sickenberg) — Färbereiüber-nahmestelle (Filiale) — VII., Westbahnstraße 1.

Zellhofer Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Schönbrunner-straße 110.
 Zimmerl Karl — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels — XX., Dammstraße 33.

30. Juli 1903.

Bartuffel Engelbert — Schuhmachergewerbe — XII., Michael Bernhards-gasse 4.
 Bosh Maximilian — Handelsagentur — X., Bürgerplatz 22.
 Brunner Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellengasse 96.
 Silet Josef — Schlossergewerbe — VI., Ubergasse 8.
 Diglas Hermine rekte Digles — Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen und Haltung von erlaubten Spielen — XIX., Döblinger Hauptstraße 76.
 Ertl Anna — Damenkleidermachergewerbe — V., Brauhausgasse 51.
 Etmann Wilhelmine — Riemergewerbe (Witwenfortbetrieb) — V., Margaretenstraße 123.
 Engel Gustav — Pferdehandel — X., Lagenburgerstraße 103.
 Ferdinandy Ernestine — Pfeidergewerbe — XII., Bedmaungasse 6.
 Fleischmann M., Alleinhaber: Moriz Fleischmann — Handel mit Modistenegehörartikeln — VI., Reftengasse 3.
 Gam Leopold — Anstreichergerber — VI., Mariabilferstraße 45.
 Gilar Valerian jun. — Schlossergewerbe — V., Schönbrunnerstraße 66.
 Grob Moriz — Flaschenbierfüllergewerbe — XIX., Fußwalbgasse 10/12.
 Grundhammer Franz — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — VI., Magdalenenstraße 14.
 Hampf Anna — Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Koks — XIII., Reinalgasse 61.
 Hörler Karl — Friseur (Filiale) — XIII., Schwendergasse 59.
 Horinek Franz — Puppen-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 362.
 Jawurek Antonia — Pfeiderei — X., Eugenplatz 7.
 Jelinek & Frankenstein, öffentliche Gesellschafter: Hermann (vulgo Emii) Jelinek, Ludwig Frankenstein — Drechslergewerbe — VI., Mittelgasse 25.
 Jobstmann Rosalia — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XIX., Koblengasse 9.
 Kofalit Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Puchsbäumgasse 39 a.
 Korn Pepi — Brauntwein- und Spirituosen-Verschleiß — III., Hintere Zollamtsstraße 9.
 Kremmer Josef — Spengler — XII., Reftgasse 25.
 Kuntzner Karl — Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, Ausschank von Tee und Punsch — XIX., Pantzergasse 4.
 Kupla & Orglmeister, vertreten durch Gustav Orglmeister — Sand-gewinnung — XIX., Raasgrabengasse 2.
 Laner Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., St. Veitgasse 68.
 Lorenz Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Siccardsburggasse 76.
 Mörwald Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Jägerndorferstraße 26.
 Neßpor Auguste — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstr. 35.
 Pabst Marie — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XV., Zindgasse 17.
 Bergel Rudolf — Damenkleidermachergewerbe — VI., Strohmayerg. 3.
 Pintas Franz — Photographengewerbe — X., Gellertplatz 3.
 Pöcher Anna — Übernahme zum chemischen Putzen und Vorhänge appretieren — V., Franzensgasse 11.
 Pollak Otto — Uhrmachergewerbe — X., Himbergerstraße 15.
 Riha Franz — Mechanikergewerbe — X., Lagenburgerstraße 79.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrat:	
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 22. Juli 1903 (vormittags) .	1529
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionierung:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 26. Juli bis 1. August 1903	1537
Schlachtwiehmart vom 3. August 1903	1537
Pferdemarkt vom 31. Juli 1903	1538
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 1. August 1903	1538
Heu- und Strohmarkt vom 26. Juli bis 1. August 1903	1538
Städtisches Lagerhaus	1538
Städtisches Arbeitsvermittlungsammt in Wien:	
Bermittlungstätigkeit vom 25. bis 31. Juli 1903	1538
Baubewegung:	
Besuche um Baubewilligungen vom 31. Juli bis 3. August 1903	1538
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen	1539
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	1539
Kundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1903.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Feranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
10. August 12 Uhr	Abteilung III (Mag. = Rat Groll, V. Stiege, 2. Stock)	2505	XIX., Vormosergasse 9.	Hausdemolierung.	— Bedingungen erliegen zur Einsicht in der R.-Abt. III. 2-3
13. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Bilimek, V. Stiege, Mezzanin)	2319	Neupflasterung in der verlängerten Kopalgasse und in Teilen der Dorsgasse und Meichelstraße im XI. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	10.375 K 7 h und 400 K Pauschale. 1-3
17. August 10 Uhr	detto	2321	Makadamisierung von Straßen auf den vormals Roth'schen Gründen im II. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	8342 K 70 h und 600 K Pauschale. 1-3
6. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Nüchtern, V. Stiege, Mezzanin)	773	Kanalum- beziehungsweise Neu- bau in der Herbedstraße, Eckper- gasse und Ballrißstraße im XVIII. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	25.860 K 70 h 3-3
10. August 10 Uhr	detto	885	Neubau eines Hauptunratskanales in der ersten unbenannten Quer- gasse zwischen dem Penzinger Bade und der Zehetnergasse (in der Strecke von der Hadikgasse bis zur Penzingerstraße) im XIII. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	4239 K 51 h 2-3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
11. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Nüchtern, V. Stiege, Mezzanin)	935	Neubau eines Haupturatskanales in der Bonygasse von Dr.-Nr. 54 bis Nichholzgasse im XIII. Bezirke.	Erdb- und Banmeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	1212 K 15 h. 1-2
25. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag. = Rat Hulka, Stiege III, Hochparterre)	2558	Friedhöfe der Stadt Wien.	Lieferung der gußeisernen Gräberpflöcke, Gruppen- und Reihenständer auf ein oder drei Jahre, das ist für die Zeit vom 1. Jänner 1904 bis 31. Dezember 1904 oder bis 31. Dezember 1906.	— Borbemerkung: Die Vorschrift und die Musterstücke können in der Verwaltungskanzlei des Zentral-Friedhofes während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und die Vorschrift dortselbst behoben werden. 1-3
28. August 10 Uhr	detto	3387	Wiener Zentral-Friedhof im XI. Bezirke.	Lieferung und Verlegung von Grustgewänden und Grustdeckeln aus Granit zur Herstellung von einfachen und Doppelgrüften für die Jahre 1904 bis 1906.	— Borbemerkung: Der Normalplan und die Vorschrift können in der Verwaltungskanzlei des Zentral-Friedhofes während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und die Vorschrift dortselbst behoben werden. 1-3

Statth.-Z. 75042 ex 1903.

M.-Nbt. XIII, 3860,03.

Konkursausschreibung.

(Tierärztliche Staatsstipendien.)

Von den mit Erlaß des Ministeriums des Innern vom 30. Juni 1881, Z. 4597, für Zivilhörler des vierjährigen tierärztlichen KurSES am k. und k. Militär-Tierarznei-Institute und der tierärztlichen Hochschule in Wien kreierten zehn Staatsstipendien im Jahresbetrage von je sechshundert (600) Kronen, deren Genuß bei gutem Fortgange und sonstigem Wohlverhalten bis zur Vollendung der Studien dauert und nach Absolvierung des IV. Jahrganges für weitere drei Monate, behufs Ablegung der strengen Prüfungen, verlängert werden kann, gelangen mit 1. Jänner 1904 drei in Erledigung und erfolgt die Wiederverleihung derselben durch das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht im Einvernehmen mit dem k. k. Ministerium des Innern.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauf-(Geburts-) und Impfungsscheine, dem Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft, dem Mittellosigkeits- und einem amtsärztlichen Zeugnisse über ihre Tauglichkeit zum Militärdienste, ferner mit dem Zeugnisse der Reise zum Besuche von Hochschulen oder mit jenem über die von ihnen mit gutem Erfolge schon zurück-

gelegten Jahrgänge der tierärztlichen Studien ordnungsmäßig belegten Besuche längstens bis zum 15. August 1903 beim Rektorate des k. und k. Militär-Tierarznei-Institutes und der tierärztlichen Hochschule in Wien einzureichen.

Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht.

Wien, am 12. Juni 1903.

2-3

Z. 3586 ex 1903.

XIII.

Kurrende.

(R. Kapamadžija's Handelschule.)

Laut Zuschrift von R. Kapamadžija vormals J. Engler's Privat-Handelschule in Wien, VI., Millergasse 43, erklärt sich die genannte Schulinhabung bereit, um den städtischen Beamten und Dienern die Gelegenheit zur Ausbildung ihrer Kinder in den Handelsfächern zu erleichtern:

- a) allen Beamten eine 10prozentige,
- b) allen Dienern eine 20prozentige Ermäßigung des Schulgeldes für die obligaten Gegenstände der Tageskurse zu gewähren.

Ferner bietet sie für die obligaten Gegenstände aller Tageskurse in jeder Klasse zwei halbe Freiplätze für Kinder der städtischen Beamten und Diener an.

Dies wird mit dem Bemerkten verlautbart, daß eventueell Ansuchen um diese halben Freiplätze bis längstens 10. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen sind, während behufs Erlangung bloßer Schulgeldermäßigung in der genannten Handelsschule direkt an die Leitung der letzteren sich zu wenden ist.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 22. Juli 1903. 2—3

3. 3149.

Kundmachung.

Es wird hiemit bekanntgegeben, daß gemäß der Bestimmung des § 217 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, je ein Auszug aus den hieramts ausgefertigten Zahlungsaufträgen über die den Personaleinkommensteuerpflichtigen des XIV. und XV. Gemeindebezirktes (Schätzungsbezirk Nr. 16 und 17) für das Jahr 1903 vorgeschriebene Personaleinkommensteuer im Rechnungs-Departement dieser Steueradministration (XIV. Bezirk, Kellinggasse Nr. 2, I. Stock, Tür 11) von Samstag den 1. August 1903 angefangen durch 14 Tage während der Amtsstunden von 8 bis 2 Uhr zur Einsicht der sich legitimierenden Personaleinkommensteuerpflichtigen des betreffenden Bezirktes aufliegen wird.

Die Anfertigung von Abschriften oder Auszügen ist nicht gestattet.

Ein etwaiger Mißbrauch dieser Auszüge wird nach § 246 des zitierten Gesetzes geahndet.

K. k. Steueradministration für den XIV. und XV. Bezirk.
Wien, am 24. Juli 1903. 2—3

3. 3341 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Freiplätze an der Privathandelschule Forges.)

An der Privathandelschule des Herrn Karl Forges in Wien, I., Neutorgasse 15, kommen im Schuljahre 1903/1904 zwei Freiplätze, welche vom Inhaber der genannten Lehranstalt der Gemeinde Wien für unbemittelte junge Leute, welche die Volksschule absolviert haben, eingeräumt wurden, zur Besetzung.

Die Gewährung eines solchen Freiplatzes enthebt den betreffenden Schüler im Falle eines zufriedenstellenden Studienerfolges von der Zahlung des Schulgeldes während der Dauer seiner Studien an dieser Anstalt.

Die mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armutts- oder Mittellosigkeitszeugnisse und dem letzten Schulzeugnisse belegten Gesuche sind bis längstens 31. August 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Nur die mit einem legalen Armuttszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 23. Juli 1903. 1—3

3. 3833 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)

An der Musik- und Opernschule in Wien, IX., Währingerstraße 46, kommen für das Schuljahr 1903/04 sechs halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von Wiener Magistrats-Beamten und -Dienern zur Neubesetzung.

Bewerber um diese Freiplätze haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches bis längstens 15. September 1903 an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46, einzusenden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 29. Juli 1903. 1—3

3. 3262 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Theobald Uffenheimer'sche Gewerbe-Stiftung.)

Am 28. November 1903 gelangen aus dieser Stiftung für verarmte oder arbeitsunfähige wohlverhaltene Gewerbsleute vier Stiftplätze, und zwar zwei für Gewerbsleute christlicher Konfession und zwei für Gewerbsleute israelitischer Konfession mit dem Bezuge von je 200 K zur Verleihung.

Bei der Verleihung dieser Stiftplätze genießen ein Vorrecht:

1. Verwandte des Stifter's,
2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau in Wien oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Die diesfälligen Gesuche sind längstens bis 25. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII oder bei den Bezirksvorstehern des II. und XX. Wiener Gemeindebezirktes, beziehungsweise bei der Vorstehung der israelitischen Kultusgemeinde Wien zu überreichen und denselben die Tauf-(Geburts)scheine, der Ausweis über die Zuständigkeit, ein Armutts- oder Mittellosigkeitszeugnis, ferner der Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell die Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, sowie Ausweise über die Verwandtschaft mit dem Stifter beizulegen.

Auf nicht gehörig belegte oder verspätet eingelangte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armuttszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. Juli 1903.

3. 3259 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'sche Stiftung.)

Im Monate Dezember 1903 gelangen aus der Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'schen Stiftung 890 K zu gleichen Teilen an drei alte verarmte Wiener Bürger zur Verteilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf-(Geburt)schein, das Bürgerrechtsdekret und ein legales Armutszugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 19. September 1903** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. Juli 1903.

3—3

3. 1545 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Anton und Josefa Kittenberger'sche Heiratsausstattungsstiftung.)

Aus der Anton und Josefa Kittenberger'schen Heiratsausstattungsstiftung werden am 1. Oktober 1903 fünf Ausstattungsbeträge à 400 K verliehen.

Der Stiftbrief enthält wörtlich folgende Bestimmungen:

„Diese Heiratsausstattungsstiftung ist für arme, aber brave Mädchen bestimmt.

Bewerber um diese Heiratsausstattungsstiftung müssen in Nieder- oder Oberösterreich, Salzburg, Deutsch-Tirol oder Deutsch-Steiermark geboren sein und müssen in einer Kirche, die zum Polizei-Bezirks-Rayon Wien gehört, getraut werden und entweder in diesem Rayon oder in der nächsten Umgebung Wiens ihren Wohnsitz haben, wenigstens für die erstere Zeit.

Vorzug zur Beteiligung haben solche:

- die mit dem Stifter oder seiner Frau geborene Josefa U b e l verwandt sind,
- Müllers- oder Bäckerstöchter,
- Taube oder Taubstumme,
- hernach wenn solche unbefugt sind, die anderen.“

Im Sinne einer weiteren Bestimmung des Stiftbriefes hat die Trauung **längstens bis 16. Jänner 1904** stattzufinden.

Der Ausstattungsbetrag ist am 17. Jänner 1904 auszubahlen.

Die Gesuche um diese Stiftung sind zu belegen mit dem

1. Taufscheine,
2. Armutszugnisse,

3. Sittenzeugnisse,

4. Heimatscheine,

5. wenn ein Vorzugsrecht im Sinne der obigen Bestimmungen geltend gemacht wird, mit dem entsprechenden Nachweise desselben.

Die Gesuche sind im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII **bis 14. August 1903** einzubringen.

Verspätet überreichte Gesuche, sowie solche, welche die oben angeführten Belege nicht enthalten, werden nicht berücksichtigt.

Vom Wiener Magistrate,

im selbständigen Wirkungskreise,

am 1. Juli 1903.

3. 3210 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Josef Stastnik'sche Stiftung.)

Zu Weihnachten 1903 gelangen die Interessen der Josef Stastnik'schen Stiftung im Betrage von 320 K an drei Herrenschneidermeister in Wien zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in unverschuldetes Elend geratene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie einst bei dem Stifter, dem im XVI. Bezirke, Neulerchensfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf-(Geburt)schein, den Trauschein, den Heimatschein und die Tauf-(Geburt)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Armutszugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 19. September 1903** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. Juli 1903.

Robert Kern,

Vertretung des Witkowitz Röhrenwalzwerkes,
WIEN, I., Walfischgasse 12,

liefert **schmiedeeiserne Gasröhren** und Verbindungsstücke, Siede-, Locomotiv-, Locomobil-, Blech- und Flanschenröhren aller Art etc. etc. **Gusseiserne Röhren** nach deutschem Normale, nach Normale der Wiener Commune nebst dazugehörigen Verbindungsstücken, Abflussröhren, Messing- und Kupferrohren, gusseiserne Rippenröhren, Bleiröhren, Armaturen für alle Zwecke, Radiatoren etc.

Preis-Courante gratis und franco.

Zur coulanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 63.

Freitag den 7. August 1903.

Jahrgang XII.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K. | Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.
Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Mittwoch den 12. August 1903, vormittags 10 Uhr und nachmittags 4 Uhr.

Freitag den 14. August 1903, nachmittags 4 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **22. Juli 1903** (nachmittags).

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende:	Bielohlawek,	Fraba,
	Brauneiß,	Dr. Krenn,
	Büsch,	Kauer,
	Dr. Deutschmann,	Schreiner,
	Gräf Ferdinand,	Straßer,
	Grünbeck Sebastian,	Tomola,
	Gottbauer,	Weitmann,
	Hözl,	Wessely,
	Hörmann,	Zajka.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Braun, Oppenberger, Rissaweg, Dr. Wesselsky.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Hans Böttger.

Vize-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung.

(9285.) St.-R. Schreiner referiert über das neuerliche Offert des Johann Kramer auf Verkauf des Hauses VII., Burggasse 13, an die Gemeinde und beantragt die Ablehnung des Offertes mit Rücksicht auf die weitaus zu hohe Preisforderung. (Angenommen.)

(5011 ex 1901.) St.-R. Schreiner referiert über die allmähliche Verlegung der Marktstände in der Mariahilferstraße im XV. Bezirke in die Robert Hamerlinggasse und beantragt, den dormalen auf dem Markte in der Mariahilferstraße im XV. Bezirke befindlichen Verkäufern, beziehungsweise ihren Gattinnen, Witwen die Aufstellung ihrer Verkaufsstände noch insoweit zu gestatten, bis sie den Geschäftsbetrieb aus welchem Grunde immer einstellen. Anderen Bewerbern jedoch sind von nun an Verkaufsplätze nicht mehr in der Mariahilferstraße, sondern in der Robert Hamerlinggasse im XV. Bezirke anzuweisen.

St.-R. Wessely beantragt, die Belassung der Verkaufsstände in der Mariahilferstraße nur den derzeitigen Verkäufern zu bewilligen.

Es wird der Referenten-Antrag mit der vom St.-R. Wessely beantragten Abänderung angenommen.

(9440.) St.-R. Weitmann referiert über den Rekurs des Dr. Leopold Kiegler gegen feuerpolizeiliche Aufträge, betreffend das Haus VII, Neubaugasse 88, und beantragt, dem Rekurse Folge zu geben.

(Angenommen.)

(9334.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Karl Steinhöfer um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Dr.-Nr. 25 Zollergasse im VII. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 7.62 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 30 K per Quadratmeter, zusammen daher mit dem Pauschalbetrage von 230 K zu bestimmen.

(Angenommen.)

(9448.) St.-R. Weitmann referiert über die Ferialherstellungen im Schulgebäude VII., Burggasse 14/16, und beantragt, die Zustimmung zu erteilen, daß der schadhafte weiche Fußboden des großen Spielfaales des Kindergartens VII., Burggasse 14/16, in den Hauptferien 1903 auf Kosten der Gemeinde durch einen harten Eichenbrettelfußboden ersetzt werde. (Angenommen.)

(9394.) St.-R. Weitmann referiert über das Ergebnis der Ergänzungswahl in den Armentrat des VII. Bezirkes und beantragt,

die Wahl des Wenzel Nowotny, Schuhmachermeister, zum Armenrat zu bestätigen. (Angenommen.)

(8808.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Regulierung der Bezüge, sowie der dienstlichen Stellung der städtischen Gärtner und beantragt:

1. Die mit dem Gemeinderats-Beschluß vom 15. Jänner 1895, Z. 392, und der Verfügung des l. f. Kommissärs Dr. v. Friedeich vom 5. Februar 1896, Z. 917, geschaffene Stelle eines städtischen Obergärtners wird aufgelassen; hiefür werden systemisiert:

a) eine Ober-Stadtgärtnerstelle mit den systemisierten Bezügen der V. Rangklasse, d. i. 3200 K Gehalt, zwei Quadriennien von je 200 K und 1200 K Quartiergeld, eventuell Naturalwohnung. Derselbe ist ebenfalls mit der Kontrolle der städtischen Gartenanlagen betraut und ist der Stellvertreter des Stadtgarten-Inspektors;

b) eine Stadtgärtnerstelle mit 2000 K Jahresgehalt, zwei Quadriennien à 200 K und 600 K jährlich Quartiergeld, eventuell Naturalwohnung.

Die Besetzung dieser definitiven Stellen erfolgt in der Regel im Konkurswege durch den Stadtrat.

Den Inhabern dieser beiden Stellen kommt die Stellung von Gemeindebeamten zu und haben dieselben einen Pensionsanspruch nach den Normen der Pensionsvorschrift für Gemeindebeamte und Diener.

2. Die mit Gemeinderats-Beschluß vom 15. Jänner 1895, Z. 392, und vom 21. Dezember 1900, Z. 18684, systemisierten sieben städtischen Gärtnerstellen, sowie die Stelle eines Bezirksgärtners für den VIII. Bezirk werden gleichfalls aufgelassen; hiefür werden neu systemisiert:

a) vier städtische Gärtnerstellen I. Bezugsklasse mit einem Jahresbezug von 1700 K, zwei Quadriennien à 100 K und 500 K jährlich Quartiergeld, eventuell Naturalwohnung;

b) vier städtische Gärtnerstellen II. Bezugsklasse mit einem Jahresbezug von 1500 K, 2 Quadriennien à 100 K und 450 K jährlich Quartiergeld, eventuell Naturalwohnung.

Die Besetzung dieser definitiven acht Stellen erfolgt im Konkurswege durch den Stadtrat.

Bewerber um diese Stellen müssen österreichische Staatsbürger sein und eine Gartenbauschule mit gutem Erfolge absolviert haben. Bei sonst gleicher Qualifikation werden die nach Wien zuständigen Bewerber bevorzugt.

Diese acht städtischen Gärtner haben den Anspruch auf Pension nach den Normen der Pensionsvorschrift für die Gemeindebeamten und Diener und sind den Bestimmungen der Dienstpragmatik unterworfen.

3. Der Magistrat wird beauftragt, für diese Gärtner eine Dienstvorschrift auszuarbeiten und dem Stadtrate zur Genehmigung vorzulegen.

4. Die dienstliche Einteilung und Verwendung des gesamten städtischen Gartenpersonales ist dem Stadtgarten-Inspektor überlassen.

5. Es wird genehmigt, daß jener städtische Gärtner, welcher mit der Leitung der städtischen Baumschule in Albern betraut ist, auch weiterhin die mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 27. Mai 1898, Z. 754, bewilligte Remuneration von 40 K monatlich erhält.

6. Die neu geschaffene Stelle des Ober-Stadtgärtners wird dem Stadtgärtner Johann Bauer in ausnahmsweiser Umgangnahme von einer Konkursauschreibung verliehen, wobei demselben die drei in seiner bisherigen Stellung verbrachten Dienstjahre bei Berechnung des Quadrienniums in Anrechnung gebracht werden.

7. Für die Besetzung der Stadtgärtnerstelle und der acht städtischen Gärtnerstellen ist sofort ein Konkurs auszuschreiben.

8. Von einer Regulierung der Bezüge und einer definitiven Anstellung der Bezirksgärtner des VI., XI., XIII. und XVI. Bezirkes wird dermalen abgesehen.

(Angenommen; Punkte 1 und 2 an den Gemeinderat; mehr als 16 Anwesende.)

(9519.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Projekt für eine doppelgleisige Verbindung der Straßenbahnlinien „Thaliastraße“ und „Dttakringerstraße“ durch die Montleartstraße und beantragt:

1. Das vorliegende Projekt mit dem bedeckten Kostenverhältnisse von 19.360 K sei zu genehmigen. Es ist jedoch Sorge zu tragen, daß gelegentlich dieser Herstellung auch auf eine eventuelle Verlängerung des Geleises von der Thalia-, beziehungsweise Dttakringerstraße gegen den Dttakringer Friedhof Rücksicht genommen werde.

Zur Geleiseauspflasterung sind gute alte Steine aus dem Vorrat der städtischen Straßenbahnen zu verwenden.

2. Das Anerbieten der k. k. priv. österr. Länderbank zur Ausführung des Projektes um den Pauschalbetrag von 19.900 K und unter den sonstigen in der Zuschrift vom 8. Juni 1903, Z. 694 N. B. angeführten Bedingungen wird abgelehnt; das Projekt ist durch die Direktion der städtischen Straßenbahnen auszuführen.

(Angenommen.)

(9258.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über die Schlußrechnung, betreffend die Beleuchtung der Turmuhr an der Neulerchenfelder Pfarrkirche, und beantragt, nachträglich zu genehmigen, daß an Stelle der zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 5. Dezember 1902, Z. 14467, bewilligten Einrichtung der Gasbeleuchtung bei der erwähnten Turmuhr die elektrische Beleuchtung installiert wurde.

(Angenommen.)

(9365.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen des Franz Kornherr um Bewilligung zur Planauswechslung, XVI., Koppstraße 17, und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß der Bauwerber für die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Erkeranlage einen dem Werte der in Anspruch genommenen Grundfläche per 1.74 m² entsprechenden Betrag von 95 K 20 h (55 K per Quadratmeter) vor Ausfertigung der Baubewilligung zu den eigenen Geldern der Gemeinde erlege.

(Angenommen.)

(9332.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über den Bericht des Dr. Robert Swoboda, betreffend die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes in der Schadloshaltungs-Angelegenheit gegen die Eheleute Franz und Franziska Bodt, XVI. Bezirk, Einl.-Z. 1506, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(9262.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über die Erhöhung des Kanzeleipauschales für das Armeninstitut des XVI. Bezirkes und beantragt, die Erhöhung des Kanzeleipauschales von monatlich 40 K auf monatlich 60 K vom 1. Juli 1903 an nachträglich zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9159.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen des Johann und der Emilie Tremmel um Baubewilligung XVI., Gaullachergasse 3, sowie um Bestimmung des Übernahmepreises für den einzubeziehenden Straßengrund und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß für den projektierten Holzeinwurfsschacht ein jährlicher Platzzins von 10 K im vorhinein entrichtet wird.

Der Übernahmepreis für die einzubeziehende Grundfläche per 14.24 m² wird mit 925 K 60 h (65 K per Quadratmeter) bestimmt.

Die Kosten der grundbücherlichen Durchführung haben die Bauwerber zu tragen. (Angenommen.)

(8972.) St.-R. Ferdinand Grä f referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Beistellung des sogenannten Straßenpflgefuhrwerkes im XVI. Bezirke, und beantragt, diese Fuhrwerksleistungen, insoweit dieselben nicht durch das Regiefuhrwerk bestritten werden können, dem Josef Andre zu den im Offerte angebotenen Preisen zu übertragen. (Angenommen.)

(8799.) St.-R. Ferdinand Grä f referiert über das Ansuchen des Anton Laure r um Nachsicht der Hundesteuer pro 1903 und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(8746.) St.-R. Ferdinand Grä f referiert über den Refurs des Robert Götz wegen verweigerter Bewilligung zur Aufstellung eines Fleischverkaufsstandes auf dem Yppenplatz im XVI. Bezirke und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(8814.) St.-R. Ferdinand Grä f referiert über den Refurs der Johanna Matta uch wegen verweigerter Bewilligung zur Aufstellung eines Fleischverkaufsstandes auf dem Yppenplatz im XVI. Bezirke und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9045.) St.-R. Ferdinand Grä f referiert über das Ansuchen des Heinrich Fhl um Nachsicht der Hundesteuer pro 1902 und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(8901.) St.-R. Ferdinand Grä f referiert über den Refurs des Ignatz Deutsch wegen Entziehung der Bewilligung zur Warenausräumung vor seinen Geschäftsklokal XVI., Brunnengasse 40, und beantragt die Abweisung des Refurses. (Angenommen.)

(9177.) St.-R. Ferdinand Grä f referiert über die Schlußrechnung, betreffend Herstellungen im Schulgebäude XVI., Bayergasse 18, und beantragt, das eingetretene Mehrerfordernis per 212 K 39 h zu genehmigen (bedeckt). (Angenommen.)

(8911.) St.-R. Ferdinand Grä f referiert über das Ansuchen des Vereines zur Erhaltung des Maria-Josefins um Bewilligung zur Mitbenützung des beim Bezirksamte für den XVI. Bezirk in Verwendung stehenden Formalinapparates und beantragt:

Dem genannten Vereine wird ein aus Gemeindemitteln anzuschaffender Formalinapparat zur Zimmerdesinfektion mit einem Ansatzrohre zur Kastendesinfektion unter der Bedingung geschenktweise überlassen, daß für die Bedienung des Apparates seitens des Vereines selbst vorgesorgt und die erforderlichen Desinfektionsmittel seitens des Vereines selbst beigestellt werden.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9093.) St.-R. Ferdinand Grä f referiert über das Ansuchen des Viktor und der Marie Nicoladoni um Baubewilligung für ein Wohn- und Geschäftshaus XVI., Eisnergasse, Ecke der Grällemeiergasse, Einl.-Z. 789, sowie um Bestimmung des Übernahmepreises für den einzubeziehenden Straßengrund und um Bestimmung der Schadloshaltung für den zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund und beantragt:

1. Die Baubewilligung wird unter der Bedingung bestätigt, daß bei der Berechnung der Schadloshaltung für den zur Verbreiterung der Eisnerstraße abzutretenden Grund im Ausmaße von 60.09 m² der nach der genehmigten Baulinie in die Bauarea einzubeziehende Straßengrund in der Grällemeiergasse per 13.04 m² im dreifachen Ausmaße, sohin mit 39.12 m² von der schadlos zu haltenden Fläche per 60.09 m² in Abzug gebracht werde.

2. Die Schadloshaltung wird mit 25 K per Quadratmeter bestimmt, so daß die gesamte Schadloshaltung 524 K 25 h beträgt, wobei die Bauwerber die Kosten der Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung zu tragen haben. (Angenommen.)

(9037.) St.-R. Ferdinand Grä f referiert über die Schlußrechnung, betreffend den Kanalumbau in der Wilhelminenstraße und Wichtelgasse im XVI. Bezirke, und beantragt, die eingetretene Kostenüberschreitung per 1145 K 42 h nachträglich zu genehmigen (bedeckt). (Angenommen.)

(9035.) St.-R. Ferdinand Grä f referiert über das Projekt, betreffend den Umbau der Hauptunratskanäle in der Veronikagasse zwischen Schellhammer- und Friedmannngasse im XVI. Bezirke, und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 18.500 K zu genehmigen und die Abgabe eines Wasserquantums von jährlich 175.2 m³ aus der Hochquellenleitung zur Spülung der Kanäle zu bewilligen. (Angenommen.)

(9475.) St.-R. Ferdinand Grä f referiert über das Ansuchen des Peter und der Emma Leimer um Umgangnahme von der Enteignung eines Teiles der Kat.-Parz. 52/1 Grinzing, XIX. Bezirk, und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(7860.) St.-R. Zahka referiert über die Veräußerung des beim Umbau der Neuen Wiener Tramway gewonnenen Oberbaumaterials und beantragt die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung. (Angenommen.)

(9487.) St.-R. Zahka referiert über das Offert des Josef Barber in Freistadt auf Verkauf eines Kohlenbergwerkes bei Krakau an die Gemeinde Wien und beantragt, auf dasselbe nicht näher einzugehen. (Angenommen.)

(9326.) St.-R. Zahka referiert über die Vergebung der Herstellung einer Blitzableiteranlage für die vier neuen Pavillons des neuen Versorgungshauses in Lainz und beantragt, die Arbeiten mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 4321 K 66 h der Firma Nikola Postelmann auf Grund ihres Offertes zu den für die übrigen Objekte genehmigten Einheitspreisen und Bedingungen zu übertragen. (Angenommen.)

(9256.) St.-R. Zahka referiert über den Kostenschlag, betreffend die Austräumung der Wienfluß-Verteilungshaltung der Hochwasser-Stauanlagen in Hadersdorf-Weidlingau und beantragt die Genehmigung des vorliegenden Kostenschlages mit dem Kostenfordernisse von 18333 K. (Angenommen.)

(9492.) St.-R. Zahka referiert über den Bericht der Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“, betreffend die Übersiedlung in das neue Verwaltungsgebäude, VI., Rahlgasse 3, und beantragt die Kenntnisaahme. (Angenommen.)

(9377.) St.-R. Zahka referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Kanalbau in der verlängerten Märzstraße und der neuen Straße längs der Stadtbahn zwischen der Drehhausengasse und Miffindorfstraße, XIII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Bestoffes des Leopold Mayer mit der begehrten Aufzahlung von 5.8 Prozent zu den Kostenschlagspreisen. (Angenommen.)

(9412.) St.-R. Zahka referiert über die Widmung eines eisernen Speisegitters für den Hochaltar der Kirche des neuen Versorgungshauses in Lainz seitens der Wiener Schlossergenossenschaft und beantragt, die Widmung unter der Bedingung anzunehmen, daß sich die Genossenschaft genau an die ihr zur Verfügung zu stellende Zeichnung hält. (Angenommen.)

(9473.) St.-R. Zahka referiert über den Refurs der Firma N. Kella & Keffe gegen die über sie verhängte Konventionalstrafe

wegen Übertretung der Bauvorschriften beim Kanalbau in der Hütteldorfer-, Linzer-, Friedhofstraße und Hochsackengasse im XIII. Bezirke und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9479.) St.-R. Zatzka referiert über die Eingabe des Thomas Schnabl, betreffend die Herstellung von elektrischen Kraftwerken an der Enns, und beantragt, dem Genannten zu eröffnen, daß die Gemeinde nicht in der Lage ist, auf die gegebene Anregung einzugehen. (Angenommen.)

(9378.) St.-R. Zatzka referiert über die ausbühlsweise Weiterverwendung je eines provisorischen Kanalauffsehergehilfen für den städtischen Kanalaufsichtsdienst im XIII. und XVIII. Bezirke und beantragt: Für den Kanalaufsichtsdienst im XIII. und XVIII. Bezirke wird die ausbühlsweise Weiterverwendung je eines provisorischen Kanalauffsehergehilfen mit einem Taglohne von 3 K bis 1. Mai 1904 genehmigt und die hiefür entfallende (bedeckte) Auslage von 2004 K bewilligt. (Angenommen.)

(9518.) St.-R. Zatzka referiert über das Detailprojekt für die Herstellung der Gartenanlagen des neuen Versorgungshauses in Lainz, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. Das Detailprojekt für die Herstellung der Gartenanlagen des neuen Versorgungshauses in Lainz wird gemäß den Anträgen der Lokalaußenscheins-Kommission vom 29. April 1903 genehmigt. Zunächst ist jedoch nur der untere Teil um die Gebäude einschließlich der Allee im Anschlusse an den Gehweg oberhalb der beiden Krankenvilla's auszuführen und wird der hiefür erforderliche Kostenbetrag von 222.051 K 8 h, wovon 172.669 K 39 h auf die gärtnerischen Herstellungen inklustve Gehölzwert, 22.181 K 69 h auf die Herstellung der Bewässerungsanlage, 7200 K auf die Anschaffung von 200 Stück Gartenbänken und 20.000 K auf die Errichtung eines Glashauses samt Heizanlage entfallen, bewilligt. Die Ausführung des oberen Teiles der Gartenanlage bleibt einem späteren Zeitpunkte vorbehalten.

2. Die Sicherstellung der Lieferung und Abfuhr des Erdmaterials, sowie die Vergebung der Hand- und Maschinenarbeiten für die Bewässerungsanlage haben im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung zu erfolgen.

3. Die gärtnerischen Arbeiten sind vom Stadtgarten-Inspektorat in eigener Regie, die technischen Herstellungen vom Stadtbauamte im kurrenten Wege auszuführen. Rohre und Maschinenbestandteile sind dem städtischen Borrath zu entnehmen. Die übrigen Materialien sind im Handeinkaufe, beziehungsweise bei den hiefür bestellten Kontrahenten zu beschaffen.

4. Die Sprizhydranten werden für die Bewässerung der gesamten Gartenanlage während der Sommermonate mit einer täglichen Wassermenge von zusammen 2000 hl aus der Hochquellenleitung dotiert.

5. Mit sämtlichen Arbeiten ist sofort zu beginnen. Für das Glashaus ist das Detailprojekt ehestens vorzulegen.

St.-R. Schreiner beantragt, daß die in der Baumschule zu Albern vorhandenen Obstbäume in diese Gartenanlage verpflanzt werden und daß auch buntblättrige und buntholzige Gewächse zur Verwendung kommen.

Referenten-Antrag mit dem Zusatz-Antrage des St.-R. Schreiner angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderat.

(9286.) St.-R. Bielohlawek referiert über das Ansuchen der Rebekka G. Roggers um Genehmigung der Übertragung des Benützungrechtes an der Mittelarkadengruft Nr. 3 im Wiener Zentralfriedhofe an Alexander Seidl und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(4806.) St.-R. Bielohlawek referiert über die Bestimmung der Mietzinse für die Wohnungen im Verwaltungsgebäude der „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“, VI., Nahlgasse 3, und beantragt, für die in dem bezeichneten Gebäude befindlichen zwei Wohnungen folgende Mietzinse zu bestimmen, und zwar für die kleinere, aus zwei Cassenzimmern, Hofzimmer, Küche, Vorzimmer, Speisekammer und Abort bestehende Wohnung einen Jahresmietzins von 1000 K, für die größere, aus drei Cassenzimmern, einem Hofkabinett, Küche, Dienerzimmer, Badezimmer, Garderobe, Vorzimmer, Speisekammer und Abort bestehende Wohnung einen Jahresmietzins von 1500 K festzusetzen. (Angenommen.)

(9265.) St.-R. Bielohlawek referiert über den Magistratsbericht, betreffend das Mehrausmaß des bei der Restaurierung der Minoritenkirche in die Verbauung einzubeziehenden Straßengrundes, und beantragt, das Mehrausmaß obigen Straßengrundes per 6·03 m² mit Rücksicht auf die Wichtigkeit des Ausbaues der Minoritenkirche ebenfalls unentgeltlich dem Bau-Komitee zu überlassen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9405.) St.-R. Bielohlawek referiert über das Ansuchen der Paula Reichwald um Übernahme der Spitalverpflegskosten für Theresia Bölsfel im Betrage von 12 K durch die Wiener Dienstboten-Krankenkassa und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9329.) St.-R. Bielohlawek referiert über das Ansuchen des Jakob und Hermann Kammler um Bewilligung zur Planauswechslung, I., Viber- und Wieningerstraße, und beantragt, die Bewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß:

1. der für die Risikalanlage erforderliche Grund per 6·06 m² um den Einheitspreis von 510 K per Quadratmeter, somit um den Betrag von 3090 K eingelöst und daß

2. für die projektierten Lichteinfallöffnungen mit einem Gesamtausmaße von 10·78 m², ein der dreiprozentigen Verzinsung des Grundwertes von 510 K per Quadratmeter entsprechender Platzzins von jährlich 274 K 89 h vom Tage des ersten Benützungskonsenses an immer im vorhinein entrichtet und der übliche Revers ausgestellt werde.

Von der Leistung einer Vergütung für die anzubringenden ¼ Säulen wird nach der bisherigen Gepflogenheit abgesehen. (Angenommen.)

(9259.) St.-R. Bielohlawek referiert über die Schlußrechnung, betreffend den Umbau und die Rekonstruktion des Hauptunratskanales in der Naglergasse im I. Bezirke, und beantragt, die eingetretene (bedeckte) Kostenüberschreitung von 883 K 57 h nachträglich zu genehmigen. (Angenommen.)

(9481.) St.-R. Bielohlawek referiert über das Ansuchen des Thomas Kirisch um Verleihung der Losy v. Rosenau'schen Handwerkerstiftung und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9283.) St.-R. Bielohlawek referiert über das Ansuchen des Heinz Gerl um mietweise Überlassung der Wohnungen Nr. 7 und 8 des Hauses I., Wipplingerstraße 24, und beantragt, dem Gesuchsteller die bezeichneten Wohnungen als Baukanzlei und Wächterwohnung für die Zeit vom 14. Juli bis 1. Dezember 1903 um den Pauschalzins von 300 K bestandweise zu überlassen, wobei die Gemeinde keine Haftung bezüglich des Bauzustandes übernimmt. (Angenommen.)

(Ad 7572.) St.-R. Bielohlawek referiert über die Zuschrift des k. k. Eisenbahnministeriums, betreffend die leihweise Überlassung des vom Maler Heilmann für die Londoner Kunstgewerbliche Ausstellung gemalten Bildes der Stadt Wien für die Weltausstellung St. Louis 1904 und beantragt, die leihweise Überlassung des bezeichneten

Bildes unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zu genehmigen. (Angenommen.)

(9466.) St.-R. **Bielohlawek** referiert über das Detailprojekt für die Gartenanlage auf dem Franz Josefskai zwischen der Stadtbahnhaltestelle „Schottenring“ und der Augartenbrücke im I. Bezirke und beantragt:

1. Das Detailprojekt für die Herstellung einer Gartenanlage auf dem Franz Josefskai im I. Bezirke zwischen der Stadtbahnhaltestelle „Schottenring“ und der Augartenbrücke, wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 23.125 K 3 h, wovon 13.763 K 78 h auf die gärtnerischen Herstellungen, 8107 K 11 h auf die Einfriedung und Entwässerungsanlagen und 1254 K 14 a auf die Bewässerungsanlage entfallen, genehmigt.

2. Die gärtnerischen Arbeiten sind vom Stadtgarten-Inspektorat in eigener Regie, die technischen Herstellungen vom Stadtbauamt im kurrenten Wege, beziehungsweise durch die mit Stadtrats-Beschluß vom 12. März 1903, Z. 3087, für die Anlagen am Franz Josefskai in der Strecke zwischen der Stadtbahnhaltestelle „Schottenring“ und der Stephaniebrücke bestellten Unternehmer auszuführen.

3. Die Umstellung der Bedürfnisanstalt auf die von der Lokalauswahnschein-Kommission vom 18. April 1903 ermittelte Stelle hat Wilhelm Beez, III., Erbbergstraße 17, gemäß der abgegebenen Erklärung und vertragmäßigen Verpflichtung auf seine Kosten sofort vorzunehmen.

4. Für die neue Bedürfnisanstalt und das hohe Einfriedungsgitter wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission der Baukonsens erteilt.

5. Die Spritzhydranten werden während der Sommermonate zusammen mit einer täglichen Wassermenge von 13 m³ aus der Wientalwasserleitung dotiert. Rohre und Maschinenbestandteile sind dem städtischen Vorrat zu entnehmen.

6. Bei Ausführung und Instandhaltung der Gartenanlage über und längs der Stadtbahnbedeckung ist den vom k. k. Eisenbahnministerium in den Erlässen vom 25. Oktober 1902, Z. 42814, und vom 23. März 1903, Z. 11456, sowie von der Kommission für Verkehrsanlagen in der Note vom 22. November 1902, Z. 619, gestellten Bedingungen vollinhaltlich Rechnung zu tragen.

7. Mit allen Arbeiten ist nach Verlegung des Schanzelmarktes auf das linke Donaukanalufer sofort zu beginnen.

8. Es wird mit Befriedigung zur Kenntnis genommen, daß die beiden Polizeiwachstuben auf dem Franz Josefskai noch im Monate August 1903 geräumt werden; zugleich wird die sichere Erwartung ausgesprochen, daß die Demolierung dieser beiden Objekte mit der allergrößten Beschleunigung durchgeführt werden wird.

(Angenommen.)

(9391.) St.-R. **Bielohlawek** referiert über die Umlegung des Hauptspeiserohres der Hochquellenleitung in der Wipplingerstraße im I. Bezirke anlässlich des Umbaus der Hohen Brücke und beantragt, die erwähnte Rohrumlegung mit dem bedeckten Kostenbetrage von 4700 K zu bewilligen. (Angenommen.)

(9360.) St.-R. **Bielohlawek** referiert über die Herbringung einer rückständigen Platzinsgebühr per 452 K 10 h nebst 8 K 49 h Gerichtskosten nach Heinrich Beer und beantragt die Abschreibung des Rückstandes aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(9483.) St.-R. **Bielohlawek** referiert über das Ansuchen des Dr. August Schimak um Adaptierungsbewilligung I., Opernring 13, und beantragt, der Abänderung des Balkons in einen Erker

unter der Bedingung zuzustimmen, daß für die Ausladefläche des Erkers per 1.99 m² ein Betrag von 1990 K vor Ausfertigung des Baukonsenses zu den eigenen Geldern der Gemeinde entrichtet werde.

(Angenommen.)

(7795.) St.-R. **Bielohlawek** referiert über das Ansuchen der Italienischen Kongregation in Wien um Baubewilligung für mehrere Zubauten bei der Minoritenkirche im I. Bezirke und beantragt:

1. Die Baubewilligung für das vorliegende Objekt wird befristet.

2. Eine Entschädigung anlässlich der Herstellung erkerartiger Vorsprünge, sowie für die projektierten Eingangsstufen samt Lichteinfallöffnung entfällt.

3. Die mit 1266 K 12 b vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr wird nachgesehen. (Angenommen.)

(9328.) St.-R. **Bielohlawek** referiert über Ansuchen des Italienischen Kongregation in Wien um unentgeltliche Überlassung eines Materiallagerplatzes anlässlich der Restaurierung der Minoritenkirche im I. Bezirke und beantragt, der unentgeltlichen Überlassung eines Materiallagerplatzes in der Ausdehnung von 833 m² für die Zeit vom 15. Juli 1903 bis 15. November 1905 zuzustimmen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9511.) St.-R. **Dr. Krenn** referiert über die Wahl des Jagdausschusses für Klein- und Groß-Aue, Hirschwang, Hirschwangforst und Haaberg, Rub, Schmitzdorf, Pettenbach, Reichenau und Payerbach und beantragt, die Beteiligung der Gemeinde an dieser Wahl zu genehmigen.

Als Vertreter der Gemeinde Wien wird der Forstverwalter Karl Prohaska delegiert. (Angenommen.)

(9428.) St.-R. **Gsottbauer** referiert über die Abänderung der öffentlichen Beleuchtung in der Auserstraße im VIII. und IX. Bezirke anlässlich der Straßenregulierung und beantragt, die im vorliegenden Plane verkörperte Flammenversetzung in der Auserstraße zwischen Skoda- und Feldgasse zu genehmigen (Kosten 800 K). (Angenommen.)

(9430.) St.-R. **Gsottbauer** referiert über das Ansuchen der Maschinenbau-Aktiengesellschaft, vormals Breitfeld, Danek & Komp., früher Fürst Salin'sche Blanskoer Eisenniederlage in Wien um Überlassung der Zeichnungen der kleinen Gasandeler samt Erdborb und beantragt, die Überlassung der Zeichnungen zum Preise von 3 K per Stück zu genehmigen. (Angenommen.)

(9282.) St.-R. **Gsottbauer** referiert über die Herstellung einer Anpflanzung im städtischen Hause IX., Richtensteinstraße 135, und beantragt, die vom Stadtbauamt empfohlene Anpflanzung im Hofe des bezeichneten Hauses mit dem bedeckten Kostenbetrage von 120 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(9174.) St.-R. **Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des Otto Rejmanna um Bewilligung zur unentgeltlichen Benützung der Baustelle III an der Canisiusgasse im IX. Bezirke und beantragt, dem Gesuchsteller die unentgeltliche Benützung der bezeichneten Baustelle im Ausmaße von zirka 200 m² bis Ende Juli 1903 zu gestatten.

(Angenommen.)

(9339.) St.-R. **Straßer** referiert über das Ansuchen des Großfuhrmannes Karl Bräuer um Verlängerung des Vertrages, betreffend die Verfrachtung von Steinkohle und Koks für städtische Heizwerke, und beantragt, den Vertrag bezüglich Verfrachtung von ungefähr 240.000 q Steinkohle loco Nordbahnhof und von ungefähr 30.000 q Koks loco städtische Gaswerke in Simmering an die Bedarfsorte in Wien unter den bisherigen Bedingungen bis 31. Mai zu verlängern.

(Angenommen.)

(9266.) St.-R. Straßer referiert über das Ansuchen des Johann und der Cäcilie Pagner um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 1907 II. Bezirk und beantragt, die Abtheilung der bezeichneten Realität auf zwei Baustellen (provisorisch mit Nr. 234/2 und 234/1 bezeichnet) und auf eine Straßenparzelle (Nr. 234/3) unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zu bewilligen und diese Abtheilung als Unterabtheilung anzusehen. (Angenommen.)

(9406.) St.-R. Straßer referiert über den Rekurs des Georg Baumann wegen verweigerter Bewilligung zum Verkauf von Würsteln und Brot auf dem Platz rechts von der Franzensbrücke im II. Bezirke und beantragt die Abweisung des Rekurses. (Angenommen.)

(9471.) St.-R. Straßer referiert über die Schlußrechnung, betreffend die Erbauung eines Glashauses im Vorgarten des städtischen Stromfades II., Erzherzog Karlsplatz 4, und beantragt, zur Bedeckung der Mehrkosten per 350 K einen Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Rubrik XXXIV 1 b zu bewilligen. (Angenommen.)

(9284.) St.-R. Straßer referiert über das Ansuchen des Robert Herzog (noe. Firma A. Herzog & Söhne) und des Heinrich Lanzer um pachtweise Überlassung der Abtheilung IX b 1 der Kat.-Parz. 1623/1 und 1623/2, II. Bezirk, Kronprinz Rudolfstraße, und beantragt, den vorliegenden Ansuchen um Bestandnahme einer Teilfläche per 300 \square^0 , beziehungsweise 360 \square^0 des oberwähnten Grundes um den jährlichen Bestandzins von 460 K, beziehungsweise 800 K als Lagerplatz auf unbestimmte Zeit und gegen jederzeitige, beiden Theilen zustehende vierteljährige Kündigungsfrist unter den allgemeinen Bestandsbedingungen ab 1. August 1903 Folge zu geben. (Angenommen.)

(9476.) St.-R. Straßer referiert über das Projekt, betreffend den Neubau eines Hauptunratskanals in der Schüttau- und Schiffmühlenstraße im II. Bezirke und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 11.000 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(9371.) St.-R. Straßer referiert über das Projekt, betreffend die Makadamisierung und Pflasterung von Kinnalen des Iglplazes und der benachbarten Strecke der Obermüllnerstraße, der Stuwertstraße und der Sebastian Kneippgasse im II. Bezirke und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem Kostenfordernisse von 26.119 K 70 h samt dem normalmäßigen Zehrungsbeitrag von täglich 4 K für den technischen Bau-Inspizienten zu genehmigen und zur Rubrik XXII 1 d einen Zuschußkredit per 26.120 K zu bewilligen.

Die mit 8342 K 70 h und 600 K Pauschale veranschlagten Erd- und Pflasterungsarbeiten sind im Offertwege zu vergeben.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9426.) St.-R. Straßer referiert über die Abänderung der öffentlichen Beleuchtung am Wallensteinplatz im XX. Bezirke und beantragt, anlässlich der Regulierung des Wallensteinplatzes die Aufstellung einer neuen halbnächtigen Flamme, die Umwandlung einer der beiden halbnächtigen Flammen der Doppelflamme Nr. 584 in eine ganznächte Flamme, sowie die Verlegung der Flammen Nr. 583, 584, 585 und 588 nach dem Plane des Stadtbauamtes zu genehmigen. (Angenommen.)

(8819.) St.-R. Straßer referiert über das Ansuchen des Stadtbauameisters Kajetan Misrowsky um Ablösung von Wohnungseinrichtungen in der von ihm gekündigten Wohnung Nr. 3 im Schrey'schen Stiftungshause II., Untere Augartenstraße 3, sowie über die Neubestimmung des Mietzinses für diese Wohnung für den Fall der Wiedervermietung und beantragt:

1. Es sei dem Gesuchsteller im Vergleichswege eine Ablösungssumme von 500 K für die sämtlichen in seiner Eingabe näher an-

gefährten Wohnungseinrichtungen einschließlich der Fensterjalousien zu bewilligen.

2. Es sei der jährliche Mietzins für die in Rede stehende Wohnung mit 2000 K, beziehungsweise für den Fall, als bei einer Wiedervermietung die Herstellung der elektrischen Beleuchtungsanlage oder die Abänderung der vorhandenen Wohnungsinstallation auf Kosten der städtischen Elektrizitätswerke zu veranlassen sein wird, mit 2200 K festzusetzen.

3. Es sei jedenfalls einem neuen Mieter der Strombezug von einer privaten Elektrizitäts-Gesellschaft nach Maßgabe des von der Gemeinde Wien mit den privaten Elektrizitäts-Gesellschaften abgeschlossenen Übereinkommens vertragsmäßig zu untersagen.

(Angenommen.)

(8348.) St.-R. Straßer referiert über die Verpachtung des Bürgerspitalfondsgrundes Abt. V, Kat.-Parz. 1684/1 und 2, 1684/3 und 4 im II. Bezirke, Kronprinz Rudolfstraße, und beantragt:

1. Dem Ansuchen des Wiener Hausfrauenvereines, der Josefina Rauch, und des Ludwig Slezak, Julius Horowitz, Leopold Wilpart, Simon Risch und Eduard Pfundner um bestandweise Überlassung von Teilen der Abt. V, Kat.-Parz. 1684/1 und 2, 1684/3 und 4 (Bürgerspitalfond) im II. Bezirke an der Kronprinz Rudolfstraße 36, nach dem mit Augenscheinprotokoll vom 21. April 1903, Z. 363, festgestellten Ausmaßen und zu den angebotenen Pachtzinsen (Protokoll vom 29. April 1903) auf unbestimmte Zeit gegen beiderseits jederzeit zustehende vierteljährige Kündigung und zu den allgemeinen Bestandsbedingungen wird Folge gegeben.

2. Die Belassung der auf den bezüglichlichen Pachtflächen schon stehenden alten provisorischen Bestände (Schuppen, Hütten etc.) wird für die Dauer der neuen Bestandverhältnisse genehmigt.

3. Der Hofraum steht nur jenen Pächtern zur gemeinschaftlichen Benützung offen, die keinen direkten Zugang von der Kronprinz Rudolfstraße aus besitzen, und ist dieser Hofraum stets frei zu halten, d. h. jede Lagerung von Materialien und sonstigen Gegenständen, durch welche die Zufahrt und Passage gehemmt wird, ist untersagt.

4. Der im Hofraume befindliche Ziehbrunnen kann jedoch von allen Pächtern benützt werden.

Die Pächter haften aber solidarisch für Schäden, die dem Brunnen zugefügt werden.

5. Josefina Rauch und Julius Horowitz, Ludwig Slezak und Leopold Wilpart haben eine Abgrenzung ihrer Bestandsflächen gegen die Kronprinz Rudolfstraße in einfacher aber gefälliger Form herzustellen. (Angenommen.)

(8976.) St.-R. Hörmann referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Herstellung des Gehsteiges im Zuge der Kleistgasse im III. Bezirke, und beantragt:

1. Die Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion wird mit 11 Prozent Nachlaß und die Zimmermannsarbeiten (Post 3, 4, 5, 6 des Kostenanschlages) mit 68 Prozent Aufzahlung an die Firma Albert Wilde & Komp. übertragen.

2. Die Ausführung der Steinmearbeiten wird dem Kontrahenten für den III. Bezirk Leopold Schäftner zu dem Kostenanschlagspreise, die der restlichen Zimmermannsarbeiten, sowie der Erd- und Baumeisterarbeiten dem betreffenden Kontrahenten für den III. Bezirk zu den für sie allgemein geltenden Preisen überlassen.

3. Zur Bedeckung des im Präliminare pro 1903 nur bis zum Betrage von 28.000 K sichergestellten Erfordernisses wird ein Zuschußkredit von 3480 K zur Postion der Rubrik XXIII 7 bewilligt.

(Angenommen.)

(9370.) St.-R. Hörmann referiert über das Projekt für die Neupflasterung der verlängerten Kopalgasse und von Teilen der Dorf-gasse und Reichlstraße im XI. Bezirke und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 34.889 K 21 h samt dem normalmäßigen Zehrungsbeitrag von täglich 3 K für den technischen Bauinspizienten zu genehmigen.

Die mit 10.375 K 7 h und 400 K Pauschale veranschlagten Erd- und Pflasterungsarbeiten sind im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu vergeben. (Angenommen.)

(9348.) St.-R. Hörmann referiert über die Renovierung der Dreifaltigkeitssäule vor dem Gebäude der Wiener Freiwilligen Rettungs-Gesellschaft im III. Bezirke und beantragt, hiefür den Betrag von 700 K zu bewilligen. Die Arbeiten sind vom Stadtbauamte im kurrenten Wege sofort vorzunehmen. (Angenommen.)

(9416.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Edmund Kalusch um Baubewilligung für ein Wohn- und Geschäftshaus III., Gärtnergasse 5, und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß für die Zustimmung der Gemeinde zur Erkeranlage ein Betrag von 170 K per Quadratmeter der Aus-ladefläche von 2.79 m², daher zusammen 474 K 30 h, vor Ausfertigung der Baubewilligung zu den eigenen Geldern der Gemeinde Wien er-legt werde. (Angenommen.)

(8980.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Kongregation der Dienerinnen des heil. Herzens Jesu um Bewilligung zur Grundabteilung Einl.-Z. 985 Landstraße, III. Bezirk, und be-antragt, die Bewilligung zur Abtrennung des in den vorliegenden Plänen mit f g h i k umschriebenen Teiles von der militär-ärarischen Liegenschaft Einl.-Z. 985 des Grundbuches Landstraße, sowie die Übertragung der von dieser Liegenschaft und der Liegenschaft Einl.-Z. 2829 des Grundbuches Landstraße zur Eröffnung der Mädchengasse in halber Breite und zur Verbreiterung der Hauptstraße und Baum-gasse erforderlichen Grundteile in das Verzeichnis für öffentliches Gut unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zu erteilen. (Angenommen.)

(8917.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Marie Gräfin Kazumovskij um Bewilligung zur Planauswechslung III., Jacqingasse, Landstraßergürtel, und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß für den Bestand des Wetter-schutzbaches ein jährlicher Platzins von 50 K vom Tage der Bau-bewilligung angefangen stets im vorhinein bei der städtischen Haupt-kassa entrichtet werde. (Angenommen.)

(8583.) St.-R. Hörmann referiert über den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthaltereie vom 4. Juni 1903, Z. 57293, betreffend die Herstellung von neuen Zwischendecken im Gebäude der k. k. Staats-realschule III., Kadetlystraße 2, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9247.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Eheleute Thomas und Marie Babak um Baubewilligung zur Adap-tierung des linksseitigen Hoftraktes und Aufführung eines rechtsseitigen Hoftraktes auf der Realität Einl.-Z. 842 Simmering, Kat.-Parz. 700 und 1179/1, Konstr.-Nr. 188 Hütte, Dr.-Nr. 6 in der 5. Landen-gasse im XI. Bezirke, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9112.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Anton Tauber um Baubewilligung für eine auf dem Bürgerhospital-fondsgrunde, III., Grassberggasse, Einl.-Z. 1967, zu errichtende Wächter- und Kanzleihütte und beantragt die Bestätigung der Bau-bewilligung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9333.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Cäcilie Müller um Adaptierungsbewilligung III., Salesianergasse 17, und beantragt die Bestätigung der Adaptierungsbewilligung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(8885.) St.-R. Hörmann referiert über die Einführung der Schlauchtrommelwagenbespritzung in der Schlachthausgasse, sowie in dem Teile der Erdbergstraße zwischen Schlachthausgasse und Rundweg im III. Bezirke und beantragt, zu genehmigen, daß die bezeichneten Straßenzüge aus der Faßwagenbespritzung ausgeschlossen und in die Schlauchtrommelwagenbespritzung einbezogen werden.

Der Durchführungswert des aus der Praterschöpswerkleitung in Zuwachs gelangenden Wasserquantums von 101 hl täglich beträgt 118 K pro Saison.

Das Wasser ist aus den zur Bewässerung der Baumpflanzungen aufgestellten Hydranten zu entnehmen, die Bespritzung durch das für den III. Bezirk bereits systemisierte Personale und mit den vorhandenen Gerätschaften durchzuführen. (Angenommen.)

(8764.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der k. k. Distriktsgebäude-Direktion um Ermäßigung der für das Haus III., Vorbere Zollamtsstraße 7, pro II. Quartal 1901 bis ein-schließlich I. Quartal 1903 vorgeschriebenen Wassermehrverbrauchs-gebühr per 2065 K 73 h und beantragt die Ermäßigung der Gebühren auf 1291 K 10 h. (Angenommen.)

(9510.) St.-R. Hörmann referiert über das Offert des Georg Zeininger auf Verkauf der Kat.-Parz. 2395 und 2559 im III. Bezirke an die Gemeinde und beantragt, das Offert mit Rücksicht auf die zu hohe Preisforderung abzulehnen. (Angenommen.)

(9104.) St.-R. Hörmann referiert über das Projekt für die Rekonstruktion des ersten Teiles der Sallaschengruppe II im Zentral-Viehmarkt, und zwar von Stand Nr. 33 bis 38 und von Stand Nr. 59 bis 63 und beantragt:

1. Das vorliegende Projekt mit dem Kostenfordernisse von 19.965 K 23 h wird genehmigt.

2. Die mit 6800 K veranschlagten Betonarbeiten sind im Wege einer beschränkten Offertverhandlung zu vergeben, zu welcher die Firmen G. A. Wahß & Komp., Heinrich Sikora, R. Kella & Keffe und H. Kella & Komp. einzuladen sind.

3. Für den mit der permanenten Überwachung dieser Arbeiten zu betrauenden Bauamtsbeamten wird der normalmäßige Zehrungs-beitrag von täglich 3 K genehmigt (bedeckt). (Angenommen.)

(9422.) St.-R. Hörmann referiert über die Bewilligung eines Kredites für Uminstallierungen und beantragt, der Direktion der „Ge-meinde Wien — städtisches Elektrizitätswerk“ einen weiteren Kredit von 50.000 K gegen nachträgliche Detailverrechnung für Uminstallierungen zur Verfügung zu stellen. (Angenommen.)

(9431.) St.-R. Hörmann referiert über die Versetzung der in der Schlachthausgasse, Ecke der Erdbergerlände befindlichen Gas-flammen Nr. 1062 und beantragt, die Versetzung der in der Schlachthausgasse an der Ecke der Erdbergerlände befindlichen ganznächtigen Flamme Nr. 1062 auf den neuen Rettungsplatz in der Schlachthaus-gasse sowie die Errichtung einer neuen halbnächtigen Flamme an Stelle der zu versetzenden Flamme zu genehmigen (Kosten 170 K). (Angenommen.)

(9432.) St.-R. Hörmann referiert über die Abänderung der Beleuchtung am Platze vor der Kirche zu St. Peter und Paul im III. Bezirke und beantragt, die Errichtung einer neuen ganznächtigen und einer neuen halbnächtigen Flamme an den im vorliegenden Plane

bezeichneten Punkten sowie die Veretzung der Flammen 800, 801, 799, 898 und 894 zu genehmigen (Kosten zirka 800 K).

(Angenommen.)

(9314.) St.-R. Hörmann referiert über den Rekurs des Hermann Bohrn gegen sanitätspolizeiliche Aufträge bezüglich des Hauses III., Krummgasse 17, und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(8874.) St.-R. Hörmann referiert über das Anbot des Großfuhrmannes Alois Wanko, mit welchem derselbe sich bereit erklärt, der Gemeinde Wien die unentgeltliche Ablagerung des vom städtischen Regiefuhrwerke zugeführten Markt- und Straßenkehrichts, sowie Straßentotes auf dem von ihm gepachteten Bürgerspitalfondsgrunde hinter dem Arsenal und dem St. Marxer Friedhof (sogenannten Raingrubenacker) zu gestatten, und beantragt, das Anbot anzunehmen.

Diese Erlaubnis hätte vom 1. Juli 1903 angefangen in Wirksamkeit zu treten und bis zum Ablauf des Vertrages, beziehungsweise bis zur Erreichung des festgesetzten Niveaus zu dauern.

Die Planierung des vom städtischen Regiefuhrwerke abgelagerten Materials, sowie die ordnungsmäßige Bedeckung desselben mit gutem Erd- und Schuttmaterial hat A. Wanko auf seine Kosten zu besorgen.

Durch diese Vereinbarung erleiden die mit A. Wanko rückfichtlich des Raingrubenackers stipulierten Vertragsbedingnisse keine Abänderung.

(Angenommen.)

(9493.) St.-R. Hörmann referiert über die Vergebung der Lieferungen und Arbeiten für das Drehstromnetz in Floridsdorf und beantragt, die Direktion der „Gemeinde Wien — städtisches Elektrizitätswerk“ zu ermächtigen, die Arbeiten in folgender Weise zu übertragen:

Die Kabellieferungs- und Montagearbeiten für die Strecke zwischen der Unterstation Leopoldstadt und dem Kaiserplatz im Betrage von 70.000 K und für die Hausanschlüsse im Betrage von 24.000 K; ferner für das Netz in Floridsdorf im Betrage 30.000 K der Firma Siemens & Halske Aktiengesellschaft; die Kabellieferungs- und Montagearbeiten für die Strecke zwischen Kaiserplatz und dem Rathaus in Floridsdorf im Betrage von 46.000 K der Firma Felten & Guillaume, die Herstellung der Schalt- und Transformatorstationen samt Einrichtung im Betrage von 46.000 K den Österreichischen Schuckertwerken und die Erarbeiten im Betrage von 41.000 K dem Pflasterermeister Franz Kraft, und zwar unter der Bedingung, daß diese Firmen auch für diese Bauausführungen die in der Sitzung des Gemeinderats-Ausschusses für den Bau und Betrieb der städtischen Elektrizitätswerke vom 22. April 1903 genehmigten allgemeinen und speziellen Bedingnisse anerkennen.

(Angenommen.)

(9372.) St.-R. Hölzl referiert über die Herstellung gepflasterter Kinnsale und stehender Säume in der Langackergasse, Himmelstraße und Sandgasse in Grinzing und beantragt, diese Herstellungen mit dem Kostenbetrage von 4871 K 1 h zu genehmigen und zur Ausgabe-Kubrik XXII 1 d einen Zuschußkredit per 2800 K zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9500.) St.-R. Hölzl referiert über den Bericht der Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, betreffend das Abmähen des Grases auf den Gasbehältertegelten des städtischen Gaswerkes, und beantragt, die Grasernte an die Freiwillige Turnerfeuerwehr in Simmering zu überlassen.

(Angenommen.)

(9474.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Vertretung der Gemeinde Wien bei der Verhandlung vor dem k. k. Verwaltungsgerichtshof über die Beschwerde der Gemeinde Wien namens

der Sophienbad-Aktiengesellschaft gegen die Entscheidung des k. k. Finanzministeriums vom 7. Oktober 1902, Z. 44029, betreffend die Gebühr von einem Kaufvertrag und beantragt, von der Bestellung eines Advokaten abzusehen.

(Angenommen.)

(9409.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der k. und k. Schloßverwaltung im Belvedere um unentgeltliche Füllung des oberen Teiches im Belvedere mit Hochquellenwasser und beantragt die Genehmigung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9399.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Aufbewahrung der sichergestellten Effekten im X. Bezirke und beantragt:

1. Die bisher zur Aufbewahrung der sichergestellten Effekten im X. Bezirke dienenden Räume des Gemeindehauses werden zu diesem Zwecke nicht mehr verwendet.

2. Zur Unterbringung derselben werden die im Parterre des Hauses Nr. 14 Hafengasse im X. Bezirke gelegenen, von der Gemeinde Wien bereits gemieteten, sowie drei an dieselben angrenzenden Räumlichkeiten verwendet, welche von dem Hausbesitzer Adolf Tschepfer vom August-Termin 1903 auf unbestimmte Zeit gegen beiderseitige vierteljährliche Kündigung und gegen einen im vorhinein zahlbaren Mietzins von 140 K vierteljährig und Reinigungsgebühr von 5 K gemietet werden.

3. Die vom Stadtbauamte vorgeschlagenen Adaptierungen werden genehmigt und zur Deckung der hierfür entfallenden Kosten per 250 K und des im Jahre 1903 fälligen Mietzinses samt Reinigungsgebühr per 290 K, zusammen per 540 K ein Zuschußkredit in dieser Höhe zu der Ausgabe-Kubrik XXXVII 17 a bewilligt.

(Angenommen.)

(9131.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Aufsetzung eines dritten Stockwerkes auf die beiden Seitentrakte und den rückwärtigen Trakt des Verwaltungsgebäudes der städtischen Straßenbahnen im IV. Bezirke, Favoritenstraße 9, und beantragt, die Stockwerkaufsetzung mit dem beiläufigen Kostenbetrage von 100.000 K zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9469.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Übereinkommen zwischen der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ und der Zwangsverwaltung des Bahnunternehmens „Praterstern-Kagran“, betreffend die gemeinschaftliche Benützung der Geleise der städtischen Straßenbahnen in der Strecke von der Borgartenstraße bis zum Praterstern, und beantragt, das vorliegende Übereinkommen zu genehmigen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9248.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Bericht des Dr. Robert Swoboda über die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes, betreffend die Beschwerde der Barbara Brunner gegen die Entscheidung der Baudeputation in Angelegenheit der Kanalisierung der Realität im XIX. Bezirke, Greinergasse 35, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(9276.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ausgleichsanbot des Dr. Ignaz Altschul als Massaverwalter im Konkurse des Karl Gustav Polkmann bezüglich einer Forderung der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ per 11 K 30 h und beantragt, die angebotene 10prozentige Ausgleichsquote anzunehmen.

(Angenommen.)

(9345.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der Marie Paschanda, Gattin des gewesenen Kanzleioffizials Franz Paschanda, um Gewährung einer Gnadengabe für sich und ihre Kinder und beantragt, der Geschäftstellerin eine Gnadengabe von jährlich 240 K und ihren Kindern Franz Viktor (geb. am 12. Juni 1892), Theresia Franziska (geb. am 12. Oktober 1893) und Adele

(geb. 25. Juli 1895) eine solche von jährlich je 72 K vom 1. Mai 1903 bis Ende des Jahres 1905, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9286.) **St.-R. Wessely** referiert über das neuerliche Ansuchen des Franz Schuster um teilweise Übertragung der Kat.-Parz. 404/3, Einl.-Z. 115 VIII. Bezirk, in das Verzeichnis für das öffentliche Gut und beantragt die Wahl eines stadträtlichen Verhandlungskomitees. (Abgelehnt.)

(9408.) **St.-R. Wessely** referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Lieferung von 26 Stück Rehrmaschinen für die Stadtsäuberung.

Es wird beschlossen, die Lieferung von je 13 Stück Rehrmaschinen der Firma E. F. Teich und der Simmeringer Maschinen- und Waggonbau-Aktiengesellschaft, letzterer unter der im Magistrats-Antrage festgesetzten Bedingung zu übertragen.

(9257.) **St.-R. Wessely** referiert über die Pachtung des Bürgerhospitalfondsgrundes Abt. VII C, Parzelle 1582/5 und eines Teiles der Kat.-Parz. 1682/2 an der Kronprinz Rudolfstraße im II. Bezirke für Zwecke des neuen Depots für den Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege und beantragt:

Die Gemeinde Wien pachtet den oben bezeichneten Bürgerhospitalfondsgrund im Ausmaße von 7148.52 m² vom 20. Mai 1903 angefangen für den städtischen Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege um den Zins von 50 h der Quadratmeter pro Jahr und zu den sonst bei derlei Verträgen üblichen Bedingungen. (Angenommen.)

(9470.) **St.-R. Wessely** referiert über das Ansuchen des Stadtbaumeisters Ed. Rzechaczek um Nachsicht der über ihn verhängten Konventionalstrafe anlässlich der Terminüberschreitung beim Kanalbau in der Moriggasse im VI. Bezirke und beantragt, von der Verhängung einer Konventionalstrafe Umgang zu nehmen. (Angenommen.)

(9415.) **St.-R. Wessely** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Meizner um Bewilligung zur Planauswechslung bezüglich der Einl.-Z. 1272, Kasernengasse, VI. Bezirk, und beantragt, den Antrag des Bezirksamtes auf Bestätigung der Baubewilligung zu verwerfen. (Angenommen.)

(9260.) **St.-R. Wessely** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die im II. Quartal 1903 durch den Kanal-Oberaufseher un- vermutet vorgenommene Untersuchung der Kanalräumung in sämtlichen Bezirken, und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(9261.) **St.-R. Wessely** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die im II. Quartal 1903 vorgenommenen Superrevisionen der turnusmäßigen Kanalräumung in sämtlichen Bezirken, und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(9489.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Karl Fleher um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der Kat.-Parz. 31/4, Einl.-Z. 126 Ober-Meidling, XII., Zenogasse, und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß für die Ausladefläche der projektierten Erkeranlage eine Entschädigung von 297 K (55 K per Quadratmeter) vor Ausfertigung des Baukonsenses an die Hauptkassa-Abteilung für den XII. Bezirk entrichtet werde.

Die Herstellung der zwei Wohnungen im Souterrain wird ausnahmsweise gestattet. (Angenommen.)

(9513.) **St.-R. Büsch** referiert über den Rekurs der Karoline Rittmann wegen verweigerter Aufstellung eines Verkaufsstandes für Zuckerwaren gegenüber dem Drehpark im XII. Bezirke und beantragt,

dem Rekurse Folge zu geben, sohin der Rekurrentin die Aufstellung ihres Verkaufsstandes zu den Osterfeiertagen, vom Pfingstsonntag bis zum Fronleichnamsonntag und zum Kirchweihfest am 10. August an drei Tagen (Samstag, Sonntag und Montag) zu gestatten.

Gleichzeitig ist für die anderen Verkaufsstandbesitzer die Erlaubnis zur Aufstellung ihrer Verkaufsstände auf dieselbe Zeit zu beschränken. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(VI. Gemeindebezirk, Mariahilf.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf vom 9. Juli 1903.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher Franz Josef Schadek.

Der **Vorsitzende** begrüßt die neu gewählte Bezirksvertretung, welche heute zur ersten Sitzung erschienen ist, und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, daß es derselben durch einmütiges Zusammengehen und rege Beachtung auf die Interessen des VI. Gemeindebezirkes gelingen werde, den mannigfachen Aufgaben mit Erfolg gerecht zu werden.

Das Protokoll über die letzte Sitzung wird vorgelesen und verifiziert, sodann wird zur Verlesung des Einlaufes geschritten.

Einlauf.

(1806.) Beschluß der Bezirksvertretung des X. Gemeindebezirkes auf Anbringung von Trinkgefäßen bei Auslaufbrunnen.

Wird nach kurzer Debatte, an welcher sich besonders die **B.-R. Schelz, Holzwarth, Nowak** und **Zettel** beteiligen, aus den von letzteren geltend gemachten hygienischen Gründen nur zur Kenntnis genommen.

(1741.) Beschluß der Bezirksvertretung des IX. Gemeindebezirkes, betreffend die notwendige Einführung besserer Schutzvorrichtungen bei den Tramwaywaggons und eine eventuelle Preisauschreibung hiefür.

Der **Vorsitzende** bemerkt hiezu, daß die Gemeinde Wien gewiß keine Kosten scheuen werde, wenn eine zweckmäßige Erfindung vorliegen werde.

B.-R. Holzwarth spricht sich dahin aus, daß es sich im Verfolge der sich ereignenden Unfälle gezeigt habe, daß dieselben in nicht geringem Maße auf die Unvorsichtigkeit der Betroffenen zurückzuführen seien.

B.-R. Schelz beantragt unter Hinweis auf den über seine Anregung in der Sitzung vom 7. Mai 1901 gefaßten analogen Beschluß, sich anzuschließen.

Angenommen.

(1653.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XV vom 5. Juni 1903, Z. 2754 ex 1902, betreffend den Gemeinderats-Beschluß vom 26. Mai 1903, Z. 6324, hinsichtlich der Schaffung einer zweiten Handelsakademie in Wien.

B.-R. Nowak bemerkt, daß er als Anreger dieser Idee den von der Gemeinde Wien angenommenen Standpunkt als berechtigt erachte, jedoch mit Rücksicht auf die eminente Wichtigkeit dieser Angelegenheit die Realisierung dieses in weiten Kreisen gefühlten Wunsches durch ein diesfälliges Zusammengehen aller jener im Bezirke Wohnhaften erreichbar finde, welche diesem Gegenstande Interesse entgegen-

bringen. In diesem Sinne könnte durch verständnisvolle und eifrige Einflussnahme der Mitglieder der Bezirksvertretung auf die Bezirksbevölkerung ein aktionsfähiger Kreis von Interessenten geschaffen werden, der sich die Errichtung eines zweiten Institutes zur Aufgabe machen sollte.

Diese Ausführungen werden mit allseitiger Befriedigung zur Kenntnis genommen.

(1626.) Beschluß der Bezirksvertretung des XV. Gemeindebezirkes, betreffend die Verlegung des Breeß'schen Pavillons von der Kreuzung der verlängerten Bürgerhospitalgasse und Mariahilferstraße in die Nähe der Wartehalle der städtischen Straßenbahnen.

Nach kurzer Debatte wird diesfalls beschlossen, daß dieser Pavillon an der gegenwärtigen Stelle zu verbleiben habe.

(1432.) Beschluß der Bezirksvertretung des VIII. Gemeindebezirkes auf Verstaatlichung der Zuckerfabrikation, eventuell Errichtung einer städtischen Zuckerfabrik.

Wird über Antrag des **B.-B.-St. Dirnbacher** zur Kenntnis genommen.

(1748.) Beschluß der Bezirksvertretung des XVIII. Gemeindebezirkes, betreffend die Unterfügung des Anhängens und Ausstellens von Waren außerhalb des Geschäftsportales.

Angeschlossen mit dem Zusatz-Antrage des **B.-B. Schelz**, gleichzeitig auch Revisionen bei den vorhandenen Steckschildern hinsichtlich des Einhaltens der vorgeschriebenen Maße zu veranlassen.

33. 1453 und 1542 werden zur Kenntnis genommen.

(1421.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI vom 15. Mai 1903, Z. 1749, betreffend die durch den Stadtrat erfolgte Genehmigung des Kostenvoranschlags für die Umpflasterung der Trottoire in der Bürgerhospitalgasse zwischen Mittelgasse und Mariahilferstraße per 1782 K 90 h.

Angenommen.

(1728.) Beschluß der Bezirksvertretung des VIII. Gemeindebezirkes, betreffend die Beschränkung des Überfüllungsverbotens in den Straßenbahnwagen auf das zu den Pfingstfeiertagen übliche Maß.

Nach kurzer Debatte spricht sich die Bezirksvertretung für die Belassung der jetzt geltenden Ordnung aus.

B.-B.-St. Dirnbacher übernimmt den Vorsitz.

Referate.

B.-B. Schadek referiert hierauf zur Zahl 1534, Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVI vom 28. Mai 1903, betreffend die Benennung neuer Straßen und Plätze auf den Gründen der bestandenen Gumpendorfer Kaserne, und formuliert seine diesfälligen Anträge an der Hand des beiliegenden Verbauungsplanes in nachfolgender Weise:

- a) die von der Schmalzhofgasse abzweigende im Plane mit a b c d bezeichnete Gasse wäre mit „Worellgasse“,
- b) der im Plane mit a b d o g i l n o bezeichnete Platz wäre „Poquaiplatz“,
- c) die im Plane mit i k l m bezeichnete Gasse wäre „Hugo Wolfgasse“ und
- d) die derzeit noch nicht eröffnete, von der Hirschengasse in der Verlängerung der Liniengasse abzweigende Gasse wäre gleichfalls „Liniengasse“ zu benennen.

B.-B. Schelz tritt insbesondere für die Ehrung Poquai's ein, um derenwillen er bald nach dem Hinscheiden desselben einen analogen Antrag gestellt habe; er unterstütze daher den heutigen Antrag nach dieser Richtung auf das wärmste.

An der Debatte beteiligen sich auch **B.-B.-St. Dirnbacher**, sowie die **B.-B. Neumann** und **Nowak**.

Der Referenten-Antrag wird angenommen.

B.-B. Nowak tritt für eine Verbreiterung des Trottoirs in der Schmalzhofgasse, und zwar zwischen der Hirschengasse und Kasernengasse auf der Seite der ehemaligen Kasernengründe ein.

Angenommen.

Derselbe beantragt weiters die Verbreiterung des Trottoirs bei den Parkanlagen am Mariahilfergürtel.

Angenommen.

B.-B. Gerstner beantragt die Verbreiterung des Trottoirs in der Webgasse von Nr. 41 bis 45.

Angenommen.

B.-B. Solzwarth bringt die Folgen des doppelten Trottoirs in der Mariahilferstraße 23/25 zur Sprache.

Der **Vorsitzende** macht diesfalls geltend, daß die dort wünschenswerte Niveau Regulierung erst nach Lösung der durch die in der Nähe befindliche Kirche geschaffenen technischen Schwierigkeiten wird durchgeführt werden können.

Nach Beantwortung einiger Anfragen durch den Vorsitzenden wird die Sitzung, nachdem sich niemand mehr zum Worte meldet, für geschlossen erklärt.

Allgemeine Nachrichten.

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Hernals.

Stand der Einlagen am 30. Juni 1903	30,707.011 K 91 h
Einlagen im Monat Juli von 5209 Parteien	1,786.785 „ 78 „
Rückzahlungen an 4036 Parteien	1,506.983 „ 32 „
Stand der Einlagen am 31. Juli 1903 in 31.001 Konti	30,986.814 „ 37 „
Stand der Hypothekendarlehen am 31. Juli 1903	21,148.864 „ 90 „
hievon entfallen auf Hernals 337 Posten mit	8,219.901 „ — „
und auf Ottakring 314 Posten mit	7,300.267 „ — „

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Döbling.

Juli 1903.

Eingelegt von 810 Parteien	219.548 K 23 h
Behoben von 626 Parteien	240.987 „ 61 „
Es ergibt sich daher ein Minus von	21.439 K 38 h
Dieses abgerechnet vom Stande mit Ende Juni 1903 per	5,373.544 „ 02 „
gibt mit Ende Juli 1903 bei 6750 offenen Konti einen Einlagenstand von	5,352.104 K 64 h
Der Stand der Hypothekar-Darlehen beträgt mit Ende Juli 1903	3,335.232 K 98 h

Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 26. Juli bis 1. August 1903.

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Weizengriech	1 kg	28	40		
Auszugmehl	"	26	36		
Mundmehl	"	24	34		
Semmelmehl	"	22	30		
Pohlmehl	"	16	24		
Kaisersemmel à 4 h 1 St.	4 bis 7-5 dg				
Mundsemmel " 4 " "	5-4 bis 10-1 dg				
" " 2 " "	2-9 bis 6-2 dg				
Weißes Brot	1 kg				
Weißgemischtes Brot	"	19-8	36-7		
Schwarzgemischtes Brot	"	17-4	34-5		
Schwarzes Brot	"	18-3	27-1		
Erbsen, ganz	1 kg	24	50		
" gespalten	"	28	60		
Linjen	"	32	70		
Bohnen	"	20	48		
Hirse	"	24	40		
Kollgerste	"	28	80		
Reis	"	32	80		
Kaffee, roh	"	1 80	4 40		
" gebrannt	"	2 20	5 20		
Kakao	"	5 20	10 40		
Schokolade	"	2 80	10		
Tee	"	5	20		
Zucker	"	86	96		
Honig	"	1 60	3		
Bohnen, grün	1 kg	20	30		
Erbsen, grün, in Schoten	"	20	30		
Paradiesäpfel	"	16	30		
Kohl, grün	30 " St.	40	1 20		
"	1 "	4	6		
Kohlrüben	30 "	20	80		
"	1 "	2	6		
Kraut, weißes	30 "	1	4		
"	1 "	6	20		
Salat, in Häupteln	30 "	40	1 20		
"	1 "	2	8		
Spinat	1 kg	30	60		
Rüben, weiß	1 St.	4	12		
" gelb	"	2	4		
" rot	"	4	8		
Sauerkraut	1 kg	28	32		
Sauere Rüben	"	20	24		
Knoblauch	"	24	48		
Zwiebel	"	8	16		
Erdäpfel, vorjährige	100 kg				
" heurige, italienische	100 "	5	7		
"	1 "	6	10		
" Kipfel, vorjährige	100 "				
" " heurige	100 "	8	12		
" " " "	1 "	12	16		
Rindsfilz	1 kg	70	1 30		
Rindschmalz	"	1 90	2 80		
Schweinfilz	"	1 56	1 76		
Schweinschmalz	"	1 44	1 76		
Schweinspeck	"	1 28	1 76		

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Unschlitt, geschmolzen	1 kg	90	1 20		
Milch	1 l	12	32		
Rahm	"	40	96		
Topfen	1 kg	36	64		
Butter	"	1 60	3 60		
Margarine	"	1 40	2		
Eier, frische um 2 K	30-45 St.				
" eingelegte um 2 K	"				
Barben	1 kg				
Brachsen	"	1 20	1 60		
Zorellen	"	9	10		
Hechte, lebend	"				
" tot	"	1 20	2 40		
Karpfen, lebend	"	1 80	2 20		
" tot	"				
Lachse	"				
Schaiden	"	3	3 60		
Schille	"	2 40	3 60		
Sterlete	"	3 20	3 60		
Stodffische	"				
Schellfische	"	50	1		
Weißfische	"	40	1 60		
Krebse	1 St.	10	80		
Huhn, junges, gepuht	1 St.	1	1 80		
Wasthuhn, gepuht	"	1 40	2 80		
Poulard	"	2 20	4		
" steir.	"	3	8		
Kapaun	"				
" steir.	"				
Ente	"	2 40	5		
Gans	"	5	8		
Indian	"				
Taube	"	30	1		
Fasan	1 St.				
Kebhuhn	"				
Wildente	"				
Wildgans	"				
Gase	"	2 80	3 20		
Sirischfleisch	1 kg	60	2		
Kehfleisch	"	1 30	1 80		
Schwarzwild	"				

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Detailpreise (mit Zuwage)					
	Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleisch		In den Markthallen		In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverfleißer	
	von	bis	von	bis	von	bis
Fleischgattungen						
Rindfleisch	vorderes	88 140	100 150	80 160		
	hinteres	120 170	120 190	100 190		
Kalbfleisch		80 180	100 200	80 220		
Schaf- und Lammfleisch		60 140	80 160	60 200		
Schweinefleisch		112 190	112 200	112 200		
Pferdefleisch	vorderes			48 72		
	hinteres			60 80		

Approvisionnement.

Vorstenviehmärkte vom 4. und 6. August 1903.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Jungschweine (Fleischschweine)	4700 Stück
Fettschweine	6543 "

Summe . 11243 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 160 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	10425 Stück
für das Land	406 "
unverkauft blieben	412 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I. Qualität	von 94 bis 100 h (extrem bis 108 h)
II. "	86 " 93 "
III. "	76 " 85 "

Fettschweine:

I. Qualität	von 92 bis 96 h (extrem bis 99 h)
II. "	88 " 92 "
III. "	80 " 86 "

Auf den dieswöchentlichen Vorstenviehmärkten wurden im Vergleich zur Vorwoche um 739 Stück Fett- und 83 Stück Jungschweine mehr aufgetrieben. Im Fettschweingefächte herrschte infolge des größeren Auftriebes anfangs flauere, später jedoch etwas lebhaftere Tendenz und waren im allgemeinen um 3 bis 4 h per Kilogramm niedrigere Preise zu verzeichnen. Jungschweine, abermals in verhältnismäßig geringer Menge zugeführt, fanden lebhaften Absatz und erzielten zumeist um 2 h per Kilogramm höhere Preise.

* * *

Pferdemarkt vom 4. August 1903.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 388 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	100—1040 K per Stück
" Schlachtpferde	58—142 " " "

Der Markt war flau.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 6. August 1903.

1. Auftrieb bzw. Zufuhr.

Kälber lebend	1521	Schafe lebend	747
Kälber ausgeweidet	1585	Schafe ausgeweidet	314
Lämmer lebend	36	Schweine ausgeweidet	776
Lämmer ausgeweidet	21		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 98 bis 110 h (extrem bis 116 h)
II. "	88 " 96 "
III. "	78 " 86 "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 110 bis 124 h (extrem bis 136 h)
II. "	100 " 108 "
III. "	88 " 98 "

Lämmer lebend (per Paar):

I. Qualität	von 28 bis 30 K (extrem bis — K)
-----------------------	----------------------------------

Lämmer ausgeweidet (per Paar):

I. Qualität	von — bis 20 K (extrem bis — K)
-----------------------	---------------------------------

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 88 bis 100 h (extrem bis 110 h)
II. "	80 " 86 "
III. "	72 " 78 "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 110 bis 120 h (extrem bis 124 h)
II. "	100 " 108 "
III. "	94 " 98 "

Schafe lebend (per Paar):

II. Qualität	von — bis 32 K (extrem bis — K)
------------------------	---------------------------------

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 56 bis 59 h (extrem bis 68 h)
II. "	52 " 55 "

Auf dem Jungviehmarkt wurden um 207 Stück Kälber mehr zugeführt. Trotz der vermehrten Zufuhr war das Geschäft auf dem Kälbermarkt lebhafter und sind die Preise von Primarsorten die vorwöchentlichen geblieben, während mittlere und mindere Sorten eine Steigerung von 2 bis 4 h per Kilogramm erzielten. In Lämmern war das Geschäft belanglos. Weidnerschafe waren um 2 bis 4 h per Kilogramm billiger. Schwere Weidnerschweine erzielten die vorwöchentlichen Preise, während leichtere Weidnerschweine um 2 bis 4 h per Kilogramm höher bezahlt wurden.

Auf dem Schafmarkt wurden um 669 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Bei lebhaftem Geschäft gingen die Preise um 1 bis 2 h per Kilogramm höher.

Auf dem Schlachtviehmarkt wurden am 6. August 1903 76 Stück Mast-, 18 Stück Weide- und 102 Stück Weinvieh aufgetrieben.

* * *

Bierpreise in den Monaten Juni und Juli 1903.

En gros.

Abzug, Wiener I.	10 bis 11.5°	K 18.— bis K 19.40
" mährisches II.	9 " 10°	" 17.40 " " 18.—
Lager, Wiener	12 " 13°	" 26.— " " 28.—
Märzen, Wiener (Export)	13 " 14°	" 28.— " " 30.—
Böhmisches nach Pilsner Art	11 " 12°	" 28.— " " 30.80
Pilsner	11 " 12°	" 33.— " " 33.20
Bayerisches (importiert)	12 " 14°	" 42.— " " 48.—

(Diese Preise verstehen sich franko Zustellung, inkl. Verzehrungssteuer, per Kassa, ohne Skonto.)

En détail.

Abzug	24 bis 28 h per Liter über die Gasse
"	24 " 32 " " " im Lokale.
Lager und Märzen	36 " 48 " " " über die Gasse.
" " "	40 " 60 " " " im Lokale.
Böhmisches (Pilsner)	56 " 72 " " "
Bayerisches (importiert)	60 " 68 " " "

Flaschenbier-Preise.

Abzug in Flaschen zu 1/2 Liter	per Liter 22 bis 28 h
Lager " " " " "	" " 34 " 48 "
Pilsner " " " " "	" " 48 " 60 "

Städtisches Lagerhaus.

Vom 1. bis 31. Juli 1903.

Waren eingelagert 225.895 Meterzentner
 „ ausgelagert 228.087 „

Der Lagerstand betrug am 31. Juli 1903:

121.894 Meterzentner im Affekanzwerte von 2,555.840 K
 gegen 144.902 „ „ „ „ 2,210.770 „
 in der gleichen Zeit des Vorjahres. Darunter waren:

8.098	Meterzentner	Weizen	gegen	3.844
8.040	„	Roggen	„	439
2.998	„	Gerste	„	7.564
36.813	„	Hafer	„	6.259
16.344	„	Mais	„	90.559
3.554	„	Linjen	„	—
1.502	„	Ölsaaten	„	616
13.177	„	Mehl und Kleie	„	2.609
2.445	„	Wein	„	2.269
—	„	Zucker	„	3.299 und
4.400	Hektoliter à 100%	Spiritus	„	4.728 im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monats Juli 1903 bezifferte sich auf 16.814 q; es wurden drei Lager-scheine ausgegeben.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städtischen Bäder im Monate Juli 1903.

	Volksbäder.	Männliche Personen	Weibliche Personen
III. Bez., Apostelgasse 18	14470, davon	10945	3525
(Eröffnet August 1891.)			
IV. Bez., Klagbaumgasse 4	13367, „	9309	4058
(Eröffnet Juni 1893.)			
V. Bez., Einsiedlerplatz 18	19191, „	13768	5423
(Eröffnet August 1890.)			
VI. Bez., Echterhazngasse 2	16754, „	12295	4459
(Eröffnet August 1892.)			
VII. Bez., Mondscheingasse 9	11420, „	8657	2763
(Eröffnet Dezember 1887.)			
VIII. Bez., Florianigasse 30	16362, „	11725	4637
(Eröffnet August 1892.)			
IX. Bez., Wiesengasse 17	12831, „	9172	3659
(Eröffnet August 1892.)			
X. Bez., Gudrunstraße 163 a	20680, „	15676	5004
(Eröffnet August 1890.)			
XI. Bez., Geißelbergstraße	5070, „	3501	1569
(Eröffnet August 1900.)			
XIV. Bez., Heindegasse 3	15747, „	10816	4931
(Eröffnet Dezember 1894.)			
XV. Bez., Reithofferplatz 4	16137, „	11243	4894
(Eröffnet Juli 1900.)			
XVI. Bez., Fried. Kaiserg. 11	18453, „	12967	5486
(Eröffnet März 1897.)			
XVII. Bez., Schwandner- gasse 62	13416, „	9161	4255
(Eröffnet Juli 1901.)			
XVIII. Bez., Klostergasse 27	13249, „	8750	4499
(Eröffnet Mai 1899.)			
XX. Bez., Treustraße 60	15042, „	10360	4682
(Eröffnet August 1892.)			
Zusammen	222189, davon	158345	63844

Baubewegung

vom 4. bis 6. August 1903.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gefuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- III. Bezirk: Haus, Erdbergstraße, Würzlergasse, Einl.-Z. 1971, von Franz Vogl, X., Laerstraße 12, Bauführer Franz Oberhauser (5077).
- V. Bezirk: Haus, Flurschützstraße, Einl.-Z. 1436 und 1437, von Jenny Ehrlich (5057).
- VI. Bezirk: Haus, Hillgradergasse 6, von Olga Szilva de Szilvas, durch Dr. August Egger, Bauführer die Allgemeine österreichische Baugesellschaft (5082).
- VII. Bezirk: Haus, Neustiftgasse, Peyerlgasse, Einl.-Z. 768, von Martin Berg, I., Salzgrieß 21, no. Z. Glas und R. Schlegler (5006).
- IX. Bezirk: Haus, Röggergasse, Georg Siglgasse, Einl.-Z. 1635, von Friedrich Haas, Baumeister (5083).
- X. Bezirk: Ban der Millgasse, Einl.-Z. 1673, von Georg und Anna Keilinger, Bauführer Johann Schweiger (46039).
- „ „ Inzersdorf-Stadt, Bernhardsstallstraße, Einl.-Z. 1209 bis 1215, von J. Falter (44989).
- „ „ Hardtmuthgasse 52, von Albert Brosch, Bauführer Anton Schwertmann (46487).
- XII. Bezirk: Wohnhaus, Unter-Meidling, Gerichtsweg, Einl.-Z. 1452, von Heinrich Stagl, XV., Haidmannngasse 4 (25655).
- XVII. Bezirk: Wohnhaus, Fernald, verlängerte Röhrgasse, Einl.-Z. 1007 und 1008, von Paula Weiser, X., Gellertgasse 20, Bauführer Leopold Popp (34221).
- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Hasenauerstraße, Einl.-Z. 1245, von Gaston v. Fürt, I., Johannesgasse 16, Bauführer Moritz Ritter v. Stummer (16941).
- „ „ Ober-Döbling, Lannerstraße 15, Einl.-Z. 821, von A. Dentisch Prinz Eugenstraße 19, Bauführer Viktor Postelberg (16944).

Zubauten.

- III. Bezirk: Hoftrakt, Mechelgasse 7, von der Kongregation der Dienerinnen vom hl. Herzen Jesu, Bauführer Kajetan Misericorsky (5007).
- IV. Bezirk: Theresianumgasse 9, von Don Alfonso, Infant von Spanien, Bauführer L. Zajtka (5008).
- „ „ Hoftrakt, Alteegasse 37, von der Nathaniel v. Rothschild'schen Zentral-Direktion, Bauführer H. und J. Glaser (5036).
- X. Bezirk: Laerstraße 155, von der Kinderschuhstation „St. Leopold“, Bauführer Josef Schmalzhofner (46034).
- „ „ Patrubangasse, Himbergerstraße, Einl.-Z. 1989, von Johann Bresofsky, Bauführer Hubert Schwach (45462).
- „ „ Mühlengasse 17, von Georg Tomann, Bauführer Franz Summerauer (45285).
- XII. Bezirk: Schupfen, Unter-Meidling, Gerichtsweg, von Johann Meertag (24501).
- „ „ Seitentrakt, Unter-Meidling, Lanbrudgasse 5, von Haffel & Hoffmann (25627).
- „ „ Dachstuhl, Altmannsdorf, Biedermannngasse, von Ockermüller & Komp. (25780).

Adaptierungen.

- I. Bezirk: Ballhausgasse 6, von Th. J. Luchesi, Maurermeister (5046).
- „ „ Wallnerstraße 17, von Alb. Müller, Bauführer Th. Bauer (5073).
- „ „ Am Hof 7, von der Kreditanstalt (5087).
- „ „ Brrieplatz 6, von Joh. Fejemayer, Maurermeister (5090).
- II. Bezirk: Birkenstraße 26, von Ant. Rothböck, Bauführer Karl Wickenburg (5009).
- III. Bezirk: Ungargasse 25, von Friedrich Schumann, Bauführer F. Gutmann (5015).
- IV. Bezirk: Guffhausstraße 30, von L. und R. Höfler, Mödling, Bauführer J. Medinger & Söhne (5055).
- V. Bezirk: Schönbrunnerstraße 66, von Friedr. Schumann, Bauführer F. Gutmann (5016).
- „ „ Margaretenstraße 149, von Anna Winkler, Bauführer Seidl & Klee (5043).
- „ „ Sonnenhofgasse 4, von Josef Kemetz, Bauführer Franz Dolejska (5076).
- VII. Bezirk: Mariahilferstraße 128, von J. E. Zacharias, Bauführer Barak & Czaba (5068).

- VIII. Bezirk: Widenburggasse 10, von Sophie Kreuzer, ebenda, Bau-
führer Josef Scholz (5061).
- IX. Bezirk: Lustlandgasse (Kirche), vom Canisius-Kirchenbauverein (5056).
- X. Bezirk: Quellengasse 50, von Johann Natic, Bauführer Franz
Nowotny (44888).
- " " Herzgasse 38, von Franz Briedl, Bauführer Anton Schwert-
mann (45886).
- " " Senefeldergasse 22, von Peter Mikyska, Bauführer W.
Stadler (46275).
- " " Quellengasse 74, von Wilhelm Hauf, Bauführer W. Stadler
(46274).
- " " Hausergasse 18, von Eduard Luz & Komp., Bauführer
Anton Schwertmann (46489).
- XII. Bezirk: Unter-Meidling, Ratschlgasse 27, von August Altmann,
XII, Ruderergasse 6 (24270).
- " " Unter-Meidling, Ruderergasse 22, von Franz Reif, Bau-
führer Joh. Kloiber (24502).
- " " Unter-Meidling, Arndtstraße 78, von Dr. J. Radinger,
Bauführer Josef Giller (25018).
- " " Unter-Meidling, Reichgasse 5, von G. Kuffner's Erben,
Bauführer Eduard Schwarzer (25033).
- " " Unter-Meidling, Breitenfurterstraße 3, von Dr. Halpern,
Bauführer Joh. Kloiber (25035).
- " " Unter-Meidling, Murlingengasse 42, von Karl Eberhardt,
Bauführer Johann Kloiber (25447).
- XVII. Bezirk: Hernals, Ecke Röhler- und Schubinergasse, von Wilhelm
Simerl, Röhlergasse, Bauführer Johann Haubenhofer
(34499).
- " " Hernals, Beronitgasse 30, von Anna Karst, ebenda, Bau-
führer Karl Kraus (34541).
- XIX. Bezirk: Grinzing, Sandgasse 16, Einl.-Z. 291, Konstr.-Nr. 154, von
Konrad und Leopoldine Fajt, ebenda (17109).

Diverse (geringere) Bauten.

- II. Bezirk: Riegelwandbau, Freudenau, Hafensraße, von Hermann
Grünanger, Bauführer Pönisch (5062).
- " " Dippelbaumauswechslung, Blumenstockgasse 5, von Ferdinand
Wichtl, Bauführer J. Frosch (5066).
- III. Bezirk: Schupfe, Viehmarkt St. Marx, von der Wiener Fleischhauer-
Vereinigung, Bauführer Martin Neubauer (5011).
- " " Backofen, Salsanergasse 25, von Ed. Wang, Bauführer
E. Palfi (5021).
- VII. Bezirk: Rohrkanal, Mentergasse 11, von Karl Stigler, Baumeister
(5063).
- IX. Bezirk: Rohrkanal, Marttgasse 12, von Franz Führer, Bauführer
Brüder Schwadron (5072).
- XIX. Bezirk: Grinzing, Einl.-Z. 291, Konstr.-Nr. 154, Sandgasse 16, von
Konrad und Leopoldine Fajt, ebenda (17109).

Renovierungen mittel Leitern, Pängegerüsten zc.

- XVII. Bezirk: Taubergasse 3², von Josef Wittner (39369).

Bekanntgabe der Baulinie und Baulinienaussteckung.

- II. Bezirk: Valeriestraße, Einl.-Z. 2227, von Kupta & Orglmeister,
Baumeister (5098).
- X. Bezirk: Ban der Müllgasse, Einl.-Z. 1673, von Georg und Anna
Reilinger (46037).
- " " Hardtmuthgasse 52, von Albert Brosch (46488).
- XII. Bezirk: Ober-Meidling, Einl.-Z. 30, Benogasse, von Josef Johann
Krämer (24865).
- " " Unter-Meidling, Bivenotgasse, von Josef Johann Krämer
(24866).
- " " Unter-Meidling, Ruderergasse, von Eduard Loidolt (24902).
- " " Schendorf, Gallegasse 8, von Magdalena Gärtner (24931).
- " " Altmannsdorf, Einl.-Z. 537, von Adolf Langer (25628).
- " " Altmannsdorf, Einl.-Z. 536, von Adolf Langer (25629).
- " " Altmannsdorf, Einl.-Z. 535, von Adolf Langer (25630).
- " " Unter-Meidling, Kat.-Parz. 225, Einl.-Z. 1177, von Josef
Johann Krämer (25742).
- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Einl.-Z. 67, 535, von Wilhelm und Marie
Aderl, Antonia und Karoline Wehrmuth (16858).
- " " Unter-Sievering, Einl.-Z. 540, Konstr.-Nr. 185, Medlergasse,
von Katharina Schebesta (16894).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Lieferung von 12 Stück Hausfchrichtwägen à 4 m³ Laderaum und
19 Stück in Deckelwagen umgestaltbaren Erubenwägen für den städtischen
Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege, V., Siebenbrunnensfeld 3.

- Meznit Anton — 6 Hausfchrichtwägen à 850 K.
Stöger Josef — 6 Erubenwägen à 840 K oder
4 Kehrichtwägen à 900 K.

- Groszkopf Alois — 2 Hausfchrichtwägen à 860 K.
Blecha Matthias — 5 Erubenwägen à 850 K.
Cerny Josef — 3 Hausfchrichtwägen à 880 K.
Benirské Antonia — 3 Hausfchrichtwägen à 880 K.
Zettel Ferdinand — 5 Hausfchrichtwägen à 850 K.
Zettel Josef Jan. — 5 Hausfchrichtwägen à 855 K.
Farkas Martin — 2 Erubenwägen à 880 K.
Verl- und Rohstoffgenossenschaft in Wien
— 8 Kehrichtwägen à 920 K.
15 Erubenwägen à 885 K.
Budin Franz — 6 Erubenwägen à 800 K.
Nowak Alexander — 2 Hausfchrichtwägen à 950 K.
Fiedler Johann — 2 Hausfchrichtwägen à 910 K.
Klofiflowitz Paul — 2 Erubenwägen à 890 K.
Kantny Alois — 3 Erubenwägen à 850 K.
Schiebl August — 2 Erubenwägen à 880 K.
2 Kehrichtwägen à 880 K.
Gruber Josef — 2 Erubenwägen à 850 K.
Florian Leopold — 2 Erubenwägen à 860 K oder
2 Hausfchrichtwägen à 860 K.
Dundler Josef — 2 Erubenwägen à 900 K.
Bichler Anton — 3 Erubenwägen à 850 K.
Eder Josef — 3 Erubenwägen à 850 K.
Kaiser Josef — 5 Erubenwägen à 830 K oder
5 Kehrichtwägen à 980 K.
Pelzer Ludwig — 3 Erubenwägen à 865 K oder
2 Kehrichtwägen à 950 K.
Silverbauer Engelbert — 3 Erubenwägen à 850 K.
Metzler Johann — 2 Kehrichtwägen à 920 oder
2 Erubenwägen à 880 K.
Fröhlich Franz — 2 Erubenwägen à 920 K.

* * *

Mag.-Abt. IV, Z. 2086 ex 1903.

5. August 1903.

Erdb- und Pflasterungsarbeiten für die Regulierung am Landstraßergürtel,
III. und X. Bezirk, zwischen Hen- und Kajangasse. — Ansrufsumme 18.801 K
6 h und 1000 K Bauohale.

- Schuffmann Johann — Aufzahlung 17 7%.
Böck Franz — Aufzahlung 4%.
Frlstern Leopold — Aufzahlung 14%.
Pittel & Bransjewetter — Aufzahlung 4%.

* * *

Mag.-Abt. VIII, Z. 1619 ex 1903.

4. August 1903.

Vergebung der Lieferung von 19 Stück Wintergehäusen für die Anslauf-
brunnen der Hochquellenleitung im veranschlagten Kostenbetrage von 1500 K.

- Stangl Stephan — Nachlaß 4%.
Rader Josef — Aufzahlung 1%.
Neubauer Martin — Nachlaß 5% von den Kostenanschlagspreisen.
Aufzahlung 8% zum städtischen Preisstarke für
Regiearbeiten oder Arbeiten, die in dem Kosten-
anschlag nicht enthalten sind.

* * *

Mag.-Abt. VII, Z. 773 ex 1903.

6. August 1903.

Ums- beziehungsweise Neubau von Hauptnurratskanälen in der Herbedstraße,
Edpergasse und Wallrisßstraße im XVIII. Bezirke.

Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung
der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage
von 25.860 K 70 h.

- Sitora Heinrich — Aufzahlung 2-5% gegen Verwendung von Roman-
zement der Marke Steinschall in Fässern mit
dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter
und von Schlackenzement der Marke Königshof
in Fässern mit dem spezifischen Gewichte
von 90 kg per Hektoliter.
Mögge Fritz — Aufzahlung 9-8% gegen Verwendung von Roman-
zement der Marke Waldmühle in Fässern mit
dem spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter
und von Schlackenzement der Marke Königshof
in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von
90 kg per Hektoliter.
Nichter Josef — Aufzahlung 4% gegen Verwendung von Roman-
zement der Marke Steinschall in Fässern
mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per
Hektoliter und von Schlackenzement der Marke

- Wittowit in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter und Portlandzement der Marke Kurowit in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 120 kg per Hektoliter.
- Epiger C. — Aufzahlung 8% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Waldmühle in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Wittowit in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.
- Wißhammer & Komp. — Aufzahlung 8 1/2% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Steinschall in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter, von Schlackenzement der Marke Wittowit in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter und Portlandzement der Marke Kurowit in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 120 kg per Hektoliter.
- Mayer Leopold — Aufzahlung 4% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Steinschall in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Wittowit in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

30. Juli 1903.

(Fortsetzung.)

- Scheringer Wilhelmine, geb. Dral — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Korneliusgasse 9.
- Schmidt Otto (Alleininhaber Eduard Büchler) — Photographie — VI., Münzwardeingasse 11.
- Schneider Alois — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XII., Ratschlag 27.
- Schneider Franz — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XII., Krichbaumgasse 17.
- Schuster Karoline — Marktferantie — X., Eugengasse 84.
- Singer Siegmund — Handel mit landwirtschaftlichen Produkten — III., Bechardgasse 19.
- Steininger Anton — Zeitungsgentie — XIX., Panberggasse 16.
- Stiefelmayer Paul — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 21.
- Tbou Cäcile — Holz- und Kohlen-Verschleiß — X., Schröttergasse 17.
- Zipperer Franz — Verschleiß von Gift für technische Zwecke — III., Hauptstraße 130.

31. Juli 1903.

- Bako Josef — Eierhandel — XIV., Markt in der Schwendergasse.
- Denter Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Pappenbeimgasse 47.
- Dumitrescu Dumitru — Schuhoberteil-Erzengung — XVII., Lobenhauerungasse 5.
- Felix Potti — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XVII., Hauptstraße 147.
- Felja Stephan — Privatlehranstalt für Tanzunterricht — XIII., Lainzerstraße 133.
- Gersey Michael — Eierhandel — XIV., Markt in der Schwendergasse.
- Glanber Josef — Lederzurichter — XX., Leipzigerstraße 58.
- Hofbauer Johann — Marktwirtschaften-Verschleiß — IV., Rärntnermarkt.
- Horvath Alexander — Eierhandel — XIV., Markt in der Schwendergasse.
- Knes Werner, Dr. — Herstellung und Verkauf von chemischen Artikeln — IV., Heugasse 52.
- Krismary Marie — Fiaker-Lizenz Nr. 107 — XVII., Kalvarienberggasse 72.
- Wagnerhofer Anna — Makulaturpapierhandel — XIV., Brennsungasse 28.
- Mrdova Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Binderergasse 5.
- Moser Johann — Gastwirtsgerber — XVII., Schumannergasse 88.
- Muskade Marie — Verschleiß von Zuderbäderwaren und Kanditen — XVII., Lanberggasse 37.
- Nemeslal Ferdinand — Gastwirtsgerber — XVII., Hernalser Hauptstraße 43.
- Opitz Leopold — Friseurgerber — XIII., Anschützgasse 34.
- Pekarel Emil — Tischgerber — XIV., Selzergasse 40.
- Petersilka Johanna — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — XVII., Römberggasse 81.
- Polzgay Kaspar — Hufschmiedgerber — XX., Ottagasse 22.
- Profech Franz — Tischgerber — XIV., Kröllgasse 18.
- Rotter Amalia — Damenkleidermachergewerbe — XIV., Wieningerplatz 6.
- Schnirer Moritz, Dr. — Herausgeber der periodischen Druckschrift „Neue Therapie“, Monatschrift für praktische Ärzte — XIX., Döbinger Hauptstraße 36.

- Sedladel Anton — Schuhmachergewerbe — XIV., Märzstraße 102.
- Siller Elisabeth — Hafnergerber (Witwenfortbetrieb) — XX., Brigittenauerlande 36.
- Sobotka Marie — Herrenkleidermachergewerbe — XVII., Geblergasse 101.
- Stepanel Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Gymnasiumstraße 64.
- Suchmann Ignaz — Gas- und Wasserleitungsinstallateur — XV., Klementinergasse 26.
- Svejda Josef — Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen — XIV., Felberstraße 38.
- Szalah Josef — Eierhandel — XIV., Markt in der Schwendergasse.
- Tächler Eleonore — Gast- und Schankgerber (Braunweinshant) — XVII., Klopstockgasse 29.
- Turdit Anna — Wäscheputzeri — XVII., Lanberggasse 35.
- Weder Anton — Herrenkleidermachergewerbe — XX., Dammstraße 6.
- Wawrinovskly Karl — Stukkaturgerber — XVII., Ladnerergasse 40.
- Wiener Ferdinand — Betrieb des Gast- und Schankgerber mit der Berechtigung zum Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und Verabreichung von Tee — XX., Klosterneuburgerstraße 69.
- Wurm Vinzenz — Gastwirtsgerber — XII., Weißgasse 21.
- Zeit Theresia — Selbwaren-Verschleiß — XIII., Auhoßstraße 191.
- Zinsler Franziska — Chemische Putzerei und Borhänge-Appretur — XVII., Hernalser Hauptstraße 24.

1. August 1903.

- Bergauer Eduard — Friseur — II., Franzensbrückenstraße 11.
- Blaschel Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Spittelberggasse 24.
- Brenner Anton — Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — VII., Kaiserstraße 81.
- Erwerth Wilhelmine — Sonn- und Regenschirmmachergewerbe — VII., Apollogasse 11.
- Fichtinger Franz — Gast- und Schankgerber — II., Ragraner Reichsstraße 172.
- Friedmann J. (Inhaber: Emil Hoffmann) — Knopf- und Galanteriewarenhandlung — II., Obere Donaustraße 107.
- Guggenberger Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 72.
- Herzog Moritz — Pachtweiser Betrieb des der Rosalia Handel gehörigen Schankgerber mit der Berechtigung zum Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und zur Verabreichung von Tee — VII., Burggasse 20.
- Juva Anna — Feilbieten von Obst, Gemüse, Eiern im Umherziehen mit Marke Nr. 5865 im Gemeindegebiete von Wien — V., Mikolsdorfergasse 5.
- Kammer Adolf — Handelsgewerbe — IX., Meynertgasse 4.
- Lewin Marie — Verabreichung von Speisen — II., Membrandtgergasse 30.
- Longin Anton — Kürschner — V., Rüdigerergasse 7.
- Koch rekte Kallek Moses — Feilbieten von Obst im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — IX., Salzergasse 30.
- Nowotny Wenzel — Herrenkleidermachergewerbe — II., Pazmanitengasse 28.
- Ott Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Einsiedlerergasse 42.
- Ottit Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Schottenfeldgasse 78.
- Pollat Julius — Handel mit artistischen, auf chemischem oder mechanischem Wege vielfältigen Erzeugnissen ins Ausland mit Ausschluß des Detail- und Ladenverkaufes — IX., Frankgasse 5.
- Reizmann Vina — Pfeidlergerber — II., Große Rohrengasse 44.
- Reiterer Katharina — Wäscheputzerei — IX., Kapellengasse 3.
- Rosiska Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausschluß des Flaschenbier-Verschleißes — VII., Seidengasse 41.
- Schack Johann — Frauenkleidergewerbe — IX., Glasergasse 5.
- Schmidt Josef — Vertilgung von Ratten, Mäusen und schädlichen Insekten unter Anwendung giftbaltiger Mittel — VII., Neustiftgasse 87.
- Schön S. (Inhaber: Samuel Schön, vertreten durch den Gewerbehhaber) — Kommissionswarenhandel — VII., Burggasse 58.
- Sorger Alexander — Gast- und Schankgerber — II., Rotensternergasse 26.
- Spieß Georg (Spies) — Konzession nach § 16, lit. b, c und g G.-D. mit Ausnahme des Billardspieles — IX., Elisabethpromenade (früher Hofbaurerlande) 35 a.
- Starec Anna — Wäscheputzergewerbe — VII., Bandgasse 11.
- Steinböck Leopold — Kleinfuhrwerksgewerbe — IX., Nöberggasse 10.
- Stöckellner Katharina — Witwenfortbetrieb der Wirtskonzession nach Thomas Stöckellner (Stöckellner) nach § 56 G.-D. — IX., Währingerstraße 47.
- Szupal Johann — Herrenkleidermachergewerbe — II., Schreigasse 4.
- Talchner Agnes — Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten-Verschleiß, Ansichtspostkarten- und Kurzwaren-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 117.
- Uacavel Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Fahngasse 34.
- Wach Marie, geb. Straßal — Damenkleidermachergewerbe — VII., Lerchenfelderstraße 65.

3. August 1903.

Bartl Franz — Vertrieb des Fleckputzmittels „Flecol“ — XVIII., Dittesgasse 11.
 Beittl Julie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergerstraße 72.
 Belghofer Josef — Pachtweiser Betrieb der Karl Grün'schen Branntweinschank-Konzession — XII., Breitenfurterstraße 93.
 Binder Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Bierthalerstraße 14.
 Böhm Ferdinand jun. — Fleischhauer (Filiale) — XII., Schönbrunnerstraße 200.
 Bouda Adalbert — Verschleiß von Brennmaterialien — XVIII., Plenergasse 11.
 Braunstein & Komp, Ancienne maison Braunstein freres, verantwortlicher Leiter: Jacques Braunstein — Verschleiß von Zigarettenpapier eigener Erzeugung — IX., Maria Theresienstraße 5.
 Cejka Karl — Tischler — XII., Singrienergasse 25.
 Deim Katharina — Damenfrisierergewerbe — IX., Berggasse 37.
 Drechsler Anton Josef — Fleischhauergewerbe — X., Gellertgasse 63.
 Dwořak Franz — Beherbergung von Fremden, Verabreichung von Bier, Wein und Obstwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XVIII., Schulgasse 26.
 Eder Marie — Ziegel- und Schieferdeckergewerbe — XVIII., Antonigasse 19.
 Fried & Komp. (öffentliche Gesellschafter: Ignaz Fried, Moriz Fleischmann) — Papierhandel — IX., Liechtensteinstraße 8.
 Gloggnitzer Fanni — Ein- und Verkauf von altem Eisen und Metallabfällen — X., Reisingergasse 6.
 Paul Halbhuber (öffentliche Gesellschafter: Emilie, Paul, Karoline, Louise, Karl und Emil Halbhuber) — Handel mit Schneiders- und Modistenzugehörartikeln — XVIII., Währingerstraße 91.
 Hawlicek Josef Franz — Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie Haltung erlaubter Spiele — XVIII., Martinsstraße 1.
 Hojder Johann — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, sowie Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles — XVIII., Staudgasse 72.
 Holzbecher Anton — Handel mit Reis- und Vogelfsand und Wascheleu im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — XII., Gaudenzdorfergürtel 22.
 Hospely Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Arndtstraße 56.
 Jassch Theresia — Handel mit Reis- und Vogelfsand und Wascheleu im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — XII., Rosaliagasse 17.
 Kammler Josef — Verkaufsstelle von Kehlreusen und Fournierhölzern — XII., Schönbrunnerstraße 154.
 Kraus Hugo — Gewährung von Darlehen mit Ausschluß jedweder Vermittlung — IX., Althanplatz 2.
 Kr. marit August — Drechslergewerbe — XII., Premlehnergasse 26.
 Kuranda Artur Wilhelm Franz — Kolo- und Zinlographie — XVIII., Martinsstraße 5.
 Kurz Johann — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XVIII., Gersdorferstraße 40.
 Kutal Rudmilla — Weißnäherin — IX., Severingasse 15.
 Lesch Franz — Zimmermalergewerbe — XII., Senmegasse 6.
 Löwy Salomon — Gemischtwaren-Verschleiß (temp) — XVIII., Währinger-gürtel 22.
 Mader Emanuel — Kürschnergewerbe — XV., Herkloggasse 24.
 Mayer Charles — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währingerstraße 145.
 Redbalek Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVIII., Kreuzgasse 15.
 Reustadt Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Hofmann-gasse 3.
 Neuwirth Viktor — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Arndtstraße 76.
 Rußbaumer Leopold — Erzeugung von Glühkörpern — IX., Liechtensteinstraße 92.
 Palisa Alois — Ausfertigung von versicherungstechnischen Arbeiten — XVIII., Währingergürtel 104.
 Pentava Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Mitterberggasse 4.
 Plamingner Katharina — Marktvirtualien-Verschleiß — X., Eugenplatz, Stand Nr. 35.
 Pörtl Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Antonigasse 41.
 Reichmann Alois — Fleischergewerbe — XVIII., Staudgasse 58.
 Saurer Franziska — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XVIII., Pöhlensdorferstraße 19.
 Saurer Samuel — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XVIII., Schopenhauerstraße 55.
 Schmidt Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Brunnenwegstraße 564.

Stutan Emilie — Gemischtwaren- und Petroleum-Verschleiß — XII., Schönbrunnerstraße 259.
 Sonnenschein & Sohn — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — XVIII., Schopenhauerstraße 28.
 Straßer Josef — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles — XVIII., Wittauerstraße 5.
 Sulanka Anna — Pfeiderei — X., Schrankenberggasse 3.
 Sußmann Theodor Friedrich — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Altmayergasse 20.
 Swoboda Theresia — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XVIII., Semperstraße 4.
 Syrowatka Josef — Sattlergewerbe — XVIII., Alsegerstraße 21.
 Vogler Franz — Leihweis: Überlassung von Theaterdekorationen für Vereine und Dilettantengesellschaften — XII., Altmayergasse 20.
 Wachata Karl — Zimmer- und Fensterputzer — XV., Geyßschlägergasse 15.
 Wittmann Flora — Virtualien- und Randiten-Verschleiß — XVIII., Geyßgasse 33.
 Wiedermann Marie — Tamburiererei und Krawatten-Erzeugung — XVIII., Theresienstraße 28.
 Zajac Karl — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung der Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XVIII., Schumanngasse 9.
 Zeisel Thaja Udel — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Newaldgasse 3.
 Zwilling Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier und Petroleum — XVIII., Karl Beckgasse 37.

4. August 1903.

Braunsky Marie — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XV., Beingasse 3.
 Grossgruber Johann — Gastwirts-gewerbe — XVII., Comeniusgasse 8.
 Halbemer Andreas — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier und Petroleum — XVII., Falßberggasse 6.
 Jörg Ludwig — Flaschenbierfüller — XIII., Lainerstraße 54.
 Keitner Katharina — Kleinverschleiß von Brennmaterialien — XV., Dingelstedtgasse 10.
 Klausner Sophie — Milchmeiergewerbe — XVII., Gschwandnergasse 23.
 Lachowitsch Wladimir, Ritter v. — Musikunterricht — XVII., Hauptstraße 78.
 Pitt Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XVII., Lantergasse 5.
 Priet Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Rokitskygasse 4.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrat:	
Sitzungen des Stadtrates	1541
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 22. Juli 1903 (nachmittags)	1541
Bezirksvertretungen:	
Protokoll der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf vom 9. Juli 1903	1549
Allgemeine Nachrichten:	
Wiener Kommunal-Parlassa im Bezirke Hernals	1550
Wiener Kommunal-Parlassa im Bezirke Döbling	1550
Detailpreise für Lebensmittel vom 26. Juli bis 1. August 1903	1551
Approvisionnement:	
Vorkostmehrmärkte vom 4 und 6. August 1903	1552
Pferdemarkt vom 4. August 1903	1552
Jung- und Stechviehmarkt vom 6. August 1903	1552
Bierpreise in den Monaten Juni, Juli 1903	1552
Städtisches Lagerhaus	1553
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Besuch der städtischen Volksbäder im Monate Juli 1903	1553
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 4. bis 6. August 1903	1553
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
Offertverhandlungs-Ergebnisse	1554
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	1555
Kundmachungen.	
Beilage:	
Mitteilungen der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates pro Juni 1903.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamt während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1903.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
10. August 12 Uhr	Abteilung III (Mag. = Rat Groll, V. Stiege, 2. Stock)	2505	XIX., Vormosergasse 9.	Hausdemolierung.	— Bedingungen erliegen zur Einsicht in der M.-Abt. III. 3—3
18. August 12 Uhr	detto	3759	Versorgungshausgarten in Lainz im XIII. Bezirke.	1. Banmeister- und Maschinisten- arbeiten für Rohrlegungen und Spritzhydrantenanstellungen . 2. Lieferung von 34.500 m ³ Ackererde Lieferung von 652 m ³ Garten- erde Verführung von 1485 m ³ Aus- hubmateriale	1—3 10.151 K 18 h 103.500 K 2.608 K 2.970 K
13. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Bilimek, V. Stiege, Mezzanin)	2319	Neupflasterung in der verlängerten Kopalgasse und in Teilen der Dorfstraße und Meichelstraße im XI. Bezirke.	Erde- und Pflasterungsarbeiten.	10.375 K 7 h und 400 K Pauschale. 2—3
17. August 10 Uhr	detto	2321	Makadamisierung von Straßen auf den vormalig Roth'schen Gründen im II. Bezirke.	Erde- und Pflasterungsarbeiten.	8342 K 70 h und 600 K Pauschale. 2—3
19. August 10 Uhr	detto	2341	Regulierung und Pflasterung der Erlachgasse zwischen der Him- berger- und Laxenburgerstraße im X. Bezirke.	Erde- und Pflasterungsarbeiten Asphaltierarbeiten	8959 K 96 h und 400 K Pauschale. 11.800 K 1—3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Feranschlagte Kosten
20. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Bilimel, VI. Stiege, Mezzanin)	2037	Neupflasterung am Handelskai zwischen Dr.-Nr. 300 und der Militär-Schwimmschule.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	11.920 K und 250 K Pauschale
					1—3
21. August 10 Uhr	detto	2552	—	Bergabung der dritten Teilliefe- rung der pro 1903 erforder- lichen Pflastersteine, und zwar: 120.000 Stück Würfel von je 0·184 m Kantenlänge (7/7" Würfel), 15.000 Stück Zwickelsteine mit 0·184 m Länge der kurzen Kanten, und 30.000 Stück parallelepipedische Steine mit 0·132 m breiten und je 0·184 m Länge und Höhe (5/7/7" Steine.)	—
					1—3
10. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Müchtern, V. Stiege, Mezzanin)	885	Neubau eines Hauptunratskanales in der ersten unbenannten Quer- gasse zwischen dem Penzinger Bade und der Zehetnergasse (in der Strecke von der Hadifgasse bis zur Penzingerstraße) im XIII. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	4239 K 51 h
					3—3
11. August 10 Uhr	detto	935	Neubau eines Hauptunratskanales in der Bonygasse von Dr.-Nr. 54 bis Michholzgasse im XIII. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	1212 K 15 h
					2—2
13. August 10 Uhr	detto	883	Neubau von Hauptunratskanälen in der Schütttau- und Schiff- mühlenstraße im II. Bezirke (Kaisermühlen).	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	7798 K 30 h
					1—2
17. August 10 Uhr	detto	264	Umbau der Hauptunratskanäle in der Veronikagasse (zwischen Schellhammer- und Friedmann- gasse), in der Friedmann- gasse (zw. Dr.-Nr. 14 und Veronika- gasse) und in der Schellhammer- gasse (zwischen Dr.-Nr. 5 und Veronikagasse) im XVI. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	10.416 K 36 h
					1—3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
25. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag. = Rat Hulka, Stiege III, Hochparterre)	2558	Friedhöfe der Stadt Wien.	Lieferung der gußeisernen Gräber- pflocke, Gruppen- und Reihen- ständer auf ein oder drei Jahre, das ist für die Zeit vom 1. Jänner 1904 bis 31. Dezember 1904 oder bis 31. Dezember 1906.	— Borbemerkung: Die Vor- schrift und die Musterstücke können in der Verwaltungss- kanzlei des Zentral-Fried- hofes während der gewöhn- lichen Amtsstunden einge- sehen und die Vorschrift dortselbst behoben werden. 2—3
28. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag. = Rat Hulka, Stiege III, Hochparterre)	3387	Wiener Zentral-Friedhof im XI. Bezirke.	Lieferung und Verlegung von Grustgewänden und Grustbedeln aus Granit zur Herstellung von einfachen und Doppelgrüften für die Jahre 1904 bis 1906.	— Borbemerkung: Der Nor- malplan und die Vorschrift können in der Verwaltungss- kanzlei des Zentral-Fried- hofes während der gewöhn- lichen Amtsstunden einge- sehen und die Vorschrift dort- selbst behoben werden. 2—3
21. August 10 Uhr	Abteilung XI (Mag. = Rat Asperger, Parterre, Eichentfelsg.)	34147	Neues Versorgungshaus der Stadt Wien im XIII. Bezirke.	Elektrische Beleuchtungskörper: aus Eisen aus Messing	17.545 K 6.935 K 1—3

3. 2542 ex 1903.

V.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Verkaufes von ungefähr 13.000 q Schienen, und zwar:

- a) Haarmann doppelschienen Profil Nr. 5 und 6 zirka 8600 q;
- b) Hartwischschienen ohne Spurwinkel Profil Nr. 7 a zirka 2800 q;
- c) Hartwischschienen mit Spurwinkel Profil Nr. 7 b zirka 1800 q;
- d) Flachschienen Profil Nr. 4 zirka 120 q und ungefähr 1200 q Kleinmaterialien, welche anlässlich der Umwandlung des Straßenbahnnetzes der Neuen Wiener Tramway gewonnen werden,

wird von der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 22. Juli 1903, Z. 7860, am 20. August 1903, präzise 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrates Dr. Mag Weiß im Neuen Rathause (4. Stiege, Mezzanin), eine neuerliche öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Bedingungen im Stadtbau-
amte Fach-Abt. XII (Neues Rathaus, Mezzanin), während der
gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Anbote sind auf einem Briefpapierbogen in Form eines an
die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ gerichteten
stempelfreien Geschäftsbriefes zu stellen. Derselbe hat zu lauten:

„Stempelfrei nach den Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4
des Gebührengesetzes.

An die löbliche

„Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“!

Ich (wir) habe(n) die im Stadtbauamte für die Offertver-
handlung am zur M.-Z.
betreffend den Verkauf von Schienen und Kleinmaterialien,
aufgelegenen Bedingungen genau eingesehen und offeriere(n) der
„Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ den Ankauf des
gesamten zur Veräußerung gelangenden Quantum, wobei ich mich
(wir uns) den von der „Gemeinde Wien — städtische Straßen-
bahnen“ gestellten Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe(n), und
zwar gegen einen Einheitspreis von per Meter-
zentner Schienen, sowie einen Einheitspreis von
per Meterzentner Kleinmaterialien.

Hochachtungsvoll

(Unterschrift).“

Jedem Anbote ist die Bestätigung über den bei der städtischen
Hauptkassa erfolgten Erlag des vorgeschriebenen Badiums per
5000 K beizuschließen. Der Anschluß des Badiums selbst an das
Offert ist unzulässig und übernimmt die „Gemeinde Wien —
städtische Straßenbahnen“ in einem solchen Falle keine Haftung.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen
Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ bleibt
die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie

die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

„Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“.

Dr. Weiß,
Magistratsrat.

1—3

3. 2661 ex 1903.

V.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der sämtlichen Arbeiten und Lieferungen zur Erbauung eines Rechens zur Rückhaltung des Holzes in der Mauerbach-Verteilungshaltung in Weidlingau mit einer Ausrußsumme von 70.090 K 90 h wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am **Dienstag den 15. September 1903, um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrates Dr. May Weiß** im Neuen Rathause, Abteilung V (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, den Kostenanschlag und die allgemeinen und besonderen Bedingungen im Stadtbauamte, Bureau für Wienflußregulierung (Neues Rathaus, 2. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Anbote sind auf einem Briefpapierbogen in Form eines an den Magistrat gerichteten stempelfreien Geschäftsbriefes zu stellen. Derselbe hat zu lauten:

„Stempelfrei nach den Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes, beziehungsweise Artikel II des Gesetzes vom 9. April 1894, N.-G.-Bl. Nr. 73.

An den löblichen

Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
Abteilung V.

Ich (wir) habe(n) die im Stadtbauamte für die Offertverhandlung am 15. September zur M.-Z. 2661 ex 1903, betreffend die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen zur Erbauung eines Rechens in der Mauerbach-Verteilungshaltung in Weidlingau aufgelegenen Behelfe, als: Pläne, Kostenanschlag, allgemeine und besondere Bedingungen genau eingesehen und offeriere(n) der Gemeinde Wien die Ausführung der ausgeschriebenen

....., wobei ich mich (wir uns) den von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe(n), und zwar gegen eine Aufzahlung (einen Nachlaß) von zu (von) den Kostenanschlagspreisen.
Hochachtungsvoll

(Unterschrift).“

Jedem Anbote ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptkassa erfolgten Erlag des **vorgeschriebenen Badiums in der Höhe von 6000 K** anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den erfolgten Erlag der Offertverhandlungs-Kommission vorzuweisen.

Dem Anbote dürfen keine Badien angeschlossen werden und übernimmt die Gemeinde für derartige Badien keinerlei Haftung. **Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.**

Die Vergebung erfolgt nur mit Vorbehalt der wasserrechtlichen Genehmigung des Projektes.

Der Gemeinde bleibt die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise.

Dr. Weiß,
Magistratsrat.

1—3

M.-Abt. V, ad 3104 ex 1903.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Laut Erlasses der k. k. n.-b. Statthalterei vom 30. Juli 1903, Z. 77630, findet über das Projekt der Gemeinde Wien für die Anlage eines zweiten Geleises in der Teilstrecke km 1.640 bis 1.530 und einer Geleischleife in km 1 $\frac{1}{2}$ der städtischen Straßenbahnlinie Nr. 61 „vom Zentral-Friedhofe nach Schwchat“ die Stations-Kommission, politische Begehung und Enteignungsverhandlung am **Montag den 17. August 1903** unter der Leitung des Herrn k. k. Bezirkskommissärs Dr. Ludwig v. Schneller statt.

Die Kommissionsmitglieder versammeln sich am obbezeichneten Tage **um 10 Uhr vormittags** beim dritten Tore des Zentral-Friedhofes, der gegenwärtigen Endstation der Straßenbahnen.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichlichen Projektbehelfe vom 3. August 1903 bis zum Kommissionstage im Stadtbauamte (Neues Rathaus, Mezzanin, Bureau des Baurates Wilhelm) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Projekt oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistratsrates Dr. Weiß (Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege IV) oder bei der Lokalverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung V,

als politischer Behörde I. Instanz,
am 1. August 1903.

1—1

Statth.-Z. 75042 ex 1903.

M.-Abt. XIII, 3860, 03.

Konkursausschreibung.

(Tierärztliche Staatsstipendien.)

Von den mit Erlaß des Ministeriums des Innern vom 30. Juni 1881, Z. 4597, für Zivilhörern des vierjährigen tierärztlichen Kurses am k. und k. Militär-Tierarznei-Institute und der tierärztlichen Hochschule in Wien kreierten zehn Staatsstipendien im Jahresbetrage von je sechshundert (600) Kronen, deren Genuß bei gutem Fortgange und sonstigem Wohlverhalten bis zur Vollendung der Studien dauert und nach Abolvierung des IV. Jahrganges für weitere drei Monate, behufs Ablegung der strengen Prüfungen, verlängert werden kann, gelangen mit 1. Jänner 1904 drei in Erledigung und erfolgt die Wieder-

verleihung derselben durch das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht im Einvernehmen mit dem k. k. Ministerium des Innern.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauf- (Geburts-) und Impfungsscheine, dem Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft, dem Mittellosigkeits- und einem amtsärztlichen Zeugnisse über ihre Tauglichkeit zum Militärdienste, ferner mit dem Zeugnisse der Reise zum Besuche von Hochschulen oder mit jenem über die von ihnen mit gutem Erfolge schon zurückgelegten Jahrgänge der tierärztlichen Studien ordnungsmäßig belegten Besuche **längstens bis zum 15. August 1903** beim Rektorate des k. und k. Militär-Tierarznei-Institutes und der tierärztlichen Hochschule in Wien einzureichen.

Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht.

Wien, am 12. Juni 1903.

3-3

Z. 3586 ex 1903.

XIII.

Kurrende.

(N. Kapamadžija's Handelschule.)

Laut Zuschrift von N. Kapamadžija vormals J. Engler's Privat-Handelschule in Wien, VI., Millergasse 43, erklärt sich die genannte Schulinhabung bereit, um den städtischen Beamten und Dienern die Gelegenheit zur Ausbildung ihrer Kinder in den Handelsfächern zu erleichtern:

- a) allen Beamten eine 10prozentige,
- b) allen Dienern eine 20prozentige Ermäßigung des Schulgeldes für die obligaten Gegenstände der Tageskurse zu gewähren.

Ferner bietet sie für die obligaten Gegenstände aller Tageskurse in jeder Klasse zwei halbe Freiplätze für Kinder der städtischen Beamten und Diener an.

Dies wird mit dem Bemerkten verlautbart, daß eventuell Ansuchen um diese halben Freiplätze **bis längstens 10. September 1903** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen sind, während behufs Erlangung bloßer Schulgeldermäßigung in der genannten Handelschule direkt an die Leitung der letzteren sich zu wenden ist.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 22. Juli 1903.

3-3

G. Z. 6387.

Wr. B.-Sch.-N.

Kundmachung.

(Volksschullehrerinnenstelle an der k. und k. Militär-Volksschule in Zara.)

Laut Mitteilung des k. und k. Reichs-Kriegsministeriums vom 11. Juli 1903, Z. 2121/Abt. 6, kommt an der k. und k. Militär-Volksschule in Zara die Stelle einer Volksschullehrerin mit 1. September 1903 zur Besetzung.

Bewerberinnen um diese Stelle müssen die Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen mit deutscher Unterrichtssprache besitzen,

ledig und in jeder Beziehung für eine solche Verwendung geeignet sein.

In Ermanglung von Bewerberinnen mit einem Lehrbefähigungszeugnisse können auch solche mit einem Reisezeugnisse einer Lehrerinnenbildungsanstalt mit deutscher Unterrichtssprache angestellt werden.

Für diese Lehrstelle werden in erster Linie ehemalige Zöglinge des k. und k. Offizierstöchters-Erziehungsinstitutes in Hernalz berücksichtigt.

Die Anstellung erfolgt zunächst in der Eigenschaft als provisorische Volksschullehrerin und wird definitiv, wenn nach Ablauf eines Probejahres die Eignung zum Lehrfache erwiesen, beziehungsweise sobald das Lehrbefähigungszeugnis erworben wurde.

Die an der Militär-Volksschule angestellte Lehrerin erhält an Gebühren: Jahresgehalt 1680 K, in Zara Quartiergeld 668 K jährlich, insoweit keine Wohnung in natura zugewiesen werden kann.

Außerdem wird eine Remuneration von 120 K für die eventuelle Erteilung des Handarbeitsunterrichtes ausgefolgt.

Überdies gebührt den Lehrpersonen nach je fünf zurückgelegten Dienstjahren die Quinquennalzulage von 300 K.

Die definitiv angestellten Lehrkräfte der Militär-Volksschulen haben Anspruch auf Altersversorgung.

Die einmaligen Reiseauslagen vom gegenwärtigen Anstellungsorte nach Zara werden der angenommenen Bewerberin nach den für Übersiedlungsreisen der ledigen Militärbeamten der XI. Rangklasse maßgebenden Bestimmungen vergütet.

Bewerberinnen um diese Lehrstelle haben ihre Gesuche an das k. und k. Militärkommando in Zara im Dienstwege (durch den vorgesetzten Bezirksschulrat) bis 28. August 1903 einzureichen.

Vom Bezirksschulrate der Stadt Wien,

am 29. Juli 1903.

Für den Vorsitzenden:

Arzt,

Magistrats-Sekretär.

1-1

Z. 3149.

Kundmachung.

Es wird hiemit bekanntgegeben, daß gemäß der Bestimmung des § 217 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, je ein Auszug aus den hieramts ausgefertigten Zahlungsaufträgen über die den Personaleinkommensteuerepflichtigen des XIV. und XV. Gemeindebezirktes (Schätzungsbezirk Nr. 16 und 17) für das Jahr 1903 vorgeschriebene Personaleinkommensteuer im Rechnungs-Departement dieser Steueradministration (XIV. Bezirk, Kellinggasse Nr. 2, I. Stock, Tür 11) von Samstag den 1. August 1903 angefangen durch 14 Tage während der Amtsstunden von 8 bis 2 Uhr zur Einsicht der sich legitimierenden Personaleinkommensteuerepflichtigen des betreffenden Bezirktes ausliegen wird.

Die Anfertigung von Abschriften oder Auszügen ist nicht gestattet.

Ein etwaiger Mißbrauch dieser Auszüge wird nach § 246 des zitierten Gesetzes geahndet.

K. k. Steueradministration für den XIV. und XV. Bezirk.

Wien, am 24. Juli 1903.

3-3

Ad Statth.-Z. 74679 ex 1903.

Kundmachung.

(Schiffsverkehr bei Klosterneuburg.)

Am 12., 13. und 14. August 1903 werden von den Pionnier-Bataillonen Nr. 6 und 15 in der Donaufstrecke bei Klosterneuburg zwischen km 11 und 12 große Übungen im Baue von Kriegsbrücken stattfinden, welche die ganze Strombreite beanspruchen.

An den genannten Tagen wird somit von 6 Uhr früh bis 12 Uhr mittags in der Strecke von km 21 bei Greifenstein bis km 10 bei Klosterneuburg jeder Stromverkehr eingestellt und haben alle talfahrenden von stromaufwärts kommenden Fahrzeuge am rechten Ufer bei km 21, die bergfahrenden Schiffe und Schiffszüge nauwärts 10 km zuzufahren.

Die den Hufschlag benützenden Gegenzüge haben die Brückenschlagstelle vor Beginn der Übung zu passieren, sonst sind sie verpflichtet, nauwärts km 10 so lange zu halten, bis die Brücke abgebrochen ist, falls nicht der Brückenkommendant früher die Bewilligung zum Passieren erteilt.

Als Zeichen des Beginnes der Übungen wird bei km 21 und bei km 10 in einer Höhe von 4 m eine rote Fahne aufgesteckt. Bei km 21 wird überdies ein Wachponton aufgestellt sein. Dem von diesem ausgegebenen Hornsignale zum Zufahren — drei mal: „Habt Acht!“ — ist unbedingt Folge zu leisten.

Die Beendigung der Übung, somit die freie Fahrt, wird durch das Hornsignal: drei mal „Abblasen“ und Einziehen der roten Fahne angezeigt werden.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

Wien, am 27. Juli 1903.

1—1

Mag.-Abt. IV, Z. 423 ex 1903.

Kundmachung.

(Effektbogenlampen.)

Auf Grund des § 100 des Gemeindestatutes für Wien vom 12. März 1900, L.-G.- und B.-Bl. Nr. 17, wird verordnet:

Effektbogenlampen müssen entweder 5 m über dem Straßenniveau angebracht werden oder dieselben sind gegen die Straße derart abzublenden, daß deren direktes Licht den Passanten nicht in die Augen geworfen werden kann.

Diese Kundmachung tritt mit 15. September 1903 in Kraft und müssen bis zu diesem Termine alle auf öffentlichen Straßen, Gassen und Plätzen, insbesondere vor Schaufenstern, bereits angebrachten Effektbogenlampen vorstehender Vorschrift entsprechend abgeändert sein.

Übertretungen dieser Anordnung werden nach § 100 und § 101 des zitierten Statutes mit Geldstrafen bis zum Betrage von 400 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen geahndet.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,

am 25. Juli 1903.

1—3

Mag.-Abt. IV, 1706 ex 1902.

Kundmachung.

(Fahrordnung für die Leidesdorfgasse im XIX. Bezirke.)

Auf Grund des § 100 des Gemeindestatutes für Wien vom 12. März 1900, L.-G.- und B.-Bl. Nr. 17, werden die Durchfahrt von Schwerfuhrwerk durch die Leidesdorfgasse im XIX. Bezirke, sowie das schnelle Fahren in dieser Gasse verboten.

Übertretungen dieser Anordnung werden nach § 100 und § 101 des zitierten Statutes mit Geldstrafen bis zum Betrage von 400 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen geahndet.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,

am 26. Juli 1903.

1—3

Z. 3341 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Freiplätze an der Privathandelschule Porges.)

An der Privathandelschule des Herrn Karl Porges in Wien, I., Neutorgasse 15, kommen im Schuljahre 1903/1904 zwei Freiplätze, welche vom Inhaber der genannten Lehranstalt der Gemeinde Wien für unbemittelte junge Leute, welche die Volksschule absolviert haben, eingeräumt wurden, zur Besetzung.

Die Gewährung eines solchen Freiplatzes enthebt den betreffenden Schüler im Falle eines zufriedenstellenden Studien-erfolges von der Zahlung des Schulgeldes während der Dauer seiner Studien an dieser Anstalt.

Die mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armut(s)- oder Mittellosigkeitszeugnisse und dem letzten Schulzeugnisse belegten Gesuche sind bis längstens 31. August 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Nur die mit einem legalen Armut(s)zeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 23. Juli 1903.

2—3

Z. 3833 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)

An der Musik- und Opernschule in Wien, IX., Währingerstraße 46, kommen für das Schuljahr 1903/04 sechs halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von Wiener Magistrats-Beamten und -Dienern zur Neubesetzung.

Bewerber um diese Freiplätze haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches bis längstens 15. September 1903 an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46, einzufenden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 29. Juli 1903.

2—3

3. 2926 ex 1903.
XIII.

Kundmachung.

(Josef und Emilie Stulebner'sche Stiftung.)

Am 2. Oktober 1903 gelangen die Interessen der Josef und Emilie Stulebner'schen Stiftung per 72 K 40 h zur Verteilung.

Anspruch auf obige Stiftung, welche immer auf die Dauer von drei Jahren an einen Bewerber verliehen wird, hat eine bedürftige katholische Familie des Diurnistenstandes in Wien, welche für einen unheilbar kranken Angehörigen, der in keiner anderen Pflege untergebracht ist, sorgen muß.

Hiebei sind Familienväter, welche bei einem k. k. Bezirksgerichte in Wien angestellt sind oder waren, in erster Linie zu berücksichtigen.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Taufschein, den Trauschein, den Heimatschein, die Taufscheine der Gattin und der Kinder, ein legales Armutszeugnis, ein armenärztliches Zeugnis über den unheilbar kranken Familienangehörigen, endlich einen Nachweis, daß sie dem Diurnistenstande angehören, anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 15. August 1903 im Einreichungs-Protokolle der M.-Abt. XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, am 26. Juni 1903.

Langjährige
Contrahenten
der

Bedeutendste u. älteste Asphalt-Unternehmung
NEUCHÂTEL ASPHALTE
WIEN, I. GISELASTRASSE Nr. 6.
BERGWERKE VALDE TRAVERS I. D. SCHWEIZ u.
SCAFA ITALIEN.

k. k. Reichs-
haupt- und
Residenzstadt
Wien.

Das

k. k. Versteigerungs-Amt

WIEN, I., Dorotheergasse Nr. 17

übernimmt: Hinterlassenschaften, Mobilien aus Übersiedlungen und Gegenstände jeder Art, wie Gemälde, Kunstobjecte, Claviere, Harmoniums, gute Möbel, Decorationsstücke, Wägen u. s. w., mit Ausnahme von neuen Waren

zur Versteigerung.

Anmeldungen täglich von 9 bis 12 Uhr, auch brieflich und telephonisch (Nr. 2916).

Kein Staub, keine Nässe mehr!

Doppelstauböl.

Farblos, desinficierender Anstrich für weiche, harte oder Linoleum-Fußböden. Unentbehrlich für Kanzleien, Institute, Schulen, Verkaufslöcher, Magazine, Arbeitsräume, Gast- und Kaffeehäuser etc. etc.

Kein Aufspritzen. Kein Aufwaschen mehr.
Reine gesunde Luft, überraschende Wirkung.

Preis per Kilo 60 kr. Postc. III netto 4 kg. Inhalt fl. 3 franco
Zustellung in Wien prompt franco Haus. Keine Agenten.

MAX MUHR, Wien,

V/1., Wienstrasse 77.

Lieferant des k. u. k. Reichs-Kriegsministeriums, des k. u. k. militär-geogr. Institutes, der Commune Wien etc. etc.

HOLZIMPRÄGNIRUNG

Guido Rütgers
WIEN, I.
Maria Theresienstrasse 8

HOLZPFLASTERUNG

AUFZÜGE und KRAHNE

aus der k. u. k. Hof-Maschinen- und Aufzüge-Fabrik

Wien, X., Erlachplatz 4. **A. FREISSLER**, Ingenieur. Budapest, VI., Davidgasse 2.
Befasst sich seit 35 Jahren ausschließlich mit der Erzeugung aller Arten von Aufzügen und Krahnern nach eigener, bewährter Construction.

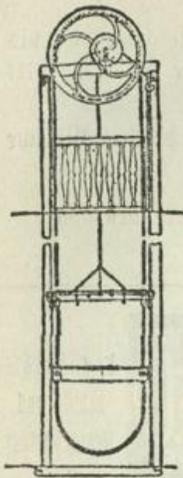
Zur coulanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.



AUFZÜGE

für alle Zwecke.
Baumaterialien - Aufzüge
für Ziegel und Mörtel etc.
neuester Construction
mit Stahltransportketten.

Alfred PRETSCH,

Wien, XVI., Hippgasse 35.
Gegründet 1880.

Kunststein- und Cementwaren-Fabrik
J. Matscheko & Schrödl

Erste Kunststein-Fabrik Österreich - Ungarns.

Atelier für Plastik und Architektur (Stiegenstufen-Ausbesserung und Wanddeckenschutz),

Wien, X., Vordere Südbahnstrasse 5.

Incrustation von allen Arten Facaden, Portalen, Chambrans, Säulen etc., sowie Mauer- und Sockel-Arbeiten, schadhafter Steine; ferner Herstellung jedweder Bildhauer- und Architektur-Arbeiten in allen Ausführungsarten, speciell in priv. Kunststein, der dem Naturstein täuschend ähnlich, sehr dauerhaft und ebenso wie dieser vom Steinmetz bearbeitet und geschliffen werden kann. — Atteste und Prospekte stehen zur Verfügung.

TELEPHON N. 13517.
ÖSTERR. ASPHALT-FACT.-GES. WIEN.
SCHUTZ-MARKE

Bureau: B. I., Ebendorferstraße 4.
Fabrik: II., Handelsquai 96.
Alle Arbeiten bei Verwendung von Natur-Asphalt, Säurefester Asphaltbelag.
Alleinige Inhaber des bei der Wiener Stadtbahn bestbewährten Patentes Leiss-Zuffer für Isolierungen.

K. u. k. Hof-Lieferanten **E. S. Rosenthal's Erben**

Schlosserei und Tischlerei mit Dampftrieb

Wien, XV., Rosinagasse 19 und 21.

Rollbalken aus Stahl oder Holz, geräuschlos, mit Hochverschluss, neuester Construction. — **Sonnenplatten** vieler Systeme.

Portale complet und Geschäfts-Einrichtungen.

Brief-, Comptoir- und Garderobe-Kästen mit Rollthüren.

Vertreter gesucht. **Telephon 2839.**

Leutner & Riedl
Wien,
IV., Wiedener Hauptstrasse 30.

**Bau-Requisiten,
Werkzeuge,
Maschinen.**

Bau Aufzug für Hand- und elektrischen Betrieb.

PATENTE

aller Länder erwirkt Ingenieur
M. Gelbhaus, beedeter Patentanwalt
Wien, VII., Siebensterngasse 7 (gegenüber dem k. k. Patentamte).

Billige und hübsche Einfriedungsgitter



sowie alle einschlägigen Fabrikate liefern in vorzüglichster Ausführung

HUTTER & SCHRANTZ

k. und k. Hof- und aussch. priv. Siebwaren-Fabrikanten

Wien, VI., Windmühlgasse 18 und Prag-Bubna.
Mit Musterbüchern, Skizzen, Voranschlägen stehen gerne zu Diensten.

H. W. ADLER & C^{ie}.

concess. Fabrik für **Elektrotechnik** Wien, X., Rothenhofgasse 34/36
(eigene Gebäude). — **Telephon Nr. 2423.**

Elektrische Telegraphen, Telephone.
Vorzüglichste **Lautsprech - Mikrophone.**

Blitzableiter nach den bewährtesten Systemen.

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung.

Installation aller elektrischen Anlagen und
sämtliche Materialien hiezu.

Alle elektrischen Apparate. — Lehrmittel etc.

Illustrierte Kataloge gratis und franco.

Niederlagen:

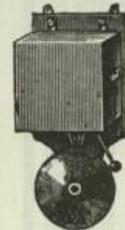
I., Friedrichstraße 8 (Telephon 2375),

II., Praterstraße 39 (Telephon 12717).

Gegründet 1869.

Vielfach prämiirt.

Hochprima Referenzen.



Original
Mettlacher Wandfliesen

und Mosaikplatten

Unvergleichlich in Qualität, Ausführung und Farben.

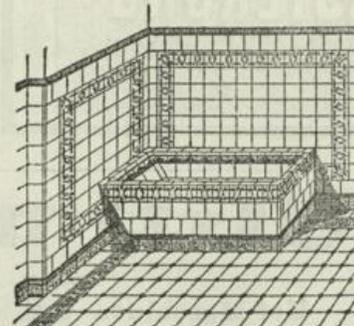
Specialität:

Wandverkleidungen für Bäder, Küchen, Aborte, Verkaufslöcher etc., Bassins und Majolika-Kacheln für Innendecorationen aller Art.

Villeroy & Boch

Wien, IX., Porzellangasse 45.

Telephon 5185.



Transportable Fliesen-Badewanne.

Betonbau-Unternehmung G. A. WAYSS & Co., WIEN,

I., Walfischgasse 11.

Inhaber der k. k. österr. Patente biegungsfeste Massiv-Construction System Holzer, Platten-Balken- und Gelenkanker-Constructionen.

Ausführung von Portlandcement-Stampfbeton für Wasserkraftanlagen, Wehr- und Turbinenbauten, Ufermauern, Maschinenfundamente etc.
i Brücken und Durchlässe.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 64.

Dienstag den 11. August 1903.

Jahrgang XII.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.
Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Stadtrat.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **29. Juli 1903**
(vormittags).

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende: Bielowlawek, Fraba,
Brauneiß, Oppenberger,
Büsch, Rauer,
Dr. Deutschmann, Schreiner,
Gräff Ferdinand, Straßer,
Grünbeck Sebastian, Tomola,
Gottbauer, Weitmann,
Hölzl, Wessely,
Hörmann, Zagka.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Braun, Dr. Krenn, Rissaweg, Dr. Wesselsky.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Hans Böttger.

Vize-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung.
(9567.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Herstellung und Installation einer Pumpenanlage im V. städtischen Waisenhaus zu Klosterneuburg, und beantragt:

1. Die Installation der Wasserleitung im V. städtischen Waisenhaus in Klosterneuburg im veranschlagten Kostenbetrage von 7443 K 20 h wird der Firma Maluschet & Komp. zum angebotenen Nachlaß von 23.1 Prozent von den Kostenanschlagspreisen übertragen.

2. Die Herstellung der Pumpenanlage im veranschlagten Kostenbetrage von 3200 K wird dem Anton Rahl, XVIII., Theresien-gasse 42/44, gegen die angebotene Pauschalsumme von 2690 K bei

Ausführung der Anlage nach der seinem Offerte angeschlossenen Planskizze übertragen. (Angenommen.)

(9570.) **St.-R. Brauneiß** referiert über Ferialherstellungen im Schulgebäude XIV., Rauchfanglehrergasse 15, und beantragt, die Verlegung der Schuldienerwohnung in dem bezeichneten Schulgebäude in einen ebenerdigen, derzeit als Lehrzimmer verwendeten Raum, die Umgestaltung der bisherigen Schuldienerwohnung in ein Konferenzzimmer und ein Lehrmittelkabinett, ferner die Verlegung einer Abteilungs wand im III. Stocke gemäß den vorliegenden Plänen B und C, schließlich die durch die erwähnten Adaptierungen nötig werdenden Veränderungen der Beleuchtungs- und Beheizungseinrichtungen mit einem Gesamtkostenfordernis von 950 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9636.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das Ansuchen mehrerer Hauseigentümer in der Sechshausenstraße im XIV. und XV. Bezirke um Abstellung der durch das ungenügende Abfuhrvermögen des Hauptunratskanales dieser Straße für ihre Realitäten sich ergebenden Nachteile und beantragt, es seien die Gesuchsteller dahin zu verbescheiden, daß die zur endgültigen Sanierung der bestehenden Unzukömmlichkeiten erforderliche Entlastung des Kanales der Sechshausenstraße durch den Umbau der Kanäle am äußeren Mariahilfer- und Sechshausengürtel, sowie in der Kellinggasse zwischen dem Wienflußsammelkanale und der Grimmigasse bei Aufstellung des Voranschlages pro 1904 in Erwägung gezogen werden wird. (Angenommen.)

(9443.) **St.-R. Gottbauer** referiert über das Detailprojekt für die Herstellung eines Kinderspielplatzes und für die Ausgestaltung der Baumpflanzung in der Jöggerstraße zwischen Zimmermannplatz und Gürtelstraße im XVII. Bezirke und beantragt:

1. Das Detailprojekt für die Herstellung eines Kinderspielplatzes auf dem Zimmermannplatz und für die Ausgestaltung der Baumpflanzung in der Jöggerstraße zwischen Zimmermannplatz und Gürtelstraße im XVII. Bezirke wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 1. Juli 1903 mit einem Gesamtkostenbetrage von 14.297 K 8 h, wovon 9997 K 8 h auf die gärtnerischen Her-

stellungen, 3000 K auf die Einfriedung, 900 K auf die Aufstellung von drei Spritzhydranten und 400 K auf die Aufstellung eines Auslaufbrunnens entfallen, genehmigt.

2. Die gärtnerischen Arbeiten einschließlich der Beschaffung des Erdmaterials sind vom Stadtgarten-Inspektorat in eigener Regie, die technischen Herstellungen vom Stadtbauamt im kurrenten Wege vorzunehmen. Rohre und Maschinenbestandteile sind dem städtischen Vorrat zu entnehmen.

3. Die Spritzhydranten werden zusammen mit einer täglichen Wassermenge von 30 hl, der Auslaufbrunnen mit einer solchen von 60 hl, und zwar sämtlich aus der Hochquellenleitung während der Sommermonate dotiert.

4. Mit den Arbeiten ist nach Durchführung der Straßenregulierungsarbeiten sofort zu beginnen. Die fertiggestellte Anlage und die Paumpflanzung in der Jörgerstraße sind vom Stadtgarten-Inspektor instandzuhalten.

5. Zur Deckung der in das Jahr 1903 fallenden Auslagen wird zur Rubrik XXIV 21 pro 1903 ein Zuschußkredit von 7000 K bewilligt. Für Restzahlungen ist im Präliminare pro 1904 vorzusorgen.

(Angenommen.)

(9644.) **St.-R. Graba** referiert über Remunerierungen und Anerkennungen für Beamte und sonstige Bedienstete anlässlich der vom November 1902 bis Juli 1903 durchgeführten Wahlen, und beantragt:

1. Es wird für die verdienstvolle Mitwirkung bei der Durchführung der Wahlen in der Zeit vom November 1902 bis Juli 1903 dem Ober-Magistrate Rate **Fosselt** die vollste Anerkennung, dem Magistrats-Sekretär **Heinrich Demel**, dem Magistrats-Kommissär **Josef Gräf**, dem Direktor des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters **Ferdinand Adam-Besselh** und dem Vize-Direktor des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters **Karl Bader** die volle Anerkennung, endlich dem Magistrats-Konzeptprokurator **Rudolf Gschladt** und dem Kanzlei-Offizial **Richard Markut** die Anerkennung ausgesprochen.

2. Dem Personale der lithographischen Presse wird aus dem gleichen Anlasse eine Remuneration von zusammen 200 K gemäß dem Magistrats-Antrage bewilligt.

(Angenommen.)

(9598.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen der Nachwächterswitwe **Anna Bretterbauer** um eine Gnadengabe und beantragt, der Genannten eine Gnadengabe von jährlich 360 K und ihren Kindern **Josef**, **Hermine**, **Anna** und **Franz** eine solche von je 72 K jährlich vom 1. Mai 1903 bis Ende des Jahres 1905, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9562.) **St.-R. Graba** referiert über die Vergebung der Tischlerarbeiten im städtischen Bürgerversorgungshaus zu Wien und beantragt, von der Ausschreibung einer schriftlichen Offertverhandlung abzusehen und die Bautischlerarbeiten in Genehmigung des vorliegenden Geschäftsbriefes dem städtischen Kontrahenten **Franz Mazuch** gegen einen Nachlaß von 8 Prozent zu übertragen.

(Angenommen.)

(9561.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen des **Johann Schmidl**, Kanzlei-Assistent der Verwaltung des Wiener Zentral-Friedhofes, um Anweisung einer Dienstwohnung im linksseitigen Administrationsgebäude und beantragt:

1. Dem bei der Verwaltung des Zentral-Friedhofes in Verwendung stehenden Assistenten **Johann Schmidl** wird die aus den top. Nr. 26, 27, 28, 29 und 30 bestehende Wohnung im 1. Stock des linksseitigen Administrationsgebäude mit dem Rechte des Bezuges

der für diese Wohnung notwendigen Brennmaterialien, letzteres gegen jeweiligen Widerruf vom 1. August 1903 als Dienstwohnung gegen gleichzeitige Einstellung des bisherigen Quartiergeldes zugewiesen.

2. Die Verwaltung des Zentral-Friedhofes wird ermächtigt, dem Friedhofsaufseher **Hebert** statt der bisherigen Wohnung im 1. Stock des linksseitigen Administrationsgebäudes die ebenerdige Wohnung daselbst, bestehend aus den top. Nr. 11, 12, 12a und 13, zuzuweisen.

(Angenommen.)

(9559.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen des städtischen Sanitätsfischers **Josef Aichmann** um Belassung der Bezüge während der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9597.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen der Diurnistensgattin **Marie Fischer** um eine Gnadengabe und beantragt, der Genannten eine Gnadengabe von jährlich 480 K vom 1. April 1903 bis Ende des Jahres 1905, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9590.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen des **Rudolf Franzke**, Anhilfstechnikers, um Belassung der Bezüge während der Waffenübung (10. Juli einschließlich 6. August 1903) und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Antrage der Magistrats-Direktion.

(Angenommen.)

(9603.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen des **Johann Kriz**, Gärtnergehilfe im Wiener Zentral-Friedhof, um Fortbezug des Lohnes während der Waffenübung (vom 4. bis 16. Mai 1903) und beantragt:

Es sei dem Genannten der Betrag von 40 K 86 h an der Kassa der Zentral-Friedhofsverwaltung gegen Empfangsbestätigung auszubezahlen.

(Angenommen.)

(9602.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen des **Ignatz Wöpperer**, Tagelöhner im Wiener Zentral-Friedhofe, um Fortbezug des halben Tagelohnes während der Waffenübung (vom 8. Juni bis 4. Juli 1903) und beantragt, die Ausbezahlung des Betrages von 33 K 60 h zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9626.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen der Wasserleitungsaufsehergattin **Anna Hainzl** um eine Gnadengabe und beantragt, der Gesuchstellerin eine Gnadengabe von jährlich 240 K und ihrer Tochter **Paula** (geb. am 16. Juni 1895) eine solche von 72 K jährlich vom 1. Mai 1903 bis Ende des Jahres 1904, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9625.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen des **Johann Schindler**, provisorischer Maschinenwärter in der Kühlanlage der Großmarkthalle, um Belassung der Bezüge während seines achtägigen Urlaubes und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(9639.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen des provisorischen Marktoms-Arbeitsisten **Karl Spilhaczel** um definitive Ernennung und beantragt, das Ansuchen abzulehnen; jedoch die dem Gesuchsteller gesetzte Frist zur Ablegung der Prüfung über die Vieh- und Fleischbeschau auf ein weiteres Jahr, d. i. bis 30. Juli 1904 zu verlängern.

(Angenommen.)

(9595.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen der Magistratsratswitwe **Kunigunde Koppensteiner** um Anweisung der Witwenpension und beantragt, die Anweisung der normalmäßigen Witwenpension per 1800 K vom 1. August 1903 an zu genehmigen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(9656.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Kanzlei-direktions-Adjunkten Josef Stampfel um Versetzung in den bleibenden Ruhestand sowie um Bewilligung einer höheren Pension und beantragt, den Genannten unter Anweisung der normalmäßigen Pensionsbezüge per zusammen 5116 K 80 h gemäß dem Magistrats-Antrage in den bleibenden Ruhestand zu versetzen. Das Ansuchen um Zuerkennung einer höheren Pension wird abgewiesen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(9658.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des städtischen Ratsdieners Johann Domes sen. um Pensionierung und beantragt, den Genannten in den bleibenden Ruhestand zu versetzen, die normalmäßigen Ruhebezüge per 1520 K anzuweisen und ihm gadenweise eine Zulage von jährlich 200 K zu bewilligen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende; an den Gemeinderat.)

(9661.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Kanzlisten II. Klasse Max Klinger um Beförderung zum Kanzlisten I. Klasse und beantragt, den Genannten zum Kanzlisten I. Klasse mit einem Monatsbezüge von 130 K und einem jährlichen Mietzinsbeitrag von 300 K zu ernennen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(9657.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Kanzlei-Direktions-Adjunkten Rudolf Sturm um Pensionierung und beantragt, den Genannten unter Anweisung der normalmäßigen Ruhebezüge per 4600 K in den bleibenden Ruhestand zu versetzen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(9659.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Magistrats-Konzeptpraktikanten Dr. Rudolf Hintermayer um Ernennung zum definitiven Konzipisten und beantragt, den Gesuchsteller zum definitiven Konzipisten mit dem Range nach Rudolf Hanreich zu befördern.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(9660.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des provisorischen Magistrats-Konzipisten Rudolf Hanreich um definitive Anstellung und beantragt, den Genannten mit den systemisierten Bezügen zum definitiven Konzipisten mit dem Range nach dem derzeit letzten definitiven Konzipisten Dr. Hans Melzer zu ernennen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(9643.) St.-R. Graba referiert über die Befetzung von Stellen im Status des Konstriptionsamtes.

Es werden ernannt:

1. zu Direktions-Adjunkten die Kommissäre:

Ferdinand Edler v. Triulzi, Albert Wopalensky und Adolf v. Kliment;

2. zu Kommissären die Offiziale:

Gustav Parzer, Ludwig Doppler, Franz Lichteneder, Max Reinhold, Josef Grundwald und Gustav Henel;

3. zu Offizialen die Akzessisten:

Wilhelm Dworak, Alfred Höpfner, August Wehrmann, Ignaz Sterreicher, Ludwig Vogl und Ludwig Plank;

4. zu Akzessisten die Praktikanten:

Alois Kricz, Rudolf Dumbacher, Josef Gartner, Georg Hanke, Friedrich Kreuzberger und Ludwig Kinschner.

(Mehr als 16 Anwesende.)

(9252.) St.-R. Bauer referiert über das Offert des Hermann Zanetschek auf Ankauf der Baustelle Nr. 28 in Ober-Baumgarten und beantragt die Ablehnung des Offertes wegen des zu geringen Angebotes.

(Angenommen.)

(9556.) St.-R. Bauer referiert über die Legung eines 130 mm-Rohrstranges der Bientalwasserleitung in der Hütteldorferstraße zwischen Leifer- und Lützowstraße im XIII. Bezirk und beantragt, die Legung des erwähnten Rohrstranges, sowie die Aufstellung eines Feuerhydranten, endlich die Versetzung und Umhängung eines solchen von der Hochquellen- an die Bientalwasserleitung zu genehmigen.

Die auf 8133 K 50 h veranschlagten Gesamtkosten sind auf Ausgabskubrik XXVI 11 b zu überweisen und finden ihre materielle Deckung in den Geldern des Investitionsanlehens.

Rohre und Maschinenbestandteile sind dem Borräte zu entnehmen, die Arbeiten durch die ständigen Kontrahenten auszuführen.

(Angenommen.)

(9555.) St.-R. Bauer referiert über die Zuschrift der Compagnie des Eaux de Vionne, betreffend die Aufhebung der Zwangsverwaltung, sowie die Bestellung des Ingenieurs J. W. Swaters zum Leiter des Betriebes der Bientalwasserleitung, und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(9557.) St.-R. Bauer referiert über das Offert des Leonhard Boellk auf Verkauf seiner durch die Trasse der zweiten Hochquellenleitung berührten Besitzungen Großenberg Nr. 4 und Altlenzbach Nr. 25 „Togenhof“, Gemeinde Altlenzbach, an die Gemeinde Wien und beantragt, von einer weiteren gütlichen Verhandlung mit dem Offertenten mit Rücksicht auf die exorbitante Preisforderung abzusehen.

(Angenommen.)

(9494.) St.-R. Bielowlawek referiert über die Sitzungsprotokolle der Bezirksvertretungen für die Bezirke I bis III, V bis XV, XVII, XVIII und XX und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(9662.) St.-R. Bielowlawek referiert über das Ansuchen des akademischen Malers Karl Schuster um Bewilligung zum Malen im Rathauspark und beantragt, das Ansuchen ausnahmsweise zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9645.) St.-R. Bielowlawek referiert über die Errichtung einer eigenen Telefonstelle im Bureau des Ober-Stadtbuchhalters und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(9606.) St.-R. Bielowlawek referiert über das Ansuchen der Ersten österreichischen allgemeinen Unfallversicherungs-Gesellschaft um Baubewilligung I., Bauernmarkt 3, und beantragt die Befestigung der Baubewilligung im Sinne des § 97 der Bauordnung (Anrainer des Bürgerhospitalfondshauses Bauernmarkt 1).

(Angenommen.)

(9547.) St.-R. Bielowlawek referiert über das Mietoffert des Adam Böhrsch auf den Verkaufspavillon auf der Wienzeile beim Gebäude der „Sezession“ und beantragt:

Der Verkaufspavillon auf der Wienzeile beim Gebäude der „Sezession“ wird dem Gemischtwaren-Verschleißer Adam Böhrsch gegen Entrichtung eines jährlichen Betrages vom 200 K ab 1. August 1903 in Bestand gegeben und demselben die Ausräumung der Waren unter den im Stadtrats-Beschlusse vom 19. Mai 1903, Z. 4679, festgestellten Bedingungen gestattet. Der Bestandzins ist in vierteljährigen Voraus zu bezahlenden Raten à 50 K bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen; beiden Vertragsteilen steht eine vierteljährige Kündigung, welche jedoch nur zu den quartalmäßigen Zinstermine erfolgen kann, zu. An dem Pavillon dürfen außer der äußeren Geschäftsbezeichnung keine Reklametafeln und Steckschilder angebracht werden.

Das mit Stadtrats-Beschlusse vom 11. September 1902, Z. 10973, mit Katharina Kopp vereinbarte Bestandverhältnis wird gleichzeitig ab 1. August 1903 als aufgelöst erklärt.

(Angenommen.)

(9631.) St.-R. **Diehl** referiert über die Ausführung der von **Albert Böhrer** gewidmeten zwei dekorativen Kandelaber vor der k. k. Hofoper und beantragt:

1. Die Ausführung der von **Friedrich Böhrer** gewidmeten zwei dekorativen Kandelaber vor der k. k. Hofoper nach den kommissionell beauftragten Modellen, sowie die Anbringung einer 9 cm hohen und 20 cm langen Tafel aus Bronze mit der Inschrift „**Albert Böhrer**-Widmung, errichtet 1903“ auf dem Bande des Steinsockels unterhalb des oberen Gesimses wird genehmigt.

2. In Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 11. Juli 1903, Z. 9034 ex 1902, wird die Installation der vier seitlichen Lampen der beiden Kandelaber für elektrisches Licht mit dem jährlichen Kostenverfodernisse von 1219 K 68 h für Stromverbrauch und Bedienung der Lampen bewilligt. (Angenommen.)

(9375.) St.-R. **Büsch** referiert über den Kostenvoranschlag, betreffend die Instandsetzung der Fahrbahn in der Blechturmgaſſe zwischen **Rainer**- und **Magleinsdorfer**straße im V. Bezirke, und beantragt, den vorliegenden Kostenvoranschlag mit dem bedeckten Erfordernisse von 4669 K 52 h zu genehmigen.

Die Arbeiten sind von den Erstherrn für karente Pflasterungen auszuführen. (Angenommen.)

(9419.) St.-R. **Büsch** referiert über das Ansuchen des **Christlichen Wiener Frauenbundes** um Rückvergütung von **Augenscheins**- und **Kanzleit**taxen im Betrage von 13 K anlässlich eines Festes im **Dreherpark** am 28. Juni 1903 und beantragt die **Gesuchsgewährung**. (Angenommen.)

(9449.) St.-R. **Büsch** referiert über **Ferialherstellungen** im Schulgebäude V., **Am Hundsturm 14**, und beantragt, die **Auflassung** der **Dienstwohnung** des **Oberlehrers** der **Knaben-Volksschule V. Bezirk, Am Hundsturm 14**, sowie die **Umgestaltung** derselben zu zwei **Lehrzimmern** und einem **Lehrmittellabinett** mit einem **Kostenverfodernisse** von 4110 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(9389.) St.-R. **Büsch** referiert über das Ansuchen der **Leitung** des **k. k. Staatsbeamten-Kastnovereines** um **Preisermäßigung** für den **Besuch** des **Thereseubades** für **Mitglieder** und deren **Familien** und beantragt die **Ablehnung** gemäß dem **Magistrats-Antrage**. (Angenommen.)

(9640.) St.-R. **Büsch** referiert über das Ansuchen der **Erna Fritsch** um **Böschung** des auf der **Realität Einl.-Z. 127 Ober-Meidling** haftenden **Bauverbotes** und beantragt, diesem Ansuchen zuzustimmen und die **Ausstellung** der **Freilassungserklärung** auf **Kosten** der **Partei** zu genehmigen. (Angenommen.)

(9624.) St.-R. **Büsch** referiert über das Ansuchen des **Franz Siller** um **Adaptierungsbewilligung XII., Hengendorferstraße 6**, und beantragt, die geplante **Adaptierung** ausnahmsweise gemäß dem **Bezirksamts-Antrage** zu bewilligen, beziehungsweise die **Baubewilligung** zu bestätigen. (Angenommen.)

(9629.) St.-R. **Büsch** referiert über das Ansuchen des **Fischereivereines** in **Schwechat** um **Benützung** eines Teiles der zum **Fondsgute Kaiser-Ebersdorf** gehörigen **Kat.-Parz. 117 Zwergwörth** am 15. und 16. August 1903 zur **Veranstaltung** eines Festes, dessen **Ertragnis** für die **Herstellung** eines **Gehsteiges** über die **Schwechat** unterhalb der **Hagenallee** dienen soll und beantragt, die **Gesuchsgewährung** unter den vom **Magistrate** festgesetzten **Bedingungen**. (Angenommen.)

(9376.) St.-R. **Büsch** referiert über das Ansuchen des **Gärtners Oswald Berger** um **künstliche Überlassung** des **Stallbärgers** aus dem **Stadtsäuberungsdepot XII., Tivoligasse 8**, und beantragt, dem

Gesuchsteller den **Stallbärgen** zum **Preise** von 5 h per **Pferd** und **Tag** gemäß dem **Magistrats-Antrage** zu überlassen.

(Angenommen.)

(8415.) St.-R. **Büsch** referiert über das **Projekt** für die **Adaptierung** des zur **Unterbringung** der **Pferde** und des **Fuhrwerkparkes** der **Straßenpflege** bestimmten Teiles der **ehemaligen Tramwayrampe** in **Meidling** und beantragt die **Genehmigung** des vorliegenden **Projektes** mit dem **bedeckten Kostenverfodernisse** per 5192 K 15 h.

(Angenommen.)

(9553.) St.-R. **Schreiner** referiert über die **Verwertung** der **Grundparzellen 895, 898/3 und 898/4** in **Naßwald** und beantragt:

Es wird genehmigt, daß von der mit der **Entschließung** des k. k. **Bezirkshauptmannes Dr. v. Friebeis** vom 19. Juni 1895, Z. 3987, als **Depotplatz** für **Wasserleitungszweck** bestimmten **Teilfläche** von 1750 \square° der **Katastralparzellen Nr. 898/3, 398/4 und 895** in **Naßwald (Oberhof)** die im **Stadtbauamtsplame** mit 1 bezeichnete **Fläche** von 577 $\text{m}^2 = 160 \square^{\circ}$ dem **städtischen Forstadjunkten A. Soyka** als **Ergänzung** seines **Deputatgrundes** per 2 **Boch** zugewiesen, die mit 2 bezeichnete **Fläche** per 604 $\text{m}^2 = 168 \square^{\circ}$ als **Depotplatz** für **Wasserleitungszwecke** verwendet, die **Teilflächen 3** per 312 $\text{m}^2 = 87 \square^{\circ}$ und 5 per 1075 $\text{m}^2 = 300 \square^{\circ}$ der **Verpachtung** durch den **Magistrat** **zugeführt** und der **Gemüsegarten, Teilfläche 4**, per 422 $\text{m}^2 = 117 \square^{\circ}$, sowie der **Obstgarten** der beiden **Wasserleitungsauffeher W. Scheiber** und **Urban Huber** auch **fernerhin unentgeltlich** bis auf **Widerruf** zur **Benützung** überlassen werden. (Angenommen.)

(9610.) St.-R. **Schreiner** referiert über das Ansuchen des **Männergesangsvereines „Thalia“** um **Bewilligung** zur **Führung** des **Wappens** der **Stadt Wien** in der **Vereinsfahne** und beantragt die **Gesuchsgewährung** gemäß dem **Magistrats-Antrage**. (Angenommen.)

(9620.) St.-R. **Schreiner** referiert über die **Bestellung** von 1000 **Stück Radreifen** für die **Motorwagen** der **städtischen Straßenbahnen** und beantragt:

I. Die **Bestellung** von 1000 **Stück Radreifen** wird genehmigt und die **Lieferung** wie folgt vergeben:

1. 120 **Stück Radreifen** **Type A** aus **Spezialstahl** von 75 bis 85 **kg Festigkeit** zum **Preise** von 44 K 55 h per 100 **kg**;

2. 120 **Stück Radreifen** **Type D** aus **Spezialstahl** von 75 bis 85 **kg Festigkeit** zum **Preise** von 44 K 55 h per 100 **kg**;

3. 100 **Stück Radreifen** **Type D** aus **Tiegelstahl** von 75 bis 85 **kg Festigkeit** zum **Preise** von 49 K 50 h per 100 **kg** — an die **Stahl- und Eisenwerke** in **Ternitz**. **Sämtliche Preise** verstehen sich **netto Kassa** ab **Waggon Ternitz**.

4. 560 **Stück Radreifen** **Type D** aus **Spezialstahl** von 75 bis 85 **kg Festigkeit** um 43 K 80 h per 100 **kg**;

5. 100 **Stück Radreifen** **Type D** aus **Martinspezialstahl** von 75 bis 85 **kg Festigkeit** aus **besonders ausgewähltem Rohmaterial** um 47 K 80 h per 100 **kg** — der **Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft**. **Sämtliche Preise** verstehen sich **netto Kassa** ab **Waggon Schönbrunn**.

II. Die **gesamte Kosten** für diese **Bestellung** mit **rund 40.000 K** (einschließlich der **Fracht**) — zu **verrechnen** auf den **Kostenverfodernisse** der **städtischen Straßenbahnen** — wird genehmigt.

(Angenommen.)

St.-R. **Tomola** referiert über die **Besetzung** von **Schulleiterstellen**.

Es werden **ernannt** (präsentiert):

(8890.) Zum **Direktor** an der **Knaben-Bürgerschule XIX., Panzergasse 25**, **Wilhelm Werner**.

(8991, 8992, 8993.) Zu Oberlehrern, und zwar:

An der Knaben-Volkschule III., Strohgasse 15, Josef Böhm.

An der Mädchen-Volkschule IX., Fahngasse 15, Franz Meyer.

An der Knaben-Volkschule XII., Ruckergasse 42, Karl Gärtner.

(8638 bis 8653.) St.-R. Tomola referiert über die Besetzung

von Bürgereschullehrer- und Bürgereschullehrerinnenstellen.

Es werden ernannt (präsentiert):

Knaben-Bürgereschule III., Kleistgasse 12, Max Jungwirth.

Knaben-Bürgereschule IV., Schaumburggasse 7, Ludwig Werth.

Knaben-Bürgereschule IV., Preßgasse 24, Rudolf Arnoscht.

Knaben-Bürgereschule V., Herberggasse 28, Karl Goldmann.

Knaben-Bürgereschule XVI., Lorenz Mandlgasse 40, Franz

Schweighofer.

Knaben-Bürgereschule I., Kenngasse 20, Johann Kerschagl.

Knaben-Bürgereschule IV., Schaumburggasse 7, Ignaz Höning-

mann.

Knaben-Bürgereschule V., Herberggasse 28, Josef Diesner.

Mädchen-Bürgereschule VII., Zieglergasse 49, Franziska Wolf,

Anna Pospischil.

Mädchen-Bürgereschule X., Antonplatz 11, Helene Höllner.

Mädchen-Bürgereschule XI., Entplatz 4, Marie Hofmann.

Mädchen-Bürgereschule X., Antonplatz 11, Josefina Hipfel.

Mädchen-Bürgereschule XII., Hengendorferstraße 66, Hedwig

Zierer.

Mädchen-Bürgereschule XV., Friedrichsplatz 5, Leopoldine

Christian.

Mädchen-Bürgereschule III., Hainburgerstraße 40, Viola Schmit.

Mädchen-Bürgereschule X., Erlachgasse 91, Amalia Bayer.

Mädchen-Bürgereschule X., Antonplatz 11, Paula Wehrlein.

(St.-R. Brauneiß verläßt den Sitzungssaal.)

(8654 bis 8667.) St.-R. Tomola referiert über die Besetzung

von Volksschullehrerstellen.

Es werden ernannt (präsentiert):

Knaben-Volksschule II., Wittelsbachstraße 6, Daniel Brandner.

Knaben-Volksschule II., Schüttaustraße 78, August Lechner.

Knaben-Volksschule III., Pfarrhofgasse 1, Alois Pötschepitsky.

Knaben-Volksschule V., Magleinsdorferstraße 23, Michael

Walter.

Knaben-Volksschule VII., Zieglergasse 21, Wilhelm Fauland.

Knaben-Volksschule VIII., Josefstädterstraße 93, Leopold Füleky.

Knaben-Volksschule X., Leibnizgasse 33, Gustav Maschl.

Knaben-Volksschule XII., Bierthalgasse 11, Vinzenz Alfred

Deutsch.

Knaben-Volksschule XIII., Diesterweggasse 30, Josef Hutterer.

Knaben-Volksschule XIII., Auhoßstraße 49, Heinrich Sitte.

Knaben-Volksschule XIV., Goldschlagstraße 113, Franz Melzer.

Knaben-Volksschule XIV., Selzergasse 19, Josef Brauneiß.

Knaben-Volksschule XV., Thalgaße 2, Leopold Rippstein.

Knaben-Volksschule XVI., Wildplatz 3, Cornelius Meier-

hofer.

Knaben-Volksschule XVI., Ottakeringerstraße 150, Karl Bulwas.

Knaben-Volksschule XVII., Hernalser Hauptstraße 100, Franz

Tollisch.

Knaben- und Mädchen-Volksschule XIX., Wigandgasse 29, Franz

Rainz.

Knaben-Volksschule XX., Böcklarnstraße 14, Rudolf Radler.

(8668 bis 8680.) St.-R. Tomola referiert über die Besetzung

von Volksschullehrerinnenstellen.

Es werden ernannt (präsentiert):

Mädchen-Volksschule III., Esrlargasse 23, Berta Mackensen.

Mädchen-Volksschule III., Paulusgasse 4, Paula Schütz.

Mädchen-Volksschule V., Nikolsdorfergasse 18, Anna Klinka.

Mädchen-Volksschule V., Grünigasse 14, Anna Endlicher.

Mädchen-Volksschule V., Schönbrunnerstraße 101, Natalie Durian.

Mädchen-Volksschule V., Boglsanggasse 36, Rosa Schram.

Mädchen-Volksschule VI., Sonnenuhrigasse 3, Marie Karg.

Mädchen-Volksschule VI., Stumpfergasse 10, Wilhelmine Moser.

Mädchen-Volksschule VIII., Lechengasse 19, Johanna Nowotny.

Mädchen-Volksschule X., Leibnizgasse 33, Marie Rietisch.

Mädchen-Volksschule X., Herzgasse 87, Marie Weil.

Mädchen-Volksschule XII., Wiggitzplatz 9, Marie Rauheimer.

Mädchen-Volksschule XII., Robingerstraße 5/7, Hermine Zeidler.

Mädchen-Volksschule XIV., Stättermayergasse 27, Ida Spiel-

vogel.

Mädchen-Volksschule XIV., Lehnergasse 4, Josefina Stättner.

Mädchen-Volksschule XV., Zindgasse 12/14, Anna Waldmann.

Mädchen-Volksschule XVI., Lorenz Mandlgasse 42, Marie Müller.

Mädchen-Volksschule XVI., Stephanieplatz 1, Katharina Rössal.

Mädchen-Volksschule XVII., Parhamerplatz 18, Franziska

Birkenschneider und Marie Kühnelt.

Mädchen-Volksschule XVII., Rupertusplatz 1, Rosalie Haas.

Mädchen-Volksschule XVII., Wichelegasse 67, Marie Beitzl.

Mädchen-Volksschule XVII., Hernalser Hauptstraße 100, Malvine

Pompe.

Mädchen-Volksschule XVIII., Antonigasse 4, Hermine Fleisch-

mann.

Mädchen-Volksschule XIX., Vormoserstraße 8, Anna Treßil.

Mädchen-Volksschule XIX., Windhabergasse 2, Pauline Ernst.

Mädchen-Volksschule XX., Treustraße 58, Josefina Geglinger

und Berta Kummelhardt.

(8681 bis 8699.) St.-R. Tomola referiert über die Besetzung

von definitiven Unterlehrerstellen.

Es werden ernannt (präsentiert):

Knaben-Volksschule I., Johannesgasse 4a, Ernst Schranz-

hofer.

Knaben-Volksschule II., Kleine Sperlgasse 2a, Josef Wagner.

Knaben-Volksschule II., Blumauerstraße 21, Johann Lang.

Knaben- und Mädchen-Volksschule II., Asperrnallee, Ernst Kotovský.

Knaben-Volksschule III., Esrlargasse 23, Emmerich Brunner.

Knaben-Volksschule III., Kolonitzgasse 15, Edmund Schiebel.

Knaben-Volksschule III., Salmgasse 19, Rudolf Matiegka.

Knaben-Volksschule III., Kleistgasse 12, Max Rojetinsky.

Knaben-Volksschule IV., Neumanngasse 6, Gustav Mallat.

Knaben-Volksschule V., Einsiedlergasse 1, Albert Katschinka.

Knaben-Volksschule VI., Windmühlgasse 45, Ludwig Gotthold

Rotter.

Knaben-Volksschule VII., Burggasse 16, Friedrich Nabl.

Knaben-Volksschule VII., Mandlgasse 30, Johann Weiß.

Knaben-Volksschule VIII., Alberggasse 20, Ludwig Viller.

Knaben-Volksschule IX., Pichlersteinstraße 137, Josef Fedl.

Knaben-Volksschule X., Keplerstraße 11, Franz Müller.

Knaben-Volksschule XI., Entplatz 4, Karl Böllner.

Knaben-Volksschule XII., Hengendorferstraße 66, Eduard Tiedl.

Knaben-Volksschule XIII., Hießinger Hauptstraße 166, Josef

Simon.

Knaben-Volksschule XIV., Seitzergasse 19, Emil Emrich und Josef Wondratsch.

Knaben-Volksschule XIV., Dablergasse 9, Karl Högl.

Knaben-Volksschule XIV., Rauchfangkehrergasse 15, Gustav Brüneis.

Knaben-Volksschule XV., Viktoriagasse 2, Robert Langschwert.

Knaben-Volksschule XVI., Kirchstetterngasse 38, Johann Ewelter und Anton Sefer.

Knaben-Volksschule XVI., Payergasse 18, Karl Högl.

Knaben-Volksschule XVI., Mildeplatz 3, Karl Fauhüba.

Knaben-Volksschule XVI., Panikengasse 31, Hermann Kieglhofer.

Knaben-Volksschule XVII., Förgerstraße 42, Josef Haydn und Franz Urban.

Knaben-Volksschule XVII., Parhomersplatz 19, Josef Schiexl.

Knaben-Volksschule XVII., Geblergasse 31, Theodor Hofbauer.

Knaben-Volksschule XVIII., Alseggerstraße 12/16, Franz Gögl.

Knaben-Volksschule XVIII., Leitnermayergasse 45, Josef Riebenbacher.

Knaben-Volksschule XVIII., Kettenhofergasse 3, Heinrich Arnberger.

Knaben-Volksschule XVIII., Celtesgasse 2, Richard Handler.

Knaben-Volksschule XX., Wintergasse 34, Karl Baumann.

Knaben-Volksschule XX., Wintergasse 14, Otto Forster.

Knaben-Volksschule XX., Gerharbuegasse 7, Josef Hansy.

Knaben-Volksschule XX., Kasaelgasse 11, Rudolf Miedl.

(8700 bis 8715.) St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von definitiven Unterlehrerinnenstellen.

Es werden ernannt (präsentiert):

Mädchen-Volksschule II., Novaragasse 30, Anna Radosavljevits.

Mädchen-Volksschule V., Grängasse 14, Friederike Bayer.

Mädchen-Volksschule V., Malfattgasse 1, Berta Merinsky.

Mädchen-Volksschule VI., Mittelgasse 24, Laura Weiß.

Mädchen-Volksschule VII., Burggasse 14, Johanna Fichtner.

Mädchen-Volksschule IX., Biriogasse 8, Wilhelmine Zehenthofer.

Mädchen-Volksschule IX., Marktgasse 2, Melanie Popper.

Mädchen-Volksschule X., Laaerstraße 1, Josefa Pelz und Theresie Schlemmer.

Mädchen-Volksschule X., Quallengasse 52, Friederike Höchsmann.

Mädchen-Volksschule X., Uhländgasse 1, Ida Gumpesberger.

Mädchen-Volksschule X., Knöllgasse 61, Helene Peschke.

Knaben- und Mädchen-Volksschule X., Laaerstraße 274, Gisela Frimberger. (Angenommen.)

Mädchen-Volksschule XI., Entplatz 4, Marie Pfeiffer.

Mädchen-Volksschule XI., Männichplatz 6, Emilie Knob.

Mädchen-Volksschule XII., Rüdergasse 42, Wilhelmine Polzer.

Mädchen-Volksschule XIII., Feldmühlgasse 26, Helene Dstakl.

Mädchen-Volksschule XIII., Dieferweggasse 30, Marie Schwarz.

Mädchen-Volksschule XIII., Troergasse 3, Marie Dostaly.

Mädchen-Volksschule XIII., Siebeneichengasse 17, Aloisia Brühns.

Knaben- und Mädchen-Volksschule XIII., Pfeiffenberggasse 4, Flora Dintl.

Mädchen-Volksschule XIV., Dablergasse 16, Anna Fasching.

Mädchen-Volksschule XIV., Lehnergasse 4, Marie Ludwig.

Mädchen-Volksschule XIV., Stättermayergasse 27, Karoline Köll.

Mädchen-Volksschule XIV., Goldschlagstraße 108, Leopoldine Redl.

Mädchen-Volksschule XIV., Kellinggasse 7, Marie Koltsch.

Mädchen-Volksschule XV., Hadengasse 13, Leopoldine Technik und Hermine Prachner.

Mädchen-Volksschule XVI., Neumayergasse 25, Dominika Freyß v. Werthempreyß und Marie Bayer.

Mädchen-Volksschule XVI., Burligergasse 59, Mathilde Holzinger.

Mädchen-Volksschule XVI., Kreitnergasse 18, Marie Fißlhalter.

Mädchen-Volksschule XVI., Schinaglgasse 3, Hildegard Serfavy.

Zweite Mädchen-Volksschule XVI., Stephanieplatz 1, Anna Felinek.

Kaiser Franz Josef-Volksschule für Mädchen XVI., Liebhartsgasse 19, Adele Wanner.

Mädchen-Volksschule XVII., Leopold Ernstgasse 37, Isabella Faulhaber.

Mädchen-Volksschule XVII., Hernalser Hauptstraße 100, Irene v. Götz.

Mädchen-Volksschule XVIII., Leitnermayergasse 47, Karoline Lindner.

Mädchen-Volksschule XVIII., Antonigasse 4, Wilhelmine Pech.

Mädchen-Volksschule XIX., Heiligenstädterstraße 129, Adrienne Kammerer.

Mädchen-Volksschule XX., Treustraße 58, Elsa Haas.

Mädchen-Volksschule XX., Wintergasse 14, Gabriele Bauer.

(9757.) St.-R. Schreiner referiert über die Übernahme des Bauamts-Assistenten Johann Pittioni in den Dienst der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ und beantragt:

1. den bisherigen Assistenten des Stadtbauamtes Johann B. Pittioni vom 1. Juli 1903 in den Dienst der Firma „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ unter den im Protokolle vom 24. Juli 1903 enthaltenen Bedingungen zu übernehmen;

2. die mit dem Gemeinderats-Beschluß vom 21. Dezember 1900, Z. 13640, geschaffene provisorische Assistentenstelle für die Überwachung der Einhaltung der genehmigten Straßenbahnfahrpläne aufzulassen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(XI. Gemeindebezirk, Simmering.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Simmering vom **29. Juli 1903.**

Vorsitz: Bezirksvorsteher **Albin Girsch.**

Einläufe.

(1898.) Zuschrift der Bezirksvorsteherung für den VIII. Bezirk, betreffend den Beschluß der Bezirksvertretung Josefstadt, daß das Überfüllungsverbot bei den städtischen Straßenbahnen an Sonn- und Feiertagen in dem Maße beschränkt werde, als dasselbe anlässlich der letzten Pfingstfeiertage von der hiezu berufenen Behörde verfügt worden ist.

Zur Kenntnis.

(1859.) Zuschrift der Bezirksvorstehung für den IX. Bezirk, betreffend den Beschluß der Bezirksvertretung Alsergrund, daß die jetzt bei den städtischen Straßenbahnen in Verwendung stehenden Schutzvorrichtungen, die in keiner Weise dem Zweck entsprechen, gegen besser funktionierende ausgetauscht werden.

Zugestimmt.

(1980.) Zuschrift der Bezirksvorstehung für den X. Bezirk, betreffend den Beschluß der Bezirksvertretung Favoriten wegen Anbringung von Trinkbechern bei allen öffentlichen Brunnen.

Zur Kenntnis.

(2038.) Zuschrift der Bezirksvorstehung für den XII. Bezirk, betreffend den Beschluß der Bezirksvertretung Meidling, daß die Gewerbebehörden sich durch gewisse Zeitungsartikel wegen angeblicher Vikationen der Gewerbetreibenden nicht beirren lassen und gegen die unbefugten und dem Gesetze zuwiderhandelnden Gewerbetreibenden mit unnachsichtlicher Strenge vorgehen mögen.

Zugestimmt.

(2055.) Zuschrift der Bezirksvorstehung für den XII. Bezirk, betreffend den Beschluß der Bezirksvertretung Meidling, daß maßgebenden Ortes der auf dem Grundsätze der allseitigen Vorsicht aufzubauenen Regelung des Straßenverkehrs erneuerte und besondere Aufmerksamkeit zugewendet werden wolle.

Zur Kenntnis.

(2117.) Zuschrift der Bezirksvorstehung für den XIII. Bezirk, betreffend den Beschluß der Bezirksvertretung Hietzing wegen Regelung des Automobilverkehrs.

Zugestimmt.

(1893.) Zuschrift der Bezirksvorstehung für den XVIII. Bezirk, betreffend den Beschluß der Bezirksvertretung Währing, es sei das Aushängen und Ausstellen von Waren außerhalb des Geschäftsportales zu untersagen.

Zur Kenntnis.

Anträge und Anfragen.

B.-R. Aigner stellt den Antrag, es sei in der Simmeringer Hauptstraße bei der Fabrik von Friedrich & Haaga, woselbst die IV. Zone der städtischen Straßenbahnen endet, eine Wartehalle zu errichten, da viele Besucher des Zentral-Friedhofes es vorziehen, die Strecke vom Zentral-Friedhofe bis zu der vorbezeichneten Stelle zu Fuß zurückzulegen statt 30 h zu zahlen.

Angenommen.

B.-R. Raup beschwert sich darüber, daß trotz mehrfacher Beschlüsse der Bezirksvertretung die Schleuse im Seeschlachtgraben im Zuge der Fuchsbodengasse noch immer nicht neu hergestellt und ausgemauert wurde und verweist auf das Hochwasser im heurigen Jahre, das leicht wieder, wenn nicht Tag und Nacht gewacht und gearbeitet worden wäre, wie im Jahre 1899 für die umliegenden Gärtner hätte zur Katastrophe werden können, und beantragt einen neuerlichen Beschluß, daß daselbst eine neue, gemauerte Schleuse gebaut werde, die gegen das Stauwasser genügenden Schutz bietet.

Angenommen.

B.-R. Golda beschwert sich über die neue Fahrordnung der städtischen Straßenbahnen, insbesondere über die Auflaffung der Relation Simmering—Wollzeile, da die vom Kennweg kommenden Wagen nicht genügen, die bei der St. Marzlerlinie wartenden Passagiere aufzunehmen, und stellt den Antrag auf Wiedereinführung dieser aufgelassenen Relation.

B.-R. Benesch stellt den Zusatz-Antrag auf Verdichtung des Verkehrs in der Relation Kennweg—Simmering.

Beide Anträge werden angenommen.

B.-R. Raup stellt an den Vorsitzenden die Anfrage, ob, beziehungsweise wann für die Freiwillige Feuerwehr in Kaiser-Ebersdorf eine eigene Bespannung beige stellt werde.

Der Vorsitzende erwidert, daß die Angelegenheit beim Stadtrat der Erledigung harret.

B.-R. Lindner ersucht den Vorsitzenden, daß die seinerzeitige Eingabe wegen Errichtung eines Pissoirs im Zuge der Hauffgasse und Geißelbergstraße urgirt werden möge.

Den Vorstoß übernimmt der Bezirksvorsteher-Stellvertreter Weigl.

B.-R. Hirsch stellt den Antrag, es sei in einer Eingabe an das Gemeinderatspräsidium das Ersuchen zu stellen, daß der Gemeinderat der Stadt Wien dem Simmeringer Kirchenbauvereine den zum Baue einer Kirche erforderlichen Baugrund am Entplatz unentgeltlich oder doch um den geringen Betrag überlassen möge, um welchen die Gemeinde Simmering seinerzeit diese Gründe gekauft hat, und weist in längerer Rede nach, daß die Gemeinde Wien als Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Simmering zur unentgeltlichen Überlassung des Bauplatzes an dieser Stelle moralisch verpflichtet wäre.

Einstimmig angenommen.

B.-R. Hirsch stellt den Antrag, es sei in einer Eingabe das Ansuchen zu stellen, daß die Linie der städtischen Straßenbahnen nach Kaiser-Ebersdorf noch im heurigen Jahre gebaut werde, da Kaiser-Ebersdorf ohne jede Verbindung mit Wien ist, und er verweist darauf, daß die Linie nach Schwedlar, die doch eigentlich Nichtwienern zugute kommt, bereits gebaut wird, während die Kaiser-Ebersdorfer immer vertriebt werden.

Einstimmig angenommen.

(III. Gemeindebezirk, Landstraße.)

Protokoll

der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße vom **30. Juli 1903.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Paul Spitaler.**

Nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit erklärt der Vorsitzende die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der am 2. Juli 1903 abgehaltenen Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Der Geschäftsausweis für den Monat Juli 1903 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Mitteilungen.

Der **Vorsitzende** teilt mit, daß Magistrats-Ober-Kommissär Josef **Formanek** mit der Leitung des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk betraut worden sei.

Bezüglich der Eingabe des Hauseigentümers **Alfred Zirafel** wegen dem im Hause Erdbergstraße 93 etablierten Hundesyl und den damit verbundenen Unzukömmlichkeiten wird beschlossen, diese Eingabe dem magistratischen Bezirksamte mit dem Ersuchen abzutreten, einen Lokalausweis abzuhalten und die Unzukömmlichkeiten abzustellen.

Der **Vorsitzende** teilt mit, daß der Bau des Kleistgassensteiges an die Firma **Albert Wilde & Komp.** vergeben wurde, und daß mit dem Baue am 3. August begonnen werden wird.

Zur Kenntnis.

Einlauf.

Die Zuschrift der Magistrats-Abteilung VII, daß die k. k. n.-ö. Statthalterei dem Franz Kreinar in Wien die Bewilligung zur Errichtung einer Propellerüberfuhr von der Hinteren Zollamtstraße zur Ulrichstraße erteilt hat, wird zur Kenntnis genommen.

Bei Verlesung der Note der Magistrats-Abteilung III, betreffend die Abänderung der Bedingungen für die Verpachtung der Milchtrinkhalle im Kinderparke, stellt **B.-R. Kutschera** den Antrag, den Herrn Bürgermeister zu ersuchen, dahin zu wirken, daß der Eintritt zu den Konzerten unentgeltlich gestattet werde, und daß im Einvernehmen mit den kompetenten Militärbehörden die Militärkonzerte abwechselnd das einemal im Kinderparke, das anderemal im Rathausparke abgehalten werden.

Dieser Antrag wird abgelehnt.

(3120.) Betreffend die Note der Magistrats-Abteilung XVI wegen Benennung der neu zu eröffnenden Straße bei Ungargasse 47, ersucht der **Vorsitzende** die Bezirksräte, in der nächsten Sitzung entsprechende Vorschläge zu machen.

Zur Kenntnis.

Dem Antrage der Bezirksvertretung XIII auf Einführung von Maßnahmen behufs Hintanhaltung der mit dem Automobilverkehre verbundenen Gefahren und Unzukömmlichkeiten, sowie dem Antrage der Bezirksvertretung XII, gegen unbefugte Gewerbetreibende mit aller Strenge vorzugehen, wird zugestimmt.

Der Antrag der Bezirksvertretung XII auf Einführung von Maßnahmen behufs Hintanhaltung von mit dem Straßenbahnverkehre verbundenen Gefahren wird zur Kenntnis genommen.

Zur Zahl 2889, betreffend die Anbringung von Trinkgeschirren an den öffentlichen Brunnen, bemerkt der **Vorsitzende**, daß er im III. Bezirke mit dieser Einführung üble Erfahrungen gemacht habe; auch aus sanitären Gründen könne er dem Antrage nicht beipflichten.

Der Antrag wird sodann abgelehnt.

B.-B.-St. Wenzl übernimmt den Vorsitz.

B.-B. Spitaler sagt, es sei in der letzten Sitzung dem Antrage der Bezirksvertretung Währing, betreffend die Erlassung eines Verbotes der Warenaufstellung außerhalb der Geschäftsportale, zugestimmt worden.

Da ein derartiges Verbot weder im Interesse der Gemeinde, noch im Interesse der Gewerbetreibenden gelegen sei, beantrage er, den obigen Beschluß zu reassumieren.

Die Reassumierung wird einstimmig beschlossen.

B.-B. Spitaler stellt weiters den Antrag, es solle das Verbot der Warenaufstellung auf alte Kleider, alte Wäsche, Betten zc., und zwar aus sanitären Gründen beschränkt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Wahlen.

Bei der hierauf vorgenommenen Wahl von zwei Armenräten erscheinen mit sämtlichen 21 Stimmen gewählt:

Ruppert Diedtel, Architekt, Messenhausergasse 8;

Johann Stärk, Gemischtwaren-Verschleißer, Steingasse 26.

Anträge.

B.-R. Goldeband stellt den Antrag, es sei das Geländer von der Ungarbrücke angefangen längs des ganzen Promenadeweges mit einem engmaschigen Schutzgitter zu versehen, da Kinder leicht durch die großen Öffnungen des Geländers in die Tiefe des Wienflußbettes stürzen können.

Weiters stellt **B.-R. Goldeband** den Antrag, es seien die Benennungen der über den Wienfluß führenden Brücken an denselben in geeigneter Weise ersichtlich zu machen.

Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

B.-R. Schlerka stellt den Antrag, es sei die Direktion der städtischen Straßenbahnen auf die Fehler in den neuen Tariffäßen aufmerksam zu machen und zu ersuchen, eine Abänderung derselben vorzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

B.-B. Spitaler sagt, obwohl in dem Hauptvoranschlag pro 1903 der Betrag von 400.000 K für den Bau der Viktualienmarkthalle eingestellt wurde, sei mit dem Baue bisher nicht begonnen worden, ungeachtet der diesbezüglichen Anträge der Bezirksvertretung Landstraße.

Redner stellt den Antrag, es wäre der Stadtrat zu ersuchen, zu verfügen, daß der Bau der Viktualienmarkthalle noch im heurigen Jahre in Angriff genommen werde.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

B.-B. Spitaler übernimmt wieder den Vorsitz und schließt die Sitzung.

Allgemeine Nachrichten.

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Rudolfsheim.

Juli 1903.

Eingelegt von 5010 Parteien	1,711.679 K 56 h
Rückgezahlt an 4222 Parteien	1,554.113 „ 73 „
Stand am 31. Juli 1903.	

Gesamteinlagen auf 39.434 Konti	44,039.627 K 01 h
Hypothekendarlehen	33,075.037 „ 48 „

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Währing.

Juli 1903.

Eingelegt von 2834 Parteien	1,071.168 K 76 h
Rückgezahlt an 2495 Parteien	856.812 „ 79 „

Mit 31. Juli 1903 betrug der Stand:

Gesamteinlagen auf 19.454 Konti	19,451.822 K 64 h
Hypothekar-Darlehen	12,171.716 „ 52 „

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 2. bis 8. August 1903.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	263.516 kg	Und zwar aus:
Wien	234.089 kg	
dem sonst. Niederösterreich	13.206 „	
Mähren	3.770 „	
Böhmen	200 „	
Galizien	12.026 „	
Ungarn	185 „	
Kroatien	40 „	

Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 2. bis 8. August 1903.

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Weizengrieß	1 kg	28	40		
Auszugmehl	"	26	36		
Mundmehl	"	24	34		
Semmelmehl	"	22	30		
Bohlmehl	"	16	24		
Kaisersemmel à 4 h 1 St.	4 bis 7-5 dkg				
Mundsemmel " 4 " "	5-1 bis 10-4 dkg				
Weißes Brot " 2 " "	2-9 bis 6-2 dkg				
Weißgemischtes Brot	1 kg	19.8	36.7		
Schwarzgemischtes Brot	"	17.4	34.5		
Schwarzes Brot	"	18.3	27.1		
Erbjen, ganz	1 kg	24	50		
" gespalten	"	28	60		
Linjen	"	32	70		
Bohnen	"	20	48		
Hirse	"	24	40		
Rollgerste	"	28	80		
Reis	"	32	80		
Kaffee, roh	"	1 80	4 40		
" gebrannt	"	2 20	5 20		
Kakao	"	5 20	10 40		
Schokolade	"	2 80	10		
Tee	"	5	20		
Zucker	"	86	96		
Honig	"	1 60	3		
Bohnen, grün	1 kg	10	30		
Erbjen, grün, in Schoten	"	16	30		
Paradiesäpfel	"	16	40		
Kohl, grün	30 " St.	40	1 20		
"	1 "	4	8		
Rohrüben	30 "	30	80		
"	1 "	2	6		
Kraut, weißes	30 "	80	3		
"	1 "	6	20		
Salat, in Häupteln	30 "	60	1 40		
"	1 "	3	8		
Spinat " "	1 kg	20	60		
Rüben, weiß	1 St.	4	10		
" gelb	"	2	4		
" rot	"	2	10		
Sauerkraut	1 kg	26	32		
Sauere Rüben	"				
Knoblauch	"	24	48		
Zwiebel	"	6	16		
Erdäpfel, vorjährige	100 kg				
"	1 "				
" heurige, italienische	100 "	5	8		
"	1 "	6	10		
" Ripfel, vorjährige	100 "				
"	1 "				
" " heurige	100 "	8	12		
"	1 "	12	16		
Rindsfilz	1 kg	70	1 30		
Rindschmalz	"	1 90	2 80		
Schweinfilz	"	1 56	1 76		
Schweinschmalz	"	1 44	1 76		
Schweinspeck	"	1 28	1 76		

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Unschlitt, geschmolzen	1 kg	90	1 20		
Milch	1 l	12	32		
Rahm	"	40	96		
Topfen	1 kg	36	64		
Butter	"	1 60	3 60		
Margarine	"	1 40	2		
Eier, frische um 2 K	30-45 St.	30	43		
" eingelegte um 2 K	"				
Barben	1 kg	1 40	1 60		
Brachsen	"				
Forellen	"	9	11		
Hechte, lebend	"				
" tot	"	1 60	2		
Karpfen, lebend	"	2	2 20		
" tot	"	1 20	1 40		
Lachse	"				
Schaiden	"	2	3		
Schille	"	2 80	3 20		
Sterlete	"				
Stöckfische	"				
Schellfische	"	50	1		
Weißfische	"	40	1		
Krebse	1 St.	8	70		
Huhn, junges, gepuht	1 St.	1	1 80		
Wasthuhn, gepuht	"	1 40	2 80		
Poulard	"	2 20	4		
" steir.	"	3	8		
Kapaun	"				
" steir.	"				
Ente	"	2 40	5		
Gans	"	5	8		
Indian	"				
Taube	"	30	1		
Fasan	1 St.				
Rebhuhn	"	80	2		
Wildente	"	1 20	2		
Wildgans	"				
Hase	"	2 60	3 40		
Hirschfleisch	1 kg	60	2		
Rehfleisch	"	60	1 60		
Schwarzwild	"				

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Detailpreise (mit Zuwage)					
	Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleisch		In den Markthallen		In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverschleißer	
	von	bis	von	bis	von	bis
Rindfleisch, { vorderes	88	140	100	150	80	160
{ hinteres	120	170	120	190	100	190
Kalbfleisch	80	180	100	200	80	220
Schaf- und Lammfleisch	60	140	80	160	60	200
Schweinfleisch	112	190	112	200	112	200
Pferdefleisch, { vorderes					48	72
{ hinteres					60	80

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 8. August 1903.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 75—82 kg)	von 7 K 50 h bis 8 K 75 h
Roggen (" " 1 " 72—76 ")	" 6 " 45 " " 6 " 75 "
Gerste (Bremer, Koll., Futter)	" 5 " 70 " " 9 " — "
Mais	" 6 " 50 " " 8 " — "
Hafers	" 5 " 75 " " 6 " 60 "

(per 50 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von 13 K — h bis 14 K — h
Weizenmehl, Wiener Type	" 7 " 70 " " 13 " 70 "
Futtermehl	" 6 " 20 " " 6 " 70 "
Roggenmehl	" 7 " 10 " " 12 " — "
Weizenkleie	" 4 " 50 " " 4 " 85 "
Roggenkleie	" 4 " 50 " " 4 " 75 "

(per 50 Kilogramm).

* * *

Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 27. Juli 1903, Z. 77265, betreffend den Verkehr mit Vieh aus dem Okkupationsgebiete nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 4374/03.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 28. Juli 1903, Nr. 170.

— Kundmachung der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 31. Juli 1903, Z. 78640, betreffend die Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der ungarischen Krone nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 4635/03.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 1. August 1903, Nr. 174.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 4. August 1903, Z. 79693, betreffend die Einfuhr von Schweinen aus Ungarn und Kroatien-Slavonien nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 4634/03.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 5. August 1903, Nr. 177.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 3. August 1903, Z. 79320, betreffend den für das III. Quartal 1903 festgestellten Werttarif für lebende Nuttschweine und den für den Monat August 1903 geltenden Entschädigungspreis für Schlachtschweine. (M.-Abt. IX, 4579/03.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 4. August 1903, Nr. 176.

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 2. bis 8. August 1903.

Niederösterr. Bergheu	von K 2.60 bis 6.70 per 100 kg
" Wiesenheu	" " 3.60 " 6.— " " "
Slovakisches Heu	" " 4.60 " 5.20 " " "
Ungarisches Heu	" " 4.20 " 5.— " " "
Klee	" " 2.80 " 6.40 " " "
Schraubstroh	" " 2.60 " 5.10 " " "
"	" " 14.— " 20.— per Schober.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 30. Juli bis 6. August 1903.

Waren eingelagert	42.488 Meterzentner
" ausgelagert	49.720 "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 15.368 Meterzentner.

Lagerstand vom 6. August 1903: 118.891 Meterzentner, und zwar:

4.756 Meterzentner Weizen,	40.069 Meterzentner Hafers,
3.508 " Gerste,	1.589 " Dlsaaten,
15.247 " Mais,	3.840 " Linen,
12.086 " Mehl u. Kleie,	2.381 " Wein,
6.973 " Roggen,	4.400 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Asscturanzwert dieser Waren stellte sich auf 2.483.610 K.

Städtisches Arbeitsvermittlungsamt Wien

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Vermittlungstätigkeit vom 1. bis 7. August 1903.

Vorgemerkt wurden Arbeitsuchende	1280 und 105 als Lehrlinge.
Angemeldet wurden freie Plätze	1002 " 120 " "
Vermittelt wurden freie Stellen	949 " 61 " "

Aufnahme von Arbeitskräften.

Männliche: Kleinuhrmacher (auswärts), Stanzengraveur, Hohlschleifer für Rasiermesser (auswärts), Pfeifenröhrendrechsler (auswärts), Bautischler (auswärts), Uhrkastentischler (auswärts), Seidenzeugweber (Wien), Stricker (auswärts), Tapezierer (auswärts), Drahtweber „Raschelarbeiter“, Hutmacher „Walker“ (Wien), 56 Zimmermalergehilfen (Wien und auswärts), Junger Kunstglaser, 5 Glasschleifer, Junger Metallarbeiter, 4 Wagenlackierer, 2 Ziegeldeckersteiger (auswärts), Galanteriepengler (auswärts), Spengler, der drucken kann, Agenten gegen Provision, Reisende gegen Fixum und Provision.

Weibliche: Buchbindermädchen, Federnschmückerin, Waffelbäckerin, Kuvertarbeiterin, Garn- und Seidenadjustiererin.

Baubewegung

vom 7. bis 10. August 1903.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- II. Bezirk: Anlage eines Fischmarktes, Donaufanalufer nächst der Stephaniabrücke, von der Stadt Wien (5106).
- " " Haus, Valeriestraße 21, von Oskar Marmorek, IX., Maximilianplatz 4/5 (5131).
- " " Haus, Lausberggasse, Einl.-Z. 5073, von Ernestine Gödrich, VI., Mariahilferstraße 59, Bauführer E. Gödrich (5180).
- III. Bezirk: Bau einer Szallafengruppe, Zentral-Viehmarkt St. Marx, von der Stadt Wien (5105).
- " " Haus, Oberzellergasse, Einl.-Z. 973, von Leop. Müller, durch Arnold Hatschel, I., Salvatorgasse 6 (5168).
- V. Bezirk: Haus, Hauslabgasse, Parz. 1516/15, von Ed. Popper, IX., Notensöwengasse 9, Bauführer F. Freitag (5148).
- " " Haus, Hauslabgasse, Kriebberggasse, Parz. 1516/14, von Ed. Popper, IX., Notensöwengasse 9, Bauführer F. Freitag (5149).
- VI. Bezirk: Haus, Stumpfergasse 45, von Franz und Antonia Laubel, VI., Müllergasse 24 (5152).

- IX. Bezirk: Haus, Servitengasse 14, Grüne Torgasse 21, von Albert Frankl, VI., Nahlgasse 1, Bauführer Schemsil & Jahn (5146).
- X. Bezirk: Siccardoburggasse, Einl.-Z. 2203, von Lorenz Waldmann (47054).
- XIII. Bezirk: Dreißtückiges Wohnhaus, Penzing, Einl.-Z. 1464, von Benzel Cerny, Bauführer Josef Bögler (26621).
- XV. Bezirk: Turnergasse 29 und 29 a, von Ludwig Wurm, I., Eggethofsstraße 1, und Buchroithner & Spilka, VII., Neubaugasse 51, Bauführer derselbe (16439, 16440).
- XVIII. Bezirk: Haus, Währing, Anastasius Grünstraße 38, von Fanni Kramer, Bauführer Karl Mayer (28254).
- XIX. Bezirk: Unter-Dieering, Brechergasse 7, Einl.-Z. 511, von Dr. Karl Sperber, Brechergasse 5, Bauführer Adolf Micheroli (17264).

Adaptierungen.

- I. Bezirk: Christinengasse 3, von Th. J. Lucchesi, Baumeister (5096).
- " " Griechengasse 9, von Leopold Schmit und Franz Hauer, Bauführer Jos. Wurts (5129).
- " " Maria Theresienstraße 5, von Joh. Helmreich, Maurermeister (5135).
- II. Bezirk: Kleine Schiffgasse 16, von Dora Stein, Bauführer Michna & Herzberg (5127).
- IV. Bezirk: Paniglgasse 1, von Andreas Helmreich, Maurermeister (5099).
- " " Brahmplatz 7, von Kupka & Orglmeister, Baumeister (5134).
- " " Wohllebengasse 6, von Robert Bloch, Administrator, Bauführer Em. Kamenicky (5182).
- VI. Bezirk: Marchettigasse 4, von Karl Scheibe, Bauführer F. Gutmann (5104).
- " " Gumpendorferstraße 62 und 79, von J. Giller, Maurermeister (5120, 5159).
- VII. Bezirk: Mariahilferstraße 126, von Hugo Justus, Bauführer F. Eiskner (5157).
- " " Zieglergasse 18, von Dr. Franz Prantner, Bauführer C. Hoppe (5183).
- VIII. Bezirk: Langgasse 2, von Josef Winter, Bauführer J. Bavra (5155).
- IX. Bezirk: Liechtensteinstraße 103, von Karl Henneis, Zwangsverwalter, Bauführer Leopold Scherer (5154).
- " " Pramergasse 23, von Th. J. Lucchesi, Maurermeister (5156).
- XIII. Bezirk: Baumgarten, Hütteldorferstraße, Hernstorferstraße 1, von Schemsil & Jahn (26010).
- " " Penzing, Lingerstraße 55, Einl.-Z. 220, von Johann Gasteiger, Bauführer derselbe (26141).
- " " Ober-St. Veit, Kuhofstraße 186 c, von Josef Zeilinger (26144).
- " " Piching, Wattmannstraße 11, von Rudolf Schorstein, Bauführer Adalbert Witasek (26283).
- " " Breitensee, Hütteldorferstraße 225, von Dr. Ludwig Deutsch, Bauführer Friedrich Blautopf (26434).
- " " Baumgarten, Baumgartenstraße 65, von Karl Schnabel, Bauführer Arnold Frieß (26770).

Diverse (geringere) Bauten.

- II. Bezirk: Rohrkanal, Ferdinandsstraße 14, von Ed. Fidor, Bauführer E. Frauenfeld (5109).
- " " Schupfe, Kronprinz Rudolfstraße 3, von Stephan Krebs (5141).
- III. Bezirk: Dippelbaumauswechslung, Progerstraße 1/3, von Josef Renner, Zimmermeister (5111).
- IV. Bezirk: Erker, Wiedener Hauptstraße 67, von Dietrich Stal, Bauführer Rudolf Jäger (5158).
- VIII. Bezirk: Badofen, Perchenselderstraße 16, von Jakob Karr, Bauführer Brüder Drexler (5117).
- XI. Bezirk: Hölzerne Verkaufshütte und hölzerne Schupfe, Kaiser-Eberdors, gegenüber dem letzten Tore des Zentral-Friedhofes, von Franz Klang, Simmeringer Hauptstraße 104, Bauführer Franz Schmid, Zimmermeister (14856).
- XIII. Bezirk: Steingugrohrkanal, St. Veit, Wittegasse 4, von Franz Klein, Bauführer Franz Abel (26147).
- " " Steingugrohrkanal, Hütteldorf, Bahnhofstraße 7, von Michael Herberth, Bauführer F. Müller (26623).

Renovierungen mittels Leitern, Hängegerüsten zc.

- XIII. Bezirk: Lingerstraße 75, von Heinrich Staud.
- " " Breitenseeerstraße 16, Fenzlgasse 45, von Vinzenz Hajchel (4487).
- " " Hüttelbergstraße 16/18, von Podlogar, Bauführer Ferd. Kreuz (4670).
- " " Kneuffingasse 38, von der Kommune Wien, Bauführer Karl Rühthofer (4708).

Gefuche um Parzellierungen.

- XIII. Bezirk: Ober-Baumgarten, Einl.-Z. 160, von C. M. Schwalls' Söhne, VII., Apollogasse 4 (5114).

Gefuche um Baulinienbestimmung.

- I. Bezirk: Dominikanerbastei, Baustelle 2, Gruppe E 1, von Donat Zifferer, Baumeister (5102).
- II. Bezirk: Valeriestraße 21, von Oskar Marmorek, IX., Maximilianplatz 4/5 (5110).
- III. Bezirk: Lustengasse, Einl.-Z. 3051, 3141, von W. Kühnel, Thomasplatz 7 (5122).
- " " Lustengasse, Einl.-Z. 3052, 3142, von W. Kühnel, Thomasplatz 7 (5123).
- IV. Bezirk: Freundgasse 2, von Katharina Ambor, XVIII., Martinsstraße 78 (5181).
- XIII. Bezirk: Breitensee, Einl.-Z. 437, 438, von Leopold Waller (26305).
- " " Penzing, Einl.-Z. 254, von Julius Frankl (26771).
- " " Penzing, Einl.-Z. 1464, von Benzel Cerny (26620).
- " " Unter-St. Veit, Einl.-Z. 444, von Anton Waldbogel (26772).
- XV. Bezirk: Turnergasse 29 und 29 a, von Ludwig Wurm und Buchroithner & Spilka (16437).
- XIX. Bezirk: Heiligenstadt, Mostackengasse, Ecke verlängerte Boshstraße, Einl.-Z. 670, von der Direktion der Allgem. österr. Bau-Gesellschaft (17246).
- " " Unter-Döbling, Einl.-Z. 199, von Franz Bejček (17402).

Demolierungsanzeigen.

- VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 125, Moritzgasse 8, von A. Zwerina jun., Baumeister (5128).
- XIII. Bezirk: Breitensee, Einl.-Z. 171, von F. Bittermann (26415).
- " " Hütteldorf (Lagerkeller), von der Hütteldorfer Brauerei (26628).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. XI, Z. 31968

31. Juli 1903.

Vergebung der für das Wilt'sche Stiftungshaus XIII., Jagdschloßgasse, notwendigen Arbeiten und Lieferungen.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

Nobel & Lorisch	— Aufzahlung 11%.
Gießhauer & Komp.	— Aufzahlung 5,5%.
Wöwitsch Georg	— Aufzahlung 12%.
König W.	— Aufzahlung 8,6%.

Hydraulische Bindemittel.

Egger Michael	— Romanzement der Marke Ruffstein in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 73 kg per Hektoliter 2 K 52 h.
	Portlandzement in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 110 kg per Hektoliter 5 K.
Scheidt & Komp.	— Romanzement der Marke Waldmühle mit dem spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter: in Fässern 2 K 20 h, in Säcken 2 K 10 h.
	Portlandzement mit dem spezifischen Gewichte von 120 kg per Hektoliter: in Fässern 4 K 80 h, in Säcken 4 K 60 h.
Schoor Alois	— Romanzement der Marke Steinschall mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter: in Fässern 2 K 60 h, in Säcken 2 K 40 h.
	Portlandzement der Marke Rurowitz mit dem spezifischen Gewichte von 120 kg per Hektoliter: in Fässern 5 K 20 h, in Säcken 5 K.
Königshofer Zementfabrik	— Schloßzement der Marke Königshof mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter: in Tonnen 4 K 60 h, in Säcken 4 K 40 h.
Habenicht Karl	— Portlandzement der Marke Rurowitz mit dem spezifischen Gewichte von 120 kg per Hektoliter: in Fässern 4 K 80 h, in Säcken 4 K 60 h.

Kaltenleutgebener Kalk-Zementgesellschaft

- Nachlaß 25% bei Verwendung von Romanzement in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 76 kg per Hektoliter.
- Nachlaß 20% bei Verwendung von Portlandzement mit dem spezifischen Gewichte von 115 kg per Hektoliter.

Zimmermannsarbeiten.

- Chromy Adalbert — Nachlaß 10%.
- Geiger Peter — Nachlaß 5.5%, Regiearbeiten Aufzahlung 5%.
- Stangl Stephan — Nachlaß 8.6%.
- Bezchleba Franz jun. — Nachlaß 6%.
- Neubauer Martin — Nachlaß 6.2%, für unvorhergesehene Arbeiten Aufzahlung 8%.

Spenglerarbeiten.

- Perch Karl — Nachlaß 6.5%.
- Schumann Karl — Nachlaß 12.75%.
- Horner Leopold — Nachlaß 16.75%.

Bauschlosserarbeiten.

- Krech Franz — Nachlaß 10%.
- Schwarz Anton — Nachlaß 19.5%.
- Schönich Heinrich — Nachlaß 15%.

Terrazzopflasterung.

- Kriwanek Heinrich — Kostenanschlagspreise.
- Nella & Komp. — Aufzahlung 13%.
- Gamer Albert — Nachlaß 6%.

* * *

Mag.-Abt. X, 3. 2765 ex 1903.

5. August 1903.

Vergebung der zur Errichtung einer Gärtnerei im Wiener Zentral-Friedhofe erforderlichen Arbeiten.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

- Schimigel & F. Anderle — Aufzahlung 12%.
- Robl & Löwitsch — Aufzahlung 15%.
- Gishammer & Komp. — Aufzahlung 12.5%.
- Sauer Felix — Aufzahlung 15.8%.

Stukkaturarbeiten.

- Rezabel Anton — Nachlaß 10%.
- Wapenik Franz — Zu den Kostenanschlagspreisen.
- Hauschulz Ludwig — Aufzahlung 15%.

Steinmetzarbeiten.

- Boß Wendelin — Zu den Kostenanschlagspreisen.
- Hausner Eduard — Aufzahlung 8%.
- Aufhäuser Franz jun. — Aufzahlung 6%.
- Schäftner Leopold — Aufzahlung 11% bei Verwendung von ganz hartem Kaiserstein (Hausbruch) und Konopischer Granit bei Post 30 und 31. Aufzahlung 6% bei Verwendung von Sommerer Kaiserstein und Braunbühler oder Krakotiner Granit.

Zimmermannsarbeiten.

- Kenner Josef — Aufzahlung 3%.
- Stangl Stephan — Aufzahlung 11.6%.
- Neubauer Martin — Nachlaß 1% für Regiearbeiten. Aufzahlung 8% für Regiearbeiten.
- Pollak Emil — Nachlaß 2% für Regiearbeiten, wenn die in Post 10 des Kostenanlasses Nr. 4 und die in Post 6 des Kostenanlasses Nr. 8 angeführten Kautschölzer zu den im städtischen Preistarif Nr. 5 ex 1895 festgesetzten Einheitspreisen verrechnet werden. Aufzahlung 6% für Regiearbeiten.

Spenglerarbeiten.

- Horner Leopold — Aufzahlung 21%.
- Marwan Johann — Nachlaß 7%.
- Schuhmann Karl — Aufzahlung 8%.

Bautischlerarbeiten.

- Ditmanns Andreas — Nachlaß 12%.
- Walter's Karl Witwe — Nachlaß 10%.

Schlosserarbeiten.

- Bidla Franz — Nachlaß 15%.
- Saffe Heinrich — Nachlaß 20%.
- Siroty Matthias — Nachlaß 12%.
- Janisch Johann — Nachlaß 15%.
- Franz Graßl's Nachfolger — Nachlaß 10%.

Anstreicherarbeiten.

- Grün Ignaz & Wilhelm Widmann — Nachlaß 15%.
- Strengsmann Georg — Nachlaß 27.5%.
- Weibel Karl — Nachlaß 28.4%.
- Weißl O. W. — Nachlaß 17%.
- Storch Johann — Nachlaß 28%.
- Sedlaczek Josef — Nachlaß 25%.
- Butschel Karl — Nachlaß 28%.
- Senft Johann — Nachlaß 30%.
- Beckary Franz jun. — Nachlaß 27%.
- Nabba Josef — Nachlaß 20%.

Glasarbeiten.

- Morlok J. — Offeriert Drahtglas 8 K per Quadratmeter.
- Ameyer Heinrich — Nachlaß 10%.
- Dürr Ignaz — Nachlaß 5%.
- Brunner Hermann — Zu den Kostenanschlagspreisen.
- Pfhirer Franz — Nachlaß 10.5%.
- Glend Bernhard — Nachlaß 12%.
- Schnürer Karl — Nachlaß 12%.
- Walter Josef — Nachlaß 8% bei Verwendung des beiliegenden Musters.
- Hirsch Josef — Nachlaß 5%.
- Soutup Josef — Nachlaß 8.5%.
- Nachlaß 5%.

Holzjalousien- und Schattendeckelieferung.

- Nagl Ludwig — Nachlaß 25%.
- Barta Ludwig — Nachlaß 30%.
- Loquay, Ollert & Pfleger — Nachlaß 10% für Jalousien. Nachlaß 25.5% für Schattendecken mit beweglichen Gehäuseräbern. Nachlaß 32% für Schattendecken mit feststehenden Gehäuseräbern.
- Gruber Johann — Nachlaß 25%.

Ton- Erzeugnisse.

- Erste Schattauer Tonwarenfabrik-Aktiengesellschaft vormals E. Schlimp — Nachlaß 7%.
- Nachlaß 14% bei Verwendung von Stahlpflastersteinen 15 x 10 x 6 cm. Bei Verlegung von nur 150 m² bei einer Lieferungsquantität von 300 m². Nachlaß 10% für das erste Anbot. Nachlaß 17% für das zweite Anbot.
- Unter-Themenauer Tonwarenfabrik Johann Fürst v. Riechtenstein — Zu den Kostenanschlagspreisen.

Hydraulische Bindemittel.

- Habenicht Karl — Portlandzement: 4 K 60 h per 100 kg netto in Säcken. 4 K 80 h per 100 kg netto in Fässern.
- Direktion der Königshofer Zementfabrik-Aktiengesellschaft — Schlackenzement: 4 K 60 h per 100 kg in Tonnen. 4 K 40 h per 100 kg in Säcken.
- Aktiengesellschaft der Kaltenleutgebener Kalk- und Zementfabrik — Romanzement Nachlaß 25%. Portlandzement Nachlaß 20% in Fässern. Bei Verpackung in Säcken eine Preisermäßigung für Romanzement um 10 h, für Portlandzement um 20 h.
- Aktiengesellschaft der k. k. priv. hydraulischen Kalk- und Zementfabrik „Perlmooß“ — Romanzement Nachlaß 26% in Fässern. Portlandzement Nachlaß 20% in Fässern. Bei Verpackung in Säcken eine Preisermäßigung für Romanzement um 15 h, für Portlandzement um 20 h.
- Scheid, Conrad & Komp., vormals Josef Eichy — Romanzement: 2 K 15 h per 100 kg netto in Fässern. 2 K 5 h per 100 kg netto in Säcken. Portlandzement: 4 K 80 h per 100 kg netto in Fässern. 4 K 60 h per 100 kg in Säcken.
- Schor Alois — Romanzement: 2 K 50 h per 100 kg in Fässern. Marke „Scheibmühl“ 4 K 80 h per 100 kg in Fässern.
- Golleschauer Portlandzementfabrik — Portlandzement: 4 K 80 h per 100 kg netto in Fässern. 4 K 60 h per 100 kg netto in Säcken. Romanzement: 2 K 40 h per 100 kg netto in Fässern.

Brunnenmeisterarbeiten.

Liegt kein Offert vor.

Herstellung der Heizanlage.

Unzeitig Franz
Novelly & Zelle— 24.337 K 80 h.
— 26.520 K 29 h.Bei Herstellung der Rohrfanalabdeckungen aus
Niffelblech stellen sich die Kosten auf:
56 m Niffelblechabdeckungen 500 mm breit, mit
Barge und Mauerprägen 20 K 45 h = 1145 K
20 h.
38 m dergleichen von 300 mm Breite 13 K 20 h
= 501 K 60 h.
Zusammen 1646 K 80 h.Bacon J. L.
Kasli & Benzke— 28.900 K.
— 24.135 K 11 hBei Anordnung von gußeisernen Gegenstrom-
Gliederkesseln entfällt Post 1 des vorgelegten
Anschlages, dafür können 3 Stück gußeiserne,
freistehende, keiner Einmauerung bedürftende
Gegenstrom-Gliederkessel von je 14 m² Heiz-
fläche mit sämtlicher grober und feiner Armatur
6960 K.

Zentralheizungswerke-Aktiengesellschaft

— 39.781 K 60 h.
Alternative 40.771 K 60.

Haag Johannes

— 31.738 K 44 h.
Alternative 31.138 K 44 h.

Eisenkonstruktion.

Maschinen- und Waggonfabrik-Aktiengesellschaft in Simmering

— Nachlaß 18%.
— Nachlaß 20%.

Sasse Heinrich

Baagner R. Ph. Aktiengesellschaft

— Nachlaß 29.3%.

Gribl Ign.

— Nachlaß 12% für 2 Warmhäuser.
— Nachlaß 13% für die Pelargonienhäuser.

Janisch Johann

Grabl's Franz Nachfolger

— Nachlaß 20%.

Wahlberg Max

— Nachlaß 30.5%.
— 57 K 20 h per 100 kg für die Warmhäuser.
— 47 K 60 h per 100 kg für die Pelargonienhäuser.

* * *

Mag.-Abt. XI, Z. 20743 ex 1903.

5. August 1903.

Lieferung von ungefähr 3000 Sommerdecken (Köhen, Hallinen) im veran-
schlagten Kostenbetrage von 29.600 K für das neue Versorgungshaus in
Lainz, Wien, XIII.Koch Josef, Ebreichsdorf — Winterdecken, blau gestreift 13 K 50 h.
Sommerdecken, grau gestreift 7 K 50 h.
Winterdecken, grau gestreift 11 K 50 h.
Sommerdecken, blau gestreift 6 K.
Winterdecken, blau 10 K 50 h.
Sommerdecken, grau 5 K 50 h.

Schaumann & Komp., Korneuburg

— Hallina, weiß 7 K 95 h.
Militär-Sommerdecken 10 K 80 h.
Valencien 9 K 10 h.
Pariser mit roten Bordüren 9 K 45 h.
Pariser mit blauer Bordüre 10 K 20 h.
Jagddecken, braun 6 K 70 h.
Jagddecken, weiß 9 K 10 h.
Kamelhaardecken 9 K 10 h.
Hallina, glatt 5 K 65 h.
Franko Wien 10% Rabatt.

Löw Adolf Sohn, Klein-Perenau bei Jglau

— Nachlaß 12%. Doppelsofen 16 K.
Nachlaß 15%. Hallinabeden 7 K 50 h.
Nachlaß 16%. Hallinabeden 11 K.

Suchy & Diete

— 8 Deckenmuster.
Größe 125/180 cm 5 K 90 h bis 12 K 85 h.
Größe 140/190 cm 6 K 90 h bis 15 K 10 h.
Größe 150/200 cm 7 K 85 h bis 17 K.
4% Kassafonto.

Gebrüder Sannwald, Bregenz am Bodensee.

— I. Qualität Kamelhaar 5 K 40 h per Kilogramm
II. Qualität Kamelhaar 4 K 80 h per Kilo-
gramm.
III. Qualität Kamelhaar 4 K per Kilogramm.
IV. Qualität Kamelhaar (Naturfarbe) 5 K per
Kilogramm.
V. Qualität Kamelhaar, meliert, 3 K 80 h per
Kilogramm.

Kren Enoch, Altenberg, Post Jglau

— Muster I, Minimalgewicht 2.5 kg 9 K 95 h.
Muster II, Größe 190/125 cm, Minimalgewicht
2.25 kg 8 K 79 h.
Muster III, Größe 190/125 cm, Gewicht 2 kg 7 K
97 h.

Produktivgenossenschaft der vereinigten Waldviertler Weber

— Muster a, grau, Größe 125/130 cm, Gewicht
200—210 kg 12 K.
Muster b, weiß, Größe 125/130 cm, Gewicht
225—230 kg 11 K 50 h.
Muster c, Wintersofen, weiß, Größe 125/130 cm
15 K 50 h.

Esfinger's M. J. Söhne — Größe 125/190 cm, Gewicht 2 kg 8 K 30 h.

* * *

Mag.-Abt. III.

10. August 1903.

Demolierung des Hauses XIX., Vormosergasse 9.

Klammer Hermann — Aufzahlung 200 K von der Gemeinde.

* * *

Mag.-Abt. VII, Z. 885 ex 1903.

10. August 1903.

Neubau eines Hauptnratkanales in der ersten unbenannten Quergasse
zwischen dem Penzinger Bade und der Zehetnergasse (in der Strecke von der
Gaditzgasse bis zur Penzingerstraße) im XIII. Bezirke.Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung
der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage
von 4239 K 51 h.

Mögge Fritz

— Aufzahlung 14% gegen Verwendung von Roman-
zement der Marke Walzmühle in Fässern mit
dem spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter
und von Schlackenzement der Marke Königshof
in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von
90 kg per Hektoliter.

Nichter Josef

— Aufzahlung 2% gegen Verwendung von Roman-
zement der Marke Steinschall in Fässern
mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per
Hektoliter und von Schlackenzement der Marke
Witkowitz in Fässern mit dem spezifischen Ge-
wichte von 90 kg per Hektoliter.

Mayer Leopold

— Aufzahlung 3% gegen Verwendung von Roman-
zement der Marke Steinschall in Fässern mit dem
spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter
und von Schlackenzement der Marke Witkowitz
in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von
90 kg per Hektoliter.

Spitzer C.

— Aufzahlung 8.5% gegen Verwendung von Roman-
zement der Marke Walzmühle in Fässern mit dem
spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter
und von Schlackenzement der Marke Witkowitz
in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von
90 kg per Hektoliter.

Nzehaczek C.

— Aufzahlung 6.5% gegen Verwendung von Roman-
zement der Marke M. Egger in Ruffstein in
Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 73 kg
per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke
Königshof in Fässern mit dem spezifischen Ge-
wichte von 90 kg per Hektoliter.

* * *

II. Vergebung der städtischen Arbeiten und
Lieferungen.Neu- beziehungsweise Umbau des Hauptnratkanales in der Höfer- und
Nadlergasse im IX. Bezirke.Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung
der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage
von 2466 K 64 h.

Nichter Josef

— Aufzahlung 7% gegen Verwendung von Roman-
zement der Marke Steinschall in Fässern mit dem
spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter
und von Schlackenzement der Marke Witkowitz
in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von
90 kg per Hektoliter.

* * *

Regulierung der Ackerstraße zwischen Stoda- und Feldgasse, IX. Bezirk.
Berger Eduard — Aufzahlung 45%.

* * *

Neupflasterung der Guttengasse, XIII. Bezirk.

Kreitner Franz & Josef Demel
— Aufzahlung 8%.

* * *

Vergebung der Lieferung der Lehrmittel für die im Herbst 1903 zur Eröffnung kommenden Volks- beziehungsweise Bürgerschulen.

Müller-Fröbelhaus A. — I. Gruppe 529 K 72 h.
V. Gruppe 263 K 52 h.
VI. Gruppe 2709 K 83 h.
Diry's Witwe Karl — II. Gruppe 300 K.
IV. Gruppe 2760 K.
Lenoir & Forster — III. Gruppe 1262 K 80 h.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

4. August 1903.

(Fortsetzung.)

Neustifter Anna — Gasthauspächterin — XVII., Hernalscher Hauptstraße 217.
Paschke Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Steingasse 9.
Potorny Anna Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Breitenfurterstraße 88.
Rainofa Karoline — Verschleiß von Zuckerbäckergewerben und Kanditen — XVII., Hernalsgürtel 39.
Utner Theresie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Weidmangasse 17.
Vogelsang Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hornmayergasse 57.

* * *

5. August 1903.

Arnoldo Bartolomäus — Zuckerbäckergewerbe (Filiale) — XVII., Rosensteingasse 44.
Barton Anna — Wein-Verschleiß — XVI., Brunnengasse 77.
Benedikt Hermine — Damenkleidermachergewerbe — III., Rennweg 90.
Confal Franz — Schuhmachergewerbe — XVI., Koppstraße 59.
Dostal Alois — Feilbieten von Artikeln des täglichen Gebrauches im Umherziehen — XVI., Payergasse 6.
Eibensteiner Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Gablenzgasse 32.
Eichler Leopold — Schuhmacher — XVI., Hasnerstraße 147.
Eigner Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Reinhartsgasse 27.
Eilenberger Johann — Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Ottakringerstraße 57.
Endresser Konrad — Tischlergewerbe — XVI., Richard Wagnerplatz 3.
Fiedler Leopoldine — Wäschepuderei — X., Bürgerplatz 5.
Foit Antonie — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — III., Haidingergasse 23.
Frojda Karl — Schuhmachergewerbe — XVI., Kosterpark 3.
Fucit Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Thaliastraße 110.
Gerstner Barbara — Pseidlerei — X., Senefelderstraße 57/59.
Gumbhalter Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakringerstraße 65.
Hans Josef — Tröbelergewerbe — III., Barichgasse 6 a.
Heinrich Gustav — Viehhändler — XVII., Leitnermayergasse 24.
Helmuth Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Koppstraße 74.
Hübner Richard — Strohhut-Erzeugung — XVII., Hauptstraße 60.
Hofmann Walpurga, geb. Kalkschütz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Schellhammergasse 22.
Hosp Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Laxenburgerstraße 13.
Prozel Karl — Photographengewerbe — XVI., Gauslachergasse 28.
Januschka Josefine — Virtualien-Verschleiß — III., Hainburgerstraße 30.
Jedlicka Karl — Kleidermachergewerbe — XVI., Wilhelminenstraße 3.
Jelinek Martin — Bäckergewerbe — XVI., Neulerchenfelderstraße 18.
Kasbauer Karl — Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Lerchenfelderstraße 26.
Kobermann Karl — Maurermeistergewerbe — XVI., Koppstraße 78.
Kod Leon — Fleischkommissionshandel — III., Großmarkthalle.
Kod Leon — Viehhändler — III., Zentral-Viehmarkt St. Mary.
Kocurik Julie — Wäscher- und Wäschepuderei — XVI., Hippgasse 11.

Kobat Wilhelmine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Fasangasse 5.
Kojan Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Panitzgasse 24.
Konrad Matthias — Fassbindergewerbe — XVI., Kufingasse 4.
Kral Adolf — Naturblumenbindergewerbe — III., Ungargasse 20.
Lachner Anton — Einpänner-Lizenz Nr. 249 — III., Dietrichgasse 31.
Lauer v. Schmittenfels Johann — Ausführung von technischen und literarischen Arbeiten, Plänen zc. — III., Jacquingasse 2.
Mader Leopold — Kleidermachergewerbe — XVI., Brunnengasse 42.
Magda Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Bürgerplatz 12.
Maier Josef — Kleidermachergewerbe — XVI., Payergasse 4.
Mantel Lea — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfelderstraße 42.
Miles Alois — Schuhmachergewerbe — X., Waldgasse 15.
Mlisko Franz — Schuhmachergewerbe — XVI., Herbststraße 19.
Müller Barbara — Virtualien-Verschleiß — III., Erbbergstraße 132.
Müller Marie — Wiederbetrieb der Fialer-Lizenz Nr. 499 — III., Dittrichgasse 14 a.
Niesche Marie Friederike — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Kurzwaren-Verschleiß — XVI., Kirchnergasse 54.
Pachhofer Ferdinand — Erzeugung von Luftzugverschlüssen — III., Landstraße Hauptstraße 36.
Penzel Salomon — Agent (mit Druckfachen und Papierwaren) — XVII., Hernalscher Hauptstraße 57.
Polacek Wenzel — Kleidermachergewerbe — XVI., Arnettgasse 72.
Rath Berta — Zuckerwaren- und Kanditen-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 139.
Redl Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Grundsteingasse 7.
Reischl geb. Schuh Theresie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Ganglbauerstraße 26.
Ripard Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Buchengasse 43.
Rosenauer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Rosseggergasse 29.
Sajal Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Landstraßergürtel 21.
Schlosser Marie — Einpänner-Lizenz Nr. 290 — III., Erbbergermais 2024.
Schneider Johann — Branntwein- und Teechant (unter Einziehung der Konzession vom 21. November 1890, G. 47080, Aff.-Z. 117368) — III., Schlachthausgasse 12.
Schwarzer Karl — Holz- und Kohlenhandel — XVI., Fröbelgasse 1.
Spöckl Wenzel — Tischlergewerbe — XVI., Ottakringerstraße 135.
Staribacher Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Kreitnergasse 21.
Steig Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Brunnengasse 5.
Stenzberg Feiser — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Deinhartsteinergasse 9.
Szalay Ludwig — Tischlergewerbe — XVI., Hasnerstraße 90.
Troinbl Johann — Wildbret- und Geflügelhandel — XVI., Brunnengasse, Markt.
Witern Eva — Handel mit Obst und Grünwaren im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien ohne l. f. Prater — XVI., Herbststraße 46.
Weiß & Kohn — Herren- und Knabenkleider-Erzeugung — III., Landstraße Hauptstraße 66.
Werner Franziska — Gemischtwarenhandel — III., Reinerstraße 21.
Wladarsch Andreas — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Brunnengasse 70.
Wurm Berta — Selchwaren-Verschleiß — XVI., Brunnengasse, Markt.
Zeiler Anna — Fragnergewerbe — III., Hohlweggasse 18.
Zoubel Wenzeslaw — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Bürgergasse 18.

* * *

6. August 1903.

Sajal Anna — Schweinefleisch-Verschleiß — XIII., Zheringasse 13.
Sautschke Georg — Vermittlung zwischen dramatischen Schriftstellern und Theaterunternehmern in Angelegenheit der Aufführung von Bühnenwerken — III., Bechardgasse 23.
Kaufmann Louise Johanna — Kleinfuhrwerk — III., Untere Weißgärberstraße 5.
Kuderna Agnes — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — V., Embelgasse 26.
Oborny Josef — Tischler — XIII., Kumberlandstraße 20.
Schinogl Leopold — Schuhmachergewerbe — XIII., Böckbauerstraße 4.
Schmidt Josef — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Anhofstraße 171.
Stanek Peter — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — V., Steinbaurgasse 25.
Weidel Karl — Anstreicher — III., Rennweg 56.
Weissenböck Anna — Kleinfuhrwerk — III., Stubentorbrücke.

* * *

7. August 1903.

Bauer Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Landongasse 45.
 Bauer Susanne — Schlossergewerbe (Witwenfortbetrieb) — III., Land-
 straße Hauptstraße 56.
 Bergmaier Marie — Kleinfuhrwerk mit Lizenz Nr. 194 bis 196 —
 X., Trieserstraße 69.
 Brunner Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Gatterhölzl,
 Kasernenbau.
 Brunner Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 49.
 Bürger Antonia Berta Josefa — Damenkleidermachergewerbe — VI.,
 MoUardgasse 48.
 Chlubna Pius Alois — Erzeugung mineralischer Reinigungs-, Putz-
 Polier- und Schleifpräparate und Vertrieb einschlägiger Artikel — III., Stein-
 gasse 9.
 Cypris Karl — Kürschnergewerbe — VI., Brauergasse 6.
 Domski Hugo — Verschleiß von Passepartouts und Rahmen — VII.,
 Mariahilferstraße 76.
 Elis Karl — Maschinenbauergewerbe — VI., Haydngasse, Ecke Schmalz-
 hofgasse 17.
 Fabian Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII.,
 Burggasse 98.
 Jenner Froim Etsche (vulgo Friedrich) — Gemischtwaren-Verschleiß —
 VI., Kasernengasse 24.
 Freudenhschlag Johann — Gastwirts-gewerbe, und zwar Konzession zur
 Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein
 und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels — III.,
 Apostelgasse 29/31.
 Fritsch Franziska Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Eugen-
 gasse 92.
 Grünwald geb. Grünwald Amalie — Kleinfuhrwerk mit Lizenz Nr. 192
 — XII., Diefenbachgasse 45.
 Hanusch Katharina — Selchwaren-Verschleiß — VIII., Blindengasse 17.
 Heller Josef — Erddlerkonzession — VI., Gumpendorferstraße 155.
 Hoch Magdalena — Damenkleidermachergewerbe — VI., Engelgasse 7.
 Holub geb. Schuster Franziska — Tischler-gewerbe — XII., Spittel-
 breitengasse 2.
 Jacobi Alexander (Salomon) — Erzeugung chemischer Artikel — VIII.,
 Piaristengasse 17.
 Jatsch Marie — Einspänner-Lizenz Nr. 285 — X., Arzinger-gasse 26.
 Julinet Karl — Drechsler-gewerbe — XII., Pöhl-gasse 25.
 Karger Anna — Spengler-gewerbe (Witwenfortbetrieb) — VIII., Strozzi-
 gasse 33.
 Kasastrel Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Magdalenen-
 straße 61.
 Kirchner Gustav Adolf — Handels-agentur — VI., Corneliusgasse 3.
 Knob Franz — Schlossergewerbe — VIII., Widenburggasse 3.
 Kogler Leopold — Gastwirts-gewerbe, und zwar Konzession zur Ver-
 abreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und
 zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels — III.,
 Reiserstraße 46.
 Krazzl Marie — Verschleiß von Wein in verschlossenen Flaschen —
 III., Würzlergasse 12.
 Kuderer Otto — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII.,
 Neubaugasse 75.
 Kachmann Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Blindengasse 17.
 Lang Karoline — Posamentierergewerbe (Witwenfortbetrieb) — VII.,
 Randslgasse 13.
 Manaszyl Anna — Kaffeesiebergewerbe (Witwenfortbetrieb) § 56 der
 Gewerbeordnung — III., Rennweg 18.
 Mantler Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VI.,
 Schmalzhofgasse 26.
 Martin Karl — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — VI., Stumper-
 gasse 39.
 Mattis Karoline — Damenkleidermachergewerbe im Nichtbetriebe —
 VII., Breitegasse 6.
 Meixner Karl — Einspänner-gewerbe-Lizenz Nr. 440 — X., Dampf-
 gasse 23.
 Rilck Rosa — Viktualien-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 100.
 Remeth Klara — Geflügel- und Wildbretthandel — VI., Markthalle,
 Zelle Nr. 10/11.
 Reugebauer Ludwig — Schlossergewerbe — VI., Mariahilferstraße 51.
 Reumann Heinrich Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Randsl-
 gasse 16.
 Deselein Josef Adam — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier —
 VI., Matrosengasse 8.
 Ott Karl — Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen
 Getränken und von Erfrischungen, sowie von Likören aller Art und Haltung
 erlaubter Spiele — VI., Markt-gasse 1.
 Panajot geb. Kröpfel Irene — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) —
 VIII., Aiserstraße 35.
 Patsch Marie — Viktualien-Verschleiß — VI., Stieggasse 15.

Polat Wenzel — Kürschner — VIII., Perchenfelderstraße 106.
 Posner Andreas — Verabreichung von Speisen, Ausschank geistiger
 Getränke mit Ausnahme des Branntweines, Haltung erlaubter Spiele mit
 Ausnahme des Billardspiels — VI., Magdalenenstraße 90.
 Präcsner Franz — Kaffeeschank — X., Engengasse 44.
 Pretsch Rudolf — Bau- und Maschinen-schlosser — VI., Haydngasse, Ecke
 Schmalzhofgasse 17.
 Roth Gisela — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 1 a.
 Schild Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausschluß des Flaschen-
 bier-Verschleißes — VII., Halbgasse 3.
 Schöbel Anna — Kaffeesiebergewerbe, und zwar Konzession zur Ver-
 abreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von
 Erfrischungen, sowie von Likören aller Art und zur Haltung erlaubter Spiele
 — III., Pragerstraße 2.
 Schwab Josef — Gastwirts-gewerbe, und zwar Konzession zur Ver-
 abreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und
 zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels — III.,
 Bechardgasse 2.
 Striwanel Franz — Gemischtwaren-Verschleiß und Flaschenbierhandel
 — VI., Gumpendorferstraße 22.
 Stangl Matthias — Fleisch-Verschleiß — III., Schlachthausgasse 46.
 Steiner Leib — Sodawasser-Verschleiß — VIII., Perchenfelderstraße 146.
 Stigler Rudolf — Tischler-gewerbe — VIII., Florianigasse 33.
 Stöckler geb. Braun Katharina — Modistengewerbe — VI., Maria-
 hilferstraße 79.
 Tamer Emanuel Johann — Pseiderei — VI., Millergasse 12.
 Tauzig Edmund — Einspänner-Lizenz Nr. 368 — VI., Webgasse 24.
 Bondal Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — VIII., Daun-
 gasse 6.
 Wessely Johanna — Übernahme von Wäsche und Kleidern zum chemischen
 Putzen und Reinigen — VII., Stiftgasse 17.
 Wondröckl Rosa — Damenkleidermachergewerbe — VI., Münzwardein-
 gasse 3.

8. August 1903.

Arway Mathilde — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Tuchlauben 21.
 Aylser Johann — Inzerat-agent — XVII., Steirergasse 7.
 Baar Barbara — Fialerlizenz Nr. 246 — Ragan 208.
 Bauer Julie — Obst, Grünwaren und Naturblumen im Umherziehen
 — XVI., Rüdertgasse 43.
 Berg Marie — Damenkleidermachergewerbe — XIII., Ameisgasse 27.
 Bicenc Jakob — Schneider-gewerbe — IV., Belvederegasse 31.
 Blumenthal Marie — Übernahme zum Wäscheputzen — IX., Garnison-
 gasse 7.
 Brandl Anton — Kleinhändler mit Brennholz, Kohlen und Holz — I.,
 Kumpfgasse 2.

(Das Weitere folgt.)

Z u s a t t.

	Seite
Stadttrat:	
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 29. Juli 1903 (vormittags)	1557
Bezirksvertretungen:	
Protokoll der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Simmering vom 29. Juli 1903	1562
Protokoll der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße vom 30. Juli 1903	1563
Allgemeine Nachrichten:	
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Rudolfsheim	1564
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Währing	1564
Approvisionnement-Angelegenheiten:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 2. bis 8. August 1903	1564
Schlachtviehmarkt vom 10. August 1903	1565
Pferdemarkt vom 7. August 1903	1565
Detaillpreise für Lebensmittel vom 2. bis 8. August 1903	1566
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 8. August 1903	1567
Rundmachungen, betreffend den Viehverkehr	1567
Heu- und Strohmarkt vom 2. bis 8. August 1903	1567
Städtisches Lagerhaus	1567
Städtisches Arbeitsvermittlungsammt in Wien:	
Bermittlungstätigkeit vom 1. bis 7. August 1903	1567
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 7. bis 10. August 1903	1567
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	1568
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen	1570
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	1571
Rundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamt während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1903.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
18. August 12 Uhr	Abteilung III (Mag. = Rat Groll, V. Stiege, 2. Stock)	3759	Versorgungshausgarten in Lainz im XIII. Bezirke.	1. Banmeister- und Maschinisten- arbeiten für Rohrlegungen und Spritzhydrantenaufstellungen . 2. Lieferung von 34.500 m ³ Ackererde Lieferung von 652 m ³ Garten- erde Verführung von 1485 m ³ Aus- hubmateriale	10.151 K 18 h 103.500 K 2.608 K 2.970 K 2-3
13. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Bilimek, V. Stiege, Mezzanin)	2319	Neupflasterung in der verlängerten Kopalgasse und in Teilen der Dorfstraße und Reichelstraße im XI. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	10.375 K 7 h und 400 K Pauschale. 3-3
17. August 10 Uhr	detto	2321	Makadamisierung von Straßen auf den vormals Roth'schen Gründen im II. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	8342 K 70 h und 600 K Pauschale. 3-3
19. August 10 Uhr	detto	2341	Regulierung und Pflasterung der Erlachgasse zwischen der Him- berger- und Lagenburgerstraße im X. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten . Asphaltierarbeiten	8959 K 96 h und 400 K Pauschale. 11.800 K 2-3
20. August 10 Uhr	detto	2037	Neupflasterung am Handelskai zwischen Dr.-Nr. 300 und der Militär-Schwimmhalle.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	11.920 K und 250 K Pauschale 2-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
21. August 10 Uhr	Abteilung XI (Mag. = Rat Asperger, Parterre, Eichenzelsg.)	34147	Neues Versorgungshaus der Stadt Wien im XIII. Bezirke.	Elektrische Beleuchtungskörper: aus Eisen aus Messing	17.545 K 6.935 K

2—3

3. 2542 ex 1903.

V.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Verkaufes von ungefähr 13.000 q Schienen, und zwar:

- a) Haarmann Doppelschienen Profil Nr. 5 und 6 zirka 8600 q;
- b) Hartwichschienen ohne Spurwinkel Profil Nr. 7 a zirka 2800 q;
- c) Hartwichschienen mit Spurwinkel Profil Nr. 7 b zirka 1800 q;
- d) Flachschienen Profil Nr. 4 zirka 120 q und ungefähr 1200 q Kleinmaterialien, welche anlässlich der Umwandlung des Straßenbahnnetzes der Neuen Wiener Tramway gewonnen werden,

wird von der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 22. Juli 1903, Z. 7860, am 20. August 1903, präzise 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrates Dr. Mag Weiß im Neuen Rathause (4. Stiege, Mezzanin), eine neuerliche öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Bedingungen im Stadtbauamte Fach-Abt. XII (Neues Rathaus, Mezzanin), während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Anbote sind auf einem Briespapierbogen in Form eines an die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ gerichteten stempelfreien Geschäftsbriefes zu stellen. Derselbe hat zu lauten: „Stempelfrei nach den Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes.

An die löbliche

„Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“!

Ich (wir) habe(n) die im Stadtbauamte für die Offertverhandlung am zur N.-Z., betreffend den Verkauf von Schienen und Kleinmaterialien, aufgelegenen Bedingungen genau eingesehen und offeriere(n) der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ den Ankauf des gesamten zur Veräußerung gelangenden Quantum, wobei ich mich (wir uns) den von der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ gestellten Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe(n), und zwar gegen einen Einheitspreis von per Meterzentner Schienen, sowie einen Einheitspreis von per Meterzentner Kleinmateriale.

Hochachtungsvoll

(Unterschrift).“

Jedem Anbote ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptkassa erfolgten Erlag des vorgeschriebenen Badiums per 5000 K beizuschließen. Der Anschluß des Badiums selbst an das Offert ist unzulässig und übernimmt die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ in einem solchen Falle keine Haftung.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ bleibt die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

„Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“.

Dr. Weiß,
Magistratsrat.

2—3

3. 2661 ex 1903.

V.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der sämtlichen Arbeiten und Lieferungen zur Erbauung eines Rechen zur Rückhaltung des Holzes in der Mauerbach-Verteilungshaltung in Weidlingau mit einer Ausrußsumme von 70.090 K 90 h wird vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Dienstag den 15. September 1903, um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrates Dr. Mag Weiß im Neuen Rathause, Abteilung V (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, den Kostenanschlag und die allgemeinen und besonderen Bedingungen im Stadtbauamte, Bureau für Wienflußregulierung (Neues Rathaus, 2. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Anbote sind auf einem Briespapierbogen in Form eines an den Magistrat gerichteten stempelfreien Geschäftsbriefes zu stellen. Derselbe hat zu lauten:

„Stempelfrei nach den Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes, beziehungsweise Artikel II des Gesetzes vom 9. April 1894, R.-G.-Bl. Nr. 73.

**

An den löblichen
Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
Abteilung V.

Ich (wir) habe(n) die im Stadtbauamte für die Offertverhandlung am 15. September zur Nr. 3. 2661 ex 1903, betreffend die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen zur Erbauung eines Rechen's in der Mauerbach-Verteilungshaltung in Weidlingau aufgelegenen Behelfe, als: Pläne, Kostenanschlag, allgemeine und besondere Bedingungen genau eingesehen und offeriere(n) der Gemeinde Wien die Ausführung der ausgeschriebenen , wobei ich mich (wir uns) den von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe(n), und zwar gegen eine Aufzahlung (einen Nachlaß) von zu (von) den Kostenanschlagspreisen.
Hochachtungsvoll

(Unterschrift)."

Jedem Anbote ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptkassa erfolgten Erlag des vorgeschriebenen Badiums in der Höhe von 6000 K anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den erfolgten Erlag der Offertverhandlungs-Kommission vorzuweisen.

Dem Anbote dürfen keine Badien angeschlossen werden und übernimmt die Gemeinde für derartige Badien keinerlei Haftung.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Vergebung erfolgt nur mit Vorbehalt der wasserrechtlichen Genehmigung des Projektes.

Der Gemeinde bleibt die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise.

Dr. Weiß,
Magistratsrat.

2-3

3. 3486 ex 1903.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Veräußerung der im laufenden Jahre und in den ersten Monaten des Jahres 1904 nach und nach sich ergebenden gebrauchten Gasreinigungsmasse aus dem städtischen Gaswerke in Simmering im beiläufigen Ausmaße von 80 bis 90 Waggons wird von der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ am **Dienstag den 1. September 1903, präzise 10 Uhr vormittags, im Bureau der Verwaltungs-Direktion der städtischen Gaswerke, I., Doblhoffgasse 6, 1. Stock,** eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezüglichliche Vorschrift an Wochentagen zwischen 8 Uhr vormittags und 2 Uhr nachmittags im Bureau der Verwaltungs-Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, I., Doblhoffgasse 6, 1. Stock, einsehen und diesen Offertbehelf, insoweit der Vorrat reicht, bei der Hauptkassa der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, I., Doblhoffgasse 6, 4. Stock, gegen Erlag von 20 h per ein Exemplar beziehen.

Die einzubringenden Anbote sind in Form eines an die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ gerichteten, laut Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes in einem Kuvert verschlossen vor der für den Beginn der Offertverhandlung festgesetzten Stunde zu überreichen.

Jeder Bewerber hat spätestens einen Tag vor der Abhaltung der Offertverhandlung das **vorgeschriebene Badium** von 2000 K bei der städtischen Hauptkassa, I., Neues Rathaus, Hochparterre, zu erlegen und die Bestätigung über den Erlag entweder der Offertverhandlungs-Kommission vorzuweisen oder dem Anbote anzuschließen.

Der Anschluß der Badien selbst an das Anbot ist unzulässig und übernimmt die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derartig erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote vorbehalten.

„Gemeinde Wien — städtische Gaswerke.“

Wien, am 5. August 1903.

In Vertretung:

Kirft,

Direktionsrat.

1-3

D. 3. 2419.

17, 1.

Kundmachung.

(Offertonschreibung.)

Über Genehmigung des Stadtrates vom 29. Juli 1903, Pr. 3. 9740 ex 1903, gelangt die Lieferung von 50.000 Stück elektrischen Glühlampen zur Waggobelichtung der Wiener städtischen Straßenbahnen im Offertwege zur Vergebung.

Wegen Erlangung von Anboten findet am **Montag den 17. August 1903, 10 Uhr vormittags,** im Sitzungssaale der Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, 1. Stock, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung statt.

Bewerber können die Lieferungsbedingungen an Werktagen zwischen 8 Uhr vormittags und 3 Uhr nachmittags im Kanzlei-Sekretariate der Straßenbahn-Direktion, IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, 1. Stock, einsehen.

Bedingnißexemplare werden auch um den Preis von 20 h per Stück bei der Hauptkassa der Straßenbahn-Direktion, IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, Erdgeschoß, abgegeben.

Die Offerte sind in versiegelttem Briefumschlage mit einer entsprechenden Aufschrift versehen **bis längstens 10 Uhr vormittags** des Offertverhandlungstages beim Kanzlei-Sekretariate der Straßenbahn-Direktion zu überreichen oder der Offertverhandlungs-Kommission zu übergeben.

Dem Offerte ist die Bestätigung über den Erlag des Badiums bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen anzuschließen.

Das Badium, welches 5 Prozent der bezüglichlichen Offertsumme beträgt, ist **bis spätestens 9 1/2 Uhr vormittags** des Offertverhandlungstages bei der genannten Hauptkassa zu erlegen.

Falls das Badium an das Anbot angeschlossen wird, übernimmt die Straßenbahn-Direktion keinerlei Haftung für dasselbe.

Wegen des Inhaltes der Offerte wird auf die Lieferungsbedingungen verwiesen, welche genau einzuhalten sind.

Offerte, welche nach Eröffnung der öffentlichen Offertverhandlung überreicht werden, bleiben unberücksichtigt.

Der Gemeinde Wien bleibt die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter allen Bewerbern vorbehalten.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 6. August 1903.

Der Direktor:

Spängler.

1-2

M.-Abt. IV, Z. 423 ex 1903.

Kundmachung.

(Effektbogenlampen.)

Auf Grund des § 100 des Gemeindestatutes für Wien vom 12. März 1900, L.-G.- und B.-Bl. Nr. 17, wird verordnet:

Effektbogenlampen müssen entweder 5 m über dem Straßenniveau angebracht werden oder dieselben sind gegen die Straße derart abzublenden, daß deren direktes Licht den Passanten nicht in die Augen geworfen werden kann.

Diese Kundmachung tritt mit 15. September 1903 in Kraft und müssen bis zu diesem Termine alle auf öffentlichen Straßen, Gassen und Plätzen, insbesondere vor Schaufenstern, bereits angebrachten Effektbogenlampen vorstehender Vorschrift entsprechend abgeändert sein.

Übertretungen dieser Anordnung werden nach § 100 und § 101 des zitierten Statutes mit Geldstrafen bis zum Betrage von 400 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen geahndet.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,

am 25. Juli 1903.

2-3

M.-Abt. IV, 1706 ex 1902.

Kundmachung.

(Fahrordnung für die Leidesdorfgasse im XIX. Bezirk.)

Auf Grund des § 100 des Gemeindestatutes für Wien vom 12. März 1900, L.-G.- und B.-Bl. Nr. 17, werden die Durchfahrt von Schwerfuhrwerk durch die Leidesdorfgasse im XIX. Bezirke, sowie das schnelle Fahren in dieser Gasse verboten.

Übertretungen dieser Anordnung werden nach § 100 und § 101 des zitierten Statutes mit Geldstrafen bis zum Betrage von 400 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen geahndet.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,

am 26. Juli 1903.

2-3

M.-Abt. XIII, Z. 2141 ex 1903.

Kundmachung.

Im Eleonore Schrey'schen Stiftungshause, Wien, II., Untere Augartenstraße 3, nächst dem Schottenring, ist eine im 1. Stock gelegene Wohnung (Nr. 4), bestehend aus 5 Zimmern, 1 Kabinett, 1 Vorzimmer, 1 Vorraum, 1 Speis, 1 Badezimmer, 1 Dienerzimmer, 2 Aborten, 1 Gang, Keller und Boden, vom August-Termine 1903 an gegen einen jährlichen Mietzins von 2000 K (für den Fall der Installation der elektrischen Beleuchtung im ersten Jahre von 2200 K) zu vermieten.

Anbote sind bis auf weiteres an die Magistrats-Abteilung XIII zu richten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im übertragenen Wirkungskreise,

am 5. August 1903.

1-3

Z. 3341 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Freiplätze an der Privathandelschule Porges.)

An der Privathandelschule des Herrn Karl Porges in Wien, I., Neutorgasse 15, kommen im Schuljahre 1903/1904 zwei Freiplätze, welche vom Inhaber der genannten Lehranstalt der Gemeinde Wien für unbemittelte junge Leute, welche die Volksschule absolviert haben, eingeräumt wurden, zur Besetzung.

Die Gewährung eines solchen Freiplatzes enthebt den betreffenden Schüler im Falle eines zufriedenstellenden Studiererfolges von der Zahlung des Schulgeldes während der Dauer seiner Studien an dieser Anstalt.

Die mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armut- oder Mittellosigkeitszeugnisse und dem letzten Schulzeugnisse belegten Gesuche sind bis längstens 31. August 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Nur die mit einem legalen Armutzeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 23. Juli 1903.

3-3

Z. 3833 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)

An der Musik- und Operschule in Wien, IX., Währingerstraße 46, kommen für das Schuljahr 1903/04 sechs halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von Wiener Magistrats-Beamten und -Dienern zur Neubesetzung.

Bewerber um diese Freiplätze haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches bis längstens 15. September 1903 an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46, einzusenden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 29. Juli 1903.

3-3

3. 3255 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(David Schwarzmann'sche Stiftung.)

Am 8. Dezember 1903 gelangen die Interessen der David Schwarzmann'schen Stiftung pro 1903 im Betrage von 75 K 20 h an eine arme Familie ohne Unterschied der Konfession, welcher im Laufe des Jahres ein Unglücksfall widerfahren ist, zur Vergebung.

Dem Ansuchen um diesen Stiftungsbetrag ist der Tauf-(Geburt)schein, der Trauschein und der Heimatschein des Bittstellers, die Tauf-(Geburt)scheine der Kinder, endlich ein legales Armutzeugnis beizulegen, und ist jener Unglücksfall, der der Familie des Bewerbers seit 3. Juli 1902 widerfahren ist, dokumentarisch zu erweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 15. September 1903** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 3. Juli 1903.

3. 3264 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Anna Holzinger'sche Stiftung.)

Am 12. Februar 1904 gelangen die Interessen der Anna Holzinger'schen Stiftung für dürftige Kleingewerbetreibende mit fünf Stiftpätzen zu je 200 K zur Verteilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizeirayon Wien, somit in einer der Gemeinden Wien, Floridsdorf und Groß-Redlersdorf, ansässig sind.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf-(Geburt)schein, die Tauf-(Geburt)scheine des anderen Gatten-teiles und der Kinder, den Heimatschein, ein legales Armutzeugnis und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 4. November 1903** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 18. Juli 1903.

3. 3210 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Josef Stastnik'sche Stiftung.)

Zu Weihnachten 1903 gelangen die Interessen der Josef Stastnik'schen Stiftung im Betrage von 320 K an drei Herrenschneidermeister in Wien zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in unverschuldetes Glend geratene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und ihr **Gewerbe noch betreiben**.

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie einst bei dem Stifter, dem im XVI. Bezirke, Neulerchenfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf-(Geburt)schein, den Trauschein, den Heimatschein und die Tauf-(Geburt)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Armutzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 19. September 1903** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. Juli 1903.

3. 2075 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Elise Gadner'sche Bürger-Stiftung.)

Am 7. November 1903 gelangen die Interessen der Elise Gadner'schen Bürger-Stiftung in Teilbeträgen von acht Gulden in Gold an arme Bürgerinnen zur Verteilung.

Bewerberinnen um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respektive Geburtschein, den Trauungschein eventuell den Totenschein des Gatten, ein legales Armutzeugnis und endlich ein die bürgerliche Eigenschaft nachweisendes Dokument beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 24. Oktober 1903** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 14. Mai 1903.

Zur coulanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk.
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 65

Freitag den 14. August 1903.

Jahrgang XII.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. |
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.
Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokal im Rathause.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Mittwoch den 19. August 1903, vormittags 10 Uhr und nachmittags 4 Uhr.

Freitag den 21. August 1903, nachmittags 4 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **29. Juli 1903**
(nachmittags).

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende: Biellohlawek, Graba,
Brauneiß, Oppenberger,
Büsch, Rauer,
Dr. Deutschmann, Schreiner,
Gräf Ferdinand, Straßer,
Grünbeck Sebastian, Tomola,
Gottbauer, Weitmann,
Hölzl, Wessely,
Hörmann, Zayla.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Braun, Dr. Krenn, Rissaweg, Dr. Wesselsky.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Künzl.

Vize-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilungen:

1. Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 25. Juli 1903:

Reservefond	1,000.000 K — h
Effektive Belastung . . .	324.601 K 24 h
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits ge- nehmigte, jedoch noch nicht effektuierte Aus- lagen	688.891 „ 89 „
	zusammen 1,013.493 „ 13 „
daher um	13.493 K 13 h
und nach Abzug der für unvorhergesehene Aus- lagen bei den Bezirken I bis XX à 1000 K zu reservierenden	20.000 „ — „
eigentlich um	33.493 K 13 h überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesamtbetrage von 880.944 K 56 h in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

2. Der Gemeinderat hat mit dem Beschlusse vom 12. Mai 1903, Z. 5445, die Einsetzung einer aus drei Mitgliedern des Stadtrates und vier Mitgliedern des Gemeinderates bestehenden Kommission genehmigt, welche hinsichtlich der Errichtung eines Archivs für Wiener Musik Vorschläge zu erstatten hat.

Von Seite des Gemeinderates wurden in diese Kommission gewählt die Herren Gem.-Räte Schwer, Stangelberger, Doktor Spannagel und Poyer. Es obliegt nunmehr dem Stadtrate, die Wahl von drei Vertretern in diese Kommission vorzunehmen. (Zur Kenntnis.)

Die Wahl wird vorgenommen.

(9740.) St.-R. Schreiner referiert über die Sicherstellung der Lieferung von Glühlampen für die Beleuchtung der städtischen Straßenbahnwägen und beantragt, die beiliegenden Lieferungsbedingungen zu genehmigen und auf Grund derselben eine öffentliche Offertverhandlung aufzuschreiben. (Angenommen.)

(9707.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Gastwirthes „zur Singerin“ Franz Hellmer in Schwarzau um käufliche Überlassung von 19 m² der städtischen Waldparzelle 873/2 in Schwarzau und beantragt die käufliche Überlassung von 19 m² der Waldparzelle 873/2 in Schwarzau an Franz und Lucie Hellmer um 4 K per Quadratmeter gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9761.) St.-R. Schreiner referiert über den Magistrats-Antrag wegen Aufnahme eines Aufsichtsorganes für den Forstaussichtsdienst in Maßwald und beantragt:

Der im Preintale befindliche städtische Forstwart Rudolf Nowotny wird unter Belassung seiner bisherigen Bezüge nach Maßwald versetzt. Für die dadurch im Preintale frei werdende Stelle eines Forstwartes mit den laut Gemeinderats-Beschluß vom 17. März 1903, Z. 2848, systemisirten Bezügen ist sofort ein Konkurs auszusprechen.

(Angenommen.)

(9546.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Kaffeesieders Isaac Müller um Auflösung seines Mietvertrages, betreffend Parterrelokalitäten im städtischen Hause Dr.-Nr. 2 Lilienbrunnengasse, II. Bezirk, und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(Angenommen.)

(9551.) St.-R. Oppenberger referiert über das neuerliche Ansuchen des Heinrich und Fritz Mendl um Verlängerung des Hauptunratskanales in der Feuchterslebengasse, X. Bezirk, zum Hause Dr.-Nr. 50 und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(Angenommen.)

(9439.) St.-R. Oppenberger referiert über den Rekurs der Sarah Rappaport (richtig Rosa Seif) wider die abweisliche Erledigung ihres Ansuchens um Bewilligung zur Errichtung eines Verkaufsstandes am Markte „Im Werd“, II. Bezirk, und beantragt die Ablehnung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9552.) St.-R. Oppenberger referiert über die Neupflasterung der Erlachgasse, X. Bezirk, und beantragt:

Der Stadtrat wolle das vorliegende Projekt für die Regulierung und Pflasterung der Erlachgasse zwischen der Himberger- und Parnburgerstraße im X. Bezirke mit dem veranschlagten Erfordernisse von 54.514 K 24 h samt dem normalmäßigen Zehrungsbeitrage von täglich 3 K für den technischen Bauinspizienten genehmigen.

Die mit der Projektausführung verbundenen Erd- und Pflasterungsarbeiten sowie die Asphaltiererarbeiten werden im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung vergeben.

(Angenommen.)

(9267.) St.-R. Oppenberger referiert über die Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität Dr.-Nr. 46/48 Zirkusgasse, II. Bezirk (f. f. Sophienhymnasium), zur Straßenerweiterung abgetretenen Grund per 175·80 m² und beantragt die Bestimmung der Schadloshaltung mit 40 K per Quadratmeter gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9330.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Rudolf Wittmann um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 3457 Grundbuch des II. Bezirkes (Pasettistrasse, Ecke der Böchlarnstraße) und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(8209.) St.-R. Oppenberger referiert über die Neupflasterung des Handelskais, II. Bezirk, und beantragt:

Der Stadtrat wolle das vorliegende Präliminarprojekt für die Neupflasterung am Handelskai von Dr.-Nr. 300 bis zur Militärschwimmhalle im II. Bezirke mit dem Erfordernisse von 20.873 K

samt dem normalmäßigen Zehrungsbeitrage von täglich 4 K für den technischen Inspizienten genehmigen.

Die mit 11.920 K und 250 K Pauschale veranschlagten Erd- und Pflasterungsarbeiten werden im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung vergeben.

(Angenommen.)

(8077.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Fortbildungsvereines der Gärtnergehilfen Wiens um Rücksicht der Kosten für die Beheizung und Beleuchtung des Lehrzimmers der städtischen Volksschule II., Kleine Spertlgasse 2, im Betrage von 46 K 14 h und beantragt die Gesuchsgewährung aus Billigkeitsgründen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9691.) St.-R. Oppenberger referiert über das Anerbieten der Firma A. Vogel zur käuflichen Überlassung des Hauses Dr.-Nr. 36 Obere Augartenstraße, II. Bezirk, und beantragt die Ablehnung des Offertes gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(8142.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Eigentümer des Hauses II., Leopoldgasse 36, um Auszahlung der Schadloshaltung für den von der Realität zur Leopoldgasse und zum Marktplatz abzutretenden Grund per 232 m² und beantragt, die Gesuchsteller zu verständigen, daß die Auszahlung der Schadloshaltung im Sinne des § 12 der Bauordnung nach erfolgtem Umbau des Hauses und lastenfreier Abschreibung des Straßengrundes erfolgen wird.

(Angenommen.)

(7432.) St.-R. Oppenberger referiert über den Rekurs des Eduard Ritter v. Löhr gegen einen feuerpolizeilichen Auftrag, betreffend das Haus II., Taborstraße 22, und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(9373.) St.-R. Oppenberger referiert über die Herstellung einer Makadamstraße an Stelle des demolierten Hauses II., Taborstraße 42, und beantragt:

1. Der Stadtrat wolle den vorliegenden Kostenschlag für die Herstellung einer Makadamstraße an Stelle des demolierten Hauses II., Taborstraße 42 (in der Verlängerung der Blumauergasse), mit dem Erfordernisse von 4516 K 41 h genehmigen. Die notwendigen Deichgräberarbeiten sind durch die Bezirksvorstehung im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte auszuführen.

2. Behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages wird ein Zuschußkredit per rund 4520 K zur Rubrik XXII 1 d bewilligt.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(8151.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des städtischen Kontrahenten für die kurrenten Zimmermannsarbeiten im II. Gemeindebezirke Martin Neubauer um Passirung des unter Post Nr. 263 des städtischen Preistarifes für die Zimmermannsarbeiten für die Beistellung eines Gerüstschiffes pro Tag eingesetzten Betrages von 20 K ohne Rücksicht auf die Zeitdauer der Beistellung, ferner um Ausbezahlung der bei Adjustierung der diesfälligen Rechnungen insolge einer kürzeren als der ganztägigen Verwendungszeit der beigeestellten Gerüstschiffe bisher gemachten Abstriche und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(Angenommen.)

(8910.) St.-R. Oppenberger referiert über die Verlegung des Schanzelmarktes, I. Bezirk, und beantragt:

1. Der gesamte Schanzelmarkt wird in den II. Bezirk auf die zwischen der Augartenbrücke und dem Stationsgebäude der Dampframway gelegene Fläche unter teilweiser Einbeziehung der dort befindlichen Gartenanlage gemäß dem bauämlichen Projekte verlegt.

2. Dem Ansuchen der Geflügelhändler des Schanzelmarktes um Verlegung auf den Markt im II. Bezirke „Im Werd“ (Karmeliter-Markt) wird keine Folge gegeben.

3. Die in der Markthalle Michelbeuern in Verwendung gewesenen hölzernen Verkaufsstände sind für den Gebrauch auf dem offenen Markte gemäß dem bauamtlichen Projekte zu adaptieren und den Marktparteien des Schanzelmarktes gegen Entrichtung der entfallenden Marktgebühren und der unten festgesetzten Leihgebühr zu überlassen.

4. Für die Herrichtung des Marktplatzes wird ein Betrag von 3004 K 94 h und für die Adaptierung und Aufstellung der hölzernen Verkaufsstände ein Betrag von 5575 K 17 h nach den bezüglichen bauamtlichen Kostenschlägen und zur Deckung des Erfordernisses zur Ausgabe-Kubrik XXVIII 6 ein Zuschußkredit in der Höhe von 8580 K 11 h als erster im laufenden Jahre bewilligt.

5. Für die Benützung der hölzernen Verkaufsstände haben die Marktparteien an Leihgebühren zu entrichten:

- a) bei einer überdachten Fläche bis 5 m² täglich 12 h oder monatlich im vorhinein 3 K 60 h;
- b) bei einer überdachten Fläche über 5 m² bis 7 m² täglich 16 h oder monatlich im vorhinein 4 K 80 h;
- c) bei einer überdachten Fläche über 7 m² täglich 18 h oder monatlich im vorhinein 5 K 40 h.

Für diese Leihgebühren ist gemäß § 70 der Gewerbeordnung die Genehmigung der k. k. n.-ö. Statthalterei einzuholen.

6. Von der Erweiterung der durch die Marktverlegung geschmälernten Gartenanlage gegen das Stationsgebäude der Dampftramway zu ist vorläufig, bis Erfahrungen hinsichtlich der Entwicklungsfähigkeit und des Platzbedarfes des Marktes auf dem neuen Orte vorliegen, Umgang zu nehmen. (Angenommen.)

(5914.) St.-R. Zayka referiert über den Regulierungsplan für das Gebiet des XIII. und XVI. Bezirkes zwischen dem Flößersteig, dem Baumgartener Friedhose, der Hütteldorferstraße und dem Ameisbache und beantragt:

Für das Gebiet des XIII. und XVI. Bezirkes zwischen dem Flößersteig, dem Baumgartener Friedhose, der Hütteldorferstraße und dem Ameisbache beziehungsweise der neuen Kavalleriecaserne in Breitensee und dem neuen Wasserbehälter am Flößersteig wird der mit der St.-V.-A.-Z. 119/XIII ex 1903 bezeichnete und aus den Plänen 1 bis 5 bestehende Regulierungsplan genehmigt.

1. Als neue Baulinien beziehungsweise als Abänderung der derzeit genehmigten Baulinien für den Flößersteig, die verlängerte Breitenseerstraße, für die Ameisbachzeile, die verlängerte Sedendorferstraße, für die Straßen I bis XV und die Verbindungsgassen 1 bis 4, dann für die Plätze A, B, C, D, E und F, schließlich für die Ergänzung der Heinrich Collinstraße haben die im Plane 1 rot gezogenen und schraffierten Linien und als Straßenbreiten die in diesem Plane rot eingeschriebenen Noten zu gelten.

2. Die im Lageplan 1 und in den Längenprofilen auf den Plänen 2 bis 4 in den Straßen und Straßenkreuzungen rot eingeschriebenen Noten haben als künftige Straßenhöhen zu gelten; diese Noten geben die Höhenlage in Metern über dem Nullpunkte des Pegels an der Ferdinandsbrücke an.

3. Längs sämtlicher neuen Straßenzüge und Platzfronten mit Ausnahme der Heinrich Collinstraße, des östlichen Teiles der Straßen VII, XIV und XV sind Vorgärten anzulegen und dauernd zu erhalten. Als Mindestbreiten dieser Vorgärten haben die im Plane 1 eingetragenen Maße zu gelten. Dieselben sind so ausgemittelt, daß die Baufluchten der Häuser in allen Straßenzügen mindestens 26 m voneinander

abstehen. Der Abschluß dieser Vorgärten gegen die Straße und untereinander hat mit eisernen, die Durchsicht nicht behindernden Gittern auf Ziegel- oder Steinsockel von höchstens 1,5 m Höhe zu erfolgen. Größere Niveauunterschiede zwischen dem Bauplatz und der Straße sind durch Böschungen des Vorgartens zu überwinden.

4. Die Grenze der Verbauung nach § 42 der Bauordnung (drei Stockwerke) gegen das nach § 82 der Bauordnung verbaubare Gebiet wird aus der Straße VII in die Straße XXI verlegt, so daß diese Grenze nunmehr vom Flößersteig durch die verlängerte Schanzstraße, durch die Straße XXI, durch die Breitenseerstraße führt und bei der Altebergenstraße an die derzeit gültige Verbauungszone anschließt.

Die Baublöcke zwischen der Straße XXI und der Straße VII nördlich der Breitenseerstraße können mit Ausnahme der gegen die Straße VII gerichteten Fronten mit geschlossenen, zwei Stock hohen Wohnhäusern verbaut werden; gegen die Straße VII sind Seitenabstände einzuhalten.

In dem ganzen, westlich der Straße VII, der Breitenseerstraße und der Straße XXI gelegenen Gebiete mit Ausnahme der Heinrich Collinstraße, für welche die früheren Bestimmungen gelten, daß an der nördlichen Baulinie auf 15 m, an der südlichen Baulinie auf 35 m geschlossen, mit maximal zwei Stockwerken, wobei ein Mezzanin als Stockwerk gilt, verbaut werden darf, hat die Verbauung mit einzeln stehenden oder höchstens zu zweien gekuppelten Wohnhäusern zu erfolgen, welche in dem Gebiete östlich von der verlängerten Sedendorferstraße außer dem Parterre oder Tiefparterre nur noch zwei Obergeschosse, westlich von der verlängerten Sedendorferstraße außer dem Parterre oder Tiefparterre nur noch ein Obergeschosß enthalten dürfen.

Ein Mezzanin gilt als Obergeschosß; höher ragende Türme, Giebel zc. sind gestattet. Die Größe der zwischen den einzelnen Häusern einzuhaltenden Seitenabstände ist durch den Gemeinderats-Beschluß vom 11. Juni 1901, M.-Z. 164766 ex 1899, festgesetzt. Gekuppelte Häuser müssen zur Vermeidung des unschönen Anblickes ungedeckter Feuermauern in einheitlicher Fucht hergestellt werden.

5. Die Ausgestaltung der Straßen hat nach den auf Plan 5 dargestellten Querprofilen zu erfolgen.

6. Dieser Regulierungsplan ist in seinen Hauptpunkten in natura durch Steine festzulegen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(8194 ex 1902.) St.-R. Zayka referiert über den Antrag der Bezirksvertretung des XIII. Bezirkes wegen Abänderung der für das Gebiet zwischen der Breitenseerstraße, Leyser- und Hütteldorferstraße und dem Ameisbache festgesetzten Grenze der offenen zwei Stock hohen und der geschlossenen drei Stock hohen Bauweise und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9703.) St.-R. Zayka referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten für die Nikolaibrücke nächst dem Hütteldorfer Bade, und beantragt:

Es werden vergeben:

1. die Erd-, Baumeister- und Steinmearbeiten an die Firma F. Marinelli & L. Faccanoni mit dem offerierten Nachlasse von 5 Prozent gegen Verwendung von Portlandzement der Marke „Gollechau“;

2. die Eisenkonstruktions-, Zimmermanns- und Anstreicherarbeiten an die Firma Anton Biro auf Grund ihres Offertes gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9756.) St.-R. Zayka referiert über das Projekt für eine Nechanlage in der Mauerbach-Verteilungshaltung der Wienflußregulierung und beantragt:

1. Das generelle Projekt für eine Rechenanlage in der Mauerbach-Verteilungshaltung der Wienflußregulierung mit dem Kostenverfordernisse von 88.000 K wird genehmigt.

2. Für dieses Projekt ist um die wasserrechtliche Genehmigung einzuschreiten.

3. Die Vergebung der Arbeiten hat auf Grund der beiliegenden Behelfe im Wege einer allgemeinen öffentlichen Offertverhandlung zu erfolgen.

(Angenommen.)
(9763.) St.-R. Z a z k a referiert über das Ansuchen des Gustav E h w a l l a um Bewilligung zur Abtheilung der Realitäten Einl.-Z. 139, 141, 142 und 485 Grundbuch Unter-St. Veit und Einl.-Z. 243 und 245 Grundbuch Unter-Baumgarten und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)
(9765.) St.-R. Z a z k a referiert über das Ansuchen des Karl und der Antonia Staudigl, sowie der Eleonora Reif um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Kat.-Parz. 400/1, Einl.-Z. 548 Grundbuch Hütteldorf (Hütteldorferstraße und Utendorfgasse), XIII. Bezirk, und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)
(9722.) St.-R. Z a z k a referiert über das Ansuchen des Anton und der Magdalena Trillsam sowie der Katharina Forstmann um Bewilligung zur Abtheilung der Realitäten Einl.-Z. 376, 380 Grundbuch Ober-St. Veit, Kat.-Parz. 490 bis 494 (Adolfstorgasse), XIII. Bezirk, und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)
(9770.) St.-R. Z a z k a referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Lieferung der Steinkohlen zur Beheizung der städtischen Amts- und Anstaltsgebäude in der Heizperiode 1903/04, und beantragt:

Die Lieferung von ungefähr 240.000 q preussisch-schlesischer Steinkohle aus der Eugenie-Grube (Richter-Schacht) in der Heizperiode 1903/04, das ist bis 31. Mai 1904, wird der Firma Karl Königer & Sohn, IV., Rainerplatz 3, und zwar die Lieferung von prima Würfel I und II und Rußkohle I zum Preise von 125.75 h im Sommer und 131.75 h im Winter per 100 Kilogramm übertragen.

(Angenommen.)
(9039.) St.-R. Z a z k a referiert über das Ansuchen des Bezirksstraßen-Ausschusses Sloggnitz um Bewilligung zur Überquerung der Hochquellenwasserleitung in der Gemeinde Schmidsdorf mit einer Rohrleitung zur Ableitung von Niederschlagswässern und beantragt, dem Bezirksstraßen-Ausschusse Sloggnitz die Überführung eines Rohrkanales über den Servitutzgrund Parz. Nr. 62 in Schmidsdorf zur Ableitung der Niederschlagswässer gemäß dem Magistratsantrage zu bewilligen.

(Angenommen.)
(9633.) St.-R. Z a z k a referiert über die Benützung der Linzer Reichsstraße für die städtische Telegraphen- und Telephonleitung Wien-Tullnerbach und beantragt, die vom k. k. Baubezirk gestellten Bedingungen für die Benützung der Linzer Reichsstraße zu genehmigen.

(Angenommen.)
(9637.) St.-R. Z a z k a referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Neupflasterung der Huttengasse, XIII. Bezirk, und beantragt die Übertragung der Arbeiten an die Bestbieter Franz Kreitner und Josef Demel mit 8 Prozent Aufzahlung.

(Angenommen.)
(9611.) St.-R. Z a z k a referiert über die Erbauung einer Schaltstation der städtischen Elektrizitätswerke auf der städtischen Realität Kat.-Parz. 298, Einl.-Z. 235 in Unter-Baumgarten (Zehetnergasse),

XIII. Bezirk, und beantragt die Erteilung der Baubewilligung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)
(9591.) St.-R. Z a z k a referiert über die Erhöhung des Wochenlohnes für die Schaltwandwärter der „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“ Oskar M i c h und Adalbert R a a b und beantragt die Erhöhung des Wochenlohnes von 30 K auf 32 K ab 1. Juli 1903.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)
(9583.) St.-R. Z a z k a referiert über das Ansuchen des Fritz K n o p f um Zulassung als Volontär in das chemische Laboratorium der städtischen Gaswerke und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Antrage der Verwaltungs-Direktion der städtischen Gaswerke.

(Angenommen.)
(7474 ex 1899, 5406 ex 1901.) St.-R. Z a z k a referiert über das Ansuchen des Ferdinand H a j e l um Übernahme seines Projektes für eine Kollüberfuhr über den Donaustrom und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)
(6521 ex 1899, 4171, 8164, 10089 ex 1901, 480 ex 1902.) St.-R. Z a z k a referiert über den Antrag der Bezirksvertretung des III. Bezirkes, betreffend die Erbauung einer neuen Brücke über den Donaukanal und Donaustrom, sowie die Verlängerung der Raimauern des Donaukanales bis zur Kaiser Josephs-Brücke und beantragt die dormalige Ablehnung.

(Angenommen.)
(9478.) St.-R. Z a z k a referiert über die Fortsetzung des rechtsseitigen Hauptammellkanales an der Simmeringerlände, XI. Bezirk, und beantragt:

Der Stadtrat wolle das vom Stadtbauamte vorgelegte Detailprojekt, betreffend die Fortsetzung des rechtsseitigen Hauptammellkanales an der Simmeringerlände im XI. Bezirke, Baulose XI und XII, mit dem Kostenverfordernisse von 649.217 K 34 h für das Baulose XI und von 973.801 K 4 h für das Baulose XII genehmigen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)
(8205.) St.-R. Z a z k a referiert über die Verlängerung des linksseitigen Sammellkanales vom Halterbache bis Weidlingau und beantragt:

1. Das vom Stadtbauamte vorgelegte abgeänderte Projekt für die Verlängerung des Sammellkanales am linken Wienflußufer vom Halterbache bis einschließlich der Bahnunterführung beim Wolfen in der Au mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 130.000 K wird namens der Kommission für Verkehrsanlagen genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten, die Lieferung der hydraulischen Bindemittel und die Lieferung der Tonwaren werden auf Grund der vorliegenden Behelfe im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung vergeben; die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind durch die ständigen Unternehmer des XIII. Bezirkes auszuführen.

3. Wegen Bedeckung des Erfordernisses hat der Magistrat bei Vorlage des Ergebnisses der Offertverhandlung die nötigen Anträge zu stellen.

4. Die Punkte 3 und 4 des Stadtrats-Beschlusses vom 2. Jänner 1902, Z. 15076, haben aufrecht zu bleiben.

(Angenommen.)
(7886.) St.-R. Z a z k a referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Belassung, beziehungsweise Einführung von Gasöfen in städtischen Schulen, und beantragt, den Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Wegen Herstellung von Heizanlagen in den neu zu erbauenden Schulen und städtischen Häusern wird der Stadtrat von Fall zu Fall entscheiden.

(Angenommen.)
(9246.) St.-R. H ö l z l referiert über das Ansuchen des Doktor Rudolf F r a n k um Herstellung eines Rohrstranges der Hochquellen-

leitung zu seiner Realität Konstr.-Nr. 235 Schreiberweg, XIX. Bezirk, und beantragt:

Dem Gesuchsteller wird die Herstellung eines Bleirohrstranges der Hochquellenleitung von der Langacker-gasse im XIX. Bezirke durch den Promenadeweg und den anschließenden unbenannten Weg zur Katastralparzelle Nr. 611/612 Grinzing gegen Entrichtung eines entsprechenden Anerkennungszinses bewilligt.

Die Leitung ist auf Verlangen der Gemeinde jederzeit zu entfernen.

Der Gesuchsteller hat sich weiters zu verpflichten, die Gemeinde für alle Ansprüche schadlos zu halten, welche wegen etwaiger Beschädigung der Gartenmauer bei Dr.-Nr. 1 Langacker-gasse infolge der Rohrlegung gestellt werden sollten.

Diese Verpflichtungen sind entsprechend sicherzustellen.

(Angenommen.)

(9539.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Friedrich Juliany um Abänderung des Baukonsenses für die Realität Einl.-Z. 482 und 229 Raßdorf (in der Heiligenstädter- und verlängerten Kahlenbergerstraße) und beantragt, von der Erfüllung der beiden Bedingungen, betreffend die Vereinigung der beiden Einlagen sowie die Übergabe von Straßengrund, gegen Ertrag einer Kaution von 1000 K vorläufig abzusehen.

(Angenommen.)

(9545.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Franz Mayer um Adaptierungsbewilligung für das Haus Dr.-Nr. 19 Raasgrabengasse, XIX. Bezirk, und beantragt:

Der Baukonsens für die Erteilung der Bewilligung zur Stockwerksaufsetzung wird bestätigt; bedungen wird jedoch:

1. Der außerhalb der Baulinie längs der Realität liegende Grundteil ist unentgeltlich zu Straßenzwecken an die Gemeinde Wien abzutreten, wobei die grundbücherliche Durchführung durch die Gemeinde auf ihre Kosten besorgt werden wird (und zwar vor Erteilung des Benützungskonsenses für die Stockwerksaufsetzung).

2. Die Verpflichtung zur Trottoirherstellung samt Rinnsal, erweitert durch die Verpflichtung zur Bornahme der entsprechenden Adaptierungen infolge eventueller Niveauänderungen ist auf Kosten des Bauwerbers grundbücherlich auf der Realität vor Erteilung des Benützungskonsenses für die Stockwerksaufsetzung einverleiben zu lassen.

(Angenommen.)

(9036.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen der Eigentümer des Hauses Dr.-Nr. 3 Hammerschmidtgasse, XIX. Bezirk, um Verlängerung des Hauptunratskanales dieser Gasse bis zu dem genannten Hause und beantragt die Gesuchsgewährung. (Abgelehnt.)

(9560.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Viktor Mrazek Erlen v. Wehrbord um Rückvergütung von 1400 K für die am Döblinger Friedhofe erworbene einfache Grust und beantragt, von der eingezahlten Gebühr per 2800 K gemäß dem Magistrats-Antrage 1400 K rückzuvorgüten.

(Angenommen.)

(9594.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Andreas Graßl um Baubewilligung für eine Trafikhütte in der Feistmantelgasse nächst dem Eingange in den Türkenschanzpark, XIX. Bezirk, und beantragt, den Bezirksamts-Antrag auf Bestätigung der Baubewilligung zu verwerfen.

(Angenommen.)

(9753.) St.-R. Hölzl referiert über die Abschreibung der nach Magdalena Stiedry aushaftenden Lizenzgebühr per 40 K 32 h pro 1902 und beantragt die Abschreibung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9790.) St.-R. Tomola referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergabe der Arbeiten und Lieferungen für

die Einrichtung der elektrischen diffusen Beleuchtung, sowie für die Herstellung der Skioptikonanschlüsse in der Schule XVI., Lorenz Wandlgasse 42 und beantragt, die Arbeiten und Lieferungen der Firma Sturm & Komp., IX., Liechtensteinstraße 12, als Bestbieterin zum offerierten Preise von 2808 K 30 h zu übertragen.

(Angenommen.)

(9572.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates der Stadt Wien, betreffend die Zustimmung zur beabsichtigten definitiven Besetzung des Bürgerschullehrers Josef Feder von der Mädchen-Bürgerschule II., Czerniuplatz 3, an die Knaben-Bürgerschule II., Schwarzinger-gasse 4, und beantragt, die Zustimmung zu verweigern.

(Angenommen.)

(9767.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Leitung der Privat-Mädchen-Volksschule der Barmherzigen Schwestern in Wien, XVIII., Antonigasse 72, um unentgeltliche Überlassung von Schreib- und Zeichenrequisiten und beantragt die unentgeltliche Überlassung von Schreib- und Zeichenrequisiten im Werte von rund 120 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9698.) St.-R. Tomola referiert über die Beleuchtung der Haizinger-, Hofstatt- und Spöttelgasse im XVIII. Bezirke und beantragt, in der Haizinger-, Spöttel- und Hofstattgasse im XVIII. Bezirke die Aufstellung von neun neuen halbnächtigen und zwei neuen ganznächtigen Flammen in den im Plane des Bauamtes bezeichneten Punkten mit dem jährlichen Kostenverfordernisse von 510 K für Gasconsum mit dem Beifügen zu genehmigen, daß die Inbetriebsetzung der neuen Flammen nach Bedarf und der fortschreitenden Verbauung entsprechend zu erfolgen hat.

(Angenommen.)

(9729.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilandes um unentgeltliche Überlassung von Schuldruckorten für die Privat-Mädchen-Volksschule VII., Kenyongasse 6 und 8, und beantragt die unentgeltliche Überlassung von Schuldruckorten im Werte von 19 K 8 h gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9716.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Friedrich Bormann um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Nr. 21 im Gersthofser Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9755.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Firma Herb & Schwab, XVIII., Währingerstraße 160 und 162, um Überlassung der hölzernen Schuppe auf der städtischen Realität Dr.-Nr. 162 a Währingerstraße im XVIII. Bezirke und beantragt die käufliche Überlassung der Schuppe um 200 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9730.) St.-R. Tomola referiert über die Vergabe der Traversenlieferung für die im Jahre 1903 noch zur Ausführung gelangenden Schulbauten und beantragt:

Der Magistrat wird ermächtigt, für die im Jahre 1903 noch zur Erbauung gelangenden Schulbauten, insbesondere für die Schulbauten II., Obere Augartenstraße 38 und Kaisermühlen, die Lieferung der Traversen im Sinne des Stadtrats-Beschlusses vom 7. Mai 1903, Z. 4981, zu bewerkstelligen.

(Angenommen.)

(9728.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Ernestine Paßucha, Witwe des Volksschullehrers Johann Paßucha, um Anweisung der Witwenpension und beantragt, der Gesuchstellerin die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 880 K jährlich, einen Erziehungsbeitrag von jährlich je 176 K für ihre Kinder Ernestine, Emilie und Johann Paßucha, das Sterbequartal per

550 K und das Quartiergeld per 200 K gemäß dem Magistrats-Antrage zuzuerkennen. (Angenommen.)

(9727.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Emilie Hacker, Witwe des Volksschullehrers Otto Hacker, um Anweisung der Witwenpension und beantragt, der Gesuchstellerin die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 720 K jährlich, einen Erziehungsbeitrag von 144 K für ihr Kind Walter, das Sterbequartal per 450 K und das Quartiergeld per 150 K gemäß dem Magistrats-Antrage zuzuerkennen. (Angenommen.)

(9726.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Hermine Langer, Witwe des Volksschullehrers Franz Langer, um Anweisung der Witwenpension und beantragt, der Gesuchstellerin die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 640 K jährlich, einen Erziehungsbeitrag von je 128 K jährlich für die Kinder Franz und Anna Langer, das Sterbequartal per 400 K und das Quartiergeld im Betrage von 150 K gemäß dem Magistrats-Antrage zu bewilligen. (Angenommen.)

(9725.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Anna Nisha, Witwe des Bürgerschullehrers i. R. Ernst Nisha, um Anweisung der Witwenpension und beantragt, der Gesuchstellerin die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 1360 K jährlich und das Sterbequartal per 765 K gemäß dem Magistrats-Antrage zuzuerkennen. (Angenommen.)

(9642.) St.-R. Tomola referiert über den Schlussbericht des Alois Kunzfeld, betreffend das erste Schuljahr des Fortbildungskurses für den Zeichen- und Kunstunterricht, XIV., Sechshausenstraße 1, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9568.) St.-R. Tomola referiert über die Abänderung der Baulinie für die Schopenhauerstraße zwischen der Theresien- und Karl Beckgasse, XVIII. Bezirk, und beantragt:

1. Die derzeit genehmigten Baulinien für die Schopenhauerstraße im XVIII. Bezirke in dem Teile zwischen der Theresiengasse und der Karl Beckgasse werden unter Festsetzung einer Straßenbreite von 15 m nach den im Plane 2, Z. 807/XIII ex 1903, blau eingezeichneten Linien abgeändert.

2. Die derzeit genehmigten Baulinien in dieser Gasse von der Karl Beckgasse bis zur Lazaristengasse, in welchem Teile fast alle Häuser dreistöckig sind, werden belassen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9607.) St.-R. Tomola referiert über den Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrates, betreffend die Auflassung der Knaben-Volksschule V., Wienstraße 34, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(9573.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zum Dienstaustausch des Volksschullehrers der Knaben-Volksschule XX., Gerhardusgasse 7, Daniel Vallejo und des Volksschullehrers der Knaben-Volksschule IX., Lazarettgasse 27, Theodor Weippl, und beantragt die Zustimmung.

(Angenommen.)

(9609.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Oberlehrerwitwe Emilie Mraz um Bewilligung zur Weiterbenützung der Oberlehrerwohnung im Schulgebäude V., Grütagasse 14, und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9608.) St.-R. Tomola referiert über den Schlussbericht der provisorischen Leitung des städtischen Pädagogiums für das Schuljahr 1902/03 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9708.) St.-R. Tomola referiert über die Beschwerde des Fleischaufwärters Mendel Pordes wider die abweisliche Erledigung seines Ansuchens um Bewilligung zur Aufstellung eines Fleischverkaufsstandes am Gersthofer Markte, XVIII. Bezirk, und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(9509.) St.-R. Tomola referiert über die der Firma A. Hölder zu leistende Entschädigung für die gelieferten Exemplare des Sidmann'schen Werkes „Wien im 19. Jahrhundert“ und beantragt:

Dem Verleger des Werkes „Wien im 19. Jahrhundert“ Alfred R. v. Hölder wird für seine bei der Ausstattung des Werkes bekundete Uneigennützigkeit der Dank und die Anerkennung des Stadtrates ausgesprochen.

Für die Lieferung von 900 gebundenen Exemplaren wird ihm außer dem für ungebundene Exemplare vertragmäßig ausgemachten Preise von je 2 K ein weiterer Betrag von je 2 K aus Billigkeitsgründen zugestanden.

Von der Anfertigung und Überreichung von Prachtexemplaren des Werkes wird Umgang genommen.

Die vorhandenen Exemplare sind an die Gemeinderäte, Ämter und Schulbibliotheken zu verteilen. (Angenommen.)

(9695.) St.-R. Weitmann referiert über die Errichtung einer Gedenktafel an dem Hause VII., Rindlgasse 32, für den Prälaten Dr. Sebastian Brunner und beantragt:

Die Errichtung einer Gedenktafel für den Prälaten Dr. Sebastian Brunner am Hause VII., Rindlgasse 32, wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 21. Juli 1903 um den Kostenbetrag von zirka 200 K genehmigt und wird dieser Betrag zur Deckung auf den Reservefond verwiesen. Die Inschrift ist gemäß dem Vorschlage der Direktion der städtischen Sammlungen auszuführen. Die Anschaffung und Aufstellung der Tafel ist sofort vom Stadtbauamte im kurrenten Wege vorzunehmen. (Angenommen.)

(9766.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Viktor Eischler um Bewilligung zur Herstellung eines Wetterstuhldaches über dem Tor des Hauses Dr.-Nr. 39 Siebensterngasse, VII. Bezirk, und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9600.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen der Produktiv-Genossenschaft der vereinigten Weber im niederösterreichischen Waldviertel um Erhöhung des vereinbarten Preises von 80 h per Meter auf 85 h per Meter für die im Jahre 1903 gelieferte beziehungsweise zu liefernde blaue Leinwand und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9548.) St.-R. Weitmann referiert über Herstellungen in dem der k. k. graphischen Lehr- und Versuchsanstalt unentgeltlich überlassenen städtischen Hause VII., Westbahnstraße 25, und beantragt, nur die Ausgaben für die äußere Fassade zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9768.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über Herstellungen im Schulhause XVI., Abelegasse 29, beziehungsweise Friedrich Kaiser-gasse 32, und beantragt, die im Lokalaugenscheins-Protokolle vom 27. Juli 1903 beantragten Herstellungen mit dem Kostenbetrage von zirka 6000 K zu genehmigen und zur Ausgabe-Kubrik XII 4 c einen Zuschußkredit im Betrage von 5860 K zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9719.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Moriz Erlen v. Kuffner um Bewilligung zur Abteilung der Realität Einl.-Z. 1314 Grundbuch Ottakring, Kat.-Parz. 2440, 2441

im XVI. Bezirke (an der Thaliastraße und Kreitnergasse) und beantragt die Besuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9687.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über den Rekurs des Ludwig Popovich wider den feuerpolizeilichen Auftrag vom 12. Jänner 1903, betreffend das Haus XVI., Gaullachergasse 4, und beantragt die Abweisung des Rekurses nach dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9538.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Jakob und der Karoline Kohn um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität Dr.-Nr. 84 Ottakringerstraße im XVII. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund und beantragt, die Schadloshaltung für den zur Ottakringerstraße abzutretenden Grund mit 36 K per Quadratmeter und für den zur Frauengasse abzutretenden Grund mit 24 K per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen.)

(9762.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Mieter der Stadtbahnviaduktbogen am Hernalsergürtel um Errichtung eines Auslaufbrunnens und beantragt, die Errichtung eines Auslaufbrunnens der Hochquellenleitung am Hernalsergürtel im XVII. Bezirke an der im Augenschensprotokolle vom 23. Juli 1903 bezeichneten Stelle zu genehmigen und zur Bestreitung der budgetmäßig nicht bedeckten Kosten per 500 K einen (zweiten) Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausg.-Rubr. XXVI 11 „Errichtung von Auslaufbrunnen“ zu bewilligen.

Zugleich wird das erforderliche Wasserquantum per 100 hl täglich aus der Hochquellenleitung genehmigt.

Der Auslaufbrunnen ist dem Vorrate zu entnehmen.

(Angenommen.)

St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über Gesuche um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für eigene Gräber im Hernals Friedhofe und beantragt die Besuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage für:

(9709.) Filomene Serp;

(9710.) August Thor;

(9711.) Henriette Ulrich;

(9712.) Vinzenz Bielowlawek;

(9713.) Franziska Groh;

(9714.) Alice Würth;

(9715.) Raimund Ittner.

(Angenommen.)

(9605.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Ferdinand Lichtblau um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität Dr.-Nr. 23 Dürergasse, VI. Bezirk, abzutretenden Grund und beantragt:

Die Schadloshaltung für den in der Dürergasse vom Hause Einl.-Z. 37, Dr.-Nr. 23, abzutretenden Grund wird mit 50 K per Quadratmeter bemessen und als Einlösendpreis für den in die Verbauung einzubeziehenden Teil des öffentlichen Gutes im Ausmaße von 57.14 m² und 13.56 m², zusammen 70.70 m², der Betrag von 150 K per Quadratmeter bestimmt, wobei der Gesuchsteller die Kosten der Plananfertigung und der Durchführung des Rechtsgeschäftes zu tragen hat.

Diese Preisbestimmungen haben nur auf die Dauer von zwei Jahren Gültigkeit zu erhalten.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9627.) St.-R. Wessely referiert über die Bestellung eines Vertreters der Gemeinde Wien zur gerichtlichen Eintreibung der Forderung per 37.528 K 43 h für die mit Gemeinderats-Beschluß

vom 6. Mai 1902, Z. 5825, verkaufte Baustelle Einl.-Z. 849 VI. Bezirk, und beantragt, mit der Vertretung der Gemeinde Wien den Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Ferdinand Czelschowsky zu betrauen.

(Angenommen.)

(9758.) St.-R. Wessely referiert über die Anschaffung von Vorspritzwagen zur Straßenpflege und beantragt, die Lieferung von 9 Stück Automatspritzwagen à 20 bis 22 hl Inhalt der Firma Felsenstein & Parsche in Piesing zum Preise von 2590 K per Stück und gegen Übernahme einer einjährigen Haftzeit zu übertragen.

(Angenommen.)

(9599.) St.-R. Wessely referiert über die Schlußrechnung, betreffend Räumungsarbeiten in der ehemaligen Markthalle Michelbeuern, und beantragt, die vorgenommenen Räumungsarbeiten nachträglich zu genehmigen, auf die Behebung der beanstandeten Mängel und auf die Wiederherstellung des Fleischzerteilraumes in den vorigen Stand durch die Staatsbahn-Direktion gegen Zahlung eines Pauschalbetrages von 950 K nach geschener Ausführung einzugehen und zur Deckung der Auslagen per 2610 K 8 h und 950 K einen Zuschußkredit zur Rubrik XXIX 8 von 3560 K 8 h zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9397.) St.-R. Wessely referiert über die Verteilung von Unterstützungen aus den Geldern der Stiftung eines ungenannten Menschenfreundes und beantragt, den für das Jahr 1903 verfügbaren Betrag von 18.812 K 87 h in Teilbeträgen von 100 und 200 K an die vom Magistrate in Vorschlag gebrachten Bewerber zu verteilen.

(Angenommen.)

(9759.) St.-R. Wessely referiert über das Projekt der Rehrichtverfrachtung nach Trumau und beantragt:

1. Das vom Stadtbauamte mit dem Berichte vom 27. November 1902, Z. 1479/XI, vorgelegte Projekt für die Verfrachtung des gesamten aus den Bezirken IV, V, VI, X, XII, XIII, XIV und XV zur Abfuhr gebrachten Rehrichts nach Trumau wird abgelehnt.

2. Das Stadtbauamt ist anzuweisen, ein neues Projekt für die Verfrachtung des Straßen- und Marktrehrichts der obgenannten Bezirke, eventuell auch der Bezirke III, VII, VIII und IX nach Trumau auszuarbeiten.

3. Der Magistrat wird angewiesen, die mit der Gemeinde Trumau und den übrigen beteiligten Gemeinden und landwirtschaftlichen Kaffinos, sowie mit der k. k. priv. Südbahngesellschaft eingeleiteten Verhandlungen betreffs Abnahme beziehungsweise Verfrachtung des im Punkte 2 der Anträge erwähnten Straßen- und Marktrehrichts fortzusetzen.

4. Die im Protokolle vom 25. Mai 1903 enthaltene Mitteilung des Bürgermeisters von Trumau wird zur Kenntnis genommen.

(Angenommen.)

(9699.) St.-R. Bielowlawek referiert über das Offert der Österreichischen Mannesmannröhrenwerke vom 20. Juli 1903 auf Lieferung der Bogenlampenmaste für die elektrische Beleuchtung der Ringstraße, des Grabens, des Karls- und Schwarzenbergplatzes und beantragt, das Offert anzunehmen und den Dfferenten die Lieferung der Bogenlampenmaste zu übertragen.

(Angenommen.)

(9779.) St.-R. Bielowlawek referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Lieferung von Pferdegeschirren und Stallrequisiten für 32 Paar Pferde des Fuhrwerksbetriebes für die Straßenpflege, und beantragt, die Lieferung der Pferdegeschirre und Stallrequisiten für 20 Paar Pferde dem Josef Starh und für 12 Paar Pferde der Ersten Lederwaren-Produktivgenossenschaft der Wiener Wiens nach ihren Offerten zu übertragen. (Angenommen.)

(9721.) St.-R. **Bielohlawek** referiert über das Ansuchen des Architekten **Ernst v. Gotthilf** um Bekanntgabe der Baulinie für die Realität Dr.-Nr. 3 Krugerstraße im I. Bezirke und beantragt die Hinaufgabe des beiliegenden Spezialbaulinienplanes.

(Angenommen.)

(9685.) St.-R. **Kauer** referiert über das Ansuchen des **Alois Wild** um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Baustelle Kat.-Parz. 555/24, Einl.-Z. 1568 Penzing (Penzingerstraße) und beantragt, die Errichtung der Wohnräume im Dachboden, sowie die Nichteinhaltung des 15prozentigen Hofausmaßes mit Rücksicht auf die Dimensionen der Eckbaustelle in Gemäßheit der §§ 87, 43 und 105 der Bauordnung für die Stadt Wien zuzugestehen.

Die Neubewilligung wird unter der Bedingung bestätigt, daß der Bauwerber für den zur Erker- und Risalitanlage erforderlichen Grund per 2.514 m² 30 K für 1 m², das ist zusammen 75 K 42 h an die Gemeinde Wien als Entschädigung noch vor Ausfertigung des Baukonsenses entrichtet.

(Angenommen.)

(9686.) St.-R. **Kauer** referiert über das Ansuchen des **Alois und August Wild** um Bewilligung zur Erbauung eines Wohnhauses auf der Realität Kat.-Parz. 552/17, Einl.-Z. 398 Penzing (Penzingerstraße), und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung unter der Bedingung, daß die Bauwerber für den der Erkerausladung entsprechenden Grund per 2.35 m² den Betrag von 30 K per Quadratmeter, das ist zusammen 70 K 50 h vor Ausfertigung der Baubewilligung bei der Hauptkassenabteilung des XIII. Bezirkes bezahlen.

Weiters wird beantragt, die projektierte Bauerleichterung hinsichtlich zweier bewohnbarer Dachbodenräume im Grunde der §§ 87 und 105 der Bauordnung zu bestätigen.

(Angenommen.)

(9792.) St.-R. **Kauer** referiert über das Ansuchen der Firma **F. R. Ströbel** um Bewilligung zur Herstellung eines Dampf-rauchfanges auf der Realität Dr.-Nr. 421 Linzerstraße im XIII. Bezirke und beantragt die Bestätigung des Baukonsenses.

(Angenommen.)

(9706.) St.-R. **Kauer** referiert über die rückständige Kanalräumungsgebühr für das Haus Dr.-Nr. 55 Reingasse (Kongregation der frommen Arbeiter) im XIII. Bezirke und beantragt:

Die Kanalräumungsgebühr für das Kongregationshaus der frommen Arbeiter vom heiligen **Josef Calasanz** von der Mutter Gottes (Calasantiner) im XIII. Bezirk, Reingasse 55, wird mit 1. Jänner 1903 auf 5 K 70 h herabgesetzt und ist bei der städtischen Hauptkassa in halbjährigen Raten im vorhinein zu entrichten; vom gleichen Zeitpunkte ist die bisherige Jahresgebühr von 14 K 25 h zu löschen.

(Angenommen.)

(Der Vorsitzende konstatiert die Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten.)

(9769.) St.-R. **Graba** referiert über die Versetzung des Exekutioneomte-Offizials **Robert Hollub** in den bleibenden Ruhestand und beantragt die Versetzung in den bleibenden Ruhestand von amtswegen und die Bemessung des Ruhegehaltes mit zusammen 1740 K jährlich gemäß dem Magistrats-Antrage.

Bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten angenommen.

(9717.) St.-R. **Graba** referiert über das Ansuchen des **Franz Faß**, Offizials der städtischen Versorgungsanstalt in Wien, um Bewilligung eines einjährigen Urlaubes vom 1. August 1903 an gegen Einstellung sämtlicher Bezüge und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(9749.) St.-R. **Graba** referiert über den Antrag der Direktion der städtischen Straßenbahnen wegen Bewilligung eines Kurkostenbeitrages für den Ober-Inspektor **Eugen v. Dauber** und beantragt die Bewilligung eines Kurkostenbeitrages von 500 K, welcher auf Rechnung des Voranschlages zu stellen ist.

(Angenommen.)

(9791.) St.-R. **Graba** referiert über das Ansuchen des Beamten der städtischen Straßenbahnen **Josef Kobausch** um Verlängerung seines Krankheitsurlaubes, beziehungsweise um Belassung seiner aktiven Bezüge und beantragt, gemäß dem Antrage der Direktion der städtischen Straßenbahnen dem Gesuchsteller die volle Befoldung noch für die Monate August und September 1903 zu belassen.

(Angenommen.)

(9788.) St.-R. **Graba** referiert über das Ansuchen der **Katharina Koch**, Witwe des provisorischen Beamten des Bezirkswahlkatasters für den XI. Bezirk **Moriz Koch**, um eine Gnadengabe und beantragt, der **Katharina Koch**, Bezirkswahlkatasters-Beamtenwitwe, eine Gnadengabe von jährlich 240 K und für ihren am 10. Februar 1898 geborenen Sohn **Josef** eine solche von jährlich 72 K, beide vom 1. Mai 1903 bis Ende des Jahres 1905, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9787.) St.-R. **Graba** referiert über das Ansuchen der Sanitätsdienerwitwe **Marie Farosch** um Bewilligung einer Gnadengabe und beantragt:

1. Der **Marie Farosch**, städtischen Sanitätsdienerwitwe, sei eine Gnadengabe von jährlich 240 K vom 1. Juni 1903 bis Ende des Jahres 1905 und ihrem am 29. Jänner 1892 geborenen Sohn **Johann Ferdinand** aus der ersten Ehe des Verstorbenen eine solche von jährlich 72 K vom 1. Juni 1903 bis zum vollendeten 14. Lebensjahre, d. i. bis zum 28. Jänner 1906, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

2. Das weitere Ansuchen um Bewilligung des Krankengeldes für die Zeit vom 9. Mai bis zum Tode des Gatten, sowie eines Leichenkostenbeitrages wird abgelehnt.

(Angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderat.)

(9773.) St.-R. **Graba** referiert über das Ansuchen der städtischen Telegraphisten um Bewilligung einer Remuneration für außerordentliche Dienste und beantragt:

Den städtischen Telegraphisten **Anton Kölbig sen.**, **Rudolf Friedle**, **Roman Mayer**, **Georg Gluck** und **Anton Kölbig jun.** wird anlässlich des Permanenzdienstes für die Überwachung der Arbeiten der privaten Elektrizitäts-Gesellschaften in der Zeit vom 24. April bis 25. Mai 1903 eine Remuneration von je 25 K bewilligt.

Die Remunerationen sind auf Rechnung der „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“ zu stellen.

(Angenommen.)

(9737.) St.-R. **Graba** referiert über den Betriebsbericht der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke für die Monate April bis Ende Juni 1903 und beantragt, den Quartalsbericht zur Kenntnis zu nehmen und in Zukunft die Vorlage von Monatsberichten zu genehmigen.

Die Monatsberichte sind den Mitgliedern des Stadtrates zu übermitteln.

(Angenommen.)

(9622.) St.-R. **Graba** referiert über das Ansuchen des Magistrats-Ober-Kommissärs **Dr. Franz Samöck** um nachträgliche Erhöhung der für die Zeit vom 18. Juni 1897 bis 30. April 1901 bezogenen Bauzulage und beantragt die Bewilligung eines Pauschaltes von 2000 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9697.) St.-R. Fraba referiert über Gesuche von freiwilligen Feuerwehren um Bewilligung von Subventionen und beantragt:

1. Die Geharungsausweise der freiwilligen Feuerwehren Kaiser-Ebersdorf, Speifing, Lainz, Neustift am Walde und Unter-Sievering über die im Jahre 1902 bewilligten Subventionen werden mit dem Bemerkten genehmigend zur Kenntnis genommen, daß der mit Ende Dezember 1902 verbliebene Kassarest als Saldo auf Rechnung des Jahres 1903 vorzutragen ist.

2. Die Geharungsausweise der freiwilligen Feuerwehren Neulerchenfeld, Hernalz und Pöckleinsdorf über die im Jahre 1902 bewilligten Subventionen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

3. Die Geharungsausweise der freiwilligen Feuerwehren Rudolfsbügel und Hegendorf über die im Jahre 1902 erhaltenen Subventionen werden mit dem Beifügen zur Kenntnis genommen, daß die Kosten für die Instandsetzung und Umgestaltung von Helmen künftig aus Subventionsmitteln nicht mehr bestritten werden dürfen, und daß in Zukunft um die Genehmigung zu solchen Arbeiten, deren Ausführung nur durch das städtische Feuerwehr-Kommando zu veranlassen ist, im Wege des Verbandes beim Magistrate einzuschreiten ist.

4. Der Geharungsausweis der Freiwilligen Feuerwehr Hieging über die Subvention für 1902 wird mit dem Beifügen zur Kenntnis genommen, daß die Beistellung von Einrichtungsgegenständen im Wege des Verbandes beim Magistrate anzusprechen ist und der mit Ende Dezember 1902 verbleibende Kassarest als Saldo auf Rechnung des Jahres 1903 vorzutragen ist.

5. Der Geharungsausweis der Freiwilligen Feuerwehr Ober-St. Veit über die Subvention für das Jahr 1902 wird mit dem Beifügen zur Kenntnis genommen, daß die darin verrechnete Remuneration für den Schriftführer per 32 K aus Vereinsmitteln zu bestreiten und der nach Ausschreibung dieses Betrages mit Ende des Jahres 1902 verbleibende Kassarest per 23 K 84 h als Saldo für das Jahr 1903 vorzutragen ist.

6. Der Geharungsausweis der Freiwilligen Feuerwehr Hütteldorf über die Subvention des Jahres 1902 wird mit dem Bemerkten zur Kenntnis genommen, daß die in Rechnung gestellten Kosten für die Instandsetzung eigener Monturstücke per 46 K aus Subventionsmitteln nicht bestritten werden dürfen und daß sich somit der im Geharungsausweise ausgewiesene Abgang von 72 K 95 h auf 26 K 95 h reduziert.

7. Der Geharungsausweis der Freiwilligen Feuerwehr Breitensee über die Subvention des Jahres 1902 wird mit dem Bemerkten zur Kenntnis genommen, daß Verbandzeug für den Medikamentenkasten in Zukunft beim städtischen Feuerwehr-Kommando anzusprechen, für größere Reparaturen an Ausrüstungsgegenständen im Wege des Verbandes beim Magistrate die Genehmigung einzuholen, der für das Austragen von Einladungskarten zu Vereinsversammlungen verrechnete Betrag von 8 K 80 h aus eigenen Geldern zu bestreiten ist und nach Ausschreibung dieser Post statt des ausgewiesenen Abganges von 109 K 71 h nur ein solcher von 100 K 91 h verbleibt.

8. Der Geharungsausweis der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Döbling über die im Jahre 1902 bewilligte Subvention wird mit dem Beifügen zur Kenntnis genommen, daß die Kosten für die Anschaffung eines Kopierbuchs, einer Kopierschale, von Rahmen samt Verglasung und von Chanonmappen per 55 K 62 h aus Vereinsmitteln zu bestreiten sind und daß nach Ausschreibung dieses Betrages statt des ausgewiesenen Abganges von 261 K 7 h nur ein solcher von 205 K 45 h verbleibt.

9. Der Geharungsausweis der Freiwilligen Feuerwehr Unter-Döbling über die Subvention des Jahres 1902 wird mit dem Bemerkten zur Kenntnis genommen, daß die Kosten für die Anschaffung von Bilderrahmen samt Verglasung und von Legitimationskarten im Gesamtbetrage von 25 K 70 h aus Vereinsmitteln zu bestreiten sind und der nach Ausschreibung dieser Posten verbleibende Kassarest per 48 K 38 h als Saldo auf Rechnung des Jahres 1903 vorzutragen ist.

10. Der Geharungsausweis der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenstadt über die Subvention des Jahres 1902 wird mit dem Bemerkten zur Kenntnis genommen, daß die Kosten für die Instandsetzung von eigenen Parashwernern per 26 K aus Vereinsmitteln zu bestreiten sind, und der nach Ausschreibung dieser Post verbleibende Kassarest per 12 K 64 h als Saldo auf Rechnung des Jahres 1903 vorzutragen ist.

11. Der Geharungsausweis der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Sievering über die für das 1902 bewilligte Subvention wird mit dem Beifügen zur Kenntnis genommen, daß der darin verrechnete Jahresbeitrag zum Verbands der freiwilligen Feuerwehren und der dem Hauptmann gewährte Sitzungsbeitrag aus eigenen Vereinsmitteln zu bestreiten sind und der nach Ausschreibung dieser Posten im Gesamtbetrage von 14 K verbleibende Kassarest per 173 K als Saldo auf Rechnung des Jahres 1903 vorzutragen ist.

12. Der Geharungsausweis der Freiwilligen Feuerwehr Grinzing über die Subvention des Jahres 1902 wird mit dem Beifügen zur Kenntnis genommen, daß die Kosten für die Instandsetzung von eigenen Tuchmonturen und die Portospesen im Gesamtbetrage von 40 K 39 h aus Vereinsmitteln zu bestreiten sind und der nach Ausschreibung dieser Posten verbleibende Kassarest per 149 K 89 h als Saldo auf Rechnung des Jahres 1903 vorzutragen ist.

13. Der Geharungsausweis der Freiwilligen Feuerwehr Ruzdorf über die Subventionen der Jahre 1901 und 1902 wird mit dem Beifügen zur Kenntnis genommen, daß der darin verrechnete Jahresbeitrag zum Verbands der freiwilligen Feuerwehren per 10 K aus Vereinsmitteln zu bestreiten, der nach Ausschreibung dieses Betrages verbleibende Kassarest per 12 K 68 h als Saldo auf Rechnung des Jahres 1903 vorzutragen ist, Brennmaterialien in Zukunft nicht mehr aus Subventionsmitteln bestritten werden dürfen, sondern beim Bezirksvorsteher anzusprechen sind und Instandsetzungsarbeiten an den Fernsprechanlagen durch die hierzu berufene Mannschaft der städtischen Feuerwehr zu veranlassen sind.

14. Für das Jahr 1903 wird den Freiwilligen Feuerwehren Rudolfsbügel und Breitensee eine Subvention von je 400 K, den Freiwilligen Feuerwehren Hegendorf und Hütteldorf eine solche von je 300 und Ober-Döbling von 500 K zur Deckung des Abganges aus dem Jahre 1902 und Bestreitung der Auslagen für kleinere Reparaturen und Erfordernisse gegen seinerzeitige Verrechnung bewilligt.

15. Der Freiwilligen Feuerwehr Kaiser-Ebersdorf wird für das Jahr 1903 gegen seinerzeitige Verrechnung eine Subvention von 200 K zur Bestreitung der Auslagen für Gerätereinigung, kleinere Reparaturen und Erfordernisse bewilligt.

16. Für das Jahr 1903 wird der Freiwilligen Feuerwehr:

Speifing eine Subvention von	200 K
Hieging eine Subvention von	300 "
Ober-St. Veit eine Subvention von	200 "
Pöckleinsdorf eine Subvention von	240 "
Unter-Döbling eine Subvention von	200 "
Heiligenstadt eine Subvention von	250 "
und Grinzing eine Subvention von	100 "

gegen seinerzeitige Berechnung zur Bestreitung der Auslagen für kleinere Reparaturen und Erfordernisse bewilligt.

17. Der Freiwilligen Feuerwehr Neulerchenfeld wird für das Jahr 1903 gegen seinerzeitige Berechnung eine Subvention von 300 K zur Deckung des Abganges aus dem Jahre 1902 und Bestreitung der Auslagen für die Reinigung der Wchräume und kleinere Erfordernisse mit dem Beifügen bewilligt, daß die Kosten der beabsichtigten Umgestaltung der Helme aus dieser Subvention nicht bestritten werden dürfen, und daß um die Genehmigung für diese Arbeiten im Wege des Verbandes beim Magistrate einzuschreiten ist.

18. Der Freiwilligen Feuerwehr Hernals wird für das Jahr 1903 gegen seinerzeitige Berechnung zur Deckung des Abganges des Jahres 1902 und Bestreitung der Auslagen für Reinigung der Bettwäsche, für kleinere Reparaturen und Erfordernisse eine Subvention von 350 K bewilligt.

19. Der Freiwilligen Feuerwehr Rußdorf wird für das Jahr 1903 gegen seinerzeitige Berechnung eine Subvention von 600 K bewilligt, wovon der Teilbetrag von 176 K an den die Reinigung der Wchräume und den Telephondienst besorgenden Feuerwehrdiener, welchem statt des ihm nach dem Gemeinderats-Beschlusse vom 12. September 1902, Pr.-Z. 8773 ex 1902, für das Jahr 1902 gebührenden Lohnes von 360 K noch dem vorgelegten Ausweise nur ein solcher von 184 K flüssig gemacht worden ist, nachträglich auszubezahlen und der Rest zur Bestreitung der Auslagen für kleinere Reparaturen und Erfordernisse zu verwenden ist.

(Angenommen; Punkte 14 bis 19 an den Gemeinderat.)

(9780.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen der Kommandit-Gesellschaft **Rot & Komp.** um Ratenbewilligung für die Zahlung der rückständigen Zins- und Schulheller vom Hause Einl.-Z. 574 per 2101 K pro 1901 und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Bezirksamts-Antrage abzuweisen. (Angenommen.)

(9738.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über die Vergebung der Lieferung eines Transformatorenhäuschens für das Drehstromnetz nach Floridsdorf und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Lieferung des Kioskes für den Kaiserplatz im XX. Bezirke in derselben Größe und Ausführung wie jene am Raschmarke und am Kolumbusplatz, jedoch statt der Verglasung mit Tafelglas mit Drahtglas der Firma **M. Ph. Wagner** auf Grund des angeschlossenen Offertes vom 15. Juli 1903 zum Preise von 4715 K gegen dem übertragen, daß das Objekt bis auf die Vollendungsarbeiten in fünf Wochen, gerechnet vom Tage der Bestellung, so weit fertiggestellt wird, daß mit der Montierung der Apparate begonnen werden kann und im übrigen dieselben Bedingungen wie für die Ausführung der bereits gelieferten Schalthäuschen eingehalten werden. (Angenommen.)

(9684.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Reduzierung der Gebühren für den Wasserverbrauch in Häusern des IX. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge (Angenommen.)

(9723.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des **Oto Kadletz-Reymann** um Bewilligung zur Planauswechslung, betreffend den Bau eines Wohnhauses auf der Realität Dr.-Nr. 21 Canisiusgasse, IX. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß für die Zustimmung der Gemeinde zu einer Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 2.86 m² ein Betrag von 70 K per Quadratmeter vor Ausfertigung der Baubewilligung zu den eigenen Geldern der Gemeinde erlegt wird. (Angenommen.)

(9772.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Anerbieten des **Wenzel Spittler** zur Herstellung von Leinwand-Eisenstich für den Neubau des städtischen Polizeigefängnisses IX., Fahngasse 8/10, und beantragt die Genehmigung des Offertes gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9718.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des **Karl Schneid** um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität Dr.-Nr. 144/146 Lerchenfeldestraße im VIII. Bezirke zur Straßenverbreiterung abgetretenen G- und im Ausmaße von 1.12.03 m² und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(9692.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen der Pächter von Bürgerospitals-Grundstücken im XI. Bezirke um Verlängerung der Frist zur Räumung ihrer Gründe und beantragt:

Den zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 28. Jänner 1903, Pr.-Z. 841, gekündigten Pächtern der Kat.-Parz. 1797, 1799/3 und 1560/17 im XI. Bezirke „Obere Leiten“ wird die Räumungsfrist für die in die projektierte Gartenanlage zwischen Zipperergasse und Rinnböckstraße im XI. Bezirke fallenden Bestandsflächen vom August-Termine 1903 bis 15. September 1903 in Abänderung des zitierten Stadtrats-Beschlusses verlängert.

Der Magistrat wird beauftragt, wegen Neuverpachtung der zu Gartenzwecken nicht benötigten Restflächen das Nötige zu veranlassen. (Angenommen.)

(9739.) **St.-R. Büsch** referiert über den Entwurf des der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft auszustellenden Reverses für die Inanspruchnahme von Südbahngrund in der Hekendorferstraße zur Verlegung von Drehstromkabeln und beantragt, den vorliegenden Entwurf zu genehmigen und die städtische Hauptkassa zu beauftragen, den geforderten Aneerkennungs-zins von 1 K jährlich am 2. Jänner eines jeden Jahres, beziehungsweise nach der erfolgten Ausführung der Arbeiten, sogleich der Bahnerhaltungs-Sektion Wien der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft zu Lasten des Betriebes anzuweisen. (Angenommen.)

(9752.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des **Wenzel König** und **Cesare Pagotti** um Abänderung der Fahrroule zur Verführung des Erdaushubes vom Kasernenbau auf den Gründen der Gatterholz-Kemise, XII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung der angeführten Fahrroule gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9720.) **St.-R. Brauneis** referiert über das Ansuchen des **Josef** und der **Marie Koci** um Bewilligung zur Abteilung der Realität Einl.-Z. 155 Rudolfsheim (an der Dreihaus- und Schwendergasse) und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9574.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Bestellung eines Substituten des Sekretärs **Dr. Knall** zur Vertretung von Bediensteten der städtischen Straßenbahnen aus Anlaß von Straßenbahnunfällen und beantragt:

Die Direktion hat bekanntzugeben, wie früher, während der Abwesenheit des **Dr. Knall**, vorgegangen wurde. (Angenommen.)

(9641.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen des **Anton Schelle** um Bestimmung der Schadloshaltung für den von den Realitäten Einl.-Z. 321 und 328 Grundbuch Wieden, IV. Bezirk, Dr.-Nr. 2/4 Karls-gasse, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund und beantragt:

Die Schadloshaltung sei entsprechend dem Antrage des Stadtbauamtes mit dem Pauschalbetrage von 69 000 K festzusetzen, wobei

die Kosten der Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung die Partei zu tragen hat.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9554.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Abänderung des Servitutsvertrages, betreffend die Schneebergbahn im Gemeindegebiete Fischau und beantragt:

Der Stadtrat genehmigt den von Dr. Schruf noc. der Aktien-gesellschaft der Schneebergbahn vorgelegten Entwurf einer nachträglichen Vereinbarung, laut welcher die im Servitutsvertrage vom 15. und 28. Dezember 1897 bezüglich der Herstellung von Rampen zur Bahnüberführung auf Kat.-Parz. 1305/2 in Fischau getroffenen Vereinbarungen als gegenstandslos aufgehoben und die bürgerliche Löschung derselben bewilligt wird, die übrigen Bestimmungen des gedachten Vertrages aber aufrecht erhalten bleiben. (Angenommen.)

(9760.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei, betreffend die dem Schiffskapitän Franz Kremar erteilte Bewilligung zur Errichtung einer Propellerüberfuhr von der hinteren Zollamtsstraße am rechten Donaukanalufer zur Ulrichsgasse am linken Ufer und beantragt, von einer Berufung an das k. k. Ackerbauministerium abzusehen.

(Angenommen.)

(9754.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Anzeige des Stadtbauamtes von der durch Johann Hinterberger erfolgten Aufstellung einer Tafel „Freiwillig gestatteter Weg“ auf dem von der Weinberggasse nächst Dr.-Nr. 64 über die Kat.-Parz. 523 Unter-Sievering zur Sievingerstraße führenden Fußwege und beantragt, das Bezirksamt zu ermächtigen, gegen Karl und Johann Hinterberger die Besitzstörungsklage durch den Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Robert Swoboda einbringen zu lassen. (Angenommen.)

(9694.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Errichtung einer Gedenktafel am Hause IV., Fleischmannsgasse 1, für den Tonbildner Albert Lorzing und beantragt:

Die Errichtung einer Gedenktafel am dem Hause IV., Fleischmannsgasse 1, für den Tonbildner Albert Lorzing wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenschein-Kommission vom 22. Juli 1903 mit einem Kostenbetrage von 250 K, welcher Betrag zur Deckung auf den Reservefond verwiesen wird, genehmigt. Die Anschaffung und Aufstellung der Tafel ist vom Stadtbauamte sofort im kurrenten Wege vorzunehmen. (Angenommen.)

(9704.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Ausfertigung von Servitutsbestellungsurkunden, betreffend die für die Überbrückung der Vororte, Gürtel- und Donaukanallinie, sowie der verlegten Kaiser Franz Josefsbahn in Anspruch genommenen Gründe, und beantragt die Zustimmung zur Ausfertigung der vom Magistrat vorgelegten Servitutsbestellungsurkunden. (Angenommen.)

(9663.) St.-R. Hörmann referiert über den Magistratsbericht, betreffend den am 14. Juli 1903 stattgehabten Brand im Schlachthause St. Marx, und beantragt:

1. Der vorliegende Bericht über den am 14. Juli 1903 im Schlachthause St. Marx stattgefundenen Brand wird zur Kenntnis genommen.

2. Der sofortige Beginn der Wiederherstellungsarbeiten wird genehmigt.

3. Die Herstellung und Instandsetzung der durch den Brand beschädigten Objekte des Schlachthauses St. Marx beziehungsweise des Kontumarktes wird nach dem bänamtlichen Kostenschätz mit dem Erfordernisse von 22.178 K genehmigt.

4. Die Vergebung der Zimmermanns- und Schieferdeckerarbeiten an die Ersterer der bezüglichen kurrenten Arbeiten und Lieferungen auf Grund der Kostenschätzpreise wird genehmigt.

5. Das Anbot der n.-ö. Landes-Brandschaden-Versicherungsanstalt auf Zahlung einer pauschalen Entschädigungssumme von 20.000 K aus dem obigen Anlaß wird genehmigt.

6. Für den mit der permanenten Überwachung der Arbeiten zu betrauernden Bauamtsbeamten wird ein Zehrungsbeitrag von 3 K täglich bewilligt.

St.-R. Fraba beantragt: Der Magistrat wird beauftragt, zu berichten, warum die Berufsfeuerwehr zu spät am Brandplatze erschienen ist.

Es wird der Referenten-Antrag mit dem Zusatz-Antrage des St.-R. Fraba zum Beschlusse erhoben.

(9569.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Josef und der Anna Bellella um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität Dr.-Nr. 6 Laimgrabengasse, VI. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund und beantragt:

1. die Schadloshaltung für den abzutretenden Grund per 44.74 m² mit 50 K per Quadratmeter zu bemessen, wobei die Partei die Kosten der Plananfertigung und der Durchführung des Rechtsgeschäftes zu tragen hat;

2. den Baukonsens hinsichtlich der Erker und des Balkons zu bestätigen, ohne für die Zulassung derselben ein besonderes Entgelt zu beanspruchen. (Angenommen.)

(9564.) St.-R. Weitmann referiert über die Verwendung von Matrazengradel zur Anfertigung von Matrazendritteln für die städtischen Versorgungshäuser und beantragt, die Bewilligung zu erteilen, daß zur Anfertigung von Matrazendritteln an Stelle des ungebleichten Zwilches Matrazengradel verwendet werde; mit der Lieferung von 15.000 m Matrazengradel zum Preise von 85 h per Meter (80 cm breit) nach dem vorliegenden Muster wird die Firma Rickler & Komp. und mit der Lieferung von 5000 m zu den gleichen Bedingungen die Produktivgenossenschaft der vereinigten Weber im niederösterreichischen Waldviertel betraut. (Angenommen.)

(9563.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen der Produktiv-Genossenschaft der vereinigten Weber des niederösterreichischen Waldviertels um Auswechslung des Zwilchmusters für die städtische Versorgungsanstalt und beantragt:

1. Das als Ersatz für das bisherige Muster angebotene Zwilchmuster für die städtische Versorgungsanstalt am Alserbache wird zu dem gleichen Preise von 67 h per Meter angenommen; der Zwilch ist „eingelassen“ zu liefern, widrigens der Genossenschaft 5 Prozent des Ausmaßes in Abzug gebracht werden.

2. Für den Fall, als die Produktiv-Genossenschaft der vereinigten Weber des niederösterreichischen Waldviertels die Lieferungsfrist nicht genau einhalten oder nicht mustergemäß liefern würde, ist der Magistrat ohneweitere ermächtigt, die Lieferung des Zwilches auf Gefahr und Kosten der Genossenschaft durch einen anderen Unternehmer bewerkstelligen zu lassen. (Angenommen.)

Der Vorsitzende macht folgende Mitteilung:

In den Ausschuß zur Errichtung eines Archivs für Wiener Musik wurden gewählt die St.-R. Dr. Deutschmann, Sebastian Grünbeck und Dr. Krenn. (Zur Kenntnis.)

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(VIII. Gemeindebezirk, Josefstadt.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Josefstadt vom **30. Juli 1903.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Franz Antensteiner.**

Nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit eröffnet der **Vorsitzende** die Sitzung und wird das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und ohne Änderung angenommen.

Einläufe.

Unter denselben befindet sich die Anordnung einer Ergänzungswahl für die seitens des Herrn Armenrates Vinzenz Westenacher erfolgte Zurücklegung der Armenratsstelle.

Bei dieser Gelegenheit stellt **B.-B. Bergauer** den Antrag, demselben ein Dankschreiben für seine erspriessliche Tätigkeit zu übermitteln.

Der **Vorsitzende** verweist darauf, daß dies bereits seitens der Armeninstitutsvorsteherung geschehen ist, und beantragt zugleich, diese Wahl für die nächste Sitzung anzuberaumen.

Angenommen.

Der **Vorsitzende** verliest hierauf mehrere Zuschriften von Bewohnern des VIII. Bezirkes, in welchen der lebhafteste Wunsch geäußert wird, die Bezirksvertretung möge beim Magistrat die endliche Errichtung eines Kinderspielplatzes im VIII. Bezirke in Antrag bringen und hiezu den in der Josefstädterstraße 53 gelegenen Garten vorschlagen.

Nach längerer Debatte wird über Antrag des **B.-B.-St. Schneeweiß** der Beschluß gefaßt, neuerlich an den Stadtrat in dieser Angelegenheit heranzutreten.

Der Antrag des XVIII. Bezirkes auf Erlassung eines Verbotes des Ausräumens von Waren vor den Geschäftsportalen wird zur Kenntnis genommen.

Dem Antrage des IX. Bezirkes auf Verbesserung der Schutzvorrichtung bei der elektrischen Straßenbahn, sowie dem Zusatz-Antrage des XII. Bezirkes auf Regelung des Fuhrwerks- und Passantenverkehrs wird zugestimmt.

Über den Antrag des X. Bezirkes auf Anbringung von Trinkgefäßen bei den öffentlichen Auslaufbrunnen wird zur Tagesordnung übergegangen.

Dem Antrage des XII. Bezirkes gegen die mißbräuchlichen Klagen über angebliche Verationen von Gewerbetreibenden schießt sich die Bezirksvertretung an.

Die Bezirksvertretung des XII. Bezirkes bringt in Antrag, an die Direktion der Südbahn heranzutreten, dieselbe möge die Fernschnellzüge in der Station Meidling halten lassen.

Diesem Antrage wird zugestimmt.

Die **B.-B. Jell** und **Bergauer** besprechen verschiedene Mängel der gegenwärtigen Fahrordnung der elektrischen Straßenbahn und beantragen deren Abstellung.

B.-B.-St. Schneeweiß bespricht den an Sonn- und Feiertagen zwischen 7 bis 9 Uhr abends bei der Station Meidling herr-

schen Andrang bei der elektrischen Straßenbahn und beantragt, es mögen durch die Stadt und über die Gürtellinie zu jener Zeit mehr Wägen instradiert werden.

Angenommen.

B.-B. Walter stattet im Namen der Bewohner des VIII. Bezirkes der Bezirksvorsteherung den Dank für die Ausschmückung des Schönbornparkes ab.

B.-B. Hieröckl berichtet, daß die durch die Demolierung der Reiterkaserne heraufbeschworene Rattenplage beseitigt sei.

Wird mit Beifall zur Kenntnis genommen.

(V. Gemeindebezirk, Margareten.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Margareten vom **3. August 1903.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Josef Schwarz.**

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit eröffnet der **Vorsitzende** die Sitzung und verliest den

Einlauf.

B.-B. Schwarz stellt den Antrag, dem bisherigen Kanzleileiter Dr. Leopold Groll, der durch 4½ Jahre in der Bezirkskanzlei in der anerkanntesten Weise tätig war, den Dank auszusprechen und ein diesbezügliches Schreiben an ihn gelangen zu lassen.

Einstimmig angenommen.

Über einstimmigen Beschluß wird dem **B.-B. Schwarz** die Ermächtigung erteilt, die nötigen Schritte wegen Abhaltung eines Balles im Jahre 1904 einzuleiten.

(2657.) **B.-B. Schwarz** stellt den Antrag, mit Rücksicht darauf, daß die innere und äußere Renovierung der Kirche St. Josef im V. Bezirke im Zuge ist, kompetenten Ortes dahin zu wirken, daß dem Turme eine anpassende Erhöhung aufgesetzt werde, wodurch dem an Baudenkmalern ohnehin so armen V. Bezirke ein Schmuck in dieser Hinsicht verliehen würde.

Einstimmig angenommen.

Über Antrag des **B.-B. Schwarz** wird folgende Petition an den Magistrat beschlossen:

Ein stadtbekanntes Übel, das bei jedem Vorübergehenden Argerniß erregt, ist das Haus Dr.-Nr. 81 Schönbrunnerstraße. Der vordere Trakt dieses Hauses ragt über die Baulinie derart in die Straße hinein, daß in dem dadurch entstandenen Engpaß für die Fußgänger ein 1·4 m breites Trottoir, für die Wägen eine 5·25 m breite Fahrbahn bleibt. Bedenkt man, daß durch diesen Paß die elektrische Straßenbahn fährt und das gesamte leichte und schwere Fuhrwerk seinen Weg nehmen muß — denn die Schönbrunnerstraße ist die Hauptverkehrsader durch den V. und XII. Bezirk — so wird jedermann sofort klar, daß dieser einer Großstadt unwürdige Zustand der der körperlichen Sicherheit der Passanten und einem geregelten Wagenverkehr in jeder Weise hohnspricht, nicht länger haltbar ist. Andererseits verunstaltet dieses kleine, ein Stock hohe Haus mit seinen buntbemalten und beklebten Feuermauern das Straßenbild in der unangenehmsten Weise; sind doch gerade in diesem Teile der Schönbrunnerstraße dank der regen Bautätigkeit der letzten Jahre die herrlichsten palastartigen Neubauten entstanden.

Daß die Empörung und Entrüstung der Bevölkerung des V. Bezirkes über dieses Verkehrshindernis eine tiefgehend ist, beweist der Umstand, daß ein vom Hausherrenverein des V. Bezirkes an die Einwohner von Margareten ergangener Aufruf eine Petition mit 570 Bogen und 4472 Unterschriften ergab.

Da nun von der Hausinhabung die gewiß annehmbaren Angebote der Gemeinde Wien wiederholt zurückgewiesen wurden, bleibt nur der Weg der Enteignung gegen den Willen des Eigentümers im Sinne des § 365 a. b. G. B.

In Erfüllung ihrer ersten Pflicht, unentwegt und energisch die öffentlichen Interessen des V. Bezirkes zu vertreten, sieht sich die Bezirksvertretung Margareten veranlaßt, an den Wiener Magistrat mit dem Ersuchen heranzutreten, in Anbetracht des geschilderten, unhaltbaren Zustandes mit aller Tatkraft und aller Beschleunigung die gesetzlich notwendigen Schritte zur Enteignung der Realität Dr.-Nr. 81 Schönbrunnerstraße einzuleiten, um dadurch den V. Bezirk möglichst bald von diesem Ärgernis erregenden Übel zu befreien.

(2455.) Über Antrag des **B.-B.-St. Porzer** wird einstimmig beschlossen, sich dem Antrage der Bezirksvertretung Meidling anzuschließen, dahin zu wirken, daß die Fernschnellzüge der Südbahn im Interesse der Bevölkerung der westlichen Wiener Bezirke nunmehr auch in der Station „Meidling“ halten.

(2309.) Über Antrag des **B.-B. Kalous** wird einstimmig der Anschluß an den Antrag der Bezirksvertretung Hiesing vom 17. Juli 1903, betreffend Maßregeln gegen die mit dem Automobilverkehr verbundenen Unzukömmlichkeiten, beschlossen.

Bei der hierauf stattgefundenen Wahl eines Mitgliedes in den Armenrat des V. Bezirkes wird **Josef L a w o r y**, Bürger und Vereinstaffler, V., Margaretenstraße 101, einstimmig gewählt.

Hierauf wird vom **Vorsitzenden** die öffentliche Sitzung geschlossen.

Allgemeine Nachrichten.

Nachweis

der Steuereingänge im II. Quartale 1903

bei den städtischen Steueramts-Abteilungen für die Bezirke I bis XX.

Landesfürstliche Steuern	25,212.084	K 59 h
Landesumlagen	5,536.609	„ 82 „
Städtische Umlagen	11,842.249	„ 67 „
Gewölbwache-Beiträge	29.858	„ 97 „
Handelskammer-Beiträge	143.471	„ 07 „
Gewerbebeschul-Beiträge	95.895	„ 62 „
Kontokorrent- und Interims-Berechnung	3,331.574	„ 13 „
Summe der Brutto-Empfänge	46,191.743	K 87 h

Davon nach Gattungen:

Grundsteuer samt Zuschlägen	48.028	K 63 h
Hauszinssteuer samt Zuschlägen	22,008.763	„ 50 „
Erwerbsteuer samt Zuschlägen	32.699	„ 86 „
Einkommensteuer samt Zuschlägen	50.048	„ 05 „
Allgemeine Erwerbsteuer samt Zuschlägen	4,554.367	„ 46 „
Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen samt Zuschlägen	7,755.243	„ 16 „

Kontensteuer samt Zuschlägen	823.100	K 85 h
Personal-Einkommensteuer	7,052.475	„ 61 „
Befoldungssteuer samt Zuschlägen	254.069	„ 45 „
Strafen für das Ärar	48.183	„ 77 „
Strafen für die Kommune	3.543	„ — „
Zinsen für das Ärar	124.917	„ 40 „
Zinsen für die Kommune	27.518	„ 12 „
Eretutionsgebühren für die Kommune	77.210	„ 88 „
Kontokorrent- und Interims-Berechnung	3,331.574	„ 13 „

Summe . 46,191.743 K 87 h

Hievon ab den Betrag von 5,306.436 K 93 h

(Dieser Betrag besteht aus Übertragungen von Zahlungen eines Steuerjahres auf ein anderes, aus baren, an Steuerträger geleisteten Ersätzen von zu viel bezahlten Steuerbeträgen und aus den Kontokorrent- und Interims-Ausgaben.)

Somit verbleibt ein reiner Empfang an direkten Staatssteuern samt Umlagen und Nebengebühren per 40,885.306 „ 94 „

Diese Summe der reinen Empfänge im II. Quartale 1903 per 40,885.306 K 94 h

ergibt gegenüber der reinen Empfänge in der gleichen Periode des Vorjahres per 39,885.803 „ 41 „

eine Zunahme von 999.503 K 53 h

während die Summe der reinen Empfänge im I. und II. Quartale 1903 per 77,638.173 K 52 h

gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres per 72,942.578 „ 47 h

eine Zunahme von 4,695.595 K 05 h aufweist.

Verzeichnis

der der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Wien bekannten ausländischen Kosratensfirmen, Serienlos-Unternehmungen und Losgesellschaften, welche in Österreich verbotswidrige Geschäfte machen.

Nach dem Stande vom 1. Juli 1903.

Kategorie A. Katenweiser Verkauf von (ganzen) Losen, und zwar sowohl österreichischen als auch solchen ausländischen, respektive ungarischen Losen, deren Abstempelung und sohin Verkehrsfähigkeit nicht erweislich ist:

1. Maximilian Fischer & Komp. Bankhaus in München, Arnulfstraße 26; Generalvertreter in Budapest (Deutschgasse 8) ist Ludwig Desterreicher.

2. Bank-Kommanditgesellschaft A. Balog & Komp. in München, Baverstraße 61; Zahlstelle derselben in Budapest ist die Ungarische Eskompte- und Wechselbank, Innerstädter Filiale in Budapest.

Neuestens besteht eine „Losseffekten-Depotbank A. Balog“ in Budapest, IV., Franziskanerplatz 2, die sich mit Belehnung von Losen und Wertpapieren und mit einschlägigen Katengeschäften befaßt.

3. August Bajda in München.

4. Hauptstädtische Wechselstubengesellschaft Adler & Komp. in Budapest, V., Große Kronengasse 13; Alleininhaber Julius Adler.

5. Elfer und Adler, Bank- und Wechselergeschäft in Budapest, V., Josefsplatz 13.

6. Merkurbank in Budapest, IV., Vaczi-utca 37.

7. „Hermes“, ung. allg. Wechselstuben-Aktiengesellschaft in Budapest, V., Dorothea-utca 8.

7a. Fleißig Sandor, Bank- und Wechselergeschäft „Hermes“ in Budapest, VII., Erzébet-körút 2 (siehe Post 7).

8. H. Fuchs, Wechselhaus in Budapest, Kecsseméteggasse 1.

Kategorie B. Serienlos-Unternehmungen, respektive Losgesellschaften zur Verwertung solcher Lose, die in der Serie gezogen sind und noch der Nummernziehung unterliegen; auch hier handelt es sich meist um bedingt (im Falle der Abtempelung) verkehrsfähige und nur ausnahmsweise und in Österreich unbedingt verbotene Lose.

9. Bankeffekten- und Kommissionshaus „Mercur“ in Nürnberg, Glockendonstraße 8; Inhaber ist Adam Heilmann (Nachfolger des K. Franz Wojtan), Prokurist Karl Wörfel.

10. Bankeffekten- und Kommissionshaus „Mercur“ des K. Franz Wojtan in Stuttgart, Schindstraße 6; Karl Franz Wojtan soll derzeit auch in Frankfurt a. M., Ködelheim, ein ähnliches Geschäft betreiben.

11. Steinhäuser & Komp. in Stuttgart, Alexanderstraße; Kompagnon Steinhäuser's ist der obige Karl Franz Wojtan.

12. „Mercur“, deutsch-österreichisches Bankeffekten- und Kommerzhaus in Mannheim, Meerfeldstraße 44.

13. Bankeffekten- und Kommissionshaus „Union“ in Straßburg i. E.; offenbar auch eine Wojtan'sche Gründung. Auf den Mitgliedsurkunden ist ein gewisser Kristoffik unterzeichnet.

14. Bankeffekten- und Kommissionshaus „Union“ in Stuttgart, Danneckerstraße; Inhaber ist Konstantin Eisele.

15. F. Wörfel & Komp. in München, Mittererstraße 6.

16. Julius Weil, Bankgeschäft in München, I., Frauenplatz 5.

17. Kommissions- und Effektenhaus „Austria“ in Duisberg (preuß. Rheinprovinz).

Dieses Geschäft dürfte nicht mehr bestehen, da der Inhaber wegen Betruges verhaftet worden sein soll.

18. Bankhaus „Danmerk“ in Kopenhagen; Inhaber Karl Gabš. Spezialität dieses Unternehmens sind Serienlosurkunden in böhmischer Sprache; Agenten, welche diese Sprache verstehen, werden bevorzugt.

19. Bankeffekten- und Kommissionshaus „Union“ in Zürich, Gotthardstraße. Die Vertragsurkunden sind von K. Franz Wojtan unterzeichnet.

20. Johann Pilz-Wojtan (Geschäftsname: „Fortuna“) in Arnheim (Niederlande), auch in anderen Orten, wie Dresden, Amsterdam, Basel. Der Genannte scheint jetzt kein derartiges Geschäft mehr zu führen.

21. Holländische Kommerz- und Kreditbank in Amsterdam (Johann Leideke), Generalagent H. Sonnenrein in Potsdam bei Berlin, Kronprinzenstraße 40. Ein Mr. J. Leideke —

vielleicht mit Joh. Leideke identisch? — angeblich Bankier in Berlin, soll derzeit von dort Losanteilscheine versenden.

22. Internationale Wechsel- und Effektenbank in Amsterdam (A. Steenken).

23. Bankinstitut „Niederlande“ in Amsterdam.

24. Aktiengesellschaft „Fondsbanke“ im Haag, Prinzenstraat 24.

Der Direktor A. E. Haantjes ist verstorben und das Fortbestehen der Gesellschaft zweifelhaft.

25. Bankinstitut „Union“ im Haag. Ein gewisser Artur Löschner, Buchhalter im Haag, soll dieses schwindelhafte „Geschäft“ führen.

Kategorie C. Sonstige Losgesellschaften:

26. Wechselstuben-Aktiengesellschaft „Mercur“ in Budapest, V., Arany-Janos-utca 31. Dieselbe bildet verschiedenartige Losgesellschaften (z. B. „Aurora“ für 100 Stück 3prozentige ungarische Hypothekenlose) und gibt sogenannte „Staatspapierbücher“ aus, welche auf Anteile an Staatsrenten und diversen Losen lauten. Die Lose sind die in der Kategorie A gekennzeichneten; keine Serienlose.

27. Bankinstitut „Scandia“ (Aktiengesellschaft) in Kopenhagen. Dasselbe leitet die sogenannte „Losgelegheits-Gesellschaft Germania“, welche verschiedene, zum Teile unbedingt verbotene Lose zum Gegenstande hat. Vertreter in Berlin ist ein gewisser F. Mecklenburg, der in einigen österreichischen Zeitungen annonzierte.

Das Publikum wird vor der Eingehung von Katengeschäften mit den genannten Firmen und vor der Übernahme der Agentie für dieselben eindringlichst gewarnt. (K. k. Fin.-Bez.-Dir. in Wien, Z. 11/1909.)

Baubewegung

vom 10. bis 13. August 1903.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksamter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Rebauten.

- IX. Bezirk: Haus, Abgasse, Georg Siglgasse, Einl.-Z. 1635, von F. Haas, Baumeister (5226).
- X. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, Buchengasse, Einl.-Z. 343, von Karl Weber, Bauführer Johann Schweiger (46593).
- „ „ Inzersdorf-Stadt, Rotenhofgasse, Einl.-Z. 346, von Karl Weber, Bauführer Johann Schweiger (46591).
- „ „ Inzersdorf-Stadt, Rotenhofgasse, Einl.-Z. 345, von Karl Weber, Bauführer Johann Schweiger (46588).
- „ „ Inzersdorf-Stadt, Buchengasse, Einl.-Z. 344, von Karl Weber, Bauführer Johann Schweiger (46583).
- „ „ Siecardsburggasse, Einl.-Z. 2203, von Lorenz Waldmann (47054).
- „ „ Windenstraße 4, von Karl Rieß (47564).
- XI. Bezirk: Wohnhaus, Simmering, Dorsgasse 82, von Franz und Theresia Schmid, ebenda, Bauführer Anton Heindl, Stadtbaumeister (15059).
- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Hauptstraße, Ede Währingergrütel, Einl.-Z. 1300, von Kupka & Orglmeister, III., Strohgasse 43, Bauführer derselbe (17584).

Adaptierungen.

- I. Bezirk: Schottenring 14, von Josef Fiedler, Maurermeister (5196).
- „ „ Baurermarkt 10, von M. Löw, Kärntnering 3, Bauführer Richna & Herzberg (5207).
- „ „ Wolfzeile 9, von Ed. Fraunfeld, Baumeister (5211).

- II. Bezirk: Obere Donaustraße 37, von Anton Fritsch, Maurermeister (5228).
 " " Kaiserwäldendamm 93, von der Aktiengesellschaft für Dampf- wärme- und Appretur, IV., Wohllebengasse 6, Bauführer E. Kamenický (5233).
 III. Bezirk: Margergasse 28, von der Maschinenbau- Aktiengesellschaft vormals Breitfeld, Danek & Komp. (5234).
 IV. Bezirk: Kettenbrückengasse 20, von W. Ph. Hand, Bauführer W. Stadler (5197).
 " " Große Neugasse 35, von Karl Jähni, Bauführer Anton Hein (5203).
 " " Mühlgasse 28, von Ferd. Berehinal noe. F. Ehrbar, Bauführer A. Schumacher (5227).
 " " Wiedenauer Hauptstraße 61, von Heinz Gerl, f. l. Baurat, noe. Erzherzogin Maria Theresia (5243).
 V. Bezirk: Mahleinsdorferstraße 11, von Georg Strohmayr (5214).
 " " Margaretenstraße 123, von der Brauerei Schellenhof, Bau- führer F. Schindler (5350).
 VI. Bezirk: Fischergasse 10, von Joh. Garber, Stumpfergasse 15, Bauführer A. Zwerina (5190).
 " " Wallgasse 21, von Joh. Klinghuber's Söhne, Bau- führer Franz Weiß' Witwe (5240).
 VII. Bezirk: Zieglergasse 80, von Jos. Größl, Bauführer J. Protsch (5229).
 VIII. Bezirk: Piristengasse 23, von Ed. Schwehla, Bauführer M. Drazelmayer (5246).
 IX. Bezirk: Porzellangasse 19, von A. Weiser & Sohn, Bauführer Joh. Stadler (1259).
 X. Bezirk: Gudrunstraße 180, von Barbara Tögl, Bauführer Andreas Donner (47621).
 " " Ettenreichgasse 10, von Franz Podensack, Bauführer Joh. Schweißer (46774).
 " " Eugengasse 16, von Philipp Mikuláš, Bauführer Franz Summerauer (47839).
 " " Himbergerstraße 10, von Christian Molitor, Bauführer W. Stadler (47827).
 " " Kolumbusgasse 9, von Ignaz Bauer, Bauführer W. Leitl (47825).
 " " Senefeldergasse 17, von Hermine Hartmann, und Berta Sabjina, Bauführer Franz Summerauer (47699).
 XV. Bezirk: Zwölfergasse 21, von Franz Wolfram, ebenda, Bauführer Andreas Donner (16694).
 " " Grangasse 2, von E. S. Rosenthal's Erben, ebenda, Bau- führer Heinrich Stagl (16762).
 " " Mariahilferstraße 173, von Adolf Staby, XIII., Hüttel- dorferstraße 143 (16614).
 XVII. Bezirk: Fernald, Ottakringerstraße 13, von Gustav und Wilhelmine Frimmel, ebenda, Bauführer Karl Haas, (35752).

Diverse (geringere) Bauten.

- VI. Bezirk: Dippelbaumauswechslung, Kettenbrückengasse 18, von Karl Stigler, Maurermeister (5193).
 " " Tramauswechslung, Seisgasse 7, von Karl Wicha, Maurer- meister (5202).
 VII. Bezirk: Bedürfnisanstalt, Kaiserstraße 104 (Kinderspielplatz), von der Stadt Wien (5199).
 " " Rohrlanal, Richterergasse 3, von J. Windberger, Bauführer M. und J. Sturany (5238).
 VIII. Bezirk: Aufstellung von Gipswänden, Fuhrmannsgasse 6, von Adalber Fezl, Maurermeister (5200).
 XI. Bezirk: Holzerner Schnypfen, Simmering, Simmeringer Haupt- straße 10, von Michael Wanko, ebenda, Bauführer Josef Kerner, Stadtzimmermeister (15082).
 XIX. Bezirk: Heiligenstadt, Barawitzgasse 7, von Karl Haselsteiner, Heiligenstädterstraße 72 (17583).

Renovierungen mittels Leitern, Hängegerüsten zc.

- VI. Bezirk: Mollardgasse 62, von Johann Kloiber, Maurermeister (5191).
 XVII. Bezirk: Ladnergasse 25, von Johann Schimel (2903).
 " " Geblergasse 32, von Hans Kazda (2927).
 " " Wichtelgasse 80, von Matthias Kreuzer (2949).
 " " Hauptstraße 52, von Johann Stadler (2962).
 " " Weidmannsgasse 29, von Johann Rudolf (2903).
 " " Franz Gajerergasse 8, von Kupka & Dralmeyer (2986).
 " " Köbnergasse 39, von Josef Fichtinger (3009).
 " " Jägerstraße 47/49, von Josef Grünbed (3010).
 " " Taubergasse 33, von Josef Bittner (3023).
 " " Kalvarienberggasse 68, von Josef Fichtinger (3036).
 " " Klemens Hofbauereplatz 8, von Franz Haslinger (3057).
 " " Bachamerplatz 11, von Alois Pfalz (35516).
 " " Jägerstraße 14, von Robl & Pwitsch (35560).

Gesuche um Baulinienbestimmung.

- VIII. Bezirk: Florianigasse, Einl.-Z. 167, von Ella v. Lang und Kon- sorten durch Dr. Friedrich Ritter v. Jaksch (5201).

- X. Bezirk: Jagersdorf-Stadt, Buchengasse, Einl.-Z. 343 und 344, von Karl Weber (46594, 46589).
 " " Jagersdorf-Stadt, Rotenhofgasse, Einl.-Z. 345 und 336, von Karl Weber (46586, 46591).
 XV. Bezirk: Neubaugürtel, Einl.-Z. 848, von Wilhelm Burkhardt (16635).
 " " Hadengasse 1, von Karl Churaw (16692).
 XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Einl.-Z. 1153, Dittesgasse, von Albert Paar, I., Volksgartenstraße 3 (17582).

Demosierungsanzeigen.

- III. Bezirk: Gärtnergasse 5, von Seidl & Klee, Baumeister (5231).
 V. Bezirk: Schloßgasse 16, von Karl v. Abrahamsberg (5212).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. VII, Z. 935 ex 1903.

11. August 1903.

Neubau eines Hauptunratskanals in der Bonygasse von Dr.-Nr. 54 bis zur Nischholzgasse im XII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 1212 K 15 h.

- Mögge Fritz — Aufzahlung 8% gegen Verwendung von Roman- zement der Marke Badmühle in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter und von Schladenzement der Marke Königs- hof in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.
 Spitzer E. — Aufzahlung 20% gegen Verwendung von Roman- zement der Marke Badmühle in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter und von Schladenzement der Marke Witowitz in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

* * *

II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Installation für die elektrische Beleuchtung und für zwei Elektrophonanschlüsse im Schulgebäude XVI., Lorenz Wandlgasse 42.

Sturm & Komp. — 2808 K 30 h.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

8. August 1903.

(Fortsetzung.)

- Brkjačić Josef — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — III. Wällischgasse 15.
 Efröm Oskar — Fabrikmäßige Erzeugung von elektrischen Vogen- lampen — XX., Bäuerlegasse 18.
 Ellinger Josef — Gast- und Schantgewerbe — I., Hofgartenstraße 1.
 Feist Emil — Gemischtwarenhandel — I., Bauernmarkt 13.
 Felber Johanna — Friseur- und Kafeergewerbe (Witwenfortbetrieb) — IX., Riechtensteinstraße 9.
 Ferenczy Julius — Herbschlosserei — IV., Wallergasse 8 und 10.
 Fesler Maximilian — Erzeugung kosmetischer Präparate — III., Obere Weißgärberstraße 20.
 Fischer Barbara — Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen und von Rum als Beigabe zum Kaffee und Tee — I., Schottenring 9.
 Fischer Emanuel — Friseurgewerbe (Filiale) — XIII., Zheringstraße 20.
 Fryda Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Riemayergasse 36.
 Gerstl Jakobine — Wäschwaren-Erzeugung — XX., Wallensteinstr. 16.
 Godina Bernhard — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — I., Freisch- markt 14.
 Göbel Emilie — Damenfriseurin — XIII., Linzerstraße 404.
 Gottfried Johann — Bäcker — XVII., Ottakringerstraße 74.
 Gudden Karl — Gastwirt — XIII., Friedhofstraße 20.
 Hable August — Holz- und Kohlenhandel — XVI., Wenzlgasse 17.
 Had Josef jun. — Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Koks — XIII., Zeullgasse 17.
 Hammer Johann — Gast- und Schantgewerbe — I., Seilerstätte 14.
 Heimerl Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Neutorgasse 20.
 Herz Max, Dr. — Mechanische Werkstatt — XVII., Hauptstraße 111.

Hirsch Bela — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Wiedener Hauptstr. 46.
 Hirsch Bela — Theaterkarten-Vorverkauf — IV., Wiedener Hauptstr. 46.
 Homberger Max — Handel mit Seidenbeutelstuch für Mühlen eigener Erzeugung — I., Rudolfsplatz 5.
 Juffer Marie — Damenfrisierergewerbe — IX., Cluflusgasse 4.
 Kellermann & Heumann (vertreten durch Salomon Heumann) — Optiker-gewerbe — I., Bippingerstraße 12.
 Kissch Adolf — Vermittlung des Kaufes, Tausches und Verkaufes von Realitäten und Gewerbenunternehmungen, Vermittlung von Hypothekendarlehen — I., Schottenring 4.
 Knans Antonie — Erzeugung von Gasgüßkörpern — I., Rauchensteingasse 3.
 Koberitz Georg — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — IX., Vöblichgasse 12.
 Kölbl Johann — Pachtweiser Betrieb des Wirtsgewerbes — XX., Mathildenplatz 13.
 König Josef & Sohn (vertreten durch Adolf Leonhard) — Gemischtwarenhandel mit Metallwarenbeschlägen und Werkzeugen — I., Singerstraße 14.
 Korn Johann — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — I., Landstrongasse 10.
 Kroc Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Karmeliterhofgasse 10.
 Kubela Vaclav — Schneider — XVII., Dttakringerstraße 18.
 Kuchel Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Plantengasse 4.
 Kylian Katharina — Zuderwaren-Verschleiß — XVII., Schwandner-gasse 21.
 Lanfranchi Judith — Sprachlehrerin — IV., Rainerplatz 10.
 Lorenz Franz Eduard — Tapezierergewerbe — I., Karlsplatz 3.
 Mara Otto — Tischlergewerbe — V., Siebenbrunnengasse 17.
 Mattiasch Ludwig — Pfeidlerei — I., Herrngasse 5.
 Maurer Pauline — Marktsterantengewerbe — XV., Herklotzgasse 25.
 May Julius — Handelsagentur — I., Neutorgasse 12.
 Müller Josef — Friseur- und Naseurgewerbe — IX., Marianneng. 23.
 Mosler Felix — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIII., Hütteldorferstraße 235.
 Nemisa Alois — Erzeugung und Imprägnierung von Glühkörpern — IX., Richtensteinstraße 92.
 Platenik Wenzel — Marktvirtualien-Verschleiß — I., Freyung (Nachmarkt).
 Pleiner Karl — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — IX., Sobieskigasse 2.
 Polacek Ferdinand — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — X., Goethegasse 7.
 Popelka Alois — Tischler — XVII., Gilmgasse 6.
 Richter Eduard A. & Söhne Nachfolger — Gemischtwarenhandel — I., Banermarkt 13.
 Romann Michael — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — X., Hafengasse 5.
 Rosenzweig Nathan — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Kalvarienberggasse 54.
 Roubicek Leopold — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Degergasse 17.
 Ruzicka Agathe — Marktvirtualien-Verschleiß — I., Freyung (Nachmarkt).
 Scherzer Anna — Kaffeeschant (temp.) — X., Eugengasse 42.
 Schubert Karl — Schuhmachergewerbe — IX., Marianengasse 9.
 Schücher Wilhelm — Handel mit Gips- und Gipsplattensteinen — III., Arsenalweg 5.
 Schuster Johanna — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — I., Freyung 8.
 Sobay Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — IV., Schleifmühlgasse 6.
 Späth Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Geblergasse 8.
 Spira Josef — Verschleiß von rohem Tee, Sodawasser, Fruchtsäften, Verabreichung von Sodawasser mit und ohne Fruchtsäften, Essig-Verschleiß, sowie Verschleiß von Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — XX., Wallensteinstraße 36.
 Stanowsky Emma — Fragernergewerbe — III., Löwengasse 33.
 Stelzig Anna — Wäschewaren-Erzeugung — XVI., Burggasse 128.
 Stengl Josef — Schlossergewerbe — IV., Wehringergasse 39.
 Stern Artur — Gemischtwarenhandlung — I., Wollzeile 25.
 Szokol Josef — Haltung eines Grammophons — XX., Wallensteinstraße 30.
 Trömel Paul — Handel mit den im Verlage der „Universaleditions-Aktiengesellschaft“ erscheinenden Musikverlagswerken — I., Börsengasse 1.
 Weier Paul — Marktvirtualienhandlung — I., Freyung, Nachmarkt.
 Wiederhold Jakob — Erzeugung von Nachlichtern, Lederschmire und Lack, Lederappretur, Waschlau, Wagenfett, Fliegenleim, Tinte und Fliegenjäger — XVII., Mayßengasse 11.
 Wilhelm Ludwig — Kleinfuhrwerk — III., Dietrichgasse 19 b.
 Winternitz Selma — Wirtwaren-Erzeugung — IV., Kettenbrückengasse 12.

Zabransky Josefina — Tischlergewerbe — IX., Richtensteinstraße 61.
 Zehrmayer Alois — Spirituosen-Kleinverschleiß — IV., Mühlgasse 23.
 Zimel Franz — Glasschleiferei und Glaswarenhandel — XVII., Geblergasse 84.
 Zifarsky Emanuel — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Sechshausers-trasse 4.
 Zivony Apollonia — Tabaktrafik und Zeitungs-Verschleiß — XVI., Nebenbachergasse 16.
 Verein der österreichischen l. l. Vermessungsbeamten, Obmann: Max Reinisch — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Zeitschrift für Vermessungs-wesen“ — XX., Wasnergasse 17.

10. August 1903.

Berger Anna — Obstweinschant (Witwenfortbetrieb) — XVI., Reinharts-gasse 31.
 Bloch Markus — Nieder-Verschleiß (Filiale) — VII., Lerchenfelder-strasse 141.
 Böhm Franz — Tabak-Trafit — II., Schüttanplatz 17.
 Bohatsch Josef — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz 822 — XVI., Nömergasse 25.
 Firma Brüder Diamant (Gesellschafter: Jakob Diamant, Samuel Leopold Diamant, der Gewerbebehörde gegenüber durch Jakob Diamant vertreten) — Kunstblumen-Erzeugung — VII., Lindengasse 11.
 Firma Brüder Diamant (Gesellschafter: Jakob Diamant, Samuel Leopold Diamant, gegenüber der Gewerbebehörde durch Jakob Diamant vertreten) — Federstahlmüllergewerbe — VII., Lindengasse 11.
 Fall Albert — Herrenkleidermachergewerbe — II., Praterstraße 16.
 Goldenberg Richard — Fabrikmäßige Erzeugung von Herrenkleidern und Damenmänteln — II., Untere Angartenstraße 38.
 Hammer Schmidt Johann — Handel mit Reis- und Vogelsand und Wascheln im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — XII., Bivenotgasse 50.
 Honig Franz — Pachtweiser Betrieb des Gast- und Schankgewerbes (§ 16, lit. b, c, d G.-D.) der Marie Schuster — XII., Meidlinger Haupt-strasse 46.
 Kollmann Ruth Beatriz — Einspänner-Lizenz Nr. 983 — XVI., Seitenberggasse 21.
 Kritava Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Zieglergasse 13.
 Malenicka Paul — Verschleiß von Gold- und Silberwaren — VII., Mariabilferstraße 48.
 Ridel Hedwig — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VII., Siebenstern-gasse 21.
 Opawsky Josef — Marktsterantie — XVI., Dttakringerstraße 128.
 Pfeffer Josef — Stechvieh-schlächterei — XII., Schönbrunnerstraße 258.
 Plakowicz Karl — Kleinfuhrwerksgewerbe — VII., Burggasse 122.
 Raufsch Josef — Christbaum-Verschleiß — II., Mathildenplatz (Wohnort: XI., Hauffgasse 16).
 Ruzicka geb. Krysl Philippine — Virtualien-Verschleiß — XII., Rauch-gasse 9.
 Rybnicek Marie (Geschäftsführer: Johann Boitauer) — Schuhmachergewerbe (Witwenfortbetrieb) — II., Malzgasse 5.
 Schiffböck Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Liebhartsgasse 3.
 Schmidt geb. Bortrestlich Esther — Sodawasser-Erzeugung — II., Herminengasse 13.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrat:	
Sitzungen des Stadtrates	1573
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 29. Juli 1903 (nachmittags) 1573	1573
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Josefstadt vom 30. Juli 1903	1584
Protokoll der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Margareten vom 3. August 1903	1584
Allgemeine Nachrichten:	
Nachweis der Steuereingänge im II. Quartal 1903	1585
Verzeichnis der der l. l. Finanz-Bezirks-Direktion Wien bekannten ausländischen Losratenfirmen, Serienlos-Unternehmungen und Los-gesellschaften, welche in Oesterreich verbotswidrige Geschäfte machen . 1585	1585
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 10. bis 13. August 1903	1586
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	1587
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen	1587
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	1587
Rundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat Dr. Friedrich Edler v. Radler.
 Papier aus der l. l. priv. Bitterer Papierfabrik. Buchdruckerei G. Rainz & N. Liebhart, vormals J. B. Wallishausser.
 Inseraten-Annahme bei Haase & Vogler (Otto Raab), Wien, I., Wallischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1903.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
18. August 12 Uhr	Abteilung III (Mag. = Rat Groll, V. Stiege, 2. Stock)	3759	Versorgungshausgarten in Lainz im XIII. Bezirke.	1. Banmeister- und Maschinistenarbeiten für Rohrlegungen und Sprizhydrantenaufstellungen. 2. Lieferung von 34.500 m ³ Ackererde Lieferung von 652 m ³ Garten-erde Verführung von 1485 m ³ Aus- hubmateriale	3-3 10.151 K 18 h 103.500 K 2.608 K 2.970 K
19. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Bilimek, VI. Stiege, Mezzanin)	2341	Regulierung und Pflasterung der Erlachgasse zwischen der Himberger- und Laxenburgerstraße im X. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten . Asphaltierarbeiten	8959 K 96 h und 400 K Pauschale. 11.800 K 3-3
20. August 10 Uhr	detto	2037	Neupflasterung am Handelskai zwischen Dr.-Nr. 300 und der Militär-Schwimmschule.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	11.920 K und 250 K Pauschale 3-3
21. August 10 Uhr	detto	2552	—	Bergebung der dritten Teillieferung der pro 1903 erforderlichen Pflastersteine, und zwar: 420.000 Stück Würfel von je 0-184 m Kantenlänge (7-7" Würfel), 15.000 Stück Zwickelsteine mit 0-184 m Länge der kurzen Kanten, und 30.000 Stück parallelepipedische Steine mit 0-132 m breiten und je 0-184 m Länge und Höhe (5-7-7" Steine.)	— 3-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
7. Sept. 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Bilimek, VI. Stiege, Mezzanin)	1460	Neupflasterung der Avedikstraße im XIV. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	3282 K 26 h und 400 K Pauschale.
17. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Rüchtern, V. Stiege, Mezzanin)	264	Umbau der Hauptunratskanäle in der Veronikagasse (zwischen Schellhammer- und Friedmann- gasse), in der Friedmann- gasse (zw. Dr.-Nr. 14 und Veronika- gasse) und in der Schellhammer- gasse (zwischen Dr.-Nr. 5 und Veronikagasse) im XVI. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	10.416 K 36 h
21. August 10 Uhr	Abteilung XI (Mag. = Rat Asperger, Barterre, Lichtenfelsg.)	34147	Neues Versorgungshaus der Stadt Wien im XIII. Bezirke.	Elektrische Beleuchtungskörper: aus Eisen aus Messing	17.545 K 6.935 K

2-3

3-3

3-3

Z. 2542 ex 1903.

V.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Verkaufes von ungefähr 13.000 q Schienen, und zwar:

- a) Haarmann doppelschienen Profil Nr. 5 und 6 zirka 8600 q;
- b) Hartwichschienen ohne Spurwinkel Profil Nr. 7 a zirka 2800 q;
- c) Hartwichschienen mit Spurwinkel Profil Nr. 7 b zirka 1800 q;
- d) Flachschienen Profil Nr. 4 zirka 120 q und ungefähr 1200 q Kleinmaterialien, welche anlässlich der Umwandlung des Straßenbahnnetzes der Neuen Wiener Tramway gewonnen werden,

wird von der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 22. Juli 1903, Z. 7860, am 20. August 1903, präzise 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrates Dr. Max Weiß im Neuen Rathause (4. Stiege, Mezzanin), eine neuerliche öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Bedingungen im Stadtbauamte Fach-Abt. XII (Neues Rathaus, Mezzanin), während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Anbote sind auf einem Briefpapierbogen in Form eines an die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ gerichteten stempelfreien Geschäftsbriefes zu stellen. Derselbe hat zu lauten:

„Stempelfrei nach den Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes.

An die löbliche

„Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“!

Ich (wir) habe(n) die im Stadtbauamte für die Offertverhandlung am _____ zur M.-Z. _____, betreffend den Verkauf von Schienen und Kleinmaterialien, aufgelegenen Bedingungen genau eingesehen und offeriere(n) der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ den Ankauf des gesamten zur Veräußerung gelangenden Quantums, wobei ich mich (wir uns) den von der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ gestellten Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe(n), und zwar gegen einen Einheitspreis von _____ per Meterzentner Schienen, sowie einen Einheitspreis von _____ per Meterzentner Kleinmaterialien.

Hochachtungsvoll

(Unterschrift).“

Jedem Anbote ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptkassa erfolgten Erlag des vorgeschriebenen Badiums per 5000 K beizuschließen. Der Anschluß des Badiums selbst an das Offert ist unzulässig und übernimmt die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ in einem solchen Falle keine Haftung.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ bleibt die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

„Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen.“

Dr. Weiß,
Magistratsrat.

3-3

3. 2661 ex 1903.

V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der sämtlichen Arbeiten und Lieferungen zur Erbauung eines Rechen's zur Rückhaltung des Holzes in der Mauerbach-Verteilungshaltung in Weidlingau mit einer Ausrußsumme von 70.090 K 90 h wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am **Dienstag den 15. September 1903, um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrates Dr. Max Weiß** im Neuen Rathause, Abteilung V (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, den Kostenanschlag und die allgemeinen und besonderen Bedingungen im Stadtbauamte, Bureau für Wienflußregulierung (Neues Rathaus, 2. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Anbote sind auf einem Briefpapierbogen in Form eines an den Magistrat gerichteten stempelfreien Geschäftsbriefes zu stellen. Derselbe hat zu lauten:

„Stempelfrei nach den Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes, beziehungsweise Artikel II des Gesetzes vom 9. April 1894, R.-G.-Bl. Nr. 73.

An den löblichen

Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
Abteilung V.

Ich (wir) habe(n) die im Stadtbauamte für die Offertverhandlung am 15. September zur M.-Z. 2661 ex 1903, betreffend die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen zur Erbauung eines Rechen's in der Mauerbach-Verteilungshaltung in Weidlingau aufgelegenen Behelfe, als: Pläne, Kostenanschlag, allgemeine und besondere Bedingungen genau eingesehen und offeriere(n) der Gemeinde Wien die Ausführung der ausgeschriebenen

....., wobei ich mich (wir uns) den von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe(n), und zwar gegen eine Aufzahlung (einen Nachlaß) von zu (von) den Kostenanschlagspreisen.

Hochachtungsvoll

(Unterschrift).“

Jedem Anbote ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptkassa erfolgten Erlag des vorgeschriebenen Badiums in der Höhe von 6000 K anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den erfolgten Erlag der Offertverhandlungs-Kommission vorzuweisen.

Dem Anbote dürfen keine Badien angeschlossen werden und übernimmt die Gemeinde für derartige Badien keinerlei Haftung.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Vergebung erfolgt nur mit Vorbehalt der wasserrechtlichen Genehmigung des Projektes.

Der Gemeinde bleibt die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise.

Dr. Weiß,
Magistratsrat.

3-3

3. 3486 ex 1903.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Veräußerung der im laufenden Jahre und in den ersten Monaten des Jahres 1904 nach und nach sich ergebenden gebrauchten Gasreinigungsmasse aus dem städtischen Gaswerke in Simmering im beiläufigen Ausmaße von 80 bis 90 Waggons wird von der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ am **Dienstag den 1. September 1903, präzise 10 Uhr vormittags, im Bureau der Verwaltungs-Direktion der städtischen Gaswerke, I., Doblhoffgasse 6, 1. Stock**, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezügliche Vorschrift an Wochentagen zwischen 8 Uhr vormittags und 2 Uhr nachmittags im Bureau der Verwaltungs-Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, I., Doblhoffgasse 6, 1. Stock, einsehen und diesen Offertbehelf, insoweit der Vorrat reicht, bei der Hauptkassa der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, I., Doblhoffgasse 6, 4. Stock, gegen Erlag von 20 h per ein Exemplar beziehen.

Die einzubringenden Anbote sind in Form eines an die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ gerichteten, laut Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes in einem Kuvert verschlossen vor der für den Beginn der Offertverhandlung festgesetzten Stunde zu überreichen.

Jeder Bewerber hat spätestens einen Tag vor der Abhaltung der Offertverhandlung das vorgeschriebene Badium von 2000 K bei der städtischen Hauptkassa, I., Neues Rathaus, Hochparterre, zu erlegen und die Bestätigung über den Erlag entweder der Offertverhandlungs-Kommission vorzuweisen oder dem Anbote anzuschließen.

Der Anschluß der Badien selbst an das Anbot ist unzulässig und übernimmt die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derartig erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote vorbehalten.

„Gemeinde Wien — städtische Gaswerke.“

Wien, am 5. August 1903.

In Vertretung:

Kirch,
Direktionsrat.

2-4

D. Z. 2419.
17, 1.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Über Genehmigung des Stadtrates vom 29. Juli 1903, Pr. Z. 9740 ex 1903, gelangt die Lieferung von 50.000 Stück elektrischen Glühlampen zur Waggonebeleuchtung der Wiener städtischen Straßenbahnen im Offertwege zur Vergebung.

Wegen Erlangung von Anboten findet am Montag den 17. August 1903, 10 Uhr vormittags, im Sitzungssaale der Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, 1. Stock, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung statt.

Bewerber können die Lieferungsbedingungen an Werktagen zwischen 8 Uhr vormittags und 3 Uhr nachmittags im Kanzlei-Sekretariate der Straßenbahn-Direktion, IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, 1. Stock, einsehen.

Bedingnisexemplare werden auch um den Preis von 20 h per Stück bei der Hauptkassa der Straßenbahn-Direktion, IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, Erdgeschloß, abgegeben.

Die Offerte sind in versiegeltem Briefumschlage mit einer entsprechenden Aufschrift versehen bis längstens 10 Uhr vormittags des Offertverhandlungstages beim Kanzlei-Sekretariate der Straßenbahn-Direktion zu überreichen oder der Offertverhandlungskommission zu übergeben.

Dem Offerte ist die Bestätigung über den Erlag des Badiums bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen anzuschließen.

Das Badium, welches 5 Prozent der bezüglichen Offertsumme beträgt, ist bis spätestens 9 1/2 Uhr vormittags des Offertverhandlungstages bei der genannten Hauptkassa zu erlegen.

Falls das Badium an das Anbot angeschlossen wird, übernimmt die Straßenbahn-Direktion keinerlei Haftung für dasselbe.

Wegen des Inhaltes der Offerte wird auf die Lieferungsbedingungen verwiesen, welche genau einzuhalten sind.

Offerte, welche nach Eröffnung der öffentlichen Offertverhandlung überreicht werden, bleiben unberücksichtigt.

Der Gemeinde Wien bleibt die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter allen Bewerbern vorbehalten.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 6. August 1903.

Der Direktor:

Spangler.

2-2

Z. 9148.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der im Grunde des § 217, Absatz 3 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, verfaßte Auszug aus den ausgefertigten Zahlungsaufträgen über die Personaleinkommensteuer für das Jahr 1903 der Schätzungsbezirke Nr. 8 und 9 (Mariahilf und Neubau) vom 13. August 1903 angefangen, durch 14 Tage hieramts (VII. Bezirk, Neubaugasse Nr. 21, I. Stiege,

3. Stock, Zimmer Nr. 16) während der Amtsstunden zur Einsicht der Personaleinkommensteuerpflichtigen des betreffenden Bezirkes aufliegt.

Die Einsicht nehmenden Personen haben ihre Legitimationen vorzuweisen.

Die Anfertigung von Abschriften oder Auszügen ist nicht gestattet. Mißbräuche mit den aus diesen Auszügen zu entnehmenden Umständen sind nach § 246, Absatz 2 des zitierten Gesetzes strafbar.

K. k. Steueradministration für den VI. und VII. Bezirk.

Wien, am 8. August 1903.

1-1

M. Abt. IV, 1706 ex 1902.

Kundmachung.

(Fahrordnung für die Leidesdorfgasse im XIX. Bezirke.)

Auf Grund des § 100 des Gemeindestatutes für Wien vom 12. März 1900, L. G. = und B. Bl. Nr. 17, werden die Durchfahrt von Schwerfuhrwerk durch die Leidesdorfgasse im XIX. Bezirke, sowie das schnelle Fahren in dieser Gasse verboten.

Übertretungen dieser Anordnung werden nach § 100 und § 101 des zitierten Statutes mit Geldstrafen bis zum Betrage von 400 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen geahndet.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, im selbständigen Wirkungsbereiche,

am 26. Juli 1903.

3-3

M. Abt. IV, Z. 423 ex 1903.

Kundmachung.

(Effektbogenlampen.)

Auf Grund des § 100 des Gemeindestatutes für Wien vom 12. März 1900, L. G. = und B. Bl. Nr. 17, wird verordnet:

Effektbogenlampen müssen entweder 5 m über dem Straßenniveau angebracht werden oder dieselben sind gegen die Straße derart abzublenden, daß deren direktes Licht den Passanten nicht in die Augen geworfen werden kann.

Diese Kundmachung tritt mit 15. September 1903 in Kraft und müssen bis zu diesem Termine alle auf öffentlichen Straßen, Gassen und Plätzen, insbesondere vor Schaufenstern, bereits angebrachten Effektbogenlampen vorstehender Vorschrift entsprechend abgeändert sein.

Übertretungen dieser Anordnung werden nach § 100 und § 101 des zitierten Statutes mit Geldstrafen bis zum Betrage von 400 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen geahndet.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, im selbständigen Wirkungsbereiche,

am 25. Juli 1903.

3-3

M.-Abt. XIII, Z. 2141 ex 1903.

Kundmachung.

Im Eleonore Schrey'schen Stiftungshause, Wien, II., Untere Augartenstraße 3, nächst dem Schottenring, ist eine im 1. Stocke gelegene Wohnung (Nr. 4), bestehend aus 5 Zimmern, 1 Kabinett, 1 Vorzimmer, 1 Vorraum, 1 Speis, 1 Badezimmer, 1 Dienerzimmer, 2 Aborten, 1 Gang, Keller und Boden, vom August-Termine 1903 an gegen einen jährlichen Mietzins von 2000 K (für den Fall der Installation der elektrischen Beleuchtung im ersten Jahre von 2200 K) zu vermieten.

Anbote sind bis auf weiteres an die Magistrats-Abteilung XIII zu richten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im übertragenen Wirkungskreise,
am 5. August 1903. 3—3

Z. 3341 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Freiplätze an der Privathandelschule Porges.)

An der Privathandelschule des Herrn Karl Porges in Wien, I., Reutorgasse 15, kommen im Schuljahre 1903/1904 zwei Freiplätze, welche vom Inhaber der genannten Lehranstalt der Gemeinde Wien für unbemittelte junge Leute, welche die Volksschule absolviert haben, eingeräumt wurden, zur Besetzung.

Die Gewährung eines solchen Freiplatzes enthebt den betreffenden Schüler im Falle eines zufriedenstellenden Studien-erfolges von der Zahlung des Schulgeldes während der Dauer seiner Studien an dieser Anstalt.

Die mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armuts- oder Mittellofigkeitszeugnisse und dem letzten Schulzeugnisse belegten Gesuche sind bis längstens 31. August 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 23. Juli 1903.

Z. 3833 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)

An der Musik- und Opernschule in Wien, IX., Währingerstraße 46, kommen für das Schuljahr 1903/04 sechs halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von Wiener Magistrats-Beamten und -Dienern zur Neubesetzung.

Bewerber um diese Freiplätze haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches bis längstens 15. September 1903 an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46, einzusenden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 29. Juli 1903.

Z. 3250 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Maria Josefa Löwenfeld'sche Stiftung.)

Im Jahre 1904 gelangen die Interessen der Maria Josefa Löwenfeld'schen Stiftung aus dem Jahre 1904, die nach Abzug der Insertionskosten 170 K betragen, in zwei gleichen, am 2. Jänner und am 1. Juli 1904 fälligen Raten an einen armen würdigen Wiener Fuhrmann ohne Rücksicht auf Konfession und Nationalität zur Verleihung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben Personen, welche das Fuhrmannsgewerbe in Wien selbständig betreiben und werden auch Frauenspersonen zur Bewerbung um eine Beteiligung aus diesen Stiftungsinteressen zugelassen.

Der Stiftungsgenuß darf an einen und denselben Bewerber nur einmal verliehen werden.

Bewerber um obigen Stiftungsbetrag haben ihren Gesuchen ihren Tauf(Geburt)schein, den Trauschein eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, die Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, den Gewerbe- und Erwerbsteuerschein, den Heimatschein, ein legales Armutszeugnis und endlich ein Sittenzugnis der k. k. Polizei-Direktion beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. Oktober 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. August 1903. 1—3

Z. 3255 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(David Schwarzmann'sche Stiftung.)

Am 8. Dezember 1903 gelangen die Interessen der David Schwarzmann'schen Stiftung pro 1903 im Betrage von 75 K 20 h an eine arme Familie ohne Unterschied der Konfession, welcher im Laufe des Jahres ein Unglücksfall widerfahren ist, zur Vergebung.

Dem Ansuchen um diesen Stiftungsbetrag ist der Tauf-(Geburt)schein, der Trauschein und der Heimatschein des Bittstellers, die Tauf(Geburt)scheine der Kinder, endlich ein legales Armutszeugnis beizulegen, und ist jener Unglücksfall, der der Familie des Bewerbers seit 3. Juli 1902 widerfahren ist, dokumentarisch zu erweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 15. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 3. Juli 1903.

3. 3210 ex 1903.
XIII.

Kundmachung.

(Josef Stastnik'sche Stiftung.)

Zu Weihnachten 1903 gelangen die Interessen der Josef Stastnik'schen Stiftung im Betrage von 320 K. an drei Herrenschneidermeister in Wien zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in unverschuldetes Elend geratene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie einst bei dem Stifter, dem im XVI. Bezirke, Neulerchenfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Trauschein, den Heimatschein und die Tauf(Geburt)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Armutzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 19. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. Juli 1903.

3. 2075 ex 1903.
XIII.

Kundmachung.

(Elise Gadner'sche Bürger-Stiftung.)

Am 7. November 1903 gelangen die Interessen der Elise Gadner'schen Bürger-Stiftung in Teilbeträgen von acht Gulden in Gold an arme Bürgerinnen zur Verteilung.

Bewerberinnen um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respektive Geburtschein, den Trauungschein eventuell den Totenschein des Gatten, ein legales Armutzeugnis und endlich ein die bürgerliche Eigenschaft nachweisendes Dokument beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 24. Oktober 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 14. Mai 1903.

3. 3262 ex 1903.
XIII.

Kundmachung.

(Theobald Uffenheimer'sche Gewerbe-Stiftung.)

Am 28. November 1903 gelangen aus dieser Stiftung für verarmte oder arbeitsunfähige wohlverhaltene Gewerbsleute vier Stiftplätze, und zwar zwei für Gewerbsleute christlicher Konfession und zwei für Gewerbsleute israelitischer Konfession mit dem Bezuge von je 200 K. zur Verleihung.

Bei der Verleihung dieser Stiftplätze genießen ein Vorrecht:

1. Verwandte des Stifters,
2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau in Wien oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Die diesfälligen Gesuche sind längstens bis 25. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XII oder bei den Bezirksvorstehern des II. und XX. Wiener Gemeindebezirk, beziehungsweise bei der Vorstehung der israelitischen Kultusgemeinde Wien zu überreichen und denselben die Tauf(Geburts)scheine, der Ausweis über die Zuständigkeit, ein Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis, ferner der Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell die Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, sowie Ausweise über die Verwandtschaft mit dem Stifter beizulegen.

Auf nicht gehörig belegte oder verspätet eingelangte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutzeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. Juli 1903.

OESTERREICHISCHE THEERPRODUCTEN U.

Ausführung **ASPHALT-WERKE**

von:

Asphaltirungen, Holzcement & Dachpappe-Dächern
Trockenlegungen, Isolirungen, Rohrumhüllungen etc.

COOPER & CO

Fabrication von:

Dachpappe, Isolirplatten, Carbolsäure, Carbolpulver
Carbolineum, Anthracenöl, Asphalt, Naphtalin etc. etc.

FABRIK:
KAGRAN

BUREAUX:
WIEN VII., Siegmundgasse 2.

Zur coulanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 66.

Dienstag den 18. August 1903.

Jahrgang XII.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. |
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.
Einzel-Exemplare à 20 Seller im Redaktionslokale im Rathause.

Stadtrat.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **5. August 1903**
(vormittags).

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende: Biellohmel, Oppenberger,
Brauneiß, Rauer,
Büsch, Rissaweg,
Gräf Ferdinand, Schreiner,
Grünbeck Sebastian, Tomola,
Gottbauer, Weitmann,
Hlzl, Wessely,
Hörmann, Zajka.
Graba,

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Braun, Dr. Deutschmann, Dr. Krenn, Straßer, Dr. Wesselsky.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Künzl.

Vize-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung.

(9955.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Veräußerung des Gasmotors samt Zubehör im Volksbad XIV., Heinickegasse 3, und beantragt, sämtliche Angebote abzulehnen und von der Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung derzeit abzusehen.

Das Stadtbauamt wird angewiesen, wegen anderweitiger Verwendung dieser Gegenstände Anträge zu stellen.

St.-R. Sebastian Grünbeck beantragt die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung.

Es wird der Antrag des St.-R. Sebastian Grünbeck zum Beschlusse erhoben.

(9897.) **St.-R. Brauneiß** referiert über die Einlösung eines Teiles der Realität XIV., Ullmannstraße 40, und beantragt, die Schadloshaltung für den von der Realität XIV., Ullmannstraße 40, zur Straßenerweiterung abzutretenden Grund per 88.39 m² mit 46 K per Quadratmeter, d. i. zusammen mit 4065 K 94 h zu bestimmen.

Die Kosten der Plananfertigung und der grundbücherlichen Durchführung werden ausnahmsweise von der Gemeinde getragen.
(Angenommen.)

(9975.) **St.-R. Brauneiß** referiert über den Kostenschlag für die Umpflasterung der Ullmannstraße, XIV. Bezirk, und beantragt, den vorliegenden Kostenschlag mit dem Erfordernisse von 4774 K zu genehmigen.
(Angenommen.)

(9972.) **St.-R. Büsch** referiert über Mehrkosten für die Herstellung des Pavillons des Vereines „Kinderschutzhäuser“ im Theresienbad, XII. Bezirk, und beantragt, das Mehrerfordernis per 146 K 34 h nachträglich zu genehmigen.
(Angenommen.)

(9888.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen der Marie Rudnay, Tabaktrafikanin, um Weitervermietung des im V. Bezirke an der ehemaligen Hundstürmerlinie neben der Pinienkapelle befindlichen städtischen Häuschens und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.
(Angenommen.)

(9979.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des städtischen Diurnisten Karl Groß um Preisermäßigung für das Boll- und Schwimmbad im XII. Bezirke (Theresienbad) und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.
(Angenommen.)

(9973.) **St.-R. Büsch** referiert über die Entscheidung der k. k. Finanz-Landes-Direktion, betreffend die erfolgte Abweisung des Ansehens der Gemeinde Wien um Bewilligung der permanenten Steuerfreiheit für die Bogendöffnung Nr. 13 der Gürtellinie der Wiener Stadtbahn, und beantragt die Kenntnisnahme.
(Angenommen.)

(9867.) St.-R. Büsch referiert über die Protokollarerklärung des Ludwig Geist, betreffend die Verzichtleistung auf die weitere Miete des städtischen Grundes am Margaretengürtel, und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(9834.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Veronika Schuster um Bewilligung zum Bezuge von täglich 7 hl Hochquellenwasser für den Betrieb des Wäschergewerbes im Hause Dr.-Nr. 35 Bivenotgasse, XII. Bezirk, und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9845.) St.-R. Büsch referiert über das Projekt für die Neupflasterung der Wolfganggasse im V. Bezirke von Dr.-Nr. 28 bis zur Koflergasse und beantragt, das vom Magistrate vorgelegte Projekt mit dem Kostenfordernisse von 28.647 K 8 h samt dem Zehrungsbeiträge von täglich 3 K für den Bauinspizienten zu genehmigen.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden im Wege einer allgemeinen Offertverhandlung vergeben. (Angenommen.)

(9816.) St.-R. Büsch referiert über den Kostenanschlag für die Regulierung der Nischholzgasse zwischen der Ratschky- und Spittelbreitengasse und beantragt, den vorliegenden Kostenausschlag mit dem Erfordernisse von 7114 K 27 h zu genehmigen.

Das Projekt ist sofort im kurrenten Wege auszuführen.

(Angenommen.)

(9833.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Elias Soltokovich um Verpachtung eines Teiles der Kat.-Parz. 142/4 in Hegendorf vor seinem Hause XII., Pronaygasse 5, und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9825.) St.-R. Büsch referiert über den Magistratsbericht, betreffend die erfolgte Vergebung der Lieferung von Wassermessern des Systems „Empire“ an Heinrich Briz, und beantragt:

Der Magistratsbericht wird zur Kenntnis genommen.

(Angenommen.)

(9445.) St.-R. Rissaweg referiert über die Zuschrift der k. k. Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha, betreffend den von der Gemeinde Ober-Laa beschlossenen General-Regulierungsplan, und beantragt die Kenntnisaufnahme sowie die Genehmigung der von den Vertretern des Magistrates am 3. Juli 1903 abgegebenen Äußerung.

(Angenommen.)

(9764.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Gustav und der Zdenka Glossy um Bewilligung zur Abtrennung eines Teiles von der Realität Einl.-Z. 828, Kat.-Parz. 410 (Dr.-Nr. 2 Viktorgasse) und Zuschreibung zur Kat.-Parz. 408, Einl.-Z. 817 (Theresianumgasse), und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9705.) St.-R. Rissaweg referiert über Mehrkosten für die Herstellung des Entlastungskanales in der Quellengasse und des Überfallkanales in der Hausergasse, X. Bezirk, und beantragt, die Kostenüberschreitung per 42.000 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9999.) St.-R. Zieloslawek referiert über die Ausschmückung der Straßen anlässlich der Ankunft Seiner Majestät des Königs von England sowie Seiner Majestät des Deutschen Kaisers und beantragt:

1. Das vom Stadtbauamt vorgelegte Generalprojekt zur Straßenausschmückung anlässlich des Besuches Seiner Majestät des Königs von England am 31. August und des Besuches Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland am 15. eventuell am 18. September wird genehmigt und wird der für die Durchführung der Ausschmückungsarbeiten veranschlagte Kostenanschlag bewilligt.

2. Das Stadtbauamt wird beauftragt, im Rahmen des genehmigten Projektes die erforderlichen Details, als Zeichnungen, Skizzen, Lieferungsbedingungen und Kostenanschläge schleunigst zu verfassen und rechtzeitig zur Genehmigung vorzulegen.

3. Zu diesem Behufe wird das Stadtbauamt ermächtigt, als Hilfskraft einen Architekten für die Dauer der Dekorationsarbeiten zu Lasten des obigen Kostenbetrages aufnehmen zu dürfen.

4. Wegen Mangel der Bedeckung wird der obige Kostenbetrag auf den Reservefond verwiesen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(8923.) St.-R. Rissaweg referiert über die Note des Bezirksschulrates vom 2. Juli 1903, Z. 1820, betreffend die Systemisierung der Lehrstellen der Knaben-Volksschule in der Sonnleitnergasse, X. Bezirk, und beantragt, den in Aussicht genommenen schulbehördlichen Verfügungen zuzustimmen.

(Angenommen.)

(9930.) St.-R. Rissaweg referiert über den Umbau des Pissoirs in der Theresianumgasse an der Ecke der Favoritenstraße, IV. Bezirk, und beantragt:

1. Die Errichtung eines neuen sechsständigen Wandpissoirs in der Theresianumgasse an der Ecke der Favoritenstraße im IV. Bezirke an Stelle des dort bestehenden alten Pissoirs wird genehmigt.

2. Die Herstellung desselben nach dem beiliegenden Plane um den Pauschalbetrag von 2850 K, sowie die tägliche Reinigung, Desinfizierung mit geruchlos machendem Öl und die gänzliche Instandhaltung gegen eine jährliche Entschädigung von 900 K wird dem Wilhelm Beez auf Grund des mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 14. Juli 1903, Pr.-Z. 8513 ex 1903, genehmigten Übereinkommens und seines Angebotes übertragen.

3. Die Ausfertigung des von der Direktion der k. k. Theresianischen Akademie verlangten Reverses wird genehmigt. (Angenommen.)

(9849.) St.-R. Rissaweg referiert über die Verlegung von Rohrsträngen der Wientalwasserleitung am Wiednergürtel und beantragt:

Anlässlich der Regulierung des Wiednergürtels und der Errichtung einer Gartenanlage auf dem Platze zwischen dem Gürtel, dem Süd- und dem Staatsbahnhofe wird bewilligt:

1. Die Verlegung des 315 mm-Rohrstranges der Wientalwasserleitung am Wiednergürtel in der Strecke zwischen der Heugasse und der Hausgrenze von Dr.-Nr. 18 und 20 Wiednergürtel auf die gegenüberliegende Straßenseite.

2. Die Aufstellung von Sprigghydranten im Anschlusse an diesen Rohrstrang zur Bepflanzung der projektierten Gartenanlage.

3. Die Kaffierung der derzeit bestehenden 80 mm- und 50 mm-Zuleitungsröhre der Hochquellenleitung zum Staatsbahnhofe, insoweit sie in der künftigen Gartenanlage liegen, und die Anbindung derselben an den in der verlängerten Heugasse neu zur Herstellung gelangenden 210 mm-Rohrstrang nach dem vorliegenden Plane und Kostenanschlag mit dem für alle diese Arbeiten veranschlagten Kostenbetrage von 12.400 K einschließlich des Wertes der Rohre und Maschinenbestandteile.

Für die Kosten der Aufstellung von zehn Sprigghydranten per 1750 K (im obigen Gesamtbetrage inbegriffen) wird ein weiterer Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

Die übrigen effektiven Auslagen von 2067 K 80 h und 4821 K 75 h finden auf Ausgabe-Kubrik XXVI 6 a, beziehungsweise bei den Geldern des Investitionsanlehens Deckung.

Sämtliche Arbeiten sind im kurrenten Wege auszuführen.

Dagegen ist der 315 mm-Rohrstrang der Hochquellenleitung am Wiedenergürtel gemäß dem Bauamts-Antrage zu belassen.

Bezüglich der in Frage kommenden Teilstrecke des Rohrstranges der Wientalwasserleitung (Punkt 1) wird diese Unternehmung von der ihr nach dem Vertrage mit der Gemeinde noch bis 7. September 1903 obliegenden Haftung für Gebrechen und Schäden vom Zeitpunkte der erfolgten Übernahme dieses Rohres durch die Gemeinde angefangen, welche noch vor Beginn der Bauarbeiten zu geschehen hat, enthoben.

(Angenommen.)

(9928.) St.-R. Kissa weg referiert über die Aufstellung von Spritzhydranten zur Bewässerung der Baumpflanzungen am Wiedenergürtel und beantragt:

Das Projekt für die Aufstellung von neun Stück Spritzhydranten zur Bewässerung der Baumpflanzungen auf dem Wiedenergürtel im IV. Bezirke zwischen Favoritenplatz und Alteegasse wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 2500 K genehmigt.

Die Arbeiten sind vom Stadtbauamte im kurrenten Wege sofort vorzunehmen; Rohre und Maschinenbestandteile sind dem städtischen Borräte zu entnehmen.

Die Hydranten werden während der Sommermonate mit einer täglichen Wassermenge von zusammen 30 hl aus der Wientalwasserleitung dotiert.

(Angenommen.)

(9872.) St.-R. Kissa weg referiert über die Zwangsversteigerung der in die Verlassenschaft nach Admar Breden gehörigen Realität Einl.-Z. 666 Inzersdorf-Stadt, X. Bezirk („Einsamhof“) und beantragt, von der Erwerbung der Realität abzusehen.

(Angenommen.)

(9959.) St.-R. Kissa weg referiert über das Ansuchen der Firma Eibuschik Söhne um Erhöhung der Wasserabgabe aus der Hochquellenleitung für den industriellen Bedarf im Hause Dr.-Nr. 54 Mührengasse, X. Bezirk, und beantragt die Erhöhung der Wasserabgabe von täglich 15 hl für das Jahr 1903 auf täglich 295 hl gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9981.) St.-R. Kissa weg referiert über das Ansuchen des Jakob Bezek um Ersatz von 62 K Verdienstentgang und 300 K Schmerzensgeld anlässlich eines Unfalles im städtischen Volksbade im X. Bezirke und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(9815.) St.-R. Kissa weg referiert über die Abschreibung der nach Max Berger rückständigen Gebühr per 127 K 50 h für den Bezug von Hochquellenwasser zum industriellen Bedarf im Hause Dr.-Nr. 29 Schröttergasse, X. Bezirk, und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(9983.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Karl Liebisch um Bewilligung zur Abteilung der Realitäten Einl.-Z. 288 und 946 Grundbuch Währing (Gensgasse), XVIII. Bezirk, und beantragt:

1. Die Unterabteilung der Realitäten Einl.-Z. 288 und 946 Währing unter gleichzeitiger Abschreibung der zur Verbreiterung der Gensgasse entfallenden, mit a b i k (a) und b n i (b) umschriebenen 13·07 m² großen Grundfläche nach der Linie g f l auf zwei Baustellen wird bewilligt.

2. Die Schadloshaltung für die abzutretende Grundfläche per 13·07 m² wird mit 14 K per Quadratmeter bestimmt, jedoch mit der Bedingung, daß diese Grundfläche gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung der Grundabteilung gebühren- und lastenfrei als Straßengrund abgeschrieben und in das öffentliche Gut übertragen und sodann der Gemeinde Wien im richtigen Niveau in den physischen Bestig übergeben wird.

3. Die Gültigkeitsdauer dieser Schadloshaltungsbemessung wird auf die Dauer von zwei Jahren beschränkt. (Angenommen.)

(9982.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirkschulrates, betreffend die Zustimmung zur definitiven Veretzung der Volksschullehrerin Anna Frank von der aufgelassenen Mädchen-Volksschule XII., Kuckergasse 40, an die Mädchen-Volksschule XII., Bierthalergasse 13, und beantragt die Zustimmung.

(Angenommen.)

(9987.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Johann Riemüller um pachtweise Übertragung der der Gemeinde Wien verkäuflichen Schankgerechtigkeit XVIII., Gensgasse 54, und beantragt die pachtweise Übertragung der Konzession um den Jahrespachtzins von 1000 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9891.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Leopoldine Kolowrat, Witwe des Volksschullehrers Eduard Kolowrat um Anweisung der Witwenpension und beantragt, der Gesuchstellerin die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 880 K jährlich, einen Erziehungsbeitrag von jährlich je 176 K, das Sterbequartal per 550 K und das Quartiergeld von 200 K gemäß dem Magistrats-Antrage zuzuerkennen.

(Angenommen.)

(9937.) St.-R. Tomola referiert über die Herstellung von Plattentrottoirs in der Währingerstraße und beantragt:

1. Der vorliegende Kostenanschlag für die Herstellung von Plattentrottoirs in der Währingerstraße, XVIII. Bezirk, mit dem teilweise bedeckten Erfordernisse von 9200 K wird genehmigt. Die Anbote des Gerhard Fuchs und der Berta Baronin v. Gager n, wonach dieselben anstatt der geforderten Herstellung eines haufensensmäßigen Granitwürfelplasters vor den Häusern Nr. 98, 100, 102 der Gemeinde Pauschalbeträge von 200 beziehungsweise 528 K 86 h zu leisten bereit sind, werden angenommen.

2. Zur Bedeckung des im Präliminare nicht mehr vorgeesehenen Erfordernisses wird ein Zuschußkredit per 3200 K zu Rubrik XXII 1 c bewilligt.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(9854.) St.-R. Tomola referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Lieferung von Lehrmitteln für drei Knaben-, vier Mädchen-Bürgerschulen und zehn allgemeine Volksschulen, und beantragt, zu übertragen:

Gruppe I, V und VI an A. Müller-Fröbelhaus, IX., Müllnergasse 14;

Gruppe II und IV an Karl Diry IV., Margaretenstraße 27;

Gruppe III an Lenoir & Forster, IV., Waaggasse 5.

Behufs zweckentsprechender Verteilung der verschiedenen Gruppen an die Erzeuger wird der Magistrat beauftragt, binnen kürzester Zeit neue Vorschläge zu erstatten und sich zu diesem Zwecke mit den Genossenschaftsvorstellungen ins Einvernehmen zu setzen.

(Angenommen.)

(9836.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Michael Neumüller, XVIII. Bezirk, um Nachsicht der Hundesteuer per 8 K pro 1903 und beantragt die Gesuchsgewährung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9839.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des n.-ö. Landesaussschusses um Überführung von in der Tageserholungsstätte in Pöchlendorfer etwa erkrankten Kindern und beantragt, die vom Magistrate getroffene Verfügung zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(9835.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Karl Schimek, XVIII. Bezirk, um Nachsicht der Hundesteuer per 8 K pro 1903 und beantragt, das Ansuchen nach dem Bezirksamts-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(9868.) St.-R. Tomola referiert über die Entscheidung des Bezirksschulrates, betreffend die Zuerkennung einer Überklassen-Remuneration an den provisorischen Leiter der Knaben-Volksschule Karl Weidtschacher, und beantragt, den Refers an den k. k. n.-ö. Landes Schulrat zu ergreifen. (Angenommen.)

(9746.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Doktor Gustav Strakosch-Graßmann, Professors am Realgymnasium in Kornenburg, um Bewilligung zur Benützung des städtischen Archivs zu historischen Studien über das österreichische Unterrichtswesen und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9890.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Anschaffung von Unterlagen zum Zeichnen von Kartenskizzen, und beantragt, den Ankauf je eines Exemplares der Unterlagen zum Zeichnen von Kartenskizzen der einzelnen Kronländer der österreichisch-ungarischen Monarchie für jede Abteilung der drei Bürgerschulklassen abzulehnen. (Angenommen.)

(9851.) St.-R. Tomola referiert über die Ausschreibung erledigter Freiplätze am Konservatorium und beantragt:

1. Es seien die im Genuße eines städtischen Freiplatzes stehenden Schüler des Konservatoriums:

Leopold Blaha (Oboe),
Rudolf Frank (Posaune),
Josef Kollenberger (Kontrapunkt),
Hilda Resnitschek (Klavier),
Otto Stiglig (Violoncell),
Anton v. Zanetti (Oboe),
Norbert Rahrer (Klavier),
Karl Fischl (Cello),
Fanny Weinurm (Klavier) und
Verta Riurina (Gesang)

mit Rücksicht auf ihren teils vorzüglichen, teils lobenswerten Studienfortgang für das Schuljahr 1903/4 im Genuße der städtischen Freiplätze zu belassen, Friedrich Ruprecht (Violoncell) und Johann Reichel (Oboe) dagegen nur unter der Bedingung, daß sie den Nachweis der im September 1903 mit vorzüglichem oder lobenswerthem Erfolge abzulegenden Nachprüfung erbringen.

2. Es seien die Freiplätze der Schüler:

Max Bergmann (Kontrapunkt),
Valerie Diemar (Harfe),
Karl Halsbrunner (Kontrapunkt),
Adolf Borschke (Orgel) und
Max Merz (Musiktheorie)

auf Grund des § 8 des Regulativs für die Besetzung städtischer Freiplätze am Konservatorium als erledigt zu erklären.

3. Es seien diese letzteren fünf sowie die nach den absolvierten Schülern Otto Rippl, Franz Scheiber und Helene Fichna im Erledigung gekommenen städtischen Freiplätze, zusammen acht, für das kommende Schuljahr auszusprechen. (Angenommen.)

(9893.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Unterbeamten der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft i. L. Eduard Schuller um Aufnahme in den Dienst der städtischen Straßenbahnen und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Antrage der Direktion der städtischen Straßenbahnen. (Angenommen.)

(9809.) St.-R. Schreiner referiert über die Aufnahme von fünf Hilfsbeamtinnen und beantragt:

Die Aufnahme der im Dienste der städtischen Straßenbahnen bereits in Verwendung stehenden Klaudia Kapuschka, Emilie Pratty, Anna Forstner, Anna Kulhanek und Paula Pöckl als Hilfsbeamtinnen ab 1. Juli 1903 mit einem Jahresgehälte von 600 K und einem 30prozentigen Quartiergehälte wird genehmigt.

Für Klaudia Kapuschka und Anna Kulhanek wird gemäß dem Antrage der Direktion der städtischen Straßenbahnen die Altersnachfrist erteilt. (Angenommen.)

(9803.) St.-R. Schreiner referiert über Herstellungen im Gemeindehause des XV. Bezirkes und beantragt:

1. Die Renovierung des Festsaales und der Feststiege nebst Stiegenhaus in dem Gemeindehause des XV. Bezirkes, ferner die Instandsetzung der elektrischen Beleuchtung in diesen Objekten werden nach den Projekten des Stadtbauamtes mit dem veranschlagten Kostenbetrage per 6744 K genehmigt.

2. Zur Vergebung der Malerarbeiten im Festsaale und auf der Feststiege (inklusive Deckengemälde) und der Instandsetzung der elektrischen Beleuchtung sind auf Grund der vom Stadtbauamte aufgestellten Bedingungen Offertverhandlungen auszuschreiben.

Die Ausführung der übrigen Arbeiten erfolgt im kurrenten Wege. (Angenommen.)

(9934.) St.-R. Schreiner referiert über den Magistratsbericht, betreffend den bei der Untersuchung der Motorwagen der städtischen Straßenbahnen einzuhaltenden Vorgang, und beantragt die Kenntnisnahme.

St.-R. Weitmann beantragt: Der Untersuchung der Motorwagen sind außer den bereits namhaft gemachten Stadträten noch drei Mitglieder des Stadtrates, ein Beamter des Magistrates und ein Fachorgan beizuziehen.

Es wird der Referenten-Antrag mit dem Zusatz-Antrage des St.-R. Weitmann angenommen.

(9908.) St.-R. Schreiner referiert über Ergänzungsbehehle zur Fahrordnung für die städtischen Straßenbahnen und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(14239 ex 1902.) St.-R. Schreiner referiert über den Antrag des Gem.-Rates Oppenberger wegen Herstellung der Straßenbahnlinie Engerthstraße—Freudenau und beantragt, von dem Ausbau der städtischen Straßenbahnlinien Engerthstraße und Kaiser-Josefsbrücke—Freudenau, sowie von einer Verlängerung der Straßenbahnlinie Ausstellungsstraße bis zur Stadtbahnhaltestelle „Ausstellungsstraße“ gemäß dem Magistrats-Antrage dermalen abzusehen. (Angenommen.)

(9935.) St.-R. Oppenberger referiert über die Adaptierung des neuen Depots für den städtischen Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege II., Kronprinz-Rudolfsstraße 40, und beantragt:

Der Stadtrat wolle das vom Stadtbauamte vorgelegte Projekt für die Adaptierung des neu erworbenen Depots für den städtischen Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege, II., Kronprinz-Rudolfsstraße 40, mit dem bedeckten Gesamterfordernisse von 7561 K 62 h, sowie den normalmäßigen Zehrungsbeitrag von täglich 4 K für den Bauinspizienten genehmigen.

Ferner wolle der Stadtrat vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses des nach § 98 der Wiener Bauordnung abzuhaltenden Lokalaugenscheines den Baukonsens für diese Adaptierungen im Sinne des § 105 dieser Bauordnung erteilen. Die Arbeiten sind im kurrenten Wege auszuführen. (Angenommen.)

(8327.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn um Bewilligung zur Abteilung des Grundkomplexes Einl.-Z. 3867 Grundbuch des II. Bezirkes (an der Kronprinz Rudolfstraße und am Sternedplatz) und beantragt die Besuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

Das weitere Ansuchen, daß bei allen dem Sternedplatz zugewendeten Baustellen dem jeweiligen Eigentümer die Herstellung eines über die Baulinie hinausragenden Erkers oder Balkons bis zu 6 m² Ausladefläche unentgeltlich gestattet werde, wird abgelehnt.

(Angenommen.)

(9549.) St.-R. Dppenberger referiert über die Parzellierung der Bürgerhospitalfondsgründe in der Kronprinz Rudolf- und Vorgartenstraße, II. Bezirk, und beantragt die Genehmigung der im vorliegenden Plane ersichtlich gemachten Parzellierung in prinzipieller und baupolizeilicher Beziehung.

(Angenommen.)

(9853.) St.-R. Dppenberger referiert über die Vergebung der Lieferung von elektrischen Bogenlampen für den Schulbau am Sternedplatz, II. Bezirk, und beantragt, die Beistellung der elektrischen Bogenlampen der Firma Siemens & Halske und den österreichischen Schutzwerken gemäß dem Magistrats-Antrage zu übertragen.

(Angenommen.)

(9972.) St.-R. Dppenberger referiert über Grunderwerbungen für den Bau der Straßenbahnlinie Brigittenauerlände und beantragt:

Der Stadtrat wolle das Offert der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft auf unentgeltliche Abtretung der zum Baue der städtischen Straßenbahnlinie Klosterneuburgerstraße — Brigittenauerlände erforderlichen Teile der Kat.-Parz. 3770/1 und 3772, Einl.-Z. 2193, ferner der Kat.-Parz. 3645/4 und 4238/1, soweit letztere sich vor den Realitäten der genannten Gesellschaft und der Firma E. W. Schwalla's Söhne befinden, sowie das Offert der Firma E. W. Schwalla's Söhne auf unentgeltliche Abtretung der im Protokolle vom 20. Juli 1903 angeführten Grundteile gemäß dem Magistrats-Antrage genehmigen.

(Angenommen.)

(9881.) St.-R. Dppenberger referiert über die Zuschrift der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn, betreffend die Ablehnung des Ansehens der Gemeinde um Erneuerung der Frachtbegünstigungen für oberschlesische Kohle für städtische Ämter, Anstalten und Schulen, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(9940.) St.-R. Dppenberger referiert über die Vermehrung der Straßenbespritzung im k. k. Prater und beantragt, die im Kommissions-Protokolle vom 11. Juli 1903, Z. 1812, im Einvernehmen mit der Bezirksvorsteherung und der k. und k. Inspektion des k. k. Praters als notwendig bezeichnete Vermehrung der Praterbespritzung mit dem Jahreserfordernisse von 1400 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9842.) St.-R. Dppenberger referiert über die Ausschmückung des Praterstern für das Kaiserfest am 18. August 1903 und beantragt:

1. Anlässlich des am 18. August 1903 stattfindenden, von dem Festkomitee der Praterhüttenbesitzer veranstalteten Kaiserfestes im k. k. Prater ist der Praterstern zu dekorieren und wird zu diesem Zwecke das vom Stadtbauamte verfaßte Dekorationsprojekt mit den veranschlagten Kosten von 1793 K 60 h genehmigt.

Die betreffenden Arbeiten und Lieferungen sind im kurrenten Wege und im Handeinkaufe durchzuführen.

2. Zur Präliminar-Ausgabekubrik LII 14 „Öffentliche Feierlichkeiten“ wird ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

(Angenommen.)

(7966.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen des Josef Sonnenschein um Bestimmung der Schadloshaltung für den von den Häusern Dr.-Nr. 22 und 24 Große Pfarrgasse und Dr.-Nr. 9 Rotekreuzgasse im II. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund und beantragt, die Erhebung und Verhandlung über die Schadloshaltung gemäß § 12 der Wiener Bauordnung noch vor der Bauausführung auf Kosten der Partei zu bewilligen und die Gültigkeit der Schadloshaltungsbestimmung auf die Dauer von zwei Jahren einzuschränken.

(Angenommen.)

(7832.) St.-R. Dppenberger referiert über den Rekurs des Alexander Kalmár gegen die Ablehnung seines Ansehens um Bewilligung zur Einlagerung von Spiritus am Nordbahnhofe und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(7967.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen des Vereines zur Errichtung von Volkstüchen nach israelitischem Ritus um Bewilligung zu Adaptierungen im Hause Dr.-Nr. 7 Kludngasse, II. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung unter Genehmigung der projektierten vier Lichteinfallöffnungen im Trottoir gegen Errichtung eines jährlichen Platzzinses von 25 K 2 h, sowie gegen grundbücherliche Einverleibung des üblichen Reverses nach dem Magistrats-Antrage zu bestätigen.

(Angenommen.)

(9932.) St.-R. Dppenberger referiert über den Antrag des Gem.-Rates Jung wegen Errichtung einer Beeß'schen Bedürfnisanstalt vor dem Nordwestbahnhofe und beantragt:

Die Aufstellung der von Wilhelm Beeß nach dem mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 14. Juli 1903, Z. 8513, genehmigten Übereinkommen auf seine Kosten zu errichtenden vollständigen Bedürfnisanstalt mit acht Klossetts und sechs Pisstränden auf dem Vorplatze vor dem Gebäude des Nordwestbahnhofes zwischen dem Rinnsale und der Baumreihe in der Taborstraße nächst der Nordwestbahnstraße auf der im Plane bezeichneten Stelle wird genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission der Baukonsens für diese bauliche Herstellung erteilt.

(Angenommen.)

(9571.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen des Bezirksvorstehers des II. Bezirkes um Errichtung einer selbständigen Telephonstation und beantragt die Besuchsgewährung nach dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9584.) St.-R. Dppenberger referiert über die öffentliche Beleuchtung des neu eröffneten Teiles der Blumauergasse zwischen der Glockengasse und Taborstraße, II. Bezirk, und beantragt, die Aufstellung einer neuen ganznächtigen und einer neuen halbnächtigen Flamme, sowie die plangemäße Versetzung der Doppelflamme Nr. 570 und der einfachen Flamme Nr. 572 in der Taborstraße in das künftige Trottoir zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9941.) St.-R. Dppenberger referiert über den Rekurs des Josef Andró, städtischen Kontrahenten für die Praterbespritzung, gegen die mit dem Magistratsdekrete vom 15. Mai 1903, Z. 1409, wegen verspäteter Bespritzung des Praters verhängte Konventionalstrafe und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(9943.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Herstellung einer Wasserrohrleitung samt drei Unterflurhydranten im Trottoir der Zentralstation II., Engerthstraße 199, und beantragt die Besuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9045.) St.-R. **O p p e n b e r g e r** referiert über die Zuschriften der k. k. Familienfondsgüter-Direktion, sowie der Donauregulierungs-Kommission, betreffend die Baulinienbestimmung für Donauregulierungsgründe in der Vorgartenstraße, II. Bezirk, und beantragt:

Es sei von dem gegenüber der Donauregulierungs-Kommission ausgesprochenen Wunsche wegen Erwerbung der Gruppe XXIV des Baublockes C und Widmung dieses Grundes zu Gartenzwecken, sowie von der Erwerbung dieses Baublockes durch die Gemeinde selbst abzu-sehen und sei die Erklärung der k. und k. Privat- und Familienfondsgüter-Direktion, nach welcher das ganze Gebiet des Allerhöchsten Privatbesitzes Kriean von der Verbauung ausgeschlossen bleibt, mit Befriedigung zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9824.) St.-R. **O p p e n b e r g e r** referiert über die Bespritzung der Ausstellungsstraße und beantragt:

Die Ausstellungsstraße im Prater ist nunmehr auch in der Strecke zwischen der Vorgarten- und Engerthstraße mit Schlauchtrommelwagen zu bespritzen. Hierfür wird ein tägliches Wasserquantum von 76 hl aus der Schöpfwerkleitung im Prater bewilligt.

(Angenommen.)

(9604.) St.-R. **O p p e n b e r g e r** referiert über die Entscheidung der Baudeputation, betreffend die Erteilung des Benützungskonzesses für das Haus XX., Klosterneuburgerstraße 40, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(9841.) St.-R. **K a u e r** referiert über die Zuschrift der k. k. n.-ö. Statthalterei, betreffend die Änderung der Baulinien nächst dem Rochuspital, XIII. Bezirk, und beantragt:

Die projektierte Verbindung der Einwanggasse mit der Cumberlandstraße über den aufgelassenen Friedhof bei der St. Jakobskirche im XIII. Bezirke, beziehungsweise die Baulinien für diese Verbindung a A B c sind aufzulassen.

Bei Bauführungen auf den an diesen alten Friedhof angrenzenden Realitäten sind bis auf eine Tiefe von 20 m hinter den Baulinien der Cumberlandstraße beziehungsweise Einwanggasse aus Schönheitsrücksichten gegen den Friedhof zu fassadierte Fronten herzustellen, welche von der Friedhofgrenze mindestens 3 m entfernt sind.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9958.) St.-R. **K a u e r** referiert über die Umlegung des Hauptrohrstranges der Wientalwasserleitung in der Linzerstraße, XIII. Bezirk, und beantragt:

Für die Umlegung des Hauptrohrstranges der Wientalleitung in der Strecke Deutschorden- bis Hütteldorferstraße wird ein auf Ausgabekubrik XXVI 11 a und b zu überweisendes und in den Gelbern des Investitionsanlehens bedecktes Kostenersfordernis per 12.500 K, dem ein Wert der gewonnenen Rohre per 4500 K gegenübersteht, bewilligt.

Das Anbot der Kompagnie auf Leistung eines Betrages von 2000 K zu obigen Arbeiten, sowie die für die Durchführung der Arbeiten laut Protokoll vom 28. Juli 1903 vereinbarten Modalitäten werden genehmigt.

Die Erklärung der Kompagnie, daß ihre im § IV des Wasserlieferungsvertrages bedungene Haftung für diesen Rohrstrang (Haftzeit auf Vertragsdauer) durch die Umlegung nicht berührt wird, wird zur Kenntnis genommen.

(Angenommen.)

(9798.) St.-R. **K a u e r** referiert über das Ansuchen des Leopold Roth um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.-Z. 402 Hütteldorferstraße, Ecke der Zehnergasse, XIII. Bezirk, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung.

Bedungen wird, daß für die der Ausladung des projektierten Erkers entsprechende und für die zur Herstellung der drei Risalite benötigte Grundfläche per zusammen 2.33 m² der Betrag von 35 K per Quadratmeter, zusammen der Betrag von 81 K 55 h vor Ausfolgung der Baubewilligung bei der Hauptkassa-Abteilung des XIII. Bezirkes erlegt wird.

(Angenommen.)

(9488.) St.-R. **K a u e r** referiert über das Ansuchen des Gemischtwarenhändlers Josef Hubel um Bewilligung zur Warenausräumung vor dem Geschäftslokale, XIII., Breitenfelderstraße 22, und beantragt die Besuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9947.) St.-R. **K a u e r** referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für Kanäle im XIII. Bezirke und beantragt:

1. Die Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau von Hauptkanälen in der Lainzerstraße von der Ehrudner- bis zur Biraghygasse im XIII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 13.855 K 6 h und in der Biraghygasse und Zufahrtsstraße zum neuen Versorgungshause in Lainz, XIII. Bezirk, im veranschlagten Kostenbetrage von 36.452 K 60 h werden dem Stadtbaumeister E. K z e h a c z e k mit der Aufzählung von 12.2 Prozent zu den Kostenanschlagspreisen unter Verwendung von Portlandzement der Marke Kurowitz mit dem spezifischen Gewichte von 120 kg per Hektoliter für den Kanalbau in der Lainzerstraße und Schlackenzement der Marke Königshof mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter für die Kanalbauten in der Biraghygasse und Zufahrtsstraße zum neuen Versorgungshause in Lainz übertragen.

2. Die Lieferung der Tonwaren für diese Kanalbauten wird dem Karl H a b e n i c h t, Vertreter der Westböhmischen Kaolin- und Schamottewerke in Oberbries, nach seinem diesbezüglichen Offerte vom 17. Juli 1903, jedoch mit Ausschluß der offerierten 689 m Sohlenschalen und Wandplatten zugeschlagen.

St.-R. **B i e l o h l a w e k** beantragt die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten an die Firma G i s s h a m m e r & K o m p. gegen 5½ Prozent Aufzählung.

Der Antrag des St.-R. **B i e l o h l a w e k** wird abgelehnt. Der Referenten-Antrag wird zum Beschlusse erhoben.

(9628.) St.-R. **K a u e r** referiert über das Offert des Julius Bogt und Michael G r e l l auf einen Teil der Baustellen Einl.-Z. 28 und 395 Unter-Baumgarten, beziehungsweise auf die Baustelle Einl.-Z. 28 Unter-Baumgarten und beantragt die Ablehnung der Offerte wegen zu geringen Angebotes.

(Angenommen.)

(9934.) Es folgt die Wahl von drei Mitgliedern in die Kommission zur Untersuchung der von der Gemeinde zu übernehmenden Motortwagen.

Der **Vorsitzende** gibt das Resultat der Wahl bekannt:

Es wurden gewählt die St.-R. **B i e l o h l a w e k**, **G s o t t b a u e r** und **O p p e n b e r g e r**.

(Zur Kenntnis.)

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(XVIII. Gemeindebezirk, Währing.)

Protokoll

der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung
Währing vom 5. August 1903.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher Anton Baumann.

Anträge.

B.-R. Schießer beantragt die Aufstellung eines Auslaufbrunnens mit Sperrvorrichtung in der Pögleinsdorferstraße beim Hause Nr. 176 oder zwischen diesem und der Erholungsstätte und dessen Versorgung mit Wasser aus der Pögleinsdorfer Wasserleitung.
Angenommen.

B.-R. Grinkl beantragt die Herstellung von Straßenübergängen über die Wittnauerstraße im Zuge der Ferrogasse und Wallrießstraße.
Angenommen.

B.-R. Schießer beantragt, daß die Marktstände in der Rutschergasse, die infolge Umbaues des Hauses Nr. 22 der Rutschergasse verlegt werden müssen, nicht, wie beabsichtigt, in den oberhalb der Staudgasse gelegenen Teil der Rutschergasse, sondern für die Dauer des Umbaues provisorisch in die Schulgasse verlegt werden.
Angenommen.

Referate.

B.-R. Dr. Hofner referiert über das Ansuchen des Ursulinen-Konventes um Bewilligung einer Subvention im Betrage von 2000 K pro 1903 für die von ihm erhaltenen Anstalten im I. und XVIII. Bezirke und beantragt die Gewährung der angeforderten Subvention.

B.-R. Dr. Janitsch weist darauf hin, daß in der dem Gesuche beiliegenden Tabelle ausdrücklich ein Betrag von 1000 K für die Schulen im I. Bezirke und ein gleicher Betrag für die Schulen im XVIII. Bezirke angesprochen werde. Da nun die Bezirksvertretung ohne Überschreitung ihrer Kompetenz die Berücksichtigungswürdigkeit des gesuchstellerischen Konventes in Ansehung der im I. Bezirke gelegenen Schulen nicht ihrer Begutachtung unterziehen könne, so stelle er den Antrag:

Die Gewährung einer Subvention im Betrage von 1000 K für die von dem Konvente im XVIII. Bezirke erhaltenen Schulen sei vorbehaltlich einer weiteren Prüfung der Subventionswürdigkeit in Ansehung der im I. Bezirke erhaltenen Anstalt durch die Bezirksvertretung für den I. Bezirk zu befürworten.

Dieser Antrag wird zum Beschlusse erhoben.

B.-R. Dr. Hofner referiert über den Antrag der Bezirksvertretung Favoriten, betreffend Verwendung von nur männlichen Lehrpersonen als Leiter von Volks- und Bürgerschulen, und beantragt Anschluß.

Angenommen.

B.-R. Wildfeuer referiert über den Antrag der Bezirksvertretung Meidling, betreffend Anhalten der Fernschnellzüge in der Station Meidling, und beantragt Anschluß.

Angenommen.

B.-R. Gulhauek referiert über den Antrag des Stadtbauamtes, betreffend Baulinienbestimmung für die Schulgasse in der Strecke von der Theresiengasse bis zur Abt Karlgasse und beantragt, den Stadtrat zu ersuchen, die vom Stadtbauamte vorgeschlagenen, im beiliegenden

Plane B rot ausgezogenen Linien a b — c d als neue Baulinien zu genehmigen.

B.-R. Dr. Janitsch spricht sich gegen diesen eine Verbreiterung der Schulgasse bezweckenden Antrag aus und tritt für die Beibehaltung der ministeriell genehmigten Baulinien ein.

Bei der Abstimmung wird der Referenten-Antrag mit allen gegen zwei Stimmen zum Beschlusse erhoben.

B.-R. Scheidl referiert über das Ansuchen des Vereines zur Errichtung eines Kindergartens im Bezirksteile Gersthof des XVIII. Bezirkes um unentgeltliche Überlassung von Lokalitäten in der Bürgerschule XVIII., Ferrogasse 30, für Kindergartenzwecke und beantragt, dieses Ansuchen, da die Errichtung eines Kindergartens in Gersthof ein dringendes Bedürfnis ist, bestens zu befürworten, insbesondere da ja in der gedachten Schule einige Lokalitäten derzeit leer stehen.

Angenommen.

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 9. bis 14. August 1903.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Kindfleisch . . .	254.697 kg	Und zwar aus:	
		Wien	224.530 kg
		dem sonst. Niederösterreich . . .	12.062 "
		Mähren	3.188 "
		Galizien	13.820 "
		Ungarn	957 "
		Bukowina	140 "
Rindfleisch . . .	9.914 "	Und zwar aus:	
		Wien	1.312 kg
		Mähren	13 "
		Galizien	8.559 "
		Bukowina	30 "
Schafffleisch . . .	2.974 "	Und zwar aus:	
		Galizien	2.904 kg
		Bukowina	70 "
Schweinefleisch . .	97.919 "	Und zwar aus:	
		Wien	55.518 kg
		dem sonst. Niederösterreich . . .	1.026 "
		Böhmen	661 "
		Mähren	2.385 "
		Galizien	2.347 "
		Ungarn	33.996 "
		Kroatien	1.986 "
Rälber	1.940 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	717 St.
		dem sonst. Niederösterreich . . .	5 "
		Mähren	59 "
		Galizien	1.111 "
		Ungarn	25 "
		Bukowina	23 "
Schafe	90 "	Und zwar aus:	
		Wien	70 St.
		dem sonst. Niederösterreich . . .	17 "
		Galizien	3 "

Schweine	246 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	210 St.
		dem sonst. Niederösterreich	22 "
		Mähren	5 "
		Galizien	9 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	} Siedfleisch von K —74 bis 1:48 per Kg. Roßbraten u. Rieden " " 1:20 " 2:— " "
Kalbfleisch . . . . .		" " —80 " 1:60 " "
Schafffleisch	" " —90 " 1:12 " "
Schweinfleisch	" " 1:12 " 1:60 " "
Kälber	" " —88 " 1:32 " "
Schafe	" " —84 " 1:04 " "
Schweine	" " 1:12 " 1:40 " "

Bei ziemlich gleicher Zufuhr an Fleischwaren wie in der Vorwoche gestaltete sich der Marktverkehr des auf den Samstag fallenden Feiertages halber recht lebhaft und erzielten Kälber und Kalbfleisch um 4 bis 8 h, Schweinfleisch, Rindfleisch und Schafe um 4 h bessere Preise. Die Preise der übrigen Fleischwaren blieben konstant.

* * *

Vorstenviehmärkte vom 11. und 13. August 1903.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Jungschweine (Fleischschweine)	5354 Stück
Fettschweine	5974 "
Summe	11328 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 412 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	10672 Stück
für das Land	470 "
unverkauft blieben	186 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I. Qualität	von 95 bis 100 h (extrem bis 104 h)
II. "	88 " 94 "
III. "	80 " 87 "

Fettschweine:

I. Qualität	von 96 bis 99 h (extrem bis 102 h)
II. "	93 " 95 "
III. "	88 " 92 "

Auf den dieswöchentlichen Schweinemärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 569 Stück Fettschweine weniger und um 654 Stück Fleischschweine mehr aufgetrieben. Im Fettschweingeschäfte herrschte zu Beginn des Marktes seitens der Käufer flauere Nachfrage, die sich später jedoch ziemlich lebhaft gestaltete. Prima Fettschweine waren um 3 h, mittlere Fettschweine um 4 bis 5 h per Kilogramm teurer. Fleischschweine fanden zu gut behaupteten vorwöchentlichen Preisen raschen Absatz. In zahlreichen Fällen war sogar eine Preisverbesserung von 2 h per Kilogramm zu verzeichnen. Am Donnerstag wurde auf dem Fleischschweinemarkte zu Dienstagpreisen gehandelt, während Fettschweine infolge des erhöhten Feiertagsbedarfes bis zu 3 h per Kilogramm höhere Preise erzielten.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 13. August 1903.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	1714	Schafe lebend	2072
Kälber ausgeweidet	1756	Schafe ausgeweidet	256
Lämmer lebend	84	Schweine ausgeweidet	805
Lämmer ausgeweidet	4		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 100 bis 112 h (extrem bis 116 h)
II. "	90 " 98 "
III. "	80 " 88 "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 114 bis 128 h (extrem bis 140 h)
II. "	102 " 112 "
III. "	94 " 100 "

Lämmer lebend (per Paar):

I. Qualität	von — bis 30 K (extrem bis — K)
II. "	20 " 24 "

Lämmer ausgeweidet (per Paar):

III. Qualität	von — bis 12 K (extrem bis — K)
-------------------------	---------------------------------

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 88 bis 100 h (extrem bis 110 h)
II. "	80 " 86 "
III. "	72 " 78 "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 110 bis 120 h (extrem bis 128 h)
II. "	100 " 108 "

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 54 bis 64 h (extrem bis — h)
II. "	50 " 53 "
III. "	46 " 48 "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 164 Stück Kälber mehr zugeführt. Der Geschäftsverkehr war infolge des erhöhten Feiertagsbedarfes lebhaft und sind die Preise für sämtliche Sorten um 2 bis 4 h per Kilogramm gestiegen. Lämmer, Weidnerschafe sowie Weidnerschweine waren ebenfalls besser begehrt und konnten die vorwöchentlichen Preise gut behaupten.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1325 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Der Geschäftsverkehr war lebhaft, doch wurden die Preise infolge des erhöhten Einfuhrzolles für Schafe nach Frankreich um 2 bis 3 h per Kilogramm gedrückt.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 13. August 1903 91 Stück Mast-, 6 Stück Weide- und 37 Stück Beinvieh aufgetrieben.

* * *

Pferdemarkt vom 11. August 1903.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 392 Pferde,
Preis: für Gebrauchspferde 120—1070 K per Stück
 " Schlachtpferde 46—190 " " "
 Der Markt war flau.

* * *

Pferdemarkt vom 14. August 1903.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 408 Pferde,
4 Esel.

Preis: für Gebrauchspferde	110—1100 K per Stück
„ Schlachtpferde	60—170 „ „ „
„ Esel	70 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 17. August 1903

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 14. August 1903).

1. Gesamtauftrieb: 5222 Stück, und zwar:

Mastvieh	3032 Stück
Weidevieh	566 „
Weinlvieh	1624 „
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarke	28 „

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	3818 Stück	Rühe	361 Stück
Stiere	609 „	Büffel	434 „

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	4643 Stück
„ Galizien und der Bukowina	134 „
„ dem sonstigen Osterreich	445 „

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität	von 72 bis 84 K (extrem bis 88 K)
„ II. „	62 „ 71 „
„ III. „	56 „ 61 „

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität	von 74 bis 78 K (extrem bis 79 K)
„ II. „	68 „ 73 „

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität	von 77 bis 84 K (extrem bis — K)
„ II. „	70 „ 76 „
Stiere	58 „ 74 „ (extrem bis 79 K)
Rühe	56 „ 70 „ (extrem bis 77 K)
Weidevieh aus und über Ungarn	52 „ 66 „
Büffel	40 „ 50 „ (extrem bis 56 K)
Weinlvieh	40 „ 56 „

b) Preis per Stück.

Weinlvieh von 60 bis 220 K

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nicht gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	3539 Stück
„ „ „ auswärts	1662 „
Unverkauft blieben	21 „
Außer dem Markte, jedoch mit Berührung des-	
selben, wurden in der Woche vom 9. bis 15. August	
1903 für Wien angekauft	480 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 382 Stück weniger aufgetrieben. Bei ziemlich lebhafter Kauflust sind die Preise für sämtliche Sorten Mastochsen im allgemeinen die vorwöchentlichen geblieben. Nur hochprima und gute Mittelsorten erzielten bei Marktbeginn in einzelnen Fällen um 1 K per Meterzentner höhere Preise. Auch Stiere und Weinlvieh fanden zu unverändert vorwöchentlichen Preisen leicht Käufer.

* * *

Bericht des Marktamtes

über die im Monate Juni 1903 von den Beamten des Markt- amtes bei der Untersuchung der Lebensmittel vorgenommenen Konfiskationen nachstehender Artikel.

Konfiszirt wurden:

Nach Stücken: 196 Hausgeflügel, 25 Würste, 3568 Krebse, 1547 Eier, 25 Käse, 130 Zuckerwaren, 3649 Südfrüchte, 2 Flaschen Sodawasser, 31 Wagen, Maße und Gewichte, 99 Gläser und Flaschen, 13 Geschäftszutensilien.

Nach Kilogrammen: 20 Rindfleisch, 167 Kalbfleisch, 13 Schaf- und Lammfleisch, 25 Schweinefleisch, 49 geräuchertes Schweinefleisch, 4 Pferdefleisch, 16 diverse Organeile, 34 Zuwa- geile, 4 Fleckieder-, 15 Fett- und Wurstwaren, 21 Geflügel, 402 Fische, 5 marinierte Fische, 50 Topfen, 9 Käse, 72 Preßhefe, 23 Mehl und Grieß, 6 Brot und Gebäck, 20 Zuckerbäcker- und 11 Zuckerwaren, 6 Hülsenfrüchte, 0.5 Mohn, 6724 Obst, 3 Obst- konserven, 3 Pflaumenmus, 864 Südfrüchte, 2092 Grünwaren, 142 Zwiebel, 1836 Kartoffel, 142 Pilze, 27 Salzgurken, 12 Sauerkraut, 47 Medizinalkräuter, 1.25 Bleischrot.

Nach Litern: 57 Milch und Rahm, 91 Bier, 4 Wein, 13 Essig, 2 Spirituosen, 6 Mineralwasser und 4 Öl.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 14. August 1903.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 75—82 kg) von 7 K 50 h bis 8 K 65 h	
Roggen („ 1 „ 72—76 „) „ 6 „ 40 „ „ 6 „ 70 „	
Gerste (Bremer-, Roll-, Futter)	5 „ 70 „ „ 9 „ — „
Mais	6 „ 55 „ „ 8 „ — „
Hafer	5 „ 75 „ „ 6 „ 65 „
(per 50 Kilogramm).	

b) Mahlprodukte.

Grieß	von 13 K — h bis 14 K — h
Weizenmehl, Wiener Type	7 „ 70 „ „ 13 „ 70 „
Futtermehl	6 „ 20 „ „ 6 „ 70 „
Roggenmehl	7 „ 10 „ „ 12 „ — „
Weizenkleie	4 „ 40 „ „ 4 „ 85 „
Roggenkleie	4 „ 40 „ „ 4 „ 85 „
(per 50 Kilogramm).	

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 9. bis 14. August 1903.

Niederöstrer. Bergheu . . von K	2.60 bis 6.40 per 100 kg
„ Wiesenheu	3.60 „ 5.80 „ „ „
Slovakisches Heu	4.20 „ 5.— „ „ „
Ungarisches Heu	3.60 „ 5.— „ „ „
Klee	2.80 „ 6.40 „ „ „
Schaubstroh	2.60 „ 3.40 „ „ „
„	14.— „ 20.— per Schober.

Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 9. bis 14. August 1903.

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Weizengrieß	1 kg	28	40		
Auszugmehl	"	26	36		
Mundmehl	"	24	34		
Semmelmehl	"	22	30		
Fohlmehl	"	16	24		
Kaiserfemmel à 4 h 1 St.	4 bis 7-5 dkg				
Mundfemmel " 4 " "	5-1 bis 10-1 dkg				
Weißes Brot " 2 " "	2-9 bis 6-2 dkg				
Weißgemischtes Brot	1 kg	19-8	36-7		
Schwarzgemischtes Brot	"	17-4	34-5		
Schwarzes Brot	"	18-3	27-1		
Erbsen, ganz	1 kg	24	50		
" gespalten	"	28	60		
Linjen	"	32	70		
Bohnen	"	20	48		
Sirje	"	24	40		
Kollgerste	"	28	80		
Reis	"	32	80		
Kaffee, roh	"	1 80	4 40		
" gebrannt	"	2 20	5 20		
Kakao	"	5 20	10 40		
Schokolade	"	2 80	10		
Tee	"	5	20		
Zucker	"	86	96		
Honig	"	1 60	3		
Bohnen, grün	1 kg	10	20		
Erbsen, grün, in Schoten	"	16	22		
Paradiesäpfel	"	16	30		
Kohl, grün	30 " St.	40	1		
Kohlrüben	1 "	4	8		
"	30 "	30	80		
"	1 "	2	6		
Kraut, weißes	30 "	80	2		
"	1 "	6	18		
Salat, in "Haupteln"	30 "	60	1 60		
"	1 "	4	12		
Spinat " "	1 kg	20	40		
Rüben, weiß	1 St.	4	6		
" gelb	"	2	4		
" rot	"	4	8		
Sauerkraut	1 kg	26	30		
Sauere Rüben	"				
Knoblauch	"	24	36		
Zwiebel	"	6	16		
Erdäpfel, vorjährige	100 kg				
"	1 "				
" heurige, italienische	100 "	4	7		
"	1 "	6	10		
" Kipfel, vorjährige	100 "				
" " heurige	100 "	6	10		
" " " "	1 "	10	16		
Rindsfilz	1 kg	70	1 30		
Rindschmalz	"	1 90	2 80		
Schweinfilz	"	1 44	1 76		
Schweinschmalz	"	1 44	1 76		
Schweinspeck	"	1 22	1 76		

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Unschlitt, geschmolzen	1 kg	90	1 20		
Milch	1 l	12	32		
Rahm	"	40	96		
Topfen	1 kg	36	64		
Butter	"	1 60	3 60		
Margarine	"	1 40	2		
Eier, frische um 2 K	30-45 St.	30	43		
" eingelegte um 2 K	"				
Barben	1 kg	1 20	1 60		
Brachsen	"	1 20	1 60		
Forellen	"	9	11		
Hechte, lebend	"				
" tot	"	1 60	2		
Karpfen, lebend	"	2	2 20		
" tot	"				
Lachje	"				
Schaiden	"	3	3 20		
Schille	"	2 40	4		
Sterlete	"		2 80		
Stockfische	"				
Schellfische	"	50	1		
Weißfische	"	40	1		
Krebje	1 " St.	8	80		
Huhn, junges, gepuht	1 St.	90	1 60		
Mastrhuhn, gepuht	"	1 40	2 80		
Boulard	"	2	4		
" steir.	"	2 80	6		
Rapaun	"				
" steir.	"				
Ente	"	2 20	4		
Gans	"	4	8		
Indian	"				
Taube	"	30	1		
Fasan	1 St.				
Rebhuhn	"	80	2		
Wildente	"	1 20	2		
Wildgans	"				
Hase	"				
Hirschfleisch	1 kg	60	2		
Rehfleisch	"	60	1 80		
Schwarzwild	"				

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Detailpreise (mit Zuwage)					
	Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleisch		In den Markthallen		In den Bänken der Fleischhauer und Fleischer	
	von	bis	von	bis	von	bis
Rindfleisch	88	140	100	150	80	160
{ vorderes						
{ hinteres	120	170	120	190	100	190
Kalbfleisch	80	180	100	200	80	220
Schaf- und Lammfleisch	60	140	80	160	60	200
Schweinfleisch	112	190	112	200	112	200
Pferdefleisch					48	72
{ vorderes						
{ hinteres					60	80

Städtisches Lagerhaus.

Vom 6. bis 12. August 1903.

Waren eingelagert	45.886 Meterzentner
„ ausgelagert	38.354 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 16.848 Meterzentner.

Lagerstand vom 12. August 1903: 126.423 Meterzentner, und zwar:

3.757 Meterzentner Weizen,	37.797 Meterzentner Hafer,
3.357 „ Gerste,	1.886 „ Olsaaten,
23.791 „ Mais,	4.669 „ Linsen,
10.015 „ Mehl u. Kleie,	2.365 „ Wein,
9.930 „ Roggen,	4.400 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Versicherungswert dieser Waren stellte sich auf 2,514.850 K.

Arbeits- und Dienstvermittlungsamf der Stadt Wien.

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Übersicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom 8. bis 14. August 1903.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende	1313
Dienstuchende	339
Lehrstellenuchende	76

Zusammen . 1728

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten	1143
Dienstplätze	263
Lehrstellen	109

Zusammen . 1515

Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende	1050
Dienstuchende	88
Lehrstellenbewerber	57

Zusammen . 1195

Gesucht werden im städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamte XV., Neubaugürtel 38, Arbeiter und Arbeiterinnen in nachfolgenden Berufsarten:

Stanzengraveur, Metallgraveur für Gold und Silber (auswärts), junger Mechaniker für physikalische Instrumente, Feilenhauer für Hand- und Vorseilen, Hohlschleifer für Rasiermesser, 2 selbständige Ofenschlosser, Maschinenschlosser für Dreschmaschinen (auswärts), Gelbgießer, welcher drehen und einschleifen kann (auswärts), Stockdrechsler-Werksführer (auswärts), mehrere Tischler für Bau- und verschiedene Arbeiten (auswärts), mehrere Sessel- und Stimmobeltischler, Seidenzeugmacher, Drahtweber (Krain), „Raschelarbeiter“ (Wien), Hutmacher „Walker“, Handschuhmacher (auswärts), Posamentierer, Lederseffelmontiererin, Hafner, Ofen- setzer für Schlesien, Junger Hafner, mehrere Kunst- und Blei- glaser, 84 Zimmermaler für Wien und auswärts, 20 Anstreicher, 12 Zimmergehilfen, 10 Wagenlackierer, 1 Spengler (auswärts), 1 Spengler, der drucken kann, 1 Lackierer für Eisenmöbel (auswärts), 6 Glasschleifer, 3 Monteure für Gas und Wasser (auswärts), Agenten gegen Provision, Militärchneider, ungarisch, nach Pest, kinderloses Ehepaar, der Mann zu Pferden, muß Landwirtschaft verstehen, die Frau muß Kühe melken können.

Buchbindermäddchen, Waffelbäckerin, Kuvertarbeiterin, 1 Emailleurin, Garn- und Seidenadjustiererin, Posamentiererin, 1 Schweiferin, Wollspulerinnen.

In den Dienstvermittlungsstellen:

II., Kleine Sperlgasse 2: 1 Erzieherin über 20 Jahre alt, musikalisch (Provinz), Köchinnen und Mädchen für alles.

In den übrigen städtischen Dienstvermittlungsstellen: Köchinnen und Mädchen für alles.

Baubewegung

vom 14. bis 17. August 1903.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- II. Bezirk: Haus, Valeriestraße 10, Kurzbaugasse 8, von Josef Schallerberger, Bauführer Krombholz & Schallerberger (5270).
- IV. Bezirk: Haus, Belvederegasse 37, von Wenzel Bluma, Maurermeister (5342).
- VI. Bezirk: Haus, Dürergasse 15, von Richard Stransky, Baumeister (5275).
- „ „ Haus, Magdalenaenkraße 62, von Wilhelm Felinel, III., Lagergasse 3, Bauführer Ed. Frauenfeld (5302).
- IX. Bezirk: Haus, Richtensteinstraße 20, von Ed. Schreiber, Richtensteinstraße 22, Bauführer A. Hein (5305).
- XIII. Bezirk: Dreiflüßiges Wohnhaus, Penzing, Einl.-Z. 1042, von Leopold Majer, Bauführer Ferd. Meißner (27043).
- „ „ Dreiflüßiges Wohnhaus, Penzing, Einl.-Z. 277, von Kath. Leimer, Bauführer Heinrich Stand (27545).
- „ „ Hochparterre-Wohnhaus, Ober-St. Veit, Einl.-Z. 1269, von Marie Tobisch, Bauführer Wenz & Peyler (27409).
- „ „ Zweiflüßiges Wohnhaus, Unter-St. Veit, Einl.-Z. 416, von Franz Krasny, Bauführer derselbe (27730).
- XVI. Bezirk: Haus, Ottakring, Einl.-Z. 2812, Hernals, Einl.-Z. 1720, Wattgasse, Ede Zeillergasse, von Franz Kornherr, Bauführer Josef Alex. Graf (49423).
- XVII. Bezirk: Wohnhaus, Dornbach, Einl.-Z. 988, 1004, P. 1113/49, 1113/37, von Josef Richtiginger, XIII., Rendlersstraße 14, Bauführer derselbe (35924, 35925).
- XIX. Bezirk: Haus, Heiligenstadt, Ede Moosladen- und verlängerte Bofschstraße, Einl.-Z. 670, von Ignaz Weber, II., Novaragasse 30, Bauführer Ottomar Stern (17662).
- „ „ Unter-Döbling, Silbergasse 1, Einl.-Z. 277, von Rudolf und Helene Albrecht, XIX., Hofseite 20 (17777).

Zubauten.

- V. Bezirk: Hoftrakt, Margaretenstraße 134, von Josef Wytrlik, Margaretenstraße 93 (5308).
- XIII. Bezirk: Einflüßiger Zubau, Hacking, Einl.-Z. 85, von Zeifinger, Bauführer Josef Walek (27253).
- „ „ Einflüßige Veranda, Hiebing, Mazingstraße 30, von Leopoldine Futterstraße, Bauführer Franz Weiß (27316).
- XVI. Bezirk: Ottakringerstraße 128, von Franz und Marie Wagner, Bauführer Franz Bod (49644).

Adaptierungen.

- I. Bezirk: Liebenberggasse 7, von Lorenz Clauser, Bauführer M. Altmann (5267).
- „ „ Möllerbastei 5, von Josef Helmreich, Maurermeister (5279).
- „ „ Bauernmarkt 10, von M. Löw, Kärntnering 3, Bauführer E. Michna (5238).
- „ „ Höhenstufengasse 6, von M. Sallatmayer, Baumeister (5340).
- „ „ Herrngasse 14, von Gebrüder Pach, Bauführer H. Schütz (5346).
- II. Bezirk: Wolfgang Schmälzlgasse 1, von Rudolf Hölle r l, Baumeister (5285).
- III. Bezirk: Hörnesgasse 3, von Siegmund Müller für Sabine Brüll, Bauführer Z. Bögl er (5352).
- „ „ Rudolfsgasse 26, von Apollonia Fischer (5355).
- „ „ Fasangasse 25, von Karl Raub, Rennweg 76 (5356).
- V. Bezirk: Sonnenhofgasse 4, von Schreiber und Kwahßer, Wienstraße 91 (5262).
- „ „ Wolfganggasse 32, von Franz Herodet, Bauführer Jg. Klupp (5277).

Steinmeharbeiten.

- Schäftner Leopold — Krakotiner Granit zu den Kostenaufschlagspreisen. Ganz harter Kaiserstein Aufzahlung 16%. Konopistser Granit Aufzahlung 38%.
 Richteneder Johann — Harter Kaiserstein Aufzahlung 5%. Granit Braunpichl bei Post 4 b, 5 b, sonst harter Mannersdorfer Stein zu den Kostenaufschlagspreisen.
 Aufhäuser sen. — Aufzahlung 15%.
 Konheiser J. — Harter Kaiserstein Aufzahlung 8%.
 Hauser Eduard — Aufzahlung 7-73%.
 Franke Hermann, Friedberg — Heller schlesischer Granit Kostenaufschlagspreise.

Zimmermannsarbeiten.

- Stangl Stephan — Nachlaß 6-2%.
 Dezort Franz — Nachlaß 3-1%.
 Renbauer Martin — Nachlaß 9%.
 Bezchleba Fr. jun. — Nachlaß 6%.

Bautischlerarbeiten.

- Niedl Fr. — Nachlaß 14-5% bei Post 1 bis 62. Kostenaufschlagspreise bei Post 63.
 Stepanek Karl — Nachlaß 16%. Regiearbeiten nach Tarif.
 Kitting Joh. — Nachlaß 15-7%.
 Steinhäuser W. — Nachlaß 18-75%.
 Oltmanns Andreas — Nachlaß 16%.

Schlosserarbeiten.

- Barnert Alb. — Nachlaß 10%.
 Kosak Heinr. St. — Nachlaß 15-5%.
 Janisch Johann — Nachlaß 18%.
 Bidla Franz — Nachlaß 18%.

Anstreicherarbeiten.

- Lang Fr. Witwe — Nachlaß 29%.
 Faschle Ernst — Nachlaß 26%.
 Zeiler Ludwig — Nachlaß 26%.
 Storch Johann — Nachlaß 28%.
 Weidl Karl — Nachlaß 29-5%.
 Senft Josef — Nachlaß 24%.
 Rabda Josef — Nachlaß 30%.
 Panigsky Leopold — Nachlaß 29%.
 Bedary Franz jun. — Nachlaß 29%.
 Butschek Karl — Nachlaß 28-5%.

Asphaltierarbeiten.

- Österreichische Asphalt-Aktiengesellschaft — Nachlaß 22%.
 Cooper & Komp. — Nachlaß 22%.
 Günther Karl — Nachlaß 25-5%.

Terrazzopflasterung.

- Nella R. & Komp. — Nachlaß 8-7%.
 Hammer Alb. — Nachlaß 7%.
 Kriwanek Heinrich — Nachlaß 3%.

Lieferung der Steinzeugwaren.

- Wienerberger Ziegelfabrik — Nachlaß 14%.
 Richtenstein'sche Tonwaren- und Ziegelfabrik — Nachlaß 20-6%.
 Lederer & Messenyi Aktiengesellschaft — Nachlaß 11%.

Möbeltischlerarbeiten.

- Oltmanns Andreas — Nachlaß 15%.
 Rausil Karl — Nachlaß 18%.
 Ketzil Ad. — Nachlaß 15%.
 Scheiber Robert — Nachlaß 17%.

Schulbänkelieferung.

- Oltmanns Andreas — Nachlaß 10%.
 Schneider Robert — Nachlaß 13%.
 Schlimp Brüder — Nachlaß 10-5%.

Turnsaaleinrichtung.

- Plaschkowitz J. — Nachlaß 17-75%, ausgenommen Arbeitslöhne.

Installation der elektrischen Beleuchtung.

- Behrend R. & Komp. — Nachlaß 22%.
 Bostelmann Nikola — 3883 K 30 h.
 Salzer & Thie — Preis der Kupferleitung nach dem Kurs für Kupfer: Nachlaß 7-7% für Post 1. Nachlaß 30% für Post 2. Nachlaß 25-7 für Post 3. Nachlaß 15-2% für Post 4.
 Kitzel Franz & Komp. — 3339 K laut eigenem Kostenaufschlag.

Siemens & Halske Aktiengesellschaft

- Laut eigenem Kostenaufschlag 3838 K 70 h.
 Adler H. W. & Komp. — Laut eigenem Kostenaufschlag 4078 K 10 h.
 Österreichische Schuckerwerke

- Laut eigenem Kostenaufschlag 3874 K 55 h.
 Danubia — Beleuchtungskörper 461 K 90 h.
 Reisinger Rudolf — Nachlaß 5-5%.
 Kirmayer Karl — Nachlaß 19%.
 Sturm & Komp. — 2446 K.

Installation der Wasserleitung und Klosettlieferung.

- Horner Leopold — Nachlaß 18%.
 Proder Fr. — Nachlaß 21%.
 Scholly A. & Stahl — Nachlaß 10%.
 Walluschet & Komp. — Nachlaß 21%.
 Gradetzny Friedrich — Nachlaß 17-8%.
 Eigner's Franz. Witwe — Nachlaß 20%.
 Fröhlich H. St. — Nachlaß 22-5%.
 Rörzinger's Adolf Witwe — Nachlaß 21-2%.
 Horich Josef — Nachlaß 21-5%.

Herstellung einer Niederdruckdampfheizung.

- Haag Johann — 10.546 K 80 h zu den Kostenaufschlagspreisen. Dampfessel ohne Dom um 90 K billiger.

- Körting B. und E. — 11.411 K 25 h.

- Ostrauer Zentralheizungs- und Gießwerke — 11.288 K 5 h.
 Falls statt der schmiedeeisernen Kessel gußeiserner Kessel eigenen Systems: 11.918 K 18 h.
 Prögschl Franz — Regulierfüllöfen:
 Luftraum 90 bis 130 m³ 70 bis 90 K per Stück.
 Luftraum 70 m³ 54 bis 62 K per Stück.
 Kohlschaukel 70 h.
 Schürbaken 50 h.
 Kohleneimer 2 K 40 h.
 * * *

Mag.-Abt. XV, Z. 5314.

12. August 1903.

Bau und Einrichtung einer Knaben-Volks- und Bürgerschule im II. Bezirke, Kaisermühlten.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

- Kamenitzky Emanuel — Aufzahlung 17%.
 Sauer Felix — Aufzahlung 8-8%.
 Löwitsch Georg — Aufzahlung 4%.
 Raske O. & B. Fiala — Aufzahlung 7-5%, bei Regiearbeiten Aufzahlung 20%.
 Robl & Löwitsch — Aufzahlung 3-3%.
 Schmitzel & Anderle — Aufzahlung 2%.
 Siebhammer & Komp. — Aufzahlung 8%.
 Langer Adolf — Aufzahlung 3-5%.

Hydraulische Bindemittel.

- Perlmooser Aktiengesellschaft — Nachlaß 25% für Romanzement in Fässern. Nachlaß 16-5% für Portlandzement in Fässern. Nachlaß 15 h für Romanzement in Säcken. Nachlaß 20 h für Portlandzement in Säcken.
 Königshofer Zementfabriks-Aktiengesellschaft — Portlandzement:
 4 K 60 h in Fässern.
 4 K 40 h in Säcken.

- Scheidt, Conrad & Komp. — 2 K 5 h für Romanzement in Fässern. 5 K für Portlandzement in Fässern. 1 K 95 h für Romanzement in Säcken. 4 K 80 h für Portlandzement in Säcken.
 Kallententgebener Kalk- und Zementfabrik — Nachlaß 27% für Romanzement in Fässern. Nachlaß 16-6% für Portlandzement in Fässern. Nachlaß 10 h für Romanzement in Säcken. Nachlaß 20 h für Portlandzement in Säcken.
 Egger Michael — 2 K 52 h für Romanzement in Fässern. 4 K 80 h für Portlandzement in Fässern.

- Golleschauer Portlandzementfabrik — 5 K für Portlandzement in Fässern. 2 K 40 h für Romanzement in Fässern. 4 K 80 h für Portlandzement in Säcken.
 Tichy Emanuel — Romanzement:
 2 K 10 h in Fässern.
 2 K in Säcken.

- Schor Alois — 2 K 50 h für Romanzement in Fässern. 4 K 80 h für Portlandzement in Fässern.

Herstellung der Flachziegelgewölbe.

- Ludwig Franz — Nachlaß 3-6%.
 Schneider Eduard — Zu den Kostenaufschlagspreisen.

	Stukkaturerarbeiten.
Vapenil Franz	— Nachlaß 10%.
Szwatal Franz	— Nachlaß 15%, bei Regierarbeiten Aufzahlung 20%.
Hauschütz Ludwig	— Nachlaß 18%.
Witfinger Felix	— Nachlaß 18%.
Rezabel Anton	— Nachlaß 10%.
Probst Jakob Witwe	— Nachlaß 10%.
	Steinmetzarbeiten.
Lichteneder Johann	— Aufzahlung 12% für harten Mannersdorfer Stein.
Konheiser Johann	— Aufzahlung 9% für ganz harten Kaiserstein.
Aufhauser Franz sen.	— Aufzahlung 4%.
Schäftner Leopold	— Zu den Kostenanschlagspreisen. Aufzahlung 16% für ganz harten Kaiserstein. Aufzahlung 38% für Konopister Granit.
Frände Hermann, Friedberg	— Richter schlesischer Granit zu den Kostenanschlagspreisen.
Hanser Eduard	— Aufzahlung 4.5%.
	Zimmermannsarbeiten.
Tröster Johann	— Aufzahlung 4%.
Stangl Stephan	— Nachlaß 8.3%.
	Spenglerarbeiten.
Schumann Karl	— Nachlaß 7.1%.
Kolesch Franz	— Nachlaß 10%.
Hansmann Karl	— Zu den Kostenanschlagspreisen.
Marvan Johann	— Nachlaß 8%.
	Bautischlerarbeiten.
Stepanek Karl	— Nachlaß 15%.
Küttig Johann	— Nachlaß 15.7%.
Oltmanns Andreas	— Nachlaß 16%.
	Schlosserarbeiten.
Heger Karl	— Nachlaß 17%.
Kosak Heinrich St.	— Nachlaß 14.5%.
Janisch Johann	— Nachlaß 10%.
Bidla Franz	— Nachlaß 12.5%.
Barnert Albert	— Nachlaß 9%.
	Austreicherarbeiten.
Muhr Johann	— Nachlaß 30%.
Panitzky Leopold	— Nachlaß 28%.
Storch Johann	— Nachlaß 24%.
Jaschke Ernst	— Nachlaß 25%.
Senst Johann	— Nachlaß 24%.
Belary Franz jun.	— Nachlaß 28%.
Weidel Karl	— Nachlaß 28%.
Kabba Josef	— Nachlaß 24%.
Lang Franz Witwe	— Nachlaß 26%.
	Glasernerarbeiten.
Hainer Michael	— Nachlaß 10%.
Adam Adolf	— Nachlaß 12%.
Franck Bernhard	— Nachlaß 10%.
Ellend Bernhard	— Nachlaß 5%.
Soukup Josef	— Nachlaß 10%.
	Asphaltierarbeiten.
Cooper & Komp.	— Nachlaß 25%.
Hauemann's Witwe und Söhne	— Nachlaß 40% bei Trottoirasphaltierung und den Asphaltierarbeiten. Nachlaß 20% für Folierplatten. Nachlaß 5% für Holzzementdach.
Günther Karl	— Nachlaß 36%.
Osterreichische Asphalt-Aktiengesellschaft	— Nachlaß 25%.
Schneider Franz	— Nachlaß 35.5%.
	Terrazzo-Plasterung.
Hammer Albert	— Nachlaß 6%.
Krimanel Heinrich	— Nachlaß 3%.
Kella S. & Komp.	— Nachlaß 5%.
	Steinzeugwaren.
Lichtenstein'sche Tonwarenfabrik	— Nachlaß 10%.
Lederer & Messenyi	— Nachlaß 9%.
Andreae Gebrüder	— Nachlaß 14.6%.
Wienerberger Ziegelfabrik	— Nachlaß 13.5%.
	Möbelfischerarbeiten.
Oltmanns Andr.	— Nachlaß 15%.
Scheiber Robert	— Nachlaß 18%.

	Schulbanklieferung.
Oltmanns Andr.	— Nachlaß 15%.
Scheiber Robert	— Nachlaß 13%.
Schlump Brüder	— Nachlaß 10.5%.
	Wasserleitungsinstallation.
Malluschek & Komp.	— Nachlaß 23%. Nachlaß 25%, wenn die Gasinstallation gleichzeitig übertragen wird.
	Installation der Wasserleitung und Klosettlieferung.
Horický Josef	— Nachlaß 23.5%, wenn auch Gasinstallation übertragen wird.
Fröhlich F. Stephan	— Nachlaß 22.5%.
Pradezny Friedrich	— Nachlaß 23%.
Mörzinger Adolf Witwe	— Nachlaß 23.2%.
Kroder Friedrich	— Nachlaß 19%, wenn auch Gasinstallation übertragen wird.
Eigner Franz Witwe	— Nachlaß 19%.
	Gasinstallation.
Eigner Franz Witwe	— Nachlaß 20%.
Horický Josef	— Nachlaß 23.5%, wenn auch Wasserinstallation übertragen wird.
Malluschek & Komp.	— Nachlaß 25%.
Fröhlich F. Stephan	— Nachlaß 22.5%.
Mörzinger's Witwe	— Nachlaß 20%.
	Herstellung einer Niederdruckdampfheizung mit Koksfeuerung.
Haag Johann	— 11.509 K 96 h laut eigenem Kostenanschlag. Alternative 1. Flammenrohrkessel mit Füllschacht 12.319 K 96 h. Alternative 2. Flammenrohrkessel mit Vorfeuerung 12.169 K 96 h. Alternative 3. Siederohrkessel ohne Dom 11.419 K 96 h.
Körting B. & E.	— 12.675 K 60 h.
Zentralheizungswerke-Aktiengesellschaft	— 12.661 K 48 h.
	Lieferung von Regulierfüllöfen.
Heine Leopold	— Nachlaß 35% für Dauerbrandöfen.
Bröggl Franz	— Transportable Tonlachenöfen: 53 bis 65 m ³ Lustraum 54 bis 62 K. 73 bis 97 m ³ Lustraum 62 bis 75 K. 124 bis 148 m ³ Lustraum 75 bis 85 K. Bis 180 m ³ Lustraum 86 bis 90 K.
Bode Max & Komp.	— Nachlaß 36%.
Grohmann Ad. & Sohn	— 616 K für System Weidinger. Gerätschaften 46 K 20 h.
Peschetitzky Josef	— Nachlaß 12%.
	Turnsaal-Einrichtung.
Plaschkowitz J.	— Nachlaß 18%. Arbeitslöhne nach Tarif.
	Ziegeldeckung.
	Keine Offerte.
	* * *
	Mag.-Abt. VII, 3. 883 ex 1903.
	13. August 1903.
	Neubau von Hauptnuthskanälen in der Schütten- und Schiffmühlenstraße im II. Bezirke (Kaisermühlen).
	Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 7798 K 30 h.
Mügge Fritz	— Aufzahlung 9.5% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Waldmühle in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Königshof in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.
Mehrwald Leopold	— Aufzahlung 4.5% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Steinschall in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Königshof in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.
Mzechaczek E.	— Aufzahlung 1 1/2% gegen Verwendung von Romanzement der Marke M. Egger in Kuffstein in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 73 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Königshof in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

- Hella N. & Neffe — Aufzahlung 4% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Lilienfeld in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Königshof in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.
- Wayer Leopold — Aufzahlung 2% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Steinschall in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Witowiz in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.
- Spitzer E. — Aufzahlung 1.5% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Waldmühle in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Witowiz in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 2319 ex 1903.

13. August 1903.

Erd- und Pflasterarbeiten für die Neupflasterung der verlängerten Kopalgasse, sowie von Teilen der Dorfstraße und Weichselstraße im XI. Bezirke mit der Ansrufsumme von 10.375 K 7 h und 400 K Banfschale.

- Bittel & Braunwetter — Zu den Kostenanschlagspreisen.
- Kratochwil Richard — Aufzahlung 8%.
- Kilstein Leopold — Aufzahlung 12%.
- Schubmann Joh. — Aufzahlung 2.5%.

* * *

II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Neubau von Hauptkanälen in der Lainzerstraße von der Ehrndner- bis zur Viraghygasse und in der Viraghygasse und Zufahrtsstraße zum neuen Versorgungshause in Lainz, XIII. Bezirk.

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 50.307 K 66 h.

- Azhaczek E. — Aufzahlung 12.2% gegen Verwendung von Romanzement der Marke M. Egger in Kuffeln in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter, von Portlandzement der Marke Kurowiz in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 120 kg per Hektoliter für die Lainzerstraße und von Schlackenzement der Marke Königshof in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter für die Viraghygasse und Zufahrtsstraße.

Lieferung der Tonwaren.

- Habenicht Karl — Steinzeugröhren: Nachlaß 12%.
- Drainageröhren: Nachlaß 20%.
- Pfeilerklinker: Nachlaß 13%.

* * *

Neubau eines Hauptkanals in der ersten unbenannten Quergasse zwischen dem Penzinger Bade und der Reinerergasse (in der Strecke von der Hadigasse bis zur Penzingerstraße) im XIII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 4239 K 51 h.

- Nichter Josef — Aufzahlung 2% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Steinschall in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Witowiz in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

* * *

Regulierung des Fleischmarktes vor Nr. 14 bis 20 und des Platzes an der Kreuzung der Post- und Schönlaterngasse, I. Bezirk.

- Kreitner & Demel — Aufzahlung 12%.

* * *

Lieferung der zur Gräberanschmückung im Wiener Central-Friedhofe im Jahre 1903 erforderlichen Chrysanthemen (beiläufig 70.000 Stück).

- Schedlbauer Franz — 10.000 Stück à 11 h.
- Dierl Johann — 10.000 Stück à 11 h.
- Safer Jakob — 3.750 Stück à 12 h.
- Pettner Jakob — 7.500 Stück à 12 h.
- Baumgartner Rudolf — 7.500 Stück à 12 h.
- Fraberger Josef — 4.500 Stück à 12 h.
- Fraberger Ferdinand — 4.500 Stück à 12 h.
- Baumgartner Franz jun. — 7.500 Stück à 12 h.
- Dierl Leopold — 3.750 Stück à 12 h.
- Ramharter Simon — 3.750 Stück à 12 h.
- Neuschill Wilhelm — 11.250 Stück à 12 h.
- Dworak Theodor — 6.000 Stück à 12 h.
- Magnetter Johann — 5.250 Stück à 12 h.
- Berger Johann — 3.000 Stück à 12 h.
- Preis Ludwig — 3.750 Stück à 12 h.
- Bacher Hans — 3.750 Stück à 11.5 h.

* * *

Eisernes Biergeländer für die Wienflußmauer im VI. Bezirke.

- Maschinenbau-Aktiengesellschaft vormals Breitfeld, Danz & Komp. — 21 K 70 h per Meter.

* * *

Neubau eines Hauptkanals in der Donygasse von Dr.-Nr. 54 bis zur Alchholzgasse im XII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 1212 K 15 h.

- Mügler Fritz — Aufzahlung 8% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Waldmühle in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Königshof in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

* * *

Bau einer sechsten Szallengruppe am Central-Viehmarkte zu St. Marg. Zimmermannsarbeiten.

- Renner Josef — Aufzahlung 28%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

10. August 1903.

(Fortsetzung.)

Schmögger Johann — Holz-, Kohlen- und Kofshandel — XVI., Mergelgasse 17.

Schober Hedwig — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakringerstraße 25.

Stark Max — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakringerstraße 75.

Teufel Augusta — Übernahme von Kleidern und Wäsche zum chemischen Putzen und Reinigen — VII., Zieglergasse 64.

Teufel Augusta — Pferdebergwerke — VII., Zieglergasse 64.

Weiß Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Bierthalergasse 5.

Zapletal Franz — Herausgeber der „Niederösterreichischen Fuhrweilertzeitung“ — XVI., Neumayrgasse 19.

Zentralverband österreichischer Stomatologen (vertreten durch Dr. Hugo Trebitzsch) — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Österreichische Zeitschrift für Stomatologie“ — VI., Gumpendorferstraße 22.

* * *

11. August 1903.

Aderer Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Kalvarienberggasse 58.

Mittermoser Marie — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Selzergasse 7.

Biber Theodor — Optikergewerbe — XVIII., Kreuzgasse 32.

Blaschke Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Ausschluß des Flaschenbieres — XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 299.

Bleyer Marie — Pferdebergwerke — XIV., Felberstraße 116.

Bognar Emmerich — Eierhandel — XIV., Markt in der Schwendberggasse.

Chrumat Anna — Papier-Verschleiß — XVIII., Anastasius Grün. 9.

Czepl Olga — Pferdebergwerke — XIV., Schweglerstraße 11/13.

Dabich Viktor — Kleinfuhrwerk ohne das Recht der Benützung eines öffentlichen Standplatzes — XI., Zimmergasse 4.

Deabis Alois — Erdblergerwerbe mit der Beschränkung auf den Handel mit Eisenerdblergerwaren — III., Rodusgasse 23.
 Dwořal Sophie — Marktwirtschaftenhandel — XIV., Braunhirschgasse (Markt).
 Eidelpeř Marie — Marktwirtschaftenhandel — XI., Markt auf dem Euklplaz.
 Feřr Hildegarde Friererike — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier und Petroleum — XVII., Ladnergasse 24.
 Fiala Theresje — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Geibelgasse 10.
 Josef Michael — Makulaturpapierhandel — XVII., Beheimgasse 11.
 Freymann Franz — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisitenhandel — XVII., Nettenbachgasse 86.
 Gottesmann Philipp — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Lebensmittel (Filiale) — XIV., Mariaböfnerstraße 223.
 Grabinger Leopold — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Goldschlagstraße 96.
 Grafel Leopold — Verschleiß von Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — XI., Seblitzkygasse 45.
 Gröpel Albert — Verabreichung von Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen — XVIII., Währingerstraße 128.
 Hartmann Peter — Schlossergewerbe — XVIII., Sternwartestraße 8.
 Herold Franz — Bürstenmacher — V., Maßleinsdorferstraße 56.
 Horvath Andreas — Eierhandel — XIV., Markt in der Schwendergasse.
 Hrdliřka Rosalia — Wäschwaren-Erzeugung — XIV., Vereiragasse 17.
 Hubec Franz — Tischlergewerbe — XIV., Pfeiffergasse 3.
 Kanz Franziska Rosalia — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Verschleiß — XVIII., Kreuzgasse 23.
 Kolof Thomas — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — XVII., Mariengasse 4a.
 Korzer Jgnaz — Friseur — V., Spengergasse 1.
 Kraus geb. Komarek Sophie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Plenergasse 18.
 Kromerich Adolf — Kommissionärswaren-Verschleiß — II., Praterstraße 11.
 Kutschera Walter — Fiaker-Lizenz Nr. 85 — XVII., Sandleitengasse 376.
 Laginibel Vinzenz — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Fochyngasse 27.
 Magenřab Christian — Bädergewerbe — XI., Dopplergasse 7.
 Mikulka Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier und Petroleum — XVII., Mariengasse 40.
 Musil Benzel — Drechslergewerbe — XIV., Stättermayergasse 32.
 Navohy Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währinger-gürtel 136.
 Peneřik Karl, Dr. — Zahntechnikergewerbe — XVIII., Herbedstraße 19.
 Perl Adolf — Herstellung von elektrischen Anlagen im Anschlusse an bestehende Zentralken, Herstellung und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von elektrischem Strom für Zwecke der elektrischen Beleuchtung und Kraftübertragung — XVIII., Mitterberggasse 11.
 Ploner Franz — Fragnergewerbe — XVIII., Dittesgasse 14.
 Post Gabriele — Chemische Putzerei — XIV., Meißelstraße 4.
 Powieschil Magdalena — Brauntwein- und Spirituosen-Verschleiß in verschlossenen Gefäßen — III., Baumgasse 39.
 Prinz Amalia — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Storchengasse 19.
 Raacz Andreas — Drechslergewerbe — XIV., Forřinggasse 3.
 Riegel Hanni — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Schopenhauerstraße 77.
 Rosenauer Alfred — Kleidermachergewerbe — XVIII., Währinger-gürtel 31.
 Rossi geb. Hofmann Albertine Louise — Pfeidlergewerbe — XVIII., Währingerstraße 156.
 Ruschka Martin — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Leopold Ernřgasse 4.
 Ruzsicka Paul — Marktwirtschaftenhandel — XVIII., Johann Nepomuk Voglplaz, Markt.
 Samal Anna — Wäschergewerbe — XVIII., Johann Nepomuk Voglplaz 5.
 Schatz Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Dempschergasse 20.
 Scholz Antonia — Pfeidlergewerbe — V., Schönbrunnerstraße 95.
 Schrey Michael — Kleidermachergewerbe — V., Wehrgasse 27.
 Senger Anton — Marktwirtschaftenhandel — XVIII., Kutschlergasse (Wohnort: XVIII., Hoffmanngasse 7).
 Sekinger Anna — Kleidermachergewerbe (Witwenfortbetrieb) — XIV., Grimmgasse 11.
 Siegel Marie — Wäscheputzergewerbe — V., Arbeitergasse 37.
 Silber Marie — Verschleiß von Haus- und Küchengeräten (Filiale) — XVIII., Martinsstraße 97.
 Silber Johann Andreas — Faßbinderei (Filiale) — XVIII., Martinsstraße 97.
 Staudegger Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XI., Simmeringer Hauptstraße 124.
 Strata Josefina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Prehsinggasse 16.

Straschy Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Feiserstraße, beim Rostensteig, Verkaufshütte.
 Stuchly Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier und Petroleum — XVII., Weißgasse 17.
 Szabo Peter — Eierhandel — XIV., Markt in der Schwendergasse.
 Topp Franz — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Lebensmittel — XIV., Schwendergasse 12.
 Toth Josef — Eierhandel — XIV., Markt in der Schwendergasse.
 Traub Julius — Handel mit Wein und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden — XVIII., Gershoferstraße 144.
 Wagrundi Adolf — Glaser — V., Maßleinsdorferstraße 4.
 Wagrundi Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Maßleinsdorferstraße 4.
 Wawra Martin — Kleinfuhrwerksgewerbe — XVIII., Sternwartestraße 13.
 Weidinger Leopold — Handelsagentie — V., Schönbrunnerstraße 27.
 Welat Karoline — Bittualienhandlung — XIV., Sechshauerstraße 57.
 Weltner Nathan — Eierhandel — XIV., Markt in der Schwendergasse.
 Wittmann Julie — Reinigungsanstalt für Fenster, Türen und Glasdächer — XIV., Ulmannstraße 35.
 Zeugswetter Franz — Wäscherei und chemische Putzerei von Kleidern — XVIII., Martinsstraße 77.
 Zevnik Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Grimmgasse 16.

12. August 1903.

Beer Josef — Architekt — IV., Hechtengasse 17.
 Bensch Elise — Marktwirtschaftenhandel — IV., Kärrntertormarkt.
 Cordone Franzesco — Übersetzungen in die italienische und französische Sprache — IV., Phorusgasse 5.
 Dintl Karl — Gast- und Schankgewerbe — I., Tiefer Graben 13.
 Falk Jgnaz — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Ungargasse 16.
 Ferencsny Julius — Ofen- und Herdniederlage (Filiale) — IV., Waltergasse 8.
 Glößmann Josef — Gemischtwarenhandel — IV., Allegasse 1.
 Gemeiner Emilie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Linzerstraße 48.
 Göth Johann — Pachtweiser Gast- und Schankgewerbebetrieb — I., Köllnerhofgasse 3.
 Gruber Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Kleißgasse 11.
 Heinrich Max — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Fieřinger Hauptstraße 151.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrat:	
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 5. August 1903 (vormittags)	1589
Bezirksvertretungen:	
Protokoll der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Währing vom 5. August 1903	1595
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 9. bis 14. August 1903	1595
Borsenwiewehrmärkte vom 11. und 13. August 1903	1596
Jung- und Stechviehmarkt vom 13. August 1903	1596
Pferdemarkt vom 11. August 1903	1596
Pferdemarkt vom 14. August 1903	1597
Schlachtviehmarkt vom 17. August 1903	1597
Bericht des Marktamtes über die im Monate Juni 1903 von den Beamten des Marktamtes bei der Untersuchung der Lebensmittel durchgeführten Konfiskationen	1597
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 14. August 1903	1597
Heu- und Strohmarkt vom 9. bis 14. August 1903	1597
Detailpreise für Lebensmittel vom 9. bis 14. August 1903	1598
Städtisches Lagerhaus	1599
Arbeits- und Dienstvermittlungsammt der Stadt Wien:	
Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 8. bis 14. August 1903	1599
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 14. bis 17. August 1903	1599
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	1600
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen	1603
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	1603
Rundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1903.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-B.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
1. Sept. 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Bilimek, VI. Stiege, Mezzanin)	2128	Straßenherstellung in der Arndt- straße zwischen Meidlinger Haupt- straße und Grieshofgasse im XII. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	6076 K und 300 K Bauschale. 1-3
1. Sept. 11 Uhr	detto	2051	Regulierung der Lerchenfelder- straße zwischen Tiger- und Blinden- gasse im VIII. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	9153 K 91 h und 500 K Bauschale. 1-3
2. Sept. 10 Uhr	detto	1901	Neupflasterung der Wolfgang- gasse zwischen Dr.-Nr. 28 und Koflergasse im V. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	3852 K 53 h und 300 K Bauschale. 1-3
7. Sept. 10 Uhr	detto	1460	Neupflasterung der Avedikstraße im XIV. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	3282 K 26 h und 400 K Bauschale. 3-3
25. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Nüchtern, V. Stiege, Mezzanin)	669	Kanalneubauten auf dem Land- straßen- und am Wiedenergürtel (zwischen Louisen- und Jacquin- gasse) und für die Verlängerung des Hauptunratskanales in der Louisengasse und in der neuen Straße A 1 (zwischen Marx- Meidlingerstraße und Landstraßen- gürtel) im III., IV. beziehungs- weise X. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	21.864 K 94 h 1-2

Der Anschluß der Badien selbst an das Anbot ist unzulässig und übernimmt die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derartig erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote vorbehalten.

„Gemeinde Wien — städtische Gaswerke.“

Wien, am 5. August 1903.

In Vertretung:

Kirst,

Direktionsrat.

3-4

M.-Abt. VII, Z. 874 ex 1903.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die von der Gemeinde Wien im Vollmachtsnamen der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien auszuführende Fortsetzung des rechtsseitigen Hauptammellkanals an der Simmeringerlande, XI. Bezirk, Baulose XI und XII, und zwar:

1. Baulose XI.

- a) der Erd- und Baumeisterarbeiten im Kostenbetrage von 260.198 K 47 h;
- b) der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 185.131 K 80 h;
- c) der Steinmearbeiten im Kostenbetrage von 14.452 K;
- d) der Lieferung der Tonwaren im Kostenbetrage von 23.958 K 76 h;

2. Baulose XII.

- a) der Erd- und Baumeisterarbeiten im Kostenbetrage von 420.029 K 86 h;
- b) der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 310.386 K 72 h;
- c) der Steinmearbeiten im Kostenbetrage von 12.600 K;
- d) der Lieferung der Tonwaren im Kostenbetrage von 46.917 K 50 h;

wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 7. September 1903, präzise um 10 Uhr vormittags, in der Magistrats-Abteilung VII (im Bureau des Magistratsrates Dr. Nüchtern), im Neuen Rathause (VII. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, die Profile, die Ausmaße, die Kostenanschläge, die Arbeitsordnung und die dem Projekte beigegebenen Bedingungen können im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote (stempelfrei nach Artikel II des Gesetzes vom 9. April 1894, R.-G.-Bl. Nr. 73) sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig, und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derartig erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder in der erwähnten Magistrats-Abteilung erteilt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, im selbständigen Wirkungskreise,

am 17. August 1903.

1-3

M.-Abt. V, ad 3164 ex 1903.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Laut Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 6. August 1903, Z. 78997, findet über das Projekt der Gemeinde Wien für die zweigeleisige Verbindungskurve zwischen der bestehenden städtischen Straßenbahnlinie in der Thaliastraße (Linie Nr. 35 der Konzessions-Kundmachung vom 24. März 1899, R.-G.-Bl. Nr. 58) und jener in der Ottakringerstraße (Linie Nr. 4 der Konzessions-Kundmachung vom 25. Juli 1902, R.-G.-Bl. Nr. 150) durch die Montleartstraße die politische Begehung am **Donnerstag den 20. August 1903** unter der Leitung des Herrn k. k. Bezirkskommissärs Dr. Ludwig v. Schneller statt.

Die Kommissionmitglieder versammeln sich am obbezeichneten Tage um 10 Uhr vormittags bei der Einmündung der Erdbrustgasse in die Ottakringerstraße im XVI. Bezirke.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichlichen Projektsbehelfe vom 10. August 1903 bis zum Kommissionstage im Stadtbauamte (Neues Rathaus, Mezzanin, Bureau des Baurates Wilhelm) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Projekt oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistratsrates Dr. Weiß (Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege IV) oder bei der Lokalverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung V,

als politischer Behörde I. Instanz,

am 10. August 1903.

1-1

Z. 3250 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Maria Josefa Löwenfeld'sche Stiftung.)

Im Jahre 1904 gelangen die Interessen der Maria Josefa Löwenfeld'schen Stiftung aus dem Jahre 1904, die nach Abzug der Insertionskosten 170 K betragen, in zwei gleichen, am 2. Jänner und am 1. Juli 1904 fälligen Raten an einen armen

**

würdigen Wiener Fuhrmann ohne Rücksicht auf Konfession und Nationalität zur Verleihung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben Personen, welche das Fuhrmannsgewerbe in Wien selbständig betreiben und werden auch Frauenspersonen zur Bewerbung um eine Beteiligung aus diesen Stiftungsinteressen zugelassen.

Der Stiftungsgenuß darf an einen und denselben Bewerber nur einmal verliehen werden.

Bewerber um obigen Stiftungsbetrag haben ihren Gesuchen ihren Tauf(Geburt)schein, den Trauschein eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, die Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, den Gewerbe- und Erwerbsteuerschein, den Heimatschein, ein legales Armutzeugnis und endlich ein Sittenzeugnis der k. k. Polizei-Direktion beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. Oktober 1903** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. August 1903. 2-3

M.-Abt. XIII, 3708 ex 1903.

Kundmachung.

(Gräflisch Lehrbach'sche Stiftung.)

Aus der gräflisch Lehrbach'schen Stiftung sind zwei Stiftpplätze für Knaben zu vergeben, wozu nach dem Willen des Stiffters dürftige Beamtensohne berufen erscheinen und nur in dem Falle, als solche sich nicht melden sollten, auch dürftige Bürgersöhne bedacht werden können.

Die Knaben müssen sich entweder der Erlernung eines Handwerkes, der Handlung oder eines Kunstfaches, nämlich der Kupferstecherei oder Bildhauerei widmen.

Der Stiftungsgenuß besteht in dem Betrage von jährlich 200 K, und zwar durch die ganze Lehrzeit hindurch und in einer Abfertigung im gleichen Betrage nach Beendigung der Lehrzeit.

Diejenigen, welche auf diese Stiftpplätze Anspruch erheben wollen, haben ihre mit dem Tauf(Geburts)scheine, dem Heimatscheine, dem letzten Schulzeugnisse, dem Nachweise über das Lehrverhältnis (Lehrvertrag) und endlich mit dem legalen Mittellosigkeitszeugnisse belegten Gesuche **bis längstens 15. Oktober 1903** im Einreichungs-Protokolle der Mag.-Abt. XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 13. August 1903. 1-3

3. 3210 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Josef Stastnik'sche Stiftung.)

Zu Weihnachten 1903 gelangen die Interessen der Josef Stastnik'schen Stiftung im Betrage von 320 K an drei Herrenschneidermeister in Wien zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in unverschuldetes Elend geratene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie einst bei dem Stifter, dem im XVI. Bezirke, Neulerchenfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Trauschein, den Heimatschein und die Tauf(Geburt)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Armutzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 19. September 1903** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. Juli 1903.

3. 2075 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Elise Gadner'sche Bürger-Stiftung.)

Am 7. November 1903 gelangen die Interessen der Elise Gadner'schen Bürger-Stiftung in Teilbeträgen von acht Gulden in Gold an arme Bürgerinnen zur Verteilung.

Bewerberinnen um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respektive Geburtschein, den Trauungschein eventuell den Totenschein des Gatten, ein legales Armutzeugnis und endlich ein die bürgerliche Eigenschaft nachweisendes Dokument beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 24. Oktober 1903** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 14. Mai 1903.

Zur coulanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk.

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 67.

Freitag den 21. August 1903.

Jahrgang XII.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.
Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Mittwoch den 26. August 1903, vormittags 10 Uhr und nachmittags 4 Uhr.

Freitag den 28. August 1903, nachmittags 4 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **5. August 1903** (nachmittags).

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende: Bielowlawek, Oppenberger,
Brauneiß, Mauer,
Büsch, Rissaweg,
Gräf Ferdinand, Schreiner,
Grünbeck Sebastian, Straßer,
Gottbauer, Tomola,
Hölzl, Weitmann,
Hörmann, Wessely,
Graba, Zafka.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Braun, Dr. Deutschmann, Dr. Krenn, Dr. Wesselsky.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Hans Böttger.

Vize-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung.

(9989.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen der Stadtgemeinde Klosterneuburg um Überlassung von Nutzwasser aus dem V. städtischen Waisenhaus und beantragt:

Das Ansuchen der Stadtgemeinde Klosterneuburg um Bewilligung zur Herstellung einer Zweigleitung von der im V. städtischen Waisen-

haus in Klosterneuburg herzustellenden Nutzwasserleitung und Abgabe des für die Straßenbespritzung erforderlichen Nutzwassers im täglichen Maximalbedarf von 30 hl während der Sommermonate wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen Folge gegeben.

(Angenommen.)

(9993.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Eduard Hauser um Baubewilligung für die Herstellung von Werkstätten auf den Realitäten Einl.-Z. 566 und 652 Ober-Döbling, XIX. Bezirk, Heiligenstädterlande, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(St.-R. Sebastian Grünbeck entfernt sich aus dem Saale.)

(9964.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Sebastian Grünbeck um Erneuerung des Benützungrechtes für das eigene Grab Nr. 66 im Hernalser Friedhof und beantragt die Gefuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9888.) St.-R. Hölzl referiert über die Errichtung von Gräbern im Sieveringer Friedhof und beantragt, die Errichtung von zwei einfachen Gräbern im Sieveringer Friedhofe mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1200 K zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9939.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Österreichischen Touristenklubs um Bewilligung einer Subvention zur Erhaltung des sogenannten Nasenweges auf den Leopoldsberg und beantragt, den Gegenstand an den Magistrat mit dem Auftrage zurückzuleiten, dieses Gefuch mit den übrigen Subventionsgesuchen gleichzeitig vorzulegen.

(Angenommen.)

(9970.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Rudolf Hinterberger um Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr für die Realität XIX., Zglaseegasse 40, und beantragt, im Sinne des Gesetzes vom 9. August 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, die Kanaleinmündungsgebühr im normalen Betrage von 310 K 20 h vorläufig mit 206 K 80 h zu bemessen.

(Angenommen.)

(9974.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Karl Weinzinger um Ermäßigung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Dr.-Nr. 5 Rußdorsfelderlande, XIX. Bezirk, im IV. Quartal

1902 vorgeschriebenen Gebühr per 81 K 32 h und beantragt, die Ermäßigung der Gebühr auf den Betrag von 50 K 83 h gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9878.) St.-R. Böhlz referiert über das Ansuchen der Agnes Burghart um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 251 und 140 Unter-Döbling, XIX. Bezirk, auf sechs Baustellen und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10002.) St.-R. Bielowlawek referiert über die Festsetzung der Kosten für die elektrische Beleuchtung des großen Sitzungsraumes im Alten Rathause für die denselben benützenden Privatparteien und beantragt, die Kosten der Beleuchtung mit 6 h pro Lampenbrennstunde zu berechnen, wobei die Zeitangabe über die Dauer der Benützung der elektrischen Beleuchtung und die Anzahl der verwendeten Lampen durch den Hausdiener in der für die Gasbeleuchtung üblichen Weise zu erfolgen hat. (Angenommen.)

(9912.) St.-R. Bielowlawek referiert über die Herstellung eines Staatstelephonanschlusses für die Schalt- und Transformatorstation I., Zedlitzgasse (Markthalle), und beantragt, die Herstellung des Telephonanschlusses zu Lasten des Pariebes zu genehmigen. (Angenommen.)

(9927.) St.-R. Bielowlawek referiert über das Ansuchen der Pächter in der Gartenanlage auf dem Franz Josefskai, I. Bezirk, und beantragt:

1. Die erfolgte Umstellung der den privaten Pächtern gehörigen Objekte in der Gartenanlage auf dem Franz Josefskai wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Ansuchen des Kaffeesieders Karl Obermayer um Herabsetzung des jährlichen Pachtzinses von 800 K auf 500 K jährlich und des Johann Reisenleitner um Herabsetzung des jährlichen Pachtzinses von 650 K auf 480 K jährlich, sowie das Ansuchen des Milchtrinkhallenbesizers Johann Wenda um Nachsicht des Pachtzinses von 337 K 20 für das Jahr 1903 werden genehmigt.

3. Hinsichtlich der Weiterverpachtung haben noch folgende Grundzüge und Bedingungen zu gelten:

a) An sämtlichen Objekten der privaten Pächter dürfen außer der äußeren Geschäftsbezeichnung keinerlei Reklametafeln, Annonzen- oder Steckschilder angebracht werden. Sämtliche Pächter sind verpflichtet, ihre Objekte stets in tadellosem Zustande zu erhalten. Sie dürfen an den Gartenbeständen keinerlei Veränderungen vornehmen und darf insbesondere durch ihre aufgestellten Objekte die Einheitlichkeit der beiden Alleen in keiner Weise gestört oder die Entwicklung der einzelnen Bäume gehindert werden.

b) Für sämtliche Pächter gilt eine beiderseits zustehende 14tägige Kündigungsfrist, welche jederzeit ohne Angabe von Gründen erfolgen kann. Im Falle jedoch öffentliche Rücksichten es erfordern, kann von Seite der Gemeinde Wien auch eine zweitägige Kündigung erfolgen. Die Beurteilung der Frage, ob öffentliche Rücksichten vorliegen, steht einzig und allein der Gemeinde Wien zu.

4. Sollte einer der Pächter mit den vorstehenden Bedingungen sich nicht einverstanden erklären, so wird der Magistrat beauftragt, demselben unverzüglich zu kündigen.

Es wird Punkt 2 abgelehnt; im übrigen der Referenten-Antrag angenommen.

(9818.) St.-R. Bielowlawek referiert über das Ansuchen des Edmund Kratochwila, Straßensäuberungs-Inspektors für den I. Bezirk, um Beistellung eines Dienstwagens und beantragt die Abweisung des Ansuchens. (Angenommen.)

(9855.) St.-R. Bielowlawek referiert über die Auflegung des statistischen Jahrbuches der Stadt Wien, des Bilderalbums und der Beilage 1898 von „Über Land und Meer“ und „Wien“ in den Lesezimmern der Wiener Hotels und beantragt:

An die von dem Gremium der Hoteliers in Wien bekanntgegebenen Hotels wird die jährlich erscheinende Ausgabe des statistischen Jahrbuches der Stadt Wien, ferner je ein Exemplar des Bilderalbums von Wien und je ein Exemplar der englischen und deutschen Ausgabe der im Jahre 1898 erschienenen Beilage zu „Über Land und Meer“, betitelt „Wien“, zur Auflage in den Lesezimmern abgegeben.

St.-R. Tomola beantragt, daß das Album der Stadt Wien auch an die Hotels in den größeren österreichischen Kur- und Badeorten unentgeltlich abgegeben werde, und zwar sollen diese Albums alljährlich im Monat April verabfolgt werden.

Referent schließt sich dem Zusatz-Antrage des St.-R. Tomola an. Referenten-Antrag mit dem Zusatz-Antrage des St.-R. Tomola angenommen.

(9817.) St.-R. Bielowlawek referiert über den Kostenanschlag für die Herstellung eines gepflasterten Fußweges am Stubenring im I. Bezirke zwischen der verlängerten Marzergasse und dem Platze bei der Aspernbrücke und beantragt, den vorliegenden Kostenanschlag mit dem Gesamterfordernisse von 1574 K 33 h zu genehmigen und zur Ausgabe-Rubrik XXII 1b einen Zuschußkredit von rund 1575 K zu bewilligen.

(Angenommen; punkto Zuschußkredit an den Gemeinderat.)

(9771.) St.-R. Bielowlawek referiert über das Ansuchen der Pauline Schöber um Enthebung vom Betriebe des Buffets im 1. Stock des Rathauses, sowie über das Ansuchen der Johanna Ganzer um Überlassung dieses Buffetbetriebes und beantragt:

1. Dem Ansuchen der Pauline Schöber um Enthebung vom Betriebe des Buffets im 1. Stock des Rathauses ohne vorhergegangene Kündigung wird Folge gegeben.

2. Der Betrieb dieses Buffets wird unter den hierfür geltenden Bedingungen und gegen einen Jahrespachtbetrag von 200 K und eine beiden Vertragsparteien jederzeit zustehende einmonatliche Kündigung der Johanna Ganzer, XX., Brigittaplatz 20, übertragen.

(Angenommen.)

(9938.) St.-R. Bielowlawek referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Regulierung und Pflasterung am Fleischmarkt, I. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Offertes der Pflasterermeister Kreitner & Demel mit der begehrten Aufzahlung von 12 Prozent zu den Kostenanschlagspreisen.

(Angenommen.)

(9852.) St.-R. Bielowlawek referiert über die Befetzung von zwei Monika Zelinka'schen Stiftpätzen und beantragt, dem Bürger Josef Speil und der Bürgerwitwe Franziska Gärtner je einen Monika Zelinka'schen Stiftpatz monatlicher 26 K 25 h vom 1. Juli 1903 angefangen auf Lebensdauer zu verleihen. (Angenommen.)

(9844.) St.-R. Wessely referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Aufstellung eines Ziergeländers auf einzelnen Teilstrecken der Wienflußmauer im VI. Bezirke, und beantragt die Genehmigung des Offertes der Firma Maschinenbau-Aktiengesellschaft vormals Breitfeld, Danek & Komp. mit dem angebotenen Preise von 21 K 70 h per laufenden Meter Gitters.

(Angenommen.)

(9946.) St.-R. Wessely referiert über die Schlußrechnung, betreffend die Kanalbauten in der Gumpendorferstraße, Kafernen-,

Hofmühl- und der neuen Gasse auf den Gründen der ehemaligen Gumpendorfer Kaserne, VI. Bezirk, und beantragt, die eingetretene Kostenüberschreitung von 3000 K nachträglich zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9814.) St.-R. Wessely referiert über die Abgabe von Pferden der städtischen Feuerwehr an den Fuhrwerksbetrieb der städtischen Straßenpflege und beantragt, in Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 16. Juni 1903, P.-Z. 7603, an Stelle der an den Fuhrwerksbetrieb der städtischen Straßenpflege abzugebenden Pferde der städtischen Feuerwehr mit den Grundb.-Nrn. 152 und 268 die Abgabe des ursprünglich zum Verkaufe bestimmten Pferdes Nr. 196 und des Pferdes mit der Grundb.-Nr. 222 zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9976.) St.-R. Wessely referiert über den Verkauf des leichten Zugpferdes Grundb.-Nr. 183 des städtischen Fuhrwerksbetriebes für die Straßenpflege und beantragt, den Verkauf des Pferdes um 184 K nachträglich zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9840.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des A. Gerngroß um Bewilligung zur Planauswechslung VI., Mariahilferstraße 42/44, und beantragt, die Bewilligung zur Planauswechslung unter der Bedingung zu bestätigen, daß für die projektierten Lichteinfallöffnungen der übliche intabulationsfähige Revers ausgestellt und ein jährlicher Platzzins von rund 1277 K vom Tage des ersten Benützungskonsenses an entrichtet werde.

(Angenommen.)

(10003.) St.-R. Wessely referiert über das Offert des Ludwig Eßler auf Kauf der Baustelle V, Einl.-Z. 1252 VI. Bezirk, und beantragt die Ablehnung des Offertes (20.000 K).

(Angenommen.)

(9887.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Errichtung einer Sanitätsstation im XVII. Bezirke, Gilmgasse 18, und beantragt:

1. Das Anbot der Firma W. Schmitzel & F. Anderle, womit dieselbe die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Errichtung einer Sanitätsstation im XVII. Bezirke, Gilmgasse 18, mit einem Nachlaß von 2 Prozent von den Kostenanschlagspreisen und einer Aufzahlung von 25 Prozent auf die Regiearbeiten übernimmt, wird genehmigt.

2. Die Lieferung der hydraulischen Bindemittel für die Errichtung der Sanitätsstation wird der Aktiengesellschaft der Kaltenleutgebener Kalk- und Zementfabrik in Annahme des von derselben gestellten Angebotes, und zwar die Lieferung von Romanzement mit einem Nachlaß von 25 Prozent von den Kostenanschlagspreisen und die Lieferung des Portlandzementes mit einem Nachlaß von 20 Prozent von den Kostenanschlagspreisen bei Lieferung in Fässern übertragen.

(Angenommen.)

(9799.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Matthias Seidl um Ermäßigung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Dr.-Nr. 109 Rößergasse, XVII. Bezirk, im I. Quartal 1903 vorgeschriebenen Gebühr per 32 K 68 h und beantragt die Ermäßigung der Gebühr auf den Betrag von 20 K 43 h gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9864.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Johann Dexinger um Ermäßigung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Dr.-Nr. 2 Beronikagasse, XVII. Bezirk, im I. Quartal 1903 vorgeschriebenen Gebühr per 19 K 4 h und beantragt die Ermäßigung der Gebühr auf den Betrag von 11 K 90 h gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9863.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Heinrich Flatter um Ermäßigung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Dr.-Nr. 168 Hernalser Hauptstraße, XVII. Bezirk, im III. Quartal 1901 vorgeschriebenen Gebühr per 26 K 72 h und beantragt die Ermäßigung der Gebühr auf den Betrag von 16 K 70 h gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9865.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Rudolf Pollatschek um Ermäßigung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Dr.-Nr. 11 Hormayrgasse, XVII. Bezirk, im I. Quartal 1903 vorgeschriebenen Gebühr per 14 K 84 h und beantragt die Ermäßigung der Gebühr auf den Betrag von 9 K 28 h gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9866.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Bertold Kramer um Ermäßigung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Dr.-Nr. 4 Hernalser Hauptstraße, XVII. Bezirk, im I. Quartal 1903 vorgeschriebenen Gebühr per 24 K 96 h und beantragt die Ermäßigung der Gebühr auf den Betrag von 15 K 60 h gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(10016, 10017, 9800, 9962, 9961, 9960, 9907, 9906, 9905, 9963.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Adolf Tauer, Gustav Ritter v. Henriquez, Johann Herzog, Alois Mayer und Josef Krista, der Marie Schwarz, Marie Köstler, Marie Rabatin, Karoline Hirsch und Antonia Köpf um Erneuerung des Benützungrechtes für eigene Gräber im Hernalser Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9815.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Anton Kienzl, Werkleiters des städtischen Steinbruches in Oberösterreich, um Weiterbelassung auf seinem Dienstposten, beziehungsweise um Genehmigung der Zurückziehung seiner Kündigung und beantragt:

1. Die Zurückziehung der Kündigung des Anton Kienzl, betreffend seinen Dienstposten als Werkleiter der städtischen Steinbrüche in Oberösterreich, wird genehmigend zur Kenntnis genommen und derselbe auf diesem Posten weiter belassen, aber mit dem im Protokolle vom 21. Juli 1902 angeführten Beifügen.

2. Dem Werkmeister dieser Steinbrüche H. R. Puz wird das provisorische Dienstverhältnis gekündigt, doch hat derselbe vier Wochen nach Kündigung den Dienst zu verlassen. Demselben wird eine mit dem Austritte aus dem Dienste fällige Abfertigung in der Höhe seines Jahresgehaltens von 2000 K gewährt.

3. Für die Besetzung der Werkmeisterstelle ist ein allgemeiner Konkurs auszusprechen.

4. Bis zur Besetzung dieser Stelle hat der Aufseher Schönfeld die Geschäfte des Werkmeisters im städtischen Steinbruche in Windegg zu versehen.

(Angenommen.)

(9848.) St.-R. Weitmann referiert über das neuerliche Offert des Matthias Dany auf Ankauf von Wasserleitungsgründen in Baden und beantragt die Ablehnung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9819.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen der Bezirkskrankenassa in Mauthausen um Bewilligung eines ständigen Vorschusses von 300 K zur Begleichung der der Gemeinde Wien zur Last fallenden Aufzahlungen zu den statutarischen Krankengeldern für die Arbeiter in den städtischen Steinbrüchen in Oberösterreich und beantragt die Gesuchsgewährung.

Die Berechnung des Vorschusses hat in der von der Stadtbuchhaltung vorgeschlagenen Weise zu erfolgen.

(Angenommen.)

(9566.) St.-R. Weitmann referiert über die Vergebung der Verfrachtung der Kohle für das V. städtische Waisenhaus in Klosterneuburg und beantragt:

Von der Ausschreibung einer allgemeinen Offertverhandlung wegen Sicherstellung der Kohlenverfrachtung für das V. städtische Waisenhaus in Klosterneuburg wird abgesehen und wird diese Verfrachtung vom Bahnhofe Klosterneuburg-Weidling bis ins Waisenhaus samt Auf- und Abladen der Kohle dem Franz Konradt, Bauunternehmer in Klosterneuburg, gegen die angebotene Entlohnung von 28 h per Meterzentner vom 1. Juli 1903 auf ein weiteres Jahr, d. i. bis 30. Juni 1904 übertragen. (Angenommen.)

(9945.) St.-R. Weitmann referiert über das Offertverhandlungsergebnis für die Regulierung der Alferstraße zwischen Stodagasse und Feldgasse im VIII. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Offertes des Eduard Berger mit der begehrten Aufzählung von 45 Prozent. (Angenommen.)

(9880.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Stephan Rudolph um Bewilligung zur Herstellung eines Torportales bei dem Hause VII., Schottenfeldgasse 3, beziehungsweise um Rückvergütung von zu viel gezahlter Erkerentschädigung bei diesem Hause und beantragt:

In Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 27. Juni 1903, Z. 8273, wird der Konsens, betreffend die Herstellung eines Torportales beim Hause VII., Schottenfeldgasse 3, nur unter der Bedingung bestätigt, daß für die in Anspruch genommene Grundfläche per 0.49 m² der Betrag von 300 K per Quadratmeter, d. i. der Betrag von 147 K einbezahlt, beziehungsweise der mit Rücksicht auf die verminderte Ausladefläche der Erker seinerzeit zu viel gezahlte Betrag nur abzüglich obiger 147 K, d. i. im Betrage von 511 K 20 h an die Partei zurückerstattet werde. (Angenommen.)

(9820.) St.-R. Weitmann referiert über das Projekt für die Regulierung der Lerchenfelderstraße zwischen Tiger- und Blindengasse im VIII. Bezirke und beantragt:

1. Das vorliegende Projekt mit dem Kostenfordernisse von 56.268 K 85 h wird genehmigt.

2. Dem bauamtlichen Inspizienten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 4 K täglich angewiesen.

3. Die erforderlichen Arbeiten sind im Offertverhandlungswege sicherzustellen.

4. Die Ausführung des Projektes ist sofort in Angriff zu nehmen.

5. Zur Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Kostenbetrages wird ein Zuschußkredit zur Ausgabe-Nubrif XXII 1 c von rund 58.000 K bewilligt.

St.-R. Wessely beantragt, die Arbeiten bis zum Frühjahr 1904 zu verschieben und hiefür im nächstjährigen Pflasterpräliminare den Betrag von 58.000 K sicherzustellen.

Antrag Wessely abgelehnt, Referenten-Antrag angenommen. (Punkt 5 an den Gemeinderat.)

(10006.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Jakob und der Anna Bärnklaus v. Schönreuth um Bewilligung zur Herstellung von Lichteinfallöffnungen bei dem Hause VIII. Bezirk, Ecke der Koch- und Haspingerstraße, und beantragt, unter der Bedingung die Genehmigung zu erteilen, daß für die Fläche dieser Lichteinfallöffnungen per 2.28 m² ein den 5prozentigen Zinsen des Grundwertes von 200 K per Quadratmeter entsprechender Platzzins von 22 K 80 h vom Tage des ersten Benützungskonsenses an an die Gemeinde Wien entrichtet und der übliche Revers grundbücherlich einverleibt wird. (Angenommen.)

(10008.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Kaiserjubiläums-Stadtheatervereines um Baubewilligung zur Vergrößerung des Orchesterraumes im Kaiserjubiläums-Stadtheater und beantragt, zur beabsichtigten Vergrößerung des Orchesterraumes die Zustimmung vom Standpunkte des Grundeigentümers zu erteilen und die Baubewilligung gemäß § 97 der Bauordnung zu bestätigen.

(Angenommen.)

(9895.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Vergleichsanbot des Alexander Hartwich bezüglich Wassergebührenrückstände des Hauses IX., Althanplatz 2, und beantragt, das Vergleichsanbot abzuweisen; jedoch die Ermäßigung der für das III. Quartal 1903, für das I., II. und III. Quartal 1902 vorgeschriebenen Wassermehrverbrauchsgebühren per zusammen 163 K 6 h auf den Betrag von 101 K 92 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(9956.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Bau-Angescheinsprotokoll der Gemeinde Perchtoldsdorf, betreffend das Ansuchen des Grundbesitzers Karl Schmadera um Baubewilligung für ein Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Grundparzelle 678 im Niede „Krautstoffen“ in Perchtoldsdorf, und beantragt, die seitens der Vertreter der Gemeinde Wien bei der Bau-Kommission am 29. Juli 1903 abgegebene Erklärung genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(9830.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Josef und der Elisabeth Fahn um Baubewilligung für einen Pferdestall und einen offenen Schuppen auf der Realität Einl.-Z. 857, Kat.-Parz. 1216, XI. Bezirk, 6. Landengasse 32, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9894.) St.-R. Gsottbauer referiert über den Bericht des Bezirksamtes für den IX. Bezirk, betreffend Rechtfertigung bezüglich unterlassener Einhebung von Wassergebührenrückständen, und beantragt die Kenntnisnahme, sowie die Abschreibung der im Verzeichnisse vom 26. Juni 1903 sub Post Nr. 19, 20 und 21 angeführten Wassergebührenrückstände. (Angenommen.)

(9957.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Erbauung eines Wächterhauses auf der der Gemeinde Wien gehörigen Grundparzelle Nr. 2333/2 in Gumpoldskirchen für den städtischen Wasserleitungs-Aufseher der Strecke Gumpoldskirchen—Mödling und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem Kostenfordernisse per 13.300 K zu genehmigen. Behufs Vergebung der Arbeiten und Lieferungen an einen hiezu gewerbeberechtigten Gewerbetreibenden gegen schriftlichen Vertrag ist auf Grund der vom Stadtbauamte vorgelegten speziellen Bedingungen und der noch auszuarbeitenden allgemeinen Bedingungen eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung sofort auszuschreiben. (Angenommen.)

(9936.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Pflasterung der Auffahrtsrampe beim Kaiserjubiläumstheater im IX. Bezirke und beantragt, die Pflasterung der erwähnten Auffahrtsrampe mit gerigten Steinen mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 1284 K 5 h zu genehmigen.

Die Pflasterung ist im kurrenten Wege durchzuführen.

(Angenommen.)

(9879.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Ludwig Richter namens der Barbara Reichsgräfin v'Orsay um Baubewilligung, VIII., Langgasse 49, und beantragt:

1. Der Baukonsens wird unter der Bedingung bestätigt, daß seitens der Bauwerberin für den zur Straße abzutretenden Grund per 36.14 m² keine Schadloshaltung beansprucht wird.

2. Die Kosten der Plananfertigung und der grundbücherlichen Durchführung der Grundabtretung werden von der Gemeinde getragen. Der Partei wird die Zusicherung gegeben, daß anlässlich des Bestandes der genehmigten Erker in Zukunft weder gegen sie, noch gegen ihre Rechtsnachfolger seitens der Gemeinde irgendwelche Ansprüche aus was immer für welchem Titel erhoben werden. (Angenommen.)

(9826.) St.-R. Sottbauer referiert über den Bericht der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke, betreffend die Verwendung von Koks in den städtischen Elektrizitätswerken, und beantragt, den vorliegenden Bericht dem Gemeinderats-Ausschuß für städtische Gasbeleuchtung zur Begutachtung zuzumitteln. (Angenommen.)

(9874.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Emil Sellinek-Mercedes um künstliche Überlassung der Baustelle 2, Gruppe II, Einl.-Z. 1270 im IV. Bezirke, Karlsplatz, und beantragt, das Offert mit Rücksicht auf den zu niedrigen Preis (450 K per Quadratmeter) abzulehnen. (Angenommen.)

(9635.) St.-R. Hörmann referiert über das Projekt für die Kanalbauten auf dem Landstraßer- und Wiedenergürtel (zwischen Louisen- und Jacquingasse), sowie für die Verlängerung des Hauptkanalstranges in der Louisingasse und in der neuen Straße A I (zwischen Marx-Meidlingerstraße und Landstraßergürtel) und beantragt, das vorgelegte Projekt mit den bedeckten Gesamtkosten von 32.100 K zu genehmigen und behufs Dotierung der gleichzeitig mit diesen Kanalbauten am Wiedenergürtel herzustellenden Kanalspülkammer die Entnahme eines monatlichen Wasserquantums von 14,6 m³ aus der Wientalwasserleitung zu bewilligen. (Angenommen.)

(9875.) St.-R. Hörmann referiert über die Bewilligung zur Vornahme von Adaptierungen in den Postamträumen am Zentral-Viehmarkt im III. Bezirke und beantragt, die Baubewilligung zu bestätigen. (Angenommen.)

(9876.) St.-R. Hörmann referiert über die Baubewilligung zur Vornahme von Adaptierungen im Schulgebäude III., Hainburgerstraße 40, und beantragt die Baubewilligung gemäß dem Magistrats-Antrage zu bestätigen. (Angenommen.)

(9683.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Oswald Böniß um Abschreibung der für sein ehemaliges Haus Einl.-Z. 2797/III Erdbergermais im III. Bezirke rückständigen Wasserleitungsabzweigungskosten per 185 K 98 h nebst 5 Prozent Zinsen vom 20. Oktober 1897 an und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9885.) St.-R. Hörmann referiert über die Note des k. k. Polizeikommissariates Landstraße, betreffend das Ergebnis der Untersuchung über die Ursache des Brandes im St. Marxer Schlachthaus am 14. Juli 1903, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9812.) St.-R. Hörmann referiert über die Kaffierung des hölzernen Wandpissoirs in der Petrusgasse im III. Bezirke und beantragt, die vom Bezirksvorsteher veranlaßte gänzliche Abräumung des bezeichneten Pissoirs nachträglich zu genehmigen. (Angenommen.)

(8474.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Architekten Franz Dhmann und J. Sachhofer um Bewilligung eines Honorars für die Lieferung der Detailpläne für die Milchtrinkhalle im Kinderparke, sowie für ihre Mitwirkung beim Bau derselben und beantragt, den Gesuchstellern ein Honorar von 4041 K zu bewilligen und zur Rubrik XII 16 einen Zuschußkredit in dieser Höhe pro 1903 zu genehmigen. (Angenommen.)

(10021.) St.-R. Hörmann referiert über die Herstellung der öffentlichen Beleuchtung am Landstraßer- und Wiedenergürtel in der

Strecke von der Fasangasse bis zur Allee-gasse im III. und IV. Bezirke und beantragt, die Errichtung von acht neuen halbnächtigen und einer neuen ganznächtigen Flamme in den im vorliegenden Plane bezeichneten Punkten, sowie die planmäßige Verfassung mehrerer bereits bestehender Flammen zu genehmigen. Die Errichtung der in die Strecke von der Heugasse bis zur Allee-gasse fallenden Flammen hat erst nach Genehmigung des Detailprojektes für die Regulierung dieser Straßenstrecke zu erfolgen. (Kosten zirka 3000 K.) (Angenommen.)

(10020.) St.-R. Hörmann referiert über die Errichtung einer ganznächtigen Flamme in der Friedhofstraße an der Ecke des Seeschlachtweges im XI. Bezirke, und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9797.) St.-R. Hörmann referiert über den Rekurs des Alfred Berger gegen die Einstellung der Warenausräumung vor seinem Geschäftslokale III., Löwengasse 20, und beantragt die Abweisung des Rekurses. (Angenommen.)

(9789.) St.-R. Hörmann referiert über die Behebung der Mißstände im St. Marxer Friedhof und beantragt:

Die im St. Marxer Friedhof befindlichen Gesträucher sind sowohl bei den Schacht- wie bei den eigenen Gräbern insoweit auszu-rotten beziehungsweise auszuschneiden, daß die Durchsicht bis an die Friedhofgrenze überallhin möglich ist. Die betreffenden Arbeiten, welche im Herbst 1903 vorzunehmen sind, werden dem Totengräber Alexander Kugler gegen eine Pauschalvergütung von 300 K übertragen. (Angenommen.)

(9682.) St.-R. Hörmann referiert über die Hereinbringung von rückständigen Lizenzgebühren per zusammen 126 K nach Franziska Frühwirth und beantragt die Abschreibung der Gebühren aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(10014.) St.-R. Hörmann referiert über das Offert des Großfuhrmannes Michael Wanko, betreffend die Abfuhr des Hauskehrichts aus der Krimsky-Kaserne im III. Bezirke, und beantragt:

Die Hauskehrichtabfuhr aus der Krimsky-Kaserne in der Zeit vom 1. Juli 1903 bis 30. Juni 1904 wird dem Ersterer der Hauskehrichtabfuhr aus dem III. Bezirke, Michael Wanko, um den Pauschalbetrag von 740 K übertragen und für das sich hiefür pro 1903 ergebende Erfordernis zur Rubrik XII 10 ein Zuschußkredit von 550 K bewilligt. (Angenommen.)

(9838.) St.-R. Hörmann referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Erstreckung der Kündigungsfrist für die Parteien des zur Demolierung bestimmten Hauses III. Wällischgasse 4, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9465.) St.-R. Hörmann referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Demolierung der städtischen Realität III., Wällischgasse 4, und beantragt, die Demolierung dieser Realität dem Franz Dangl und Martin Träger gegen eine Aufzahlung von 410 K auf Grund ihres Offertes zu übertragen. (Angenommen.)

(9244.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Vereines „Kindesliebe“ zur Bekleidung armer Schulkinder im III. Bezirke um Überlassung des Konferenzzimmers der Knaben-Volksschule III., Kleistgasse 14, zur Abhaltung der monatlichen Ausschuß-Sitzungen, sowie um unentgeltliche Beleuchtung und Beheizung und beantragt die Gesuchsgewährung.

Es wird beschloffen, die unentgeltliche Überlassung des Konferenzzimmers zu bewilligen, dagegen das Ansuchen um unentgeltliche Beleuchtung und Beheizung abzulehnen.

(9652.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen des Anstreichermeisters August Schöpflin um Fristverlängerung bezüglich der Anstreicherarbeiten für die Beleuchtungskörper und Radabweiser im III. und X. Bezirke und beantragt, dem Gesuchsteller den Vollendungstermin bis 22. August 1903 mit dem Bedeuten zu erstrecken, daß bei etwaiger Überschreitung der erstreckten Frist — sei es aus was immer für welchen Gründen — die Bestimmungen des § 10 der diesen Arbeiten zugrunde liegenden Bedingungen zur Anwendung kommen würden. (Angenommen.)

(9822.) **St.-R. Straßer** referiert über die Aufstellung eines neuen Auslaufbrunnens der Hochquellenleitung im XX. Bezirke, Klosterneuburgerstraße, und beantragt:

1. Die Aufstellung eines neuen Auslaufbrunnens in der Klosterneuburgerstraße an der Spitze gegen die Brigittenauerlande bei der dortselbst projektierten Gartenanlage wird genehmigt.

2. Für die nicht bedeckten Kosten der Aufstellung des Brunnens per 155 K wird ein Zuschußkredit zur Rubrik XXVI 1 o in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

3. Aufzustellen ist ein eiserner frostfreier Ventilbrunnen mit Ejektorntleerung, welcher von der Firma Teudloff & Dittrich zum Preise von 145 K zu kaufen, von dieser Firma jedoch vorerst auf ein Jahr probeweise unentgeltlich beizustellen ist. Der Kaufpreis ist im Voranschlag für das Jahr 1904 sicherzustellen.

4. Für diesen Auslaufbrunnen wird ein tägliches Wasserquantum von 50 hl aus der Hochquellenleitung bewilligt.

(Angenommen.)

(9873.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen des Michael und der Auguste Finninger um grundbücherliche Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 3227 Ottakring, XVI. Bezirk, zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Verbindlichkeiten und beantragt, die Ausstellung der Löschungserklärung über die auf der Einl.-Z. 3227 Grundbuch Ottakring sub Post 1, a, b, c, haftenden Verbindlichkeiten, und zwar:

- a) der im Punkt 2 des Magistrats-Dekretes vom 4. Oktober 1901, Z. 68195, und im Punkte I der Erklärung vom 28. November 1901 beschriebenen Verbindlichkeit zur Grundabtretung;
- b) zur Duldung des öffentlichen Weges in einer Breite von 1·30 m bis 31. August 1902 und
- c) das sub 3 des obigen Dekretes und sub II der bezüglichen Erklärung bezeichneten Bauverbotes gegen Kostenersatz zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9898.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über den Rekurs des Moriz Brodheim wegen verweigerter Warenausräumung vor seinem Geschäftsfotale XVI., Brunnengasse 62, und beantragt die Abweisung des Rekurses. (Angenommen.)

(9904.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen der Marie Urbanska um Erneuerung des Benützungrechtes für das eigene Grab Gruppe I, Reihe 12, Nr. 7 im Ottakringer Friedhof und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9985.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen der Anna Schmidl und Konsorten um Bewilligung zur Abteilung der Realität Einl.-Z. 795 in Ottakring, XVI. Bezirk, und beantragt, die Abtrennung des im vorliegenden Plane mit m n l m umschriebenen Grundteiles von der Liegenschaft Einl.-Z. 795 des Grundbuches Ottakring behufs Vereinigung dieses Grundteiles mit der Liegenschaft Einl.-Z. 1433 desselben Grundbuches unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zu bewilligen. (Angenommen.)

(9942.) **St.-R. Büsch** referiert über das Projekt, betreffend die Neupflasterung der Arndtstraße zwischen Weidlinger Hauptstraße und Grieshofgasse im XII. Bezirke, und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem Erfordernisse von 37.453 K 65 h zu genehmigen, dem mit der permanenten Beaufsichtigung der Arbeiten zu betrauernden Bauamtsbeamten den normalmäßigen Zehrungsbeitrag von täglich 3 K anzuweisen und die Erd- und Pflasterungsarbeiten im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung sicherzustellen. (Angenommen.)

(9952.) **St.-R. Büsch** referiert über die Auflassung des Auslaufbrunnens V., Reinprechtsdorferstraße, Ecke der Margaretenstraße, sowie über die Veretzung des Auslaufbrunnens von der Gartenanlage bei der Brandmayergasse in diese Gasse selbst mit einem täglichen Wasserquantum von 115 hl für das ganze Jahr und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9954.) **St.-R. Büsch** referiert über die Einlegung eines Rohrstranges der Bientalwasserleitung in die Eindeckung der Bientallinie der Stadtbahn am Margareten Gürtel und beantragt, zu genehmigen, daß anlässlich dieser Rohrstrangeinlegung die Mehrkosten für die Herstellung der Kastöffnung in der Bahneindeckung per 204 K 25 h (bedeckt), an die Kommission für Verkehrsanlagen vergütet werden.

Weiters wird der Magistrat ermächtigt, die übliche Haftungserklärung auszustellen. (Angenommen.)

(9984.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen der Agnes Kastner durch Dr. Alfons Mayer um Bewilligung zur Abteilung der Realität Einl.-Z. 116 V. Bezirk, Castelligasse, und beantragt, die Abtrennung des in den Plänen mit a f g a umschriebenen Grundteiles von der Liegenschaft Einl.-Z. 116 des Grundbuches Margareten behufs Vereinigung dieses Grundteiles mit der Liegenschaft Einl.-Z. 2177 desselben Grundbuches zu bewilligen. (Angenommen.)

(9996.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Leopold und der Regine Landeis um Bewilligung zur Planauswechslung Einl.-Z. 51 Gaudenzdorf, XII., Schönbrunnerstraße 179, und beantragt, der Anbringung des Erkers unter der Bedingung zuzustimmen, daß von dem zur Straße entfallenden Grund im Ausmaße von 116·30 m² das dreifache Ausmaß der für die Erkeranlage erforderlichen Grundfläche, d. i. 18·15 m² in Abzug getrachtet werde. Die Schadloshaltung für die Grundfläche von 116·30 m² weniger 18·15 m², somit für 98·15 m² wird mit 26 K per Quadratmeter, somit für die ganze schadlos zu haltende Grundfläche mit 2551 K 90 h festgesetzt.

(Angenommen.)

(9847.) **St.-R. Büsch** referiert über die Besetzung der Maschinistenstelle im Theresienbad im XII. Bezirke.

Es wird zum Maschinisten im städtischen Theresienbad, XII. Bezirk, Georg Ludwig mit den normierten Bezügen, d. i. einem Monatslohn von 116 K, Naturalwohnung und einer Heizermontur (Kittel und Hose aus grünem Gradel und Uniformkappe mit einjähriger Tragdauer) und mit einmonatlicher, beiden Teilen zustehender Dienst- und Wohnungskündigung vom 1. September 1903 bestellt.

(Mehr als 16 Anwesende.)

(10004.) **St.-R. Büsch** referiert über die Rohrlegung durch die Deckenkonstruktion der Stadtbahn bei der Stephaniebrücke behufs Versorgung des Fischmarktes mit Hochquellenwasser und beantragt, die Ausstellung des vorliegenden Reverses zu genehmigen. (Angenommen.)

(10013.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen der Rechnungsoffizialswitwe Pauline Eisenmann um Anweisung der Witwenpension und beantragt, der Genannten die normalmäßig: Witwenpension von jährlich 1000 K vom 1. August 1903 anzuweisen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(9924.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Bau-
ratswaise Friederike Thalhammer um Erhöhung der Gnadengabe
und beantragt, der Genannten den Fortbezug der Gnadengabe im
erhöhten Betrage von jährlich 400 K vom 1. August 1903 bis Ende
des Jahres 1905, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden ander-
weitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9818.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Frei-
willigen Feuerwehr in Schönfeld, Bezirk Marchegg, um Bewilligung
einer Subvention und beantragt die Ablehnung gemäß dem Magi-
strats-Antrage.

(Angenommen.)

(9892.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des städtischen
Tagelöhners Karl Baminger um Fortbezug des Lohnes während
der 13tägigen Waffenübung und beantragt, dem Genannten während
der Waffenübung vom 10. August bis einschließlich 7. September
1903 den Fortbezug des halben Tagelohnes zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9913.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Kanzlisten
Leopold Kugler um Belassung seiner Bezüge während der 13tägigen
Waffenübung (vom 1. August bis 2. September 1903) und beantragt
die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(9886.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des städtischen
Sanitätsdieners Gustav Matka um Fortbezug des Lohnes während
der 13tägigen Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(9931.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Franz
Tönies, Heizer der städtischen Feuerwehr, um Anrechnung seiner
als Druckmann vollstreckten Dienstzeit und beantragt, dem Gesuch-
steller die vor und nach seiner achtwöchentlichen militärischen Aus-
bildung als Druckmann bei der städtischen Feuerwehr vollstreckte
Dienstzeit von 7 Jahren 4 Monaten und 10 Tagen gnadenweise,
jedoch nur in Ansehung des Anfallstermines des Quartiergeldes in
seine Gesamtdienstzeit bei der städtischen Feuerwehr einzurechnen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9811.) St.-R. Graba referiert über den Magistratsbericht,
betreffend die Rückwirkung der Erhöhung der Spitalverpflegskosten
auf die Wiener Dienstbotenkrankenkassa, und beantragt die Kenntnis-
nahme.

(Angenommen.)

(9801.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Eduard
Kaufmann, Hilfsarbeiter im Wiener Zentralfriedhof, um Fort-
bezug des Lohnes während der 13tägigen Waffenübung und beantragt
die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9980.) St.-R. Graba referiert über den Magistratsbericht,
betreffend den Antrag der Gem.-Räte Eigner und Franz Gräf
wegen Haftpflichtversicherung für Beschädigung durch reparaturbedürftige
Aquäduktfassaden, und beantragt, den vorliegenden Bericht zur Kenntnis
zu nehmen, beziehungsweise die angeregte Haftpflichtversicherung abzu-
lehnen.

(Angenommen.)

(9977.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Kanal-
aufsehergehilfen Franz Henschel um Fortbezug des Lohnes während
der vierwöchentlichen Waffenübung, und beantragt die Abweisung
gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9990.) St.-R. Graba referiert über die Auswechslung der
Deckenkonstruktion im Schulhause XIII., Pfeiffenberggasse 4, und
beantragt, zu dieser Herstellung mit dem Kostenverordernisse per 7757 K
57 h nachträglich die Zustimmung zu erteilen und zur Ausgab-

Rubrik XII 4 c einen Zuschußkredit in der Höhe dieses Betrages zu
bewilligen.

(Angenommen; punkto Zuschußkredit an den Gemeinderat.)

(9396.) St.-R. Graba referiert über die Sicherstellung der
Verpflichtungen der Gemeinde Wien aus dem Testamente der Frau
Gräfin Dionysius Andrássy gegenüber dem Sublegatar Fritz
Hablawetz und beantragt:

Der Magistrat wird beauftragt, mit der städtischen Kaiser Franz
Josef-Zubiläums-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt zur Sicher-
stellung der Verpflichtungen der Gemeinde Wien aus dem Testamente
der Frau Gräfin Dionysius Andrássy gegenüber dem Sublegatar
Fritz Hablawetz einen Rentenversicherungsvertrag einzugehen.

Hinsichtlich der Modalitäten dieses Vertrages bleibt Punkt a, c und d
des Stadtrats-Beschlusses vom 19. Juni 1903, Z. 7793 ex 1903
unverändert aufrecht.

An Stelle des Punktes b dieses Beschlusses hat folgende Be-
stimmung zu treten:

„b) Gegen diesen Erlag übernimmt die Anstalt die Verpflichtung,
die monatlichen Raten der Rente gegen Einsendung der Lebens-
bestätigung durch den Magistrat termingemäß an die städtische Haupt-
kassa abzuführen.“

(Angenommen.)

(9367.) St.-R. Graba referiert über den Prüfungsbescheid
rückichtlich des Rechnungsabschlusses der Kommission für Verkehrs-
anlagen in Wien für das Jahr 1901 und beantragt die Kenntnis-
nahme.

(Angenommen.)

(10011.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der
Firma Siemens & Halske, Aktiengesellschaft, Betriebsabteilung
für städtische Straßenbahnen, um Beitragsleistung für die erfolgte
Auswechslung des Oberbaues der Straßenbahnlinie in der Löwengasse
nächst dem Kolonizplatz, III. Bezirk, und beantragt, zu genehmigen,
daß der Siemens & Halske Aktiengesellschaft, Betriebsabteilung
für städtische Straßenbahnen in Wien, für die anlässlich der Straßen-
regulierung in der Löwengasse auf die Länge von 79 m erfolgte Her-
stellung eines neuen Oberbaues mit 175 mm hohen Schienen ein Betrag
von 1254 K ausbezahlt werde. Die Kosten sind auf das 285 Millionen
Kronen-Anlehen zu überweisen und im Wege des Revidements zu be-
decken.

(Angenommen.)

(10010.) St.-R. Schreiner referiert über die Anlage einer
Geleiseschleife im Betriebsbahnhof Hernals der städtischen Straßen-
bahnen und beantragt, das Projekt der Siemens & Halske
Aktiengesellschaft, betreffend die Anlage einer Geleiseschleife im Be-
triebsbahnhof Hernals samt den hiedurch notwendigen Um- und Neu-
bauten der Geleise mit dem Kostenbetrage von 17.300 K zu ge-
nehmigen. Die Baukosten sind durch Minderleistungen der Siemens
& Halske Aktiengesellschaft zu kompensieren.

(Angenommen.)

(10009.) St.-R. Schreiner referiert über den Vertrag mit
Fürsten Adolf Josef zu Schwarzenberg, betreffend die Grund-
einföhlung am Schwarzenbergplatz anlässlich der Herstellung der Ver-
bindungsgeleise zwischen Rennweg und Heugasse, und beantragt:

Vorbehaltlich der nachträglich Zustimmung seitens des Ge-
meinderates wird der auf Grund der Stadtrats-Beschlüsse vom
13. August 1902, P.-Z. 10148, und vom 6. März 1903, P.-Z. 2626,
ausgearbeitete Vertrag mit dem Fürsten Adolf Josef zu Schwarzen-
berg, betreffend die Grundeinföhlung für die mit dem Erlasse des
k. k. Eisenbahnministeriums vom 5. Februar 1903, Z. 47106/3 ex
1902, konsentierten Verbindungsgeleise zwischen den Linien Nr. 11 und
36 der Konzessions-Rundmachung vom 24. März 1899, R.-G.-Bl.
Nr. 58, genehmigt.

Der vom Fürsten Schwarzenberg an die Gemeinde Wien zu entrichtende Beitrag zu den von der Gemeinde auf Grund dieses Vertrages übernommenen Erhaltungskosten des Vorparkes vor dem Schwarzenberg-Palais wird mit 600 K pro Jahr festgesetzt.

(Angenommen.)

(6167.) **St.-R. Oppenberger** referiert über den Rekurs des Rudolf Reichelt, Eigentümer des Hauses II., Vorgartenstraße 189, gegen das Verbot des Bezirksamtes für den II. Bezirk vom 25. Juni 1902, betreffend das Ausklopfen von Teppichen und Matratzen in seinem Hause während der Zeit von 8 bis 11 Uhr vormittags und von 1 bis 4 Uhr nachmittags, und beantragt die Abweisung des Rekurses.

(Angenommen.)

(9823.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die Entfernung des schadhafte Auslaufbrunnens II., Obere Augartenstraße 40, und beantragt, diesen Auslaufbrunnen zu beseitigen und an dessen Stelle bei dem Schöpfbrunnen II., Obere Augartenstraße 44, einen Auslauf für Hochquellenleitung mit dem Kostenersfordernisse von 100 K anzubringen.

Der Auslauf wird mit dem täglichen Wasserquantum von 114 hl dotiert.

(Angenommen.)

(10018.) **St.-R. Rauer** referiert über das Projekt, betreffend den Neubau von Hauptunratskanälen in der Ameisgasse zwischen der Linzer- und Goldschlagstraße und in der Goldschlagstraße zwischen der Rottstraße und Ameisgasse, sowie zwischen der Einwang- und Wagnergasse im XIII. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Projekt mit dem bedeckten Kostenbetrage von 14.300 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9400.) **St.-R. Rauer** referiert über die Hereinbringung von rückständigen Zins- und Schulhellern per zusammen 246 K 45 h nach Leopold Höfer und beantragt die Evidenzhaltung des Rückstandes.

(Angenommen.)

(10015.) **St.-R. Zahka** referiert über die Anbringung der Bezirkswappen in Glasmosaik an der Fassade der Kirche der neuen Versorgungsanstalt in Lainz und beantragt, die heraldische Zusammenstellung der 20 Bezirkswappen Wiens aus den vorhandenen Wappen der ehemaligen Vororte, Gründe und Vorstädte dem Heraldiker Hugo Ströhl um den Preis von 30 K per Wappenschild zu übertragen.

(Angenommen.)

(9974.) **St.-R. Zahka** referiert über die Herstellung von Straßen bei der neuen k. und k. Kavalleriekaserne in Breitensee, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. Der vorliegende Nachtragskostenanschlag für die Herstellung weiterer Straßenteile bei der neuen k. und k. Kavallerie-Kaserne in Breitensee mit dem Gesamtkostenersfordernisse per 39.067 K 19 h wird genehmigt.

Die erforderlichen, mit dem Kostenersfordernisse von 11.634 K 19 h veranschlagten Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Pittel & Drauswetter zu dem im Kostenanschlage schon berücksichtigten Preise (d. i. 8 Prozent Nachlaß von den Tarifpreisen) übertragen und weiters der genannten Firma auch die Lieferung des erforderlichen Rundschorers zum Preise von 3 K 20 h per Kubikmeter überlassen.

2. Zur Deckung des nur bis zu 6400 K bedeckten Erfordernisses von 39.067 K 19 h wird ein Zuschußkredit von rund 32.670 K zur Rubrik XXII 1 d bewilligt.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(10005.) **St.-R. Zahka** referiert über die Baulinienänderung und Gewährung von Bauerleichterungen für die dem Ersten Wiener Beamten-Bauverein gehörigen Gründe in Lainz im XIII. Bezirke zwischen der Beitinger- und Gobergasse und beantragt:

I. Für den dem Ersten Wiener Beamten-Bauverein gehörigen Grund im XIII. Bezirke in Lainz zwischen der Beitinger- und Gobergasse wird die Anlage eines 10 m breiten an den Ecken mit einem Radius von 8 m abgerundeten, U-förmigen Straßenhofes unter der Bedingung gestattet:

1. daß längs dieses Straßenhofes, beziehungsweise dessen Begrenzungslinien mindestens 5 m tiefe Vorgärten angelegt und dauernd erhalten, und daß diese ebenso wie die Vorgärten gegen die Beitinger- und Gobergasse mit eisernen Gittern auf gemauertem Sodel abgeschlossen werden;

2. daß die Herstellung dieses Straßenhofes mit einer makadamisierten Fahrbahn mit Unterbau und beiderseitigem je 2.50 m breitem Trottoir erfolgt und

3. daß längs beider Begrenzungen dieses Straßenhofes Baumreihen auf den Trottoirs gepflanzt werden.

II. Für die aus der bezeichneten Realität entstehenden Baustellen werden im Sinne der §§ 82 und 83 der Bauordnung auf die Dauer von zehn Jahren die im VIII. Abschnitte der Bauordnung vorgesehenen Bauerleichterungen mit Ausnahme gemeinschaftlicher Feuermauern gewährt und insbesondere die Kuppelung von mehr als zwei Häusern bis zu höchstens vier Häusern zugestanden, wobei jedoch sonst mindestens 3 m breite Seitenabstände von den Nachbargrenzen einzuhalten sind.

(Angenommen; Punkt II an den Gemeinderat.)

(9505.) **St.-R. Rissaweg** referiert über das Ansuchen des Matthias und der Klara Wraz um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Antonplatz, Ecke der Sellertgasse im X. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 160.69 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 53 K per Quadratmeter, somit zusammen mit 8516 K 55 h zu bestimmen.

(Angenommen.)

(9884.) **St.-R. Zieloslawek** referiert über den Magistratsbericht, betreffend das Ansuchen des Johann Zimmermann um Bewilligung zur Einrichtung einer Kahnfahrt auf dem gestauten Teile des Wienflusses und beantragt, von der Einrichtung einer derartigen Kahnfahrt abzusehen.

(Angenommen.)

(10023.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über die Bestellung eines Werkleiter-Stellvertreters für die Zentralen der städtischen Elektrizitätswerke und beantragt, die Stelle des Werkleiter-Stellvertreters in den Zentralen der städtischen Elektrizitätswerke mit den durch Gemeinderats-Beschluß vom 10. Februar 1903, Z. 1593, festgesetzten Bezügen (4200 K Gehalt, 300 K Wagenpauschale und Naturalwohnung nebst drei Quinquennien von je 400 K) unter den mit demselben Beschluß genehmigten Anstellungsbedingungen dem Josef Sadowsky zu verleihen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

Anfrage des **St.-R. Ferdinand Gräf**, betreffend die Verzögerung der Betriebseinführung über das Verbindungsgeleise „Josefstädterstraße—Neulerchenfelderstraße“.

(Wird der Direktion der städtischen Straßenbahnen zur Äußerung zugewiesen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement.

Vorstenviehmärkte vom 18. und 20. August 1903.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Jungschweine (Fleischschweine)	5358 Stück
Fettschweine	5619 "
Summe	10977 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 186 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	10084 Stück
für das Land	690 "
unverkauft blieben	203 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I. Qualität	von 95 bis 100 h (extrem bis 104 h)
II. "	88 " 94 "
III. "	80 " 87 "

Fettschweine:

I. Qualität	von 101 bis 104 h (extrem bis — h)
II. "	98 " 100 "
III. "	94 " 97 "

Auf den dieswöchentlichen Schweinemärkten wurden gegen die Vorwoche um 351 Stück weniger zugeführt. Die Tendenz war lebhaft und erzielten Fettschweine um 5 h per kg höhere Preise. Jungschweine behaupteten die vorwöchentliche Notierung.

* * *

Pferdemarkt vom 18. August 1903.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 515 Pferde,

Preis: für Gebrauchspferde	130—1200 K per Stück
" Schlachtpferde	50—170 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 20. August 1903.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	1509	Schafe lebend	1801
Kälber ausgeweidet	1458	Schafe ausgeweidet	301
Lämmer lebend	66	Schweine ausgeweidet	860
Lämmer ausgeweidet	—		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 102 bis 112 h (extrem bis 120 h)
II. "	90 " 100 "
III. "	80 " 88 "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 118 bis 132 h (extrem bis 140 h)
II. "	102 " 116 "
III. "	94 " 100 "

Lämmer lebend (per Paar):

II. Qualität	von 23 bis 26 K (extrem bis — K)
------------------------	----------------------------------

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 88 bis 100 h (extrem bis 110 h)
II. "	80 " 86 "
III. "	76 " 78 "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 110 bis 120 h (extrem bis 128 h)
II. "	102 " 108 "

Schafe lebend (per Paar):

II. Qualität	von 26 bis 37 K (extrem bis — K)
------------------------	----------------------------------

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 55 bis 57 h (extrem bis — h)
II. "	49 " 52 "
III. "	44 " 48 "

Auf dem Jungviehmarke wurden um 303 Stück Kälber weniger zugeführt. In Kälbern herrschte zu Beginn des Marktes infolge der geringeren Zufuhren feste Tendenz, so daß bessere Sorten lebender Kälber um 2 h per Kilogramm, Weidnerkälber bis zu 4 h per Kilogramm höhere Preise erzielten. Im weiteren Marktverlaufe verlaute der Verkehr jedoch derart, daß für sämtliche Sorten knapp vorwöchentliche Preise erhalten werden konnten. Weidnerschweine, sowie Weidnerschafe behaupteten mit Mühe vorwöchentliche Preise.

Auf dem Schafmarke wurden um 271 Stück Schafe weniger aufgetrieben gegen letzten Donnerstagmarkt. Der Geschäftsverkehr war flau; es erlitten die Preise für sämtliche Sorten eine Abschwächung um 1 h per Kilogramm.

Auf dem Schlachtviehmarke wurden am 20. August 1903 56 Stück Mast-, 28 Weide- und 95 Stück Beinvieh aufgetrieben.

Baubewegung

vom 18. bis 20. August 1903.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- I. Bezirk: Haus, Biberstraße 10, von L. A. Fuchsitz, VIII., Josefstädterstraße 64, nos. Ernst Weiß, Bauführer E. Melcher (5411).
- IV. Bezirk: Haus, Alceggasse 24, Taubstummengasse 2/4, von Anna Gräfin Brinck zu Falkenstein durch Ludwig Richter, Bauführer Michna & Herzberg (5419).
- " " Haus, Theresianumgasse 27, von Karl König für Friedrich Böhler, Bauführer R. Breuer (5359).
- V. Bezirk: Haus, Kriehberggasse, Parz. 1516/14, von Ed. Popper, IX., Rotenlöwengasse 9, Bauführer J. Freitag (5376).
- " " Haus, Hauslabgasse, Parz. 1516/15, von Ed. Popper, IX., Rotenlöwengasse 9, Bauführer J. Freitag (5377).
- " " Haus, Schloßgasse 16, von Karl v. Abrahamberg, Schloßgasse 18, Bauführer E. Frauenfeld (5393).
- VIII. Bezirk: Haus, Alserstraße 45, von Josef Hörandner durch Doktor Oskar Kolm, Bauführer Robl & Löwitsch (5432).
- XII. Bezirk: Wohnhaus, Gaudenzdorf, Niederhofsstraße 30, von Adele Ullmann, Bauführer Franz Peydl (26889).
- " " Fabrik, Altmaunsdorf, Einl.-Z. 206, Oswaldgasse, von der Kabelfabrik-Aktiengesellschaft, Bauführer Frauenfeld & Berg Hof (27244).
- " " Fabrik, Unter-Meidling, Gerichtsweg, von Gebrüder Simon, Bauführer Moritz und Josef Sturany (27769).
- XVI. Bezirk: Haus, Ottakring, Einl.-Z. 1456, Battgasse, Ede Friedrich Kaiserergasse, von Marie Weißhaar, Bauführer Franz Lehninger (49962).
- " " Haus, Ottakring, Einl.-Z. 2425, Panikengasse 43, von Marie Bink, Bauführer Thomashofer's Witwe (50403).

- XIX. Bezirk: Hoftrakt, Sievering, Kaasgrabengasse 25, von Heinrich und Anna Moosbauer, ebenda, Bauführer L. J. Wondrak (17908).
 " " Sievering, Einl.-Z. 657, Kat.-Barz. 707/1, Arbesbachgasse, von Dr. Karl Krippel, I., Tuchlauben 4, noe. Gottfried Malovan, Bauführer Adolf Ambor (18133).

Umbauten.

- XIV. Bezirk: Arnsteingasse 6, von Ludwig Obermayer, Bauführer Eduard Schneider (31693).

Zubauten.

- V. Bezirk: Wolfganggasse 31, von Ed. Heppich, XII., Rosaliagasse 15 (5386).
 XII. Bezirk: Seitentrakt, Hegenndorf, Hegenndorferstraße 8, von Franz Gläß, Bauführer Weilguny's Erben (26962).
 " " Seitentrakt, Altmannsdorf, Biedermannsgasse 8, von Johann Kohn, Bauführer Weilguny's Erben (27039).
 XIV. Bezirk: Geibelgasse 5, von Johann Schmied, Bauführer Rudolf Graf (31668).
 XVI. Bezirk: Haus, Dttakringerstraße 55, von Richard Dolenz, Bauführer Friedrich Rothast (50021).

Adaptierungen.

- I. Bezirk: Seilergasse 14, von Gustav v. Baldaß, Josefsplatz 1, noe. Markgraf Alexander Pallavicini, Bauführer E. Wicker (5360).
 " " Tuchlauben 25, von Siegmund Pokkal (5371).
 II. Bezirk: Dresdenerstraße 66, von Martin Janak, Bauführer A. Fritz (5365).
 III. Bezirk: Erbbergstraße 95, von Alfred Jirasek, Bauführer J. Leitner (5440).
 IV. Bezirk: Wiedener Hauptstraße 39, von A. Biglbauer, Bauführer G. Roth (5436).
 " " Karolinengasse 32, von Johann Ev. Hattey, Baumeister (5361).
 " " Große Neugasse 35, von Karl Jähni, Starhembergstraße 7, Bauführer A. Hein (5374).
 VI. Bezirk: Ägidigasse 4, von Gregor Pfizner, Bauführer S. Weiß (5380).
 " " Linienegasse 16, von Franz Lindenthal, Bauführer E. Stöger (5415).
 " " Hirschengasse 10, von Leopold Ettmayer, Baumeister (5424).
 VII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 57, von D. Laßke & B. Fiala, Baumeister (5394).
 " " Mondscheingasse 4, von Julius Thiel, Westbahnstraße 35, Bauführer Seidl & Klee (5404).
 VIII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 100/102, von M. Rödler, Bauführer Franz Bod (5423).
 " " Strozsigasse 13, von Alexander Schwarz, Bauführer B. Zahourek (5422).
 IX. Bezirk: Alferbachstraße 6, von Franz Kratzig, Bauführer M. Göb (5373).
 " " Roßauerlande 19, von Max Schiller, Bauführer Ignaz Hauf (5434).
 X. Bezirk: Kolombusgasse 20, von S. Nowak, Bauführer W. Stadler (48611).
 " " Senefelberggasse 52, von Jakob Schwarz, Bauführer Andreas Donner (48683).
 " " Leibnizgasse 61, von Engelbert Neubauer, Bauführer Franz Starlinger (48613).
 " " Edertgasse 22, von Franz Aufreiter, Bauführer Franz Summeraner (49029).
 " " Leibnizgasse 3, von Emilie Armingier, Bauführer Franz Filip (49028).
 XI. Bezirk: Simmering, Simmeringer Hauptstraße 123, von Leopold Wiener, ebenda, Bauführer Franz Waneckel, Baumeister (15439).
 XII. Bezirk: Gaudenzdorf, Gürtel 17, von Friedrich Stanter, Bauführer Johann Giller (26332).
 " " Unter-Meidling, Ruckergasse 46, von Adolf Rucker, Bauführer Ferdinand Kellner (26445).
 " " Unter-Meidling, Wilhelmstraße 50, von Martin Pfaußer, Bauführer J. Gasseiger (26953).
 " " Unter-Meidling, Breitenfurterstraße 72, von Antonia Nowarik, Bauführer Weilguny's Erben (27038).
 " " Gaudenzdorf, Stieberggasse 2, von Aug. Altmann (27051).
 " " Unter-Meidling, Rauchgasse 42, von Franziska Nowotny, Bauführer Arnold Frieß (27073).
 " " Unter-Meidling (Hauptstraße), Tivoligasse 8, von der Kommune Wien, Bauführer das Stadtbauamt (27666).
 XIV. Bezirk: Kanergasse 8, von Anna Bachaneg, Bauführer J. Kloiber (31666).
 " " Arnsteingasse 6, von Ludwig Obermayer, Bauführer Eduard Schneider (31693).

- XIV. Bezirk: Mariahilferstraße 191, von Solomon Tasler, Bauführer Ludwig Müller (31871).
 " " Sechshausenerstraße 62/64, von Leopold Kantor (31925).
 " " Ortnergasse 9, von Bernhard Wiener, Bauführer Lorenz Waldmann (32041).
 " " Hollarergasse 14, von Benzel Nowak und Barbara Priborsky, Bauführer Leop. Ettmayer (32887).
 XVII. Bezirk: Hernals, Hauptstraße 17, von Karl Wittmann, ebenda, Bauführer derselbe (36301).
 XX. Bezirk: Karajungasse 17, von Josef Halbritter, XVII., Hernalsergürtel 130 (5408).

Diverse (geringere) Bauten.

- III. Bezirk: Badofen, Petrusgasse 3, von Ferd. Erthal, Bauführer E. Hörmann (5395).
 VII. Bezirk: Rohrkanaal, Bandgasse 4, von Antonia Unger, Bauführer J. Schrepfer (5430).
 VIII. Bezirk: Rohrkanaal, Albertgasse 23, von Josef Safar, Bauführer G. Köhler, Floridsdorf (5364).
 XII. Bezirk: Plagmeisterwohnung, Werkstätte und Schupfe, Altmannsdorf, Einl.-Z. 535, 537 zc., von Adolf Langer (27367).
 XIV. Bezirk: Marktverkaufshütte, Schwendergasse, von F. Meilegg, Ruffengasse 10, Bauführer St. Lannhäuser (31890).
 " " Photographisches Atelier, Flachgasse 27, von Josef Samek, Bauführer J. L. Balda's Witwe (31924).
 " " Schuppen, Sechshausenerstraße 62, von Jakob und Theodor Kantor, ebenda (32858).
 XVI. Bezirk: Atelier, Dttakringerstraße 147, von Oskar Nowak (50147).
 XX. Bezirk: Schupfe, Wehlstraße 153, von der Seifen-Industrie „Komet“, Bauführer J. Nowatschek (5362).

Renovierungen mittels Leitern, Pängegerüsten zc.

- XI. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 114, von N. Gradinger (15466).
 Weiselbergstraße 4, von Barbara Schubert's Erben (15476).
 XIV. Bezirk: Denglergasse 2, von Magdalena Goebel (32759).

Bekanntgabe der Baulinie und Baulinienaussteckung.

- XII. Bezirk: Ober-Meidling, Zenogasse, Einl.-Z. 126, von Karl Peyer (26561).
 " " Unter-Meidling, Gerichtsweg, Einl.-Z. 1476, von J. Seemann (27086).
 " " Altmannsdorf, Einl.-Z. 380, von Ferdinand und Katharina Kellner (27161).
 XIV. Bezirk: Ullmannstraße 40, von Dr. F. Jezek, Sechshausenerstraße 39 (32780).
 XV. Bezirk: Hackengasse 1, von Karl Churawy (17236).

Demolierungsanzeigen.

- IV. Bezirk: Theresianumgasse 27, von Rudolf Breuer, Baumeister (5392).
 VII. Bezirk: Schottenfeldgasse 21, von der Allgemeinen österr. Baugesellschaft (5402).
 VIII. Bezirk: Langgasse 49, von Karl Michna & Herzberg (5375).
 " " Alferstraße 45, von Robl & Löwitsch, Baumeister (5414).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.**I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.**

Mag.-Abt. VII, Z. 264 ex 1903.

17. August 1903.

Umbau von Hauptmurratskanälen in der Veronikagasse (zwischen Schellhammer- und Friedmannsgasse), in der Friedmannsgasse (von Dr.-Nr. 14 bis Veronikagasse) und in der Schellhammergasse (zwischen Dr.-Nr. 5 und Veronikagasse) im XVI. Bezirke.

Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 10.416 K 36 h.

- Mögge Fritz — Aufzahlung 6% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Waldbühle in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Königshof in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.
 Mehrwald Leopold — Aufzahlung 9% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Steinschall in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Königshof in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.
 Gishhammer & Komp. — Aufzahlung 5% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Steinschall in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter.

- liter, von Schlackenzement der Marke Wittowitz in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter und von Portlandzement der Marke Kurowitz in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 120 kg per Hektoliter.
- Spitzer C. — Aufzahlung 3% gegen Verwendung von Romanzement der Marke Walzmühle in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Wittowitz in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.
- Achaczek E. — Aufzahlung 6.5% gegen Verwendung von Romanzement der Marke M. Egger in Kuffein in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 73 kg per Hektoliter und von Schlackenzement der Marke Königshof in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.
- * * *

Mag.-Abt. III, Z. 3759 ex 1903.

18. August 1903.

Bergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Versorgungsgangarten in Lainz.

Wasserleitungsarbeiten.

- Med Josef — Aufzahlung 5%.
1000 Stück Mauerziegel 50 K.
- Soricly Josef — Aufzahlung 3%.
1000 Stück Mauerziegel 50 K.

Erdlieferungen.

- Märkl Franz — Ackererde 3 K 90 h per 1.5 m³.
Gartenerde 4 K 50 h per 1.5 m³.
Aushubmateriale 2 K 80 h per 1.5 m³.
- König Wenzel — Ackererde 3 K 40 h per Kubikmeter.
Gartenerde 4 K 40 h per Kubikmeter.
Aushubmateriale 2 K per Kubikmeter.
- * * *

Erdb- und Pflasterarbeiten für die Makadamisierung von Straßen auf den vormals Roth'schen Gründen im II. Bezirke (und zwar der Obermüllnerstraße, des Nigplases, der Sturwerstraße und der Sebastian Kneippgasse) mit der Ansrufsumme von 8342 K 70 h und 600 K Pauschale.

- Pintel & Brausewetter — Aufzahlung 8%.
Calderato Pietro — Aufzahlung 15%.
- * * *

II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

12 Stück Hauskehrwagen, 19 Stück Truhenvägen.

Hauskehrwagen.

- Meznik Anton — 4 Stück.
Florian Leopold — 1 Stück.
Schießl August — 2 Stück.
Benirschke Antonia — 3 Stück.
Cerny Josef — 2 Stück.

Truhenvägen.

- Pelzer Ludwig — 4 Stück.
Budin Franz — 4 Stück.
Blecha Matthias — 2 Stück.
Eder Josef — 2 Stück.
Wiskler Anton — 2 Stück.
Kautny Alois — 3 Stück.
Stöger Josef — 2 Stück.
- * * *

Lieferung der Desinfektionsstoffe für 1904 (Bezirke I. bis XX).

- Neuber Wilhelm — 1. Lieferung der rohen flüssigen Karbolsäure im beiläufigen Quantum von zirka 50.000 kg, und zwar:
11 K per 100 kg netto frei Barrels, frei aller Wiener Gebrauchsstellen unter Vergütung von 1 K 60 h für zurückgestellte Fässer (per Stück).
2. Lieferung der reinen kristallisierten Karbolsäure im beiläufigen Quantum von zirka 3000 kg in Zinkblechgefäßen, und zwar:
186 K per 100 kg netto in Zinkblechen zu je 5 kg;
196 K per 100 kg netto in Zinkblechen zu je 2.5 kg;
206 K per 100 kg netto in Zinkblechen zu je 1 kg. Einschließlich Blech, ausschließlich Risten, frei aller Gebrauchsstellen.

- 20 h Vergütung per Stück leere Büchsen zu je 5 kg.
14 h Vergütung per Stück leere Büchsen zu je 2.5 kg.
10 h Vergütung per Stück leere Büchsen zu je 1 kg.
3. Lieferung von flüssigem Formaldehyd (Formalin) im beiläufigen Quantum von zirka 4000 kg in Flaschen, und zwar:
159 K per 100 kg in Flaschen zu je 5 kg;
169 K per 100 kg in Flaschen zu je 1 kg. Einschließlich Flaschen, frei aller Wiener Gebrauchsstellen.
- Schulke & Mayer Nachfolger Dr. Kaupenstrauch — Lieferung von beiläufig 3000 kg reinem Elyol, und zwar:
200 K per 100 kg netto in Flaschen zu je 1 kg;
190 K per 100 kg netto in Flaschen zu je 5 kg;
180 K per 100 kg netto in Glasballons zu je 50 kg. Inklusiv Packung.
12 h Vergütung für leere Flaschen zu je 1 kg.
50 h Vergütung für Flaschen zu je 5 kg.
2 K für Glasballons zu je 50 kg.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

12. August 1903.

(Fortsetzung.)

Protokollierte Firma Siegmund Jaray (Gesellschafter: Siegmund Jaray, Max Jaray und Karl Jaray) — Tischlergewerbe für Kunstmöbel — IV., Heumühlgasse 13.

Jesinel geb. Stiafny Anna — Marktferantie — VIII., Josefstädterstraße 81.

Raindl Marie — Viktualien-Verschleiß — II., Kleine Spertgasse 10.
Kaufmann Heinrich — Handelsagentie mit Getreide — II., Leopoldsgasse 26.

Richaupt Mina — Schriftstellerische Tätigkeit — IV., Karlsplatz 11.

Krmelch Antonia — Wohnungsvermietung — IV., Freundgasse 7.

Krämpfl Franz — Zingiebergewerbe — II., Untere Augartenstraße 15.

Kudela Ferdinand — Branntweinschank — VIII., Alferstraße 67.

Kugler Adolf — Gast- und Schankgewerbe — I., Seitergasse 16.

Offene Handelsgesellschaft: Robert Langer & Söhne (Stellvertreter: Otto Langer) — Gemischtwarenhandel — I., Salvatorgasse 6.

Lantner Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Schönburgstraße 24.

Lasselsberger Franz — Gast- und Schankgewerbe — I., Bäckerstraße 26.

Lula Theodor — Privatmusiklehrer — IV., Schaumburggasse 4.

Maffion Louise — Französische Sprachlehrerin — IV., Pborusgasse 2.

Märkl Franz — Fragnergewerbe — III., Erdbergstraße 81.

Oliva Franz — Gast- und Schankgewerbe — I., Schottenring 6.

Petrash Maria Theresia — Gast- und Schankgewerbe — I., Marc

Aurellstraße 10.

Riener Anton — Gast- und Schankgewerbe — I., Partring 10.

Salztiegel Markus — Trödlergewerbe — VIII., Blinbengasse 5.

Schandi Anton — Kaffeechankgewerbe — VIII., Stadtbahnviadukt Nr. 68.

Firma H. und J. Schellbach — Buchhandlung — I., Kärntnerstraße 24.

Schlesat Henriette — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Kärntnerstraße 8.

Senft Barbara — Farben-Verschleiß — III., Seidlgasse 12.

Stary Johann — Erzeugung von Wagen und Gewichtern mit Ausschluß

von Präzisionswagen — II., Obere Donaustraße 23.

Standigl Rudolf — Handel mit Disarbenendruckbildern — VIII., Perchen-

felderstraße 156.

Thannabaur Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Tigergasse 22.

K. f. Theresianische Akademie — Betrieb eines Schwimmbades — IV.,

Favoritenstraße 15.

Thennmann Alois — Fleischelchergewerbe — II., Laborstraße 32.

Wacha Johann — Kleidermacher — III., Hafengasse 13.

Wogl Antonia — Viktualien-Verschleiß — IV., Mozartgasse 6.

Weidlich Thomas — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c, d, f, g, G.-D.)

— XIII., Windelmannstraße 22.

Wessely Fanny — Geflügelhandel (Filiale) — IV., Pborushalle.

* * *

13. August 1903.

Boschel Anna — Marktfahrergewerbe, alle Märkte und Kirchweihfeste in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern — XIV., Sechshausen-

straße 63.

Carva Wenzel — Spirituosen-Verschleiß — X., Davidgasse 12.

Deutelnhofer Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Ungargasse 24.

Ditte Mathilde — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV.,

Märzstraße 84.

Drobilitz & Stitz, vertreten durch Josef Drobilitz — Fournier- und

Holzhandel — X., Quellengasse 139.

Endisch Wenzel — Maurermeister — XIV., Billergasse 20.
 Fiala Emite — Wäschepuderei — X., Schüttergasse 28.
 Jlichmann Karoline — Maschinenridergewerbe — XV., Märzstraße 34.
 Gesellschaft vom göttlichen Worte St. Gabriel — Buchhandel mit der
 Beschränkung auf Bücher und Druckschriften religiöser Richtung — XIV.,
 Sechshausenstraße 44.
 Haishtain Bernhard — Kleinfuhrwerksgerbe — XIV., Rauchfang-
 lehrergasse 23.
 Raiblinger Josef — Kunstschlerei — XIV., Hütteldorferstraße 109.
 Keltner Franz — Flechtberggerbe — X., Neitreichgasse 80.
 Kohn Michael — Verschleiß von Uhren und Pretiosen (Filiale) — III.,
 Hauptstraße 129.
 Kovarit Michael — Eisen- und Eisenwaren-Verschleiß — X., Ettenreich-
 gasse 13.
 Kozeny Anton — Schuhoberteil-Erzeugung — XV., Gasgasse 7.
 Kraus Johann — Hafnergerbe — X., Knüllgasse 43.
 Melvicta Josef — Herrenkleidermachergewerbe — XV., Würffelgasse 8.
 Müller Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Leibnitzgasse 2.
 Nermuth Friedrich — Friseur- und Rasenrgewerbe — XIV., Sechs-
 hausenstraße 3.
 Polka Juliana — Marktviktualien-Verschleiß — III., Stand vor dem Hause
 Wällischgasse 33.
 Rotter Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Balmgasse 6.
 Seiberl Anna — Fortbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 178 — XIV.,
 Rauchfanglehrergasse 22.
 Winkler Josef — Sauerkraut- und Rüben-Verschleiß — X., Kolum-
 busplatz.
 Zwettler Friedrich — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 708 —
 X., Leibnitzgasse 39.

* * *

14. August 1903.

Bach Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstr. 155.
 Balhar Georg — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — II., Engerth-
 straße 200.
 Banovics Franziska — Marktviktualien-Verschleiß — XVI., Markt
 Yppenplatz.
 Barwir Josef — Sandgewinnung — II., Bei der t. und t. Militär-
 Schießstätte.
 Bauer Katharina — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß —
 XVII., Rattergasse 10.
 Bondy & Beck, offene Handelsgesellschaft, Gesellschafter: Alfred Bondy,
 Josef Beck, vertreten durch Alfred Bondy — Handel mit Brennmaterialien —
 XVI., Ottakringer Frachttentransport der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn.
 Boroviccka Theresie — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß —
 XVI., Hasnerstraße 22.
 Bründl Ernestine, geb. Brännlich — Damenkleidermachergewerbe —
 XVI., Paltanngasse 24.
 Butschel Karl — Anstreicher — XVI., Grundsteingasse 1/3.
 Duffsch Orland Paint Co. G. Hartmann & Komp., Alleinhaber:
 Alois Sennár — Gemischtwarenhandel — VI., Mariahilferstraße 9.
 Gelmann Marie — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVI.,
 Thaliastraße 136.
 Engel Franziska — Pachtweiser Betrieb eines Kaffeehauses — II.,
 Birkusgasse 50.
 Eppel Johann — Veranstaltung von Luftschiffahrten — II., Prater,
 Heuschadelwasser.
 Fick Stephanie Anna Rosa, geb. Ruß — Damenkleidermachergewerbe —
 VI., Hornbostelgasse 1.
 Freund Morz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Ferdinandstraße 4.
 Fuschik Johann — Damenkleidermachergewerbe — II., Pazmaniteng. 25.
 Grottendorfer Rosalia — Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade,
 anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, von Likören aller Art und
 von Flaschenbier, Haltung erlaubter Spiele — VI., Wittelgasse 1.
 Grünzweig Konrad — Schneider — XVII., Syringgasse 11.
 Haidvogel Marie, geb. Stöger — Verabreichung von Kaffee, Tee,
 Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen — VI., Getreide-
 markt 13.
 Hecl Franz — Schlosser — XVII., Passfygasse 14.
 Hershau Hedwig — Gewerbemäßige Vermietung von Zimmern — II.,
 Hartorfstraße 4.
 Herzog Georg — Zeitungsverleiß — VI., Wallgasse 17.
 Hudecel Marianne — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß —
 XVI., Wichtelgasse 56.
 Hüttl Anton — Mechanikergewerbe — VI., Rauniggasse 4 a.
 Kalmann Kathe — Pfeidberggerbe — II., Stodengasse 2.
 Kapitanowicz Alexander — Friseurgerbe — II., Praterstraße 13.
 Kießner Johann — Marktviktualienhandel — XVI., Markt, Yppenplatz.
 Knapp Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Ladorstraße 49.
 Korzer Josef — Pachtbetrieb von vier Regeldammern — II., Franz
 Josefsplatz.

Kovacs Samuel — Provisionsagentie — II., Ladorstraße 12.
 Kram Mag — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Rabekthplatz 2.
 Krasty Franziska — Zaubertheater — II., R. t. Prater 150.
 Ländler Leopold — Schuhwarenhandel — VI., Stumpergasse 35.
 Langhammer Josef — Likör-Erzeugung — II., Engerthstraße 177.
 Ludwig Johann — Schuhmachergewerbe — XVI., Hasnerstraße 146.
 Mahler Friedrich — Architektur — II., Scholzgasse 7.
 Maimann Moriz — Architekt — II., Ladorstraße 76 a.
 Matejka Anton — Schuhmacher — XVII., Kapitelgasse 2.
 Mayer Hermann — Herausgabe der Zeitschrift „Osterr. Konditoren-
 Zeitung“ — II., Praterstraße 33.
 Meider Charlotte — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Perchenfeld-
 gürtel 35.
 Mihálovits Johann — Tischler — XVI., Heigerleinsstraße 1.
 Nedud Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Volkertplatz 12.
 Plaino S. D. & Söhne — Gebärmwäscherei — III., Dietrichgasse 46.
 Pruckner Adalbert — Tapezierer- und Tischlermöbel-Verschleiß — VI.,
 Barnabitingasse 10.
 Rührer Marie — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — VI.,
 Mollardgasse 81.
 Sachs Simon — Agentur — II., Große Mohrengasse 14.
 Schweimler Heinrich — Betrieb einer lithographischen Presse — III.,
 Rechte Bahngasse 8.
 Setele Johann — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVI.,
 Eneleisstraße 28.
 Stanel Rosa — Marktviktualienhandel — XVI., Johann Nep. Berger-
 platz (Markt).
 Starlinger Franz — Maschinenbauer- und Mechanikergewerbe — VI.,
 Haydngasse, Ede Schmalzhofgasse 17.
 Brüder Stollwerk & Komp. — Handel mit Automaten-Apparaten —
 VI., Mariahilferstraße 1 b.
 Strubecker & Holluber, Holuber Franz, Moriz Hawel — Betrieb eines
 Magazins — II., Schöllershof (seit 1. Oktober 1902: Dittichgasse 19 b).
 Washüttl Lambert — Konz. Fußschmiedgerbe — VI., Mollardgasse 28.
 Weidler Karoline — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier,
 Wein und Obstwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billard-
 spielens — VI., Bürgerhospitalgasse 3.
 Weissenstein Simon — Fabriksniederlage der in Zabings in Mähren
 erzeugten Web- und Wirkwaren — VI., Schmalzhofgasse 12.
 Weps Helene — Pfeidberggerbe — XVI., Brunnengasse 42.
 Wodal Julius — Provisionsagentie — II., Ladorstraße 96.
 Zwiebad Emanuel; Gesellschafter Emanuel Zwiebad — Fabriksmäßige
 Erzeugung von Damenleidungs-Artikeln — VI., Mariahilferstraße 57.
 Humanitärer Verein „Michus Jeschnah“ (Obmann Jakob Heber) —
 Bethaus — II., Konradgasse 6.

* * *

17. August 1903.

Baumgarth Karoline — Damenkleidermacherin — V., Zentagasse 50.
 Bino Josef — Kleidermacher — XIV., Goldschlagstraße 64.
 Böhm Albert — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V.,
 Reinprechtsdorferstraße 46.
 Burghardt Franz Josef — Handelsagentie — VII., Westbahnstraße 31.
 Czubor Alexander — Eierhandel — XIV., Markt in der Schwenberggasse.
 Dvořak Karoline — Konzession zur Verabreichung von Kaffee, Tee,
 Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie von
 Likören aller Art und zur Haltung erlaubter Spiele — VII., Kaiserstraße 30.
 Erbler Karl — Dampfstraßvermietung — XIV., Benedikt Schelling-
 gasse 6.
 Forstner Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V.,
 Johannngasse 3.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrat:	
Sitzungen des Stadtrates	1605
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 5. August 1903 (nachmittags)	1605
Allgemeine Nachrichten:	
Provisionierung:	
Vorstehermärkte vom 18. und 20. August 1903	1613
Ferdemerk vom 18. August 1903	1613
Jung- und Stechviehmarkt vom 20. August 1903	1613
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 18. bis 20. August 1903	1613
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Öffertverhandlungs-Ergebnisse	1614
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen	1615
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	1615
Kundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1903.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
29. August 12 Uhr	Abteilung III (Mag. = Rat Gross, V. Stiege, 2. Stock)	3977	Teil des Reingrubeneders im III. Bezirke bei der Marxerlinie	Verpachtung zum Zwecke der Sand- und Schottergewinnung.	— 1-3
28. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Bilimek, VI. Stiege, Mezzanin)	1691 ex 1902	—	Asphaltierarbeiten für die Er- weiterung des großen Rettungs- platzes samt Gartenanlage auf dem Althanplatz im IX. Bezirke.	3360 K 1-2
1. Sept. 10 Uhr	detto	2128	Straßenherstellung in der Arndt- straße zwischen Meidlinger Haupt- straße und Grieshofgasse im XII. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	6076 K und 300 K Pauschale. 2-3
1. Sept. 11 Uhr	detto	2051	Regulierung der Lerchenfelder- straße zwischen Tiger- und Blinden- gasse im VIII. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	9153 K 91 h und 500 K Pauschale. 2-3
2. Sept. 10 Uhr	detto	1901	Neupflasterung der Wolfgang- gasse zwischen Dr.-Nr. 28 und Koflergasse im V. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	3852 K 53 h und 300 K Pauschale. 2-3
5. Sept. 10 Uhr	detto	2110	—	Lieferung des in den Bezirken I bis XX erforderlichen Sandes zum Bestreuen der Bahnhöfe und Gehwege für die Zeit vom 1. Oktober 1903 bis 30. Sep- tember 1904.	— 1-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
2. Sept. 10 Uhr	Abteilung X (Mag. = Nat Hulla, Stiege III, Hochparterre)	2766	Die städtischen Rettungsanstalten und Sanitätsstationen der Ge- meinde Wien.	Lieferung der Verbandstoffe und sonstigen Requisitionen für die städt. Rettungsanstalten und Sanitäts- stationen der Gemeinde Wien.	— 1—3
2. Sept. 12 Uhr	Abteilung XXII (Mag. = Sekr. Dr. Spaeth, Parterre, Eingang v. der Lichten- felsgasse)	2121	Gemeindehaus des XV. Bezirkes, Gasgasse Nr. 8.	Zimmermalerarbeiten zur Neuans- stattung des Festsaales, der Fest- stiege inklusive Deckengemälde.	2944 K Borbemerkung: Pläne zc. in der Bauamts-Abteilung II/III. 1—3
4. Sept. 12 Uhr	detto	2121	Gemeindehaus des XV. Bezirkes, Gasgasse Nr. 8.	Installation der elektrischen Be- leuchtung im Festsaale und auf der Feststiege.	2500 K Borbemerkung: Pläne zc. in der Bauamts-Abteilung VIII. 1—3

Kundmachung.

Die im Amtsblatte Nr. 59 ex 1903 für den 27. August 1903 ausgeschriebene Offertverhandlung für Installationsarbeiten für elektrische Beleuchtung und für zwei Skioptikon-Anschlüsse im Schulgebäude XVI., Lorenz Mandlgasse 42, findet nicht statt.

Magistrats-Abteilung XV.

Für den Abteilungs-Vorstand:

Schausler,
Sekretär.

1—1

3. 3486 ex 1903.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Veräußerung der im laufenden Jahre und in den ersten Monaten des Jahres 1904 nach und nach sich ergebenden gebrauchten Gasreinigungsmasse aus dem städtischen Gaswerke in Simmering im beiläufigen Ausmaße von 80 bis 90 Waggons wird von der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ am **Dienstag den 1. September 1903, präzise 10 Uhr vormittags, im Bureau der Verwaltungs-Direktion der städtischen Gaswerke, I., Doblhoff-**

gasse 6, 1. Stock, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezügliche Vorschrift an Wochentagen zwischen 8 Uhr vormittags und 2 Uhr nachmittags im Bureau der Verwaltungs-Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, I., Doblhoffgasse 6, 1. Stock, einsehen und diesen Offertbehelf, insoweit der Vorrat reicht, bei der Hauptkassa der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, I., Doblhoffgasse 6, 4. Stock, gegen Erlag von 20 h per ein Exemplar beziehen.

Die einzubringenden Angebote sind in Form eines an die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ gerichteten, laut Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes in einem Kuvert verschlossen vor der für den Beginn der Offertverhandlung festgesetzten Stunde zu überreichen.

Jeder Bewerber hat spätestens einen Tag vor der Abhaltung der Offertverhandlung das vorgeschriebene Badium von 2000 K bei der städtischen Hauptkassa, I., Neues Rathaus Hochparterre, zu erlegen und die Bestätigung über den Erlag entweder der Offertverhandlungs-Kommission vorzuweisen oder dem Angebote anzuschließen.

Der Anschluß der Badien selbst an das Angebot ist unzulässig und übernimmt die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derartig erlegte Badien.

**

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote vorbehalten.

„Gemeinde Wien — städtische Gaswerke.“

Wien, am 5. August 1903.

In Vertretung:

Kirst,

Direktionssrat.

4-4

M.-Abt. VII, Z. 874 ex 1903.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die von der Gemeinde Wien im Vollmachtsnamen der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien auszuführende Fortsetzung des rechtsseitigen Hauptsammlkanals an der Simmeringerlände, XI. Bezirk, Baulose XI und XII, und zwar:

1. Bau los XI.

- a) der Erd- und Baumeisterarbeiten im Kostenbetrage von 260.198 K 47 h;
- b) der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 185.131 K 80 h;
- c) der Steinmearbeiten im Kostenbetrage von 14.452 K;
- d) der Lieferung der Tonwaren im Kostenbetrage von 23.958 K 76 h;

2. Bau los XII.

- a) der Erd- und Baumeisterarbeiten im Kostenbetrage von 420.029 K 86 h;
- b) der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 310.386 K 72 h;
- c) der Steinmearbeiten im Kostenbetrage von 12.600 K;
- d) der Lieferung der Tonwaren im Kostenbetrage von 46.917 K 50 h;

wird vom Magistratsrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 7. September 1903, präzise um 10 Uhr vormittags, in der Magistrats-Abteilung VII (im Bureau des Magistratsrates Dr. Nüchtern), im Neuen Rathause (VII. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, die Profile, die Ausmaße, die Kostenanschläge, die Arbeitsordnung und die dem Projekte beigefügten Bedingungen können im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Angebote (stempelfrei nach Artikel II des Gesetzes vom 9. April 1894, R.-G.-Bl. Nr. 73) sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig, und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derartig erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder in der erwähnten Magistrats-Abteilung erteilt.

Vom Magistratsrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, im selbständigen Wirkungskreise,

am 17. August 1903.

2-3

Z. 4767 ex 1903.

Kundmachung.

(Personaleinkommensteuer.)

Es wird hiemit bekanntgegeben, daß der im § 217 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, angeordnete Auszug aus den hieramts über die Personaleinkommensteuer für das Jahr 1903 ausgefertigten Zahlungsaufträgen gesondert nach den Schätzungsbezirken Nr. 3 a, 3 und 4, im hieramtlichen Rechnungs-Departement (Personaleinkommensteuer-Abteilung), II., Große Pfarrgasse 28/30, im 2. Stock, Zimmer Nr. 28, vom 24. August 1903 angefangen durch 14 Tage während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht der sich legitimierenden Personaleinkommensteuerpflichtigen des betreffenden Schätzungsbezirktes aufliegen wird.

Die Anfertigung von Abschriften oder Auszügen ist nicht gestattet.

Ein etwaiger Mißbrauch dieser Auszüge wird nach § 246 des zitierten Gesetzes geahndet.

K. k. Steueradministration für den II. und XX. Bezirk in Wien, am 13. August 1903. 1-1

M.-B.-N. XVIII, 15400/03.

Kundmachung.

Vom magistratischen Bezirksamte Währing wurden Herr Anton Baumann, Bezirksvorsteher, XVIII., Schulgasse 36, zum Obmann, und Herr Hans Leon, Forstingenieur, XVIII., Genzgasse 90, zum Obmann-Stellvertreter des Schiedsgerichtes zur Entscheidung über Ansprüche auf Ersatz an Jagd- und Wildschaden für das im XVIII. Bezirke gelegene Gemeindejagdgebiet für die Zeit bis 15. April 1908 bestellt und beeidigt.

Magistratisches Bezirksamt für den XVIII. Bezirk, als politischer Behörde I. Instanz,

Wien, am 26. Juli 1903. 1-1

3. 3597 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Freiplätze der Gemeinde Wien am Konservatorium.)

Am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien sind vom Schuljahre 1903/04 an acht von der Stadt Wien gewidmete Freiplätze auf die Dauer der Studien zu verleihen.

Nach dem hiefür bestehenden Regulativ sind in erster Linie nur solche Bewerber zu berücksichtigen, die in Wien heimatsberechtigt sind; nur bei Abgang derartiger Bewerber und unter besonders berücksichtigungswürdigen Umständen können auch nicht nach Wien zuständige Bewerber mit Kommunal-Freiplätzen bedacht werden.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten Bewerber, die sich dem Studium der höheren theoretischen Disziplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher zunächst Schüler der übrigen Instrumentalklassen, endlich jene der Gesangsklassen den Vorzug.

Bewerbern, welche bereits im vorhergegangenen Schuljahre Zöglinge des Konservatoriums waren, wird ein Freiplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Vorzugsklasse erhalten haben.

Bewerber um diese Freiplätze haben unter Beibringung der bezüglichen Nachweise in ihren Gesuchen genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Die mit dem Tauf (Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armutss- oder Mittellosigkeitszeugnisse, einem Sittenzeugnisse, sowie den oben bezeichneten Nachweisen belegten Gesuche sind bis längstens 25. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII einzubringen.

Nur die mit einem legalen Armutsszeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet überreichte, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 10. August 1903.

1-3

3. 3250 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Maria Josefa Löwenfeld'sche Stiftung.)

Im Jahre 1904 gelangen die Interessen der Maria Josefa Löwenfeld'schen Stiftung aus dem Jahre 1904, die nach Abzug der Insertionskosten 170 K betragen, in zwei gleichen, am 2. Jänner und am 1. Juli 1904 fälligen Raten an einen armen würdigen Wiener Fuhrmann ohne Rücksicht auf Konfession und Nationalität zur Verleihung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben Personen, welche das Fuhrmannsgewerbe in Wien selbständig betreiben und werden auch Frauenpersonen zur Bewerbung um eine Beteiligung aus diesen Stiftungsinteressen zugelassen.

Der Stiftungsgenuß darf an einen und denselben Bewerber nur einmal verliehen werden.

Bewerber um obigen Stiftungsbetrag haben ihren Gesuchen ihren Tauf(Geburt)schein, den Trauschein eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, die Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, den Gewerbe- und Erwerbsteuerschein, den Heimatschein, ein legales Armutsszeugnis und endlich ein Sittenzeugnis der k. k. Polizei-Direktion beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. Oktober 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. August 1903.

3-3

3. 2075 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Elise Gädner'sche Bürger-Stiftung.)

Am 7. November 1903 gelangen die Interessen der Elise Gädner'schen Bürger-Stiftung in Teilbeträgen von acht Gulden in Gold an arme Bürgerinnen zur Verteilung.

Bewerberinnen um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respektive Geburtschein, den Trauungschein eventuell den Totenschein des Gatten, ein legales Armutsszeugnis und endlich ein die bürgerliche Eigenschaft nachweisendes Dokument beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 24. Oktober 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 14. Mai 1903.

3. 3252 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Sebastian Meydhart'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1904 kommen aus den zur Unterstützung von Wiener Bürgern bestimmten Interessen der Sebastian Meydhart'schen Stiftung 3840 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nur Wiener Bürger. Bewerber um diese Stiftung haben ihrem Ansuchen das ihr Bürgerrecht nachweisende Dokument und ein legales Armutsszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 12. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. Juli 1903.

3. 4215 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien.)

Am 23. Dezember 1903 gelangen zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien von je 840 K auf ein Jahr zur Verleihung.

Von diesen Stipendien sind drei für Hörer der Rechte und zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. Technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule bestimmt.

Anspruch auf ein solches Stipendium haben nur jene Bewerber, welche in Wien geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, ohne Unterschied der Konfession.

Bewerber, welche im verflossenen Studienjahre im Genusse eines Jonas Freiherr v. Königswarter'schen Stipendiums gewesen sind, können ein solches wieder erlangen.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauf-(Geburt)scheine, dem Impfzeugnisse, dem Heimatscheine, einem Armutts- oder Mittellofigkeitszeugnisse, sowie den Studiennachweisen belegten Gesuche bis längstens 20. Oktober 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später eingelangte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nur die mit einem legalen Armuttszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. August 1903.

1-3

3. 3255 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(David Schwarzmann'sche Stiftung.)

Am 8. Dezember 1903 gelangen die Interessen der David Schwarzmann'schen Stiftung pro 1903 im Betrage von 75 K 20 h an eine arme Familie ohne Unterschied der Konfession, welcher im Laufe des Jahres ein Unglücksfall widerfahren ist, zur Vergebung.

Dem Ansuchen um diesen Stiftungsbetrag ist der Tauf-(Geburt)schein, der Trauschein und der Heimatschein des Bittstellers, die Tauf-(Geburt)scheine der Kinder, endlich ein legales Armuttszeugnis beizulegen, und ist jener Unglücksfall, der der Familie des Bewerbers seit 3. Juli 1902 widerfahren ist, dokumentarisch zu erweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 15. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. Juli 1903.

3. 4324 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Graf Fries'sche Heiratsausstattungsstiftung.)

Aus der Graf Fries'schen Heiratsausstattungsstiftung ist für das laufende Jahr ein Ausstattungsbetrag von 600 K an ein armes, fleißiges und tugendhaftes Mädchen zu verleihen.

Bewerberinnen um diesen Ausstattungsbetrag haben ihre mit dem Tauf-(Geburt)scheine, dem Nachweise der Zuständigkeit und der etwaigen Verwaisung, sowie einem Armutts- und einem Sittenzeugnisse belegten Gesuche bis 30. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später einlangende, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 19. August 1903.

1-3

3. 3259 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'sche Stiftung.)

Im Monate Dezember 1903 gelangen aus der Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'schen Stiftung 890 K zu gleichen Teilen an drei alte verarmte Wiener Bürger zur Verteilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf-(Geburt)schein, das Bürgerrechtsdekret und ein legales Armuttszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 19. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. Juli 1903.

3. 2628 ex 1902.

XIII.

Kundmachung.

(Katharina Biraghi'sche Stiftung.)

Am 12. November 1903 gelangen die Interessen der Katharina Biraghi'schen Stiftung im Betrage von 1080 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nach Wien zuständige, in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte arme Personen.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respektive Geburtschein, den Trauungschein und die Tauf- respektive Geburtszettel der Kinder, ferner den Zuständigkeitsnachweis und ein legales Armuttszeugnis, Witwen aber außerdem noch den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 5. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. Juni 1903.

B. 3262 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Theobald Uffenheimer'sche Gewerbe-Stiftung.)

Am 28. November 1903 gelangen aus dieser Stiftung für verarmte oder arbeitsunfähige wohlverhaltene Gewerbsleute vier Stiftplätze, und zwar zwei für Gewerbsleute christlicher Konfession und zwei für Gewerbsleute israelitischer Konfession mit dem Bezuge von je 200 K zur Verleihung.

Bei der Verleihung dieser Stiftplätze genießen ein Vorrecht:

1. Verwandte des Stifter's,
2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau in Wien oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Die diesfälligen Gesuche sind längstens bis 25. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XII oder bei den Bezirksvorstehern des II. und XX. Wiener Gemeindebezirkes, beziehungsweise bei der Vorstehung der israelitischen Kultusgemeinde Wien zu überreichen und denselben die Tauf-(Geburts)scheine, der Ausweis über die Zuständigkeit, ein Armut's- oder Mittellosigkeitszeugnis, ferner der Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell die Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber kein Gewerbe wegen Arbeits-

unfähigkeit zurücklegen mußte, sowie Ausweise über die Verwandtschaft mit dem Stifter beizulegen.

Auf nicht gehörig belegte oder verspätet eingelangte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armut'szeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. Juli 1903.

Bedeutendste u. älteste Asphalt-Unternehmung

Langjährige
Contractanten
der

NEUCHÂTEL ASPHALTECO
WIEN, I. GISELASTRASSEN 6.
BERGWERKE VALDE TRAVERS I. D. SCHWEIZ.
SCAFA ITALIEN.

k. k. Reichshaupt- und
Residenzstadt
Wien.

Das

k. k. Versteigerungs-Amt

WIEN, I., Dorotheergasse Nr. 17

übernimmt: Hinterlassenschaften, Mobilien aus Übersiedlungen und Gegenstände jeder Art, wie Gemälde, Kunstobjecte, Claviere, Harmoniums, gute Möbel, Decorationsstücke, Wagen u. s. w., mit Ausnahme von neuen Waren
zur Versteigerung.

Anmeldungen täglich von 9 bis 12 Uhr, auch brieflich und telephonisch (Nr. 2916).

Kein Staub, keine Nässe mehr!

Doppelstauböl.

Farbloser, desinficirender Anstrich für weiche, harte oder Linoleum-Fußböden. Unentbehrlich für Kanzleien, Institute, Schulen, Verkaufslöcäle, Magazine, Arbeitsräume, Gast- und Kaffeehäuser etc. etc.

Kein Aufspritzen. Kein Aufwaschen mehr.

Reine gesunde Luft, überraschende Wirkung.

Preis per Kilo 60 kr. Postc. III netto 4 kg. Inhalt fl. 3 franco

Zustellung in Wien prompt franco Haus. Keine Agenten.

MAX MUHR, Wien,

V/1., Wienstrasse 77.

Lieferant des k. u. k. Reichs-Kriegsministeriums, des k. u. k. militär-geogr. Institutes, der Commune Wien etc. etc.

AUFZÜGE und KRAHNE

aus der k. u. k. Hof-Maschinen- und Aufzüge-Fabrik

Wien, X., Erlachplatz 4. **A. FRESSLER, Ingenieur.** Budapest, VI., Davidgasse 2.

Befasst sich seit 35 Jahren ausschließlich mit der Erzeugung aller Arten von Aufzügen und Krahnern nach eigener, bewährter Construction.

Wechselstube des Bankhauses

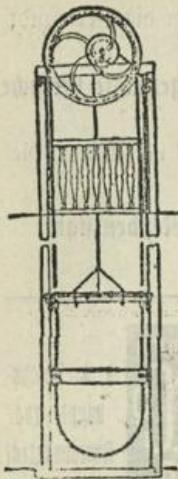
Schelhammer & Schattera

WIEN
I. Bezirk.
Stephansplatz
Nr. 11

Gegründet 1832.

Parterre.

Zur couranten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:



AUFZÜGE

für alle Zwecke.
Baumaterialien - Aufzüge
für Ziegel und Mörtel etc.
neuester Construction
mit Stahltransportketten.

Alfred PRETSCH,

Wien, XVI., Hippgasse 35.
Gegründet 1880.

Kunststein- und Cementwaren-Fabrik J. Matscheko & Schrödl

Erste Kunststein-Fabrik Österreich - Ungarns.

Atelier für Plastik und Architektur (Stiegenstufen-Ausbesserung und Wandeckenschutz),
Wien, X., Vordere Südbahnstrasse 5.

Incrustation von allen Arten Façaden, Portalen, Chambrans, Säulen etc., sowie Mauer- und Sockel-Arbeiten, schadhafter Steine; ferner Herstellung jedweder Bildhauer- und Architektur-Arbeiten in allen Ausführungsarten, speciell in priv. Kunststein, der dem Naturstein täuschend ähnlich, sehr dauerhaft und ebenso wie dieser vom Steinmetz bearbeitet und geschliffen werden kann. — Altteste und Prospeete stehen zur Verfügung.

TELEPHON NR. 1517.
ÖSTERR. ASPHALT-FACT-GES. WIEN.
SCHUTZ-MARKE

Bureau: I., Ebendorferstraße 4.
Fabrik: II., Handelsquai 96.

Alle Arbeiten bei Verwendung von Natur-Asphalt,
Säurefester Asphaltbelag.

Alleinige Inhaber des bei der Wiener Stadtbahn
bestbewährten Patentes Leiss-Zuffer für Isolierungen.

K. u. k. Hof-Lieferanten E. S. Rosenthal's Erben

Schlosserei und Tischlerei mit Dampfbetrieb
Wien, XV., Rosinagasse 19 und 21.

Rollbalken aus Stahl oder Holz, geräuschlos, mit Hochverschluss,
neuester Construction. — Sonnenplatten vieler Systeme.
Portale complet und Geschäfts-Einrichtungen.
Brief-, Comptoir- und Garderobe-Kästen mit Rollthüren.
Vertreter gesucht. **Telephon 2839.**



Leutner & Riedl

Wien,

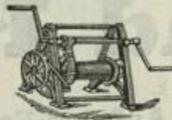
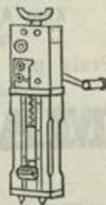
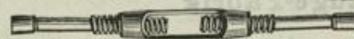
IV., Wiedener Hauptstrasse 30.

Bau-Requisiten,

Werkzeuge,

Maschinen.

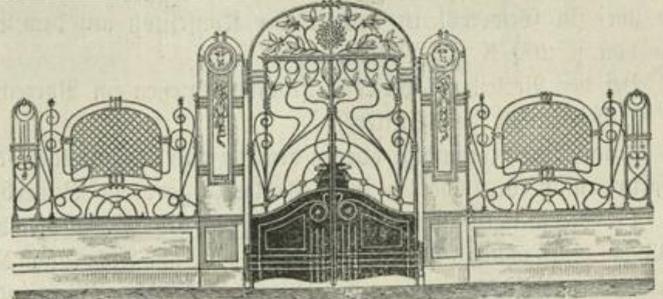
Bau-Aufzug für Hand-
und elektrischen Betrieb.



PATENTE

aller Länder erwirkt Ingenieur
M. Gelbhaus, beeideter Patentanwalt
Wien, VII., Siebensterngasse 7 (gegenüber dem k. k. Patentamt).

Billige und hübsche Einfriedungsgitter



sowie alle einschlägigen Fabrikate liefern in vorzüglichster Ausführung
HUTTER & SCHRANTZ
k. und k. Hof- und ausschl. priv. Siebwaren-Fabrikanten
Wien, VI., Windmühlgasse 18 und Prag-Bubna.
Mit Musterbüchern, Skizzen, Voranschlägen stehen gerne zu Diensten.

H. W. ADLER & CIE.

concess. Fabrik für **Elektrotechnik** Wien, X., Rothenhofgasse 34/36
(eigene Gebäude). — **Telephon Nr. 2423.**

Elektrische Telegraphen, Telephone.
Vorzüglichste **Lautsprech- Mikrophone.**
Blitzableiter nach den bewährtesten Systemen.
Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung.
Installation aller elektrischen Anlagen und
sämtliche Materialien hiezu.

Alle elektrischen Apparate. — Lehrmittel etc.
Illustrierte Kataloge gratis und franco.

Niederlagen:
I., Friedrichstraße 8 (Telephon 2375),
II., Praterstraße 39 (Telephon 12717).
Gegründet 1869. **Vielfach prämiert.**
Hoehprima Referenzen.



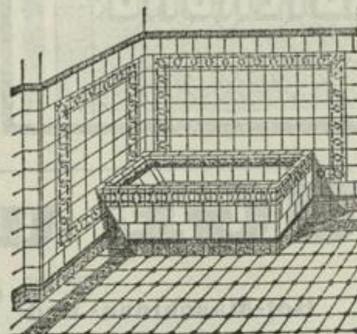
Original Mettlacher Wandfliesen

und Mosaikplatten
Unvergleichlich in Qualität, Aus-
führung und Farben.

Specialität:
Wandverkleidungen für Bäder,
Küchen, Aborte, Verkaufslöcher
etc., Bassins und Majolika-Kacheln
für Innendecorationen aller Art.

Villeroy & Boch

Wien, IX., Porzellangasse 45.
Telephon 5185.



Transportable Fliesen-Badewanne.

Betonbau-Unternehmung G. A. WAYSS & Co., WIEN,

I., Walfischgasse 11.

Inhaber der k. k. österr. Patente biegungsfeste Massiv-Construction System Holzer, Platten-
Balken- und Gelenkanker-Constructionen.

Ausführung von Portlandcement-Stampfbeton für Wasserkraftanlagen, Wehr- und Turbinenbauten, Ufermauern, Maschinenfundamente etc.
Brücken und Durchlässe.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 68.

Dienstag den 25. August 1903.

Jahrgang XII.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.
Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Stadtrat.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **12. August 1903**
(vormittags).

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende: Vielohlawek, Fraba,
Brauneiß, Oppenberger,
Büsch, Rauer,
Gräf Ferdinand, Rissaweg,
Grünbeck Sebastian, Schreiner,
Gjottbauer, Straßer,
Hölzl, Wessely,
Hörmann, Zakka.

Entschuldigt: St.-R. Tomola, Weitmann.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Braun, Dr. Deutschmann, Dr. Krenn, Dr. Wesselsky.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Rünzl.

Vize-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilungen:

1. Franz Buchneder, Direktor der allgemeinen Volksschule für Knaben IV., Phorusgasse 10, spricht für die Verleihung eines Reisestipendiums zum Besuche der Weltausstellung Paris 1900 den Dank aus und bringt zur Kenntnis die ihm durch die französische Unterrichtsverwaltung zuteil gewordene Auszeichnung für Berichte über österreichische Lehr- und Erziehungsverhältnisse. (Zur Kenntnis.)

2. Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 8. August 1903:

Reservefond	1,000.000 K — h
Effektive Belastung	353.547 K 28 h
Belastung durch in Aussicht:	
stehende, bereits ge-	
nehmigte, jedoch noch	
nicht effektuierte Aus-	
lagen	880.613 " 53 "
zusammen	1,234.160 " 81 "
daher um	234.160 K 81 h
und nach Abzug der für unvorhergesehene Aus-	
lagen bei den Bezirken I bis XX à 1000 K	
zu reservierenden	20.000 " — "
eigentlich um	254.160 K 81 h

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesamtbetrage von 866.047 K 25 h in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(10115.) **St.-R. Brauneiß** referiert über Herstellungen an der Niederdruckdampfheizung im Schulhause XIV., Heinickegasse 5 (Sechshausersstraße 71, Heinickegasse 7), und beantragt, die vom Stadtbauamte angeregten Herstellungen mit dem Kostenbetrage von 1291 K 20 h zu genehmigen und die Ausführung derselben der Firma Hannover'sche Zentralheizungs- und Apparate-Bauanstalt in Wien, VIII., Pirastengasse 38, zu übertragen. (Angenommen.)

(10058.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Lieferung von 19 Stück Wintergehäusen für die Auslaufbrunnen der Hochquellenleitung mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1500 K, und beantragt, die Lieferung von 19 Wintergehäusen für Auslaufbrunnen der Hochquellenleitung dem Stadt-Zimmermeister Stephan Stangl, III., Erdbergstraße 125, mit dem offerierten Nachlasse von 4 Prozent zu übertragen. (Angenommen.)

(10172.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Hilfsarbeiters der Kühlanlage im Schlachthause St. Mary Rudolf Pospischill um Belassung des Taglohnes für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10195.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Bau Schlossers Johann Janisch um Nachsicht der Konventionalstrafe von 650 K für die Überschreitung des Termines zur Herstellung des Degensteiges, XVI. Bezirk, und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

St.-R. Ferdinand Gräf beantragt die Gesuchsgewährung.

Es wird der Antrag des St.-R. Ferdinand Gräf angenommen.

(10215.) St.-R. Graba referiert über die Anschaffung eines Apparat-Schalbkastens für das Telegraphenzimmer der Freiwilligen Feuerwehr Hiesing und beantragt, die Anschaffung des Schalbkastens zu genehmigen und zur Ausg.-Rubr. XX 6 einen Zuschußkredit von 590 K zu bewilligen. (Angenommen.)

(10202.) St.-R. Graba referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Auflassung von Hallendienerstellen, und beantragt, von der Auflassung zweier Markthallendienerstellen anlässlich der Auflassung der Markthalle Michelbeuern abzusehen. (Angenommen.)

(4731.) St.-R. Graba referiert über die Verrechnung des Kredites per 10.000 K für die am 22. und 23. Juni 1903 stattgehabten Verhandlungen des IV. österreichischen Städtetages und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10062.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Bediensteten der städtischen Gaswerke Franz Bittner um Bewilligung einer Aushilfe und beantragt die Bewilligung einer Aushilfe von 30 K. (Angenommen.)

(10116.) St.-R. Graba referiert über die Bewilligung eines Kostgeldes für den Heizausscher Franz Klauda und beantragt die Bewilligung eines Kostgeldes von täglich 1 K 60 h nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10180.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Messgehilfen der städtischen Elektrizitätswerke Johann Wieninger um Belassung des Lohnes für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(10154.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Witwe des im Jahre 1901 verstorbenen Kutschers der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft Johann Wondra um eine Unterstützung und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(10167.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Kanzlisten Bruno Sukhra-Frieße um Bewilligung eines vierwöchentlichen Krankheitsurlaubes und beantragt die Gesuchsgewährung nach dem Antrage der Magistrats-Direktion. (Angenommen.)

(9700.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Kommission für Verkehrsanlagen um Einzahlung des auf die Gemeinde entfallenden Teiles des Betriebskostenabganges der Stadtbahn und beantragt:

Der Magistrat wird angewiesen, vorerst eine genaue ziffermäßige Nachweisung der Gesamtkosten der Wiener Stadtbahn, der Wienflußregulierung, der Hauptsammelkanäle beiderseits des Donaukanales und der Umwandlung des Donaukanales in einen Winterhafen bis zu deren Vollendung einschließlich aller Restforderungen und des Anteiles der Gemeinde Wien an diesen Gesamtkosten einzuholen.

(Angenommen.)

(10098.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Um- beziehungsweise Neubau von Hauptkanälen in der Herbeckstraße, Eckergasse und Wallkriessstraße im XVIII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 25.860 K 70 h und beantragt, das Bestbot des Heinrich Sikora mit der begehrten Aufzahlung von 2,5 Prozent zu den Einheitspreisen des Kostenan schlages zu genehmigen. (Angenommen.)

(10175.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ergebnis der von der Bezirksvertretung des IX. Bezirkes am 6. Mai 1903 vorgenommenen Wahl von Armentäten.

Es wurden gewählt:

Andreas Deutsch, Photograph, Porzellangasse 16.

Ferdinand Janauschek, städtischer Exekutionsamts-Oberoffizial, Mosergasse 6.

Franz Marconi, Bürger und Erzeuger chirurgischer Instrumente, Kadierergasse 8.

Rudolf Prokop, Bürger und Tischlermeister, Pelitangasse 14.

Andreas Rohrer, Gastwirt, Pfluggasse 5.

Karl Stark, Bürger und Buchhalter, Spittelauerlande 3 b.

Ferdinand Wenz, Bürger und Friseur, Mariannengasse 3.

Referent beantragt, die Wahlen zu bestätigen.

(Angenommen.)

(10197.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Zuschrift der Gemeinde Perchtoldsdorf, betreffend die dem Karl Schmaderer erteilte Baubewilligung für ein Wohn- und Wirtschaftshaus nächst der Hochquellenleitung, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(10201.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Reparatur der Fischgeschirre am Zentral-Fischmarkt und beantragt, die Reparatur und teilweise Ergänzung der Fischgeschirre mit dem Kostenbetrage von 1112 K zu genehmigen und zur Ausg.-Rubrik XXVIII 6 einen Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen.

(Angenommen.)

(10096.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Sicherstellung der Lieferung von Auffreusand und beantragt:

Die Lieferung des zum Bestreuen der Fahrbahnen und Gehwege für die Zeit vom 1. Oktober 1903 bis 30. September 1904 erforderlichen Auffreusandes ist im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung sicherzustellen und werden die beiliegenden, bezüglich der Höhe der Kautionen sowie hinsichtlich des Ausmaßes einer Doppeltrabe in den §§ 5 und 9 abgeänderten Bedingungen, sowie die richtiggestellte Bedarfstabelle genehmigt. (Angenommen.)

(10196.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Regulierung des Althanplatzes im IX. Bezirke und beantragt:

Das Projekt für die Erweiterung des großen Rettungsplatzes samt Gartenanlage auf dem Althanplatz nächst der Althangasse im IX. Bezirke gemäß dem Kostenanschlage B₃ mit dem Erfordernisse von 7952 K 60 h samt dem normalmäßigen Zehrungsbeitrage von täglich 3 K für den technischen Bauinspezienten wird genehmigt. Die erforderlichen Asphaltierarbeiten, mit 3360 K veranschlagt, sind im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu vergeben.

(Angenommen.)

(10093.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Fortsetzung der Abdeckungsarbeiten im städtischen Steinbruche zu Marbach und beantragt:

1. Die Fortsetzung der Abdeckungsarbeiten im städtischen Steinbruche zu Marbach mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 20.000 K wird genehmigt.

2. Die Ausführung dieser Arbeiten wird dem Bauunternehmer Franz Schreiner in Schwertberg unter Genehmigung seines Anbotes vom 13. Mai 1903 übertragen und wird der unter Post Nr. 4 des Kostenanschlages angeführte Zuschlag von 20 h per Kubikmeter für jene Teile des Aushubmaterials, bei welchen das Überschaulen zur Verladung auf die Rollwagen nach aufwärts stattfinden muß, bewilligt.

3. Der genannte Unternehmer hat eine Kaution von 500 K bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen.

4. Im übrigen haben auf diese Arbeiten die im Kostenanschlage enthaltenen Vereinbarungen hinsichtlich der Benützung der städtischen Rollbahngeleise und der Wagen, der Beistellung des Stahlmaterials zur Instandhaltung der Grab- und Bohrwerkzeuge durch den Unternehmer, Haftung desselben für Schäden am Bahnmateriale, Tragung der Kosten der zur Instandhaltung der obangeführten Werkzeuge erforderlichen Schmiedarbeiten durch die Gemeinde, ferner die Bestimmungen des Kommissions-Protokolles vom 27. November 1900, Z. 113922, sinngemäß Anwendung zu finden.

Mit der Überwachung der Arbeiten ist der städtische Werkleiter zu betrauen. (Angenommen.)

(10137.) St.-R. Bäsch referiert über die Abänderung der Bedingungen für die Lieferung der Kanalgitter und Kanaldeckel und beantragt:

1. Die §§ 21 und 22 der mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 6. Dezember 1901, Z. 12624, genehmigten Bedingungen für die Versorgung der Lieferung gußeiserner Kanalschacht- und Wasserlaufgitter und Schachtdeckel für die Gemeinde Wien in den Jahren 1902, 1903 und 1904 werden gemäß dem Magistrats-Antrage abgeändert.

2. Diese Bestimmungen haben für die laufende Vertragsperiode (welche mit 31. Dezember 1904 endet) mit 1. September 1903 in Kraft zu treten und auch in Zukunft bei Neuvergebungen der gegenständlichen Lieferung in die bezüglichen Vertragsbestimmungen Aufnahme zu finden. (Angenommen.)

(10119.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen des Schuldieners Johann Vikart um Erhöhung des Pauschales für die Reinigungsarbeiten in der Karl Diehl'schen Fortbildungsschule für Mädchen und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Bezirksamts-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(10111.) St.-R. Bäsch referiert über die Abgabe von Hochquellenwasser für die Schule V., Bachergasse 14, und beantragt, für das Schulhaus V., Bachergasse 14 in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März täglich 110 hl und vom 1. April bis 30. September täglich 130 hl Hochquellenwasser zu bewilligen. (Angenommen.)

(10173.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen des Heinrich Stork um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe 20, Reihe 1, Nr. 11 im Meidlinger Friedhofe und beantragt die Gefuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10198.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen des Kranken- und Leichenvereines Zum heiligen Michael, V., Hundstürmerstraße 31, um Preisermäßigung für das Theresienbad und beantragt, das Ansuchen abzulehnen und den Magistrat zu ermächtigen, weitere analoge Ansuchen im eigenen Wirkungskreise abzuweisen. (Angenommen.)

(10161.) St.-R. Bäsch referiert über den Rekurs des S. Lemberger wider den feuerpolizeilichen Auftrag vom 23. Juli 1903, betreffend die Fabrik XII., Bonygasse 7, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(10091.) St.-R. Rissaweg referiert über die gärtnerische Ausgestaltung des Mozartplatzes im IV. Bezirke und beantragt:

1. Das Projekt für die gärtnerische Ausgestaltung des Mozartplatzes im IV. Bezirke wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 18. Mai 1903 mit einem Gesamtkostenbetrage von 6500 K genehmigt.

2. Wegen Vergebung der Gitterlieferung ist eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben. Die gärtnerischen Arbeiten sind vom Stadtgarten-Inspektor in eigener Regie, die technischen Herstellungen vom Stadtbauamte im kurrenten Wege vorzunehmen. Rohre und Maschinenbestandteile sind dem städtischen Borräte zu entnehmen. Die Spritzhydranten werden während der Sommermonate mit einer täglichen Wassermenge von zusammen 13 hl aus der Wientalwasserleitung dotiert.

3. Die Arbeiten sind im Frühjahr 1904 vorzunehmen und bis zur Enthüllung des monumentalen Brunnens zu beenden; der erforderliche Betrag ist im Präliminare pro 1904 sicherzustellen. (Angenommen.)

(10052.) St.-R. Rissaweg referiert über die Neupflasterung der Gußhausstraße im IV. Bezirke und beantragt, für die Neupflasterung der Gußhausstraße, und zwar in der Strecke vor dem neuen elektrotechnischen Institute mit australischen Holzstöckeln, im Budget pro 1904 einen Betrag von 55.000 K einzustellen. (Angenommen.)

(10104.) St.-R. Rissaweg referiert über die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei, betreffend die Erteilung des Bewohnungs- und Benützungskonzesses für Dienerswohnungen im elektrotechnischen Institute, IV., Gußhausstraße 25, und beantragt, von der Überreichung eines Rekurses abzusehen. (Angenommen.)

(10053.) St.-R. Rissaweg referiert über die Instandsetzung der Quellen- und Sonnleithnergasse im X. Bezirke und beantragt:

1. Der vorliegende Kostenanschlag für die Herstellung der Quellen- und Sonnleithnergasse im X. Bezirke beim neuen Schulgebäude Quellen-gasse Nr. 142/144 mit dem Erfordernisse von 3971 K 2 h wird genehmigt.

2. Behufs Bedeckung des im Präliminare nicht voll bedeckten Betrages wird ein Zuschußkredit per rund 1170 K zur Rubrik XXII 1 o bewilligt.

3. Die erforderlichen Deichgräberarbeiten sind durch die Bezirksvorstehung in eigener Regie zur Ausführung bringen zu lassen und die Pflasterungsarbeiten dem bestellten Kontrahenten für kurrente Pflasterungen zu übertragen. (Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(10061.) St.-R. Rissaweg referiert über die Vermehrung der öffentlichen Beleuchtung der Gubrunstraße im X. Bezirke an der Kreuzung mit der Staatsbahn und beantragt, die Errichtung von 8 neuen halbnächtigen und 3 neuen ganznächtigen Flammen in der Gubrunstraße im X. Bezirke bei der Unterfahrung der Geleise der Priv. österr.-ungar. Staatsbahn-Gesellschaft in den im bauamtlichen Plane mit 1 bis 8 beziehungsweise I bis III bezeichneten Punkten, sowie die plangemäße Veretzung von Flammen zu genehmigen. (Angenommen.)

(10138.) St.-R. Rissaweg referiert über die Auflassung des Auslaufbrunnens in der Feugasse nächst der Ausmündung der Schwindgasse und beantragt, die Auflassung des Auslaufbrunnens, sowie die

Errichtung eines neuen Auslaufbrunnens in der Gughausstraße nächst der Technikerstraße mit dem Kostenbetrage von 450 K zu genehmigen und zur Ausgabe-Kubrik XXVI 1 e einen Zuschußkredit von 400 K zu bewilligen. (Angenommen.)

(10146.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ergebnis der von der Bezirksvertretung des X. Bezirkes am 26. Mai 1903 vorgenommenen Wahl eines Armenrates und beantragt, die Wahl des Gastwirthes Franz Foller, X., Humboldtgasse 18, zum Armenrate zu bestätigen. (Angenommen.)

(10106.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Johann Czeloth jun. um Bestimmung der Schadloshaltung für den von den Häusern Dr.-Nr. 24 Alleegasse, Dr.-Nr. 2 und 4 Taubstummengasse, IV. Bezirk, zur Taubstummengasse abzutretenden Grund und beantragt:

1. Die Schadloshaltung für den von der Liegenschaft Einl.-Z. 20 Grundbuch Wieden (Dr.-Nr. 24 Alleegasse und Nr. 2 Taubstummengasse) zu Stroßenzwecken abzutretenden Grund im Ausmaße von zirka 278,28 m² wird entsprechend der Schätzung mit 85 K per Quadratmeter (= 23.653 K 80 h) bestimmt.

2. Der in die Verbauung einzubeziehende Grund von zirka 0,36 m² wird unter der Bedingung überlassen, daß er im dreifachen Ausmaße von der schadlos zu haltenden Fläche abgezogen werde.

3. Die Schadloshaltung für den von der Liegenschaft Einl.-Z. 783 Grundbuch Wieden (Dr.-Nr. 4 Taubstummengasse) abzutretenden Grund im Ausmaße von zirka 141,50 m² wird mit 45 K für den Quadratmeter festgesetzt.

Die Kosten der Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung hat die Partei zu tragen.

(Angenommen; Punkte 1 und 3 an den Gemeinderat.)

(10150.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Josef Furlowitsch, Schuldieners der Raben-Bürgerschule X., Herzgasse 27, um Einleitung des Gases in seine Naturalwohnung und beantragt, dem Ansuchen des städtischen Schuldieners Josef Furlowitsch, X., Herzgasse 27, um Einleitung des Gases in seine Naturalwohnung Folge zu geben. Die Kosten per 95 K für die Installation der Gaseinrichtung bis zu den Gasauslässen und zu den Gasmesseraufstellungsplätzen sind von der Gemeinde Wien zu tragen, während die Auslagen für die Gasmesseraufstellung, für den Gasverbrauch und für die Lüsterbeschaffung, sowie die Gasmesserrente von dem Gesuchsteller zu tragen sind. (Angenommen.)

(10162.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Katholischen Jünglingsvereines Ottakring um Ermäßigung des Mietzinses für das im städtischen Hause XVI., Arnehtgasse 28; gemietete Vereinslokal und beantragt die Zustimmung zur Ermäßigung des Mietzinses per 480 K auf 300 K nach dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(10134.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Verwendung des im Ottakringer Walde in der Periode 1902/03 gewonnenen Brennholzes und beantragt:

1. Die mit dem Berichte des k. k. Forstmeisters Emil Klier vom 29. April 1903 vorgelegten Ausweise über die im Ottakringer Walde pro 1903 gewonnenen Brennholzer werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

2. Von dem gewonnenen Holze per 820 rm³ sind an die k. k. Sicherheitswache im Steinbruche 14 rm³, an die beiden Kleinkinderbewahranstalten in Ottakring 40 rm³ abzugeben.

3. Die verbleibenden Brennholzquantitäten per 766 rm³ sind den Vorstehern des XVI. und XVII. Gemeindebezirkes zum Zwecke der

Armenbeteiligung zur Verfügung zu stellen, und zwar dem Vorsteher des XVI. Bezirkes zu zwei Dritteln und dem Vorsteher des XVII. Bezirkes zu einem Drittel.

4. An die Geistlichkeit des Pfarraumes Ottakring ist, statt des derselben gebührenden Deputatholzes per 32 rm³ Buchenscheiter der unter Zugrundelegung des Einheitspreises von 8 K 60 h entfallende Gelbbetrag von 275 K 20 h gegen Empfangsbestätigung und entsprechende Verrechnung abzuführen. (Angenommen.)

(10036.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen der Betsy Radivojevic v. Dobrodol um Bewilligung zur Planauswechslung, betreffend den Bau eines Wohnhauses auf der Realität Dr.-Nr. 44 Grundsteingasse, XVI. Bezirk, und beantragt, die Schadloshaltung für den abzutretenden Stroßengrund vor dem Hause XVI., Grundsteingasse 44, mit 50 K per Quadratmeter zu bestimmen und ferner die Zustimmung zu einer Erkeranlage nach den beiliegenden Plänen gegen Entrichtung einer Gebühr von 234 K (berechnet nach dem dreifachen Ausmaße der Ausladungsfäche unter Zugrundelegung des obigen Preises) beziehungsweise nach Abzug obiger Schadloshaltung von 116 K gegen Entrichtung einer restlichen Gebühr von 118 K zu erteilen und sohin den Baukonsens zu bestätigen. Die Kosten der grundbücherlichen Durchführung hat die Bauwerberin zu tragen. (Angenommen.)

(10035.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Julius Dvorzal und des Friedrich Karl Kast um Bestimmung des Übernahmepreises für den in die Verbauung der Realität Einl.-Z. 170, Neulerchenfelderstraße, XVI. Bezirk, einzubeziehenden Grund und beantragt, den Übernahmepreis für die von den Bauwerbern einzulösende Grundfläche im Gesamtausmaße von 0,93 m² mit 140 K (d. i. mit 150 K per Quadratmeter) zu bestimmen und sohin den Baukonsens zu bestätigen. Die Kosten der grundbücherlichen Durchführung haben die Bauwerber zu tragen. (Angenommen.)

(10089.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über den Magistratebericht, betreffend die Einstellung der exekutiven Feilbietung der Realität Parzelle 659, Einl.-Z. 142 Ottakring, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10168.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Leopold Adler um Ausstellung einer Löschungserklärung, betreffend die auf seiner Realität Einl.-Z. 609 Grundbuch Mariahilf (Ecke der Wäschergasse und Magdalenastraße) haftende Verpflichtung zur Niveausherstellung auf Stroßengrundflächen, und beantragt die Gesuchgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10095.) St.-R. Wessely referiert über das Offertoverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Lieferung von Hauskehr- und Truhenwägen für den städtischen Fuhrwerksbetrieb der Stroßenspflege V., Siebenbrunnensfeld 3, und beantragt:

Die Lieferung der für Zwecke der nächsten Stroßensäuberung erforderlichen 12 Stück Hauskehr- und 19 Stück Truhenwägen wird nachstehenden Offerenten übertragen:

Hauskehrwägen.

Anton Meznil 4 Stück à 850 K;
Leopold Florian 1 Stück à 860 K;
Josef Cerny 2 Stück à 880 K;
August Schießl 2 Stück à 880 K;
Antonia Bennirsche 3 Stück à 880 K.

Truhenwägen.

Ludwig Pelzer 4 Stück à 865 K;
Franz Budin 4 Stück à 800 K;

Matthias Blecha 2 Stück à 850 K;
 Josef Eder 2 Stück à 850 K;
 Anton Dichter 2 Stück à 850 K;
 Alois Kautny 3 Stück à 850 K;
 Josef Stöger 2 Stück à 840 K. (Angenommen.)

(10030.) St.-R. Wessely referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Sicherstellung des Bedarfes an Desinfektionsstoffen für das Jahr 1904, und beantragt:

1. Dem Wilhelm Reuber, VI., Brückengasse 1, wird übertragen:

die Lieferung der rohen flüssigen Karbolsäure nach vorgelegtem Muster im Quantum von zirka 50.000 kg zum Preise von 11 K per 100 kg netto, frei Barrels, frei aller Wiener Gebrauchsstellen unter Vergütung von 1 K 60 h für zurückgestellte Fässer (per Stück);

die Lieferung der reinen kristallisierten Karbolsäure per zirka 3000 kg in Zinkblechgefäßen zum Preise von 186 K per 100 kg netto in Zinkblechen zu je 5 kg, 196 K per 100 kg netto in Zinkblechen zu je 2,5 kg, 206 K per 100 kg netto zu je 1 kg einschließlich Blech ausschließlich Risten, frei aller Wiener Gebrauchsstellen; 20 h Vergütung per Stück leere Büchsen zu je 5 kg, 14 h Vergütung per Stück leere Büchsen zu je 2,5 kg, 10 h Vergütung per Stück leere Büchsen zu je 1 kg;

die Lieferung von flüssigem Formaldehyd (Formalin) nach dem vorgelegten Muster im Quantum von zirka 4000 kg in Flaschen zum Preise von 159 K per 100 kg flüssiges Formaldehyd in 5 kg Flaschen, 169 K per 100 kg flüssiges Formaldehyd in 1 kg Flaschen, einschließlich Flaschen, frei aller Wiener Gebrauchsstellen.

2. Die Lieferung von beiläufig 3000 kg reinem Phsol nach dem vorgelegten Muster zum Preise von 200 K für 100 kg netto reines Phsol in Flaschen à 1 kg; 190 K per 100 kg in Flaschen à 5 kg, 180 K per 100 kg netto in Glasballons à 50 kg, inklusive Packung; 12 h Vergütung für leere Flaschen à 1 kg, 50 h Vergütung für Flaschen à 5 kg, 2 K für Glasballons à 50 kg, wird der Firma Schülke & Wäher Nachfolger Dr. Kaupenstrauch übertragen. (Angenommen.)

(10028.) St.-R. Wessely referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Bestellung von supplierenden städtischen Ärzten, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10109.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Reinhold Baeger um Bewilligung zur Planauswechslung, betreffend den Bau eines Hauses auf der Realität Einl. Z. 1261 VI. Bezirk (ehemalige Gumpendorfer Kaserne), und beantragt, den Baukonsens unter der Bedingung zu bestätigen, daß für die Zustimmung zur Erkeranlage der Betrag von 465 K vor Ausfertigung des Baukonsenses erlegt wird.

Für den Balkon wird ein Entgelt nicht gefordert.

(Angenommen.)

(10097.) St.-R. Hölzl referiert über die Makadamisierung der Friedlgasse, XIX. Bezirk und beantragt:

1. Das vorliegende Projekt für die Makadamisierung der Friedlgasse zwischen der Arbesbach- und Sieveringerstraße im XIX. Bezirke mit dem Erfordernisse von 9125 K 93 h samt dem normalmäßigen Zehrungsbeiträge von täglich 4 K für den technischen Bau-Inspizienten wird genehmigt.

2. Behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages wird ein Zuschußkredit per 9126 K zur Rubrik XXII 1 d bewilligt.

3. Die erforderlichen Deichgräberarbeiten sind in eigener Regie durch die Boisterung des XIX. Bezirkes, die übrigen Arbeiten durch die bestellten Unternehmer für kurrente Arbeiten auszuführen.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(10211.) St.-R. Hölzl referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Demolierung des Hauses XIX., Bormoser-gasse 9, und beantragt, das Offert des Hermann Klammer zu genehmigen. (Angenommen.)

(10056.) St.-R. Hölzl referiert über Mehrkosten für die Ausführung des Spülbassin „Kesselbach“ im XIX. Bezirke, sowie für die gärtnerische Ausgestaltung der anstoßenden Grundfläche und beantragt die Genehmigung des Mehrerfordernisses per 4332 K 50 h gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10051.) St.-R. Hölzl referiert über die Beleuchtung der Grinzinger Friedhofstraße im XIX. Bezirke und beantragt, die Errichtung von fünf neuen ganznächtigen Flammen in der Grinzinger Friedhofstraße und die Errichtung je einer ganznächtigen Flamme in der Straßergasse zwischen den bestehenden halbnächtigen Flammen Nr. 36 und 37, beziehungsweise in der Himmelstraße nächst dem Hause Dr.-Nr. 53 mit den jährlichen Gesamtkosten für Gasverbrauch von 462 K zu bewilligen. (Angenommen.)

(10171.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Franz Niedl um Erhöhung der Remuneration für die Bedienung des städtischen Schöpfwerkes in der Rußwaldgasse, XIX. Bezirk, und beantragt die Erhöhung der Remuneration von 180 K auf 200 K nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10057.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Projekt für den Neubau von Hauptmatrikonalen in der Kessel- und Clerfahngasse (zwischen Hernalser Hauptstraße und Rößergasse), XVII. Bezirk, und beantragt, das vorliegende Projekt mit den veranschlagten und bedeckten Kosten von 10.200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(10176.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ergebnis der von der Bezirksvertretung des XVII. Bezirkes am 14. Mai 1903 vorgenommenen Wahl von Armenräten. Es wurden gewählt:

Johann Bauer, Gastwirt, Lobenhauerngasse 8;

Johann Flusel, Tischlermeister, Kastnergasse 23;

Michael Gruber, Drechslermeister, Rosensteingasse 10;

Karl Herzog, Hausbesitzer, Gbelergasse 101;

Johann Steinbock, Hausbesitzer, Hauptstraße 81.

Referent beantragt, die Wahlen zu bestätigen. (Angenommen.)

(8038.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Wenzel Schulz um Beseitigung der Straßenbahnwarte-halle vor seinem Hause XVII., Hernalser Hauptstraße 133, und beantragt die Zustimmung zur Beseitigung der Warthalle gemäß dem Magistrats-Antrage. (Abgelehnt.)

(10220.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Franz Plager, XVII. Bezirk, um Verlängerung des Benützungrechtes an dem eigenen Grabe Gruppe VIII, Nr. 145 im Hernalser Friedhofe und beantragt die Verlängerung des Benützungrechtes auf die Dauer des Friedhofbestandes nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über Gesuche um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für eigene Gräber im Hernalser Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage für:

(10026.) Aloisia Planer;

(10027.) Gustav Ritter v. Henriquez;

(10142.) Johann Koresch;

(10174.) Anna Rudolf. (Angenommen.)

(10223.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die Abänderung des Projektes für die Niederdruckdampfheizung im Schulbau XX., Leipzigerplatz, und beantragt, das Projekt dahin abzuändern, daß Rippenheizkörper statt Radiatoren verwendet werden.

Die Mehrauslage per 2076 K 96 h wird genehmigt.

(Angenommen.)

(8926.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die Einbringung einer Petition, betreffend die Beseitigung der Übelstände im Automobilverkehr, und beantragt, der Magistrat wird beauftragt, eine Petition an das Ministerium vorzulegen. (Angenommen.)

(10179.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das neuerliche Ansuchen des Straßenaufsehers Jakob Mayer um Nachsicht des Mietzinses per 39 K 46 h für die Wohnung Nr. VIII im städtischen Hause II., Kleine Sperlgasse 10, und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(10151.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ansuchen des Schuldieners der Schule II., Aspernallee, Josef Gründler um Bewilligung zur Entnahme von Brennmaterial aus den städtischen Vorräten für seine Naturalwohnung und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9417.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ansuchen des Josef Klein um Bestimmung der Schadloshaltung für den vom Hause Dr.-Nr. 22 Notensterngasse im II. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von zirka 113 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 70 K per Quadratmeter, zusammen daher mit 7910 K zu bestimmen. (Angenommen.)

(10158, 10159.) **St.-R. Vielohlawek** referiert über Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Reduzierung der Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des I. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(10188.) **St.-R. Vielohlawek** referiert über die Reparatur der von Georg Hößner gespendeten Thurmuhre von St. Stephan und beantragt die Bewilligung eines Kostenbetrages von 260 K.

(Angenommen.)

(10087.) **St.-R. Vielohlawek** referiert über die provisorische Besämgung der für den Bau des Kriegsministeriums bestimmten Gründe am Stubenring, I. Bezirk, und beantragt:

1. Das Ergebnis des am 31. Juli 1903 abgehaltenen Lokalaugenscheines, betreffend die provisorische Instandsetzung der für den Bau des neuen k. und k. Reichs-Kriegsministeriums reservierten Flächen zwischen dem Stubenring, dem Wienflusse, der Marxer- und Radetzkybrücke, wird zur Kenntnis genommen.

2. Dem Stadterweiterungsfonde und dem Konsortium für den Verkauf der Wiener Kasernengründe ist bekanntzugeben, daß die von Seite derselben geplanten Maßnahmen zur Beseitigung der dermaligen Zustände dieser Flächen mit Rücksicht auf die voraussichtlich erst in mehreren Jahren in Aussicht stehende Ausführung des projektierten Baues des k. und k. Reichs-Kriegsministeriums für völlig unzulänglich gehalten werden. Es wird vielmehr die Erwartung ausgesprochen, daß im Interesse des Wohles der Bevölkerung Wiens, insbesondere behufs Beseitigung der daselbst herrschenden Staubplage eine provisorische Besämgung der gesamten Flächen nach dem vom Stadtgarten-Inspektor verfaßten Kostenaufschlage durchgeführt werden wird. Die Gemeinde Wien erklärt ihre Bereitwilligkeit, zu den Kosten dieser provisorischen

Besämgung den dritten Teil derselben beizutragen, die Arbeiten durch ihre eigenen Organe durchzuführen zu lassen und für die Bewässerung und Instandhaltung der besämgten Flächen auf ihre Kosten Sorge tragen zu wollen. (Angenommen.)

(10032.) **St.-R. Vielohlawek** referiert über das Ansuchen des Cafetiers Josef Kleißl um Ermäßigung des Platzzinses pro 1902 für die Tischaufstellung I., Wollzeile 36, und beantragt die Herabsetzung des Platzzinses pro 1902 von 112 K auf 56 K nach dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(10031.) **St.-R. Vielohlawek** referiert über den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei, betreffend die in den Männer-Strafanstalten hergestellten ärarischen Bedarfsartikel, und beantragt, der k. k. n.-ö. Statthalterei mitzuteilen:

Die Lage des Gewerbestandes ist keineswegs danach, daß die Gemeindeverwaltung ihren Bedarf aus den Strafanstalten decken könnte; die Gemeinde ist daher nicht in der Lage, von dem Anerbieten Gebrauch zu machen. (Angenommen.)

(10141.) **St.-R. Vielohlawek** referiert über die Instandsetzung des der Gemeinde Wien gehörigen Teiles der Kastenriegelstraße (vom Weichselboden bis zur Kastenriegelhöhe) und beantragt die Bewilligung eines Zuschußkredites per 350 K zur Rubrik XXVI 7 a. (Angenommen.)

(10049.) **St.-R. Vielohlawek** referiert über die Adaptierungskosten und den Zinsrückersatz für Räumlichkeiten im Bürgerhospitalshause I., Schottenring 30, und beantragt:

1. Der Bürgerhospitalfond rückvergütet dem Mieter Adolf Mandl jun. den für den abgetretenen Wohnungsanteil für die Zeit vom 1. November 1900 bis 1. Mai 1901 indebito bezahlten Mietzins per 515 K und hat die städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt den auf die Monate März und April entfallenden Mietzins per 171 K 67 h an den Bürgerhospitalfond zu entrichten.

2. Der Bürgerhospitalfond übernimmt die Hälfte der anlässlich der Abtrennung dieser Wohnungsbestandteile aufgelaufenen Adaptierungskosten, sowie die Hälfte der an Adolf Mandl jun. rückzuvergütenden Barauslagen im Gesamtbetrage von 316 K 82 h, während die Versicherungsanstalt die andere Hälfte dieser Kosten in gleichem Betrage, sowie die Kosten der von ihr selbst angeschafften Herstellungen im Betrage von 91 K 48 h zu tragen hat. (Angenommen.)

(10226.) **St.-R. Vielohlawek** referiert über das Ansuchen der Erben nach dem Maler Julius Berger um Ankauf des Ölgemäldes „Artes laventes“ und beantragt, den Ankauf des Gemäldes gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(10050.) **St.-R. Vielohlawek** referiert über das Offert des Philipp Adler auf Lokalitäten im Alten Rathaus, I., Wipplingerstraße 8, und beantragt:

1. Das Offert des Philipp Adler, I., Fleischmarkt 4, betreffend die Bestandnahme der restlichen (ehemaligen Liebig'schen) Lokalitäten Nr. I Parterre und Nr. IV bis XVI im 1. Stocke des Hauses I., Wipplingerstraße 8 (Altes Rathaus) um den Jahreszins von 12.000 K ab 1. November 1903 wird genehmigt.

2. Der Vertrag ist ein Jahr hindurch, d. i. ab 1. November 1903 bis 1. November 1904 unkündbar; ab 1. November 1904 wird eine beiden Teilen am 1. November und 1. Mai jedes Jahres zustehende halbjährige Kündigungsfrist festgesetzt.

3. Die Kosten der inneren Installation der Gas-, beziehungsweise elektrischen Beleuchtung der Lokale einschließlich der Beleuchtungs-

Körper, ferner die Kosten der Ablösung für den Lastenaufzug (Eigentum der Firma Liebig) hat der Mieter zu tragen.

4. Die inneren Beleuchtungsinstallationen (Leitungen) verbleiben Eigentum des Bürgerspitalsfondes, die Beleuchtungskörper hingegen, sowie der Lastenaufzug verbleiben Eigentum des Philipp Adler.

5. Die erforderlichen Adaptierungen nach dem Kostenaufschlage des Stadtbauamtes vom 16. Juli 1903 per 1486 K 14 h auf Rechnung des Bürgerspitalsfondes werden genehmigt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(4495.) **St.-R. Bauer** referiert über den Regulierungsplan für einen Teil von Ober-St. Veit, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. Die Baulinien für die Schreizeralstraße zwischen der Hentschelgasse und dem Mariensteige, ferner für die Einsiedeleigasse zwischen der Hiezinger Hauptstraße und der Ghelengasse, für die Vitusgasse, für eine neue Gasse in der Fortsetzung der Wittliffengasse und für die Hentschelgasse im XIII. Bezirke werden unter Annahme der in den beiliegenden Plänen A und B eingetragenen Straßenbreiten nach den rot schraffierten Linien abgeändert, beziehungsweise neu bestimmt.

2. Als zukünftige Straßenhöhen werden die im Detailplane A und im Längenprofil auf Plan C rot unterstrichenen Niveaufoten genehmigt. Die in Metern ausgedrückten Höhen beziehen sich auf den Nullpunkt des östlichen Pegels an der Ferdinandsbrücke.

3. Die Verbauung in dem Gebiete von Ober-St. Veit zwischen der Hiezinger Hauptstraße, der Einsiedeleigasse, der Ghelengasse und der Schreizeralstraße hat mit Wohnhäusern zu erfolgen, welche außer einem Parterre oder Tiefparterre bloß zwei Stockwerke erhalten dürfen, wobei ein Mezzanin als Stockwerk zu zählen ist. Höher ragende Gebäudeteile, wie Türme, Giebel zc. sind gestattet. In der Vitusgasse und in der Einsiedeleigasse zwischen der Hiezinger Hauptstraße und der Einmündung der Vitusgasse zu beiden Seiten, von da aufwärts in der Einsiedeleigasse auf der Seite der ungeraden Nummern bis Dr.-Nr. 29 können die Gebäude in geschlossenen Fronten errichtet werden.

In der Einsiedeleigasse sind die geschlossenen Fronten jedoch nur zulässig, soweit sie heute bereits bestehen; dort, wo Seitenabstände vorhanden sind, müssen dieselben im gleichen Ausmaße auch für die Zukunft beibehalten werden. Im übrigen Teile dieses Gebietes haben die Wohnhäuser einzeln stehend oder zu zweien gekuppelt aufgeführt zu werden, wobei die im Plane A eingetragenen Vorgartentiefen als Mindestmaße zu gelten, und bezüglich der Seitenabstände die Bestimmungen des Gemeinderats-Beschlusses vom 11. Juni 1901 zur Anwendung zu kommen haben. Bei der Verbauung dürfen Feuermauern von der Straße aus nicht sichtbar bleiben. Der Abschluß der Vorgärten gegen die Straße hat mit Gittern zu erfolgen, welche auf höchstens 1 m hohen Stein- oder Eisensockeln stehen und die freie Durchsicht nicht behindern.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10108.) **St.-R. Bauer** referiert über die Abänderung der Baulinie für einen Teil der Firmiangasse, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. Die östliche Baulinie der Firmiangasse im XIII. Bezirke wird unter Festhaltung der bestehenden Grundgrenze an dieser Seite, beziehungsweise unter Abänderung der Straßenbreite von 12 m auf 11.38 m nach der im Plane des Bauamtes B. 486/XIII ex 1903 mit A B bezeichneten Linie abgeändert. Die für diese Seite festgesetzte Tiefe der Vorgärten mit 5 m bleibt unverändert.

2. Das Anerbieten des Dr. August Schimak und der Marie Schimak, die auf der Kat.-Parz. 383/1, Einl.-Z. 323 Ober-St. Veit, stehende, in das Trottoir der Firmiangasse störend hineinragende Holzschuppe über jedesmaliges Verlangen der Gemeinde Wien

binnen sechs Monaten zu demolieren, wird angenommen und ist hierüber ein intabulationsfähiger Revers auszustellen. Auch ist der von der Realität Einl.-Z. 322 Ober-St. Veit zur Verbreiterung der Firmiangasse und der Ruhoffstraße entfallende Grund im Falle des Umbaues des betreffenden Hauses, insbesondere im Falle der Aufsetzung eines zweiten Stockwerkes unentgeltlich, lastensfrei und im richtigen Niveau ins öffentliche Gut zu übertragen und ist hierüber ebenfalls ein intabulationsfähiger Revers auszustellen.

Die Kosten der Einverleibung der beiden Reverse haben die Gesuchsteller zu tragen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10124.) **St.-R. Bauer** referiert über das Ansuchen des Johann Schönaweck jun. um Ratenbewilligung für die Kanaleinmündungsgelühr vom Hause Dr.-Nr. 5 Tuersgasse, XIII. Bezirk, und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(10135.) **St.-R. Bauer** referiert über das Ansuchen des Stadtbauameisters Anton Trillsam, XIII. Bezirk, um Überlassung des vom Notwasserbache angeschwemmten Sand- und Schottermaterials um 60 h per Kubikmeter und beantragt die Genehmigung des Offertes nach dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(10024.) **St.-R. Bauer** referiert über die Erhöhung des Futterpauchoales für die beiden Wachhunde im Mazingpark, XIII. Bezirk, und beantragt, die Erhöhung des Futterpauchoales von 60 K auf 144 K jährlich zu genehmigen und zu bewilligen, daß für diese beiden Hunde jährlich zwei Hundefreimarken ausgefolgt werden.

(Angenommen.)

(10123.) **St.-R. Bauer** referiert über den Bezirksamts-Antrag auf Abschreibung der nach Eduard Siebel aushaftenden Gebühr per 181 K 18 h für den Bezug von Hochquellenwasser zum Bau des Hauses Einl.-Z. 1422, Miffindorfstraße, XIII. Bezirk, und beantragt, die Gebühr in Evidenz zu halten.

(Angenommen.)

(10199.) **St.-R. Bauer** referiert über das Ansuchen des Fachvereines der Eisen- und Metallformer und deren Hilfsarbeiter in Niederösterreich um Bewilligung zur Beschäftigung des Schöpferwerkes Breitensee der Hochquellenleitung und beantragt, das Ansuchen aus den Gründen der Bauamtsäußerung abzulehnen.

(Angenommen.)

(10112.) **St.-R. Bauer** referiert über Ferialherstellungen im Schulhause XVIII., Kottagegasse 17, und beantragt, die im Augenscheinsprotokolle vom 6. Juli 1903 angeregten Ferialherstellungen mit dem Kostenbetrage von 2790 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10148.) **St.-R. Bauer** referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Flüssigmachung der fünften Dienstalterszulage für die Volksschullehrerin Antonia Lamprecht, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

(Österreichischer Molkereitag.) Einer Anregung der Tierzucht-Sektion der land- und forstwirtschaftlichen Woche 1903 Folge gebend, veranfalet die k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien in der zweiten Hälfte Jänner 1904 einen Österreichischen Molkereitag, auf welchem die akuten Fragen des Molkereiwesens in Beratung gezogen werden sollen. So wird die Behandlung der wichtigsten technischen Fortschritte auf dem Gebiete des Molkerei-

wesens insbesondere hinsichtlich der Fütterung und Haltung des Melkviehes, der Verbesserungen in der Butterbereitung und Käse-Erzeugung einen Teil des Programmes ausfüllen. Im Anschlusse an diese Erörterungen ist eine Butter- und Käsefest geplant, welche die Teilnehmer mit den wichtigsten Sorten, und deren Qualitätsunterschiede bekannt machen soll. Ein Schwergewicht wird im Programm des Molkereitages auf die wirtschaftliche Seite des Molkereiwesens gelegt werden, indem die Frage des städtischen Milchhandels, die Milchgesetzgebung, sowie die Maßnahmen zur Hebung und Regelung des Butterabfages durch Butterabfages-Genossenschaften und durch Butterpreisnotierungen, ferner die Erweiterung des Abfages für Käse einer eingehenden Besprechung unterzogen wird. Nicht unberührt läßt das Programm alle jene Veranstaltungen, welche, wie die Stall- und Molkereikonkurrenzen, Molkerei-Ausstellungen geeignet sind, diesen wichtigen Produktionszweig zu fördern. Einen dritten Fragenkomplex im Programm des Österreichischen Molkereitages bildet der Fachunterricht und werden sich diese Beratungen auf die Organisation von Unterrichtsanstalten, des milchwirtschaftlichen Wanderunterrichtes, sowie auf die Maßnahmen zur Heranbildung eines tüchtigen Molkereihilfs-personals erstrecken. Dieses vorläufige Programm, welches in seinen Hauptpunkten gekennzeichnet wurde, wird zunächst durch weitere Vorschläge, welche bis 20. September 1903 der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft vorzulegen sind, ergänzt und hierauf eine engere Auswahl behufs Festsetzung des definitiven Programmes getroffen. Bei der Reichhaltigkeit der in Aussicht genommenen Verhandlungsgegenstände dürfte sich diese Veranstaltung auf vier Tage erstrecken. Als Bureau des Österreichischen Molkereitages fungiert das Sekretariat der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien, I., Schauflergasse 6, an welches alle Anfragen seitens der Interessenten zu richten sind.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 15. bis 22. August 1903.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 280.542 kg	Und zwar aus:	
	Wien	245.645 kg
	dem sonst. Niederösterreich	12.855 "
	Oberösterreich	116 "
	Mähren	3.018 "
	Galizien	18.544 "
	Ungarn	70 "
	Bukowina	264 "
	Kroatien	30 "
Kalbfleisch . . . 11.413 "	Und zwar aus:	
	Wien	1.887 kg
	dem sonst. Niederösterreich	66 "
	Mähren	54 "
	Galizien	9.348 "
	Ungarn	58 "
Schafffleisch . . . 5.103 "	Und zwar aus:	
	Wien	62 "
	dem sonst. Niederösterreich	42 "
	Galizien	4.414 "
	Bukowina	585 "

Schweinefleisch . . . 93.913 kg	Und zwar aus:	
	Wien	58.505 kg
	dem sonst. Niederösterreich	1.482 "
	Böhmen	879 "
	Mähren	1.851 "
	Galizien	3.272 "
	Ungarn	25.356 "
	Kroatien	2.568 "
Kälber 1.973 Stück	Und zwar aus:	
	Wien	557 St.
	dem sonst. Niederösterreich	7 "
	Oberösterreich	2 "
	Mähren	43 "
	Galizien	1.352 "
	Ungarn	12 "
Schafe 114 "	Und zwar aus:	
	Wien	82 St.
	dem sonst. Niederösterreich	25 "
	Galizien	7 "
Schweine 259 "	Und zwar aus:	
	Wien	232 St.
	dem sonst. Niederösterreich	13 "
	Mähren	7 "
	Galizien	3 "
	Ungarn	4 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch (Siedfleisch)	. . . von K — 76 bis	1.48 per Kg.
Rindfleisch (Kostbraten u. Rieden)	" " 1.12 "	2. — "
Kalbfleisch	" " — 84 "	1.60 "
Schafffleisch	" " — 80 "	1.12 "
Schweinefleisch	" " 1.08 "	1.56 "
Kälber	" " 1. — "	1.36 "
Schafe	" " — 80 "	1.04 "
Schweine	" " 1.04 "	1.40 "

Bei verhältnismäßig gleicher Zufuhr wie in der Vorwoche gestaltete sich der Marktverkehr infolge gesteigerter Nachfrage sehr lebhaft und konnten demnach fast sämtliche Fleischgattungen bessere Preise erzielen. Es notierten: Kälber und Kalbfleisch um 10 h, Schweine und Schweinefleisch um 6 bis 8 h und Rindfleisch um 4 h per Kilogramm höher als in der Vorwoche.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 22. August 1903.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 75—82 kg)	von 7 K 40 h bis 8 K 50 h
Roggen (" " 1 " 72—76 ")	" 6 " 40 " " 6 " 75 "
Gerste (Bremer-, Koll-, Futter-)	" 5 " 70 " " 9 " — "
Mais	" 6 " 55 " " 8 " — "
Hafer	" 6 " — " " 6 " 75 "

(per 50 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von 13 K — h bis 14 K — h
Weizenmehl, Wiener Type	" 7 " 70 " " 13 " 70 "
Futtermehl	" 6 " 20 " " 6 " 70 "
Roggenmehl	" 7 " 10 " " 12 " — "
Weizenkleie	" 4 " 40 " " 4 " 85 "
Roggenkleie	" 4 " 40 " " 4 " 75 "

(per 50 Kilogramm).

* * *

Detailpreise für Lebensmittel.

Auszug über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 15. bis 22. August 1903.

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Weizengrieß	1 kg	28	40		
Auszugmehl	"	26	36		
Mundmehl	"	24	34		
Semmelmehl	"	22	30		
Pohlmehl	"	16	24		
Kaisersemmel à 4 h 1 St.	4 bis 7-5 dkg				
Mundsemmel " 4 " "	5-1 bis 10-4 dkg				
" " 2 " "	2-9 bis 6-2 dkg				
Weißes Brot	1 kg				
Weißgemischtes Brot	"	19.8	36.7		
Schwarzgemischtes Brot	"	17.4	34.5		
Schwarzes Brot	"	18.3	27.1		
Erbsen, ganz	1 kg	24	50		
" gespalten	"	28	60		
Linzen	"	32	70		
Bohnen	"	20	48		
Hirse	"	24	40		
Rollgerste	"	28	80		
Reis	"	32	80		
Kaffee, roh	"	1 80	4 40		
" gebrannt	"	2 20	5 20		
Kakao	"	5 20	10 40		
Schokolade	"	2 80	10		
Tee	"	5	20		
Zucker	"	86	96		
Honig	"	1 60	3		
Bohnen, grün	1 kg	10	30		
Erbsen, grün, in Schoten	"	12	24		
Paradiesäpfel	"	16	30		
Kohl, grün	30 " St.	40	1 40		
" " "	1 "	2	8		
Kohlrüben	30 "	40	1		
" " "	1 "	2	6		
Kraut, weißes	30 "	1	4		
" " "	1 "	6	20		
Salat, in "Haupteln"	30 "	40	1 40		
" " "	1 "	2	12		
Spinat	1 kg	30	1		
Rüben, weiß	1 St.	4	10		
" gelb	"	2	4		
" rot	"	4	10		
Sauerkraut	1 kg	20	30		
Sauere Rüben	"				
Knoblauch	"	24	48		
Zwiebel	"	8	16		
Erdäpfel, vorjährige	100 kg				
" " "	1 "				
" heurige, italienische	100 "	4	6		
" " "	1 "	7	10		
" Rippel, vorjährige	100 "				
" " "	1 "				
" " heurige	100 "	7	10		
" " "	1 "	10	16		
Rindsfilz	1 kg	70	1 30		
Rindschmalz	"	1 90	2 80		
Schweinfilz	"	1 44	1 76		
Schweinschmalz	"	1 44	1 76		
Schweinspeck	"	1 22	1 76		

Artikel	Menge	Preise			
		von		bis	
		K	h	K	h
Unschlitt, geschmolzen	1 kg	90	1 20		
Milch	1 l	12	32		
Rahm	"	40	96		
Topfen	1 " kg	36	64		
Butter	"	1 60	3 60		
Margarine	"	1 40	2		
Eier, frische um 2 K	30-42 St.				
" eingelegte um 2 K	"				
Barben	1 kg	1 20	1 60		
Brachsen	"				
Forellen	"	9	10		
Hechte, lebend	"				
" tot	"	1 60	2 40		
Karpfen, lebend	"	2	2 20		
" tot	"				
Lachse	"				
Schaiden	"	3	3 20		
Schille	"	3	4 40		
Sterlete	"		2 80		
Stockfische	"				
Schellfische	"	50	1		
Weißfische	"	60	1		
Krebse	1 " St.	8	60		
Huhn, junges, gepuht	1 St.	90	1 60		
Maßhuhn, gepuht	"	1 40	2 80		
Boulard	"	2	4		
" steir.	"	2 80	6		
Kapaun	"				
" steir.	"				
Ente	"	2 20	4		
Gans	"	4	8		
Indian	"				
Taube	"	80	1		
Fasan	1 St.				
Rebhuhn	"	80	2		
Wildente	"	1 20	1 80		
Wildgans	"				
Hase	"	2 60	4		
Hirschfleisch	1 kg	80	1 80		
Rehfleisch	"	60	1 60		
Schwarzwild	"	3 20	3 60		

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Detailpreise (mit Zuwage)					
	Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleische		In den Markthallen		In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverschleißer	
	von	bis	von	bis	von	bis
Fleischgattungen						
Rindfleisch, } vorderes	88	140	100	150	80	160
Rindfleisch, } hinteres	120	170	120	190	100	190
Kalbfleisch	80	180	100	200	80	220
Schaf- und Lammsfleisch	60	140	80	160	60	200
Schweinfleisch	112	190	112	200	112	200
Pferdefleisch, } vorderes					48	72
Pferdefleisch, } hinteres					60	80

Schlachtviehmarkt vom 24. August 1903

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 22. August 1903).

1. Gesamtauftrieb: 5026 Stück, und zwar:

Mastvieh	3010	Stück
Weidewieh	567	"
Weinlvieh	1449	"
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarke	—	"

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	3737	Stück	Kühe	296	Stück
Stiere	654	"	Büffel	339	"

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	4485	Stück
" Galizien und der Bukowina	28	"
" dem sonstigen Österreich	513	"

2. Preisbewegung.**a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.**

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität	von 72 bis 84 K	(extrem bis 88 K)
" II. "	62 " 71 "	
" III. "	56 " 61 "	

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität	von 75 bis 78 K	(extrem bis — K)
" II. "	66 " 72 "	

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität	von 78 bis 84 K	(extrem bis 86 K)
" II. "	72 " 77 "	
" III. "	66 " 71 "	
Stiere	58 " 74 "	(extrem bis 76 K)
Kühe	56 " 72 "	(extrem bis — K)

Weidewieh aus und über Ungarn	52 " 66 "
Weidewieh aus und über Galizien	66 " 70 "
Büffel	40 " 52 " (extrem bis 57 K)
Weinlvieh	40 " 56 "

b) Preis per Stück.

Weinlvieh	von 61 bis 210 K
---------------------	------------------

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nicht gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	3344	Stück
" " " auswärts	1637	"
Unverkauft blieben	45	"

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 16. bis 23. August

1903 für Wien angekauft 976 "

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 196 Stück weniger aufgetrieben. Bei ziemlich lebhaftem Geschäftsverkehre wurden sämtliche Sorten Mastochsen zu unverändert vorwöchentlichen Preisen verkauft. Auf dem Stiermarke war der Verkehr lebhaft. Schwere Stiere erzielten um 1 K per Meterzentner höhere Preise, leichtere Stiere, sowie sonstiges Weinlvieh gingen zu vorwöchentlichen Preisen aus dem Markte.

* * *

Pferdemarkt vom 21. August 1903.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 488 Pferde,
Preis: für Gebrauchspferde 125—1230 K per Stück
" Schlachtpferde 50—160 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr.

— Kundmachung des Wiener Magistrates vom 14. August 1903, M.-Abt. IX, 4805/03:

Auf Grund des Punktes 6, Absatz 2 der Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 13. August 1903, Z. 75511, betreffend den Viehverkehr am Zentral-Viehmarke zu St. Marx in Wien, wird nachstehendes angeordnet:

1. Das auf dem Zentral-Viehmarke zu St. Marx verwendete Helferpersonale muß mit reiner Dienstkleidung versehen sein.

2. Gebrauchte Stallrequisiten, wie: Anhängertriche, Blenden, Bürsten, Striegel und dergleichen müssen vor ihrer Wiederverwendung gereinigt und desinfiziert werden.

3. Bezüglich der am Markte unverkauft gebliebenen Rinder wird mit Rücksicht auf die zunehmende Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in Ungarn verfügt:

a) Die am Montagmarke unverkauft gebliebenen Rinder sind sofort nach Marktschluß in die hierzu bestimmten Stallungen zu bringen, woselbst sie einer amtsärztlichen Überwachung unterworfen bleiben und von einem von amtswegen zu bestellenden Personale zu betreuen sind.

Bei unbedenklichem Gesundheitszustande können diese Rinder am nächstfolgenden Donnerstagmarke zum Verkaufe aufgestellt werden.

Sollten sie auch auf diesem Markte unverkauft bleiben, so sind sie nach Marktschluß auf den Kontumazmarkt zu überstellen und am nächstfolgenden Samstag zu vermarkten.

b) Die am Donnerstagmarke neu zugeführten, jedoch unverkauft bleibenden Rinder dürfen, den unbedenklichen Gesundheitszustand vorausgesetzt, noch auf dem darauffolgenden Montagmarke zum Verkaufe aufgestellt werden; dieselben dürfen jedoch nur zur Schlachtung in einem Wiener Schlachthause abverkauft werden.

Sollten diese Rinder auch an diesem Markttage unverkauft bleiben, so sind sie ebenso wie am Samstagmarke (Kontumazmarke) unverkauft gebliebene Rinder nach Beendigung des Marktes behufs ehester Schlachtung in das Schlachthaus St. Marx abzutreiben.

4. Seuchenfranke und verdächtige Tiere unterliegen der im Tierseuchengesetze vom Jahre 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35, und der bezüglichlichen Durchführungsverordnung vorgesehenen Behandlung.

Übertretungen dieser Anordnungen werden nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen geahndet.

* * *

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 13. August 1903, Z. 75511, betreffend den Viehverkehr vom Zentral-Viehmarke zu St. Marx in Wien. (M.-Abt. IX, 4805/03.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 14. August 1903, Nr. 185.

— Kundmachung der k. k. n.-b. Statthalterei vom 13. August 1903, Z. 81990, betreffend die Ausfuhr von Klautentieren aus Ungarn nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 4817/03.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 14. August 1903, Nr. 185.

— Kundmachung der k. k. n.-b. Statthalterei vom 14. August 1903, Z. 81959, betreffend die Ausfuhr von Klautentieren (Kinder, Schafe, Ziegen, Schweine) aus Niederösterreich nach Ungarn. (M.-Abt. IX, 4836/03.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 15. August 1903, Nr. 186.

— Kundmachung der k. k. n.-b. Statthalterei vom 19. August 1903, Z. 82633, betreffend die Einfuhr von Klautentieren aus Galizien nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 4922/03.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 20. August 1903, Nr. 189.

— Kundmachung der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 20. August 1903, Z. 83420, betreffend die Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der ungarischen Krone nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 4950/03.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 21. August 1903, Nr. 190.

— Kundmachung der k. k. n.-b. Statthalterei vom 20. August 1903, Z. 83242, betreffend den Verkehr mit Vieh aus dem Okkupationsgebiete nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 4949/03.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 21. August 1903, Nr. 190.

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 15. bis 22. August 1903.

Niederösterr. Bergheu . . . von K	2-40 bis	5-80	per 100 kg
„ Wiesenheu . . . „	3-80	5-—	„ „ „
Slovakisches Heu . . . „	4-80	5-—	„ „ „
Ungarisches Heu . . . „	3-60	4-60	„ „ „
Klee „	2-40	6-—	„ „ „
Schaubstroh „	2-50	5-—	„ „ „
„ „	14-—	20-—	per Schober.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 12. bis 20. August 1903.

Waren eingelagert 39.070 Meterzentner
 „ ausgelagert 43.329 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf
 13.733 Meterzentner.

Lagerstand vom 20. August 1903: 122.164 Meterzentner, und zwar:

4.277 Meterzentner Weizen,	31.069 Meterzentner Hafer,
5.087 „ Gerste,	1.849 „ Erbsen,
25.782 „ Mais,	5.418 „ Bohnen,
9.025 „ Mehl u. Kleie,	2.365 „ Weizen,
10.267 „ Roggen,	4.400 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Versicherungswert dieser Waren stellte sich auf 2,442.900 K.

Militär-Angelegenheiten.

Kundmachung des Wiener Magistrates vom 1. September 1903, Mag.-Abt. XVI, Z. 4432/03, betreffend die Meldepflicht von Landsturmpflichtigen:

1. Auf Grund des Gesetzes vom 10. Mai 1894, betreffend die Meldepflicht von Landsturmpflichtigen der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder, mit Ausnahme von Tirol und Vorarlberg, und des Gesetzes vom 10. März 1895, be-

treffend das Institut der Landesverteidigung für die gefürstete Grafschaft Tirol und das Land Vorarlberg (§ 27) haben sich diejenigen Landsturmpflichtigen, welche Angehörige des Heeres, der Kriegsmarine, Landwehr (einschließlich deren Ersatzreserven) oder der Gendarmerie waren, sowie sonstige Landsturmpflichtige, welche für den Fall der Ausbietung des Landsturmes zu besonderen Dienstleistungen designiert und zu solchen Zwecken mit Widmungsfarten betheilt wurden und sich im Bereiche des obigen politischen Bezirkes aufhalten, mit ihrem Landsturmpasse beziehungsweise militärischem Entlassungs-Dokumente bei dem magistratischen Bezirksamte ihres Aufenthaltsortes persönlich vorzustellen beziehungsweise zu melden, und zwar die Landsturmpflichtigen:

des Geburtsjahrganges	und des Anfangsbuchstabens ihres Familiennamens	zwischen 8 Uhr früh und 12 Uhr mittags am
1861	A bis K	1. Oktober 1903
	L bis Z	2. Oktober 1903
1862	A bis K	3. Oktober 1903
	L bis Z	5. Oktober 1903
1863	A bis K	6. Oktober 1903
	L bis Z	7. Oktober 1903
1864	A bis K	8. Oktober 1903
	L bis Z	9. Oktober 1903
1865	A bis K	10. Oktober 1903
	L bis Z	12. Oktober 1903
1866	A bis K	13. Oktober 1903
	L bis Z	14. Oktober 1903
1867	A bis K	15. Oktober 1903
	L bis Z	16. Oktober 1903
1868	A bis K	17. Oktober 1903
	L bis Z	19. Oktober 1903
1869	A bis K	20. Oktober 1903
	L bis Z	21. Oktober 1903
1870	A bis K	22. Oktober 1903
	L bis Z	23. Oktober 1903
1871	A bis Z	24. Oktober 1903
1872		
1873		
1874		
1875		
1876		
1877		
1878		
1879		
1880		
1881		
1882		
1883		
1884		

Es haben sich sonach zu melden die Landsturmpflichtigen, welche wohnen im Bezirke:

Innere Stadt, im Neuen Rathause (Volkshalle), I., Reichsratsstraße 17;

Josefstadt, im Neuen Rathause (Volkshalle), I., Reichsratsstraße 17;

Leopoldstadt, bei dem magistratischen Bezirksamte II., Lilienbrunnengasse 18;

Landstraße, bei dem magistratischen Bezirksamte III., Gemeindeplatz 3;

Wieden, bei dem magistratischen Bezirksamte IV., Schäffergasse 3;

Margareten, bei dem magistratischen Bezirksamte V., Schönbrunnerstraße 54;

Mariahilf, bei dem magistratischen Bezirksamte VI., Amerlingstraße 11;

Neubau, bei dem magistratischen Bezirksamte VII., Neubaugasse 25;

Alsergrund, bei dem magistratischen Bezirksamte IX., Währingerstraße 39;

Favoriten, bei dem magistratischen Bezirksamte X., Gudrunstraße 130;

Simmering, bei dem magistratischen Bezirksamte XI., Simmering, Entplatz 2;

Meidling, bei dem magistratischen Bezirksamte XII., Meidling, Hufelandgasse 2;

Hiezing, bei dem magistratischen Bezirksamte XIII., Hiezing, Wattmannngasse 12;

Rudolfsheim, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Gasgasse 8 und 10 oder Friedrichsplatz 1;

Fünfhaus, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Gasgasse 8 und 10 oder Friedrichsplatz 1;

Ottakring, bei dem magistratischen Bezirksamte XVI., Ottakring, Richard Wagnerplatz 19;

Hernals, bei dem magistratischen Bezirksamte XVII., Hernals, Elsterleinplatz 14;

Währing, bei dem magistratischen Bezirksamte XVIII., Währing, Währingerstraße 124;

Döbling, bei dem magistratischen Bezirksamte XIX., Döbling, Gatterburggasse 14;

Brigittenau, bei dem magistratischen Bezirksamte XX., Brigittenau, Brigittaplatz 16.

Diejenigen Meldepflichtigen, welche wegen unüberwindlicher Hindernisse oder glaubwürdig nachgewiesener, äußerst dringender und unaufschiebbarer Familien- oder persönlicher Verhältnisse an dem für sie bestimmten Tage sich nicht vorstellen konnten, haben die Vorstellung bei der obigen Meldestelle, und zwar die Landsturmpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1861, 1862, 1863 und 1864 am 26. Oktober 1903, die Landsturmpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1865, 1866, 1867 und 1868 am 27. Oktober 1902 und der anderen Geburtsjahrgänge am 28. Oktober 1903 nachzutragen.

2. Meldepflichtige, welche aus irgend einer Ursache nicht im Besitze ihres Landsturmpasses, beziehungsweise ihres militärischen Entlassungs-Dokumentes (Abschied, Zertifikat, Bescheinigung zc.) sind, haben ein anderes, ihre Identität beglaubigendes Dokument, als: Tauf-(Geburts-), Heimatschein, Arbeitsbuch zc. und die etwa in Händen habende Widmungskarte, das Landsturm-Enthebungszertifikat, eventuell den Landsturm-Meldebblatt-Kupon (Meldebestätigung) mitzubringen.

3. Die im Bereiche der obigen politischen Bezirksbehörde heimatsberechtigten abwesenden Meldepflichtigen erstatten ihre Meldung persönlich, wie folgt:

- a) in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern: bei der Gemeindevorsteherung (Gemeindevorsteher), dem Meldeamte zc. des Aufenthaltsortes;
- b) in den Ländern der ungarischen Krone: bei der hierzu bestimmten politischen Behörde;
- c) in Bosnien und der Herzegowina: beim nächsten dortländigen Bezirksamte (Bezirks-Expositur, Stadtmagistrat Sarajewo) des Aufenthaltsortes;
- d) im Limbiete: bei dem etwa im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst befindlichen Militär-Stationen-Kommando;
- e) im Auslande: die im Auslande befindlichen Landsturmpflichtigen bewirken die gesetzliche Vorstellung (Meldung) in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober ohne besondere Aufforderung bei der im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst gelegenen k. und k. Vertretungsbehörde (Botschaft, Gesandtschaft, Konsulate zc.).

4. In den im Punkte 3 c, d und e angeführten Fällen kann die bezügliche Meldung*) schriftlich oder mündlich bei der betreffenden Meldestelle erfolgen.

5. Landsturmpflichtige, welche sich zum Waffendienste oder zu jedem Dienste im Landsturm ungeeignet halten, haben dies gelegentlich der Vorstellung (Meldung) anzuzeigen.

6. Die mit Secreife-Bewilligungen versehenen meldepflichtigen Landsturmmänner können die vorgeschriebene Meldung — zur anberaumten Zeit — mündlich oder schriftlich auch durch Verwandte, Angehörige oder Bevollmächtigte bei der Gemeindevorsteherung der Heimatsgemeinde bewirken.

7. Kranke, deren Transportunfähigkeit glaubwürdig nachgewiesen ist, können ihre Meldung unter Anschluß des Landsturmpasses, beziehungsweise des militärischen Entlassungs-Dokumentes (Legitimations-Dokumentes), bei der Meldestelle — zur anberaumten Zeit — durch Angehörige oder Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich anbringen lassen.

8. Die schriftlichen Meldungen, welchen der Landsturmpaß, beziehungsweise das militärische Entlassungs-Dokument oder — nach den Bestimmungen des Punktes 2 — ein anderes Legitimations-Dokument und eventuell der etwa in Händen habende Landsturm-Meldebblatt-Kupon beizuschließen ist, haben alle im Landsturm-Meldebblatt vorkommenden Daten zu enthalten. Zu den schriftlichen Meldungen können auch „Landsturm-Meldebblätter“ benützt werden, welche bei den magistratischen Bezirksämtern unentgeltlich bezogen werden können. (§ 7 der Vorschrift, betreffend die Meldepflicht von Landsturmpflichtigen.)

Landsturmpflichtige, welche mit Widmungskarten, beziehungsweise mit Landsturm-Enthebungszertifikaten betraut oder ohne solche als Eisenbahn- oder Dampfschiffahrts-Bedienstete vom Landsturmdienste enthoben sind, haben dies in der schriftlichen Meldung anzuführen.

9. Die nach den Ländern der ungarischen Krone heimatszuständigen Landsturmpflichtigen, welche der Meldepflicht gesetzlich unterliegen und sich in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern aufhalten, haben sich analog den in diesem Staatsgebiete heimatsberechtigten Landsturmpflichtigen zu melden.

*) Meldungen samt deren Beilagen zu Evidenzzwecken sind stempel- und portofrei, wenn sie (auf der Adresse) die Bezeichnung „Über ämtliche Aufforderung“ enthalten.

10. Von der Vorstellungs(Melde)pflcht — nach dem eingangs erwähnten Gesetze — sind nur die als „waffenunfähig“ erkannten Landsturmpflichtigen enthoben, bei welchen die Necht-eignung zum Waffendienste im Landsturm im Landsturmpasse oder anderweitig bestätigt erscheint (§ 9 der Landsturm-Melde-vorschrift).

11. Meldepflichtige Landsturmpersonen, welche die vor-geschriebene Vorstellung (Meldung) nach der obigen Einteilung nicht zeitgerecht erstatten oder dieselbe ganz unterlassen, begehen eine Übertretung und verfallen einer Geldstrafe von 4 bis zu 200 K.

Öffentliche Sicherheit.

Im Monate Juli 1903 betrug die Zahl der:

Abgeschobenen	289
Zugeschobenen (Einheimischen)	85
Durchschüblinge	252
Gesamtzahl	626

Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien.

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Übersicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom 15. bis 21. August 1903.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende	1310
Dienstsuchende	313
Lehrstellenuchende	67
Zusammen	1690

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten	996
Dienstplätze	290
Lehrstellen	91
Zusammen	1377

Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende	939
Dienstsuchende	133
Lehrstellenbewerber	57
Zusammen	1129

Gesucht werden im städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungs- amte XV., Neubaugürtel 38, Arbeiter und Arbeiterinnen in nachfolgenden Berufsarten:

Tüchtige Gitter Schlosser, Metallschleifer auf Chinasilber, Hohl- schleifer auf Rasiermesser, Zinngießer (auswärts), Sporer (aus- wärts), Kunstschlosser (auswärts), Gitterstricker (auswärts), Stanzengraveur, Gelbgießer, welche drehen und schleifen können (auswärts), mehrere Pfeifen-spikendrehler (auswärts), Stock- drehler (Werkführer auswärts), mehrere Binder (auswärts), mehrere Sessel- und Sigmöbeltischler, Bautischler (auswärts), mehrere Tischler für Verschiedenes (auswärts), mehrere Fraiser (auswärts), mehrere Möbeltischler (auswärts), Drahtweber (aus- wärts), Raschelarbeiter, Handschuhmacher (Provinz), Leder-sessel- montierer, Steinmeg (auswärts), Marmorschleifer, Schriftenmaler, junger Hafner (auswärts), 4 Maurer, 102 Zimmermaler, 22 An- streicher, 1 Spengler, der drucken kann (auswärts), Spengler für

Böhmen, 14 Glaser, 6 Glasschleifer, 8 Wagenlackierer, Agenten gegen Provision, Reisende mit Kaution, kinderloses Ehepaar, der Mann zu Pferden, muß Landwirtschaft verstehen, die Frau muß Kühe melken können, Militärschneider, ungarisch, nach Pest.

Vöterin, Bankarbeiterin, Buchbinder-mädchen, Numeriere- rinnen, Magazineurin, Holzschleiferin auf Pfeifen, Silberpolie- rerinnen, Hefsterin, Glasschleiferin, Kunstblumenarbeiterinnen, Ein- fasserin in Schuhfabrik, Schützenpulerin, Posamentiererrinnen auf Möbel, Kuvertarbeiterin, Adjustiererin, Maschinstrickerinnen.

Baubewegung

vom 21. bis 24. August 1903.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- I. Bezirk: Haus, Dominikanerbastei, Bauft. Einl.-Z. 2, von Donat Zifferer (5470).
- III. Bezirk: Haus, Fasangasse, Einl.-Z. 2359, von Ferdinand und Eleonore Kern, VII., Lindinggasse 25, Bauführer Johann Bisel (5469).
- XIII. Bezirk: Hochparterre-Wohnhaus, Ober-St. Veit, Einl.-Z. 1269, von Marie Tobisch, Bauführer Benz & Leyler (28430).
- XV. Bezirk: Dreiflüßiges Wohnhaus und Geschäftshaus, Kranzgasse 5 und 7, von Friedrich Graumann's Widam & Komp., Sechshauerstraße 17 (17361).
- XVI. Bezirk: Haus, Ottakring, Einl.-Z. 1811, Hasnerstraße, Ecke der Lorenz Mandlgasse, von Josef Schwarz (50623)

Zubauten.

- II. Bezirk: Prater Gürtelstraße, vom Wiener Bizyfle-Klub, Bauführer F. Wassgestian (5465).
- XIII. Bezirk: Aichraum, Hütteldorf, Einl.-Z. 183, von der Hütteldorfer Bierbrauerei, Bauführer Ludwig Bayka (28016).

Adaptierungen.

- I. Bezirk: Lichtenselsgasse 3, von Karl Stigler, Baumeister (5471).
- " " Neuer Markt 11, von Ernestine Kohn, Bauführer Johann Witzmann (5477).
- II. Bezirk: Große Schiffgasse 24, von Josef Wögl, Maurermeister (5479).
- IV. Bezirk: Hengasse 10, von Franz v. Galli (5478).
- VI. Bezirk: Mariahilferstraße 1a, von Dr. Franz Prantner, Bauführer Franz Luidenus (5455).
- VII. Bezirk: Kaiserstraße 84, von Rudolf Erb (5466).
- " " Mariahilferstraße 94, von Franz Luidenus, Baumeister (5456).
- XIII. Bezirk: Penzing, Goldschlagstraße 155, von Karl Blainschein, Bauführer Adalbert Fezl (27889).
- " " Penzing, Nobilgasse 6, von Leopold Redlich (27970).
- " " Penzing, Penzingerstraße 53, von Theresia Neßler, Bau- führer Karl Freitag (28138).
- " " Breitensee, Sampogasse 14, von Adolf Slaby (28274).
- " " Breitensee, Schanzstraße 57, von Adolf Slaby (28275).
- " " Hiebing, Lainzerstraße 9, von Louise Klein, Bauführer Buchroithner & Spelka (28405).
- " " Haus, Neulerchenfeld, Kirchstetterngasse 40, von den Antonia Jagorsky'schen Erben, Bauführer Thomas Mann (50625).
- " " Haus, Ottakring, Brestelgasse 16, von W. Steiner, Bau- führer Josef Fichtinger (50624).
- " " Haus, Neulerchenfeld, Haberlgasse 3, von Josef Sommer, Bauführer Josef Drbal (50622).
- XX. Bezirk: Wallensteinstraße 5, von Karl Witejschka, Bauführer Johann Wögl (5480).

Diverse (geringere) Bauten.

- XIII. Bezirk: Hauskanal, Unter-St. Veit, St. Veitgasse 3, von Dr. J. Lothar, Bauführer Franz Kraßny (28141).
- " " Hauskanal, Unter-St. Veit, St. Veitgasse 7, von Eduard Klampfl, Bauführer Franz Kraßny (28180).
- " " Hauskanal, Penzing, Einl.-Z. 1314, Bauführer Franz Graf (28421).

15.000 Stück 7" Sorte II, aus Regen, Fürstenberg und Jiztal 580 K pro Mille.
 25.000 Stück aus Tittlingen 580 K pro Mille.
 5000 Zwickel, Sorte I aus Regen, Fürstenberg und Jiztal 410 K pro Mille.
 50.000 Stück 5/7" Sorte II, aus Regen, Fürstenberg und Jiztal 430 K pro Mille.
 3000 5/7" doppelt gerichte Steine aus Regen, Fürstenberg und Jiztal 660 K pro Mille.
 20.000 Halbgutsteine aus Büchberg 350 K pro Mille.

Mag.-Akt. VIII, 3. 1034 ex 1903.

24. August 1903.

Vergabung der Arbeiten für den Bau eines Wasserleitungsausschleuses in Gumpoldsdorf Stat.-Parz. 2322 im Kostenbetrage von 13.300 K.

Schranell Josef, Stadtbaumeister in Riefing, Mauerergasse 5
 — Nachlaß 5%
 Schmidt Franz X., Stadtbaumeister in Baden, Palffyergasse 42
 — Nachlaß 5%
 Pöwisch G. — Aufzahlung 18%
 Dunz Eugen, Architekt und Stadtbaumeister in Baden, Hauptplatz 5.
 — Nachlaß 11%.

II. Vergabung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Vergabung der Erd- und Baumeisterarbeiten und der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Bau der Knaben-Volks- und Bürgerschule II., Kaiserermühlen.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

Schmitz W. & F. Anderle
 — Aufzahlung 2%.

Hydraulische Bindemittel.

Scheidt, Conrad & Komp. — Romazement 2 K 5 h per 100 kg in Fässern.
 — Portlandzement 5 K per 100 kg in Fässern.

Vergabung der Erd- und Baumeisterarbeiten und der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Bau der Mädchen-Bürgerschule II., Obere Angartenstraße 38, und den Zubau zur Volksschule II., Leopoldsgasse 3.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

Bißhammer & Komp. — Aufzahlung 2%.
 Für Altmaterialie 3000 K.

Hydraulische Bindemittel.

Tichy'sche Em. Zementfabrik Ramsau
 — Romazement 2 K 10 h per 100 kg in Fässern.
 Königshofer Zementfabrik A. G.
 — Portlandzement (Schlackenzement) 4 K 60 h per 100 kg in Fässern.

Sintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

17. August 1903.

(Fortsetzung.)

Goldschmid Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wimmerergasse 31.
 Großkopf Franz — Schuhmacher — V., Kettenbrückengasse 5.
 Heintl Heinrich — Pferdehandel — XIV., Goldschlagstraße 118.
 Hepper Friedrich — Ausführung von Laubsägearbeiten — XIV., Pfeiffergasse 3.
 Herschan Berta — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Ullmannstr. 59 a.
 Horobeky Adolf — Maschinenbauer — XIV., Benedikt Schellingerergasse 6.
 Isda Karl Johann — Buchdrucker — XIV., Felberstraße 32.
 Kis Julie — Marktwirtschaften-Verschleiß — VII., Detailmarkthalle, Zelle 157.
 König Hermann — Erzeugung und Vertrieb eines kosmetischen Mittels zur Haar- und Gesichtspflege unter dem Namen „Kefesher“ (Erfrischer) und „Hair-Restorer“ (Haar-Erholer) — VII., Seidengasse 28.
 Kovarik Ottilie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Nobilergasse 37.
 Krivka Anton — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kauditen und Fruchtstäben — VII., Neubaugasse 40.
 Krupitzer Karl — Pachtweiser Betrieb des Kaffeeschankgewerbes der Paula Sommer — XIV., Ullmannstraße 31.

Lehr Josef — Sammeln von Pränumeranten auf Druckwerke im Kronlande Niederösterreich — VII., Seidengasse 35.
 Markwarth Franz — Friseur — V., Reiprechtsdorferstraße 27.
 Michaeler Natalie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Kirchberggasse 26.
 Nefeles Julie — Fleisch-Verschleiß — XIV., Braunnhirschengasse 50.
 Oberleitner Leopold — Marktfahrer — Märkte und Kirchweihfeste in Österreich.
 Pöschner Josef — Wiederbetrieb der Fialer-Lizenz Nr. 335 — I., Schwarzenbergstraße (Wohnort: XIV., Burmsergasse 6).
 Ruzsual Johann — Tischler — XIV., Goldschlagstraße 124.
 Scharrach Johann — Holz- und Kohlen-Verschleiß — VII., Neustiftgasse 133.
 Schindler Josefina — Privatlehrausstatt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — XIV., Graumannergasse 41.
 Schneider Julie — Kunstblumen-Erzeugung — VII., Kirchengasse 5.
 Schweiger Wolf — Sammeln von Pränumeranten auf Druckwerke — VII., Kaiserstraße 40.
 Sedlat Anna — Übernahme von Kleidern zum chemischen Putzen und Vorhänge-Appretur — VII., Neustiftgasse 6/8.
 Sondraček Martin — Verschleiß von Geschirr (Filiale) — VII., Detailmarkthalle, Zellen Nr. 169 und 170.
 Wanek Ignaz — Kleidermacher — XIV., Reindorfergasse 35.

18. August 1903.

Abler Ludwig — Handelsagentur — IX., Lichtensteinstraße 81.
 Auenhammer Theresia — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — III., Erdbergstraße 46.
 Augustin Josef — Bäckergerber — IX., Lichtensteinstraße 26.
 Baralovics Lajos — Obsthandel — IV., Kärntnermark.
 Bley Paul — Konzession zur gewerbsmäßigen Herstellung von Anlagen für Leitung von Elektrizität zu Zwecken der Beleuchtung und Kraftübertragung mit der Einschränkung zur Herstellung solcher Anlagen nur im Anschlusse an bereits bestehende Zentralen — IX., Seergasse 10.
 Bolzhuber Franz Josef — Musikergewerbe (Quartett) — XV., Kranzgasse 1.
 Boffinsky-Balerio Mathilde — Privatunterricht in Gesang — IX., Lichtensteinstraße 65 a.
 Braun Johann — Konzession nach § 16, lit. b, c, g G.-D. mit Ausnahme des Billardspieles — IX., Fahngasse 24.
 Buchta Anton — Drechslergerber — IX., Hofbauerlande 25.
 Burghard Bruno — Zahntechnikergewerbe — IX., Wafagasse 24.
 Buchdruckerei und Zeitungs-Verschleiß G. Davis & Komp. (Gesellschafter: Gustav Davis, Anton Reiß) — Herausgabe der periodischen Druckschriften: „Die Reichswehr“, „Die österreichische Armeezzeitung“, „Weidwerk und Hundesport“ — IX., Pramergasse 28.
 Chajes Perez Hirsch, Dr. — Schriftsteller — IX., Rotelöwengasse 16.
 Christiani Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Antonplatz 25.
 Ferber Berta, geb. Kohn — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — IX., Marktorgasse 51.
 Fesselhofer Josef — Schildererei — III., Erdbergstraße 110.
 Friedmann Malvine — Unterricht in Volks- und Bürgerschul-Lehrgegenständen — IX., Türkenstraße 12.
 Fähring Marie — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — I., Rennergasse 4.
 Gasselseder Mathilde — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum und Flaschenbier — XVII., Beheimergasse 40.
 Hager Franz — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß (Filiale) — IX., Sechschimmelgasse 22.
 Hochrainer Johann — Bettwaren-Erzeuger — IV., Belvedereergasse 42.
 Haas Arnold, Dr. — Zahnärztliche Praxis — IX., Lichtensteinstraße 68/70.
 Hermann Karl — Schneider — XV., Herflohgasse 24.
 Hainacher Johann — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Hörnesgasse 3.
 Heřák Eugenie, geb. Löwy — Gemischtwaren-Verschleiß, insbesondere Verschleiß von kleinen Bestandteilen für Elektrotechniker — IX., Währingerstraße 33/35.
 Jandek Franziska — Nierermachergewerbe — IX., Porzellangasse 49.
 Jenzl Alexander — Konzession nach § 16, lit. b, c, g G.-D. mit Ausnahme des Billardspieles — IX., Porzellangasse 11.
 Kittel Karl — Architekt — XV., Geyhlagergasse 17.
 Knöpfelmacher Sophie — Verabreichung von Speisen — II., Gansgasse 22.
 Kroyer Franziska — Marktwirtschaftenhandel — IV., Kärntnermark.
 Kober Anna — Marktwirtschaften-Verschleiß — IV., Kärntnermark.
 Kranzhor Mendel (Emil) — Herrenmodewaren-Verschleiß — I., Rotenturmstraße 27.
 Kraus Josef — Holz- und Kohlen-Verschleiß — X., Landgutgasse 51.
 Kubicek Anton — Fleischergewerbe (Filiale) — XIII., Reingasse 13.
 Kufhanek Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Reingasse 20.
 Loos Katharina — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Gumberlandstraße 29.

Lofonczy Barnabas — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Many Leontine — Familienpension mit der Berechtigung zur Beherbergung von Fremden mit mindestens 14 Tagen Mietsdauer, Verabreichung von Speisen, Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen nur an die Mieter — III., Tongasse 8.
 Martichitsch Karl — Berggoldgewerbe — XV., Hofnagasse 3.
 Mayer Franz — Gast- und Schankgewerbe — II., Holzhitte an der Nordwestbahnbrücke im Inundationsgebiete.
 Müller Karoline — Bittualien-Verschleiß — X, Eitenreichgasse 13.
 Neuer Robert — Verschleiß von rohem Fleisch — IX., Porzellang. 53.
 Neumann Heinrich Eduard — Musiker — II., Ausstellungsstraße 17.
 Österreichische Verlagsanstalt (r. G. m. b. H.) — Verlagsbuchhandlung — I., Seilergasse 2.
 Perschl Rupert — Fiakerlizenz Nr. 6 und 77 — IX., Pulverturmstraße 9.
 Pfohl Gustav — Verschleiß von Käse und Butter — I., Wallnerstr. 3.
 Pollat Anna — Privat-Klavierunterricht — IX., Hörlgasse 14.
 Pollat Karl — Handel mit Schneidergütern — I., Fischhof 3.
 Schamaneck-Verlassenschaft, Barbara Schamaneck — Halleutdrückerei Zelle 161 — IX., Promergasse 13.
 Schick Friederike (Fritzi) — Konzession § 16, lit. f und g G.-D., Verabreichung von Pils — IX., Lustandlgasse 18.
 Schmeiser Anna — Fragnergewerbe — IX., Pöblichgasse 12.
 Schulverein, Jüdischer — Privat-Religionsunterricht — IX., Seegasse 7.
 Schweiger Dominik — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Schwerp Andreas — Friseur — XVII., Hernalsergürtel 35.
 Seidl Leonhard — Handelsagentie — II., Kaiser Josefstraße 20.
 Seywald Franz — Konzession § 16, lit. b, c, g G.-D. ohne Billard — IX., Eifengasse 28.
 Semmelmayr Karl — Pachtbetrieb der dem Laurenz Eder zusehenden, auf die Berechtigung des § 16, lit. b, c und g G.-D. ohne Billard lautenden Konzession ddo. 15. Februar 1902, Z. 5158 — IX., Hagngasse 8/10.
 Singer Mechel (Michael) — Konzession zur Verabreichung von Speisen — IX., Währingerstraße 61.
 Offene Handelsgesellschaft Max Sobel & Komp, Stellvertreter Max Sobel — Handel mit technischen, chemischen und pharmazeutischen Präparaten en gros, daher ohne jeden Kleinverkehr, sowie ohne Gifte und giftthältige Drogen — I., Salvatorgasse 8.
 Stern Katharina — Branntwein-, Tee- und Punschshant (§ 16, lit. d, f G.-D.) — XIII., Breitenfeerstraße 66.
 Styrsky Josef — Wäschepuderei — IV., Heumühlgasse 17.
 Gebrüder Stollwerck & Komp. — Aufstellung von Mutoskopen — IX., Franz Josefsbahnhof.
 Steiner Richard — Kleidermacher — I., Postgasse 11.
 Szepeszy Paul — Marktviktualien-Verschleiß — I., Freyung, Nachtmarkt.
 Szival Elisabeth — Marktviktualien-Verschleiß — I., Am Hof, Tagmarkt.
 Thalhammer Eduard — Optiker — IX., Allerbachstraße 4.
 Tiedler Johann — Friseur und Rasier — IX., Glasergasse 18.
 Toisl Franz — Gast- und Schankgewerbe — II., Große Stadtgutgasse 23.
 Turner & Stanz (offene Handelsgesellschaft, Stellvertreter Emanuel Stanz) — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Vognergasse 3.
 Weber Ferdinand — Gürtler- und Bronzewarengewerbe — IX., Spitalgasse 5.
 Weiß Alexander, Dr. — Zahnärztliche Praxis — IX., Kollingasse 17.
 Wöß Max — Pachtbetrieb des sub Folio 54 im Protokolle A der verkäuflichen Gewerbe liegenden verkäuflichen Schankgewerbes — I., Ballgasse 6.
 Zehemayer Franz — Fiaker-Lizenz Nr. 821 — IX., Säulengasse 12.
 Zelnick Marie — Milch-Verschleiß — XVII., Hornegasse 18.
 Zita Simon — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Köblgasse 22.
 Zischka geb. Tomandl Emma — Pfeiberei — II., Valeriestraße 50.

19. August 1903.

Adam Justine — Marktviktualienhandel — XX., Jägerstraße 38 (unter dem Hansstor).
 Balasin Johanna — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Berkovic Anna — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Bigan Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Hirschvogelgasse 12.
 Csanis Marie — Galanteriewaren-Verschleiß — III., Seckstrüggasse 8.
 Czibera Ignaz — Wäschepuderei — XX., Dtmargasse 14.
 Dlabac Franz — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XX., Klosterneuburgerstraße 73.
 Duba Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Rauscherstraße 12.
 Dunkler (auch Dunkel) Theresia — Wäschwaren-Erzeugung — XVII., Leopold Ernstgasse 14.
 Dworzak Franz — Musiker — XV., Klementinengasse 15.
 Faltus Adalbert — Mechaniker — XX., Rauscherstraße 10.
 Fellner Josef — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 492 — XX., Rafaelgasse 20.

Fischer Josef — Wildbret- und Geflügel-Verschleiß — XX., Klosterneuburgerstraße 22.
 Fucik Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Thalstraße 110.
 Goldstein Leopold, Dr. — Zahnärztliches Atelier — XVI., Brunnengasse 52.
 Hausknecht Irma — Marktviktualienhandel — IV., Kärntnermarkt.
 Himmel Karl — Pretiosenhandel — XVI., Hippgasse 37.
 Karafel Albine — Verschleiß von Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen ohne Ausschank — XX., Borgartenstraße 103.
 Klein Hermann — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Schmelzbrückenrampe 6.
 Kozina Gabor — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Lechner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Köblgasse 31.
 Leonardelli Ludwig — Zuderbäcker (Filiale) — XX., Klosterneuburgerstraße 30.
 Loiskandl Karl — Holzhandel — XVI., Stadtbahnhof Ottakring.
 Lustig Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Flaschenbier — XX., Jägerstraße 38.
 Mann Riffe, geb. Goldberg — Schuhmachergewerbe (Fortbetrieb durch die Witwe) — XVI., Ottakringerstraße 69.
 Mendl Heinrich und Fritz — Brotfabrik (Filiale) — XX., Salzachstr. 30.
 Mögler Fritz, Inhaber: Virginie Mögler, Ulrich Siller — Betonbau-Unternehmung — XX., Kaiserplatz 6.
 Müller Franz — Einspänner-Lizenz Nr. 228 — III., Dittrichgasse 149.
 Oradovec Karl — Lebzelter — XVI., Arneithgasse 82.
 Panácel Johann — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Koks — XVI., Burtschergasse 25.
 Pfreger Franziska — Marktviktualien-Verschleiß — XVI., Johann Nep. Bergerplatz (Markt).
 Pinks Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Flaschenbier — XX., Wallensteinstraße 7.
 Pokorny Johann — Herrenkleidermacher — XVII., Parhamerplatz 17.
 Preleczy Marie — Bittualien-Verschleiß — XVI., Panitengasse 36.
 Rosenbergs Josefina — Pfeibergewerbe — XX., Klosterneuburgerstraße 11.
 Schopp Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß (Wiederbetrieb) — XVII., Roktianslygasse 16.
 Singer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — XVII., Hernalscher Hauptstraße 156.
 Socher Valentin — Fleischhauer — XVII., Rainzgasse 17.
 Spitzer Bernhard — Bäcker — XVI., Ottakringerstraße 141.
 Stief Emilie — Pfeibergewerbe — XX., Brigittagasse 9.
 Strauß Franziska — Marktviktualien-Verschleiß — XVI., Johann Nep. Bergerplatz (Markt).
 Seiper Peter — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Klimschgasse 2.
 Tomasik Alois — Herrenkleidermacher — XX., Brigittaplatz 22.
 Tomec Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ganglbauerstraße 33.
 Vinzenz Leopoldine — Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen im Gemeindegebiete Wien ohne Prater.
 Wölfer Franz — Modistengewerbe — XVII., Esterleinplatz 1.
 Walbrunn Helene — Gastwirts-gewerbe — XX., Dresdenerstraße 29.
 Weigmann Israel Meindl — Tischler — XX., Kludngasse 5.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadttrat:	
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 12. August 1903 (vormittags)	1617
Allgemeine Nachrichten:	
Österreichischer Mollereitag	1623
Provisionierungs-Angelegenheiten:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 14. bis 22. August 1903	1624
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 22. August 1903	1624
Detailpreise für Lebensmittel vom 15. bis 22. August 1903	1625
Schlachtviehmarkt vom 24. August 1903	1626
Pferdemarkt vom 21. August 1903	1626
Rundmachungen, betreffend den Viehverkehr	1626
Heu- und Strohmarkt vom 15. bis 22. August 1903	1627
Städtisches Lagerhaus	1627
Militär-Angelegenheiten	1627
Öffentliche Sicherheit	1629
Arbeits- und Dienstvermittlungsamts der Stadt Wien:	
Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 15. bis 21. August 1903	1629
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 21. bis 24. August 1903	1629
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	1630
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen	1631
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	1631
Rundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behefte (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1903.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
29. August 12 Uhr	Abteilung III (Mag. = Rat Groll, V. Stiege, 2. Stock)	3977	Teil des Reingrubenackers im III. Bezirke bei der Margerlinie	Verpachtung zum Zwecke der Sand- und Schottergewinnung.	— 2-3
28. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Bilimek, VI. Stiege, Mezzanin)	1691 ex 1902	—	Asphaltierarbeiten für die Er- weiterung des großen Rettungs- platzes samt Gartenanlage auf dem Althanplatz im IX. Bezirke.	3360 K 2-2
1. Sept. 10 Uhr	detto	2128	Straßenherstellung in der Arndt- straße zwischen Meidlinger Haupt- straße und Grieshofgasse im XII. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	6076 K und 300 K Pauschale. 3-3
1. Sept. 11 Uhr	detto	2051	Regulierung der Lerchenfelder- straße zwischen Tiger- und Blinden- gasse im VIII. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	9153 K 91 h und 500 K Pauschale. 3-3
2. Sept. 10 Uhr	detto	1901	Neupflasterung der Wolfgang- gasse zwischen Dr.-Nr. 28 und Koflergasse im V. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	3852 K 53 h und 300 K Pauschale. 3-3
5. Sept. 10 Uhr	detto	2110	—	Lieferung des in den Bezirken I bis XX erforderlichen Sandes zum Bestreuen der Bahnhöfe und Gehwege für die Zeit vom 1. Oktober 1903 bis 30. Sep- tember 1904.	— 2-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-B.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
26. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Müchtern, V. Stiege, Mezzanin)	950	Neubau von Hauptunratskanälen in der Ameisgasse zwischen der Linzer- und Goldschlagstraße und Goldschlagstraße zwischen der Rott- straße und Ameisgasse, sowie Ein- wang- und Maßnergasse im XIII. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	10.596 K 51 h 3-3
27. August 10 Uhr	detto	222	Neubau eines Hauptunratskanales in der Brigittenauerlande (zwischen Klosterneuburgerstr. u. Schweden- gasse im XX. Bezirke).	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	21.358 K 60 h 2-3
28. August 10 Uhr	detto	956	Neubau von Hauptunratskanälen in der Ressel- und Clerfaytgasse (zwischen Hernalser Hauptstraße und Rößergasse) im XVII. Be- zirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	7372 K 49 h 2-2
28. August 10 Uhr	Abteilung IX (Mag. = Rat Dr. Konst. Mayer, V. Stiege, 2. Stock)	4457	Steinzeugrohrkanal im Schlacht- hause St. Mary.	Lieferung der Steinzeugrohre.	2398 K 3-3
14. Sept. 10 Uhr	detto	3480	Zubau zum Rinderstalle X am Zentral-Viehmarkte zu St. Mary.	Erd- und Baumeisterarbeiten . . Betonarbeiten	11.708 K 30 h 16.610 K 1-3
2. Sept. 10 Uhr	Abteilung X (Mag. = Rat Sulka, Stiege III, Hochparterre)	2766	Die städtischen Rettungsanstalten und Sanitätsstationen der Ge- meinde Wien.	Lieferung der Verbandstoffe und sonstigen Requisiten für die städt. Rettungsanstalten und Sanitäts- stationen der Gemeinde Wien.	— 2-3
2. Sept. 12 Uhr	Abteilung XXII (Mag. = Secr. Dr. Spaeth, Parterre, Eingang v. der Lichten- felsgasse)	2121	Gemeindehaus des XV. Bezirkes, Gasgasse Nr. 8.	Zimmermalerarbeiten zur Neuaus- stattung des Festsaales, der Fest- stiege inklusive Deckengemälde.	2944 K Vorbemerkung: Pläne etc. in der Bauamts-Abteilung II/III. 2-3
4. Sept. 12 Uhr	detto	2121	Gemeindehaus des XV. Bezirkes, Gasgasse Nr. 8.	Installation der elektrischen Be- leuchtung im Festsaale und auf der Feststiege.	2500 K Vorbemerkung: Pläne etc. in der Bauamts-Abteilung VIII. 2-3

M.-Abt. VII, Z. 874 ex 1903.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die von der Gemeinde Wien im Vollmachtsnamen der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien auszuführende **Forstung des rechtsseitigen Hauptammellkanales** an der Simmeringerlände, XI. Bezirk, Baulose XI und XII, und zwar:

1. Baulos XI.

- a) der Erd- und Baumeisterarbeiten im Kostenbetrage von 260.198 K 47 h;
- b) der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 185.131 K 80 h;
- c) der Steinmearbeiten im Kostenbetrage von 14.452 K;
- d) der Lieferung der Tonwaren im Kostenbetrage von 23.958 K 76 h;

2. Baulos XII.

- a) der Erd- und Baumeisterarbeiten im Kostenbetrage von 420.029 K 86 h;
- b) der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 310.386 K 72 h;
- c) der Steinmearbeiten im Kostenbetrage von 12.600 K;
- d) der Lieferung der Tonwaren im Kostenbetrage von 46.917 K 50 h;

wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 7. September 1903, präzise um 10 Uhr vormittags, in der Magistrats-Abteilung VII (im Bureau des Magistratsrates **Dr. Nüchtern**), im Neuen Rathause (VII. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, die Profile, die Ausmaße, die Kostenanschläge, die Arbeitsordnung und die dem Projekte beige-schlossenen Bedingungen können im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote (stempelfrei nach Artikel II des Gesetzes vom 9. April 1894, N.-G.-Bl. Nr. 73) sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist der Empfangs-schein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig, und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derartig erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder in der erwähnten Magistrats-Abteilung erteilt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 17. August 1903.

3-3

M.-Abt. VIII, 1687 ex 1903.

Konkursausschreibung.

(Forstwartstelle.)

Im Forstdienste der Gemeinde Wien soll die Stelle eines dritten Forstwartes für das Hochquellengebiet (Forstverwaltung Kaiserbrunn) unter Vorbehalt eventueller anderer Diensteszuteilung geschaffen werden.

Mit dieser Stelle, welche zunächst auf ein Jahr provisorisch verliehen wurde, sind ein Jahresgehalt von 1200 K mit zwei Quinquennien à 100 K, Naturalwohnung beziehungsweise 30 prozentiges Quartiergeld, 30 m³ Holzdeputat, 60 K Holzzuführenpauschale und 2 Joch Deputatgrund verbunden.

Die definitive Anstellung kann erst nach einjähriger, vollkommen zufriedenstellender Dienstleistung, worüber die Beurteilung ausschließlich dem Stadtrate zusteht, erfolgen.

Die Bewerber haben nachzuweisen: die österreichische Staatsbürgerschaft, deutsche Nationalität, Unbescholtenheit, ein Alter von über 25 und unter 40 Jahren, körperliche Rüstigkeit und Ableistung der Militär-Präsenzdienstpflicht, Forst- und Jagdpraxis im Hochgebirgsdienst, Ablegung der Staatsprüfung für das technische Forstschutz- und Hilfspersonale (niedere Staatsprüfung), Absolvierung einer Förster- oder Waldbauschule.

Der Dienst wird voraussichtlich am 15. September 1903 anzutreten sein.

Die eigenhändig geschriebenen und entsprechend belegten Gesuche sind bis spätestens 8. September 1903 bei der Magistrats-Abteilung VIII, Wien, I., Wipplingerstraße 8, einzubringen.

Verspätet eingebrachte oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

1-3

Z. 1909 ex 1903.

XXII.

Kundmachung.

(Besetzung der Aufzugswärtergehilfenstelle für die Personenaufzüge im Neuen Rathause.)

Im Status des Hilfspersonales des Stadtbauamtes für das Neue Rathaus gelangt die Stelle eines Aufzugswärtergehilfen zur Besetzung. Mit derselben ist der Bezug eines Taglohnes von 4 K und einer Arbeitsmontur verbunden. Bewerber um dieselbe müssen das Schlosser- oder Maschinen-schlosserhandwerk erlernt haben und den Nachweis über die mit gutem Erfolge abgelegte Kessel-heizer- und Maschinenwärterprüfung erbringen. Dieselben dürfen das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben und müssen nach Wien zuständig sein. Bewerber, welche bereits bei Aufzügen in Verwendung gestanden sind, erhalten den Vorzug.

Die Besetzung erfolgt gegen eine beiderseits jederzeit zustehende vierzehntägige Kündigung.

Gesuche sind bis 30. August 1903 in der Magistrats-Abteilung XXII zu überreichen.

Vom Wiener Magistrate,
Der Abteilungsvorstand:

Dr. Spaeth,
Magistratssekretär.

1-2

3. 3597 ex 1903.
XIII.

Kundmachung.

(Freiplätze der Gemeinde Wien am Konservatorium.)

Am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien sind vom Schuljahre 1903/04 an acht von der Stadt Wien gewidmete Freiplätze auf die Dauer der Studien zu verleihen.

Nach dem hiefür bestehenden Regulativ sind in erster Linie nur solche Bewerber zu berücksichtigen, die in Wien heimatsberechtigt sind; nur bei Abgang derartiger Bewerber und unter besonders berücksichtigungswürdigen Umständen können auch nicht nach Wien zuständige Bewerber mit Kommunal-Freiplätzen bedacht werden.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten Bewerber, die sich dem Studium der höheren theoretischen Disziplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher zunächst Schüler der übrigen Instrumentalklassen, endlich jene der Gesangsklassen den Vorzug.

Bewerbern, welche bereits im vorhergegangenen Schuljahre Zöglinge des Konservatoriums waren, wird ein Freiplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung in Hauptfache die Vorzugsklasse erhalten haben.

Bewerber um diese Freiplätze haben unter Beibringung der bezüglichen Nachweise in ihren Gesuchen genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Die mit dem Tauf (Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armutss- oder Mittellofigkeitszeugnisse, einem Sittenzeugnisse, sowie den oben bezeichneten Nachweisen belegten Gesuche sind bis längstens 25. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII einzubringen.

Nur die mit einem legalen Armutsszeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet überreichte, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. August 1903. 2-3

3. 4324 ex 1903.
XIII.

Kundmachung.

(Graf Fries'sche Heiratsausstattungsstiftung.)

Aus der Graf Fries'schen Heiratsausstattungsstiftung ist für das laufende Jahr ein Ausstattungsbetrag von 600 K an ein armes, fleißiges und tugendhaftes Mädchen zu verleihen.

Bewerberinnen um diesen Ausstattungsbetrag haben ihre mit dem Tauf (Geburt)scheine, dem Nachweise der Zuständigkeit und der etwaigen Verwaisung, sowie einem Armutss- und einem Sittenzeugnisse belegten Gesuche bis 30. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später einlangende, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. August 1903. 2-3

3. 3261 ex 1903.
XIII.

Kundmachung.

(Jakob Kuffner'sche Studienstiftung.)

Für das Studienjahr 1903/04 kommen zwei Jakob Kuffner'sche Stipendien im Betrage von je 250 K für Schüler des k. k. Staatsgymnasiums in Ober-Döbling ohne Unterschied der Konfession zur Verleihung.

Als Bewerber um diese Stipendien können nur solche Schüler in Betracht kommen, die oder deren Eltern in der bestandenen Gemeinde Ober-Döbling das Heimatsrecht befeßen haben.

Die Verleihung erfolgt auf die Dauer eines Jahres; es kann aber ein solches Stipendium einem und demselben Gymnasialschüler auch während mehrerer auf einander folgender Jahre verliehen werden, nur hat die Bewerbung in jedem Jahre wieder zu erfolgen.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit dem Tauf (Geburt)scheine, einem Armutss- oder Mittellofigkeitszeugnisse, dem Impfzeugnisse, dem Nachweise ihrer Zuständigkeit in der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling, sowie den letzten zwei Studienzeugnissen belegten Gesuche bis längstens 30. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Nur die mit einem legalen Armutsszeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. August 1903. 1-3

3. 4343 ex 1903.
XIII.

Kundmachung.

(Therese Köd'sche Stiftung für eine arme blinde Frau zu Hernals.)

Am 13. Jänner 1904 gelangen die Interessen der Therese Köd'schen Stiftung per jährlich 84 K 60 h zur Verleihung.

Anspruch auf diese Stiftung, welche entweder auf Lebensdauer oder nur für ein Jahr verliehen wird, haben arme blinde, nach Wien zuständige und im Gebiete der ehemaligen Gemeinde Hernals ansässige Frauen.

Bewerberinnen haben ihren Gesuchen den Tauf (Geburt)schein, eventuell den Trauschein und die Tauf (Geburt)scheine der Kinder, den Heimatschein, ein armenärztliches Zeugnis über ihre Erblindung und ein legales Armutsszeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 30. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. August 1903. 1-3

3. 3708 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Gräflich Lehrbach'sche Stiftung.)

Aus der gräflich Lehrbach'schen Stiftung sind zwei Stiftpfätze für Knaben zu vergeben, wozu nach dem Willen des Stiffters dürftige Beamtenstöhne berufen erscheinen und nur in dem Falle, als solche sich nicht melden sollten, auch dürftige Bürgerstöhne bedacht werden können.

Die Knaben müssen sich entweder der Erlernung eines Handwertes, der Handlung oder eines Kunstfaches, nämlich der Kupferstecherei oder Bildhauerei widmen.

Der Stiftungsgenuß besteht in dem Betrage von jährlich 200 K, und zwar durch die ganze Lehrzeit hindurch und in einer Abfertigung im gleichen Betrage nach Beendigung der Lehrzeit.

Diejenigen, welche auf diese Stiftpfätze Anspruch erheben wollen, haben ihre mit dem Tauf(Geburts)scheine, dem Heimatscheine, dem letzten Schulzeugnisse, dem Nachweise über das Lehrverhältnis (Lehrvertrag) und endlich mit dem legalen Mittellosigkeitszeugnisse belegten Gesuche bis längstens 15. Oktober 1903 im Einreichungs-Protokolle der Mag.-Abt. XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 13. August 1903. 2-3

3. 4325 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung.)

Im Jahre 1903 gelangen die Interessen der Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'schen Stiftung pro 1903 im Betrage von 2090 K an fünf arme, nach Wien zuständige Familienväter gleichmäßig zur Verteilung, wobei Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Konfession zu bevorzugen sind.

Bewerber um eine Beteiligung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, ein legales Armutzeugnis, den Heimatschein der Gemeinde Wien und, falls sie Steuerzahler sind, ihren Steuerchein beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. Oktober 1903 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates, Abteilung XIII, zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. August 1903. 1-3

3. 4327 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Baron Moritz Wodianer'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1904 gelangen die halbjährigen Interessen der Baron Moritz Wodianer'schen Stiftung per 2000 K in Beträgen von 100 bis 600 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute ohne Rücksicht auf die Konfession oder Heimatsberechtigung, dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Diejenigen, welche für eine Familie zu sorgen haben, und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Trauschein und die Tauf(Geburt)scheine der Ehegatten und der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Konzeptionsdekret, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Armutzeugnis, Witwen aber außerdem den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. Oktober 1903 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. August 1903. 1-3

3. 3264 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Anna Holzinger'sche Stiftung.)

Am 12. Februar 1904 gelangen die Interessen der Anna Holzinger'schen Stiftung für dürftige Kleingewerbetreibende mit fünf Stiftpfätzen zu je 200 K zur Verteilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizeirayon Wien, somit in einer der Gemeinden Wien, Floridsdorf und Groß-Edlersdorf, ansässig sind.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, die Tauf(Geburt)scheine des anderen Gatten teiles und der Kinder, den Heimatschein, ein legales Armutzeugnis und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 4. November 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 18. Juli 1903.

Z. 4326 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung.)

Am 2. Dezember 1903 kommen die Interessen der Eduard Freiherr v. Todesco'schen Stiftung per 830 K an verschämte hiesige Arme, vor allem an solche, die dem Kleingewerbebestande angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Konfession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken derart zur Verteilung, daß keiner der zu Beteilenden einen geringeren Betrag als 80 K erhalte.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, ihren Tauf(Geburt)schein, ihren Heimatschein, eventuell ihren Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, dann ein legales Armutszugnis, Sieche und Kranke außerdem ein armenärztliches Zeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind bis längstens 1. Oktober 1903 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates, Abteilung XIII, zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate,

am 19. August 1903.

1-3

Z. 4215 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien.)

Am 23. Dezember 1903 gelangen zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien von je 840 K auf ein Jahr zur Verleihung.

Von diesen Stipendien sind drei für Hörer der Rechte und zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. Technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule bestimmt.

Anspruch auf ein solches Stipendium haben nur jene Bewerber, welche in Wien geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, ohne Unterschied der Konfession.

Bewerber, welche im verflossenen Studienjahre im Genusse eines Jonas Freiherr v. Königswarter'schen Stipendiums gewesen sind, können ein solches wieder erlangen.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauf-(Geburt)scheine, dem Impfszeugnisse, dem Heimatscheine, einem Armutszugnis oder Mittellosigkeitszeugnisse, sowie den Studiennachweisen belegten Gesuche bis längstens 20. Oktober 1903 im

Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später eingelangte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nur die mit einem legalen Armutszugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. August 1903.

2-3

Z. 3250 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Maria Josefa Löwenfeld'sche Stiftung.)

Im Jahre 1904 gelangen die Interessen der Maria Josefa Löwenfeld'schen Stiftung aus dem Jahre 1904, die nach Abzug der Injektionskosten 170 K betragen, in zwei gleichen, am 2. Jänner und am 1. Juli 1904 fälligen Raten an einen armen würdigen Wiener Fuhrmann ohne Rücksicht auf Konfession und Nationalität zur Verleihung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben Personen, welche das Fuhrmannsgewerbe in Wien selbständig betreiben und werden auch Frauenpersonen zur Bewerbung um eine Beteiligung aus diesen Stiftungsinteressen zugelassen.

Der Stiftungsgenuß darf an einen und denselben Bewerber nur einmal verliehen werden.

Bewerber um obigen Stiftungsbetrag haben ihren Gesuchen ihren Tauf(Geburt)schein, den Trauschein eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, die Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, den Gewerbe- und Erwerbsteuerschein, den Heimatschein, ein legales Armutszugnis und endlich ein Sittenzugnis der k. k. Polizei-Direktion beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. Oktober 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. August 1903.

Robert Kern,

Vertretung des Witkowitz Röhrenwalzwerkes,
WIEN, I., Walfischgasse 12.

liefert **schmiedeeiserne Gasröhren** und Verbindungsstücke, Siede-, Locomotiv-, Locomobil-, Blech- und Flanschenröhren aller Art etc. etc. **Gusseiserne Röhren** nach deutschem Normale der Wiener Commune nebst dazugehörigen Verbindungsstücken, Abflussröhren, Messing- und Kupferrohren, gusseiserne Rippenröhren, Bleiröhren, Armaturen für alle Zwecke, Radiatoren etc.

Preis-Courante gratis und franco.

Zur couranten Besorgung

aller im

Coursblatte

notierten

Effecten und Valuten

bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk.

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 69.

Freitag den 28. August 1903.

Jahrgang XII.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.
Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathaus.

Gemeinderat.

Sitzung des Gemeinderates.

Freitag den 4. September 1903, 1/25 Uhr nachmittags.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Mittwoch den 2. September 1903, vormittags 10 Uhr.

Donnerstag den 3. September vormittags 10 Uhr.

Freitag den 4. September 1903, vormittags 10 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **12. August 1903**
(nachmittags).

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Josef Strobach.
Anwesende: Bielowlawek, Oppenberger,
Brauneiß, Rauer,
Büsch, Rissaweg,
Gräff Ferdinand, Schreiner,
Grünbeck Sebastian, Straßer,
Gjottbauer, Weitmann,
Hölzl, Wessely,
Hörmann, Zajka.
Graba,

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Braun, Dr. Deutschmann, Dr. Krenn, Tomola, Dr. Wesselsky.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Hans Böttger.

Vize-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung. (10059.) St.-R. Zajka referiert über das Projekt, betreffend die Sicherung der Schwarzauer im Gebiete des Pottschacher Schöpfwerkes, und beantragt:

1. Das vom Stadtbauamt vorgelegte Projekt für die Sicherung der Schwarzauer im Gebiete des Pottschacher Schöpfwerkes wird mit dem aus den Geldern des Investitionsanlehens zu bestreitenden Erfordernisse per 26.650 K genehmigt. Dieses Erfordernis ist auf der neu zu eröffnenden Ausgabe-Kubrik XXVI 6 k „Auslagen für die Schwarzaregulierung“ zu verrechnen.

Die Arbeiten sind vom Stadtbauamt in eigener Regie gegen Detailverrechnung auszuführen, die Materialien gemäß dem Bauamts-Antrage zu beschaffen.

Nach Tunlichkeit soll auch auf Verwendung von Holz aus dem städtischen Forstbesitz Bedacht genommen werden.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die wasserrechtliche Genehmigung für diese Herstellungen anzufuchen und hierfür das abgekürzte Verfahren (§ 79 W.-R.-G.) zu erwirken.

3. Wegen einer Beitragsleistung des Landesauschusses hat der Magistrat unbeschadet des Arbeitsbeginnes Verhandlungen einzuleiten und das Resultat dem Stadtrate zur Genehmigung vorzulegen.

(Angenommen.)

(10055.) St.-R. Zajka referiert über die von der Firma R. Kella & Neffe anlässlich der Kanalisierungsarbeiten in der Friedhof-, Hütteldorfer-, Linzerstraße und Hochsagengasse im XIII. Bezirke für die Koffierung eines Wasserlaufkanales in der Friedhofstraße und den Felsenabbruch in der Hütteldorferstraße gestellten Mehrforderungen per 2081 K 3 h und beantragt, die Liquidierung derselben abzulehnen.

(Angenommen.)

(10216.) St.-R. Zajka referiert über die Auswechslung der inneren Einrichtung bei 20 Kabelaufschneidungskästen und beantragt, für den gedachten Zweck zur Ausgabe-Kubrik XX 6 einen Zuschußkredit von 1300 K zu bewilligen.

(Angenommen.)

(10236.) St.-R. Zayka referiert über die feierliche Kreuzweihe für die Kirche des neuen Versorgungshauses in Lainz, XIII. Bezirk, und beantragt, zu beschließen, daß die Einweihungsfeierlichkeiten sich bloß auf die Durchführung der Zeremonie im gegenwärtigen Niveau vor der Kirche zu beschränken haben. (Angenommen.)

(10187.) St.-R. Zayka referiert über die Versicherung des neuen Direktionsgebäudes VI., Nahlgasse 3, gegen Brandschaden und beantragt, das bezeichnete Gebäude mit dem Gesamtbauwerte von 175.000 K (einschließlich Wasserleitungs-, Gas- und elektrischer Installation und ausschließlich des Keller- und Fundamentmauerwerkes) und mit dem Betrage von 50.000 K für die innere Einrichtung (Möbiliar, Beleuchtungs- und Beheizungskörper, sowie Altmaterial) auf zehn Jahre unkündbar bei der Niederösterreichischen Landes-Brandschadenversicherungsanstalt zu versichern.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10118.) St.-R. Zayka referiert über die Schlußrechnung, betreffend den Bau der neuen Landwehrkaserne im XIII. Bezirke, und beantragt:

1. Die Schlußrechnung für den Bau der Landwehr-Infanteriekaserne im XIII. Bezirke, Baumgarten, wonach sich gegenüber der genehmigten Gesamtbaukostensumme von 2.470.394 K 96 h ein tatsächlicher Verdienstabtrag von zusammen 2.459.959 K 75 h und sonach eine Ersparung von 10.435 K 21 h ergibt, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

2. Es sei in Anerkennung der erspriesslichen und außergewöhnlichen Leistungen beim Baue der Kaiser Franz Josef-Landwehrkaserne im XIII. Bezirke dem Magistratsrate Franz Pöhl, sowie dem Bau-Vize-Direktor die vollste Anerkennung, dem Rechnungsrate Karl Bayer, dem Magistrats-Oberkommissär Dr. Josef Bermann und dem Architekten Johann Scheiringer die volle Anerkennung auszusprechen; ferner werden Remunerationen bewilligt: dem Architekten Scheiringer 2000 K, dem Rechnungsrate Bayer 500 K, dem Magistrats-Oberkommissär Dr. Bermann 400 K, dem Ingenieur Kauß 400 K, dem Ingenieur Mühner 350 K, dem Ingenieur Fellner 100 K, endlich dem Revisor Pöhl 80 K.

Weiters sei dem Stadtbaumeister Karl Wanitzky für die klaglose Durchführung der Baumeisterarbeiten die vollste Anerkennung auszusprechen.

St.-R. Sebastian Grünbeck beantragt, zu konstatieren, daß die beim Baue beschäftigten Gewerksleute ihre Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt haben.

Referenten-Antrag mit dem Zusatz-Antrage des St.-R. Sebastian Grünbeck angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.

(10244.) St.-R. Zayka referiert über die Herstellung der Fassade bei den drei im Rohbau herzustellenden Belagpavillons des neuen Versorgungshauses im XIII. Bezirke und beantragt:

1. Für die Herstellung und das Herunterputzen der Fassaden an den drei zufolge Gemeinderats-Beschlusses vom 10. Februar 1903 bloß im Rohbau auszuführenden Belagpavillons des neuen Versorgungshauses im XIII. Bezirke wird das auf Rubrik XXXVII 18 bedeckte Mehrerfordernis von 112.962 K genehmigt.

2. Die erforderlichen Bildhauerarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 1120 K werden, im Falle die drei Pavillons in ein Baukos zusammengelegt werden, an H. Hausleitner gegen 53 Prozent Nachloß vergeben.

(Angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderat.)

(10190.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Konstriptionsamts-Offizialswitwe Louise Nowatschek um Anweisung der Pension, sowie der Erziehungsbeiträge für ihre Kinder und beantragt, der Genannten die normalmäßige Witwenpension per 1200 K, sowie den Erziehungsbeitrag von je 140 K für ihre vier Kinder Hugo, Egon, Ernst und Franz anzuweisen und derselben zu den Erziehungsbeiträgen gnadeweise einen jährlichen Zuschuß von 250 K zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat; mehr als 16 Anwesende.)

(10139.) St.-R. Schreiner referiert über die Herstellung eiserner Gänge und Treppen im Reservoir „Schmelz“ der Hochquellenwasserleitung und beantragt, hiefür die bedeckte Mehrauslage per 250 K 97 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(10229.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Michael Hadl einverständlich mit Heinrich Stagl um Baubewilligung für eine provisorische Wächterhütte auf der Rat.-Parz. 229/19, Einl.-Z. 726 Fünfhäus, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(10153.) St.-R. Schreiner referiert über die Sicherstellung der für die Erhaltung der städtischen Straßenbahngleise im zweiten Halbjahre 1903 erforderlichen Hartgußstücke und beantragt, die Ausschreibung einer Offertverhandlung anzuordnen. (Angenommen.)

(10203.) St.-R. Hörmann referiert über den Ausbau des Rinderstalles X am Zentral-Viehmarkt und beantragt:

1. Die Verlängerung des Rinderstalles X gegen den Damm der Döblerhofstraße um 30 m und die Herstellung eines Abortanbaues wird nach dem Bauamtsprojekt mit dem Erfordernisse von 43.127 K 10 h genehmigt.

2. Zur Bauausführung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Bauverhandlung die Baubewilligung gemäß § 105, Punkt 4 der Bauordnung erteilt.

3. Die Baumeisterarbeiten (11.708 K 30 h) und die Betonarbeiten (16.610 K) sind unter Zugrundelegung der allgemeinen und besonderen Bedingungen im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung sicherzustellen, die übrigen Arbeiten und Lieferungen im kurrenten Wege auszuführen.

4. Dem mit der ständigen Überwachung der Bauausführung zu betrauernden Bauamtsbeamten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 3 K täglich bewilligt.

(Angenommen; Punkte 1 und 2 an den Gemeinderat.)

(10136.) St.-R. Hörmann referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Regulierung und Pflasterung des Landstraßergürtels zwischen der Heu- und Fasangasse, und beantragt die Genehmigung des Offertes des Pflasterermeisters Franz Böck mit der begehrten Aufzahlung von 4 Prozent zu den Kostenanschlagspreisen. (Angenommen.)

(10242.) St.-R. Hörmann referiert über die Annahme von Adaptierungen im Schulhause III., Sechskrügelgasse 11, beziehungsweise im Gemeindehause III., Sechskrügelgasse 9 und beantragt, die im Augenscheins-Protokolle vom 24. Juni 1903, Z. 5001, beantragten Adaptierungen auf Grund der vom Bauamte vorgelegten Pläne mit dem Betrage von zirka 900 K zu genehmigen und für diese Adaptierungen den Baukonsens vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Augenscheins-Kommission zu erteilen. (Angenommen.)

(10025.) St.-R. Hörmann referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Zimmermannsarbeiten für den Bau einer sechsten Szallafengruppe am Zentral-Viehmarkt,

und beantragt, das Offert des Zimmermeisters Josef K e n n e r gegen die angebotene Aufzählung von 28 Prozent auf die Kostenanschlagspreise anzunehmen. (A n g e n o m m e n.)

(10200.) St.-R. H ö r m a n n referiert über das Projekt für die Herstellung von Steinzeugrohrkanälen im Schlachthause St. Marx für die Entwässerung der aus den Kellerräumen herzustellenden Rinderstallungen und beantragt, das vorgelegte Projekt mit dem Kostenfordernisse per 7962 K 84 h zu genehmigen und die Sicherstellung der Steinzeugrohrlieferung im öffentlichen Offertwege anzuordnen. (A n g e n o m m e n.)

(10227.) St.-R. H ö r m a n n referiert über den Rekurs des Richard F o h n, Administrator des Hauses III., Kolonitzgasse 11, gegen sanitätspolizeiliche Aufträge und beantragt die Abweisung des Rekurses. (A n g e n o m m e n.)

(10147.) St.-R. H ö r m a n n referiert über die Petition von Hausbesitzern im III. Bezirke um Belassung eines öffentlichen Platzes zwischen der Wällisch- und Schlachthausgasse und beantragt, in Berücksichtigung der vom Stadtbauamte angegebenen Gründe eine Änderung der Baulinien nicht vorzunehmen und die von den Gesuchstellern angestrebte Platzanlage nicht anzuordnen. (A n g e n o m m e n.)

(10107.) St.-R. H ö r m a n n referiert über das Ansuchen der Wiener Fleischhauervereinigung zur Verwertung der Nebenprodukte um Baubewilligung für einen Schuppen im städtischen Schlachthause St. Marx, III. Bezirk, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung. (A n g e n o m m e n.)

(10170.) St.-R. H ö r m a n n referiert über Mehrarbeiten bei der Herstellung der Straßensüßmauer nächst der Erdberger Kirche und beantragt, die Ausführung derjenigen Mehrarbeiten, welche sich bei Herstellung der Straßensüßmauer nächst der Erdberger Kirche als notwendig erweisen, mit dem Gesamterfordernisse von 8787 K 83 h zu genehmigen und zur Ausgabrubrik XXII 1 b einen Zuschußkredit von rund 8790 K zu bewilligen. (A n g e n o m m e n; an den Gemeinderat.)

(10218.) St.-R. H ö r m a n n referiert über die Pflasterung der Straßenböschung an der Erdbergerlande in der Strecke von Dr.-Nr. 24 bis zur Haidberggasse (Hauptammellanal-Baulos VII a) und von der Haidberggasse bis zur Dorotheagasse (Hauptammellanal-Baulos VII b) im III. Bezirke und beantragt, diese Pflasterung mit dem bedeckten Kostenbetrage von 4307 K 40 h zu genehmigen. (A n g e n o m m e n.)

(10178.) St.-R. H ö r m a n n referiert über das Präliminare der städtischen Patronatskirche St. Otmar im III. Bezirke für das Jahr 1904 und beantragt, das vorgelegte Präliminare zu genehmigen und die Deckung des Präliminarabganges per 1652 K 49 h aus Gemeindemitteln zu bewilligen. (A n g e n o m m e n.)

(10214.) St.-R. H ö r m a n n referiert über die Verpachtung des dem Wiener Bürgerspitalfonds gehörigen Reingrubenackers im III. Bezirke und beantragt:

1. Die Verpachtung des Bürgerspitalfondsgrundes Abt. 26 a der Kat.-Parz. 2860/1 im III. Bezirke an die Firma G e i s t & S t e i n e r unter den für die Geschäftsvorgänger geltenden Bedingungen wird genehmigt; an Stelle der halbjährigen hat jedoch eine vierteljährige beiden Vertragsteilen jederzeit zustehende Kündigungsfrist zu treten.

2. Bezüglich Verpachtung des Bürgerspitalfondsgrundes, und zwar eines Teiles der Abteilung 26 b der Kat.-Parz. 2860/1 im III. Bezirke (Figur a b l g o a des beiliegenden Planes) wird die Ausschreibung einer öffentlichen Offertverhandlung angeordnet. (A n g e n o m m e n.)

(8809.) St.-R. H ö r m a n n referiert über das Ansuchen der Antonia B e n e d i k t e r und Konsorten einverständlich mit Michael W a n k o, betreffend die Entschädigung für die Grundabtretung beim Hause III., Hauptstraße 117, und beantragt die Ablehnung mit Rücksicht auf die zu hohe Anforderung an die Gemeinde. (A n g e n o m m e n.)

(10228.) St.-R. B r a u n e i s h referiert über das Anbot des Wilhelm K l o r auf künstliche Überlassung von Trottoir-Handsteinen in der Felberstraße und Stättermahergasse im XIV. Bezirke und beantragt, dem Genannten das im Berichte des Bezirksamtes näher bezeichnete Steinmaterial um den Preis von 688 K 70 h zu überlassen. (A n g e n o m m e n.)

(10243.) St.-R. G s o t t b a u e r referiert über das Ansuchen des Wiener Freiwilligen Rettungsinstitutes um leihweise Überlassung eines Ambulanzwagens für das am 15. August 1903 im Kasino Bögeritz stattfindende Kaiserhuldigungsfest und beantragt die Gesuchsgewährung. (A n g e n o m m e n.)

(10221.) St.-R. G s o t t b a u e r referiert über das Anbot des Karl Ritter v. W e s s e l y durch Dr. Alfred Freiherrn v. S e i l l e r wegen unentgeltlicher Grundabtretung und wegen Grundeinlösung bei der Realität IX., Lazarettgasse 11, Radlergasse 8, Einl.-Z. 570 Grundbuch IX Bezirk, und beantragt, dieses Anbot anzunehmen, der Partei den in die Verbauung der Realität Einl.-Z. 570 Grundbuch des IX. Bezirkes einzubeziehenden Grund in der Radlergasse per 3996 m² um den Preis von 5994 K zu überlassen und derselben zu gestatten, an dem projektierten Neubau Erker und Nisalite im Gesamtausmaße von 23 m² ohne Zahlung eines Entgeltes an die Gemeinde Wien anzubringen. Wegen Verlegung des Kanales in der Radlergasse, des Gasrohres und des Hydranten ist sofort das Erforderliche zu veranlassen, damit die Übergabe des oberwähnten, in die Verbauung einzubeziehenden Straßengrundes noch vor dem 15. September 1903 erfolgen könne. (A n g e n o m m e n.)

(10217.) St.-R. G s o t t b a u e r referiert über den Erlaß des k. k. Eisenbahnministeriums vom 30. Juni 1903, mit welchem das Projekt für die Errichtung einer Personenhaltestelle in der Frachstation „Michelbeuern“ nicht genehmigt wurde, und beantragt die Kenntnisnahme. (A n g e n o m m e n.)

(10240.) St.-R. G s o t t b a u e r referiert über die Wiederherstellung der eingestürzten Wienflußkaimauer unter der Marxerbrücke und beantragt:

Für die Demolierungs- und Wiederherstellungsarbeiten der linken Wienflußkaimauer unterhalb der Marxerbrücke wird vorbehaltlich der nachträglichen Zustimmung des Gemeinderates ein Kredit von 221.627 K 60 h genehmigt.

Die Demolierungs- und Wiederherstellungsarbeiten sind durch die Firma F. M a r i n e l l i & L. F a c c a n o n i auf Grund ihres Offertes vom 5. August 1903 und des demselben angeschlossenen Kostenanschlags gegen entsprechenden Kautionserlag vorzunehmen.

Die Bauleitung der Wienflußregulierung wird ermächtigt, falls sich bei der Aufgrabung die Notwendigkeit ergibt, für die Fundamentierung Einheitspreise abzuschließen, dieselben im Rahmen des bewilligten Kredites im Einvernehmen mit der Stadtbuchhaltung zu vereinbaren, sofern für solche Arbeiten weder im vorliegenden Offertkostenanschlag noch im städtischen Preistarif oder dem Kostenanschlage für die Wienflußregulierung in der Strecke Schikanedersteg—Donaukanal Preise enthalten sind.

Die im Offerte der Firma F. M a r i n e l l i & L. F a c c a n o n i ddo. 5. August 1903 enthaltenen Preisansätze für Sicherungsvor-

richtungen längs der Wienflußkaimauer werden unter dem Vorbehalte genehmigt, daß der Firma F. Marinelli & L. Faccanoni hiedurch keinerlei Anspruch auf Zuwendung dieser Arbeiten erwächst.

Das Stadtbauamt wird ermächtigt, derlei Sicherungsvorrichtungen unter Zugrundelegung der genehmigten Preisansätze im Rahmen des bewilligten Kredites in geringem Umfange ausführen zu lassen. Über die hiebei gewonnenen Erfahrungen, sowie über die Notwendigkeit von Sicherungsmaßnahmen entlang der ganzen Kaimauer ist seitens des Stadtbauamtes zu berichten. (Angenommen.)

(10117.) **St.-R. Straßer** referiert über die Bewilligung eines Zuschußkredites von 200 K zur Ausgabe-Kubrik XLI 2 a anlässlich der Abhaltung einer dritten heil. Schulfest in der Schulkapelle XX., Pöchlarnstraße 12/14, und beantragt die Bewilligung. (Angenommen.)

(9950.) **St.-R. Straßer** referiert über die Herstellung eines Reservebades im städtischen Volksbade XX., Treustraße 60, und beantragt:

1. Die Errichtung eines Reservebades im städtischen Volksbade XX., Treustraße 60, wird mit dem bedeckten Kostenverhältnisse von 5216 K 75 h nach dem vorliegenden Projekt des Stadtbauamtes bewilligt. Wegen Herstellung der Monierwände, beziehungsweise der Brausen samt Rohrleitung und des Reservoirs ist mit den Firmen G. A. Wahß, beziehungsweise H. Hable und A. Poppek & Söhne in Verhandlung zu treten und das Ergebnis desselben dem Stadtrate zur Beschlußfassung vorzulegen. Die übrigen Arbeiten sind durch die städtischen Kontrahenten für die kurrenten Arbeiten auszuführen.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Baukommission wird für die in Rede stehenden Herstellungen der Baukosten erteilt. (Angenommen.)

(9689.) **St.-R. Straßer** referiert über Gesuche von Parteien aus dem XX. Bezirke um Nachsicht der Hundesteuer pro 1903 und beantragt, die Nachsicht zu bewilligen: für Emanuel Sperl, Ludwig Brunner, August Blazek und Anton Jacpal; dagegen abzuweisen: Amalia Mandl, Wenzel Weltschek, Antonia Pisch, Franz Sperling und Marie Pospeschil. (Angenommen.)

(10105.) **St.-R. Straßer** referiert über das Ansuchen der Firma J. & C. Keder um Bewilligung zur Parzellierung ihrer Gründe im XX. Bezirke an der Brigittenauerlände, inneliegend im Grundbuch des II. Bezirkes sub Einl.-Z. 2186, 2187, 4744, 4745 und 4746, und beantragt, die Abteilung der bezeichneten Gründe auf 13 Baustellen und 4 Bausteifenfragmente unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zu bewilligen. (Angenommen.)

(10239.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen der Adele Ullmann um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der Baustelle Kat.-Parz. 47/3, Einl.-Z. 1434 Unter-Weidling, XII., Niederhofstraße, und beantragt:

1. Der Anbringung der Erker wird unter der Bedingung zugestimmt, daß für die Ausladefläche von 2·60 m² ein Betrag von 70 K per Quadratmeter, im ganzen somit ein Betrag von 182 K vor Ausfertigung des Baukostenses zu den eigenen Geldern der Gemeinde Wien erlegt werde.

2. Das Ansuchen um ausnahmsweise Bewilligung zur Herstellung einer Wohnung im Souterrain wird abgelehnt. (Angenommen.)

(10169.) **St.-R. Weitmann** referiert über den Kostenanschlag für die Herstellung der Fahrbahn am inneren Hernalsergürtel zwischen Uhlplatz und Breitenfeldergasse im VIII. Bezirke beziehungsweise XVII. Bezirke und beantragt, den vorliegenden Kostenanschlag mit dem

Erfordernisse von 4881 K 32 h zu genehmigen. Die Erdbgrabung und Verführung wird dem Vorsteher des VIII. Bezirkes übertragen. (Angenommen.)

(10054.) **St.-R. Weitmann** referiert über die Entsendung eines Delegierten der Gemeinde Wien zur Wahl des Gemeinde-Ausschusses von Windegg in Oberösterreich und beantragt, von der Entsendung eines Delegierten Umgang zu nehmen. (Angenommen.)

(10205.) **St.-R. Weitmann** referiert über die Auswählung des Fußbodens im Turnsaale der Doppel-Volksschule VII., Burggasse 14/16, und beantragt, die Herstellung eines Fußbodens aus Asphaltkomprimée mit Betonunterlage mit dem Betrage von zirka 3300 K, sowie das Offert der The Neuchatel Asphalt Company vom 10. August 1903 zu genehmigen. (Angenommen.)

(10145.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Ergebnis der Ergänzungswahl in den Armenrat des VIII. Bezirkes und beantragt die Wahl des Johann Haslinger, Bürger und Kaffeefieder, zum Armenrate zu bestätigen. (Angenommen.)

(10212.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Detailprojekt für die Ausgestaltung der Gartenanlage vor der Altlerchenfelder Kirche im VII. Bezirke und beantragt:

1. Das Detailprojekt für die Ausgestaltung der Gartenanlage vor der Altlerchenfelder Kirche im VII. Bezirke wird gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 18. Juli 1903 mit einem Gesamtkostenbetrage von 7853 K 42 h, wovon 3853 K 42 h auf die gärtnerischen Herstellungen, 3500 K auf die Einfriedung und 500 K auf die Aufstellung eines neuen und die Verlegung eines bestehenden Spritzhydranten entfallen, genehmigt.

2. Die Lieferung des Einfriedungsgitters wird der Firma Johann Merk & Co., Neubaugasse 68, zu folgenden Einheitspreisen übertragen:

- a) gußeiserne Säulen per Stück 3 K 65 h;
- b) Schuppengitter per laufenden Meter 4 K 40 h.

Diese Preise verstehen sich einschließlich zweimaliger Minimierung, zweimaligen Ölfarbenaustriches und Monierung.

3. Die gärtnerischen Arbeiten sind vom Stadtgarten-Inspektorat in eigener Regie, die technischen Herstellungen vom Stadtbauamt im kurrenten Wege sofort vorzunehmen. Rohre und Maschinenbestandteile sind dem städtischen Borrath zu entnehmen. Die Spritzhydranten werden während der Sommermonate mit einer täglichen Wassermenge von zusammen 5 hl aus der Hochquellenleitung dotiert.

4. Zur Deckung der in dieses Jahr fallenden Auslagen wird zur Kubrik XXIV 2 a ein Zuschußkredit von 5200 K bewilligt; für Restzahlungen ist im Präliminare pro 1904 vorzusehen. (Angenommen.)

(10157.) **St.-R. Weitmann** referiert über den Bericht der Direktion der städtischen Straßenbahnen, betreffend die Verzögerung in der Betriebsöffnung auf der Verbindung der Straßenbahnlinien Josefsstädterstraße und Neulerchenfelderstraße, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(3761.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen des Franz Zwettler um Bewilligung zur Vergrößerung seiner Verkaufshütte am Oppenplatz im XVI. Bezirke und beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben. (Angenommen.)

(7726.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über die Errichtung von Gräften im Ottakringer Friedhof und beantragt, die Herstellung von zwölf einfachen Gräften im Anschluß an die bestehende, sept erbaute Gruftreihe und von drei einfachen Gartengräften auf dem

Platz an dem linksseitigen Gange nächst dem Kapellengebäude mit dem Kostensfordernisse von 9800 K zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9531.) St. N. Ferdinand Graf referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergabung der Lieferung von Gasmessern, und beantragt:

1. Die Ausschreibung der in Rede stehenden Offertverhandlung, sowie die bezüglichen Offertbehelfe werden nachträglich genehmigt.

2. Das Offert der Firma Elster wird aus den seitens der Betriebs-Direktion geltend gemachten Gründen nicht berücksichtigt.

3. Der Firma Jul. Pintsch wird die Lieferung von 200 Stück 20flammigen Gasmessern zum offerierten Preise übertragen.

4. Der Firma Schinzel & Schneider wird die Lieferung von 100 Stück 10flammigen, 300 Stück 20flammigen und 100 Stück 50flammigen nassen Gasmessern zu den angebotenen Preisen übertragen.

5. Der Firma Franz Manoschek wird die Lieferung von 100 Stück 30flammigen Gasmessern übertragen, wobei anzustreben ist, daß diese Firma den Preis auf den von der Firma S. Elster offerierten Preis herabmindert.

6. Der „Danubia“ wird die Lieferung von 100 Stück 10flammigen und 100 Stück 30flammigen Gasmessern übertragen, wobei anzustreben ist, daß sie den Preis auf den Preis, unter welchen sie die letzte Lieferung effektuirt hat, herabmindert.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement.

Vorstenviehmärkte vom 25. und 27. August 1903.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Jungschweine (Fleischschweine) 5161 Stück
Fettschweine 6269 "

Summe . 11430 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 203 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien 10626 Stück
für das Land 480 "
unverkauft blieben 324 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I. Qualität von 95 bis 100 h (extrem bis 106 h)
II. " " 88 " 94 "
III. " " 80 " 87 "

Fettschweine:

I. Qualität von 102 bis 105 h (extrem bis 112 h)
II. " " 99 " 101 "
III. " " 94 " 98 "

Auf den dieswöchentlichen Vorstenviehmärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 197 Stück Fleischschweine weniger und um 650 Stück Fettschweine mehr aufgetrieben. Der Verkehr war sowohl im Fleischschwein- als auch im Fettschweingeschäfte

sehr lebhaft, so daß bereits zu Mittag der größte Teil der Ware (insbesondere der Fettschweine) abverkauft war. Die Preise der Fettschweine stiegen durchschnittlich um 1 h per Kilogramm höher als in der Vorwoche, die der Fleischschweine blieben unverändert. Am Donnerstagsmarke wurde im Fleischschweingeschäfte größtenteils zu Dienstagspreisen gehandelt, nur in einzelnen Fällen erzielten schwere Fleischschweine eine Preisbesserung um 2 h per Kilogramm. An Fettschweinen waren am Donnerstag bloß 10 Stück auf dem Marke, welche zu den extremen Preisen von 110 bis 112 h per Kilogramm verkauft wurden.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 27. August 1903.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	1705	Schafe lebend	2541
Kälber ausgeweidet	1524	Schafe ausgeweidet	316
Lämmer lebend	5	Schweine ausgeweidet	932
Lämmer ausgeweidet	8		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität von 98 bis 112 h (extrem bis 118 h)
II. " " 86 " 96 "
III. " " 76 " 84 "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 116 bis 132 h (extrem bis 136 h)
II. " " 98 " 114 "
III. " " 90 " 96 "

Lämmer lebend (per Paar):

II. Qualität von — bis 16 K (extrem bis — K)
Lämmer ausgeweidet (per Paar):
II. Qualität von — bis 20 K (extrem bis — K)

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 88 bis 100 h (extrem bis 110 h)
II. " " 80 " 86 "
III. " " 76 " 78 "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 110 bis 124 h (extrem bis 128 h)
II. " " 102 " 108 "

Schafe lebend (per Paar):

I. Qualität von 38 bis 44 K (extrem bis — K)
II. " " 30 " 36 "

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität von 55 bis 57 h (extrem bis — h)
II. " " 49 " 52 "
III. " " 44 " 48 "

Auf dem Jungviehmarke wurden um 262 Stück Kälber mehr zugeführt. Bei schleppendem Geschäftsverkehre konnten beste Primakälber die vorwöchentlichen Preise behaupten, mittlere und mindere Sorten dagegen waren um 4 bis 8 h per Kilogramm billiger. Weidnerschweine, wenig gefragt, konnten für Fleischschweine und Frischlinge vorwöchentliche Notierungen erreichen; Fettschweine dagegen profitierten in einzelnen Fällen 2 bis 4 h per Kilogramm. Weidnerschafe gingen bei ruhigem Geschäftsverkehre zu unverändert vorwöchentlichen Preisen aus dem Marke.

Auf dem Schafmarke wurden um 740 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Bei reger Nachfrage blieben die vorwöchentlichen Preise gut behauptet.

Auf dem Schlachtviehmarke wurden am 27. August 1903 72 Stück Mast-, 60 Stück Weide- und 94 Stück Weinvieh aufgetrieben.

Baubewegung

vom 25. bis 27. August 1903.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Altenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- V. Bezirk: Haus, Christophgasse 3, von Theresie Kainz (5517).
 X. Bezirk: Lorenzburgerstraße 95, von Josef Walek, Bauführer derselbe (50191).
 XV. Bezirk: Bohnhaus, Fünfhaus, Neubaugürtel, Ecke der Aufmarschstraße, von Wilhelm und Anna Burthardt, VII., Kaiserstraße 51, Bauführer Adolf Jäger (17694).
 XIX. Bezirk: Kahlebergerdorf, Kat.-Parz. 66, G.-Z. 65, von Josef Neumayer (18436).
 " " Grinzing, Kat.-Parz. 269, 270, 270/2 und 237, von Karl Wanner (18446).
 " " Ober-Döbling, Einl.-Z. 809, Prinz Eugenstraße, von Theresie Gindely (18530).
 XX. Bezirk: Haus, Klosterneuburgerstraße 121, von Ernst J. Humbert durch S. Spenadl (5560).

Zubauten.

- X. Bezirk: Schriergasse 5, Patrubangasse, von Johann Brejofsky, Bauführer Johann Schweiger (49918, 49919).
 " " Buchsbaumgasse 23, von Emanuel Laukofsky, Bauführer Kupta & Orglmeister (50295).
 XIX. Bezirk: Pferdshall, Grinzing, Erdgasse 7, von Josef Rößner (18523).

Adaptierungen.

- I. Bezirk: Maximilianstraße 12, von Josef Scholz, Baumeister (5504).
 " " Singerstraße 27, von Josef Hofeneder, Bauführer C. Mizerowsky (5506).
 " " Kohlmarkt 5, von A. Schumacher, Baumeister, noe. C. Wittgenstein'sche Administration (5512).
 II. Bezirk: Große Sperlgasse 16, von Viktor Gertwert (5519).
 " " Laborstraße 11, von der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft (5505).
 III. Bezirk: Hebgasse 20, von Josef Straßer, Bauführer F. Reitbauer (5482).
 " " Paulusgasse 8, von Michael Wanko, Bauführer Karl Hörmann (5484).
 " " Marokkanergasse 5, von Anton Müllbacher, Administrator (5496).
 IV. Bezirk: Wohlflebengasse 18, von Adolf Schrank, Bauführer W. Stadler (5497).
 " " Belvederegasse 19, von Marie Karner, Bauführer Josef Witzmann (5514).
 " " Liednergürtel 20, von der Red Star Line, Bauführer Ferdinand Hofer (5499).
 " " Radeckgasse 1, von Otto Wagner jun., Bauführer K. Stigler (5516).
 V. Bezirk: Wolfganggasse 32, von Franz Herodet, Bauführer J. Klupp (5503).
 VI. Bezirk: Mariahilferstraße 107, von Friedrich Schiller & Komp., Bauführer Jg. Franicka (5520).
 VII. Bezirk: Bitterhofergasse 4, von Anna Launer, Bauführer F. Kaufall (5500).
 " " Neubaugasse 73, von Marianne Kolig (5528).
 " " Kaiserstraße 74, von Dominik Antropp, Bauführer L. Postot (5534).
 " " Burggasse 112, von Josef Bihlidal, Bauführer L. Postot (5535).
 VIII. Bezirk: Widenburggasse 24, von Antonia Hineis, Bauführer Scherer (5539).
 IX. Bezirk: Ruzsdorferstraße 14, von Rudolf Höllnerl, Baumeister (5492).
 XVI. Bezirk: Haus, Ottakring, Konstantingasse 1, von Lorenz Rauscher, Bauführer Johann Rudolf (51265).
 " " Haus, Ottakring, Degengasse 65, von Bernhard Mayer, Bauführer S. Steiner & A. Matschinger (51261).
 " " Haus, Ottakring, Thaliastraße 63, von Ruffner, Bauführer Anton Dietl (51423).
 " " Haus, Ottakring, Redtenbacherstraße 41, von Meric und Juliana Appelfeld, Bauführer Josef Schwarz (51561).

- XVII. Bezirk: Hernals, Dornervplatz 1, von Rudolf Lampl, ebenda, Bauführer Josef Schimel (37411).
 XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Heiligenstädterstraße 45, vom Brauhaus Budweis (18394).
 " " Ober-Döbling, Schegargasse 1, von Hugo Mandeltort, Bauführer Friedrich Blaukopf (18442).
 " " Siebering, Raasgrabengasse 6, von Kupta & Orglmeister noe. Kothbauer'schen Erben, Bauführer dieselben (18563).
 XX. Bezirk: Leipzigerstraße 18, von Franz Freudenberger, Bauführer Johann Meidl (5530).

Diverse (geringere) Bauten.

- II. Bezirk: Backofen, Mahergasse 9, von Emil Banek, Bauführer Julius Schneider (5884).
 " " Rohrkanal, Untere Augartenstraße 9, von Franz Hochedlinger, Bauführer Karl J. Schmidt (5487).
 VI. Bezirk: Rohrkanal, Magdalenenstraße 98, von Karl Burthardt, Bauführer R. Santoll (5518).
 VII. Bezirk: Magazin, Lindengasse 4, von L. Traub & Komp., Bauführer E. Melcher (5498).
 XIX. Bezirk: Haus, Ober-Döbling, Döblinger Hauptstraße 74, von Franz Feigl (18328).

Stoßverkaufszugungen.

- XVII. Bezirk: Dornbach, Pointengasse 54, von Heinrich und Anna Schubert, XV., Mariahilferstraße 202, Bauführer Johann Dobias (37496).

Renovierungen mittels Leitern, Hängegerüsten zc.

- XVI. Bezirk: Nödlgasse 7, von Benzel Nowotny (51622).
 XVII. Bezirk: Klemens Hofbaurplatz 6, von Johann Binder (37567).

Gesuche um Baulinienbestimmung.

- IV. Bezirk: Wienstraße 15, Mühlgasse 12, von der Universitäts (5547).
 IX. Bezirk: Lustandlgasse 30, von Valerie Langer (5536).
 X. Bezirk: Buchsbaumgasse 23, von Michael Wodicka (50296).
 Lorenzburgerstraße 95, von Josef Walek (50194).
 XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Prinz Eugenstraße, Einl.-Z. 809, von Theresie Gindely (18529).
 " " Unter-Siebering, Grundb.-Einl.-Z. 206 und 425, von Sidonie Weil (18641).
 XX. Bezirk: Vorgartenstraße 105, von Johann Georg Stenuf (5490).

Bekanntgabe der Baulinie und Baulinienaussteckung.

- XVII. Bezirk: Bohnhaus, Dornbach, Dornbacherstraße 85, von Robert Gumpel (37677).

Demofierungsanzeigen.

- III. Bezirk: Wälshgasse 4, von Tangl & Träger (5488).
 IV. Bezirk: Belvederegasse 37, von Benzel Bluma, Maurermeister (5486).
 VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 9, von Georg Demski, Baumeister.

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. X, Z. 2558 ex 1903.

25. August 1903.

Lieferung der in sämtlichen Friedhöfen der Stadt Wien erforderlichen gußeisernen Gräberpfähle, Gruppen- und Reihenständer auf die Dauer von einem oder von drei Jahren.

- Zöptauer und Stefanauer Bergbau- und Eisenhütten-Actiengesellschaft
 — Gruppenständer mit schwarzer Schrift:
 einseitig 22 K 72 h per Stück,
 doppelseitig 23 K 12 per Stück.
 Reihenständer mit schwarzer oder roter Schrift:
 einseitig 3 K 64 h per Stück,
 doppelseitig 3 K 74 h per Stück
 Gräberpfahl mit schwarzer oder roter Schrift:
 einseitig 57 h per Stück,
 doppelseitig 58 h per Stück.
 Für 3 Jahre.
- Tendloss C. & Th. Dittrich, Maschinenfabriks-Actiengesellschaft
 — Gruppenständer mit schwarzer Schrift:
 einseitig 19 K 35 h per Stück,
 doppelseitig 19 K 65 h per Stück.
 Reihenständer mit schwarzer oder roter Schrift:
 einseitig 5 K 35 h per Stück,
 doppelseitig 5 K 60 h per Stück.
 Gräberpfahl mit schwarzer oder roter Schrift:
 einseitig 1 K 40 h per Stück,
 doppelseitig 1 K 60 h per Stück.
 Für 3 Jahre.

- Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. Breisfeld, Danek & Komp. in Banskó
 — Gruppenständer mit schwarzer Schrift:
 einseitig und doppelseitig 21 K 50 h per Stück.
 Reihensänder mit schwarzer oder roter Schrift:
 einseitig und doppelseitig 3 K 60 h per Stück.
 Gräberpflock mit schwarzer oder roter Schrift:
 einseitig und doppelseitig 55 h per Stück.
 Für 3 Jahre.
- Povrel Wilhelm
 — Gruppenständer mit schwarzer Schrift:
 einseitig 23 K per Stück,
 doppelseitig 23 K 75 h per Stück.
 Reihensänder mit schwarzer oder roter Schrift:
 einseitig 3 K 75 h per Stück,
 doppelseitig 4 K per Stück.
 Gräberpflock mit schwarzer oder roter Schrift:
 einseitig 60 h per Stück,
 doppelseitig 61 h per Stück.
 Für 3 Jahre.
- Poty Wendelin
 — Gruppenständer mit schwarzer Schrift:
 einseitig 23 K 25 h per Stück,
 doppelseitig 24 K per Stück.
 Reihensänder mit schwarzer oder roter Schrift:
 einseitig 3 K 80 h per Stück,
 doppelseitig 3 K 95 h per Stück.
 Gräberpflock mit schwarzer oder roter Schrift:
 einseitig 60 h per Stück,
 doppelseitig 62 h per Stück.
 Für 3 Jahre.

Mag.-Abt. VII. 3. 669 ex 1903.

25. August 1903.

Kanalneubauten auf dem Landstraßer- und am Wiedenergürtel (zwischen
 Louisen- und Jacquingasse) und für die Verlängerung des Hauptkanals
 in der Louisengasse und in der neuen Straße A 1 (zwischen Marx-Weidlinger-
 straße und Landstraßergürtel) im III., IV. beziehungsweise X. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung
 der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage
 von 21.864 K 94 h.

- Mögle Fritz
 — Aufzahlung 4% gegen Verwendung von Roman-
 zement der Marke Waldmühle in Fässern mit dem
 spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter und
 von Schlackenzement der Marke Königshof in
 Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg
 per Hektoliter.
- Mehrwald Leopold
 — Aufzahlung 1.4% gegen Verwendung von Roman-
 zement der Marke Steinschall in Fässern mit
 dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter
 und von Schlackenzement der Marke Königshof
 in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von
 90 kg per Hektoliter.
- Mzechaczek C.
 — Aufzahlung 1.9% gegen Verwendung von Roman-
 zement der Marke M. Egger in Kufstein in
 Fässern mit dem spezifischen Gewichte von 73 kg
 per Hektoliter und von Schlackenzement der
 Marke Königshof in Fässern mit dem spezi-
 fischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.
- Mayer Leopold
 — Aufzahlung 0.9% gegen Verwendung von Roman-
 zement der Marke Steinschall in Fässern mit dem
 spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter
 und von Schlackenzement der Marke Witkowitz
 in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von
 90 kg per Hektoliter.
- Wißhammer & Komp.
 — Aufzahlung 5.5% gegen Verwendung von Roman-
 zement der Marke Steinschall in Fässern mit
 dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter,
 von Schlackenzement der Marke Königshof
 in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von
 90 kg per Hektoliter und von Portlandzement der
 Marke Kurowitz in Fässern mit dem spezifischen
 Gewichte von 120 kg per Hektoliter.
- Spitzer C.
 — Aufzahlung 14.7% gegen Verwendung von Roman-
 zement der Marke Waldmühle in Fässern mit dem
 spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter
 und von Schlackenzement der Marke Witkowitz
 in Fässern mit dem spezifischen Gewichte von
 90 kg per Hektoliter.

II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Regulierung der Kopal-, Dorgasse und Reichelstraße im XI. Bezirke.

Pittel & Drauswetter — Zu den Kostenanschlagspreisen.

Maladamisierung der Straßen auf den vormalig Roth'schen Gründen: Hg-
 platz zc

Pittel & Drauswetter — Aufzahlung 8%.

Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Versorgungsgangarten
 in Lainz im XIII. Bezirke.

Hand- und Maschinenarbeiten.

Horich Josef — Aufzahlung 3% zu den Einheitspreisen des Kosten-
 anschlags.

Für 1000 Stück Ziegel 50 K.

Erdlieferung.

Mickl Franz & Franz Fuschit

— Ackererde per 1.5 m³ 3 K 90 h.

Gartenerde per 1.5 m³ 4 K 50 h.

Verführung des Aushubmaterials per 1.5 m³
 2 K 80 h.

Um- beziehungsweise Neubau von Hauptkanälen in der Herbeckstraße,
 Ebergasse und Wallrießstraße im XVIII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung
 der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage
 von 25.860 K 70 h.

Sifora Heinrich — Aufzahlung 2.5% gegen Verwendung von Roman-
 zement der Marke Steinschall in Fässern mit
 dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter
 und von Schlackenzement der Marke Königshof
 in Fässern mit dem spezifischen Gewichte
 von 90 kg per Hektoliter.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

19. August 1903.

(Fortsetzung.)

- Wieser Josef — Säbneraugenschneider — XVI., Neulerchenfelderstraße 4.
 Wolf Franz — Handel mit Schweineschmalz — XVI., Blumberggasse 6.
 Wostatel Anna — Zeitungsbefleiß — XX., Fägerstraße 47.
 Zausal Marie — Geflügelhandel (Filiale) — XVII., Taubergasse 7.
 Zeller Theodor — Niederlage der Ziegelei in Höhenbach — XX., Damm-
 straße 16.

20. August 1903.

- Aischer Philipp — Konditen- und Zuckerbäckerwaren-Befleiß Standweg
 (Filiale) — VIII., Alferstraße 21.
 Bernbauer Marie — Modistin — V., Margaretenstraße 62.
 Brandl Josef — Herrenkleidermacher — XI., Arndtstraße 87.
 Chauer Johann — Fortbetrieb für Rechnung der minderj. Leopoldine,
 Johann und Rudolf Chaur — XII., Weidlinger Bahnhof.
 Dellin Marie, geb. Pinnert — Gemischtwaren-Befleiß mit Flaschenbier
 und Petroleum — XII., Gatterholzgasse 26.
 Donner Karl — Kleinverleiß von gebrannten geistigen Getränken —
 XII., Hezendorferstraße 129.
 Ebner Jaroslav — Tischler — XII., Ratschulgasse 29.
 Felsinger Hans — Asphaltierungsarbeiten — V., Margaretenstraße 151.
 Freyla Franziska, geb. Fabiany — Gemischtwaren-Befleiß — XII.,
 Weidlinger Hauptstraße 27.
 Geitner Heinrich (Inhaber: Heinrich Geitner) — Buchdruckereikonzeßion
 — VIII., Buchfeldgasse 6.
 Gouans Franz — Schuhmacher — XII., Breitenfurterstraße 3.
 Hal Theresia, geb. Mucha — Wäschergewerbe — III., Obere Biadukt-
 gasse 20.
 Haas Marie — Flaschenbier- und Gemischtwaren-Befleiß — XIV.,
 Stättermayergasse 3.
 Heilig Barbara — Pachtung des Gemischtwaren-, Flaschenbier-, Zucker-
 bäckerwaren-, Sodawasser- und Fruchtäfte-Befleißes — XIV., Verkaufsst-
 hütte in der Felberstraße nächst dem Rostenstege auf dem der L. I. Staatsbahn
 gehörigen Grunde.
 Hirsch Franz — Papier- und Kurzwaren-Befleiß — VIII., Albert-
 gasse 27.
 Höger Ferdinand — Kunstfieder — V., Kettenbrückengasse 13.
 Kayer Franz — Kleinhandel mit Brennmaterial — XVI., Kaufea-
 gasse 25.
 Kimmayr Adelheid, geb. Neuspitz — Knabenkleidermacher — XVI., Huber-
 gasse 19.
 Klöckl Leopoldine Theresia, geb. Emerling — Handel mit Reis-, Vogel-
 sand und Waschelein im Umherziehen — XII., Murlingengasse 19.
 Krupla Peter — Chemische Putzerei und Vorhängeappretur — XVI.,
 Brunnengasse 64.

Lehndy Heinrich — Sattler — XIV., Lothgasse 2.
 Marilart Veronika, geb. Klümel — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Reichbauergasse 10.
 Wälinger Berta — Sonn- und Regenschirm-Erzeugung — XVI., Deinhardssteingasse 15.
 Witzigler Sophie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Mohsgasse 37.
 Wusch Anton Franz — Anstreicher — XII., Wilhelmstraße 47.
 Wesselberger Katharina — Fleisch-Verschleiß — XIV., Grimmgasse 5.
 Wevedel Anna — Flaschenbier-Verschleiß — III., St. Marx, neben Hochleitner's Gasthaus.
 Popperl Johann — Filiale des Fleischhauergewerbes — VIII., Lerchengasse 21.
 Franzl Josefina, geb. Ring — Pseiderei (Filiale) — XVI., Hasnerstraße 23.
 Schaffler Franz — Kleinfuhrwerksgerbe — XII., Neuwallgasse 6.
 Schid Siegmund, Dr. — Röntgen-Institut — XIV., Mariahilferstraße 178.
 Schlossare Pauline — Photographengewerbe — VIII., Blindengasse 22.
 Schmid Franziska — Verabreichung von Speisen und Pferdefleisch — XIV., Rauchfanglehrergasse 36.
 Schindmadl Hermine — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Zedengasse 9.
 Schorn Andreas — Sauerkräuter — XIV., Markt in der Schwendergasse.
 Schwacha Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Reindorfstraße 13.
 Steytsal Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Schönbrunnstraße 75.
 Stiegler Rosalia — Fragnerei — III., Rhunngasse 16.
 Tichy Filippine — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Verschleiß — V., Spengergasse 22.
 Vohanka Marie — Kauditen-Verschleiß (Filiale) — XIV., Rauchfanglehrergasse 11.
 Wiener Katharina — Geflügelhandel — XIV., Schwendergasse 11.

* * *

21. August 1903.

Rigler Josef — Anstalt-Verschleiß — VI., Wallgasse 18/20.
 Antosch Amalie — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Aruberger Karl — Musikinstrumenten-Verschleiß — XVII., Kalvarienberggasse 13.
 Bauer Franz — Drechslergewerbe — XVII., Schumanngasse 58.
 Bauer Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Schwindgasse 19.
 Bazil Matthias — Hutmacher (Filiale) — XVII., Waggasse 84.
 Benau Moritz — Lederabschnitt — IV., Kettenbrückengasse 6.
 Berger Karl — Silbererzeugnisse — VI., Brünnengasse 31.
 Bogner Marie — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Budinis Franz — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Coal Josef Benedikt jun. — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Währingerstraße 141.
 Dondera Karoline — Marktwirtschaftenhandel — XVIII., Rutschergasse, Markt.
 Dutter Rudolf — Gastwirtsgerbe — XVIII., Saliergasse 9.
 Eichler Franz S. — Buchdruckergerbe — II., Laborstraße 8.
 Fischer Anna — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Fleischhacker Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Geyngasse 164.
 Föhner Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Johann Straußgasse 33.
 Graf Johann — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Haberer Leopold — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Hasselböck Karl — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — XVII., Springgasse 20.
 Heinz Therese — Marktwirtschaftenhandel — IV., Kärntnermarkt.
 Höfler Albertine — Zuckerbäckerwaren- und Kauditen-Verschleiß — XVIII., Schulgasse 32.
 Hörhager Leopold — Taschnergewerbe — VI., Mariahilferstraße 117.
 Hofbauer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Weillsgasse 18.
 Hofmann Anna — Obsthandel — IX., Kärntnermarkt.
 Huby Clementine Albine — Krawattennäheri — VI., Theobaldg. 23.
 Jakob Josef — Musikergewerbe — XVIII., Währingergürtel 31.
 Kaltenbrunner Josef — Obsthandel — IX., Kärntnermarkt.
 Kamerer Andreas — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Karolaj Anton — Kommissionswarenhandel — XVII., Faßberggasse 13.
 Krotel Josef — Herrenkleidmachergerbe — XIV., Geblergasse 102.
 Korbuly Johann — Baupflege (Patentausübung) — IV., Schleifmühlgasse 11.
 Rohmann Johann — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Rulmer Moritz — Pseidergewerbe — VI., Stumpfergasse 40.
 Rulmer Moritz — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Stumpfergasse 40.
 Runz Anton — Schneidergerbe — IV., Große Reugasse 11.
 Samminger Anton — Fleischhacker — XVII., Ladnergasse 23.

Laczky Josef — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Laczky Therese — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Leubinger Johann — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Lehmann Karl Otto — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Heumühlgasse 3.
 Maffat Karl — Stummacher — VI., Marchettigasse 6.
 Matanschel Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Joh. Nep. Vogelplatz 7.
 Matoušek Anastasia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Geblergasse 60.
 Maurer Katharina — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Melam Georg — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Melanel Franziska — Damenkleidmacheri — XVIII., Anastasius Grünigasse 5.
 Papp Michael — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Petrusch Franz — Schuhmacher — VI., Magdalenenstraße 66.
 Pfeffer vulgo Pfeffer Marie — Viktualienhandel — XVIII., Karl Bedgasse 31.
 Polly Emanuel — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — IV., Karolimgasse 23.
 Popp Johann — Konzession zur Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Haltung erlaubter Spiele — XVIII., Gymnasiumsstraße 8.
 Popiel Josef — Photograph — XVIII., Währingerstraße 96.
 Pozdisek Julius Theodor — Frachtkentransport mit dem Kleinfuhrwerke Nr. 208 — XVIII., Theresengasse 28.
 Raborsky Reinund — Verbergerung von Fremden, Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie zur Haltung erlaubter Spiele — XVIII., Salmannsdorferstraße 35.
 Rauscher Barbara — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 Raz Franz — Kiemer — VI., Strohmayergasse 3.
 Remesch Benzel — Schuhmacher — IV., Rainergasse 20.
 Revelant Viktor — Flaschenbier-Verschleiß — XVIII., Währingerstraße 130.
 Riedl Josef — Erdäpfelhandel — IV., Kärntnermarkt.
 Riba Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IV., Hofmühlgasse 2.
 Rothbauer Leopoldine — Wäscherei und Wäschepuderei — XVIII., Zimmermanngasse 30.
 Schmidt Georg — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Haltung erlaubter Spiele ohne Billard — XVIII., Geyngasse 150.
 Schenhammer Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Antonigasse 49.
 Schramm Johann — Bäcker — VI., Joaneligasse 12.
 Schuster Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Laßtaubgasse 6.
 Singsinger Sophie — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Phornsgasse 5.
 Stefan Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Herklohgasse 23.
 Trisko Karl — Festmedaillen für patriotische Zwecke und Ansichtskarten in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern — IV., Starhembergstraße 25.
 Trula Karl — Photographengewerbe — IV., Vittorgasse 23.
 Varga Anna — Obsthandel — IV., Kärntnermarkt.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Gemeinderat:	
Sitzung des Gemeinderates	1633
Stadtrat:	
Sitzungen des Stadtrates	1633
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 12. August 1903 (nachmittags)	1633
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionnement:	
Vorstenviehmärkte vom 25. und 27. August 1903	1637
Zug- und Stechviehmarkt vom 27. August 1903	1637
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 25. bis 27. August 1903	1638
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	1638
II. Wertverhandlung der städtischen Arbeiten und Lieferungen	1639
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	1639
Kundmachungen.	
Beilagen:	
Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderates, Stadtrates und des Magistrates. (VIII.)	
Verzeichnis der ausgestellten Legitimationskarten für Handlungsreisende. (II. Quartal.)	

II. Quartal.
1903.

Legitimationskarten für Handlungsreisende.

Zufolge § 11, Absatz 2 der Ministerialverordnung vom 27. Dezember 1902, R.-G.-Bl. Nr. 242, werden im nachstehenden die Verzeichnisse der von den einzelnen magistratischen Bezirksämtern ausgestellten Legitimationskarten für Handlungsreisende veröffentlicht.

I. Bezirk.

Remington Scholes Komp., Schreibmaschinen: Wilhelm Weiner.
 A. & M. Samuel, Herrenkleiderhandel: Hermann Preiß.
 Teplitzer Zeugwarenfabrik, Eisenwarenhandel: Johann Grylka.
 A. Bury, Krawattenhandel: Emil Berger.
 R. Walek, Dekorationshandel: Stephan Winkelhoffer.
 Jos. Janauschek & Komp., Paramentenhandel: Eduard Langer.
 Mendl & Löwy, Bureau-Artikelhandel: Adolf Kaerpel und Leopold Bauer.
 A. Zentler & Sohn, Herrenkleiderhandel: Alfred Zentner, Klemens Rubin und Paul (Perez) Goldklang.
 C. Goldmann & Komp., Krawattenhandel: Adolf Gerö.
 M. Lorenz & Sohn, Weißwarenhandel: Heinrich Krumpsholz.
 Gebrüder Mayer, Malzcaffeehandel: Josef Köhler.
 Heinrich Mattoni, Mineralwässerhandel: Ferdinand Dick und Josef Bernkopf.
 S. Friedmann jun., Installationsobjektenhandel: Richard Friedmann.
 Jakob Ehrenwald, Manufakturwarenhandel: Isidor Beinbacher.
 Geiringer & Herrmann, Krawattenhandel: Rudolf Steiner.
 Moritz Fischer, Damenwäschehandel: Josef Pomeranz.
 Brüder Teichtner, Galanteriewarenhandel: Josef Peschke.
 Heinrich Kohn & S. Neumann, Leinenhandel: Max Kohn.
 Lilien-Weinwand-Unternehmung, Manufakturwarenhandel: Adolf Reiner.
 Kalmar & Schwarz, Seidenwarenhandel: Samuel Schimmer.
 Julius Bellak, Bijouteriewarenhandel: Adolf Drnstein.
 Max Lenke, Bürsten- und Pinselhandel: Ferdinand Friedrich Schick.
 Samuel Donreich, Pfeidlerei: Anna Klausner.
 Gebrüder Schmidt, Kunststickeriehandel: Wilhelm Seiz, Adolf Ebner und Adolf Hofmann.
 D. Schwarzmann & Komp., Kleiderhandel: Moritz Stumm, Moritz Wolf Stolz und Samuel Wachtel.
 Dr. Randt, Eiskästen- und Approvisionierungswarenhandel: Josef Sieber.
 Schiller & Kom, Kommissionshandel: Richard Schönbaum.
 Emil Schwarz, Uhrenhandel: Philipp Groß.
 National Cash Register Company Limited, Registerkassenhandel: Louis Mittweyer, Jan Hubaczek, Josef Polaschek, Ed. Zawralek, Alexander Hankiewicz, Bernhard Friedrich Hagemann, Adolf Heißam, Dietrich Casparjen und Konrad Toppel.
 Berger & Hohenberg, Deckenfabrik: Josef Seiner.
 Karl Breuer & Söhne, Weberei: Josef Kohn.
 Bertheimer & Jelenko, Pfeidlerei: Madar Reimann.
 Arnold Rosenthal, Kottonfabrik: Albert Kappelmacher.
 Hermann Adler, Damenmäntelhandel: Wladimir Mandulčić.

Josef Rübner, Schneiderei: Leopold Lazar.
 S. Simon, Futterwarenhandel: Ignaz Kondor.
 Baß & Fröhlich, Manufakturwarenhandel: Robert Puschenjagg.
 C. Wigandt, Seidenwarenhandel: Johann Pollak.
 Brüder Kohn, Postkartenhandel: Jacques Polliker.
 Em. Stransky, Schirmhandel: Max rekte Maier Erdstein und Max Kohn.
 Felix Preßburger, Damenmäntelhandel: Samuel Lustig.
 Fürst & Graf, Gemischtwarenhandel: Adolf Richter.
 Samuel Treuherz & Söhne, Weberei: Hugo Spiegler und Karl Hermann Stark.
 Jakob Quittner & Sohn, Tuchwarenhandel: Bernhard Koranyi.
 August Kaulich, Kaufmann: Roman Feld.
 Scharf & Komp., Glühlampenhandel: Karl Hanusch und Hugo Grün.
 Josef Huß Nachfolger, Materialwarenhandel: Fr. Andlowitz.
 Brüder Samek, Juwelenhandel: Eugen Rosenber.
 Harlander Baumwollspinnerei, Niederlage: Anton Brünner.
 Schwanhäußer Shannon-Registrator-Unternehmung, Schreibmaschinenhandel: August Schmidl und Kurt Vockel.
 Viktor Wagner & Brüder, Kleiderhandel: Natale Radnlović.
 Anton Demuth & Söhne, Schafswollwarenhandel: Anton Zdimal.
 Em. Pach, Möbelhandel: Adolf Wagner.
 Krausz & Fischer, Kunstblumenhandel: Schachna vel Samuel Flaumhaft.
 Ed. Reinhalt & Komp., Schuhwarenhandel: Adolf Steiner.
 S. Bell, Kleiderhandel: Jacques Vöfler, Philipp Fodor und Max Spieler.
 A. L. Rumpfer & Sohn, Futterwarenhandel: Joachim Schimmerl und Heinrich Erlinger.
 Em. Sinai, Gemischtwarenhandel: Adolf Blau.
 Ungarische Textilindustrie-Aktiengesellschaft, Weberei: Rudolf Rosenber.
 Beer & Reinitz, Krawattenhandel: Jacques Kreidl.
 Dugareja, Weberei: Alois Puschenjagg.
 Halm & Steinberg, Kommissionswarenhandel: Alfred Gehmacher.
 Dreyfuß & Komp., chemische Produkte: Julius Alt.
 Rudolf Markovits, Kunstblumenhandel: Andreas Melliger.
 Benedict, Schneid & Reiter, Kleiderhandel: Leopold Österreich.
 Theodor Weiß & Komp., Exporthandel: Wilhelm Galantei.
 Beer, Drab & Komp., Schirmhandel: Heinrich Baroch.
 Philipp Haas & Söhne, Teppichhandel: Leon Leiser.
 Josef Hochmann, Kommissionswarenhandel: Josef Herlinger.
 M. & S. Mandl, Kleiderhandel: Friedrich Spielberg, Ferdinand Rosenbaum, Bertold Schick, Artur Unger, Benedikt Stern, Stephan Marković, David Löb und Alf. Wagner.
 J. C. Machanek & Komp., Eisenwarenhandel: Martin Latinák.

- J. Trettenhann, Leinenhandel: Heinrich Pezzi.
 Regina Fried, Gemischtwarenhandel: Nathan Fried.
 Haas & Waktor, Schneiderwarenhandel: Leopold Diamant.
 Kalman & Schuschny, Seidenwarenhandel: Otto Bergmann.
 Gestring & Kaufheil, Pfeidler: Emil Fröhlich.
 Sam. S. Bing, Gemischtwarenhandel: Nathan Buchwalder.
 D. Slogau, Dampfleitungsartikel: Konrad Wang.
 Handels-Aktiengesellschaft, Gemischtwarenhandel: Franz Tuschl,
 Hugo Schwarz und Kalman Ramenji.
 Kraus & Pollak, Kleiderhandel: Johann Kovács.
 Karl Grün & Komp., Schirmhandel: Hermann Grünhut.
 D. Adler, Schneiderzugehörhandel: Anton Schwarz.
 David Geiringer, Schneiderzugehörhandel: Ignaz Biach und
 Samuel Braun.
 David Geiringer, Schneiderzugehörhandel: Ed. Heitler und Max
 Trebitsch.
 Textilmaschinenfabrik A. G., Aygersdorf, Maschinenhandel: Karl
 Barbier.
 Moriz Löw, Kleiderhandel: Philipp Kohn.
 Remington Shoes Co., Maschinenhandel: Gustav Horwitz.
 Mor. Löw, Kleiderhandel: Nathan Altraß.
 National Cash Register Company, Limited, Kassenhandel: Georg
 Kroh.
 Isaac Mautner & Sohn, Weberei: Ferdinand Schuster und
 Josef Mautner.
 Flandrak, Jung & Komp., Manufakturwarenhandel: Andria
 Popovic.
 Ferd. Burgstaller, Kleiderhandel: S. Ant. Steinbach.
 Hochmut & Gerstmann, Kommissionswarenhandel: Karl Deutsch.
 Rudolf Strelez, Geschäftsbücherhandel: August Hutter.
 W. Schmidt & Söhne, Spitzenhandel: Daniel Korbus.
 Jos. Janauschek & Komp., Paramentenhandel: Georg Bonholzer.
 Herm. Tintner, Pfeidlerei: Max Adler.
 J. Ziegler, Kleiderhandel: Berthold Kaufmann.
 Josef König & Sohn, Gemischtwarenhandel: Andreas Straßacher
 und Heinrich Weber.
 C. Janauschek & Komp., Gramophonhandel: Artur Stern.
 J. Lewinson, Kautschukwarenhandel: Johann Hannak.
 J. B. Manthner, Kleiderwarenhandel: Salomon Eltbogen und
 Ludwig Kohn.
 G. & N. Fritz, Droguenhandel: Adolf Dhly.
 J. Lewinson, Kautschukwarenhandel: Franz Luftensteiner.
 Hugo Wolf, Optiker: Karl Bailer.
 Brüder Selinko, Manufakturwarenhandel: Arnold Piik.
 Albert Kubler, Kommissionswarenhandel: Albert Lani.
 Singer Ko., Nähmaschinen-Aktiengesellschaft, Maschinenhandel:
 Josef Kamillo Wenzl, Samuel Steiner, Samuel Weinberger,
 Franz Josef Wolf, Norbert Wieser, Johann Svarič, Alfred
 Schlesinger, Moriz Fischer und Karl Schweda.
 Em. Blumenthal, Kleiderhandel: Ernst Streiček.
 Basch & Braun, Schirmhandel: Richard Schwarz.
 S. Frankmann, Kappenhandel: Leopold Szidor.
 Samuel Donreich, Pfeidlerei: Fanny Schacherl.
 S. Kohn & Sohn, Silberwarenhandel: Max Leon Goldenberg.
 Brüder Zwißack, Krawattenhandel: David Gelles.
 Berthold Figgdor, Juwelenhandel: Bertold Figgdor.
 Freudenthal & Bachwitz, Juwelenhandel: Samuel Meller.
 Jakob Quittner, Pfeidler: Hermann Medak.
 Adolf Stern, Wäschewarenhandel: Gustav Dorfmann.
 Wm. Johnson & Son, Papierhandel: Franz Smolka.
 Schick & Zehden, Stiderei: Max Kovács.
 J. Schmidt Witwe, Manufakturwarenhandel: David Ferber.
 Gebrüder Mayer, Malzhandel: Josef Trib.
 Wilh. Jungmann & Nefse, Kleiderhandel: Rudolf Mayerhöfer.
 Verchenfeld & Stöckler, Kleiderhandel: Adolf Feldner.
 B. Mayer & Söhne, Baumwollwarenhandel: Ed. Hipper.
 Brüder Löwenthal, Weberei: Ferdinand Staudinger.
 Firma Boskovitz, technische Artikelhandel: Alfred Stignitz und
 Norbert Adolf Nowak.
 Isidor Chat & Komp., Kommissionswarenhandel: Josef Thomas.
 Brüder Bodanzky, Schreibwarenhandel: Gustav Bodanzky.
 M. Blumberger's Nachfolger, Schreibwarenhandel: Johann
 Budimir.
 S. Rose, Kleiderhandel: Wilhelm Rosner.
 J. Schmal, Manufakturwarenhandel: Adolf Bergkraut.
 Soma Krämer, Tapissiererei: Isidor Holländer.
 W. Blau, Huthandel: Heinrich Blau.
 Philipp Breslauer, Wirkwaren: Eduard Körner.
 Johann Josef Praße, Handelsagentie: Franz Sauer.
 J. Kömer & Sohn, Leinenhandel: Ferdinand Rusicka.
 J. Fleischer, Leinenhandel: Wilhelm Mosberg.
 Société de Photominature, Porträt-Erzeugung: Heinrich Frieser.
 Gebrüder Bojchan, Landwirtschaftliche Produkte: Josef Pabst.
 Hermann Tennenbaum, Leinenwarenhandel: Elias Krieger.
 S. Schwoner & Komp. Nachfolger, Pfeidler: Jakob Dub.
 Gutmann & Schlesinger, Wäschehandel: Wilhelm Kohn.
 Julius Leon, Schafwollwarenhandel: Adolf Hirsch.
 Singer Komp. Nähmaschinen-Aktiengesellschaft, Nähmaschinen-
 handel: Karl Friedl, Ferdinand Habinger, Hermann Steinitz,
 Isidor Lustig, David Stiahy, Josef Straßberger, Siegmund
 Schanzer, Michael Hecht, Franz Josef Londa, Josef Leopold
 Letter, Max Herbatšek, Alois Scholz, Rudolf Maçek,
 Vinzenz Horanda, Karl Wilhelm Steinbach, Anton Schneider,
 Georg Angermayer, Engelbert Wieninger, Anton Hajel,
 Vinzenz Geißler, Ernst Schwarzmüller, Alois Sobotka,
 Josef Kram und Rudolf Schöberl.
 Adolf Böhm, Galanteriewarenhandel: Josias Fischbach.
 David Geiringer, Kurrentwaren: Theodor Plan.
 Julius Bellak, Silberwarenhandel: Ludwig Kalich.
 C. Janauschek & Komp., Kommissionswarenhandel: Jaroslav
 Horinek.
 Leopold Weinberger, Schafwollwarenhandel: Ferdinand Schne-
 weis.
 Julien Daltroff, Stiderei: Hermann Löwy.
 Aug. Zeiß & Komp., Gemischtwarenhandel: Josef Reindl.
 Brüder Weißkopf, Seidenwarenhandel: Hermann Huppert.
 Brüder Leichtner, Galanteriewarenhandel: Julius Reichwald.
 J. M. Leischhorn, Seidenwarenhandel: Moriz Köwi.
 Breitner & Kirchner, Kommissionswarenhandel: Siegfried Abeles.
 Adolf Böhm, Galanteriewarenhandel: Moses Fischbach.
 Baß & Fröhlich, Manufakturwarenhandel: Adolf Machanek.
 Alexander Klein, Papierhandel: Hermann Ehrenfeld.
 J. A. Engel, Großhandel: Josef Hentschel.
 Anspitz & Bleier, Pfeidler: Wilhelm Felix.
 Lederer & Kohn, Gemischtwarenhandel: Alfred Zimmer.
 S. Heit, Schuhwarenhandel: Emil Blau.

Theodor Weiß & Komp., Exporthandel: Hans Morbizer.
 Philipp Adler, Kleiderhandel: Ignaz Löbl.
 Peter Golbarbeiter, Weißwaren: Siegfried Leinsohn.
 Scharf & Komp., Glühlampenhandel: Alfred Schwarz.
 Hugo König & Komp., Tuchhandel: Herm. Weizenblum.
 Handels-Aktiengesellschaft, Gemischtwarenhandel: Ludwig Peter-
 schinagg.
 Arnold Landsberger, Gemischtwarenhandel: Gustav Schlee.
 Ignaz Fröhlich, Gemischtwarenhandel: Wilhelm Reinfeld.
 Edmund Unger, Postkartenhandel: Johann Biric.
 Emil Polatschek, Spirituosenhandel: Jonas Stern.
 Ed. Reinhalt & Komp., Schuhwarenhandel: Moritz Gottesmann.
 Viktor Schreier, Wäschehandel: Bela Radó.
 Julius Reineck, Agentur: Samuel Löwy.
 J. Melliger, Kleinerlecher & Komp., Strohwarenhandel: Ferdinand
 Kleinerlecher, Christian Weider, Jakob Plauer.
 Levi & Kern, Kurzwarenhandel: Karl Feichtinger.
 Fr. Kosche, Schafwollwarenhandel: Karl Schwarzinger.
 Josef Vesti, Kommissionswarenhandel: Adolf Meller.
 Ad. Berger & Sohn, Kleiderhandel: Leopold Kaiser und Adolf
 Stein.
 National Cash Register Company Limited, Kassenhandel: Wilhelm
 Bittner, Gustav Hermann, Friedrich Gunesch, Otto Sallmann,
 Bernhard Weinheber und Alf. Weiß.
 P. Küll, Gemischtwarenhandel: Hubert Hollnsteiner.
 Ignaz Köstler's Nachfolger, Stahlwarenhandel: Ludwig Winkler.
 Neumann & Ehrenfeld, Pelzwarenhandel: Paul Neumann.
 J. Hartmann, Photographie: Simon Fein, Franz Lahamer,
 R. Hlawatschek und Max Jokl.
 Fr. Bostovits, Mechanische Artikel: August Hultier.
 Gustav Roeder & Komp., Papierhandel: Otto Schubert.
 Leopold Weinberger, Tuchhandel: Anton Simon.
 Flandraf, Jung & Komp., Manufakturwarenhandel: Ad. Breßler.
 Berta Nießner, Modistin: Anna Nießner.
 Moritz Färber's Söhne, Kurzwarenhandel: Karl Deutsch.
 Gustav Hildebrandt, Kommissionshandel: Josef Pekar.
 J. Weidmann, Champagnerhandel: Karl Schießneck.
 Gestring & Kaufteil, Pfeidler: Ludwig Wolkenstein.
 Josef Ungar, Photograph: Josef Nagelberg.
 Markus Friedmann, Manufakturwarenhandel: Siegfried Zefel.
 Gebrüder Cersf, Pfeidler: Hermann Leßner.
 Heinrich Ernst, Kommissionshandel: Siegfried Kanturek.
 J. Hartmann, Photographie: Alois Vogl und Siegmund Grün-
 hut.
 Salomon Bloch, Papierwarenhandel: Rudolf Bloch.
 H. Cove & Komp., Kommissionshandel: B. Abraham Morjeno.
 D. Berl, Kohlenhändler: Julius Hahn.
 C. Dräcksler, Posamentierwarenhandel: Karl Grau.
 D. Fischl's Söhne, Kleiderhändler: Karl Kellner und David
 Lieben.
 Vereinigte Jutefabriken, Spinnerei: Alf. Groß.
 Sam. S. Bing & Komp., Gemischtwarenhandel: Bernhard
 Blajchtes und Leopold Tersch.
 S. Kary's Sohn, Seidenwarenhandel: P. Stefanovits.
 Gebrüder Kof, Schneiderzugehör: Sam. Israel.
 Hermann Herzfeld, Kleiderhandel: Hugo Löbl.
 Ed. Schenker, Gummiwarenhandel: Hermine Pavlik.
 Moritz Barth, Kleiderhandel: David Barth.

J. Weiß, Kommissionshandel: Paul Ringer.
 T. H. Stern, Exporthandel: Viktor Karpfen.
 Karl Siegl sen., Agentie: Emil Pex.
 Ludwig Klein & Bruder, Krawattenhandel: Josef Bettelheim.
 Hugo Wolf, Optiker: Josef Baylen.
 Sam. Donreich, Bettwäschehandel: Marie Grebler.
 M. Maniu, Gemischtwarenhandel: Corn. Albin Maniu.
 L. Reichel, Pfeidler: Vilmos Posa.
 M. Haan's Söhne, Eijengußwarenhandel: Zivojn Petrovitsch.
 S. Goldstein, Schreib- und Zeichenrequisiten-Verschleiß: David
 Biegler.
 Dr. J. Witlin, Gemischtwarenhandel: Urban Michor.

II. Bezirk.

Grünbaum & Groß, Gemischtwarenhandel: Leopold Charisch.
 Anton Hofmann, Gemischtwarenhandel: Jakob Fuchs und Johann
 Bentsch.
 Frankl & Toch, Lederhandlung: Theodor Welleminsky.
 David Brieger, Uhren-, Gold- und Silberwarenhandel: Bernhard
 Goldenberg-Hescheles.
 Maximilian Bellak, Holz-, Kohlen- und Kofshändler: Karl
 Zemann.
 A. Wertheimer, Handelsagentie: Emil Muskat.
 Anton Hofmann, Fabriks-Niederlage in Lacken, Leim und Farben:
 Isidor Klug.
 Bäcker & Komp., Fabriksmäßige Erzeugung von Ledergalanterie-
 waren: Richard Benesch.
 M. Berger & Lorsch, Lederhandlung: Siegmund Alt.
 Louise Fried, Buchdruckerei: Hermann Löwy.
 Hans Stingl, Bäcker und Konditor: Johann Wirtner.
 Anton Hofmann, Fabriks-Niederlage in Lacken, Leim und Farben:
 Nathan Schild.
 Heinrich Fröhlich, Graveur, Kautschukstempel- und Typenfabrik:
 Karl Glaser.
 Handl & Schwarz, Getreidehandel: Emil Daniel.
 Rosalie Freund, Gemischtwarenhandel: Oskar Gupta.
 Emil Weiß, Goldarbeiter: Siegmund Weiß.
 Siegfried Müller, Photographengewerbe: Israel Zeisel.
 Grünbaum & Groß, Gemischtwarenhandel: Leopold Burger.
 Leopold Kurz Söhne, Kleider- und Wäschehandel: Felix Leipnif.
 Bernhard Großmann, Leder- und Schuhmacherzugehör-Verschleiß:
 Max Großmann.
 Simche Eckstein, Erzeugung von Kautschukstampiglien: Siegmund
 Bundyk.
 Lustig & Häsler, Gemischwarenhandel: Johann Bentsch.
 Grünbaum & Groß, Gemischtwarenhandel: Jakob Schulz.
 Adolf Hufferl & Sohn, Verschleiß von fertigen Herrentleibern
 und Wäsche: Ludwig Ragersdorfer.
 Schiller & Steindler, Leder-Kommissionshandel: Salomon Löwinger.
 Leopold Klinger, Gemischtwarenhandel: Samuel Braunstein.
 B. Straßberg & Komp., Handel mit Gummi- und Lederschuh:
 Emanuel Krausz.
 Hugo Löbry & Komp., Holzweberei und Korbwarenfabrik: Stephan
 Malonyan.
 Peter Boschan & Söhne, Weinhandlung: Julius Wasservogel.
 Leopold Kurz Söhne, Wäsche- und Kleiderhandel: Oskar Samuely.
 Moritz Apfelbaum, Verschleiß von Gold- und Silberwaren:
 Hermann Apfelbaum.

Samuel Kohn's Söhne, Kleiderhandel: Moritz Montag und Emanuel Kohn.
 Hermann Spiegel, Lederhandel: Friedrich Wilhelm Schulleri.
 Leopold Kurz Söhne, Wäsche- und Kleiderhandel: Franz Hirschal.
 Singer Komp. Aktiengesellschaft, Nähmaschinenfabrik: Barth. Bogenstorfer.
 Hinde Taube Halpern, Gemischtwaren-Verschleiß: Markus Halpern.
 Kosner & Laufer, Handelsagentie: Samuel Gyulai.
 Giezl & Komp., Glas- und Porzellanwarenhandel: Franz Wohlmuth.
 Hinde Taube Halpern, Gemischtwaren-Verschleiß: Joh. Schimacek.
 L. Seywald & Sohn, Schuhwachs- und Lederfalschfabrik: Arnold Spitzkopf.
 Brüder Hirschfeld & Komp., Handel mit Landesprodukten: Julius Schneider.
 Elije Edelhofer, Gemischtwaren-Verschleiß: Ignaz Edelhofer.
 M. Pollak, Erzeugung von patentierten Briefordnern: Moritz Brach.
 Rudolf Wolf, Ansichtskarten-Verschleiß: Moritz Glogau.
 Ph. Mayfarth & Komp., Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen: Johann Placzek und Emil Nettel.
 Adolf Löwenfeld, Leder-Verschleiß: Moritz Heimler.
 Viktor Tiring & Brüder, Kleidermacher: Salomon Rebner.
 Peter Boschan & Söhne, Weinhandlung: Ludwig Wilder.
 Grünbaum & Groß, Gemischtwarenhandel: Adolf Altmann.
 Albert Epstein, Lederauschnaider: Max Weiß.
 Max Deutsch, Kommissionsverschleiß von Gold-, Silberwaren und Edelsteinen: Hugo Deutsch.
 Karl Singer, Gemischtwaren-Verschleiß: Emil Kohn.
 Fritsch & Werner, Herrenkleidermacher: Salo Spieler.
 Ignaz Ufer, Herrenkleidermacher: Samuel Ettinger.
 Ignaz Pic, Handel mit fertigen Herren- und Knabenkleidern: Max Eigler und Josef Pollak.
 Ludwig Salomon Weiß, Lederhandel: Desider Wigner.
 Gebrüder Müller, Gemischtwarenhandel: Artur Rosenthal.
 L. Seywald & Söhne, Schuhwachs-Erzeugung: Otto Hirsch.
 Hugo Böhrig & Komp., Holzweberei und Korbwarenfabrik: Moritz Kobel.
 Moritz Reich, Kommissionswarenhandel: Heinrich Blaser.
 David Brieger, Uhren-, Gold- und Silberwarenhandel: Samuel Löwenthal.
 J. Blau & Komp., Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten: Artur Basch.
 Leopold Kohn, Männer- und Knabenkleider-Verschleiß: Moritz Vibration.
 Lustig & Häußler, Gemischtwarenhandel: Josef Stuböck.
 Gerhardus & Söhne, Lederhandlung: Isidor Pollak.
 Rudolf Wolf, Kommissionswaren-Verschleiß: Jonas Kohn.
 Karl Neurath, Gold-, Silberwaren- und Juwelenhandel: Ludwig Ladislaus Gruby.
 Julie Kessler, Leder- und Schuhzugehörhandel: Jakob Fandler.
 S. Stricker & Söhne, Lederhandel: Franz Beszezy.
 Ph. Mayfarth & Komp., Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen: Philipp Schwarz.
 A. Herm. Frankl & Söhne, Gemischtwarenhandel: Siegmund Klinger.
 Emmerich Müller, Weinhandlung: Moritz Hermann.

III. Bezirk.

Franz Kav. Brosche Sohn Aktiengesellschaft, Handel mit Spiritus, Pottasche, Malz, chemischen und einschlägigen Produkten: Josef Haberhauer und Konrad Vogl.
 Julius Theumann, Handel mit Gewürzen, Salzen und Selcherbedarfsartikeln: Emil Theumann.
 Gerson Siegmund Augensfeld, Firma: Siegmund Augensfeld, Gemischtwarenhändler: Erhard Mauritsch.
 Karoline Zimet, Krawatten-Erzeugerin: Karl Wassertrilling.
 Max Krakauer, Gemischtwaren-Verschleißer: Josef Gloß.
 Karl Budischowski & Söhne, Zweigniederlassung ihrer Leder- und Schuhwarenfabrik: Rudolf Eisenschimmel.
 Franz Gruhners Witwe, Nadlerwarenfabrik: Karl Singer.
 Kaspar & Dr. Vogl, Farbenfabrik: Friedrich Czepek.
 Aaron Rinde, Handel mit Bijouteriewaren, Perlen, Steinen: Adolf Müller.
 L. Stein & Kobitschek, Spirituosen-Erzeugung, Handel mit trockenem Tee: Alexander Rodosi.
 Gustav Heinsheimer, Kolonialwarenhandel: Heinrich Heinsheimer.
 Geza Schönberg, Erzeuger von Preßhese und Kaim: Arnold Heyner.
 Wilhelm Pöschl (Poeschl), Erzeugung von Maschinentreibriemen: Philipp Adler.
 Anna Großmann, Gemischtwaren-Verschleiß: Josef Kippel, Albin Köfner, Rudolf Bauer, Karl Macho und Willi Kannewurf.
 Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. Breitfeld, Danek & Komp., Maschinenfabrik: Franz Freudenreich.
 Anna Großmann, Gemischtwaren-Verschleiß: Hans Gerstner.
 Edmund Kantner, Photograph und Ansichtskartenhändler: Hugo Bergler.
 Anna Großmann, Gemischtwaren-Verschleiß: Friedrich Karl Antoni, Ferdinand Starmüller und Franz Offenberger.
 Lövy & Jaltin, Gemischtwaren-Verschleiß: Arnold Blau.
 Zahoda & Siegel, Buchdruckerei: Franz Santora.

IV. Bezirk.

Wilhelm Fehlinger, Tischlermeister: Heinrich Fehlinger.
 Johann Klöpfer, k. und k. Hof-Kunstmöbelfabrikant: Raimund Oforn.
 Wilhelm Fehlinger, Möbelfabrik: Emmerich Fehlinger.
 Johann Polacsek, Agentur und Kommission: Kamillo Kupka.
 Paul Schwabe, Buchbinder: Wolf Weigler.
 Aktiengesellschaft für chemische Industrie, chemische Produkte: Theodor Valentin.
 Adolf Appell, Lederhändler: Samuel Weiss.
 Königer & Sohn, Kohlen en gros: Alois Köfner.
 Johann Polacsek, Agentur und Kommission: Julius Polacsek.
 Gabler A. & S., Bier-Export: Eduard Schranka.
 Badijsche Anilin- und Sodafabrik, Generalvertretung für Österreich-Ungarn: Karl Frank und Edmund Karl Schmid.
 Marie Trnka, Photographin: Heinrich Pija und Rudolf Krönn.
 Felix Heißler, Nähmaschinenfabrik: Franz Nilsch.
 Königer & Sohn, Kohlen en gros: Jakob Beer.
 F. A. John, Handel mit Schornsteinaufsätzen: Heinrich Fischer.
 F. W. Papke, Buchbinderei: Ignaz Schwarz.
 Badijsche Anilin- und Sodafabrik, Generalvertretung für Österreich: Eduard Fleischmann und Christoph Gustav Allner.
 Marie Trnka, Photographin: Ludwig Schreiber.

A. & K. Gabler, Bierexport: Friedrich Hackl.
 A. Biglbauer, Damenkonfektion: Don Czopp.
 Marie Trnka, Photographin: Rudolf Johne.
 A. A. Zschörner, Torfwerkchaft: Johann Friedl.

V. Bezirk.

J. E. Tintner, Buchdruckerei und Kautschukstempel-Erzeugung:
 Gustav Krill.
 Franz Regentst, Buchbinderei: Emil Reinißch.
 Schneider & Luz, Buch- und Steindruckerei: Hugo Truska.
 J. E. Tintner, Buchdruckerei: Stephan Fahrberger, Salomon
 Kapaport.
 Hermann Steinbuch, Fabrikmäßige Erzeugung von chemischen,
 pharmazeutischen, physikalischen Apparaten: Theodor Cloos.
 Max Bode & Komp., Maschinen-Erzeugung: Leo Skulina.
 Emanuel Bruchsteiner, Industriemaler: Julius Preis.
 Ludwig Schöberl, Juwelier: Franz Hornich.
 Heinrich Kapeller, Erzeuger physikalischer Instrumente: Friedrich
 Meißel.
 Heinrich Seifert & Söhne, Billard- und Eiskasten-Erzeugung:
 Heinrich L. Wagner.
 Hermann Steinbuch, Fabrikmäßige Erzeugung von chemischen,
 pharmazeutischen, physikalischen Apparaten: Anton Materni.
 Anton Kostanský, Wagen- und Gewichtmacher: Ladislaus Buch-
 halter.
 J. E. Tintner, Buchdruckerei: Alois Anton Rehak.
 Josef Wald, Mechaniker: Anton Menja.
 Oskar Huffscht, Maschinenhandel: Leon von der Weid.
 J. E. Tintner, Buchdruckerei: Josef Blasak und Josef Vesely.
 Konrad v. Korytnski, Mechaniker: Israel Spiegel.

VI. Bezirk.

Arnold Szél, Papierwarenagent: Alois Mautner.
 T. Austin, Spitzenfabrikniederlage: Alfred Reisch.
 Siegmund Saffany, Gemischtwarenhandel: Eduard Will.
 Hutter & Schrantz, Siebwaren- und Gitterfabrikniederlage:
 Georg Au.
 Rothmayer & Richter, Rahmen- und Bilderhandlung: Moritz
 Glücklich.
 Frank Makenzie, Stereoskope: Alois Obruska, Wenzel Herring,
 James Mac Evoy und Albert J. Foote.
 Belizar Adamowic, Gemischtwaren-Verschleiß: Karl Hobst.
 Josef Fürst, Weber: Ludwig Fürst.
 Franz Lazar, Gemischtwaren-Verschleiß: Alois Lazar.
 Schwarz & Fijchl, Gemischtwaren-Verschleiß: Heinrich Studgold.
 Adolf Neurath's Nachf., Pfeidler: Artur Horowitz.
 Leopold Engel, Porträtmaler: Josef Engel, Gustav Schlee und
 Otto Rietbrock.
 Böhm & John, Eisenhandel: Eugen Farkas.
 Leopold Landeis, Gemischtwaren-Verschleiß und Pfeidlerei: Alfred
 Guth.
 Leopold Engel, Porträtmaler: Johann Srot.
 Ruphar Co., Friedr. Soemcken, Erzeugung von Seife, Par-
 fumeriewaren und kosmetischen Mitteln: Max Holzner.
 Markus Willig, Handel mit allen auf chemischem Wege herge-
 stellten artistischen Erzeugnissen und Photographengewerbe:
 Anton Walzachs und Johann Dinauer.
 Heinrich Hirsch, Möbelhandel: Johann Scheffel.

Julius Boggansky, Gemischtwarenhandel: Emil Schulz.
 Alexander Großmann, Kommissionswarenhandel: Josef Tuschl.
 Ludwig Hupfeld, Handel mit Klavieren: Johann Seizer und
 Vinzenz Schimat.
 Markus Willig, Photographengewerbe: Anton Walzachs.
 Josef Hirschall, Erzeugung von photographischen Emailbildern:
 Ignaz Deutsch.
 Schwarz & Fijchl, Gemischtwarenhandel: Hermann Gams.
 Emil Kohane, Strohhut-Erzeuger: Karl Engel.
 Rothmayer & Richter, Fabrikmäßige Erzeugung von Rahmen
 und Kehlleisten und Bilderhandel: Anton Silberberg.
 Gebrüder Ladstätter, Stroh- und Filzhut-Appretur: Peter Troger,
 Stefan Feldner, Pius Gasser und Peter Leitner.
 Karl Josef Strehblow, Verschleiß von Lack, Firnis, Farben,
 Schellack, Leim und Anilin: Ignaz Zweig.
 Franz Krobitsch, Verschleiß von Bildern, Spiegeln und Uhren:
 Johann Stingl.
 Hermine Willnauer, Pfeidlergewerbe: Franz Willnauer.
 Rosa Hinde Fenichel, Federnschmückerin: Moses Fenichel.
 Ludwig Hupfeld, Klavierhandel: Max Hacker.
 K. Weinberger, Kinderräder-Erzeugung: Erwin Weinberger.
 Schramm & Hörner, Verschleiß von Lack, Firnis und Farb-
 waren: Hans Reinhardt.
 Johann Kment, Glaswarenagentur: Reinhard Steining.
 Adolf Kronfeld, Strohhut- und Hutformen-Erzeugung: Oskar
 Grünwald.
 Emil Kohane, Strohhut-Erzeugung: Ludwig Kübl.
 Markus Willig, Handel mit allen auf chemischem Wege herge-
 stellten artistischen Erzeugnissen und Photograph: Simon
 Lazar Binderer.
 Johann Steinberger & Komp., Strohhut-Erzeuger und Modisten-
 gewerbe: Josef Degischer.
 Benno Borzykowski, Elektro- und photochemische Industrie: David
 Quastler.
 Michael Pollak, Kunstblumen-Erzeuger: Robert Plohn und Alfred
 Fijcher.
 Adolf Löwy, Goldarbeiter: Jend Leo Löwy.
 Leopold Engel, Porträtmaler: Jakob Engel.
 Kupfer & Glaser, Glasniederlage: Georg Lausmann.

VII. Bezirk.

Fuchs & Komp., Erzeugung giftfreier Mittel zum Insektenver tilgen
 Julius Weiß.
 Wengraf & Komp., Federnschmücker: Ignaz Kleiner.
 M. Kröckhamer, Strohhut-Erzeuger: Adolf Leyrer.
 Georg Köthel, Schmuckfedernfabrik: Ulrich Bych und Friedrich
 Plohn.
 Karl Keil, Malerschablonenmacher: Eduard Keil.
 M. Mayerhofer, Kurz- und Nürnbergerwarenhandel: Konrad
 Taucher.
 Karoline Polacek, Modistin: Berta Spizer, Siegmund Polacek.
 Streiter Georg, Handel mit gestickten Haussegen: Stephan Lufacesow,
 Jakob Spath, Paul Lufaces, Josef Amann, Josefa Rigg,
 Johann Skarja und Karl Forstner.
 Wengraf & Komp., Kunstblumen- und Schmuckfedern-Erzeuger:
 Moritz Goldbach.
 Karl Vollgold, Strohhut-Erzeuger: Julius Vollgold und Josef
 Birk.

Georg Streiter, Handel mit gestickten Haussegen: Franz Fischer, Wilhelm Chmela und Rudolf Kopf.
 Stroheim & Komp., Stroh- und Filzhutformenfabrik: Marie Schuster.
 Josef Paschka & Bruder, Stroh- und Filzhutappretur: Max Goldstein.
 Dobl & Planner, Stroh- und Filzhutappretur: Rudolf Steininger.
 Lederer & Komp., Stroh- und Filzhutappretur: Richard Bayerl.
 Brüder Weber, Gemischtwarenhandel: Matthias Weißengruber.
 Georg Streiter, Handel mit gestickten Haussegen: August Tichafsky, Saloman Noctan.
 Schneid & Kohnberger, Niederfabrik: Vladimir Mandukic.
 Sternberg jun., Wäschefabrik: Julius Jakoby.
 Anton Ketele, Bronzwaren-Erzeuger: August Ketele.
 Emil Pfeiffer, Spielwarenfabrik: Adolf Pfeiffer und Ignaz Sander.
 Alois Gruber, Gemischtwaren-Verschleiß: Alois Kuppermann.
 Simon Bernhard & Bruder, Nieder- und Wäschefabrik: Zdenko Neumann, Josef Neumann und Wilhelm Felix.
 Albert Blach, Kommissionswarenhandel: Leopold Reichmann.
 Jonas Spiegel, Huthandel: Heinrich Slama.
 Konstantin Pollak, Gemischtwaren-Verschleiß: Markus Prinz.
 Detter & Forstmann, Kommissionswarenhandel: Otto Koch.
 Rudolf Dröbner, Kautschukstampiglien-Erzeugung: Wilhelm Gellner.
 Brüder Müller, Gemischtwarenhandel: Gyula Hajos.
 Bekarek & Komp., Tee- und Rumhandel: Gustav Hesty.
 Braun & Komp., Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, Kurz- und Galanteriewaren: Rudolf Bican.
 L. & A. Hirsch, Pfeidler: Hugo Freimuth.
 Leo Ernst Kallich, Handel mit Schreibrequisiten und Kurzwaren: Franz Josef Kallich.
 Heinrich Negri, Gold- und Silberschmied: Karl Mertens.
 Pollack & Binderemann, Strohhut-Erzeugung: Salomon Nefan.
 Otto Herz, Webwarenfabrik: Bernhard Speichler.
 Franz Löwenthal, Verschleiß von Beleuchtungsgegenständen: Alois Dastl.
 Rudolf Czerny, Farbwaren-Verschleiß: Isidor Pfriemer.
 Otto Herz, Webwarenfabrik: Markus Neu.
 Braun & Komp., Papier-, Schreib-, Zeichenrequisiten, Kurz- und Galanteriewarenhandel: Isidor Neuhäuser.
 Jos. Heiser, Achenfabriks-Niederlage: Karl Franz Jakob Vary.
 Markus Herzog, Galanterie- und Kurzwarenhandel: Josef Krahl.
 Josef Paschka & Bruder, Stroh- und Filzhutappretur: Rudolf Drnstein.
 Leopold Löwit, Gemischtwarenhandel: Adolf Steiner.
 J. N. Schmeidler, Gummi- und Zelluloidwarenfabrik: Robert Schönberger und Josefa Warecha.
 Wilhelm Plank, Ledergalanteriewaren-Erzeuger: Karl Strehblow.
 Lud. Leuter, Gemischtwarenhandel: Rudolf Schaumann.
 Karl Wolffhardt, Glaswarenhandel: Otto Sattler.
 F. & M. Spira, Schneider: Julius Schulhof.
 Karl Langsam & Komp., Posamentierer: Julius Fischer, Richard Placet und Jacques Schleichorn.
 Georg Streiter, Handel mit gestickten Haussegen: Ferdinand Knievallner.
 Joachim Kojulik, Handel mit unechten Metallketten: Robert Liebreich.
 Newat & Klein, Gemischtwarenhandel: Rudolf Kozmann.
 Julius Silberberg, Photograph: Artur Lampel.

Leopold Kronfeld jun., Strohhut-Erzeuger: David Kornfeld.
 Jakob Schreiber, Schuhwarenfabrik: Leon Grauer.
 Adolf Wiener, Krawatten-Erzeugung: Moritz Kirschner.
 S. & A. Hirsch, Pfeidler: Martin Bage und Michael Lauterbach.
 Sandor Kohlmann, Verschleißer von Uhren- und Silberwaren: Adolf Kohlmann.
 Daniel Oberbauer, Kunstblumen- und Schmuckfedern-Erzeugung: Adolf Kahane.
 Dobl & Planner, Damen-Stroh- und Filzhutformen-Erzeugung: Sandor Kraut.
 Moritz Spitzer, Posamentierer: Marie Richter.
 Arnold Rothstern, Schmuck- und Fantasiefedern-Erzeugung: Josef Ladstetter.
 J. Birkner, Metallwarenfabrik: Julius Lehmann.
 Hermann Brust, Verschleiß von Fischbein und Niederzugehörartikeln: Stephan Haslisch.

VIII. Bezirk.

A. Luigard, Steindruckerei und Stampiglien-Erzeugung: Rudolf Bellomy, Josef Baschhofer, Math. Jurovic, Fab. Rühshweiger, Josef Kaufner, Ignaz Kraberger, Eduard Bartl, Josef Brenner und Willy Gumpach.
 Leopold Weimurm, Verschleiß von neuen Möbeln: Matthias Riedl.
 Berger & Komp., Verschleiß von chirurgischen Gegenständen: Johann Pösch.
 Hyazinth Feldner, Stroh- und Filzhutfabrik: Franz Kunz.
 A. Luigard, Buch- und Steindruckerei: Josef Schopper und Josef Profisch.
 Anton Margreiter, Kautschukstempel-Erzeugung: Anton Brachtl.
 A. Luigard, Buch- und Steindruckerei: Bonifaz Rigg.
 Josef Mühlhauser, Metallwaren- und Uhrenfabrik: Josef Weisshaupt.
 Franz Wuschik, Gemischtwaren-Verschleiß: Stephan Haslisch.
 A. Luigard, Buch- und Steindruckerei: Johann Galler.
 Julius Kobler, Erzeugung von Glühlichtkörpern: Johann Kobler.
 J. Kohn, Schuhwaren-Erzeugung: Moritz Farkas.
 Brüder Rosenbaum, Papierwarenhandel: Heinrich Hirschtitt.
 Karl Menschiga, Bronzwaren-Erzeugung: Rudolf Meoschiga.
 Adolf Jacobi, Zigarettenhülsen-Erzeugung: Johann Löb.
 Wilhelm Beck & Söhne, Tuch- und Futterwarenhändler: Ignaz Kondor.
 A. Luigard, Buch- und Steindruckerei: Anton Josef Otto.
 M. Fuchs, Schuhwaren-Erzeugung: Otho Rosenzweig.
 Adolf Jacobi, Zigarettenhülsen-Erzeugung: Adolf Semmensieb.
 A. Luigard, Buch- und Steindruckerei: Anton Schreib und Karl Hofer.
 Felix Fischer, Gemischtwarenhandel: Anton Reich.
 A. Luigard, Buch- und Steindruckerei: Friedrich Klemensberger.
 Karl Koffak, Kirchengerätesfabrik: Karl Hörmann.
 Julius Kobler, Glühlichtkörper-Erzeugung: Karl Uhl.
 A. Luigard, Buch- und Steindruckerei: Adolf Gans und Anton Pochlin.
 Deutsche Privat-Telephongesellschaft H. Fulde & Komp., Verschleiß von Telephonen und elektrischen Bedarfsartikeln: Isidor Glücksmann.
 Wilhelm Beck & Söhne, Uniformfabrik: Rudolf Strecha.
 Anton Herdlichka, Vergolder: Friedrich Witzelsberger und Amalia Witzelsberger.

IX. Bezirk.

Albert Kott, Verschleiß von Teppichen, Möbelstoffen, Vorhängen und Decken: Karl Alleram.
 Eduard Kirchner, Gemischtwaren-Verschleiß: Hugo Höchstetter.
 Karl Friedmann, Ansichtskarten-Verschleiß: Siegmund Schönbaum.
 Ludwig Zweig, Kommissionswarenhandel: Albert Großmann.
 Albert Kott, Verschleiß von Teppichen, Möbelstoffen, Vorhängen und Decken: Hans Barton und Ferdinand Heller.
 Ad. Della Torres, Buch- und Kunstdruckerei: Adolf Grünauer.
 Karl Friedmann, Ansichtskarten-Verschleiß: Moriz Rosenzweig.
 Zissel & Reich (Alleininhaber Josef Samuel Zissel), Papierwarenhandel: Emil Gustav Schönang.
 Adolf Schwarz, Photograph: Gustav Ecker.
 Albert Kott, Verschleiß von Garnituren, Vorhängen, Möbelstoffen und Teppichen: Samuel Blasberg.
 Julius Bettelheim, Gemischtwaren-Verschleiß: Robert Stratosch.
 Max Beer, Kommissionswarenhandel: David Koppel.
 Kauscher & Komp., Verbandstoffe-Erzeugung und Verschleiß von Gummiwaren und chirurgischen Behelfen: Artur Kohn.
 Otto Hendl, Gemischtwaren-Verschleiß: Siegmund Schlefinger.
 C. F. Wischeropp & Komp., Handel mit Schmelzriegeln und technischen Apparaten für Fabriken: Franz Lonjing.
 Johann Kremenzy, Fabrik zur Erzeugung elektrischer Glühlampen: Johann Peter.
 Albert Kott, Verschleiß von Garnituren, Teppichen, Möbelstoffen und Vorhängen: Benjamin Kohn.
 Rudolf Munk, Handel mit Bau- und Brennholz und jener Holzwaren, welche von Tischlern erzeugt werden: Gertrud Saff.
 H. A. Hedding, Kommissionshandel mit Maschinen und deren Bestandteilen: Karl Neugebauer.

X. Bezirk.

Siegmund Eibuschitz Söhne, Gemischtwaren-Verschleiß (Fettschmelzerei): Alexander Planf.
 Eduard Luz & Komp., Erzeugung von Farben und Glasuren: Richard Klein.
 Josef Bauer & Komp., Gemischtwaren-Verschleiß: Max Goldberg.
 Langen & Wolf, fabrikmäßiger Betrieb der Maschinen-Erzeugung: Karl Krejcar.
 Josef Bauer & Komp., Gemischtwaren-Verschleiß: Leo Bauer.

XI. Bezirk.

M. Bauer, Weingroßhandel: Max Sußmann.

XII. Bezirk.

Bernard Stefanski, Lederhandel: David Schreiber.
 Hugo Schönwetter, Gemischtwaren-Verschleiß: Raimund Barvir.
 Blaimjchein, Klumer, Moll & Granichstätten, Vereinigte Magarin- und Butterfabriken: Josef Ertelt und Emil Schöninger.
 Adam & Komp., Handel mit Ölen und Fettwaren: Martin L. Brinning.

Leopold Wolf & Komp., Metallwarenfabrik: Josef Cerny.
 Hermine Strivan, Glühlicht-Erzeugung: Josef Ruzky.
 Rudolf Wimmer's Erben, Weingroßhandlung: Ernst Warts.

XIII. Bezirk.

Ferdinand Piatnik & Söhne, Spielkartenfabrik: Samuel Königsgarten.
 Bial & Freund, Gemischtwaren-Verschleiß: Henry Sternfeld.
 Klein & Brandl, Weinhandel: Siegmund Lampl.
 Johann Kimmert, Lederzurichter: Johann Kober.
 Paul Erdmann & Komp., Zentrifugenwerke: Heinrich Fiedler.

XIV. Bezirk.

S. Elster, Gasmessersfabrik: Stephan Weiß.
 Josef Eder, Landfrämer: Anton Schmid.
 Benedikt Moriz, Mehlspeisen-Erzeugung: Karl Moriz.
 Hugo Reiniger, Hutfabrik: Maximilian Lederer.
 Leopold Wicha, Metallwarenfabrik: Heinrich Machanel.
 Josefina Schick, Papierhändlerin: Hermann Haas.
 Hugo Reiniger, Hutfabrik: Alfred Taussig.
 A. S. Suez & Söhne, Lederfabrik: Robert Schulhof.
 Rudolf Trebitsch, Photographengewerbe: Ludwig Trebitsch und Franz Doubek.
 Bach & Pinter, Rahmen- und Leistenfabrik: David Pinter.
 J. Pattak, Tischlermeister: Ludwig Pattak.
 Johann Fröhlich, Taschnerwarenfabrik: Alexander Lippitsch.
 Ferdinand Schor, Schlosser: Siegmund Schönfeld.

XV. Bezirk.

Jakob Schmidt's Sohn, Drechslergewerbe: Richard Schmidt.
 Arnold Sueti, Photograph: Siegfried Ecker und Otto Ehrlich.
 Johann Weber, Gemischtwaren-Verschleiß: Karl Schulz-Krossel.
 Reiberger & Komp., Handel mit Gas- und Wasserleitungsartikeln: Moriz Wertheimer und August Reiberger.
 Florian Stiefel, Randiten-Erzeugung: Anton Linck.
 Anna Konrath, Sticken und Adjustieren von sogenannten Haussegen: Robert Hollmann, Franz Heinrich und Vinzenz Walter.
 Karl Emanuel Herzig, Gemischtwarenhandel: Heinrich Schmidt.
 Rudolf Burschik, Weinhandel in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Gebinden: Moriz Krausz.
 Rudolf Federer, Erzeugung von Fettwaren: Emil Sayl.

XVI. Bezirk.

Josef Male, Wäsche-Erzeugungsgewerbe: Alois Ruthner.
 David Klein, Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Verschleiß: Josef Pollak.
 Pauline Rirnberger, Feigentkaffee-Erzeugung und Kaffeebrennerei: Franz Oppelt.
 Hermann Waas, Gürtler- und Bronzwaren-Erzeugungsgewerbe: Matthias Czarnik.
 Ferdinand Goldberger, Erzeugung von Lederkreme und Lacken: Rudolf Banger.

Rudolf Ester, Photographengewerbe: Hugo Bergler.
 Georg Niemeß, Gemischtwaren-Verschleiß: Franz Krivanek.
 Heinrich Passrath, Handel mit Holz- und Küchengeräten, Ton-,
 Steingut- und Eisenwaren: Karl Gottwald.

XVII. Bezirk.

Erste Pharmazeutische Produktiv-Genossenschaft, Verschleiß von ver-
 schiedenen pharmazeutischen Präparaten zc.: Franz Bren.
 Protalbinwerke, Aktiengesellschaft, Erzeugung von Protalbin-
 papier: Siegmund Gutmann.
 Hugo Steinberger, Verschleiß von Papierwaren zc.: Ernst Kellner.
 Ignatz Elias, Teehandel zc.: Oskar Anna.
 Erste Pharmazeutische Produktiv-Genossenschaft, Verschleiß von ver-
 schiedenen pharmazeutischen Präparaten zc.: Karl J. Meerkatz.
 Heinrich Horbach, Photographengewerbe: Moritz Friedrich Weiß,
 Franz Antner und Theodor Welwart.
 Pauline Swoboda, Gemischtwaren-Verschleiß: Josef Swoboda.
 Emerich Hegenbath, Erzeugung von Fahrrädern: Josef Balsky.
 F. Schmitt, Kuvertfabrik zc.: Jakob Axelrad.
 Marie Herzfeld, Photographengewerbe: Ernst Herzfeld.
 Heinrich Horbach, Photographengewerbe: Rudolf Sriborsky, Heinrich
 Mortinger und Jakob Deutsch.
 Adolf Bader, Gemischtwaren-Verschleiß: Simon Orlik.
 Antonie Zemet, Gemischtwaren-Verschleiß: Gustav Wegler.
 Fabian Kaspar, Porzellanmaler: Eduard Sprügel.

XVIII. Bezirk.

Österreichische Separatoren-Vertriebs-Gesellschaft H. Willmann &
 Just, Gemischtwarenhandel mit Milchseparatoren, Land-
 wirtschaftsmaschinen und Maschinenbestandteilen: Michael
 Krammer.
 Karl Meller, Schlossergewerbe: Philipp Rasch.
 Ignatz Fantl, Firma Fantl & Pich, Erzeugung ätherischer Öle
 und Essenzen: Friedrich Pich und Artur Kaiser.
 Moritz Zuckermann's Witwe, Fabrikmäßige Erzeugung von
 Maschinen: Hermann Petrich.
 Leopold Kurz' Söhne, Kleider- und Wäschehandel: Jacques
 Braun.
 Moritz Zuckermann's Witwe, Fabrikmäßige Erzeugung von
 Maschinen: Emmerich Kaszonyi.

Katharina Birgfellner, Haussegensstickerei: Ferdinand Stieber,
 Anton Schwarz, Franz Schulz, Antonia Hahs, Emma
 Burda, Felix Golditz, Simon Waska, Katharina Waska,
 Johann Wallisch, Karl Kramer, Marie Wackowa und Alois
 Güllner.

Rafael Reuber, Gemischtwaren-Verschleiß: Julius Blumenthal
 und Gabriel Löwy.

XIX. Bezirk.

Karl W. Zurany, Erzeugung von Metallwaren: Karl Jungbauer.
 Ludwig Peyrl, Erzeugung von Ölen, Fettwaren und Harzpro-
 dukten: Andreas Wladafsch.
 Hermann Fink, Erzeugung von Baureal: Josef Stern.
 Franz Schöler, Buchdrucker: Leopold Mittermayer.
 Rosa Hochberger, Vergrößerung von Photographien in Kreide-
 zeichnung: Siegmund Nachmann.
 Johann Kotanyi, Kommissionswarengeschäft für Metallwaren und
 Erzeugung von Spirituosen: Ludwig Etter und Ignatz
 Kaufmann.
 Alois Reimer, Woll- und Leinenhändler: Friedrich Resweda.

XX. Bezirk.

Raimund Haidbauer, Erzeugung plastischer Bilder: Johann Sne-
 berger.
 Gottfried Svatoš, Holzdrechsler: Emil Blamal und Emil Fischer.
 Vinzenz Havlik, Kunsttischler: Alfred Hofmann.
 „Agricola“, Maschinenfabrik: Karl Lorenz.
 Donat & Komp., vereinigte Wiener Glühstoff-Gesellschaft: Eduard
 Käferbeck.
 Rudolf Adler, Brezhefefabrik: Adolf Hönigsfeld.
 Vinzenz Havlik, Kunsttischler: Adalbert Marko.
 L. Harmer & Komp., Brezhefefabrik: Karl Brezina und Eduard
 Endres.
 Friedrich Weil, Weingroßhandlung: Philipp Groll.
 Karl W. Zurany, Maschinenfabrik: Anton Pivonta.
 Raimund Haidbauer, Erzeugung plastischer Bilder: Josef Wosol.
 Vinzenz Havlik, Kunsttischler: Albert Angelmaier.
 Alois Kellner, Schuhwarenfabrik: Franz Ubelaker.
 Raimund Haidbauer, Erzeugung plastischer Bilder: Alexander
 Trojanek.
 Heinrich Massarik, Brennmaterialienhandlung: Heinrich Freylich.
 August Kolb, Maschinenfabrik: August Koláček.
 Raimund Haidbauer, Erzeugung plastischer Bilder: Alois Spitz.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Badium anzuschließen.

Der Anschluß der Badien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Badien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1903.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
29. August 12 Uhr	Abteilung III (Mag. = Rat Gross, V. Stiege, 2. Stock)	3977	Teil des Reingrubenackers im III. Bezirke bei der Margerlinie	Verpachtung zum Zwecke der Sand- und Schottergewinnung.	— 3—3
5. Sept. 12 Uhr	detto	3728	Herstellung eines Trottoirs um den Türkenschanzpark.	1. Pflastererarbeiten 2. Asphaltiererarbeiten (Asphalt- Kulce)	2672 K 60 h 16.485 K Bedingnisse zc. erliegen zur Sinsicht im Stadtbauamte Abteilung III. 1—3
7. Sept. 10 Uhr	Abteilung V (Mag. = Rat Dr. Mag Weiß, IV. Stiege, Mezzanin)	2836	Wienfluß-Verteilungshaltung der Stauanlagen in Hadersdorf-Weidlingau.	Ausräumung.	35.800 K und 4000 K Pauschale. Behelfe erliegen bei der städt. Wienfluß-Aufsicht (Haders- dorf — Weidlingau, Haupt- straße Nr. 3 b, Wienfluß- Aufsichtsgebäude.) 1—3
5. Sept. 10 Uhr	Abteilung VI (Mag. = Rat Bilimek, VI. Stiege, Mezzanin)	2110	—	Lieferung des in den Bezirken I bis XX erforderlichen Sandes zum Bestreuen der Fahrbahnen und Gehwege für die Zeit vom 1. Oktober 1903 bis 30. September 1904.	— 3—3
9. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Dr. Müchtern, VII. Stiege, 2. Stock)	917	Neubau von Hauptunratskanälen in der neu zu eröffnenden Verbindungsstraße zwischen Heiligenstädter- und Gunoldstraße im XIX. Bezirke.	Erdb- und Banmeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	4075 K 46 h 1—3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
14. Sept. 10 Uhr	Abteilung IX (Mag. = Rat Dr. Konst. Mayer, V. Stiege, 2. Stock)	3480	Zubau zum Rinderstalle X am Zentral-Viehmarkte zu St. Mary.	Erdb- und Baumeisterarbeiten . . Betonarbeiten	11.708 K 30 h 16.610 K 2-3
2. Sept. 10 Uhr	Abteilung X (Mag. = Rat Hulka, Stiege III, Hochparterre)	2766	Die städtischen Rettungsanstalten und Sanitätsstationen der Ge- meinde Wien.	Lieferung der Verbandstoffe und sonstigen Requisiten für die städt. Rettungsanstalten und Sanitäts- stationen der Gemeinde Wien.	— 3-3
2. Sept. 12 Uhr	Abteilung XXII (Mag. = Sekr. Dr. Spaeth, Parterre, Eingang v. der Lichten- felsgasse)	2121	Gemeindehaus des XV. Bezirkes, Gasgasse Nr. 8.	Zimmermalereien zur Renaus- stattung des Festsaales, der Fest- stiege inklusive Deckengemälde.	2944 K Vorbemerkung: Pläne 2c. in der Bauamts-Abteilung II/III. 3-3
4. Sept. 12 Uhr	detto	2121	Gemeindehaus des XV. Bezirkes, Gasgasse Nr. 8.	Installation der elektrischen Be- leuchtung im Festsaale und auf der Feststiege.	2500 K Vorbemerkung: Pläne 2c. in der Bauamts-Abteilung VIII. 3-3

M.-Abt. XII, 12616/03.

Kundmachung.

(Lieferung der Viktualien für die städtischen Waisenhäuser.)

Wegen Sicherstellung der Lieferung der Viktualien für die Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für die Zeit vom 1. Jänner 1904 bis 31. Dezember 1904 wird vom Magistrat am Dienstag den 29. September 1903, präzise um 10 Uhr vormittags, im Neuen Rathause, 1. Stock (Beratungszimmer V des Wiener Gemeinderates), auf Grund der vom Wiener Stadtrate diesbezüglich genehmigten Vorschrift eine öffentliche, schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Laut dieser Vorschrift wird die Lieferung folgender Artikel sichergestellt:

Gruppe I.

1. Mehl, und zwar Neue Type Nr. 0 und Neue Type Nr. 2, Nr. 6 und 7. Der Bedarf für sämtliche städtischen Waisenhäuser ist veranschlagt mit 11.000 kg, beziehungsweise 4600 kg.

2. Grieß: Der Bedarf für sämtliche städtischen Waisenhäuser beträgt beiläufig 1800 kg.

3. Kollgerste: Bedarf beiläufig 600 kg.

4. Hülsenfrüchte:

- a) Erbsen: Bedarf beiläufig 1800 kg (ganze Erbsen ausgeschlossen);
- b) Linsen: Bedarf beiläufig 2500 kg;
- c) Bohnen: Bedarf beiläufig 1200 kg.

Gruppe II.

1. Zucker: Bedarf beiläufig 3800 kg (in Würfeln, brutto für netto in finanzämtlich geschlossenen Kisten à 50 kg).

2. Kaffee: Bedarf beiläufig 1600 kg (netto zugewogen zu liefern).

3. Reis (italienischer Karolinen und „Glacé 3 A oder 4 A“), Bedarf beiläufig 1500 kg.

4. Ciffig: Bedarf beiläufig 3300 l.

Gruppe III.

Milch: Bedarf beiläufig 64.400 l.

I. Waisenhaus	7.600 l
II. "	8.000 "
III. "	8.500 "
IV. "	7.200 "
V. "	16.700 "
VI. und VII. "	12.100 "
VIII. "	4.300 "

Die in den Gruppen I und II aufgeführten Artikel sind für sämtliche städtischen Waisenhäuser zu liefern; für die Gruppe III (Milch) werden auch Angebote für einzelne Waisenhäuser angenommen. Jeder Lieferant verpflichtet sich, wenn von einer Lieferung mehr als veranschlagt erforderlich wäre, die Mehrlieferung zu den erstandenen Preisen zu leisten, ebenso muß er es sich gefallen lassen, wenn von einem Artikel weniger als veranschlagt bezogen würde.

Die Sicherstellung der Lieferung der Viktualien erfolgt durch Spezialangebote für jede der vorangeführten Gruppen im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung.

Die Lieferungen werden für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1904 übertragen.

Die schriftlich zu überreichenden, vom Offerenten eigenhändig zu unterschreibenden Offerte müssen in der Form eines nach L.-P. 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes (siehe Formular A im Anhange der Bedingungen) verfaßt sein, die Gruppe, für welche offeriert wird, genau bezeichnen und das Angebot, basiert auf die speziellen Bedingungen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt, enthalten. Bei dem Angebote bezüglich des Waisenhauses in Klosterneuburg ist auf dessen Lage außerhalb des Verzehrungssteuerrayons Rücksicht zu nehmen.

Den Offerenten hinsichtlich der Gruppen I und II müssen doppelte Muster der bezüglichen Artikel nach der Weisung in den speziellen Bedingungen beigegeben sein. Die Muster, welche mit dem Namen oder der Firma des Offerenten in dauerhafter Weise zu bezeichnen sind und von welchen eines mit dem Siegel des Offerenten versehen sein muß, werden vom Wiener Magistrate in Aufbewahrung übernommen.

Hinsichtlich der Artikel Mehl, Grieß und Kollgerste werden nur Erzeugnisse österreichischer Mühlen berücksichtigt.

Jeder Offerent hat spätestens an dem der Offertverhandlung vorangehenden Tage, d. i. am 26. September 1903, fünf Prozent derjenigen Summe, um welche die offerierte Lieferung übernommen werden will, als Badium bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen und den Empfangschein hierüber seinem Offerte anzuschließen. Für bei Offerten vorgefundene Badien übernimmt die Gemeinde Wien keinerlei Haftung. Das Badium kann in barem, in Staatspapieren, Kommunallosen, Einlagsbüchern der Wiener Kommunal-Sparkassen und der Ersten österreichischen Sparkassa oder sonstigen pupillarsicheren Wertpapieren nach dem Kurse des dem Erlagstage vorangehenden Tages berechnet, bestehen.

Die diesfälligen Offerte samt Empfangscheinen über die erlegten Badien und Mustern sind an dem durch die öffentliche Kundmachung bestimmten Tage der zur Vornahme der Offertverhandlung bestimmten Kommission zu übergeben.

Von dieser Kommission werden die Offerte eröffnet und die Muster nebst den Empfangscheinen über die erlegten Badien übernommen.

Als Offerenten werden nur Produzenten oder zum Handel mit den betreffenden Artikeln berechnete Gewerbsleute zugelassen.

Die Badien jener Offerenten, deren Angebote nicht angenommen wurden, werden denselben sogleich nach erfolgter Beschlußfassung des Stadtrates zurückgestellt. Die Badien der Erstehrer werden als Kaution bei der Hauptkassa der Stadt Wien bis zum Schlusse des Jahres, für welches die Lieferung erstanden wurde, aufbewahrt.

Die Kauttionen dienen zur Sicherstellung der genauen Erfüllung aller von den Erstehern übernommenen Verpflichtungen und werden den Erstehern nach Ablauf des Lieferungsjahres über Ansuchen dann erfolgt, wenn gegen die Rückstellung derselben in keinerlei Beziehung ein Anstand obwaltet.

Die Offerenten sind an ihr Offert schon dann rechtskräftig gebunden, sobald sie dasselbe der zur Offertverhandlung bestimmten Kommission übergeben haben; für die Gemeinde Wien aber entsteht bezüglich des überreichten Offertes erst dann eine Verbindlichkeit, wenn das Angebot vom Wiener Stadtrate genehmigt ist, welchem das Recht vorbehalten wird, unter den eingelangten Offerten frei zu wählen, die Lieferung einzelner Viktualien-gattungen ohne Rücksichtnahme auf die Gruppeneinteilung den Offerenten nach seiner Wahl zu übertragen, oder eine neue Verhandlung einzuleiten. Von der Genehmigung oder Ablehnung des Angebotes wird der Offerent mündlich vom Wiener Magistrate verständigt.

Die Erstehrer (Lieferanten) sind verpflichtet, die übernommene Lieferung genau nach den speziellen Bedingungen und, falls Muster genehmigt worden sind, nach den Mustern auf das solideste auszuführen und die Ausführung in der in den speziellen Bedingungen bestimmten Zeit zu bewerkstelligen.

Die beizustellenden Viktualien sind in den acht städtischen Waisenhäusern, und zwar:

in das	I. Waisenhaus,	VII.,	Kaiserstraße 92,
" "	II. "	V.,	Gaffergasse 1,
" "	III. "	IX.,	Galileigasse 8,
" "	IV. "	X.,	Lagenburgerstraße 43,
" "	V. "		zu Klosterneuburg,
" "	VI. und VII. "	VIII.,	Josefstädterstraße 93,
" "	VIII. "	XII.,	Bierthalergasse 15,

ohne Anspruch auf Vergütung der Transportkosten abzuliefern.

Die weiteren vertragsmäßigen Bestimmungen und die speziellen Bedingungen hinsichtlich der Beschaffenheit der zu liefernden Artikel, sowie hinsichtlich der Quantitäten der der Offertverhandlungskommission vorzulegenden Muster sind in der Vorschrift, betreffend die Lieferung der Viktualien für die Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, enthalten, welche Vorschrift von den Unternehmungslustigen bei der städtischen Hauptkassa I., Neues Rathaus, zum Preise von 20 h angekauft, sowie bis zum Tage der Offertverhandlung entweder in der Magistrats-Abteilung XII oder im Marktamt im Neuen Rathaus eingesehen werden kann.

Auskünfte insbesondere über das in Form eines Geschäftsbriefes einzubringende Offert werden in der Magistrats-Abteilung XII erteilt.

Auf nicht gehörig verfaßte, verspätet einlangende oder mit dem Empfangscheine über das erlegte, vorgeschriebene Badium, rücksichtlich auch dem Muster, nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, im August 1903. 1-3

M.-Abt. VIII, 1687 ex 1903.

Konkursausschreibung.

(Forstwartstelle.)

Im Forstdienste der Gemeinde Wien soll die Stelle eines dritten Forstwartes für das Hochquellengebiet (Forstverwaltung Kaiserbrunn) unter Vorbehalt eventueller anderer Diensteszuteilung geschaffen werden.

Mit dieser Stelle, welche zunächst auf ein Jahr provisorisch verliehen würde, sind ein Jahresgehalt von 1200 K mit zwei Quinquennien à 100 K, Naturalwohnung beziehungsweise 30 prozentiges Quartiergeld, 30 m³ Holzdeputat, 60 K Holzzufuhrpau schale und 2 Joch Deputatgrund verbunden.

Die definitive Anstellung kann erst nach einjähriger, voll kommen zufriedenstellender Dienstleistung, worüber die Beurteilung ausschließlich dem Stadtrate zusteht, erfolgen.

Die Bewerber haben nachzuweisen: die österreichische Staats bürgerchaft, deutsche Nationalität, Unbescholtenheit, ein Alter von über 25 und unter 40 Jahren, körperliche Rüstigkeit und Ableistung der Militär-Präsenzdienstpflicht, Forst- und Jagdpraxis im Hoch gebirgsdienst, Ablegung der Staatsprüfung für das technische Forstschutz- und Hilfspersonale (niedere Staatsprüfung), Absol vierung einer Förster- oder Waldbauschule.

Der Dienst wird voraussichtlich am 15. September 1903 anzutreten sein.

Die eigenhändig geschriebenen und entsprechend belegten Gesuche sind bis spätestens 8. September 1903 bei der Magi strats-Abteilung VIII, Wien, I., Wipplingerstraße 8, einzubringen.

Verspätet eingebrachte oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.
1-3

3. 1909 ex 1903.

XXII.

Kundmachung.

(Besetzung der Aufzugwärtergehilfenstelle für die Personenaufzüge im Neuen Rathause.)

Im Status des Hilfspersonales des Stadtbauamtes für das Neue Rathaus gelangt die Stelle eines Aufzugwärtergehilfen zur Besetzung. Mit derselben ist der Bezug eines Taglohnes von 4 K und einer Arbeitsmontur verbunden. Bewerber um dieselbe müssen das Schlosser- oder Maschinen Schlosserhandwerk erlernt haben und den Nachweis über die mit gutem Erfolge abgelegte Kessel heizer- und Maschinenwärterprüfung erbringen. Dieselben dürfen das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben und müssen nach Wien zuständig sein. Bewerber, welche bereits bei Aufzügen in Ver wendung gestanden sind, erhalten den Vorzug.

Die Besetzung erfolgt gegen eine beiderseits jederzeit zu stehende vierzehntägige Kündigung.

Gesuche sind bis 30. August 1903 in der Magistrats-Abteilung XXII zu überreichen.

Vom Wiener Magistrate,
Der Abteilungsvorstand:

Dr. Spaeth,
Magistratssekretär.

2-2*

3. 11556 ex 1903.

XII.

Kundmachung.

(Hilfslehrerstelle im V. städtischen Waisenhause.)

Der Magistrat beehrt sich folgendes mitzuteilen und um Veranlassung der Verlautbarung der Angelegenheit zu ersuchen.

An der mit Öffentlichkeitsrecht ausgestatteten Privat-Volks schule im V. städtischen Waisenhause in Klosterneuburg, Martin straße, kommt eine Hilfslehrerstelle mit den üblichen Bezügen zur Besetzung.

Diese Bezüge bestehen in dem baren Jahresgehälte von 800 K, der Naturalwohnung in der Anstalt, dem für die Wohnung erforderlichen Brenn- und Beleuchtungsmateriale und der Ver köstigung gemäß der bestehenden Speiseordnung.

Bewerber um diese Stelle müssen katholisch und ledig sein; bezüglich ihrer weiteren Pflichten und Rechte, insbesondere auch über die Anrechenbarkeit der an dieser Schule zugebrachten Zeit bei späteren Bewerbungen in Wien erfolgt die Auskunft über mündliches Befragen entweder in der Magistrats-Abteilung XII (Neues Rathaus, Eingang von der Lichtenfelsgasse, Parterre) oder im Waisenhause in Klosterneuburg; jedenfalls ist eine persönliche Vorstellung am erstgenannten Orte notwendig.

Die betreffenden Gesuche sind mit dem Tauf-, Impf- und Heimatscheine, bei Bewerbern, welche außerhalb Wiens wohnen, auch mit dem amtlichen Zeugnisse über ihr Wohlverhalten, endlich mit dem Nachweise über die mit mindestens genügendem Erfolge abgelegte Reifeprüfung zu belegen, an den Magistrat zu richten und längstens bis 5. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XII zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht ge nommen.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 24. August 1903.

Der Abteilungsvorstand:

Dr. Seltjam,
Magistratsrat.

1-3

Kundmachung.

(Regulierung des Weihnachtsmarktes am Hof im I. Bezirke.)

Für den alljährlich von Anfang Dezember bis Anfang Jänner stattfindenden Weihnachtsmarkt (Christkindlmarkt) am Hof im I. Bezirke sind zirka 128 neue hölzerne Marktthütten nach dem im städtischen Marktamt erliegenden Modelle beizu-

stellen. Die Herstellung dieser Markthütten, die jedesmalige Aufstellung, die Instandhaltung und Aufbewahrung derselben obliegt dem betreffenden Zimmermeister, an welchen von den die Markthütten benützenden Marktparteien eine Leihgebühr für die Dauer des Weihnachtsmarktes zu entrichten ist.

Die Bewilligung zur Beistellung der Hütten wird von der Gemeinde Wien erteilt.

Bewerber um diese Bewilligung haben ihre diesbezügliche schriftliche oder mündliche Erklärung **bis längstens Mittwoch den 2. September 1903**, mittags 12 Uhr, in der M.-Abt. IX, Neues Rathaus, 2. Stock, Stiege V, unter Bekanntgabe der beanspruchten Leihgebühr abzugeben.

Das Modell für die herzustellenden Markthütten und der Situationsplan für die Aufstellung derselben können im städtischen Marktamt (Neues Rathaus, Mezzanin) täglich von 8 bis 2 Uhr eingesehen werden.

Wien, am 26. August 1903.

Für den Abteilungsvorstand:

Dr. Schand,

Magistrats-Sekretär.

1—2

Z. 3597 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Freiplätze der Gemeinde Wien am Konservatorium.)

Am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien sind vom Schuljahre 1903/04 an acht von der Stadt Wien gewidmete Freiplätze auf die Dauer der Studien zu verleihen.

Nach dem hiefür bestehenden Regulativ sind in erster Linie nur solche Bewerber zu berücksichtigen, die in Wien heimatsberechtigt sind; nur bei Abgang derartiger Bewerber und unter besonders berücksichtigungswürdigen Umständen können auch nicht nach Wien zuständige Bewerber mit Kommunal-Freiplätzen bedacht werden.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten Bewerber, die sich dem Studium der höheren theoretischen Disziplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher zunächst Schüler der übrigen Instrumentalklassen, endlich jene der Gesangsklassen den Vorzug.

Bewerbern, welche bereits im vorhergegangenen Schuljahre Zöglinge des Konservatoriums waren, wird ein Freiplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Vorzugsklasse erhalten haben.

Bewerber um diese Freiplätze haben unter Beibringung der bezüglichen Nachweise in ihren Gesuchen genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben.

Die mit dem Tauf (Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, einem Sittenzeugnisse, sowie den oben bezeichneten Nachweisen belegten Gesuche sind **bis längstens 25. September 1903** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII einzubringen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet überreichte, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 10. August 1903.

3—3

Z. 4324 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Graf Fries'sche Heiratsausstattungsstiftung.)

Aus der Graf Fries'schen Heiratsausstattungsstiftung ist für das laufende Jahr ein Ausstattungsbetrag von 600 K an ein armes, fleißiges und tugendhaftes Mädchen zu verleihen.

Bewerberinnen um diesen Ausstattungsbetrag haben ihre mit dem Tauf (Geburt)scheine, dem Nachweise der Zuständigkeit und der etwaigen Verwaisung, sowie einem Armuts- und einem Sittenzeugnisse belegten Gesuche **bis 30. September 1903** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später einlangende, sowie auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 19. August 1903.

3—3

Z. 3261 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Jakob Kuffner'sche Studienstiftung.)

Für das Studienjahr 1903/04 kommen zwei Jakob Kuffner'sche Stipendien im Betrage von je 250 K für Schüler des k. k. Staatsgymnasiums in Ober-Döbling ohne Unterschied der Konfession zur Verleihung.

Als Bewerber um diese Stipendien können nur solche Schüler in Betracht kommen, die oder deren Eltern in der bestandenen Gemeinde Ober-Döbling das Heimatsrecht besessen haben.

Die Verleihung erfolgt auf die Dauer eines Jahres; es kann aber ein solches Stipendium einem und demselben Gymnasialschüler auch während mehrerer auf einander folgender Jahre verliehen werden, nur hat die Bewerbung in jedem Jahre wieder zu erfolgen.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit dem Tauf (Geburt)scheine, einem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, dem Impfszeugnisse, dem Nachweise ihrer Zuständigkeit in der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling, sowie den letzten zwei Studienzeugnissen belegten Gesuche **bis längstens 30. September 1903** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 19. August 1903.

2—3

3. 3708 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Gräflich Lehrbach'sche Stiftung.)

Aus der gräflich Lehrbach'schen Stiftung sind zwei Stiftpfätze für Knaben zu vergeben, wozu nach dem Willen des Stifters dürftige Beamten'söhne berufen erscheinen und nur in dem Falle, als solche sich nicht melden sollten, auch dürftige Bürger'söhne bedacht werden können.

Die Knaben müssen sich entweder der Erlernung eines Handwerkes, der Handlung oder eines Kunstfaches, nämlich der Kupferstecherei oder Bildhauerei widmen.

Der Stiftungsgenuß besteht in dem Betrage von jährlich 200 K, und zwar durch die ganze Lehrzeit hindurch und in einer Abfertigung im gleichen Betrage nach Beendigung der Lehrzeit.

Diejenigen, welche auf diese Stiftpfätze Anspruch erheben wollen, haben ihre mit dem Tauf(Geburts)scheine, dem Heimatscheine, dem letzten Schulzeugnisse, dem Nachweise über das Lehrverhältnis (Lehrvertrag) und endlich mit dem legalen Mittellosigkeitszeugnisse belegten Gesuche bis längstens 15. Oktober 1903 im Einreichungs-Protokolle der Mag.-Abt. XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 13. August 1903.

3-3

3. 4325 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung.)

Im Jahre 1903 gelangen die Interessen der Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'schen Stiftung pro 1903 im Betrage von 2090 K an fünf arme, nach Wien zuständige Familienväter gleichmäßig zur Verteilung, wobei Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Konfession zu bevorzugen sind.

Bewerber um eine Beteiligung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, ein legales Armutzeugnis, den Heimatschein der Gemeinde Wien und, falls sie Steuerzahler sind, ihren Steuerchein beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. Oktober 1903 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates, Abteilung XIII, zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 19. August 1903.

2-3

3. 4343 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Therese Köd'sche Stiftung für eine arme blinde Frau zu Hernals.)

Am 13. Jänner 1904 gelangen die Interessen der Therese Köd'schen Stiftung per jährlich 84 K 60 h zur Verleihung.

Anspruch auf diese Stiftung, welche entweder auf Lebensdauer oder nur für ein Jahr verliehen wird, haben arme blinde, nach Wien zuständige und im Gebiete der ehemaligen Gemeind Hernals ansässige Frauen.

Bewerberinnen haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, eventuell den Trauschein und die Tauf(Geburt)scheine der Kinder, den Heimatschein, ein armenärztliches Zeugnis über ihre Erblindung und ein legales Armutzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 30. September 1903 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. August 1903.

2-3

3. 4326 ex 1903.

XIII.

Kundmachung.

(Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung.)

Am 2. Dezember 1903 kommen die Interessen der Eduard Freiherr v. Todesco'schen Stiftung per 830 K an verschämte hiesige Arme, vor allem an solche, die dem Kleingewerbebestande angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Konfession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken derart zur Verteilung, daß keiner der zu Beteilenden einen geringeren Betrag als 80 K erhalte.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, ihren Tauf(Geburt)schein, ihren Heimatschein, eventuell ihren Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, dann ein legales Armutzeugnis, Sieche und Kranke außerdem ein armenärztliches Zeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind bis längstens 1. Oktober 1903 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates, Abteilung XIII, zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate,

am 19. August 1903.

2-3

Zur couranten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.